



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES



3 3433 07438905 1













# INDOGERMANISCHE CHRESTOMATHIE.

Schriftproben und lesestücke  
mit erklärenden glossaren

zu

August Schleichers compendium der vergleichenden  
grammatik der indogermanischen sprachen.

Bearbeitet

von

H. Ebel, A. Leskien, Johannes Schmidt

und

August Schleicher.

*Nebst zusätzen und berichtigungen zur zweiten auflage  
des compendiums*

herauß gegeben

von

August Schleicher.

Weimar,

Hermann Böhlau.

1869.

F. 1.



THE NEW YORK  
PUBLIC LIBRARY

**284189B**

ASTOR LENOX  
TILDEN FOUNDATION

R 1911 L

## Vorwort.

---

Im compendium habe ich die darlegung der schrift, als mit dem wesen der sprache, deren conventionelles überlieferungsmittel sie ist, nicht im notwendigen zusammenhange stehend, übergangen. Dennoch ist es selbstverständlich von interesse und von nutzen zu wissen in welcher schreibweise die sprachen vorliegen. Deshalb gibt das vorliegende werk die alphabete und auch schriftproben der im compendium grammatisch bearbeiteten sprachen. Ferner ist es von großem werte außer der grammatik der sprachen auch diese selbst, wenn auch nur in beschränktem umfange, kennen zu lernen. Namentlich hebt eine vergleichende grammatische bearbeitung unter sich verwanter sprachen vor allem das hervor, was jeder sprache mit ihren schwestersprachen gemeinsam ist; in folge dessen kann die änlichkeit der sprachen größer erscheinen als sie in der tat ist, ihre eigentümlichkeit dagegen tritt mer in den hintergrund. Sprachproben bilden demnach eine notwendige ergänzung der vergleichenden grammatischen darstellung. Eine mer als zwanzigjährige akademische lertätigkeit hat mir merfach gelegenheit geboten mich davon zu überzeugen, wie willkommen meinen zuhörern am schluße der vorträge über vergleichende grammatik die vorlegung und erklärung von sprachproben war. Ich kann sagen, daß, wie das compendium, so auch diese indogermanische chrestomathie auß

dem bedürfnisse meiner vorlesungen hervor gegangen ist. Sie ist eine ergänzung des compendiums. Was aber mir brauchbar ist, ist es hoffentlich auch anderen.

Übrigens sind die glossare so ein gerichtet, daß mit hinzunahme des compendiums auch ohne beihilfe eines lehrers die vorliegenden sprachproben vollkommen verständlich sind.

Für mehrere sprachen reichen die hier mit geteilten proben aus, um als leseübung für das erste halbjahr bei einer vorlesung über eine oder die andere der selben zu dienen. Das altindische ist in der indogermanischen chrestomathie auf das bedürfnis zweier studienhalbjahre berechnet. Der altindische teil der indogermanischen chrestomathie ist deshalb auch in besonderer auflage erschienen (die verweisungen aufs compendium und die erklärungen der formen im altindischen glossar sind fast sämtlich von mir bei gefügt).

Für den ersten anlauf dürfte auch das compendium als grammatischer leitfaden für die einzelnen sprachen ausreichen.

Volständige gleichförmigkeit in der behandlung war schon in folge der verschiedenheit der überlieferung nicht durchzuführen. Es ist daher jede sprache so behandelt worden, wie es für sie gerade am angemessensten erschien.

Weil slawische studien mich jetzt vorzugsweise beschäftigen habe ich mitforscher und frühere schüler von mir ersucht mit mir gemeinsam hand ans werk zu legen. Herr Dr. Ebel in Schneidemühl hatte die güte das altirische zu übernehmen; herr Dr. Leskien, docent an der universität in Göttingen, hat griechisch, die altitalischen sprachen, altbulgarisch und gotisch, herr Dr. Johannes Schmidt, docent an der universität in Bonn, altindisch und litauisch besorgt. Diesen herren für ihre freundliche mitwirkung von herzen zu danken ist mir eine angenehme pflicht. Mir blieben so nur die beiden alteranischen sprachen. Es wird sich mit der zeit wol mehr und mehr die notwendigkeit heraus stellen, daß bei werken, die ein weiteres sprachgebiet umfassen, mehrere verfaßer sich zu gemeinsamer tätigkeit zu vereinigen haben.

Den besitzern der zweiten auflage des compendiums dürfte die beigabe der in meinem handexemplare bis jezt nach getragenen zusätze und berichtigungen nicht unwillkommen sein.

Matsj. 19 ist mit der Calcutt. und Bomb. außgabe des Mahābh. zu lesen *tvatkr̥tē hi* (anstatt *tvatkr̥tējam*). *tvatkr̥tē* deinetwegen, deinethalben. *kr̥tē*, loc. sg. zu *kr̥ta-*, subst. ntr. 10, tat, werk (wurz. *kar*), bedeutet mit dem genitiv oder am ende von zusammensetzungen 'wegen, für'. Zwei mal gesetztes *hi* ist nicht selten; *hi* hat außer der function 'denn' auch die des hervorhebens, bestätigens. Hiernach ist im glossar *tvatkr̥tē* und *kr̥tē* nach zu tragen und das nötige unter *hi* bei zu fügen. Vom artikel *tvatkr̥ta-* des glossars ist nur das über *tvat-* gesagte zu *tratkr̥tē* zu ziehen.

Jena, im october 1868.

August Schleicher.





# Inhalt.

---

	Seite
I. Altindisch . . . . .	1.
II. Altbaktrisch . . . . .	117.
III. Altpersisch . . . . .	143.
IV. Altgriechisch . . . . .	159.
V. Altlateinisch . . . . .	189.
VI. Oskisch . . . . .	203.
VII. Umbrisch . . . . .	213.
VIII. Altirisch . . . . .	227.
IX. Altbulgarisch . . . . .	259.
X. Litauisch . . . . .	295.
XI. Gotisch . . . . .	323.
Zusätze und berichtigungen zur zweiten auflage von Schleichers compendium der vergleichenden grammatik der indoger- manischen sprachen . . . . .	339.

---



I.  
Altindisch.



## Schrift.

Die physiologische einteilung der altindischen laute ist in Compendium § 4 gegeben; von den indischen grammatikern werden sie in folgender auch für die reihenfolge der orte in den wörterbüchern maßgebenden weise geordnet.

### Vocale.

infache vocale: अ *a*, आ *ā*, इ *i*, ई *ī*, उ *u*, ऊ *ū*,  
 ऋ *r*, ॠ *ṛ*, लृ *l*, ॡ *ḷ*.

Diphthonge: ए *ē*, ऐ *āi*, ओ *ō*, औ *au*.

Anusvāra (s. 5) ~, anunāsika ~, visarga : ∴.

### Consonanten.

Gutturale: क *ka*, ख *kha*, ग *ga*, घ *gha*, ङ *ṅa*.

Palatale: च *ka*, छ *kha*, ज *ga*, झ *gha*, ञ *ṅa*.

Linguale: ट *ṭa*, ठ *ṭha*, ड *ḍa*, ढ *ḍha*, ण *ṇa*.

Dentale: त *ta*, थ *tha*, द *da*, ध *dha*, न *na*.

Labiale: प *pa*, फ *pha*, ब *ba*, भ *bha*, म *ma*.

Halbvocale: य *ya*, र *ra*, ल *la*, व *va*.

Spiranten: श *ṣa*, ष *ṣa*, स *sa*.

ह *ha*, ऌ *ḷa*<sup>1)</sup>.

---

1) ऌ ! ist eine im Rigveda auf tretende dialektische variante von ḷ. Im glossar ist überall das ursprüngliche ड für die anordnung maßgebend, man suche also ईळे *īḷē* unter ईड *īḍ*, हेळस् *heḷas* unter डस् *ḍas*.



## Zalzeichen:

१ 1, २ 2, ३ 3, ४ 4, ५ 5, ६ 6, ७ 7, ८ 8, ९ 9, ० 0.

Die sanskritische, *dēvanāgarī* (göttliche statschrift) genante schrift ist eine silbenschrift. Wenn daher der außlaut eines wortes mit dem anlaute des nächstfolgenden in eine silbe vereinbar ist, so werden sie auch zusammen geschriben; die worttrennung ist dadurch in der schrift nicht immer sichtbar.

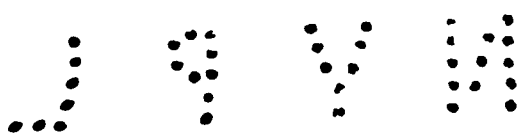
Die in der obigen tabelle an gegebenen vocalzeichen sind nur gebräuchlich, wenn sie für sich allein oder mit einem folgenden consonanten eine silbe bilden und bleiben, da das sanskrit den hiatus im inneren des wortes fast nie zu läßt, mit ser wenigen außnahmen auf den wortanlaut beschränkt.

Jedes in der tabelle auf gefürte consonantenzeichen drückt den betreffenden consonanten mit nach folgendem *a* auß. Diß *a*, der unter allen vocalen am häufigsten erscheinende, wird gleichsam als andeutung der vocalisation im allgemeinen auf gefaßt, es bleibt daher auch dann, wenn ein anderes vocalzeichen hinzu tritt, das consonantenzeichen unverändert, jedoch wird in disem falle das *a* nicht auß gesprochen. Im in- und außlaute der worte (für die schrift ist auch die auß anlaut und außlaut zweier worte hervor gehende silbe als inlaut *za* betrachten) gelten nun folgende vocalzeichen, welche ich, um die art ihrer verbindung mit dem consonantenzeichen zu zeigen, mit vorausgehendem क *k* auf füre:

क *ka*, का *kā*, कि *ki*, की *kī*, कु *ku*, कू *kū*, कृ *kr*, कृ *kṛ*, क्ल *kl*, क्ल *kl̄*, के *kē*, कै *kāi*, को *kō*, कौ *kāu*.

Unter gewissen umständen können sowol kurze als lange vocale so gedent werden, daß sie das maß von drei kürzen erhalten. Diese denung nennen die indischen grammatiker *pluti* (verschwimmen); sie wird bezeichnet durch die hinter den vocal gesetzte ziffer ३ 3, z. b. *āsī3t*, Rv. X, 129, 5.

Einige consonanten verändern ire gestalt in der verbindung mit gewissen vocalen; द *d* mit ॡ *u* wird दु *du*, mit ॢ *ū*: दू *dū*, mit ॣ *r*: द्र *dr*. र *r* mit ॡ *u* wird रु *ru*, mit



u: ॠ rū. ह h mit ॡ u wird हु hu, mit ॢ ū: हू hū, mit ॣ r: ह्र hr.

Soll ein consonant one vocal geschriben werden, so wird unter in ein *virāma* ॣ gesetzt, z. b. महत् mahat. Diß geschieht aber nur im außlaute, ist also nach dem oben gesagten auf das ende eines satzes oder verses beschränkt. Alle consonanten, welche zwischen einem vocale und dem im worte nächst folgenden stehen, werden mit lezterem graphisch zu einer silbe verbunden. Diß erstreckt sich nach obiger außeinandersetzung auch auf den außlaut eines und den anlaut des nächst folgenden wortes, z. b. गामरक्षन्त्यत्संवत्समृभवो gām arakṣān jat sāva-tsam rbhavō; Rv. IV, 33, 4. So entstehen eine menge ligaturen, welche ich hier nicht auf zäle, weil die in den unten folgenden texten vor kommenden durch die daneben stehende umschreibung leicht verständlich gemacht sind. Der senkrechte strich ॥ gilt, wie aus den vocalzeichen ersichtlich ist, als bezeichnung des a, die consonanten, welche rechts mit einem senkrechten striche enden, verlieren disen daher in der verbindung mit anderen consonantenzeichen, z. b. मत्स्य matsja. Die graphische verbindung der consonanten geschieht nun, indem man die einzelnen zeichen neben oder unter einander setzt, z. b. प pta, क kka, क् kna, क् kma, व्य vja u. s. w.

Der anusvāra ॠ steht über der silbe, an deren schluße er gesprochen wird, z. b. हंस hāsa, सिंह sīha; ebenso der anunāsika ॡ z. b. अभीशूरिव abhīṣūriva; Rv. VI, 57, 6. Der anusvāra kann für jeden nasal vor einem consonanten geschriben werden. Notwendig geschieht die bezeichnung eines nasals durch den anusvāra nur vor s und h; in disem falle kann auch der anunāsika ein treten (vgl. § 127).

Das in der tabelle für r an gegebene zeichen ॣ steht nur im anlaute oder zwischen vocalen; vor consonanten und vocalischem r wird der consonant r durch ein über dise gesetztes ॣ bezeichnet: कर्मन् karman, निर्वृति nirrti. Hat der auf r folgende consonant ein vocalzeichen oder anusvāra ॠ, oder

beides über sich, so wird <sup>˘</sup> diesen letzteren zeichen nach gesetzt, z. b. सर्वे *sarvē*, सर्पो *sarpāu*, सर्वेन्द्रियाणि *sarvēndrijāṇi*. *r* nach einem consonanten wird durch untergesetztes <sup>˘</sup> bezeichnet, z. b. क्रतु *kratu*, कर्त्री *kartrī*.

ऽ, im folgenden durch - wider gegeben, wird im anlaute eines wortes gesetzt zum zeichen, daß ein *a* von vorher gehendem auß lautendem *ē* oder *ō* verschlungen ist, z. b. ते ऽभवन् *tē -bhavan* für *tē abhavan*. Das Çatapathabrāhmaṇa verwendet es auch wenn auß lautendes *āi*, *ē* vor folgendem vocalischem anlaute zu *ā*, *a* wird (s. u.) z. b. *ativārdhā-ātha* statt *ativārdhāi ātha*; *aughā-ūtthitē* statt *aughē uttithē*. Im Padapāṭha des Rgvēda, welchen die in den folgenden vedischen stücken bei gegebene lateinische umschreibung wider gibt, wird diß zeichen zwischen zwei glider eines compositums und zwischen wortstamm und gewisse suffixe gesetzt, z. b. *narē-ṣṭhām*, *su-āvasaḥ*, *kṣēma-jāntaḥ*.

| steht als abteilungszeichen am ende einer halbstrophe, in prosa am ende eines satzes. Am ende einer strophe wird es verdoppelt ||.

### A c c e n t e .

Das sanskrit hat zur bezeichnung der tonsilbe zwei accente, 1) den *udātta* (gehobenen), welcher dem griechischen *acutus* entspricht und in der umschreibung durch das selbe zeichen wider gegeben wird; 2) den *svarita* (tonbegabt), der sehr selten, zum teil nach bestimmten regeln, ein tritt, welche man bei Bopp, kl. skr. gr. 3. aufl. § 30, nach sehe; sein zeichen ist ein über die betonte silbe gesetzter senkrechter strich, z. b. वाक्यम् *vākjam*, in der umschreibung wird er durch ' gegeben. Das zeichen des *svarita* wird auch für die bezeichnung des nachtones gebraucht, welcher auf der silbe ruht, die unmittelbar auf die eigentliche tonsilbe folgt und mer ton hat als die weiter ab ligenden silben. Die der tonsilbe vorangehende silbe hat weniger ton als alle übrigen und heißt *anudāttatara* (ungehobener, tonloser); sie wird durch eine unter

gesetzte wagrechte linie bezeichnet, z. b. वाक्येन *vākjeṇa*. Der *udātta* selbst wird im Rgvēda gar nicht an gegeben und nur durch die bezeichnung der voraus gehenden und der folgenden silbe erkant, z. b. अग्निमीळे *agnim īṭe*, पुरोहितं *purōhitam*, यज्ञस्य *jaṅśasja*. Ist die der tonsilbe voran gehende silbe selbst betont, so darf sie natürlich das negative tonzeichen nicht erhalten, z. b. अग्निः पूर्वेभिः *agniḥ pūrvēbhiḥ*, परिभूरसि *paribhūr asi*. Alle tonlosen silben außer den beiden die tonsilbe ein schließenden bleiben gänzlich unbezeichnet, z. b. चित्रश्च-वस्तमः *kitrācṣravastamaḥ*, भागमीमहे *bhāgām imahē*. Wenn auf eine svaritierte auß lautende silbe ein auf erster silbe betontes wort folgt, so wird die auß lautende silbe, wenn sie kurz ist, mit nach gesetztem १, wenn sie lang ist, mit ३ bezeichnet, in letzterem falle erhält sie außerdem das negative accentzeichen untergesezt, z. b. व्य१स्मद्द्वेषो *vjā smād dvēṣō*, क्व१स्यते *kvā syā tē*, Rv. II, 33, 2; 7; तन्व१ः सम् *tanvāḥ sam*, तन्वा३ मम *tanvā māma*.

Ein anderes tonbezeichnungssystem gilt im Çatapathabrāhmaṇa, für welches wir uns mit einer verweisung auf The Çatapathabrāhmaṇa, edited by Dr. Albrecht Weber, Preface p. XII, begnügen, da das unten mit geteilte stück des Çatap. nur in lateinischer umschreibung gegeben ist.

Im klassischen sanskrit werden die accente gar nicht bezeichnet.

## Lautliche einwirkungen zusammen stoßender wort-außlaute und -anlaute auf einander.

Im zusammenhange der sprachlichen darstellung tritt der außlaut eines wortes in unmittelbare verbindung mit dem anlaute des folgenden und beide wirken stark auf einander ein.

Die hauptsächlichsten hierbei zur geltung kommenden lautgesetze mögen hier kurz zusammen gestellt werden. In den Veden sind sie noch nicht so streng auß gebildet wie in der späteren sprache.

### I. Vocalische lautgesetze.

Grundgesetz ist auch hier, wie im innern der worte, daß kein hiatus geduldet wird. Er wird vermiden durch:

1. Zusammenziehung: auß lautendes *a*, *ā* wird mit folgendem vocalischem anlaute zusammen gezogen (vgl. comp. § 14, 1, a).

*a* oder *ā* + *a* oder *ā* wird *ā*: *ihāsti* auß *iha asti*, *krpajāpi* auß *krpajā api*.

*a* oder *ā* + *i* oder *ī* wird *ē*: *jathēṣṭam* auß *jathā iṣṭam*, *tatrēkṣatē* auß *tatra īkṣatē*.

*a* oder *ā* + *u* oder *ū* wird *ō*: *jathōktam* auß *jathā uktam*, *ivōrmibhiḥ* auß *iva ūrmibhiḥ*.

*a* oder *ā* + *ē* oder *ai* wird *āi*: *kāiva* auß *ka ēva*, *jathāiṣvarjam* auß *jathā aiṣvarjam*.

*a* oder *ā* + *ō* oder *au* wird *āu*: *ihāugaḥ* auß *iha ōghaḥ* oder *iha āughaḥ*.

*a* oder *ā* + *r* wird *ar*: *saptarṣajaḥ* auß *sapta rṣajaḥ*, *jathartuḥ* auß *jathā rtuḥ*.

*i*, *ī* + *i*, *ī* wird *ī*: *kēcinīkṣatē* auß *kēcinī īkṣatē*, *divīva* auß *divi iva*.

*u*, *ū* + *u*, *ū* wird *ū*: *svādūdakam* auß *svādu udakam*, *pāṇḍārṇam* auß *pāṇḍu ūrṇam*.

2. Wandelung in den entsprechenden halbvocal. Vor allen anderen vocalen als sich selbst wandeln sich *i*, *ī* in *j*, *u* *ū* in *v* (§ 14, 1, d): *vārjatra* auß *vāri atra*, *nadjasti* auß *nadī asti*, *tālvidam* auß *tālu idam*.

Dem entsprechend werden *ai*, *au* vor allen folgenden vocalen zu *āj*, *āv*: *sutājāj avēdajat* auß *sutājāi avēdajat*, *tāv iha* auß *tāu iha*. Es können dann noch *j* und *v* schwinden (vgl. no. 3 und 4), so daß von beiden diphthongen nur *ā* übrig bleibt: *ativardhā-atha* auß *ativardhāi atha*, Çatap. 3.



- .  $\bar{e}$  sollte nach analogie von no. 2 vor vocalen zu  $aj$  werden, was aber fast nie ein tritt; in der regel schwindet das  $j$  und es bleibt nur  $a$  übrig, wodurch ein secundärer hiatus hervor gerufen wird: *kṣētra āsīt* auß *kṣētrē āsīt*, *sthāna iha* auß *sthānē iha*.

Vor  $a$  bleibt  $\bar{e}$  unverändert und verschlingt das folgende  $a$ . Es tritt dann das zeichen  $\S$  - (s. o.) ein: *mē-dja* auß *mē adja*, *dhanē-smīn* auß *dhanē asmin*.

1. Auß lautendes  $\bar{a}$ s wird vor tönenden consonanten oder vor vocalen zu  $\bar{o}$  (§ 15 d): *sutō rāgā* auß *sutas rāgā*, *matsjō vakānam* auß *matsjas vakānam*. Wenn das folgende wort nun vocalisch an lautet, so sucht die sprache den so entstehenden hiatus in der selben weise wie bei  $\bar{e}$  zu beseitigen, d. h.  $\bar{o}$  wird durch die voraus zu setzende mittelstufe  $av$  zu  $a$ : *kumbha iva* auß *kumbhas iva*, *açva ēṣa* auß *açvas ēṣa*. Ist der folgende vocal aber  $a$ , so verschwindet er und  $\bar{o}$  bleibt unverändert; der verlust des  $a$  wird durch  $\S$  - bezeichnet. *kālō-jam* auß *kālas ajam*, *pramūḍhō-bhūt* auß *pramūḍhas abhūt*, *matsjō-smi* auß *matsjas asmi*.

## II. Consonantische lautgesetze.

- .. Anänlichung des außlautes an den folgenden anlaut.

- a. Grundgesetz ist auch hier, wie im wortinnern (§ 130, 1), daß vor tönendem anlaut der außlaut des vorher gehenden wortes tönend, vor stummem stumm wird (§ 131, 2); z. b. *tasmād bhajāt* auß *tasmāt bhajāt*, *anajad bhagavān* auß *anajat bhagavān*, *tad asti* auß *tat asti*.
- b. Auß lautende nasale richten sich nach dem organe des folgenden consonanten (§ 127, 2). Vor vocalen bleiben sie unverändert. *tam* vor *gaḡam*, *kāndram*, *dantam*, *sīham* wird resp. zu *tañ*, *tañ*, *tan*, *tā*. Geschriben wird in allen disen fällen gewöhnlich nur  $\bar{n}$  *tā* (s. o.).
- c. Die stummen nicht aspirierten momentanen laute  $k$ ,  $t$ ,  $t$ ,  $p$  (nur dise werden im außlaute geduldet; § 130) können

vor an lautendem nasal in den nasal irer reihe über gehen, also resp. zu *ñ, ṇ, n, m* werden, können aber auch, nach dem unter a. gesagten, nur tönend, also resp. zu *g, ḍ, d, b* werden; *vāk* vor *mama* wird *vāñ* oder *vāg*, *śat* vor *māsāḥ* zu *śaṇ* oder *śaḍ*, *tat* vor *na* zu *tan* oder *tad*.

## 2. Angleichung des auß lautenden consonanten an den an lautenden.

Das dentale *t* wird folgendem *l* und den momentanen lingualen und palatalen lauten gleich. Also:

- a. *t* vor *k, kh* wird *k*: *putravak ka* auß *putravat ka*, *tak khandas* auß *tat kh<sup>o</sup>*.
- b. *t* vor *g, gh* wird *g*: *tag galam* auß *tat galam*, *āsīg ghasas* auß *āsīt gh<sup>o</sup>*.
- c. *t* vor *ṭ, ṭh* wird *ṭ*: *taṭ taṅkam* auß *tat ṭ<sup>o</sup>*.
- d. *t* vor *ḍ, ḍh* wird *ḍ*: *taḍ ḍaṅgam* auß *tat ḍ<sup>o</sup>*, *taḍ dhāukanam* auß *tat dh<sup>o</sup>*.
- e. *t* vor *l* wird *l*: *tal lōkanam* auß *tat l<sup>o</sup>*.

Die fälle c. und d. sind ser selten, weil nur wenige worte mit lingualen an lauten.

## 3. Gegenseitige assimilation von außlaut und anlaut.

- a. *t* vor *ç* wird *k*, welchem sich das *ç* dann nähert, indem es zu *kh* wird, *tak khrṇu* auß *tat çrnu*.
- b. Anlautendes *h* wandelt jeden vorher gehenden momentanen laut in die unaspirierte media (nach 1, a), welcher es sich dann assimiliert, indem es in die entsprechende tönende aspirata über geht: *çaçvad dha* auß *çaçvat ha*, *vāg gharati* auß *vāk harati*.

## 4. Consonantenverdoppelung.

Sie findet nur zwischen zwei vocalen statt.

- a. An lautendes *kh* wird verdoppelt, d. h. zu *kḵh* (§ 123, 1), wenn das vorher gehende wort mit einem kurzen vocale auß lautet, selten wenn der vorher gehende laut lang ist: *tava kḵhājā* auß *tava khājā*, *tatra kḵhinatti* auß *tatra khinatti*.

b. Auß lautendes *ñ*, *ṇ*, *n* nach kurzem vocale wird verdoppelt, wenn das folgende wort mit irgend einem vocale anlautet: *āsann ādāu* auß *āsan ādāu*, *asminn arthē* auß *asmin arthē*.

### 5. Consonantenschwund.

Ein auf *n* auß lautender nominalstamm wirft als erstes glid eines compositums sein *n* ab. Wenn dadurch zwei vocale zusammen treffen, so treten die oben an gegebenen vocalischen lautgesetze zwischen inen in kraft: *rāḡan* mit *suta* und *indra* zusammen gesetzt wird *rāḡasuta*, *rāḡendra*.

### 6. Erhaltung eines ursprünglichen *s*.

Da nach dem außlautgesetze nie zwei consonanten (außer *r* + moment. cons.) am wortende stehen dürfen, so ist von der einst vorhandenen gruppe nasal + *s* immer das *s* geschwunden. Erhalten hat es sich aber vor den stummen momentanen palatalen, lingualen, dentalen *k*, *kʰ*, *t*, *tʰ*, *t*, *th* im anlaute des folgenden wortes (§ 131, 1). Weil nun *n* in den meisten fällen erst nach abfall von *s* oder zu *s* gewandeltem *t* in den außlaut gekommen ist, so hat sich hier eine analogie gebildet, welcher auch die ursprünglich auß lautenden *n* folgen, indem sie ein *s* hinter sich annehmen, welches natürlich den gleich zu besprechenden einflüssen der folgenden consonanten unterworfen ist. *asmīç karmani* auß *asmin kʰ*, *asmīṣ taṅkē*, *asmīs tamasi*.

### 7. Gesetze das *s* und *r* betreffend.

a. *s* nach anderen vocalen als *a*, *ā* geht

1. vor einer pause, d. h. am satz- oder versende und vor stummen gutturalen und labialen in visarga über, z. b. *ravis* wird: *raviḥ karōti*, *raviḥ pakāti*, am satzende *raviḥ*.
2. vor stummen palatalen und lingualen in die disen entsprechende stumme spirans; vor dentalen bleibt *s*, folgt aber auf die dentalis wider ein *s* (was nur bei *t* der fall sein kann), so wird das erste *s* zu ḥ dissimiliert: *raviç karati*, *raviṣ tīkatē*, *ravis tarati*, *raviḥ tsarati*.
3. vor *ç*, *ṣ*, *ś* wird es nach wilkür entweder in visarga ge-

wandelt oder dem folgenden zischlaute assimiliert: *raviḥ sarati* oder *ravis sarati*, *raviḥ ṣōṣajati* oder *raviḥ ṣōṣajati*.

4. vor tönenden lauten und vocalen wird *s* zu *r*; wenn das folgende wort mit *r* an lautet, so wird nur dieses bei behalten, das vorhergehende *r* aber schwindet mit ersatzung: *ravir ēti*, *ravir gakkhati*, *ravī ramatē*.

In allen diesen fällen (1—4) folgt auß lautendes *r* nach allen vocalen (selbst nach *a*, *ā*) ganz der analogie von *s*, z. b. *punar*:

- 1) *karōti punaḥ*, *punaḥ karōti*, *punaḥ pakati*;
- 2) *punaḥ karati*, *punaḥ tīkatē*, *punas tarati*, *punaḥ tsarati*;
- 3) *punas* oder *punaḥ sarati*, *punaḥ* oder *punaḥ ṣōṣajati*;
- 4) *punar ēti*, *punar gakkhati*, *punā ramatē*.

- b. Nach *a*, *ā* gelten für *s* bei folgendem stummen anlaute und in pausa die regeln a, 1—4. Die veränderungen von auß lautendem *as* vor tönenden consonanten und vocalen sind unter den vocalischen lautgesetzen no. 4 behandelt. Auß lautendes *ās* wird unter den selben bedingungen zu *ā*, *gaḡās* wird: *gaḡā adanti*, *gaḡā ikṣantē*, *gaḡā gajanti*.
-



॥ मत्स्योपाख्यानं ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

विवस्वतः सुतो राजन् महर्षिः सुप्रतापवान् ।  
बभूव नरशार्दूल प्रजापतिसमद्युतिः ॥ १ ॥  
ओजसा तेजसा लक्ष्म्या तपसा च विशेषतः ।  
अतिचक्राम पितरं मनुः स्वञ्च पितामहं ॥ २ ॥  
ऊर्ध्वबाहुर्विशालायां वदर्यां स नराधिपः ।  
एकपादस्थितस्तीव्रं चचार सुमहत्तपः ॥ ३ ॥  
अवाक्शिरास्तथा चापि नेचैरनिमिषैर्दृढं ।  
सो ऽतप्यत तपो घोरं वर्षाणामयुतं तदा ॥ ४ ॥  
तं कदाचित्तपस्यन्तमार्द्रचीरं जटाधरं ।  
चीरिणीतीरमागम्य मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ ५ ॥  
भगवन् क्षुद्रमत्स्यो ऽस्मि बलवद्भ्यो भयं मम ।  
मत्स्येभ्यो हि ततो मां त्वं चातुमर्हसि सुव्रत ॥ ६ ॥  
दुर्बलं बलवन्तो हि मत्स्या मत्स्यं विशेषतः ।  
आस्वदन्ति तथा वृष्टिर्विहिता नः सनातनी ॥ ७ ॥  
तस्माद्भयौघान्महतो मज्जन्तं मां विशेषतः ।  
चातुमर्हसि कर्ता ऽस्मि कृते प्रतिकृतं तव ॥ ८ ॥

*Matsjōpākhjānam*\*).

|| *Mārkaṇḍēja uvāka* ||

*Vivasvataḥ sutō rāḡan maharṣiḥ supratāpavān |*  
*babhūva naraçārdūla praçāpatīsamadjutiḥ || 1 ||*  
*ōgasā tēgasā lakṣmījā tapasā ka viçēṣataḥ |*  
*atikakrāma pitarā manuḥ svaṅka pitāmahaḥ || 2 ||*  
*ūrdhva bāhurviçālājā vadarjā sa narādhipaḥ |*  
*ēkapādashthitastīrā kakāra sumahattapaḥ || 3 ||*  
*avakṣirāstathā kāpi nētrāiranimiṣāirdrḍham |*  
*sō -tapjata tapō ghōrā varṣāṇāmajutā tadā || 4 ||*  
*tā kadākittapasjantamārdrakīrā gaṭādharā |*  
*kīriṇītiramāgamja matsjō vakanamabravit || 5 ||*  
*bhagavan kṣudramatsjō -smi balavadbhjō bhajā mama |*  
*matsjēbhjō hi tatō mā tvā trātumaṛhasi suvrata || 6 ||*  
*durbalā balavantō hi matsjā matsjā viçēṣataḥ |*  
*āsvadanti tathā vrttīrvihitā naḥ sanātani || 7 ||*  
*tasmādbhajāughānmahatō maggāntā mā viçēṣataḥ |*  
*trātumaṛhasi kartā-smi krtē pratikrtā tava || 8 ||*

---

\*) Der hier gegebene text ist auß einer vergleichung der Calcuttaer außgabe des Mahābhārata (vol I, p. 663 — 665) und der Boppschen recension (Diluvium cum tribus aliis Mahābhārati praestantissimis episodiis) gewonnen worden.

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

स मत्स्यवचनं श्रुत्वा कृपया ऽभिपरिप्लुतः ।  
 मनुर्वैवस्वतो ऽगृह्णात्तं मत्स्यं पाणिना स्वयं ॥ ९॥  
 उदकान्तमुपानीय मत्स्यं वैवस्वतो मनुः ।  
 अलिञ्जरे प्राक्षिपत्तं चन्द्रांशुसदृशप्रभे ॥ १० ॥  
 स तत्र ववृधे राजन्मत्स्यः परमसत्कृतः ।  
 पुत्रवच्चा ऽकरोत्तस्मिं मनुर्भावं विशेषतः ॥ ११ ॥  
 अथ कालेन महता स मत्स्यः सुमहानभूत् ।  
 अलिञ्जरे यथा चैव नासौ समभवत्किल ॥ १२ ॥  
 अथ मत्स्यो मनुं दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ।  
 भगवन् साधु मे ऽद्यान्यत् स्थानं सम्प्रतिपादय ॥ १३ ॥  
 उद्धृत्यालिञ्जरात्तस्मात्ततः स भगवान् मनुः ।  
 तं मत्स्यमनयद्वार्पीं महतीं स मनुस्तदा ॥ १४ ॥  
 तत्र तं प्राक्षिपच्चापि मनुः परपुरञ्जय ।  
 अथावर्द्धत मत्स्यः स पुनर्वर्षगणान् बहून् ॥ १५ ॥  
 द्वियोजनायता वापी विस्तृता चापि योजनं ।  
 तस्यां नासौ समभवन्मत्स्यो राजीवलोचनः ॥ १६ ॥  
 विचेष्टितुञ्च कौन्तेय मत्स्यो वाप्यां विशाम्पते ।  
 मनुं मत्स्यस्ततो दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ॥ १७ ॥  
 नय मां भगवन् साधो समुद्रमहिषीं प्रियां ।  
 गङ्गां तत्र निवत्स्यामि यथा वा तात मन्यसे ॥ १८ ॥  
 निदेशे हि मया तुभ्यं स्थातव्यमनसूयता ।  
 वृद्धिर्हि परमा प्राप्ता त्वत्कृते ऽयं मया ऽनघ ॥ १९ ॥  
 एवमुक्तो मनुर्मत्स्यमनयद्भगवान् वशी ।  
 नदीं गङ्गां तत्र चैनं स्वयं प्राक्षिपदच्युतः ॥ २० ॥



*Mārkaṇḍēja uvāka*

sa matsjavakānā ṣrutvā krpajā -bhiparipluta° |  
 manur vāivasvatō -grhṇāttā matsjā pāṇinā svajā || 9 ||  
 udakāntamupānīja matsjā vāivasvatō manu° |  
 aliṅgarē prākṣipattā kandrūṣusadrṣaprabhē || 10 ||  
 sa tatra vavrdhē rāḡan matsja° paramasatkṛta° |  
 putravakkā -karōttasmī manurbhāvā viṣēṣata° || 11 ||  
 atha kālēna mahatā sa matsja° sumahānabhūt |  
 aliṅgarē jathā kāiva nāsāu samabhavat kila || 12 ||  
 atha matsjō manū drṣtvā punarēvābhjabhāṣata |  
 bhagavan sādhu mē -djānjat sthānā sampratipādaja || 13 ||  
 uddhrtjāliṅgarāttasmāttata° sa bhagavān manu° |  
 tā matsjāmanajadvapī mahatī sa manustadā || 14 ||  
 tatra tā prākṣipakkāpi manu° parapuraṅgaja° |  
 athāvarddhata matsja° sa punarvarṣagaṇān bahūn || 15 ||  
 dvijōḡanājatā vāpī vistrta kāpi jōḡanā |  
 tasjā nāsāu samabhavanmatsjō rāḡivalōkana° || 16 ||  
 vikēṣṭituṅka kāuntēja matsjō vāpjā viṣāmpatē |  
 manū matsjastatō drṣtvā punarēvābhjabhāṣata || 17 ||  
 naja mā bhagavan sādho samudramahiṣī prijā |  
 gaṅgā tatra nivatsjāmi jathā vā tāta manjasē || 18 ||  
 nidēṣē hi majā tubhjā sthātavjāmanasūjatā |  
 vrdhīrhi paramā prāptā tvatkṛtē -jā majā -nagha || 19 ||  
 ēvamuktō manurmatsjāmanajadbhagavān vaṣī |  
 nadī gaṅgā tatra kāinā svajā prākṣipadakjuta° || 20 ||

स तत्र ववृधे मत्स्यः कञ्चित्कालमरिन्दम ।  
 ततः पुनर्मनुं दृष्ट्वा मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ २१ ॥  
 गङ्गायां हि न शक्नोमि बृहत्त्वाच्चेष्टितुं प्रभो ।  
 समुद्रं नय मामाशु प्रसीद भगवन्निति ॥ २२ ॥  
 उद्धृत्य गङ्गासलिलात्ततो मत्स्यं मनुः स्वयं ।  
 समुद्रमनयत्पार्थ तत्र चैनमवासृजत् ॥ २३ ॥  
 सुमहानपि मत्स्यस्तु स मनोर्नयतस्तदा ।  
 आसीद्यथेष्टहार्यश्च स्पर्शगन्धसुखश्च वै ॥ २४ ॥  
 यदा समुद्रे प्रक्षिप्तः स मत्स्यो मनुना तदा ।  
 तत एनमिदं वाक्यं स्मयमान इवाब्रवीत् ॥ २५ ॥  
 भगवन् हि कृता रक्षा त्वया सर्वा विशेषतः ।  
 प्राप्तकालन्तु यत्कार्यं त्वया तच्छ्रूयतां मम ॥ २६ ॥  
 अचिराद्भगवन् भौममिदं स्थावरजङ्गमं ।  
 सर्वमेव महाभाग प्रलयं वै गमिष्यति ॥ २७ ॥  
 संप्रक्षालनकालो ऽयं लोकानां समुपस्थितः ।  
 तस्मात्त्वां बोधयाम्यद्य यत्ते हितमनुत्तमं ॥ २८ ॥  
 चसानां स्थावराणाञ्च यच्चेङ्गं यच्च नेङ्गति ।  
 तस्य सर्वस्य संप्राप्तः कालः परमदारुणः ॥ २९ ॥  
 नौश्च कारयितव्या ते दृढा युक्तवटारका ।  
 तत्र सप्तर्षिभिः सार्द्धमारुहेथा महामुने ॥ ३० ॥  
 बीजानि चैव सर्वाणि यथोक्तानि द्विजैः पुरा ।  
 तस्यामारोहयेर्नावि सुसंगुप्तानि भागशः ॥ ३१ ॥  
 नौस्थश्च मां प्रतीक्षेथास्ततो मुनिजनप्रिय ।  
 आगमिष्याम्यहं शृङ्गी विज्ञेयस्तेन तापस ॥ ३२ ॥  
 एवमेतत्त्वया कार्यमापृष्टो ऽसि ब्रजाम्यहं ।

sa tatra vavrdhē matsja° kaṅkitkālamarindama |  
 tata° punarmanū drṣtvā matsjō vakānamabravīt || 21 ||  
 gaṅgājā hi na ṣaknōmi vrhattvākkēṣṭitū prabhō |  
 samudrā naja māmāṣu prasīda bhagavanniti || 22 ||  
 uddhrtja gaṅgāsalilāttatō matsjā manu° svajā |  
 samudramanajat pārtha tatra kāinamavāsr̥gat || 23 ||  
 sumahānapi matsjastu sa manōrnajatastadā |  
 āsīdjathēṣṭahārjaṣṭka sparṣagandhasukhaṣṭka vāi || 24 ||  
 jadā samudrē prakṣipta° sa matsjō manunā tadā |  
 tata ēnamidā vākjā smajamāna ivābravīt || 25 ||  
 bhagavan hi krtā rakṣā tvajā sarvā viṣeṣata° |  
 prāptakālantu jatkārjā tvajā takkhrūjatā mama || 26 ||  
 akirādbhagavan bhāumamidā sthāvaraḡaṅgamā |  
 sarvamēva mahābhāga pralajā vāi gamiṣjati || 27 ||  
 sāprakṣālanakālō -jā lōkānā samupasthita° |  
 tasmāttvā bōdhajāmjadja jattē hitamanuttamā || 28 ||  
 trasāṇā sthāvarāṇāṅka jakkēṅgā jakka nēṅgati |  
 tasja sarvasja sāprāpta° kāla° paramadāruṇa° || 29 ||  
 nāuṣṭka kārājitaṅjā tē dr̥dhā juktavataṭarakā |  
 tatra saptarṣibhi° sārddhamāruhēthā mahāmune || 30 ||  
 vīḡāni kāiva sarvāṇi jathōktāni dvīḡai° purā |  
 tasjāmārōhajērnāvi susaṅguptāni bhāgaṣa° || 31 ||  
 nāusthaṣṭka mā pratikṣēthāstatō munīḡanaprija |  
 āgamiṣjāmjahā ṣṛṅḡi vīḡnējastēna tāpasa || 32 ||  
 ēvamētattvajā kārjamāprṣṭō -si vraḡāmjahā |

*tā na çakjā mahatjō vāi āpastartū majā vinā || 33 ||*

*nābhiçaṅkjamidaṅkāpi vakānā mē tvajā vibhō |*

*ēvā karišja iti tā sa matsjā pratjabhāšata || 34 ||*

*śagmatuṣṭka jathākāmananuḡñāpja parasparā |*

*tatō manurmahārāga jathōktā matsjakēna ha || 35 ||*

*vīḡānjādāja sarvāṇi sāgarā puṣṭuvē tadā |*

*nāukajā çubhajā vīrō mahōrmiṇamarindama || 36 ||*

*kintajāmāsa ka manustā matsjā prthivīpatē |*

*sa ka takkintitā ḡñātvā matsja° parapuraṅgaja |*

*çrṅgī tatrāḡagāmāçu tadā bharatasattama || 37 ||*

*tā drṣṭvā manuḡavjāghra manurmatsjā ḡalārṇavē |*

*çrṅgiṇā tā jathōktēna rūpēṇādrimivōkkhritā || 38 ||*

*vaṭāarakamajā pāçamatha matsjasja mūrddhani |*

*manurmanuḡaçārdūla tasmī çrṅgē njavēçajat || 39 ||*

*sājatastēna pāçēna matsja° parapuraṅgaja |*

*vēgēna mahatā nāvā prākaršallavaṇāmbhasi || 40 ||*

*sa tatāra tajā nāvā samudrā manuḡēçvara° |*

*nrtjamānamivōrmibhirgargāmānamivāmbhasā || 41 ||*

*kṣōbhjamāṇā mahāvātāi° sā nāustasminmahōdadhāu |*

*ghūrṇatē kapalēva strī mattā parapuraṅgaja || 42 ||*

*nāiva bhūmirnakā diça° pradiçō vā kakāçirē |*

*sarvamāmbhasamēvāsīt khā djāuṣṭka narapuṅgava || 43 ||*

*ēvambhūtē tadā lōkē sakalē bharataršabha |*

*adrçjanta saptaršajō manurmatsjastathāiva ha || 44 ||*

*ēvā bahūn varšagaṇāstā nāvā sō -tha matsjaka° |*

śakaraśātandritō rāgāstasmin salilasaṅkajē || 45 ||

śatō himavataḥ ṣṛṅgā jatparā bharatarśabha |

śatrākarśattatō nāvā sa matsyaḥ kurunandana || 46 ||

athābravīttadā matsjastānrśīṇ prahasan ṣanāiḥ |

asmin himavataḥ ṣṛṅgē nāvam badhnīta mākirā || 47 ||

sā baddhā tatra tāistūrṇamrśibhirbharatarśabha |

vāurmatsyasja vakaḥ ṣrutvā ṣṛṅgē himavatastadā || 48 ||

śakka nāubandhanā nāma ṣṛṅgā himavataḥ parā |

śhjatamadjāpi kāuntēja tad viddhi bharatarśabha || 49 ||

athābravīdanimiśastānrśīṇ sahitastadā |

śhā praḡāpatirbrahmā matparā nādhigamjatē || 50 ||

matsjarūpēṇa jūjaṅka majāsmānmōkṣitā bhajāt |

manunā ka praḡāḥ sarvāḥ sadēvāsurasmanuṣāḥ || 51 ||

sraṣṭavjāḥ sarvalōkāṣṭka śakkeṅgā śakka nēṅgati |

śapasā kāpi tivrēṇa pratibhāsja bhaviṣjati || 52 ||

matprasādāt praḡāsargē na ka mōhā gamiṣjati |

śhṣṭvā vakāṇā matsyaḥ kṣaṇēnādarṣanaṅgataḥ || 53 ||

sraṣṭukāmaḥ praḡāṣṭkāpi manurvāivasvataḥ svajā |

śramūdhō -bhūt praḡāsargē tapastēpē mahattataḥ || 54 ||

śapasā mahatā juktaḥ sō -tha sraṣṭū prakakramē |

sarvāḥ praḡā manuḥ sāksādajathāvadbharatarśabha || 55 ||

śhjetanmātsjakā nāma purāṇā parikīrtitā |

śhṣṇānamidamāśhṣṇātā sarvapāpaharam majā || 56 ||

śhā idā ṣṛṇujānnitjā manōṣkaritamāditaḥ |

śhā sukhī sarvapūrṇārthaḥ svargalōkam ijan naraḥ || 57 ||

iti śrīmahābhāratē āraṇjaparvaṇi matsjōpāśhṣṇā samāptam ||

*Hitōpadēṣa* II, 2.\*)

*Asti magadhadēṣē dharmāraṇjasānihatavasudhājā cū-  
 bhadattanāmā kājastha° | tēna vihāra° kārajitumārabdha° |  
 tatra karapatravīdārjamāṇastambhasja kijaddūrasphāṭitasja  
 kāṣṭhakhaṇḍadvajamadhyē kīlaka° sūtradhārēṇa sthāpita° |  
 tatra sājāhnē vanavāsī vānara-jūtha° krīdannāgata° | tēśvēcō  
 vānara° kāladaṇḍaprērīta iva tā kīlakā hastābhjā dhrtvō-  
 paviṣṭa° | tatastasja muṣkadvajā lambamānā kāṣṭhakhaṇḍa-  
 dvajābhjantarē praviṣṭā | anantarā sa ka sahaḡakapala-  
 tajā mahatā prajātṇēna tā kīlakamākrṣṭavān | ākrṣṭē sati  
 kāṣṭhābhjā kūṇitāṇḍadvaja° pañkatvā gata° | atō -hā bra-  
 vīmī*

*avjāpārēṣu vjāpārā jō nara° kartumikkhati |  
 sa bhūmāu nihata° cētē kīlōtpāṭiva vānara° ||  
 || iti hitōpadēṣē dvitījakathāsaṅgrahē dvitījā kathā samāptā ||*

*Sprüche.\*\*)*

1. *nāsatō vidjatē bhāvō nābhāvō vidjatē sata° ||*

2. *buddhāu ṣaraṇam anvikkha krpaṇā° phalahētava° ||*

\*) Hitopadesas, recensuerunt A. G. a Schlegel et Christ. Lassen. Bonn 1829. I, p. 49.

\*\*) 1 und 2 auß Bhagavad-Gita editio altera ed. A. G. a Schlegel et Chr. Lassen, Bonn 1846 (I, 16 und II, 49); 3—11 auß den Indischen Sprüchen v. Böhlingk, Petersburg 1863—1865.

1. *jad açakjam na takkhakjā jakkhakjā çakjam ēva tat |  
nōdakē çakatā jāti na ka nāur gakkhati sthulē ||*
2. *adhō -dha° paçjata° kasja mahimā nōpaçājatē |  
uparjupari paçjanta° sarva ēva daridrati ||*
3. *anantapārā kila çabdaçāstrā svalpā tathājur bahavaç  
ka vighnā° |  
sārā tatō grāhjam apāsja phalgu hāsair jathā kṣīram  
ivāmbumadhjāt ||*
4. *atjāsannā vināçāja dūrataç kāphalapradā° |  
madhjabhāvena sēvjantē rāgavāhnigurustrija° ||*
5. *aḡña° sukham ārādhja° sukhatarām ārādhjatē viçēṣaḡña° |  
ḡñānalavadurvidagdham brahmāpi narā na raṅgajati ||*
6. *alpānām api vastūnām sāhati° kārjasādhikā |  
trṇāir guṇatvam āpannāir badhiantē mattadantina° ||*
7. *asandadhānō mānād ja° samēnāpi hatō bhrçam |  
āmakumbha ivānjēna karōtjubhajasankṣajam ||*
8. *āpūrjamānam akalapratiṣṭham samudram āpa° pravi-  
çanti jadvat |  
tadvat kāmā jam praviçanti sarvē sa çāntim āpnōti na  
kāmakāmī ||*
9. *ārōpjatē çilā çāilē jathā jatnēna bhūjasā |  
nipātjatē sukhēnādhas tathātma guṇadōṣajō° ||*

ओं अ॒मि॒मी॒ळे पु॒रोहि॑तं य॒ज्ञस्य॑ दे॒वमृ॑त्विजं ।

हो॒तारं॑ रत्न॒धात॑मं ॥ १ ॥

अ॒मिः पू॒र्वेभि॑र्च॒षिभि॑री॒ड्यो नू॑तनैरु॒त ।

स दे॒वाँ ए॒ह व॑क्षति ॥ २ ॥

अ॒मिना॑ र॒यिम॑श्नव॒त्पोष॑मे॒व दि॒वेदि॑वे ।

य॒ज्ञसं॑ वी॒रव॑त्तमं ॥ ३ ॥

अ॒मे यं य॒ज्ञम॑ध्व॒रं वि॑श्वतः परि॒भूर॑सि ।

स इ॒हे॒वेषु॑ गच्छति ॥ ४ ॥

अ॒मिर्हो॑ता क॒विक्र॑तुः स॒त्यश्चि॑च॒श्चव॑स्तमः ।

दे॒वो दे॒वेभि॑रा ग॑मत् ॥ ५ ॥

यद॑ंग दा॒शुषे॑ त्वम॒ग्रे भ॒द्रं क॑रिष्यसि । तवे॒त्तत्स॒त्यम॑गिरः ॥ ६ ॥

उप॑ त्वामे दि॒वेदि॑वे दोषा॑वस्त॒र्धिया व॒यं ।

नमो॑ भ॒रत॑ ए॒मसि॑ ॥ ७ ॥

राज॑तमध्व॒राणां॑ गो॒पामृ॑तस्य दी॒दिवि॑ ।

व॒र्धमा॑नं स्वे द॒मे ॥ ८ ॥

स नः॑ पि॒तेर्व॑ सू॒नवे॑ ऽग्रे॑ सूपा॒यनो॑ भव ।

सच॑स्वा नः स्व॒स्तये॑ ॥ ९ ॥



*Hymnen des Rigvēda.\*)*

## I, 1.

*m Agním īlē purá°-hitam jagñásja dēvám rtvígam |*  
*hótāram ratna-dhātamam || 1 ||*

*mí° pūrvēbhi° r̥ši-bhi° īdjō nūtanāi° utá |*  
*sá° dēván ā ihá vakšati || 2 ||*

*nínā rajím aṇnavat pōšam ēvá divē-divē |*  
*jaçásam vīrávat-tamam || 3 ||*

*nē jám jagñám adhvarám viçváta° pari-bhū° ási |*  
*sá° it dēvēšu gakkhati || 4 ||*

*mí° hótā kaví-kratu° satjá° kitráçrava°-tama° |*  
*dēvá° dēvēbhi° ā gamat || 5 ||*

*t aṅgá dāçúšē tvám ágnē bhadram karišjasi |*  
*táva it tát satjám aṅgira° || 6 ||*

*va tvā agnē divē-divē dōšā-vasta° dhijá vajám |*  
*náma° bháranta° ā imasi || 7 ||*

*gāntam adhvarāṇām gōpām rtásja dīdivim |*  
*várdhamānam svē dāmē || 8 ||*

*° na° pitā-iva sūnávē ágnē su-upājaná° bhava |*  
*sákasva na° svastájē || 9 ||*

---

\*) Sie sind nach der auβgabe von M. Müller gegeben, die beiden  
 ten auβ dem zehnten Mandalam nach Aufrechts auβgabe. Die lat. um-  
 reibung gibt den pada-text (in welchem die worte in derjenigen form  
 hen, welche sie haben würden, wenn kein anderes wort folgte; die 'iti'  
 d weg gelaβen).

कस्य नूनं कतमस्यामृतानां मनामहे चारु देवस्य नाम ।  
को नो मया अदितये पुनर्दात्पितरं च दृश्ये मातरं  
च ॥ १ ॥

अमेर्वयं प्रथमस्यामृतानां मनामहे चारु देवस्य नाम ।  
स नो मया अदितये पुनर्दात्पितरं च दृश्ये मातरं  
च ॥ २ ॥

अभि त्वा देव सवितरीशानं वार्याणां ।  
सदावन्भागमीमहे ॥ ३ ॥

यश्चिद्धि त इत्या भगः शशमानः पुरा निदः ।  
अवेषो हस्तयोर्दधे ॥ ४ ॥

भगभक्तस्य ते वयमुदशेम तवावसा ।  
मूर्धानं राय अरभे ॥ ५ ॥

नहि ते क्षुचं न महो न मन्युं वयश्चनामी पतयंत आपुः ।  
नेमा आपो अनिमिषं चरन्तीर्न ये वातस्य प्र मिमं-  
त्यभ्वं ॥ ६ ॥

अबुधे राजा वरुणो वनस्योर्ध्वं सूपं ददते पूतदक्षः ।  
नीचीनाः स्युरूपरि बुध एषामस्मे अतर्निहिताः के-  
तवः स्युः ॥ ७ ॥

उरुं हि राजा वरुणश्चकार सूर्याय पथामन्वेतवा उ ।  
अपदे पादा प्रतिधातवे ऽकरुतापवक्ता हृदयाविध-  
श्चित् ॥ ८ ॥

शतं ते राजभिषजः सहस्रमुर्वी गभीरा सुमतिष्टे अस्तु ।

## I, 24.

*Kásja nūnām katamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-  
vásja nāma |*

*ká° na° mahjái áditajē púna° dāt pitáram ka drçējā  
mātáram ka || 1 ||*

*agnē° vajām prathamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-  
vásja nāma |*

*sá° na° mahjái áditajē púna° dāt pitáram ka drçējā  
mātáram ka || 2 ||*

*abhí tvā dēva savita° iṣānam vārjāṇām |*

*sádā avan bhāgām imahē || 3 ||*

*já° kit hí tē itthā bhāga° ṣaṣamāná° purā nidá° |*

*advēśá° hástajo° dadhē || 4 ||*

*bhāga-bhaktasja tē vajām út aṣēma táva ávasā |*

*mūrdhānam rājá° ā-rábhē || 5 ||*

*nahí tē kṣatrām ná sáha° ná manjúm vája° kaná amí  
patájanta° āpú° |*

*ná imá° āpa° ani-mišām kárantī° ná jē vālasja pra-  
minánti ábhvam || 6 ||*

*abudhné rágā vāruṇa° vānasja ūrdhvām stūpam dadatē  
pūtá-dakṣa° |*

*nīkīnā° sthu° upári budhná° ēśām asmē antá° ní-hitā°  
kētáva° sju° || 7 ||*

*urúm hí rágā vāruṇa° kakāra sūrjāja pánthām ánu-ētavāi u |  
apádē pādā prāti-dhātavē aka° utá apa-vaktā hrdaja-vídha°  
kit || 8 ||*

*ṣatām tē rāgan bhiśága° sahásram urví gabhīrá su-matí°  
tē astu |*

बाधस्व दूरे निर्वृतिं पराचैः कृतं चिदेनः प्र मुमुग्ध-  
स्मत् ॥ ९॥

अमी य चक्षुः निहितास उच्चा नक्तं दृष्ट्ये कुहं चि-  
द्वियुः ।

अदब्धानि वरुणम्य व्रतानि विचाकशच्चंद्रमा नक्तमेति  
॥ १० ॥

तत्त्वा यामि ब्रह्मणा वंदमानस्तदा शास्ते यजमानो ह-  
विर्भिः ।

अहेळमानो वरुणेह बोध्युरुशंस मा न आयुः प्र मो-  
षीः ॥ ११ ॥

तदिन्नक्तं तद्विवा मयमाहुस्तदयं केतो हृद आ वि चष्टे ।  
शुनःशेषो यमहृङ्भीतः सो अस्मान्नाजा वरुणो मु-  
मोक्तु ॥ १२ ॥

शुनःशेषो ह्यहृङ्भीतस्त्रिष्वदित्यं दुपदेषु बद्धः ।  
अवैनं राजा वरुणः ससृज्याद्विद्वौ अदब्धो वि मुमोक्तु  
पाशान् ॥ १३ ॥

अव ते हेळो वरुण नमोभिरव यज्ञेभिरीमहे हविर्भिः ।  
क्षयन्नस्मभ्यमसुर प्रचेता राजन्नेनांसि शिश्रथः कृता-  
नि ॥ १४ ॥

उदुत्तमं वरुण पाशमस्मदवाधमं वि मध्यमं अथाय ।  
अथा वयमादित्य व्रते तवानागसो अदितये स्याम  
॥ १५ ॥

आ ते पितर्मरुतां सुन्नमेतु मा नः सूर्यस्य संहशो युयोथाः ।

hasva dūrē ní°-rtim parākái° krtám kit éna° prá mu-  
mugdhi asmát || 9 ||

jē rīkšā° ní-hitāsa° ukkā náktam dádr̥crē kúha kit dívā  
īju° |

bdhāni vāruṇasja vratāni vi-kākaṣat kandrāmā° náktam  
ēti || 10 ||

tvā jāmi bráhmana vāndamāna° tát ā ṣāstē jágamā-  
na° haví°-bhi° |

lamāna° varuṇa ihá bōdhi úru-ṣāsa má na° āju° prá  
mōṣī° || 11 ||

it náktam tát dívā máhjam āhu° tát ajám kēta° hrdá°  
ā ví káṣtē |

a°ṣēpa° jám áhvat grbhītá° sá° asmān rágā vāruṇa°  
mumōktu || 12 ||

a°ṣēpa° hí áhvat grbhītá° triśú āditjám drupadēšu  
baddhá° |

ēnam rágā vāruṇa° sasr̥gjāt vidvān ádabdhā° ví mu-  
mōktu páṣān || 13 ||

tē hēla° varuṇa náma°-bhi° áva jaḡnébhi° īmahē  
haví°-bhi° |

ian asmábhjam asura pra-kēta° rágan énāsi ṣiṣratha°  
krtāni || 14 ||

ttamám varuṇa páṣam asmát áva adhamám ví madhja-  
mám ṣrathāja |

v vajám āditja vratē táva ánāgasa° áditajē sjāma || 15 ||

## II, 33.

ē pita° marutām sumnám ētu má na° sūrjasja sam-dr̥ṣa°  
jujōthā° |

अभि नो वीरो अर्वति क्षमेत प्र जायेमहि रुद्र प्र-  
जाभिः ॥ १ ॥

त्वादत्तेभी रुद्र शतमेभिः शतं हिमा अशीय भेषजेभिः ।  
व्य १ स्मद्देषो वितरं व्यंहो व्यमीवाश्चातयस्वा विष्-  
चीः ॥ २ ॥

श्रेष्ठो जातस्य रुद्र श्रियासि तवस्तमस्तवसां वज्रबाहो ।  
पर्षि एः पारमंहसः स्वस्ति विश्वा अभीती रपसो यु-  
योधि ॥ ३ ॥

मा त्वा रुद्र चुक्रुधामा नमोभिर्मा दुष्टुती वृषभ मा  
सहृती ।

उन्मो वीराँ अर्पय भेषजेभिर्भिषक्तमं त्वा भिषजाँ शृ-  
णोमि ॥ ४ ॥

हवीमभिर्हवते यो हविर्भिरव स्तोमेभी रुद्रं दिषीय ।  
अदूदरः सुहवो मा नो अस्यै बभुः सुशिप्रो रीरधन्म-  
नार्यै ॥ ५ ॥

उन्मा ममंद वृषभो मरुत्वान्वक्षीयसा वयसा नाधमानं ।  
घृणीव छायामरपा अशीया विवासेयं रुद्रस्य सुम्नं ॥ ६ ॥  
क्व १ स्य ते रुद्र मृळयाकुर्हस्तो यो अस्ति भेषजो जलाषः ।  
अपभर्ता रपसो दैव्यस्याभी नु मा वृषभ चक्षमी-  
थाः ॥ ७ ॥

प्र वभ्रवे वृषभाय श्रितीचे महो महीं सुष्टुतिमीरयामि ।  
नमस्या कल्मलीकिनं नमोभिर्गृणीमसि त्वेषं रुद्रस्य  
नाम ॥ ८ ॥

abhi na° vira° arvati kṣamēta prā gājēmaḥi rudra pra-  
gābhi° || 1 ||

tvā-dattēbhi° rudra ṣām-tamēbhi° ṣatām hīmā° aṣija bhē-  
śaḡēbhi° |

vi asmāt dvēša° vi-tarām vi āha° vi amvā° kātajasva  
viśūkī° || 2 ||

ṣrēṣṭha° gātāsja rudra ṣrijā asi tavā°-tama° tavāsām va-  
ḡra-bāhō |

pārṣi na° pārām āhasa° svastī vīṣvā° abhī-itī° rāpasu°  
jujōdhi || 3 ||

mā tvā rudra kukrudhāma nāma°-bhi° mā dú°-stutī vrša-  
bha mā sā-hūtī |

út na° vīrān arpaja bhēśaḡēbhi° bhiśák-tamam tvā bhi-  
śaḡām ṣrṇōmi || 4 ||

hāvīma-bhi° hāvatē já° havi°-bhi° áva stómēbhi° rudrām  
diśija |

rdūdāra° su-háva° mā na° asjāi babhrú° su-ṣipra° rīra-  
dhat manājāi || 5 ||

út mā mamanda vršabhā° marútvān tvákṣījasā vājasā  
nādhāmānam |

ghrṇi-iva khājām arapā° aṣija á vivāsējam rudrásja sum-  
nām || 6 ||

kvā sjā° tē rudra mrlajāku° kásta° já° ásti bhēśaḡá° gá-  
lāša° |

apa-bhartā rāpasu° dāivjasja abhī ní mā vršabha kakša-  
mīthā° || 7 ||

prā babhrávē vršabhāja ṣvītīké mahá° mahīm su-stutīm  
īrajāmi |

namasjā kulmatīkīnam nāma°-bhi° grṇīmāsi tvēśām ru-  
drásja nāma || 8 ||

स्थिरेभिर्गैः पुरुषं उग्रो बभुः शुक्रेभिः पिपिशे हिरण्यैः ।  
 ईशानादस्य भुवनस्य भूरेर्न वा उ योषदुद्रादसुर्यै ॥ ९॥  
 अर्हन्विभर्षि सायकानि धन्वार्हन्निष्कं यजतं विश्वरूपं ।  
 अर्हन्निदं दयसे विश्वमभ्वं न वा ओजीयो रुद्र त्वद-  
 स्ति ॥ १० ॥

स्तुहि श्रुतं गर्तसदं युवानं मृगं न भीममुपहन्तुमुग्रं ।  
 मृळा जरिचे रुद्र स्तवानो ऽन्यं ते अस्मन्नि वपंतु  
 सेनाः ॥ ११ ॥

कुमारश्चित्पितरं वंदमानं प्रति नानाम रुद्रोपयंतं ।  
 भूरेर्दातारं सत्पतिं गृणीषे स्तुतस्त्वं भेषजा रास्यस्मे ॥ १२ ॥  
 या वो भेषजा मरुतः शुचीनि या शंतमा वृषणो या  
 मयोभु ।

यानि मनुरवृणीता पिता नस्ता शं च योश्च रुद्रस्य  
 वश्मि ॥ १३ ॥

परि णो हेतो रुद्रस्य वृज्याः परि त्वेषस्य दुर्मतिर्मही  
 गात् ।

अव स्थिरा मघवश्चस्तनुष्व मीढ्वस्तीकाय तनयाय  
 मृळ ॥ १४ ॥

एवा वभ्रो वृषभ चेकितान यथा देव न हृणीषे न हंसि ।  
 हवनश्रुनो रुद्रेह बोधि बृहद्वदेम विदधे सुवीराः ॥ १५ ॥

प्र च्छुभ्यो दूतमिव वाचमिषे उपस्तिरे चैतरी धे-  
 नुमीळे ।



*sthirébhiḥ āngāiḥ puru-rūpaḥ ugrāḥ babhrúḥ çukrébhiḥ pi-  
piçē hīraṇjāiḥ |*

*īçānāt asjá bhúvanasja bhūrēḥ ná vāi u jōшат rudrāt asur-  
jām || 9 ||*

*árhan bibharši sājakāni dhánva árhan niškám jagatám  
viçvá-rūpam |*

*árhan idám dajasē viçvam ábhvam ná vāi ógījaḥ rudra  
tvāt asti || 10 ||*

*stuhí çrutám garta-sádam júvānam mrgám ná bhīmám  
upa-hatnúm ugrám |*

*mṛlá garitrē rudra stávānaḥ anjám tē asmāt ní vapantu  
sēnāḥ || 11 ||*

*kumārāḥ kit pitáram vāndamānam prāti nanāma rudra  
upa-jántam |*

*bhūrēḥ dātāram sát-patim grṇīṣē stutáḥ tvám bhēṣagā rāsi  
asmé || 12 ||*

*jā vaḥ bhēṣagā marutaḥ çúkīni jā çám-tamā vrṣaṇaḥ jā  
majaḥ-bhú |*

*jāni mánuḥ ávrṇīta pitā naḥ tá çám ka jóḥ ka rudrásja  
vaçmi || 13 ||*

*pári naḥ hētíḥ rudrásja vrğjāḥ pári tvēśásja duḥ-matíḥ  
mahí gāt |*

*áva sthirā maghávat-bhjaḥ tanuṣva mīdhvaḥ tókāja tána-  
jāja mṛla || 14 ||*

*ēvá babhrō vrṣabha kēkitāna játhā dēva ná hrṇīṣē ná hāsi |  
havana-çrút naḥ rudra ihá bōdhi brhāt vadēma vidáthē  
su-vīrāḥ || 15 |*

#### IV, 33.

*Prá rbhú-bhjaḥ dūtám-iva vākam išjē upa-stíre çvāitarīm  
dhēnúm īlē |*

ये वातजूतास्तरणिभिरेवैः परि द्वां सद्यो अपसौ  
बभूवुः ॥ १ ॥

यदारमक्रन्तृभवः पितृभ्यां परिविष्टी वेषणा दंसनाभिः ।  
आदिहेवानामुप सख्यमायन्धीरासः पुष्टिमवहन्म-  
नायै ॥ २ ॥

पुनर्ये चक्रुः पितरा युवाना सना यूपैव जरणा शयाना ।  
ते वाजो विभ्वौ च्छुभुरिन्द्रवंतो मधुप्सरासो नो ऽवन्तु  
यज्ञं ॥ ३ ॥

यासंवत्समृभवो गामरक्ष्यन्त्संवत्समृभवो मा अपिशन् ।  
यासंवत्समभरन्भासो अस्यास्ताभिः शर्मीभिरमृतत्व-  
माशुः ॥ ४ ॥

ज्येष्ठ आह चमसा द्वा करोति कर्नीयान्त्वीन्कृण्वामेत्याह ।  
कनिष्ठ आह चतुरस्करोति त्वष्ट च्छुभवस्तत्पनयद्वचो  
वः ॥ ५ ॥

सत्यमूचुर्नर एवा हि चक्रुर्नु स्वधामृभवो जग्मुरेतां ।  
विभाजमानांश्चमसौ अहेवावेनत्त्वष्टा चतुरो दह-  
श्वान् ॥ ६ ॥

द्वादश दून्यदगोषस्यातिथ्ये रणन्तृभवः ससंतः ।  
सुक्षेपाकृण्वन्नयन्त सिंधून्धन्वातिष्ठन्नोषधीर्निष्-  
मापः ॥ ७ ॥

रणं ये चक्रुः सुवृत्तं नरेष्ठां ये धेनुं विष्वजुवं विष्वरूपां ।  
त आ तक्षन्तृभवो रयिं नः स्ववसः स्वपसः सुहस्ताः ॥ ८ ॥  
अपो ह्येषामजुषन्त देवा अभि क्रत्वा मनसा दीप्यानाः ।

*vāta-gūtā° tarāṇi-bhi° évai° pári djām sadjá° apása°  
babhūvú° || 1 ||*

*ī áram ákran rbháva° pitṛ-bhjām pári-viṣṭi veśāṇā dā-  
sānābhi° |*

*t dēvánām úpa sakhjām ājan dhīrāsa° puṣṭim avahan  
manājāi || 2 ||*

*a° jē kakrú° pitārā juvānā sánā júpā-iva garaanā śá-  
jānā |*

*āga° ví-bhvā rbhú° indra-vanta° mādhu-psarasa° na°  
avantu jaghnām || 3 ||*

*sā-vátsam rbháva° gām árakšan jāt sā-vátsam rbháva°  
mā° apīṣan |*

*sā-vátsam ábharan bhāsa° asjā° túbhi° śāmībhi° amṛta-  
-tvām āçu° || 4 ||*

*ṭhá° āha kamasā dvā kara iti kánījān trīn krnavāma  
iti āha |*

*iṣṭhá° āha katúra° kara iti tváṣṭā rbhava° tát pana-  
jat vāka° va° || 5 ||*

*īm ūku° nára° évá hí kakrú° ánu svadhām rbháva°  
gagmu° étām |*

*hrāgamānān kamasān āhā-iva ávēnat tváṣṭā katúra°  
dadṛṣvān || 6 ||*

*laça djūn jāt ágōhjasja ātithjé ráṇan rbháva° sasánta° |  
śétrā akrṇvan ánajanta síndhūn dhánva á atiṣṭhan  
óśadhī° nimnām āpa° || 7 ||*

*am jē kakrú° su-vṛtam narē-sthām jē dhēnúm viṣva-  
-gúvam viṣvā-rūpām |*

*takṣantu rbháva° rajīm na° su-ávasa° su-ápasa° su-  
hástā° || 8 ||*

*° hí ēśām águṣanta dēvā° abhí krátvā mánasa dīdh-  
jānā° |*

वाजो देवानांमभवत्सुकर्मैर्द्रस्य च्छुभुक्षा वरुणस्य वि-  
भ्वा ॥ ९ ॥

ये हरीं मेधयोक्था मदंत इन्द्राय चक्रुः सुयुजा ये अश्वः ।  
ते रायस्पोषं द्रविणान्यसे धत्त च्छुभवः क्षेमयंतो न  
मिचं ॥ १० ॥

इदाहः पीतिमुत वो मदं धुर्न च्छुते आंतस्य सख्याय  
देवाः ।

ते नूनमसे च्छुभवो वसूनि तृतीये अस्मिन्सर्वने द-  
धात ॥ ११ ॥

इन्द्रा नु पूषणा वयं सख्याय स्वस्तये ।

हुवेम वाजसातये ॥ १ ॥

सोममन्य उपासदत्पातवे चम्बोः सुतं ।

करंभमन्य इच्छति ॥ २ ॥

अजा अन्यस्य वह्नयो हरीं अन्यस्य संभृता ।

ताभ्यां वृचाणि जिघ्रते ॥ ३ ॥

यदिन्द्रो अनयद्रितो महीरपो वृषन्तमः ।

तच्च पूषाभवत्सचा ॥ ४ ॥

तां पूषाः सुमतिं वयं वृक्षस्य प्र वयामिव ।

इन्द्रस्य चा रभामहे ॥ ५ ॥

उत्पूषां युवामहे ऽभीशूरिव सारथिः ।

मद्या इन्द्रं स्वस्तये ॥ ६ ॥

1° dēvānām abhavat su-kārmā índrasja rbhukšā° vá-  
runasja ví-bhvā || 9 ||

2° árī mēdhájā ukthā mādanta° índrāja kakrú° su-júgā  
jē áçvā |

3° ājā° pōšam drávināni asmé dhattá rbhava° kšēma-jānta°  
ná mitráam || 10 ||

4° áhna° pītīm utá va° mādām dhu° ná rté çrāntásja  
sakhjāja dēvā° |

5° ūnām asmé rbhava° vásūni trtījē asmín sávanē da-  
dhāta || 11 ||

## VI, 57.

1° rā ní pūšāṇā vajām sakhjāja svastájē |

huvēma vāga-sātajē || 1 ||

2° m anjā° úpa asadat pātavē kamvò° sutám |

3° karambhám anjā° ikkhati || 2 ||

4° anjásja váhnaja° hárī anjásja sám-bhrtā |

tābhjām vrtrāṇi gighnatē || 3 ||

5° índra° ánajat ríta° mahí° apá° vršan-tama° |

táttra pūšā abhavat sákā || 4 ||

6° pūšná° su-matīm vajām vrkšásja prá vajām-iva |

índrasja ka ā rabhāmahē || 5 ||

7° ūšāṇam juvāmahē abhíçūn-iva sārathi° |

mahjá° índram svastájē || 6 ||

समुद्रज्येष्ठाः सलिलस्य मध्यात्पुनाना यन्त्यनिविशमानाः।  
इन्द्रो या वज्री वृषभो रराद् ता आपो देवीरिह मा-  
म्वन्तु ॥ १ ॥

या आपो दिव्या उत वा स्रवन्ति खनिषिमा उत वा  
याः स्वयंजाः ।

समुद्रार्था याः शुचयः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-  
म्वन्तु ॥ २ ॥

यासां राजा वरुणो याति मध्ये सत्यानृते अन्वपश्यन्  
जनानां ।

मधुश्रुतः शुचयो याः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-  
म्वन्तु ॥ ३ ॥

यासु राजा वरुणो यासु सोमो विश्वे देवा यासूर्जं  
मदन्ति ।

वैश्वानरो यास्वमिः प्रविष्टस्ता आपो देवीरिह मा-  
म्वन्तु ॥ ४ ॥

## VII, 49.

*mudrá-gjēṣṭhā° salilásja mádhjūt punānā° janti áni-  
-viṣamānā° |*

*lra° já° vaḡrī vršabhá° rarāda tá° āpa° dēví° ihá mām  
avantu || 1 ||*

*; āpa° divjá° utá vā srávanti khañitrimā° utá vā já°  
svajam-gā° |*

*nudrá-arthā° já° śúkaja° pāvakā° tá° āpa° dēví° ihá  
mām avantu || 2 ||*

*ām rágā váruṇa° jāti mádhjē satjānrté ava-pácjan gá-  
nānām |*

*dhukúta° śúkaja° já° pāvakā° tá° āpa° dēví° ihá  
mām avantu || 3 || •*

*u rágā váruṇa° jásu sōma° víṣvē dēvā° jásu ūrgam  
mádanti |*

*ṣvānarā° jásu agní° prá-viṣṭa° tá° āpa° dēví° ihá mām  
avantu || 4 ||*

## X, 121 (sāhitātext).

*rañjagarbhá° sám avartatāgrē bhūtásja gātá° pátir ēka  
āsīt |*

*dādhāra pṛthivī djam utémā kásmāi dēvāja haviṣā  
vidhēma || 1 ||*

*ātmadā baladā jásja víṣva upāsate praṣiṣā jásja dēvā° |  
ja khājāmrtā jásja mrtjú° kásmāi dēvāja haviṣā vi-  
dhēma || 2 ||*

*já° prāṇatō nimiṣatō mahitvāika id rāgā gāgatō babhūva |  
já īcē asjá dvipádaç kātuṣpada° kásmāi devāja haviṣā  
vidhēma || 3 ||*

*jásjēmē himávantō mahitvā jásja samudrā rasájā sahāhú° |  
jásjēmā° pradīçō jásja bāhū kásmāi dēvāja haviṣā vi-  
dhēma || 4 ||*

*jēna djaūr ugrā prthivī ka drlḥā jēna svā° stabhitā jēna  
nāka° |*

*jō antárikšē rágasō vimāna° kásmāi devāja haviṣā vidhē-  
ma || 5 ||*

*jā krāndasī ávasā tastabhāné abhḥ āikṣētām mānasā rē-  
gamānē |*

*játrādhi sūra úditō vibhāti kásmāi dēvāja haviṣā vidhēma || 6 ||  
āpō ha jád brhatír víçvam ājan gárbhā dádhanā ganá-  
jantír agním |*

*tátō dēvánā sám avartatāsur ēka° kásmāi dēvāja haviṣā  
vidhēma || 7 ||*

*jáč kid āpō mahinā parjápaçjad dáksā dádhanā ganá-  
jantír jaḡnām |*

*jō dēvēsu ádhi dēvá ēka āsīt kásmāi dēvāja haviṣā vi-  
dhēma || 8 ||*

*mā no hīsīg ganitā já° prthivjá jō vā dívā satjádharma  
gāgāna |*

*jáč kāpāç kandrā brhatír gāgāna kásmāi dēvāja haviṣā  
vidhēma || 9 ||*



*prágāpatē ná tvád ētānj anjō víçvā gātāni pári tā ba-  
bhūva |*

*játkāmās tē guhumās tán nō astu vajā sjāma pátajō ra-  
jñām || 10 ||*

Hauptsächlichste abweichungen des padatextes: X, 121,  
1. *avartata ágrē. utá imām.* 2. *ātma-dā° bala-dā°. víçvē.  
upa-āsate. khājā amrtam.* 3. *prāṇatás. mahi-tvā éka°.*  
4. *jásja imē. sahá āhú°. jásja imā°.* 6. *abhi. játra ádhi.*  
7. *dádhanā°. avartata ásu°. 8. dádhanā°. 9. hīsīt. prthiv-  
já°. já° ka apá° kandrā°. 10. Diser vers wird im pada  
nicht ab geteilt und nur mit der bemerkung *jathāsāhitam*  
begleitet.*

X, 129 (sāhitātext).

*Násad āsīn nō sád āsīt tadānñ nāsīd rágō nó vjōmā  
paró ját |*

*kīm āvarīva° kúha kásja çármann ámbha° kīm āsīd gá-  
hanā gabhīrām || 1 ||*

*ná mrtjúr āsīd amrtā ná tárhi ná rátrjā áhna āsīt pra-  
kētá° |*

*ānīd avātā svadhájā tád ékā tásmād dhānján ná pará°  
kī kánāsa || 2 ||*

*tāma āsīt támasā gulhām ágrē -prakētā salilā sáravam ā  
idám |*

*tukkhjénābhv ápihitā jád āsīt tápasas tán mahināgāja-  
táikam || 3 ||*

*kāmas tād āgrē sām avartatādhi mānasō rēta° prathamā  
jād āsīt |*

*satō bāndhum āsati nīr avindan hrdī pratiśjā kavājō ma-  
nīśā || 4 ||*

*tiraçkīnō vītatō raçmīr ēśām adhā° svid āsī3d upāri svid  
āsī3t |*

*rētōdhā āsan mahimāna āsant svadhā avástāt prājati°  
parástāt || 5 ||*

*kō addhā vēda kā ihā prā vōkat kūta āgātā kūta ijā  
vīsr̥ṣṭi° |*

*arvāg dēvā asjā visárġanēnāthā kō vēda jāta ābabhūva || 6 ||*

*ijā vīsr̥ṣṭir jāta ābabhūva jādi vā dadhē jādi vā ná |*

*jō asjādhjakša° paramē vjōmant sō aṅgā vēda jādi vā ná  
vēda || 7 ||*

Abweichungen des padatextes: X, 129, 1. ná āsat āsīt.  
ná āsīt. ví-ōma. ā avarīvar. 2. ha anjāt. Kanā āsa.  
3. tukkkhjena ābhū. tát mahinā agājata ékam. 4. avar-  
tata ádhi. prati-iśja. 5. svadhā avástāt. 6. vi-sárġanēna  
átha. 7. asja ádhi-akša°.

### *Çatapatha-brāhmaṇa I, 8, 1.\*)*

*Mānavē ha vāi prātá° | avanēġjamudakámāġahrur-  
jāthēdā pānībhjāmanavanēġanājāhārantjēvā tāsajāvanēnigānasja*

\*) The Çatapatha-brāhmaṇa edited by Dr. Albrecht Weber p. 75 ff.

itsja° pāñī-āpēdē || 1 || sá hāsmāi vākam uvāda | bibhrhī  
 ī pārajiśjāmi tvēti kāsmānmā pārajiśjasītjāughā imā°  
 rvā° praḡā nirvōḍhā tátastvā pārajitāsmīti káthā tē  
 rtirīti || 2 || sá hōvāka | jávadvāi kṣullakā bhāvāmō bahvī  
 i nastāvannāštrā bhavatjutá mátsja évá mátsjā gilati  
 mbhjā mágrē bibharāsi sá jadā támativárdhā-átha karṣū  
 ātvā tásjā mā bibharāsi sá jadā támativárdhā-átha mā  
 mudrámbhjávaharāsi tárhi vā-atināštrō bhavitāsmīti || 3 ||  
 çvaddha ḡhaśā āsa | sá hí ḡjēsthā vārdhatē-thētithī sámā  
 dāughā āgantā tánmā nāvamupakālpjōpāsāsāi sá āughā-  
 itthitē nāvamāpādjāsāi tátastvā pārajitāsmīti || 4 || tám evā  
 hrtvā samudrámbhjávaḡahāra | sá jatithī tátsámā pari-  
 idēça tatithī sámā nāvamupakālpjōpāsā kākṛē sá āughā-  
 utthitē nāvamāpēdē tá sá mátsja upanjāpupluvē tásja çrṅgē  
 vāvā° pāçā prátimumōka tēnāitāmúttarā girímátidudrāva || 5 ||  
 sá hōvāka | āpīparā vāi tvā vrkṣē nāvā prátibadhniṣva tá  
 i tvā mā girāu sántamudakāmántāçkhāitsīdjāvadudakā  
 amavājāttāvattāvadānvāvasarpāsīti sá ha távattāvadēvān-  
 vāvasasarpa tādāpjētádúttarasja girēr mánōravasárpaṇa-  
 nītjāughō ha tá° sárva° praḡā niruvāhāthēhá mánurēvāika°  
 vāriçiçīṣē || 6 || só-rkākhramjāçkakāra praḡākāma° | tátrāpi  
 vākajaḡnēnēḡē sá ghrtā dādhi mástvāmíkṣāmítjapsú ḡuhavā  
 akāra táta° sāvatsarē jōšítsāmbabhūva sá ha píbdamānē-  
 vōdējāja tásjāi ha sma ghrtā padē sātiṣthātē tájā mitrā-  
 árunāu sāḡagmātē || 7 || tá hōkatu° kāsīti | mánōrduhitētj-

āvājōrbrūšvēti nēti hōvāka jā evā māmāgīganata tāsjaī-  
 vāhāmasmīti tāsjaṁapitvāmīšātē tādvā gāgñāu tādvā nā  
 gāgñāvātītēvējāja sā mānumāgagāma || 8 || tā ha mānur-  
 uvāka kāsīti tāva duhitēti kathā bhagavati māma duhitēti  
 jā amūrapsvāhutirāhāuśirghrtā dādhi māstvamīksā tāto  
 māmāgīganathā° sācīrasmi tā mā jagñē-vakalpaja jagñē  
 kēdvāi māvakalpajiśjāsi bahū° prajājā paçubhirbhaviśjasi  
 jāmumājā kṣā kāçīśamāçāsiśjāsē sā tē sārva sāmardhiśjata-  
 iti tām ētanmādhjē jagñāsjaivākalpajanmādhjā hjētādja-  
 gñāsja jādantarā prajāgānujāgān || 9 || tájārkākhrāmjaçka-  
 kāra prajākāma° | tájemā prajāti prajāgñē jējām māno°  
 prajātirjāmvēnajā kṣā kāçīśamāçāsta sāsmaī sārva sāmār-  
 dhjata || 10 ||

---

# G l o s s a r.

---

## A.

*A-*, demonstr. pronominalst., s. *idám*.

*a-*, negation, s. *an-*.

*ācú-*, subst. m. 8., stral.

*āh-as-* (§. 230) wz. *agh*, *āh*, die als verbum nicht vor komt;  
subst. n. 2., angst, bedrängnis, not.

*ā-gōh-ja-* (*a + gōhja*, part. necess. v. wurz. *guh*; §. 217), adj.  
10., nicht zu verhüllen, durch nichts zu verdunkeln, attribut  
des Savitar, der sonne; es wird so förmlich zum appellativ  
und bezeichnet die sonne namentlich da, wo sie in beziehung  
zu den Rbhus tritt. Rv. IV, 33, 7.

*ag-ní-* (§. 223; function der wurzel fraglich), subst. m. 9. (lat.  
*ig-ni-s*, altbulg. *og-nǐ*, lit. *ug-nì-s*), feuer und gott des feuers.  
Agni ist vermitler des opfers, bote und priester der menschen.  
Als bewarer der leuchtenden kraft auch nach dem verschwin-  
den des himlischen lichtes ist er ein beschützer gegen die  
schrecken und gegen die geister der finsternis. Zugleich ist  
er der hüter des hauses und herdes.

*āg-ra-* (wurz. *ag*, wol mit *ag* treiben identisch; §. 220), subst.  
n. 10., spitze, das erste, anfang; *āgrē* loc. am anfang, zuerst  
Rv. X, 121, 1; 129, 3.

*agh-ā-* (vgl. *āh-as-*; §. 216), adj. 10., schlimm, gefährlich; subst.  
n. übel, sünde.

*āng-a-* (wurz. wol *ag* treiben; §. 216), subst. n. 10., glid des  
körpers.

*angá*, adv. mit versichernder bedeutung, welches den nachdruck  
auf das im voran gehende wort lenkt: doch, ja, gewis. Häufig  
nach flüchtigen conjunctionen und anderen kurzen wörtern am  
anfang eines satzes, um den selben halt zu geben, ähnlich wie *id*.

*āṅgiras-*, subst. m. 2. (gr. *ἄγγελος*?), pl. ein geschlecht höherer wesen, das zwischen göttern und menschen steht. Sie erscheinen in gemeinschaft mit den licht- und sonnengöttern. Agni, den himlischen untergeordnet und ir bote wie die *Āngiras*, heißt der erste und oberste *Āngiras*. Zugleich heißen die *Āngiras* väter der menschen, und zahlreiche geschlechter werden in der folge auf sie zurück geführt.

*a-kāl-a-* (*an + kāl-a-* beweglich, wankend; wurz. *kāl* sich bewegen; §. 216), adj. 10., unbeweglich.

*a-kīra-*, adj. 10., nicht lang (*kīra-*), kurz (von der zeit); *akīrāt* in kurzem, bald; Matsj. 27.

*ā-kjuta-* (*a + kjuta*, part. praet. pass. v. wurz. *kju* I, b, fest gehen, fallen; §. 224), adj. 10., nicht fallend, fest stehend, unerschütterlich, übertragen auf menschen mit festem charakter.

*aḡá-*, subst. m. 10., bock; *aḡā* f. zige.

*ā-ḡṇa-* (vgl. §. 215), adj. 10., unwißend.

*aṇḍá-*, subst. m. 10., 1) ei; 2) hode.

*a-tandrīta-* (*tandrā* ermüdung), adj. 10., unermüdlich, unverdroßen.

*ā-tas* (pron. *a-*), adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher; 2) daher, deshalb; Hit.

*ā-ti* (pron. *a-*), adv., 1) vorbei, vorüber, in verbindung mit verben der bewegung; 2) überauß, ser, vorzüglich, häufig in zusammensetzung mit nomina.

*ati-tīvra-*, adj. 10., überauß scharf.

*ati-nāśtrā-*, adj. 10., der über die gefahren hinauß ist.

*atjāsanna* s. *sad + ā*.

*ā-tha* (pron. *a-*), conj., sodann, alsdann, darauf.

*ā-dabdhā-* (*dabdhā-*, part. praet. pass. zu wurz. *dambh*, *dabh* täuschen, triegen; §. 224; §. 130, 2), adj. 10., 1) der täuschung unzugänglich, sicher, treu; 2) unangetastet, unantastbar Rv. I, 24, 10.

*a-darṣ-ana-*, subst. n. 10. (§. 221, a), das nichterscheinen, unsichtbarwerden, verschwinden; *adarṣanā gam*, Matsj. 53, unsichtbar werden.

*adás*, pron. dem., nom. sg. m. f. *asāu*, n. *adás*, den übrigen casus ligen die stämme *amu-* und *ami-* zu grunde; nom. pl. m. *amī*, f. *amīs*, n. *amīni*, jener, diser.

*ā-di-ti-* (*a + di-ti*, §. 226, wurz. *da*, *djá-ti* V. binden; schranken-

los, unendlich), subst. f. 9., name einer göttin, in welcher die unendlichkeit, insbesondere die schrankenlosigkeit des himmels im gegensatze zur endlichkeit der erde personificiert ist. Sie ist die mutter der Āditja. Benfey faßt sie in Rv. I, 24 als personifizierte sündlosigkeit.

*iddhā*, adv., fürwar, sicher, offenbar.

*idjā*, adv., 1) heute; 2) jezt.

*idri-*, subst. m. 9., stein, gestein, berg.

*i-dvēśās*, adv., fridlich, freundlich, unangefochten (vgl. unter *dvēś-as-*).

*idha-mā-*, adj. 10., der unterste (vgl. d. flg. u. §. 235).

*adhās*, adv., unten, nach unten; *adhō-dha° paçjata°* des nach unten, nach unten sehenden (d. h. wenn man stäts nach unten siht).

*ādhi*, 1) adv. über, überdiß, außerdem; Rv. X, 129, 4; 2) praep. c. acc., instr., abl., loc., oben auf, über; Rv. X, 121, 6. *já-trādhī* über welchem.

*adhi-pa-*, subst. m. 10., gebieter, herr, könig (*adhi* + wurz. *pa* herschen).

*ādhy-akša-* (*adhi* + *akša* auge), subst. m. 10., aufseher, leiter.

*adhj-āj-á-*, subst. m. 10. (wurz. *i* mit *adhi*), das lesen, daher abschnitt in einem werke, lectio.

*an*, verb. I, a, *án-i-ti*; perf. *ān-a*, aor. *ān-ī-t*, atmen; mit *pra-* (*prāniti*), atmen, leben.

*an-*, vor consonanten *a-*, negation in zusammensetzung.

*an-aga-* (*aga-* sünde), adj. 10., frei von schuld, unschuldig, sündlos.

*an-antá-*, adj. 10., unendlich.

*an-antará-*, adj. 10., durch keinen zwischenraum getrent, unmittelbar an stoßend, folgend; ntr. *anantarám*, adv. unmittelbar darauf, alsdann.

*an-asūjant-* (*a* priv. + part. praes. act. v. *asūj*; §. 229), adj. 4., nicht murrend, nicht ungehalten.

*án-āga-* (*āga-* in zusammensetzung = *āgas-*, ntr. 2., ärgernis, feler), adj. 10., felerfrei, schuldlos, sündlos.

*a-nimiśá-* (vgl. unter *miś*; §. 216), adj. 10., 1) die augen nicht schließend, nicht schlafend, nicht ruhend; *animiśám*, ntr. adv., Rv. I, 24, 6, unaufhörlich; 2) nicht geschlossen, offen (von den augen); Matsj. 4; 3) subst. m. fisch; Matsj. 50.

*á-niviṣamāna-*, adj. 10., nicht ruhend (wurz. *viṣ* mit *ni-*; §. 219, s. 413).

*ánu*, adv. hinterher.

*an-uttama-*, adj. 10., nichts höchstes (über sich) habend, d. h. höchster, vorzüglichster.

*anu-jāg-á-*, subst. m. 10., nachopfer (wurz. *jaḡ*, suff. *-a-*; §. 216).

*an-rtá-* und *án-rta-*, 10., 1) adj. unwar; 2) ntr. subst. unwarheit, lüge, trug; Rv. VII, 49, 3.

*ánta-*, subst. m. 10., rand, grenze, ende.

*antár* 1) adv. innen, innerhalb, hinein; 2) praep. c. loc. innerhalb, in, zwischen, in hinein; *asmé antár*, Rv. I, 24, 7, in uns hinein.

*antarā* (instr. des vor.) 1) adv. mitten inne, darin, dazwischen; 2) praep. c. acc. zwischen; *antarā prajāḡānujāḡán* (copulat. comp.), Çatap. 9., zwischen vor- und nachopfer.

*antárikša-*, subst. n. 10., der luftraum, nach vedischer anschauung das mitlere der drei großen lebensgebiete (himmel, luft, erde; die etymologie dieses wortes ist nicht sicher).

*anjá-*, adj. nach pronominaler decl., ntr. *anját*, ein anderer als, verschieden von, mit d. abl.; Rv. II, 33, 11 *anjám asmát* einen anderen als uns, nicht uns; *tvád anjō*, Rv. X, 121, 10; *tásmād dhānján ná pará° kṣ kṣāsa*, Rv. X, 129, 2, es war nichts von diesem verschiedenes noch es übertreffendes. *anjá-* — *anjá-* der eine — der andere; Rv. VI, 57, 2.

*anvikṣha*, 2. sg. imperat., s. 2. *iṣ* mit *anu*.

*ánveta-vái*, s. *i* + *anu*.

*áp-*, subst. f. 1., wasser, gewässer. In der klass. sprache findet sich nur der plur. nom. *áp-as*, acc. *ap-ás*, instr. *ad-bhís*, dat. abl. *ad-bhjáś*, loc. *ap-sú*; in der vedischen literatur vereinzelt auch der sing. gen. *ap-ás*, instr. *ap-ā*.

*ápa*, praep., adv.; die damit gebildeten verbalzusammensetzungen sihe unter dem simplex.

*a-pád-* (*an* + *pad*; §. 215), adj. 1., nom. m. *apát*, f. *apāt* oder *apādī*, fußlos, wo kein fuß hin kommt.

*apa-bhar-tár-* (§. 225), subst. m. 5., wegnemer.

*apa-vak-tár-* (wurz. *vak*; §. 225), subst. m. 5., verbieter, abwerer.

*áp-as-* (§. 230 = lat. *op-us*), subst. n. 2., werk, handlung.

*ap-ás-* (§. 230), adj. 2., werktätig, werkkundig.



*apāsja* s. 2. *as* + *apa*.

*āpi*, conj., auch, ferner.

*api-tvá-* (v. vor.; §. 227), subst. n. 10., beteiligung, anteil.

*āpihita-* s. *dha* + *api*.

*a-prakētá-*, adj. 10., unterschidlos, unerkennbar.

*a-phala-pra-da-*, adj. 10., keinen nutzen gewährend.

*a-budhná-*, adj. 10., bodenlos; *abudhné*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen, d. h. in der luft.

*a-bhāva-*, subst. m. 10. (§. 216), das nichtsein, nichtvorhandensein.

*abhí*, praep., zu hin; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem simplex suche.

*abhīti-* (*abhi* + *iti*; wurz. *i*; §. 226), subst. f. 9., anlauf.

*abhīcu-*, subst. m. 8., zügel.

*abhj-antara-*, 10., 1) adj. innerlich, im innern befindlich; 2) subst. n. das innere, zwischenraum; Hit.

*á-bhv-a-* (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., ungeheure macht, gröÙe.

*amī* s. *adās*.

*ámivā*, subst. f. 10., plage, drangsal, schrecken.

*amūs* s. *adās*.

*a-mṛta-* (= *ā-μρτο-*, wurz. *mar* sterben; §. 224), 1) adj. 10., unsterblich; 2) subst. n. unsterblichkeit; Rv. X, 129, 2; 121, 2.

*amṛta-tvá-*, subst. n. 10. (§. 227), unsterblichkeit.

*āmbu-*, subst. n. 8., wasser.

*āmbhas-*, subst. n. 2., wasser.

*ajám* s. *idám*.

*ajúta-*, subst. n. 10., myriade.

*ar*, verb. III. *ij-ar-ti*; IV, a *r-ṇó-ti*, *r-ṇv-a-ti*, opt. *ij-r-já-t*, imperf. *āij-ar-us*, perf. *ár-a*, aor. *ára-t*, med. *ár-ta*, sich erheben, auf streben; caus. *arpájati* (§. 209) schleudern, an heften; mit *ud* im caus. auf regen, erheben trans.

*āraṇja-*, subst. n. 10., wildnis, wald.

*a-rapás-*, adj. 2., unbeschädigt, heil.

*āram*, adv., 1) zurecht, recht passend; 2) genug; *árā kar* 1) zu rüsten; 2) dienen, Rv. IV, 33, 2.

*arin-dam-a-* (acc. v. *ari* feind + *dama-*, wurz. *dam* bändigen; §. 216), adj. 10., den feind bändigend; bezeichnung tapferer krieges.

*ark*, verb. I, b, *árk-a-ti*, 1) stralen; 2) lobsing, preisen; Çatap. 7.  
*ar-ṇavá-*, 1) adj. 10., wogend, wallend, flutend; 2) subst. m.  
 woge, flut; Matsj. 38.

*ártha-*, subst. 10., vēd. n., klass. m., zil, zweck; sache; inhalt.

*ardh*, verb. I, a, *árd-dhi*; V, *rdh-ja-ti*; IV, a, c, *rdh-nó-ti*,  
*rnád-dhi*, gelingen, gedeihen; mit *sam-*, pass., in erfüllung  
 gehen, gelingen, zu teil werden.

*arpaja-* s. *ar*.

*ár-van-*, subst. msc. 3. und *ár-vant*, subst. m. 4. (wurz. *ar*  
 gehen; §. 218), renner, das renpferd und dichterisch das ross  
 überhaupt.

*arvāńk-* (*arva* herwärts + wurz. *ańk* gehen; §. 215), adj. 1.,  
 f. *arvāńkī* 10., ntr. *arvāńk*, herwärts gekert, zu gekert, dis-  
 seitig; ntr. adv. und praep. herwärts, disseit, von — auß;  
*arvāńg dēvā asjá visárġanēna*, Rv. X, 129, 6, die götter  
 sind disseit seiner schepfung, d. h. später entstanden als es.

*arh*, verb. I, b, *árh-a-ti*, 1) verdienen, wert sein; 2) vermögen,  
 können; 3) ser häufig vertritt das praes. von *arh* mit einem  
 infin. die stelle eines imperat., *arh* ist in diser verbindung  
 ein ab geschwächtes müßen; Matsj. 6.

*árhant-* (part. praes. v. *arh*; §. 229), adj. 4., verdienend, an-  
 sprüche auf etwas (acc.) habend; *árgan bibharši sájakāmi*  
*dhánva*, Rv. II, 33, 10, du fürst die geschoße und den bogen,  
 indem du ansprüche auf sie hast, d. h. mit recht.

*alińġara-*, subst. n. 10., ein kleiner waßbertopf.

*álpa-*, adj. 10., klein, gering, geringfügig.

*av*, verb. I, b, *áv-a-ti*, perf. *áv-a*, gerund. ved. *āvja*, part.  
*ū-tá* u. *av-i-tá*, 1) freude haben, sich sättigen an etwas (loc.);  
 2) begünstigen, fördern, ermutigen, helfen, schützen (c. acc.);  
*sádā avan*, Rv. I, 24, 3, du stäts hilfreicher.

*áva*, adv., weg, ab, herab.

*ava-něġ-ja-* (*ava* + *niġ*; §. 217), adj. 10., zum abwaschen dienend.

*ava-něġ-ana-* (*ava* + *niġ*; §. 221, a), subst. n. 10., das ab-  
 waschen, abspülen.

*áv-as-* (wurz. *av*; §. 230), subst. n. 2., 1) befridigung, ergetzen,  
 genuß; 2) verlangen, wunsch; 3) gunst, beistand; Rv. I, 24, 5;  
 X, 121, 6.

*ava-sárp-aṇa-* (*ava* + *sarp*; §. 221, a), subst. n. 10., das her-

absteigen; *tád ápj étád úttarasja girér mánōr avasárpanam íti*, Çatap. 6, darum auch ist (dieses (der jetzige name) des nördlichen berges 'des Manu herabsteigen'.

**avástāt**, adv., unten, von unten, nach unten, herwärts (gegens. *parástāt*).

**avāk-çiras-** (*ávāñk-* + *çiras-*), adj. 2., gesenktes hauptes.

**avāñk-** (*ava* + *añk*, verbalw. gehen; §. 215), adj. 1., nom. *ávāñ*, f. *ávāñī* 10., n. *ávāñk*, abwärts gerichtet.

**avātā**, adj. 10., windlos, nicht vom winde bewegt, ruhig; R. X, 129, 2.

**avjāpāra-**, subst. m. 10., nicht-geschäft, was einen nichts an geht; *avjāpārēšu vjāpārā jō nara° kartum ikkhati* der mann, der sich um das bekümmert, mit dem ab gibt, was in nichts an geht; Hitōp.

**āç**, verb. IV, a, act. med. *āç-nó-ti*, perf. *āç-a* u. *āñ-āç-a*, aor. opt. 1. sg. med. *āç-īj-a*, erreichen, an langen; erlangen, in den besitz einer sache kommen; *āçnavat*, Rv. I, 1, 3, 3. sg. conj. imperf., man kann erlangen; mit praepos. *ud-* 1) bis an etwas reichen; 2) vermögen; Rv. I, 24, 5 *āçēma* 1. pl. opt. aor.

**āçakja-**, adj. 10., unmöglich; *jad āçakjam na tak khakjā* was unmöglich ist, das ist nicht möglich, Spr.

**āçvu-**, subst. m. 10. (§. 218), ross, bes. hengst, du. *āçvā*, Rv. IV, 33, 10, die beiden hengste, Indras.

**āstā-daçá**, adj. 10., der achtzehnte (§. 241).

**1. as**, verb. I, a, *ás-mi*, *ás-ti*, pl. 1. *s-mási*, *s-más*, 2. *s-thá*, 3. *s-ánti*; opt. 1. sg. *s-jā-m*, 3. pl. *s-jú-s*; imperat. sg. 2. *ē-dhí*, 3. *ás-tu*, pl. 3. *s-ántu*; imperf. sg. 1. *ás-am*, 2. *ás-ī-s*, 3. *ás-ī-t*, pl. 1. *ás-ma*, 2. *ás-ta*, 3. *ás-an*; perf. 1. sg. *ás-a*, sein, da sein, vorhanden sein, statt finden, geschehen, sich eräugnen; part. praes. *s-ánt-*.

**2. as**, verb. V, act. med. *ás-ja-ti*, perf. *ás-a*, schleudern, werfen; mit *apa-* zur seite werfen, bei seite laßen, gerund. *apās-ja* (§. 226, s. 451) *phalgu* das unwichtige bei seite laßend.

**ā-sant-**, 4, 1) adj. nicht seiend; 2) *ásat-*, subst. n., nichtseiendes, das nichtsein; Rv. X, 129, 1.

**asandadhāna** s. *dha* mit *sam*.

**ás-u-**, subst. m. 8., lebenshauch, leben.

**ásu-ra**, adj. 10., lebendig, von unkörperlichem leben, geistig.

Es bezeichnet den wesentlichen unterschied des immateriellen götlichen daseins von der daseinsform der sichtbaren irdischen wesen und wird gebraucht a) von den göttern überhaupt; b) am häufigsten von Varuṇa oder Mitra-Varuṇa; Rv. I, 24, 14; c) von geistern, gespenstern, dämonen, götterfeindlichen wesen; Matsj. 51. Vgl. altbaktr. *ahura-* u. *ahurō mazdāo*.

*asur-jā-*, 1) adj. 10., unkörperlich, geistig, götlich; 2) subst. 1. geistigkeit, götlichkeit; Rv. II, 33, 9.

*asūj*, verb. I, b, *asūjati*, denom. v. *āsu-*, murren, ungehalten, unzufrieden sein.

*asāu* s. *adas*.

*asma-*, stamm des pron. 1. pers. pl. (§. 265). Dem Veda eigentümlich ist die form *asmé*, Rv. I, 24, 7; IV, 33, 10, welche als dat. und loc. fungiert.

*ah*, verb., nur in den folgenden fünf perfectformen, welche perfectische und präsentische bedeutung haben, erhalten: sg. 2. *āt-tha*, 3. *āh-a*, du. 2. *āh-āthus*, 3. *āh-ātus*, pl. 3. *āh-ús*, sagen, sprechen mit dem dat. der angeredeten person; Rv. I, 24, 12; etwas verkünden; Rv. X, 121, 4.

*āha*, partikel, bestätigend, versichernd: gewis, sicher, ja, wol, es legt den nachdruck auf das vorher gehende wort.

*āhan-* 3. und *āhas-* 2. in der casusbildung einander ergänzend, subst. n., tag, gen. *āhn-as*, vēd. nom. pl. auch *āhā* wie von einem *āha-*, n. 10. Diese form ist wol mit Sājana an zu nehmen in Rv. IV, 33, 6: *vibhrāgamānāṣ kamasān āhēva* die wie tage glänzenden becher. Das Pet. Wtb. faßt hier *āhā* als gedentes *āha*, s. d.

*ahām*, nom. sg. pron. 1. pers. (§. 265).

*āhā* s. *āhan-*.

*ā-hēlamāna-*, adj. 10. (§. 219), nicht unwillig, geneigt.

## Ā.

*Ā*, 1) adv. a) her, herzu; b) an reihend: dazu, ferner, auch, und; Rv. I, 24, 12; c) steigernd und hervor hebend: zumal, ganz, gar; *sārvam ā idām*, Rv. X, 129, 3, alles diß; 2) praep. postp. zu — hin, bis zu mit voran gehendem acc. Die verbalzusammensetzungen mit *ā* suche man unter dem simplex.

**ī-khjá-na-** (§. 222), subst. n. 10., erzählung, legende.

**āt** (pron. *a-*), conj., darauf, dann, ferner; es steht häufig am anfang des nachsatzes, wenn der vordersatz durch relativische partikeln ein geleitet ist; Rv. IV, 33, 2.

**ātithj-á-** (§. 216, 1, s. 383; *átithi-*, subst. m. f. 9., gast), subst. n. 10., gastliche aufnahme, gastfreundschaft.

**ātma-dā-** (*ātmán-* + *dā-*), adj. 1., sele, leben gebend.

**ātmán-**, subst. m. 3., hauch; sele; wesen, eigentümlichkeit.

**ādi-tás** (*ādī-*, subst. m. 9.; §. 251, altind., anm. 3), vom anfang an.

**āditjá-** (*āditi-*; §. 216, s. 383), subst. m. 10., son der Aditi; so heißen siben götter des himlischen lichtes, an deren spitze Varuna steht, welchem deshalb auch vorzugsweise diese benennung zu komt; Rv. I, 24, 13.

**ānīd** s. *an*.

**āp**, verb. IV, a, *āp-nó-ti*; perf. *āp-a*, 3. pl. *āp-ús*; aor. 3. sg. *āp-at*, pl. *āp-an*; fut. *āp-sjá-ti*; part. pf. pass. *āp-tá-*, erreichen, ein holen; mit

*pra-* erreichen, verlangen; part. *prāpta-* erlangt;

*sam-pra*, dass. wie *pra-*; *samprāpta-* an gelangt, gekommen;

*sam-* erlangen, vollenden; *samāpta-* vollendet, beendet.

**āpanna-** s. *pad* + *ā*.

**āpas**, nom. pl. v. *āp-*.

**āpūrjamāna-** s. *par* + *ā*.

**āpršta-** s. *prakh* + *ā*.

**āpēdē** s. *pad* + *ā*.

**ābhí-**, adj. 8., ler.

**āmá-**, adj. 10., roh, ungebrant, von gefäßen.

**āmikṣā**, subst. f. 10., milchklumpen, quark.

**āmbhasa-**, adj. 10. (§. 216, s. 383; *āmbhas-*), wäßrig, flüßig.

**ājata-** s. *jam* + *ā*.

**ājus**, subst. n. 2., leben, sowol lebenskraft als lebensdauer; langes leben.

**āraṇjá-**, adj. 10. (§. 216, s. 383; *āraṇja-*), auf die wildnis bezüglich; so heißt der erste abschnitt im dritten buche des Mahābhārata.

**īraṇja-ka-** (§. 232), 10., 1) adj. in der wildnis befindlich; 2) subst. m. waldbewoner, einsidler; 3) n. für das studium in der wild-

nis bestimmt oder auß dem selben hervor gegangen, bezeichnung einer schriftgattung. So heißt das dritte buch des Mahābhārata *ārabadha-* s. *rābh* + *ā*.

*ā-rādh-ja-* (*rādh* mit *ā*; §. 217), adj. 10., der günstig zu stimmen ist, der zu befriedigen ist.

*ārdrá-*, adj. 10., feucht, naß; frisch von pflanzen und holz.

*āvájōs*, gen. du. pron. 1. pers.; *āvájōr brūšvétī*, Çatap. 8, uns beider sage, sprachen sie, d. h. sage, daß du uns beiden angehören, die unsrige sein wilt.

*āvarīvar* s. *var* + *ā*.

*āçis-* (*çās* + *ā*), subst. f. 1., nom. *āçīs* bitte, gebet, wunsch segenswunsch; *sāçīr asmi*, Çatap. 9, ich bin der segenswunsch.

*āç-ú-*, adj. 8. (§. 216, b), rasch, schnell; in der klass. sprache nur ntr. acc. *āçú*, adv. schnell, sogleich.

*ās*, verb. I, a, med. *ās-tē*, part. praes. *ās-ānā-* (§. 219) vēd. *ās-īnā-* vēd. und klass., sitzen, sich setzen. Mit praepos.

*upa-* daneben sitzen, sich daneben setzen, sich vererend nahen, daher vereren, achten, anerkennen, Rv. X, 121, 2; *tán mā nāvam upakālpjōpāsāsūi*, Çatap. 4, darum solst du mich achten (d. h. meinem rate folgen), nachdem du ein schiff zu gerüstet haben wirst; perf. *upāsā kakrē*, Çatap. 5.

*āsanna-* s. *sad* + *ā*.

*ā-hu-ti-* (wurz. *hu*; §. 226), subst. f. 9., opferspende, anrufung. *āhús* s. *ah*.

## I.

*I*, verb. II, a, *é-ti*, 1. pl. *i-mási* vēd., 3. pl. *j-ánti*, opt. *i-jā-t*; imperf. *āj-am*, *é-s*, *é-t*, 3. pl. *āj-an*, conj. *āj-as*, *āj-at*; perf. *ij-āj-a*, 3. pl. *ij-ús*; inf. *é-tum*, *é-tavāi*, part. perf. pass. *i-tá-*, gehen, auß gehen, zu etwas (acc.) hin gehen.

Intensiv (§. 293, altind. III) *ij-ē*, *ij-asē*, *ij-atē*, *ī-mahē*, *ij-antē*, part. *ij-amāna-*, *ij-ānā-* und *ij-ānā-* (§. 219), 1) eilend, wiederholt gehen; 2) an gehen, an flehen mit doppeltem acc.

Mit *ati-* an etwas vorüber schreiten, vorbei kommen, vermeiden, nicht beachten; Çatap. 8.

*anu-* nach gehen, folgen, verfolgen (einen weg, eine richtung); Rv. I, 24, 8.

- abhi-*, intens., an flehen mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 3.
- ava-* weg gehen.
- sam-ava-* zusammen weg gehen, zusammen ab fließen; Çatap. 6.
- ā-* herbei kommen, kommen.
- ud-ā-* herauf, herauß kommen; *udējāja*, Çatap. 7, 3. sg. perf. (*ud-ā-ijāja*).
- upa-ā-* herbei kommen, kommen zu (acc.), treten zu, sich nähern, auf suchen; Rv. I, 1, 7.
- ud-* 1) hinauf gehen; 2) auf gehen von gestirnen; part. perf. pass. *údita-* auf gegangen seiend; Rv. X, 121, 6.
- ing*, verb. I, b, *ing-a-ti*, sich regen, sich bewegen.
- ing-a-*, adj. 10., beweglich (§. 216).
- it* (altes neutrum vom pronominalstamme *i-*; §. 264), adv., eben, gerade, selbst; sogar, nur. Es dient zur hervorhebung des vorher gehenden wortes, namentlich zur bezeichnung eines gegensatzes; fast nur im Vēda gebräuchlich, später vertritt *ēva* seine stelle (s. d.).
- iti*, adv., so, auf diese weise. Hinter anführungen aller art wird *iti* gebraucht um das gesprochene, gedachte, beabsichtigte, gewusste als jemandes verba ipsissima kenntlich zu machen. Wenn ein dialog erzählt wird, so zeigt daher *iti* an, daß die rede der einen person zu ende ist und die der anderen beginnt; vgl. das stück auß dem Çatap.
- iti-thá-*, f. *-ī*, adj. 10., der und der; *itithĩ sāmām*, Çatap. 4, in dem und dem jare.
- it-thá* (*it*), vēd. adv., so. Es ist im Rv. häufig gebraucht, öfter so ab geschwächt, daß es überhaupt als leichte hinweisung oder als verstärkung und hervorhebung eines wortes dient, welchem es meist voran geht. Häufig steht es im sinne von: so ser, recht, ernstlich; Rv. I, 24, 4.
- idām*, acc. nom. sg. ntr. (*i-d-am*; §. 264), fem. *ij-ām*, m. *aj-ām*, alle übrigen casus mit außname des acc. aller zalen und des nom. pl. du. werden im Vēda vom stamme *a-* gebildet; instr. m. *ēna* u. *ēnā*, f. *aj-ā*, gen. loc. du. *aj-ōs*. Vom stamme *imá-*, der in der klass. sprache nur dem acc. sg. m. *imá-m*, f. *imā-m*, nom. acc. du. m. *imāu*, f. n. *imē*, nom. pl. m. *imē*, f. *imā-s*, acc. pl. m. *imā-n*, f. *imā-s*, n. *imā-ni*, zu grunde ligt, ist im Vēda auch der gen. *imá-sja* vorhanden. In der

klassischen sprache werden vom stamme *anā-* gebildet: instr. sg. m. n. *anēna*, f. *anā-j-ā*, du. gen. loc. *anā-j-ōs*, die übrigen casus von *a-* und *imā-*. Diser; er, sie, es; *idám*, acc. 1. adv., hier, jezt; Çatap. 1.

*idā* (pron. *i-*), adv., jezt; in verbindung mit *áhnas*, gen. von *áhan-*, jezt am tage, heutiges tages; Rv. IV, 33, 11.

*indra-*, subst. m. 10., name des gottes, welcher im vedischen glauben an der spitze der götterscharen des mitleren reiches, des luftkreißes, steht. Seine vorzüglichste kraftäußerung ist der kampf, welchen er mit dem donnerkeile (*vágra-*) im gewitter gegen die dämonischen gewalten kämpft.

*indra-vant-*, adj. 4. (§. 218), in Indra's gemeinschaft befindlich, von Indra begleitet.

*imā-*, pronominalstamm, s. u. *idám*.

*ijān*, Matsj. 57 nach den lautgesetzen (s. o. s. 9, c) für *ijāt*, s. *i*. *iva*, enklit. adv., 1) gleich wie; 2) gleichsam, etwa, wol; 3) so, gerade so.

1. *iš*, verb. V, act. med., *iš-ja-ti*, *iš-ja-tē*, 3. pl. perf. med. *iš-iré*, part. praet. pass. *iš-i-tá-*, in rasche bewegung setzen, schnellen, schleudern. Mit praepos.

*pra-* fort treiben, auß senden; Rv. IV, 33, 1.

2. *iš*, verb. VI, *ikkhát-i*; perf. *ij-éš-a*, 3. pl. *iš-ús*; part. perf. pass. *iš-tá-*, 1) suchen, auf suchen; 2) zu gewinnen suchen, wünschen; part. praet. pass. *ištá-* erwünscht, lieb; Matsj. 24. Mit *anu-* suchen.

*prati-* sich richten auf etwas, zu streben; *pratíśjā manīśā*, Rv. X, 129, 4, mit dem verstande sich (auf den *kāmas*) gerichtet habend, d. h. nachdem sie in untersucht hatten.

*i-há* (pronominalstamm *i-*; §. 264), adv., hier, hierher.

## I.

*īd*, verb. I, b, med., 1. sg. *īdē*, 3. *īṭ-tē*, 3. pl. *īd-atē*, an flehen, bitten, erbitten mit doppeltem acc.; *çvāitarī dhēnūm īlē*, Rv. IV, 33, 1, ich erbitte eine leuchtende milchkuh; part. necess. (§. 217) *īdja-* an zu rufen, an zu flehen, zu preisen.

*īkš*, verb. I, b, *īkš-a-tē*, imperf. *āikš-a-ta*, gerund. *īkš-ja* (§. 226), part. praet. pass. *īkšitá-*, sehen, blicken. Mit



*abhi-* hin blicken auf, c. acc.; Rv. X, 121, 6.

*prati-* 1) zu sehen; 2) erwarten, warten auf jemand oder etwas; Matsj. 32.

*īgē* s. *jaḡ*.

*īr*, verb. I, a, *īr-tē*, imperf. 3. sg. u. pl. *āir-ata*, sich in bewegung setzen, sich erheben; causat. *īr-āja-ti* in bewegung setzen, erregen. Mit

*pra-* causat., vorwärts drängen, entsenden (einen schall), an treiben; part. *prērita* an getrieben.

*īç*, verb. I, a, 3. sg. med. *īś-tē*, gew. *īç-ē* (nach Pāṇini VII, 1, 41, und dem Petersb. wtb.; man könnte aber in *īçē* vielleicht eine 3. sg. perf. sehen, freilich mit unregelmäßiger betonung), 1) zu eigen haben, besitzen, c. gen.; 2) gebieten, herrschen über, c. gen.; Rv. X, 121, 3.

*īç-āna-* und *īç-ānā-* (part. praes. med. v. *īç*; §. 219), adj. 10., 1) zu eigen habend, besitzend, vermögend; 2) beherschend, herrscher; Rv. II, 33, 9.

*īç-varā-*, subst. m. 10., herr, gebieter, fürst, könig.

*īśātē*, 3. du. perf. med. zu 2. *īś*.

## U.

*U*, enklit. copula, 1) einfach verbindend: und, auch, ferner; 1) zur hervorhebung dienend, ähnlich wie *it*, besonders nach praepp., pronn. demonstr., bei *vāi*, *hi*, *kid* u. a.; Rv. I, 124, 4; II, 33, 9.

*uk-thá-* (*vak*), subst. n. 10., spruch, preiß, lob; *ukthá*, Rv. IV, 33, 10, instr. sg.

*ug-rá-*, adj. 10. (§. 220), gewaltig, heftig, übermäßig, stark, grausig; comparat. *óḡ-ījās-*, superl. *óḡ-iṣṭha-* (§. 232. 234).

*ukká*, adv., oben (bes. im himmel), von oben, nach oben.

*ukkhrita-* s. *çri* + *ud*.

*utá*, conj., und, auch, sogar; *utá vā*, Rv. VII, 49, 2, oder auch, und.

*ut-tamá-* (superl. v. *ud*; §. 236), adj. 10., der höchste, oberste.

*út-tara-* (comparat. v. *ud*; §. 233), adj. 10., 1) der obere, höhere; 2) nördlich (wegen des gebirgigen nördens); Çatap. 5.

*útthita-* s. *stha* + *ud*.

*ut-pāṭin-*, adj. 3., am ende von comp., auß reißend, mit gewalt herauß ziehend.

*ud*, praep.; die verbalzusammensetzungen mit *ud* suche man unter dem simplex.

*ud-aká-*, subst. n. 10., wasser; in der klass. sprache *údaka-*.

*udakānta-* (*udaka-* + *anta-*), subst. m. 10., ufer.

*uda-dhí-* (*udán* wasser + *dhi*, wurz. *dha*), subst. m. 9., wasserbehälter, wolke, mer.

*údita-* s. *i* + *ud*.

*uddhrtja* s. *har* + *ud*.

*úpa* 1) adv. herzu, hinzu, in verbindung mit verben; 2) praep. c. acc. zu—hin; c. loc. in der nähe von, bei, an, auf; c. instr. mit, in begleitung von.

*upári*, adv., oben, darauf, nach oben; Rv. I, 24, 7: *nīkīnā° sthur upári budhná ēśām* sie stehn nach unten (d. h. umgekehrt, auf dem kopfe), oben ist ihre wurzel.

*upaviṣṭa-* s. *viṣ* + *upa*.

*upa-stír-* (*upa* + wurz. *star*), subst. f. 1., das hinstreuen, hinbreiten; *upastírē*, Rv. IV, 33, 1, für das hinstreuen (des soma), für diß opfer.

*upa-ha-tnú-*, adj. 10. (wurz. *han*), an fallend.

*upā-khjá-na-* (*upa-ā-khja*), subst. m. 10., kleine erzählung, episode, häufig in den unterschritten der kapitel des epos.

*upānīja* s. *nī* + *upa-ā*.

*ubhája-*, adj. 10., beide, beiderseitig.

*ur-ú-*, adj. 8, fem. *ur-v-ī* 10., comparat. *vár-ījās-* (§. 232), superl. *vár-iṣṭha-* (§. 234), weit, geräumig, auß gedent, groß.

*uru-ṣās-a-*, adj. 10., weithin befehlend.

*wāda* s. *vad*.

## Ū.

*Ūrg-*, subst. f. 1., narung, stärkung, kraft, fülle, saft.

*ūrdhvá-*, adj. 10., aufwärts gehend, nach oben gerichtet, auf gerichtet, aufrecht, erhoben, oben befindlich; Rv. I, 24, 7.

*ūrdhvá-bāhu-*, adj. 8., die arme erhoben habend, mit erhobenen armen.

*ūr-mí-* (wurz. *var* wälzen), subst. m. f. 9., woge, welle.

*ūrm-ín-*, adj. 3., wogend.

**R.**

*Rk-sāhitā*, f. 10., die geordnete und auf gezeichnete samlung der *Rk* (*rk-* s. d., *sam-*, *hita-* s. unt. *dha*).

*rkša-*, subst. m. 10., 1) bär; 2) m. pl. der große bär, das sibengestirn, nachmals die siben *rši*; Rv. I, 24, 10.

*rk*, subst. f. 1., lied, gedicht (wurz. *ark*).

*r-tā-*, 10., 1) adj. (pärt. praet. pass. zu wurz. *ar*), gehörig, ordentlich, wacker, tüchtig; 2) subst. n. feste ordnung, bestimmung, besonders die ordnung in heiligen dingen, heiliger brauch, satzung, götliches gesétz. Die bezeichnung *rtásja gōpā°*, Rv. I, 1, 8, wächter der heiligen ordnung, wird häufig auf götter, zuweilen auch auf menschen an gewant.

*rtē*, praep. mit d. acc. u. abl., außer, one. In Rv. IV, 33, 11 *ná rtē grāntásja sakhjāja* ist wol eine ellipse an zu nemen: nicht auß freundschaft außer (auß freundschaft) des ermüdeten (= für den ermüdeten), so daß der gen. *grāntásja* von dem davor zu ergänzenden *sakhjāja* ab hienge. Sājana faßt den gen. *grāntásja* als stelvertreter des bei *rtē* gewöhnlich stehenden abl. auf und paraphrasiert die stelle: *grāntāt* (= *tapōjuktāt* büßer, durch buße ermüdet) *rtē sakhitvāja na bhavanti dēvā°*.

*rtv-ig-* (*rtú + ig* auß *jaḡ*; §. 6 am ende), adj. 1., nach vorschrift und zeitfolge opfernd, regelmäßig opfernd; gewöhnlich subst. m. priester; Rv. I, 1, 1.

*rdū-dār-a* (*rdu = mrdū + dar-a-*), adj. 10., mild, sanft, gnädig.

*rbh-ú-* (wurz. *rabh*) 8., 1) adj. kunstfertig, geschikt; 2) subst. m. künstler, bezeichnung dreier mythischer wesen, deren namen gewöhnlich als *Rbhu*, *Vibhvan* und *Vāga* an gegeben sind und welche söne des *Sudhanvan* heißen. Sie sind die künstler, welche des Indra rosse, den wagen der Aṣvin, die wunderkuh des Brhaspati schaffen, ire eltern verjüngen und auß der einen schale des *Tvaṣtar*, des eigentlichen götterkünstlers, vier schalen machen. Durch dise und andere wunderwerke erwerben sie sich götliche würde und damit unsterblichkeit. Sie erscheinen vorzugsweise in Indras begleitung und kommen zum abendopfer.

*rbhu-kśán-* 3. und *rbhu-kśā* 1. m. Der Veda hat nur sg. nom. *rbhukśā-s*, acc. *rbhukśāṇ-am*, pl. nom. voc. *rbhukśā-s* und

*rbhukšán-as*. Es bezeichnet den ersten der drei Rbhu, welcher gewöhnlich κατ' ἐξοχήν *rbhú-* heißt, und die Rbhu überhaupt. *ršabhá-*, subst. m. 10., stier; als das haupt der herde ist er ein bild für das beste und edelste seiner art, so häufig am ende von comp. p.

*ršī-*, subst. m. 9., sänger heiliger lieder, dichter; so heißen alle, welche einzeln oder in chören für sich oder für andere in kunstreicher rede und gesang zu den göttern rufen, also insbesondere die priesterlichen sänger, welche diese kunst zu ihrem beruf machten. Diese alten sänger erscheinen in der erinnerung späterer geschlechter als die heiligen der vorzeit. Sie sind die verfaßer der in den Veda auf bewarten lieder und sprüche. *saptaršajas* (*sapta-*, *ršī-*; s. o. s. 8), nom. pl., Matsj. 30, sieben *ršī* — eine unbestimmte vielheit — sind die repräsentanten jener heiligen vorzeit.

### E.

*Ēka-*, adj. num., ntr. *ēka-m*, im übrigen nach der pronominalen decl., einer, einzig (§. 237, 1).

*ētá-* (*ē + tá-*), pron. demonstr. mit dem selben wechsel von *s* und *t* wie in *ta-* (§. 264); nom. m. *ēśá* und *ēśás*, f. *ēśā*, n. *ētát* diser, -e, -es. Mit *ta-* verbunden Rv. X, 121, 10. Als erstes glid in compositen wird *ētat* gebraucht.

*ēna-*, enklitischer pronominalstamm, von dem sich folgende casus vor finden: acc. sg. m. *ēna-m*, f. *ēnā-m*, n. *ēna-t*, du. m. *ēnāu*, f. n. *ēnē*, pl. m. *ēnā-n*, f. *ēnā-s*, n. *ēnā-ni*, instr. sg. m. *ēnēn-a*, f. *ēna-j-ā*, gen. loc. du. *ēna-j-ōs*, den übrigen casus ligt der stamm *a-* (s. u. *idám*) zu grunde. Pron. subst. der dritten person: er, sie es.

*ēnas*, subst. n. 2., frevel, untat, sünde.

*ē-va-* (wurz. *i*; §. 218), subst. m. 10., lauf, gang; meist instr. pl.; *tarāṇibhir ēvāi°*, Rv. IV, 33, 1, schnellen laufes.

*ē-vá* (pron. *i-*), adv., so, allerdings, ja wol. Am häufigsten wird es gebraucht um das vor im stehende wort mit nachdruck hervor zu heben, wie unser 'gerade, eben'. Häufig ist seine bedeutung so ab geschwächt, daß es vollkommen zum füllworte wird.

*ēvám* (s. d. vor.), adv., so, auf diese weise.

*Ō.*

*Ōgha-*, subst. m. 10., flut, strom, menge.

*óḡ-as-*, subst. n. 2., kraft, tüchtigkeit, lebensfrische.

*óḡījās-*, *óḡiṣṭha-* s. *ugrá-*.

*ōm*, indecl., ein wort feierlicher bekräftigung, im anfange von gebeten, religiösen liedern u. s. w.

*óṣadhi-*, subst. f. 9., auch *óṣadhī*, f. 10., kraut, pflanze, heilkraut; *óṣadhī*°, Rv. IV, 33, 7, nom. pl.

*Āu.*

*Āughá-*, subst. m. 10., flut (vgl. *ōgha-*, von welchem es mittels steigerung und sec. suff. *-a-* gebildet ist; vgl. §. 216, s. 383).

*K.*

*Ká-*, pron. interrog. (§. 264), nom. sg. m. *ká-s*, f. *ká*, n. ved. *ká-t*, später *kí-m*, wer, welcher; *kím* adverbial zur bezeichnung der frage; *ám̐bha*° *kím āsīt*, Rv. X, 129, 1, war es wasser? *káç-kīt*, acc. *káñ-kīt*, aliquis; *já*° *káç ka* wer irgend, jeder. *kañ-kīt* s. *ka*.

*ka-tamá-* (superlativ v. *ká-*; §. 236), pron. interrog., welcher unter vilen.

*kathám*, adv. interrog., wie, auf welche weise; *káthā tē bhṛtir iti*, Çatap. 2, wie ist es mit deiner pflege (d. h. wie soll ich dich pflegen), sprach er.

*kathá*, subst. f. 10., rede, erzählung.

*kadā*, adv. interrog., wann; *kadā-kīt*, irgend ein mal, bisweilen, eines tages, einst.

*kan-iṣṭhá-*, adj. superlat. 10. (§. 234), 1) der kleinste; 2) der jüngste.

*kán-ījās-*, adj. comparat. 4. (§. 232; der positiv hierzu und zu dem vorher gehenden findet sich nur substantivisch: *kaná*, f. 10., mädchen), 1) kleiner, geringer; 2) jünger; subst. der jüngere bruder.

*kar*, verb., bildet im Veda sein praes. auf vier verschiedene weisen: 1) I, a, *kár-ti*, imperf. 2. 3. sg. *á-kar*; 2) I, b, *kár-a-ti*, imperf. *á-kar-a-t*, conj. *kár-at*, imperat. *kára*; 3) IV, a, *kr-ṇó-ti*, med. *kr-ṇu-té*, imperf. *á-kr-ṇō-t*, imperat. *kr-ṇú* und *kr-ṇu-hí*, conj. imperf. *kr-ṇáv-a-t*, 1. pl. *kr-ṇáv-ā-ma*;

4) IV, a mit verlust des nasals, diß ist die gewöhnliche form in der klass. sprache; *kar-ō-ti*, pl. *kur-más*, *kur-u-thá*, *kur-v-ánti*, med. *kur-v-ē*, *kur-u-té*; imperf. *á-kar-av-am*, *á-kar-ō-ś*, *á-kar-ō-t*, pl. *á-kur-ma*, *á-kur-u-ta*, *á-kur-v-an*; imperat. 2. sg. *kur-ú*, 3. *kar-ō-tu*, 2. med. *kur-u-śvá*; opt. 1. sg. *kur-jā-m*, med. *kur-v-īj-á*; perf. *kā-kār-a*, 1. pl. *kā-kr-má*, 1. sg. med. *kā-kr-ē*; fut. 2. sg. *kar-iśjā-si*; ved. aor. 3. sg. *á-kar*, *kar* (Rv. I, 24, 8), 3. pl. *á-kr-an* (IV, 33, 2; §. 292), welche man aber auch als imperf. nach I, a faßen kann; zusammen ges. aor. 3. sg. *á-kār-ś-ī-t*, ved. 1. sg. med. *kr-ś-ē* (§. 297); part. perf. pass. *kr-tá-* (§. 224). Etwas machen in der weitesten bedeutung: volbringen, auß föhren, bewirken, verursachen, zu stande bringen, an fertigen, bereiten, veranstalten, begehen u. s. w. *sat kar*, Matsj. 11, bewirten, gastfreundschaft erweisen (vgl. *sant-*); *bhāvā kar* mit d. loc., liebe, zuneigung faßen zu; Matsj. 11. Causat. *kār-āja-ti* (§. 209), machen laßen. Mit praeposit.

*prati-* erwidern, vergelten; mit dem acc. der sache und dem gen., dat. oder loc. der person; *pratikrta-* n. (part. praet. pass.), widervergeltung.

*kara-patra-*, subst. n. 10., säge (wörtl. handblatt; *kar-a-* m. 10., hand; *patra-*, *pát-tra-*, n. 10., flügel, feder, blatt; wurz. *pat*, suff. *-tra-*; §. 225).

*karambhā-*, subst. m. 10., grütze, mus, brei, die gewöhnliche opferspeise des *Pūšan*.

*kar-tár-*, subst. m. 5 (§. 225), täter, volbringer; *kartā-smi* 1. sg. fut. von *kar* (§. 225, s. 444).

*karś*, verb. I, b, act. *kārś-a-ti*, perf. *kā-kārś-a*, inf. *kráš-ṭum*, part. perf. pass. *krś-ṭá-*, ziehen, schleppen; mit praep.

*ā-* heran ziehen, mit sich fort ziehen, herauß ziehen;

*pra-* vorwärts-, fort ziehen.

*karś-ū-* (*karś*), subst. f. 7., graben, furche.

*kalp*, verb. I, b, med. *kālp-a-tē*, part. perf. pass. *klp-tá-* (§. 6), in ordnung sein, gelingen; causat. *kalp-āja-ti*, in ordnung bringen, zurecht machen, zu rüsten. Mit praepos.

*ava-*, caus., in ordnung bringen, geeignet an wenden;

*upa*, caus., zu rüsten, zurecht machen; *upakālpja*, Çatap. 4, gerund. (§. 226).

- kālmāṭik-in-*, adj. 3., flammend, brennend.
- kavī-kratu-*, adj. 8., die einsicht, begeisterung eines sängers habend, einsichtsvoll, weise.
- kāṇḍa-*, subst. m. 10., abschnitt, stück.
- kām-a-*, subst. m. 10., 1) wunsch, beger, verlangen, begirde, trib, liebe; 2) personifiziert der wunschgott; Rv. X, 129, 4.
- kāma-kāmin-*, adj. 3., begirten wünschend, d. h. inen frönend.
- kāja-stha-*, subst. m. 10., ein schreiber; die *kājastha* gehören zu einer mischlingskaste, ihr vater ist ein *kṣatrija*, ihre mutter eine *çūdrā*.
- kār-jā- (kar)*, 1) adj. faciendus (§. 217); 2) subst. n. obligation, vorhaben, geschäft, angelegenheit, sache.
- kālā-*, subst. m. 10., 1) zeitpunkt, zeit; 2) schicksal; 3) bestimmter: tod, todesgott = *Jama*.
- kāla-daṇḍa-*, subst. m. 10., der stab des todesgottes (s. *kālā-*).
- kāç*, verb. I, b, med. *kāç-a-tē*; perf. *kā-kāç-ē*, sichtbar sein, erscheinen; glänzen, leuchten; intensiv. *kā-kāç-i-ti* und *kā-kāç-jā-tē*, hell leuchten. Mit praepos.
- vi-* erscheinen; *vikākaçat*, Rv. I, 24, 10, neutr. adverb. part. praes. intens., stralend (§. 229. 293).
- pra-* sichtbar werden, sich zeigen.
- kāṣṭha-*, subst. n. 10., holzstück.
- kīm* s. *kā-*.
- kīj-ant-*, pron.-adj. 4., 1) interrog. wie groß, wie weit, wie viel; 2) indefin. irgend wie groß, d. h. gering, wenig, unbedeutend; *kījat*, ntr. adv., ein wenig, etwas.
- kīla*, adv., 1) bekräftigend und hervorhebend: gewis, ja; 2) erklärend: nämlich; es folgt auf das wort, welches hervor gehoben wird.
- kīrtaj* (denom. v. *kīrti-*, subst. fem. 9., kunde, rum; wurz. *kar* erwähnen, suff. *-ti-*; §. 7, 2; §. 226), verb. I, b, *kīrtāja-ti*, gedenken, erwähnen, nennen, erzählen. Mit praepos.
- pari-* verkünden, mit teilen, erzählen.
- kīla-*, subst. m. 10., pflock, keil.
- kīla-ka-*, subst. m. 10., pflock, keil (§. 231).
- kū-tas*, adv. interrog., woher, von wo (§. 251, altind., anm. 3).
- kuntī*, f. 10., n. pr. der gemalin des *Pāṇḍu*.
- kumārā-*, subst. m. 10., knabe, jüngling, son.

*kumbhá-*, subst. m. 10., topf, krug.

*kumbhī*, subst. f. 10., topf, krug, schüßel.

*kúru-*, n. pr. 8., name des anherren eines stammes; m. pl. bezeichnung dises stammes.

*kuru-nandana-*, subst. m. 10., den Kuru (als vater) erfreuend, son des Kuru.

*kú-ha*, ved. adv. interrog., wo, wohin.

*krp-ā*, subst. f. 10., mitleid.

*krp-anā-*, adj. 10., bejammernswert, arm, elend (§. 221, a; üb. *ṇ* s. §. 127 am ende).

*kēt-a-*, subst. m. 10., verlangen, begeren, absicht; aufforderung, einladung.

*kē-tū-*, subst. m. 8., lichterscheinung, helle, klarheit, häufig plur.; Rv. I, 24, 7.

*kāuntēja-* (metronym. v. *kuntī*; mit steiger. und sec. suff. *-a-*; §. 216 am ende), m. 10., son der Kuntī.

*krá-tu-*, subst. m. 8. (§. 227), überlegung, rat, einsicht, verstand.

*kránd-as-*, subst. n. 2., 1) schlachtgeschrei; 2) du. *krándasī*, Rv. X, 121, 6, die tobenden schlachtreihen, die beiden kämpfenden parteien.

*kram*, verb. I, b u. II, b, act. med., *krám-a-ti*, *-tē*, *krām-a-ti*, *-tē*; perf. *kakráma*, schreiten, gehen. Mit praepos.

*ati-* 1) vorüber gehen, weiter gehen; 2) hervor ragen, über treffen; Matsj. 2.

*pra-* med. an etwas gehen, unternemen, sich an schicken, beginnen, mit d. infin.; Matsj. 55.

*krīḍ*, verb. I, b, act. med., *krīḍ-a-ti*, *-tē*; perf. *kī-krīḍ-a*, spielen, tändeln.

*krudh*, verb. V, act., *krúdh-ja-ti*; perf. *kū-kródh-a* in zorn geraten, zürnen; causat. *kródh-āja-ti* auf bringen, reizen; *kū-krúdh-āma*, Rv. II, 33, 4, 1. pl. aor. causat.

*kvà*, adv. interrog., wo.

*kṣaṇa-*, subst. m. 10., augenblick; *kṣaṇēna*, instr. sg., augenbliklich, sogleich; Matsj. 53.

*kṣatrá-*, subst. n. 10., herrschaft, obergewalt, macht; sowol von menschlicher als von götlicher herrschaft gebraucht.

*kṣam*, verb. I, b, med. *kṣám-a-tē*, perf. *kā-kṣam-é*, sich gedulden, geduldig ertragen. Mit praepos.



- abhi-* 1) sich gnädig erzeigen; 2) begnadigen; Rv. II, 33, 7, *kakšamīthā*° 2. sg. opt. perf.
- kṣi*, verb. II, b, act. *kṣáj-a-ti* nur im praes. zu belegen, besitzen, verfügen über; beherrschen (mit d. gen.); Rv. I, 24, 14, *kṣájan* part. praes. als einer der gewalt darüber hat (das folgende *asmábhjam* gehört zu *ṣiṣratha*°).
- kṣip*, verb. I, b, act., med., *kṣip-á-ti*, perf. *kī-kṣép-a*, schleudern, werfen. Mit praepos.
- pra-* hin schleudern, hin werfen, hinein werfen.
- kṣīrá-*, subst. m. n. 10., milch.
- kṣud-rá-*, adj. 10., klein, winzig.
- kṣubh*, verb. II, b, *kṣóbh-a-tē*; V. *kṣúbh-ja-ti*; IV, b *kṣubh-nā-ti* schwanken, zittern, in aufregung, bewegung geraten; pass. bewegt werden; Matsj. 42.
- kṣullaká-*, adj. 10., klein, winzig.
- kṣēmajánt-*, 4., part. praes. von einem verlorenen verb. *kṣēm-ájati* (denom. v. *kṣē-ma-* ruhe, rast, wurz. *kṣi*; §. 219) rast gewährend, beherbergend.

*Kh.*

- Kha-*, subst. n. 10., der hole, lere raum, luftraum, äther.
- khaṇḍá-*, subst. m. n. 10., stück, teil.
- khan*, verb. I, b, act., med., *khán-a-ti*, part. *khā-tá-*, gerund. *khā-tvā* (§. 227) graben, auß graben.
- khan-itr-ima-* (*khan-itra-*, §. 225, schaufel), adj. 10., durch graben entstanden. Rv. VII, 49, 2 zur bezeichnung des wassers in gegrabenen brunnen.
- khād*, verb. I, b, act., med., *khād-a-ti* kauen, zerbeißen, eßen, freßen.
- khja*, verb. II, *khjā-ti*, vom simplex nur pass. u. caus. zu belegen, pass. bekant sein; part. perf. pass. *khjā-tá-* bekant, berümt. Mit praepos.
- ā-* erzählen, mit teilen.

*G.*

- Ga*, verb. III, *gí-gā-ti*; aor. *á-gā-m*, 3. pl. *á-ga-n* und *g-us*, imper. *ga-hí* gehen, kommen. Mit praepos.
- pari-* 1) umgehen, umkreißen; 2) herbei kommen, erreichen;

3) umgehen, auß weichen; *pári gāt*, Rv. II, 33, 14, 3. sg. conj. aor.

*gāṅgā*, nom. propr., f. 10., Ganges.

*gakṛhati* s. *gam*.

*gaṇá-*, subst. m. 10., schar, reihe.

*gatá-* s. *gam*.

*gandhá-*, subst. m. 10., geruch, duft.

*gabh-irá-*, adj. 10., tief, unerschepflich, unergründlich.

*gam*, verb. VI, act., med., *gá-kṛha-ti*, perf. *ga-gám-a* und *ga-gām-a*, 3. pl. *ga-gm-ús*, 1) gehen, sich bewegen, hin gehen, davon gehen, kommen; 2) in einen zustand, eine lage kommen, geraten, teilhaft werden, erlangen, mit d. acc.; Matsj. 27. 53. Mit praepos.

*adhi-* 1) heran kommen, gelangen zu; 2) auf finden, außfindig machen; *adhigamjatē*, Matsj. 50, pass. (§. 293, altind., V.), es wird auf gefunden, man findet auf.

*anu-* 1) nach gehen, nach folgen; 2) begehen, auß füren; Rv. IV, 33, 6.

*ā-* herbei kommen, kommen zu mit d. acc.; *ā gamat*, Rv. I, 1, 5, 3. sg. conj. aor.; *āgamja*, Matsj. 5, gerund. (§. 226), nachdem er (Manu) gekommen war; part. *āgata-* einer der an gekommen ist.

*sam-* med. zusammen kommen mit (instr.), freundlich, feindlich, geschlechtlich.

1. *gar*, verb. IV, b, act., med., *gr-ṇā-ti*, *gr-ṇī-té*, part. *gr-ṇ-āná*, 1) an rufen, rufen, Rv. II, 33, 8; 2) preisen, *grṇīṣē*, Rv. II, 33, 12, 1. sg. med. aor. comp. auß dem praesensstamme statt auß der wurzel gebildet.

2. *gar*, verb. I, b, act., med., *gir-á-ti* und *gil-á-ti* (§. 128), perf. *ga-gār-a* verschlingen.

*garḡ*, verb. I, b, act., med., *garḡ-a-ti*, part. praes. med. *garḡ-a-māna-* (§. 219), brüllen, toben, brausen.

*garta-sád-*, adj. 1., auf dem streitwagen sitzend.

*gárbh-a-* (wurz. *grabh*; §. 216), subst. m. 10., 1) der empfangende mutterleib; 2) die leibesfrucht, kind; Rv. X, 121, 7.

*gáh-ana-* (§. 221, a) 10., 1) adj. tief; 2) subst. n. tiefe, abgrund; Rv. X, 129, 1.

*gām* s. *gō-*.

*gīr-ī-*, subst. m. 9., berg, gebirge (§. 7).

*gilāti* s. 2. *gar*.

*guṇá-*, subst. m. 10., 1) faden, strick; 2) eigenschaft, tugend; Spr. 11.

*guṇa-tva-*, subst. n. 10. (§. 227, s. 458), abstractum von *guṇá-* strick; *trṇāir guṇatvam āpannāir* mit zu stricken gewordenen grashalmen, Spr. 8.

*gup* (eine secundäre wurzel, hervor gegangen auß *gōpājāti*, denom. v. *gōpā-*), praes. ungebr., perf. *gu-góp-a*, hüten, bewaren, schützen. Mit

*sam-*, part. *saṅgupta-* gehütet, beschützt, bewart.

*gur-ú-*, 8. (§. 7, 1), 1) adj. schwer, groß, angesehen, erwürdig;

2) subst. m. eine erwürdige person, besonders ein lehrer; Spr. 6.

*guh*, verb. I, b, act., med., *gūh-a-ti*, part. perf. pass. *gūḍhá-* (§. 130, 2), zu decken, verhüllen, verbergen, geheim halten;

*táma āsīt támasā gūḥám ágrē*, Rv. X, 129, 3, im anfang war finsternis, von finsternis umhüllt.

*gūḍhá-*, *gūḥá-* s. *guh*.

*gó-*, subst. m. f. 6., nom. *gāu-s*, acc. *gā-m*, instr. *gāv-ā*, rind, stier, kuh.

*gō-pā-*, subst. m. 10., nom. *gōpā-s*, acc. *gōpā-m*, du. *gōpāu* u. *gōpā*, pl. nom. *gōpās*, instr. *gōpā-bhis*, hirt, hüter, wächter.

*grabh*, die ältere im Rv. gewöhnliche form, in den Brāhmaṇa und der späteren literatur allein herrschend ist *grah* (§. 125, 3), verb. IV, b, act., med., *grbh-ṇā-ti*, *grh-ṇā-ti*; imperat. 2. sg. act. *grh-āṇá*, *grh-ṇā-hí*, *grh-ṇī-hí*; perf. *ga-grábh-a*, *ga-gráh-a*; aor. *á-grabh-am*, 3. *á-grabh-īt*; gerund. *grh-ī-tvá* (§. 15, f; §. 227), *grhja* (§. 226; auch one voran gehende praep.); inf. *gráh-ī-tum*; part. perf. pass. *grbh-ī-tá-*, *grh-ī-tá-*; 1) ergreifen, mit der hand faßen, fest halten, nemen; 2) sich jemandes bemächtigen, von krankheiten und überirdischen mächten; Rv. I, 24, 12 von der sünde, vgl. vers 13.

*grah* s. *grabh*.

*grāh-jā-*, part. necess. v. *grah* (§. 217), adj. 10., zu ergreifen, zu nemen; *sārā tatō grāhjam*, Spr. 5, darum ist das wesentliche an zu nemen.

*Gh.*

*Ghūrṇ*, verb. I, b, act., med., *ghūrṇ-á-ti* schwanken, wanken.  
*ghr-ṇi-*, subst. m. 9. (wurz. *ghar*; §. 223; §. 127, 2 am ende),  
 hitze, glut, sonnenschein. Rv. II, 33, 6 *ghrṇīva*, Padap. *ghrṇi-iva*,  
 gibt so keinen sinn. Das Petersb. wtb. s. v. meint, es sei als *ghrṇēr iva* zu faßen, dann wäre der sinn: wie ich vor der hitze den schatten unversert erreichen möge, so —. Einfacher ist mit Sājana *ghrṇī-iva* zu teilen, *ghrṇī*, nom. sg. von *ghrṇin-*, adj. 3., welches in den Veden freilich sonst nicht belegt ist, in der bedeutung glut habend, von glut gequält. In der späteren sprache erscheint *ghrṇin-* in übertragener bedeutung: mitleidig.

*ghr-tá-*, subst. n. 10., schmelzbutter, jezt *ghee* genant.

*ghōrá-*, adj. 10., grausig, furchtbar.

*K.*

*Ā*, enklit. conj., und, auch; *ka—ka* sowol—als auch; Rv. I, 24, 1.  
*kakṣ*, verb. I, a, med. *káṣ-ṭe*, 3. pl. *kákṣ-atē*; imperf. *á-kaṣ-ṭa*;  
 part. praes. *kákṣ-āṇa* und *kákṣ-a-māṇa*; inf. *káṣ-ṭum* 1) er-  
 scheinen; 2) sehen, schauen nach; 3) an kündigen, sagen. Mit  
*vi-* deutlich sehen, erblicken, hin blicken auf; *tád ajā kēto*  
*hrdá á ví kaṣṭē*, Rv. I, 24, 12, das siht der verstand in  
 meinem inneren.

*kakṣamīthā*° s. *kṣam*.

*kat*, verb. I, b, *kát-a-ti* sich verstecken; nur im part. praes.  
*kát-ant-* u. perf. pass. *kát-tá-* ved., *kát-itá-* klass. (§. 224),  
 nachweisbar; caus., *kāt-āja-ti* und *-tē*, sich verstecken machen,  
 d. i. verscheuchen, vertreiben. Mit  
*vi-* caus. med. verscheuchen, vertreiben.

*katur-thá-*, adj. 10., vierter (§. 241).

*katur-daçá-*, adj. 10., vierzehnter (§. 241).

*kātuṣ-pād-*, in den schwächsten casus *-pad-*, adj. 1., vierfüßig,  
 msc. ein vierfüßiges tier; ntr. collect. das geschlecht der vier-  
 füßigen, die tiere.

*katvár-*, numerale (§. 237, 4), pl. msc. *katvár-as*, acc. *katúr-as*,  
 fem. *katásr-as*, ntr. *katvár-i*, vier.

*kaná* (*ka+na*), adv., auch nicht, selbst nicht, nicht einmal.  
 Es steht unmittelbar nach dem worte, auf welches der nach-

druck gelegt wird, und erscheint in der älteren sprache oft ohne weitere negation im satze, welche in der späteren sprache nie fehlt. Ser häufig nach pronn. interrogg., denen es indefinite function verleiht.

*kānd-rá-*, 1) adj. 10. (§. 220), schimmernd, lichtfarbig; Rv. X, 121, 9 von den gewässern; 2) subst. m., mond.

*kāndrá-mas-*, subst. m. 1., nom. *kāndrāmās* mond, der mond-gott (*kāndra- + mas- = mās-* mond).

*kap-alá-*, adj. 10., schwankend; leichtfertig. leichtsinnig.

*kapala-tā*, subst. f. 10. (§. 224, s. 436), leichtsinn, unbesonnenheit.

*kam-asá-*, subst. m. n. 10., trinkschale, becher.

*kamū*, subst. f. 7., schüssel, in der regel heißt so das gefäß (meist ein par, du. nom. *kamvā*, gen. loc. *kamvōs*), in welches der soma ab fließt.

*kar*, verb. I, b, act., med., *kār-a-ti*, perf. *kā-kār-a* 1) sich regen, bewegen, gehen, faren, wandern, von menschen, vih, wasser, schiffen u. s. w.; *kārantīs*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. fem. part. praes.; 2) sich verhalten, verfahren, handeln, leben, sein; c. part., Çatap. 7.; 3) an etwas gehen, etwas üben, treiben; c. acc., Matsj. 3.

*kar-itā-* (part. perf. pass. v. *kar*; §. 224), subst. n. 10., 1) gang; 2) wandel, taten.

*kaṣṭē* s. *kakṣ*.

*kāru-*, adj. 8., angenehm, willkommen, lieb, schön.

*kit*, verb. II, b, *kēt-a-ti*; perf. *ki-kēt-a*; III. (mit dem urspr. gutt.) *kī-kēt-ti*, med. *kī-kit-tē*; perf. *kī-kēt-a*, med. *kī-kit-ē*; part. praes. med. intensiv. *kēkit-āna-*, 1) wahr nehmen, bemerken, acht haben, beobachten; 2) sich vernemen lassen, sich zeigen; erscheinen, gelten, bekannt sein; Rv. II, 33, 15.

*kit*, enklitische partikel, dient 1) zur hervorhebung des vorher gehenden wortes. Hinter die pronn. interrogg. tretend verwandelt es diese in indefinita, Rv. I, 24, 4; auch das relat. *jāç kit* welcher irgend; *apavaktā hrdajāvīdhaç kit*, Rv. I, 24, 8, er ist ein verbieter des irgend das herz (der sonne) verletzenden; *krtā kid éna°*, v. 9, alle (von uns) getane sünde; 2) zur vergleichung: wie, gleich wie; Rv. II, 33, 12.

*kitrá-çravas-*, adj. 2., lauten ruf (gesang, jubel) ertönen lassend oder manichfachen rum habend; Rv. I, 1, 5 superlat.

(*kit-rá-*, adj. 10., sichtbar, hell, bunt; §. 220; *ṣrávas-*, §. 230).

*kint*, verb. I, b, *kint-ája-ti*; perf. *kintajām āsa* (§. 216, s. 379),  
1) nach denken, nach sinnem; 2) an jemd. oder etwas denken,  
nach sinnem über, seine gedanken richten auf; Matsj. 37;  
*kint-ita-*, n. 10. (§. 224), gedanke; ibid.

*kīra-*, subst. n. 10., ein schmales, langes stück baumrinde, rinden-  
gewand, lappen.

*kīrinī*, nom. pr. fem. 10., name eines flußes.

*kūrṇa-*, subst. m. n. 10., staub, mel.

*kūrṇaj* (denom. v. *kūrṇa-*), verb. I, b, *kūrṇ-ája-ti* zu staub  
machen, zerreiben, zerschmettern; *kāṣṭhābhjā kūrṇitāṇḍa-*  
*dvaja°*, Hit., durch die beiden holzstücke ein zerquetschtes  
hodenpar habend.

*kékitāna-* s. *kit*.

*kēt* (*ka + it*), conj., wann, wenn.

*kēṣṭ*, verb. I, b, act., med., *kēṣṭ-a-ti* die glider bewegen, zap-  
peln. Mit

*vi-* die glider hin und her bewegen, sich rüren.

### *Kh.*

*Khājā*, subst. f. 10., 1) schatten, schattiger ort; 2) schatten,  
abbild; Rv. X, 121, 2.

*khid*, verb. IV, c, 1, act. *khinát-ti*, med. *khint-té*, perf. *ki-kkhéd-a*,  
aor. *á-kkhid-at*, zus. ges. aor. *á-kkhāit-s-ī-t*, ab schneiden,  
zerreißen, spalten. Mit

*antar-* (*antāṣ-khid*) ab schneiden, intercludere; Çatap. 6.

### *Ġ.*

*Ġá-g-at-* (wurz. *ga* gehen), subst. n. 4., das bewegliche, leben-  
dige, die welt; Rv. X, 121, 3.

*gaṅgam-a-* (vom intensivstamme zu *gam*; §. 293, altind. III.),  
adj. 10., beweglich, lebendig.

*gaṭā*, subst. f. 10., flechte, die hartracht der asketen.

*gaṭā-dhar-a-*, adj. 10., flechten tragend (von einem asketen).

*gan*, *ga*, verb., A. transitiv: 1) I, b, *gán-a-ti*, nur ved.; 2) III.

*gá-gan-ti*; 3) die üblichste bildung V. *gá-ja-tē*, -*ti*; perf. *ga-gán-a*, 3. pl. *ga-gń-ús*, ved. *ga-gan-ús*; fut. *gā-sjá-ti*; zus. gesetzter aor. 3. sg. med. *á-gan-iš-ṭa*, zeugen, gebären, hervor bringen; caus. *gan-ája-ti* das s., 3. sg. aor. med. *á-ḡi-gan-a-ta*.

B. intransitiv: V. *gá-ja-tē*; aor. 3. sg. *á-gan-i*, *gan-i* und *á-gan-iš-ṭa*; perf. *ga-gń-ē*, 3. pl. *ga-gń-irē*; part. perf. *gā-tá-* s. u. bes.; gezeugt, geboren werden, entstehen. Mit *ā-* 1) trans. erzeugen; 2) intrans. auß einem orte geboren werden, auß einem orte entstehen; Rv. X, 129, 6.

*upa-* entstehen, sich zeigen; *adhō-dha° paṇjata° kasja mahimā nōpaḡājatē*, Spr. 4, bei wem, wenn er stäts nach unten siht, zeigt sich nicht größe, d. h. wer erscheint sich nicht groß, wenn er —.

*pra-* 1) geboren werden, entstehen; 2) sich fort pflanzen durch, in (instr.); Rv. II, 33, 1; 3) zeugen, gebären mit d. acc.; Çatap. 10.

*gán-a-*, subst. m. 10., geschepf; mensch; person, leute (sowol collectivisch im sg. als im pl.); geschlecht, stamm.

*gan-itár-*, subst. m. 5., erzeuger, vater (§. 225).

*gar-aṇá-*, adj. 10., hinfällig, alt (wurz. *gar* altern; §. 221, a).

*gar-itár*, subst. m. 5., anrufer, sänger, vererer (wurz. *gar* tönen, rufen; §. 225).

*gala-*, subst. n. 10., waßer.

*gálāša-*, adj. 10., lindernd, beruhigend, heilend.

*gahrus* s. *har*.

*gā-tá-* (part. praet. pass. zu wurz. *ga*, *gan*) 10., 1) adj. geboren, entstanden; 2) subst. n. lebendes wesen, geschepf; Rv. II, 33, 3; X, 121, 10.

*gājatē* s. *gan*.

*gi*, verb. II, b, *gáj-a-ti*, sigen, erobern.

*gu*, verb. II, b, act., med., *gáv-a-ti*, part. praet. pass. *gū-tá-*, in rasche bewegung setzen, an treiben, drängen.

*guš*, verb. I, b, *guš-á-tē*, 1) befridigt, günstig, vergnügt sein; 2) etwas oder jmd. gern haben, lieben, gefallen finden an, sich einer sache erfreuen, mit d. acc.; Rv. IV, 33, 9.

*gña*, verb. IV, b, *gā-nā-ti*, med. *gā-nī-tē* (von einer wurzelf. *ga*); fut. *gñā-sjá-ti*, zus. ges. aor. *á-gñā-s-īt*, perf. *ga-gñāu*;

pass. V, *gñā-já-tē*, part. praet. pass. *gñā-tá-*, part. necess. *gñēja-* (§. 217; §. 15, 2, b), 1) kennen, wissen, erkennen; 2) an erkennen, billigen, gut heißen; Çatap. 8; caus. *gñā-pajā-ti* (§. 209, s. 356). Mit

*anu-*, caus., jmd. um erlaubnis bitten fort zu gehen, sich verabschieden bei (acc.); *gagmatuḥ ka jathākāmam anugñāpja parasparam*, Matsj. 35, und sie giengen nach belieben (wohin jeder wolte) sich bei einander verabschiedet habend.

*vi-* erkennen, unterscheiden, warnemen; *viḡñēja*, Matsj. 32 (§. 217; §. 15, 2, b), erkenbar.

*gñā-*, adj. 10., kundig, kennend, vertraut; häufig in comp., in denen das object den ersten teil bildet.

*gñāna-*, subst. n. 10. (§. 222; richtiger 221, a), das kennen, erkenntnis, wißenschaft.

*gñéṣṭha-* (§. 232, 234), adj. 10., 1) der älteste; subst. m. der älteste bruder; Rv. IV, 33, 5; 2) der vorzüglichste; ntr. acc., am meisten, ser; Çatap. 4.

### *Gh.*

*Ghaśá-*, subst. m. 10., großer fisch.

### *T.*

*Ta-*, pron. demonstr. (§. 264), der, diser; in verbindung mit der 1. oder 2. pers.; z. b. *sá jadā tām ativárdhāi*, Çatap. 3, wenn ich für disen zu groß werde; ntr. *tát*, adv. da, damals; Rv. X, 129, 4; *tád āughá āgantā*, Çatap. 4, da wird die flut kommen.

*takṣ*, verb. I, b, *tákṣ-a-ti*, part. praet. pass. *taṣ-tá-*, 1) behauen, schnitzen, bearbeiten; 2) verfertigen, schaffen, zu bereiten. Mit *ā-* verschaffen.

*tá-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher, dort; 2) darauf, in folge dessen, darum, dann; häufig als füllwort.

*tatithá-*, adj., fem. -ī 10., der sovilte.

*tá-tra*, adv., da, dort, dahin, dann; *ját — tátra*, Rv. VI, 57, 4, als — da.

*tá-thā*, adv., so, auf dise weise.



- ta-dā*, adv., zu der zeit, dann, alsdann; im epos oft müßig.
- ta-dā-nīm*, adv., damals, alsdann, dann.
- tad-vat*, adv., so, auf diese weise (§. 218).
- tan*, *ta*, verb. IV, a, act., med. (§. 293, altind., IV, a, anm.),  
*tan-ō-ti*; perf. *ta-tān-a*, 2. *ta-tān-tha* oder *tēn-itha*; part.  
 praet. pass. *ta-tā-*, sich denen, denen, spannen, auß breiten.  
 Mit *ava-* ab spannen;  
*vi-* sich auß breiten, auß spannen, auf ziehen (eine sene u. a.).
- tān-aja-*, adj. 10., das geschlecht fortpflanzend.
- tap*, verb., 1) I, b, *tāp-a-ti*, perf. *ta-tāp-a*, warm sein, erwärmen;  
 2) V, med. *tāp-ja-tē*, perf. *tēp-ē*, a) schmerz empfinden;  
 b) freiwillig schmerz empfinden, sich kasteien, gewöhnlich mit  
 dem acc. *tāpas* verbunden; Matsj. 4.
- tāp-as-*, subst. n. 2. (§. 230), 1) wärme, glut; Rv. X, 129, 3;  
 2) kasteiung, buße, frömmigkeit.
- tapasj* (denom. v. *tāpas-*), verb. I, b, *tapas-jā-ti* sich kasteien.
- tām-as*, subst. n. 2., finsternis.
- tar*, verb. I, b, act., selten med., *tār-a-ti*, mit praep. gewöhnlich  
*tir-ā-ti*; perf. *ta-tār-a*, 2. sg. *tēr-itha*; inf. *tār-tum*, *tār-*  
*-itum*; gerund. *tīr-tvā*, *-tīrja*; part. praet. pass. *tīr-ṇā-*  
 (§. 222), über ein gewässer setzen, über schiffen, über etwas  
 hinüber gelangen.
- tar-āni-*, adj. 9., die ban durchlaufend, vorwärts dringend, rasch.
- tārhi*, adv., zu der zeit, damals, dann.
- tāva*, gen. sg. pron. 2. pers. (§. 265).
- tav-ās-*, adj. 2. (wurz. *tu*, §. 230), tatkräftig, tüchtig, kraftvoll, mutig.
- tātā-*, subst. m. 10., nur im voc. sg. gebr., anrede 1) eines  
 älteren an einen jüngeren; oder 2) eines jüngeren an einen  
 älteren; Matsj. 18.
- tāpas-ā-* (*tāpas*, mit suff. *a* und steigerung; §. 216, s. 384),  
 subst. m. 10., einer, der askese übt, büßer, einsidler.
- tā-vant-*, adj. 4. (§. 218), so groß, so lange dauernd; ntr. *tāvat*  
 adv. so lange, während dessen, zu der zeit; *jāvat* — *tāvat*,  
 so lange — als, wenn — dann.
- tiraçk-īna-* (*tirj-añk-*), adj. 10., in die quere gerichtet, wage-  
 recht, zur seite gewant.
- tīr-a-*, subst. n. 10. (wurz. *tar*, suff. *-a-*), ufer, gestade.
- tīvrā-*, adj. 10., streng, heftig, stark, scharf.

*tu*, conj., 1) doch, nun (nur ved.); 2) aber; niemals am anfang eines verses oder satzes.

*tukṛkhjá-*, adj. 10., ler, öde, nichtig.

*tūr-ṇá-*, part. praet. pass. v. *tvar*.

*trṇa-*, subst. n. 10., gras, grashalm (als bild der kleinheit und schwäche).

*tr-tīja-*, adj. num. 10., dritter (§. 241, 3); *trtījē sāvanē*, Rv. IV, 33, 11, im abendopfer.

*tē* s. §. 265.

*tég-as*, subst. n. 2., glanz (§. 230; wurz. *tiḡ* scharf sein).

*tēpé* s. *tap*.

*tōká-*, subst. n. 10., nachkommenschaft, kinder, stamm, brut.

Besonders gebräuchlich ist die von Sājana als 'kind und Kindeskind' gefaßte Verbindung *tōkā́ tánajam*, s. *tánaja-*.

*tra*, verb. II, act., med., *trā-ti*, inf. *trā-tum*, behüten, beschützen, retten vor (abl.).

*trajō-daçá-*, adj. num. 10. (§. 241), dreizehnter.

*trajō-vīçá-*, adj. num. 10. (§. 241), dreiundzwanzigster.

*tras-a-*, adj. 10. (wurz. *tras* erzittern; §. 216), beweglich, ntr. das bewegliche, lebendige; tiere und menschen (im gegensatze zu *sthāvará-*); Matsj. 29.

*trí-*, adj. num. 9. (§. 237, 3), nom. m. *tráj-as*, n. *trī-ṇi*, f. *tisr-ás*, drei.

*tva-*, pron. d. 2. pers. sg. (§. 265), nom. *tvám*; vedisch oft, z. b. Rv. I, 1, 6, *tuám* zu lesen.

*tvákṣ-ījās-*, adj. 4. (comparat. one erhaltenen positiv; §. 232), ser rüstig (vgl. *tvákṣ-as*, ntr. 2., wirksamkeit, tatkraft).

*tvat-krta-*, adi. 10., von dir gemacht (*tva-t-*, die im altind. in zusammensetzungen gebrauchte form des pronom., dem ablat. gleich; §. 265, s. 648; *kr-ta-* s. *kar*). Matsj. 19 lis *tvatkrtejā*, d. i. *tvatkrtā ijam*.

*tvar*, verb. I, b, med., später auch act., *tvár-a-tē*, perf. *ta-tvar-é*, eilen; part. praet. pass. *tūr-ṇá-* (§. 222), eilend, schnell, geschwind, acc. ntl. adv.

*tváš-ṭar-* (wurz. *tvakṣ*; §. 225), nom. pr. msc. 5., name eines gottes, des schepfers lebendiger wesen, bildners und künstlers.

*tvā* s. *tva-*.

*tvā-datta-*, adj. 10., von dir gegeben (*tvā-* in zusammensetz. nicht seltene form des pron. d. 2. sg.; *datta-* s. *da*).

*tvēš-á-*, adj. 10., ungestüm, heftig, häufiges epitheton des Rudra und der Marut (wurz. *tvīš* auf geregt, ungestüm sein, suff. *-a-*; §. 216).

## D.

1. *Da*, verb. III, activ., *dá-dā-ti*, med. *dat-tē*, 1. pl. *dád-masi*, *dád-mas*, 3. *dá-d-ati*, imper. *dē-hí*, opt. *da-d-jā-t*; aor. *á-dā-t*, ved. *dā-t*, 3. pl. *á-d-us*, *d-us*; perf. *da-dā* ved., *da-dāu*; pass. praes. *dī-já-tē*; part. perf. *dat-tá-* (§. 224, s. 437), geben, schenken. Es entwickelt sich dann auß der praes.-form III ein stamm *dad*, welcher nach I, b *dád-a-tē* bildet: bei sich führen, bewahren, halten, tragen; *abudhnē rágā várūṇō vānasjōrdhvā stūpā dadatē pūtádakša°*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen hält der reingesinte könig *Varuṇa* des glanzes masse hoch. Mit *ā-* in empfang nemen, erhalten, nemen, mit sich nemen; gerund. *ādāja* (§. 226, s. 451), in begleitung von, mit; Matsj. 36; part. praet. pass. *āt-ta-* (auß *\*ā-d-ta-*, *d* ist rest der wurz. *da*).
  2. *da*, verb. I, *dā-ti*, gewöhnlich V, *d-já-ti*, aor. *á-dā-t*, part. praet. pass. *dā-tá-*, *dī-tá-* und *dī-ná-* (§. 224; §. 222), ab schneiden. Mit *ava-* 1) ab schneiden; 2) jemand ab fertigen; Rv. II, 33, 5, *dišīja*, 1. sg. med. opt. des zusammen ges. aor. (precat.; §. 290, s. 714).
- dās-ána-*, subst. n. und f. 10., wunderbare tat, wunderkraft (vgl. *das-má-*, *das-rá-*, adj. 10., wunderkräftig, wundertätig).
- dákš-a-*, subst. m. 10., tüchtigkeit, fähigkeit, willenskraft, gesinnung (wurz. *dakš* taugen, suff. *-a-*; §. 216).
- daṇḍá-*, subst. m. 10., stock, stab, als symbol der herschaft; Hit.
- dádhi-*, subst. n. 9., saure milch.
- dánta-*, subst. m. 10., und *dant-*, 1. (eigentlich 4.; vgl. §. 43, s. 78 u. nachtr.), zan.
- dant-in-*, subst. m. 3., elephant (der mit zänen versehene; s. d. v.).
- dāma-*, subst. m. n. 10., haus, heimat.
- daj*, verb. I, b (verwant mit 2. *da*), med. *dáj-a-tē*, perf. *dajā kakré* (§. 216; s. 379), 1) teilen, erteilen, zu teilen; 2) als seinen teil haben, besitzen; Rv. II, 33, 10,

*dar*, verb. IV, b, act., med., *dr-ṇā-ti*, bersten; caus. *dar-āja-ti*, *dār-āja-ti*, zersprengen, zerspalten. Mit *vi-*, caus., zersprengen, spalten; *vidārjamāna-*, part. praes. pass. caus. (§. 219), zerspalten; Hit.

*daridra* s. *dra*.

*darç*, verb., praes. ungebr., perf. *da-dárç-a*, med. *dá-drç-ē* und *da-drç-é*, 3. pl. *dá-drç-rē* ved.; part. perf. act. *da-drç-vās-* (§. 218, s. 403); aor. *á-darç-at*, ved. *á-drāk*, opt. *drçéjam*; gerund. *drštṵá*, sehen, erblicken. Rv. I, 24, 1: wer gibt uns der großen Aditi zurück, so daß ich vater und mutter (wider) sehe; pass., med. gesehen werden, sichtbar werden, sichtbar sein, auß sehen, erscheinen, scheinen; Matsj. 44; Rv. I, 24, 10.

*darh*, verb., 1) IV, c, 2. *dṛh-a-ti*, fest machen; 2) V, *dṛh-ja-ti*, *-tē*, fest sein; part. praet. pass. *drḍhá* (§. 224; §. 130, 2), fest; ntr. adv. fest, ser; Matsj. 4.

*dā-tár-*, subst. m. 5., geber (wurz. 1. *da*; §. 225).

*dār-uná-*, adj. 10., hart, streng, schrecklich, fürchterlich.

*dāç-vās-* (part. praet. act. v. *dāç* vereren; §. 218, s. 403), adj. 4., huldigend, (den göttern) dienend, dar bringend, im Rv. die gewöhnliche bezeichnung für den gläubigen vererer der götter, den frommen.

*div-*, *dju-* (vgl. §. 14, 1, d; §. 10; §. 215), subst. 1., ved. m., selten f., später nur f., sg. nom. *djáu-s*, acc. *djā-m* und *div-am*, instr. *div-ā*, dat. *djav-é* und *div-é*, gen. *djō-s* und *div-ás*, loc. *djav-i* und *div-í*, pl. nom. *djāv-as*, acc. *djū-n*, instr. *djú-bhis* und so vor allen consonantisch anlautenden casussuffixen mit wandlung von *div-* in *dju-*; 1) himmel; 2) tag, außer im plur. vornemlich nur in besonderen verbindungen, wie *divé divē*, Rv. I, 1, 3, tag für tag; *div-ā*, instr. mit nicht vor geschobenem accente (auch *divā*), am tage; Rv. I, 24, 10.

*div-já-*, adj. 10. (§. 217, 2), himlisch; *jā āpō divjā*, Rv. VII, 49, 2, die gewässer, welche himlisch sind.

1. *diç*, verb. act. III, *dí-dēš-ti* und I, b, *diç-á-ti*, perf. *di-dēç-a*, zeigen. Mit

*pari-* an zeigen, an geben.

2. *diç-*, subst. f. 1. (§. 215), richtung, himmelsgegend.

*diṣṭija* s. 2. *da*.

*dīdivi-*, adj. 9., scheinend, stralend.

*dīdhjana-* s. *dhi*.

*dur-bala-*, adj. 10., schwach, schwächlich (*dus-*, *bala-*).

*dur-matī-*, subst. f. 9., üble gesinnung, misgunst, haß (*dus-*, *matī-*).

*dur-vidagdha-* (*vidagdha*, part. v. *dah* brennen mit *vi*), adj. 10., dumm, einfältig; *gñāna-lava-durvidagdha* durch ein wenig weißen einfältig (geworden), verschoben.

*duṣṭutī-* und *dúṣṭutī-* (*dus* + *stuti-*), subst. f. 9., felerhaftes oder schlechtes loblied (beim opfer); *dúṣṭutī*, Rv. II, 33, 4, instr. sg.

*dus-* (je nach d. folg. laute *dur-*, *duš-*, *du°-*, *dū-*; §. 126, 2) = gr. *δυσ-*, nur in zusammensetzung, schlimm, übel, mis-.

*duh-itār-*, subst. f. 5., tochter (die wurz. steckt in *duh*; vgl. gr. *θυγάτηρ*).

*dū-tá-*, subst. m. 10. (§. 224; vgl. *dū-rá-*), abgesanter, bote.

*dū-rá*, adj. 10., fern, weit; subst. n. ferne; die verschiedenen casus werden adverbial gebraucht; loc. *dūrē*, in der ferne, fern, weit weg; Rv. I, 24, 9.

*dūra-tás*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), auß der ferne, von ferne.

*dr̥há-*, *dr̥lhá-* s. *darh*.

*dr̥céjam* s. *dar̥ç*.

*dēv-á-* (vgl. *div-*, wurz. *div*; §. 216), 10.; 1) adj., fem. -ī, himlisch, götlich; Rv. I, 1, 1; *dēvīs*, nom. pl. f.; VII, 49, 1; 2) subst. m. der himlische, gott; *dēvēśu*, Rv. I, 1, 4, zu den göttern; *dēvēbhi°*, I, 1, 5, mit den göttern.

*dēç-á-* (*diç*; §. 216), subst. m. 10., ort, platz, gegend.

*dāiv-ja-* (*dēvā-* mit suff. -*ja-*; §. 217, 2), adj. 10., götlich; Rv. II, 33, 7, von bösen gotheiten kommend, dämonisch (vgl. altbaktr. *daēva-*).

*dōš-a-*, subst. m. 10., feler, schaden, mangel (wurz. *duš*, verderben, schlecht sein; suff. -*a-*; §. 216); *tathātma guṇa-dōšajō°*, Spr. 11, so ist das wesen der tugenden und der feler.

*dōšā-vastar-* (*dōšā*, fem. 10., abend, dunkel, + *vas-tar-*, wurz. *vas* leuchten; §. 225), subst. m. 5., dunkelaufheller, nachtverscheucher; nur im vocat. von Agni gesagt.

*djām* s. *div-*.

*djut-i-*, subst. f. 9., glanz (eigentl. u. übertr.), würde (wurz. *djut* leuchten, weiterbildung von *dju*, *div*; suff. -*i-*; §. 216, a).

*djáus* s. *div*.

*dra*, verb. II, act., *drā-ti*, laufen, eilen; intens. *dari-drā-ti*, 3. pl. *dari-dra-ti* (§. 276; §. 293), sich in not befinden, arm sein (eignt. hin und her laufen).

*drāvina-*, subst. n. 10., gegenstand des wunsches und besitzes, sache, gut, habe, kostbarkeit.

*dru*, verb. II, b, *drāv-a-ti*, perf. *du-drāv-a*, laufen, eilen. Mit *ati-* vorüber eilen, hin faren über.

*dru-padá-*, subst. n. 10., holzsäule, pfosten, namentlich zur anfeßelung gefangener dienend (*dru-*, m. n. 8., holz, baum; *padá-*).

*dvá-*, zalw. (§. 237, 2), du. m. *dvā*, *dvāu*, f. n. *dvē*, zwei; am anfang von comp. *dvi-*.

*dva-já-*, 1) adj. 10., zwifach, doppelt; 2) subst. n. par; Hit. (§. 217, 2).

*dvā-daçan-*, zalw. 3. (§. 238), nom., acc. *dvādaça*, zwölf.

*dvi-* s. *dva-*.

*dvi-śá-*, subst. m. 10., erenname des in die religionsgemeinde auf genommenen Ariers, ein mitglied der drei oberen kasten, insbesondere ein geweihtes, und in engster bed. ein geweihter Brahman; wörtl. zwei mal geboren (*dvi-*, *śa-*, wurz. *śa*, *śan*).

*dvi-tíja-*, adj. 10., zweiter (§. 241, 2).

*dvi-pád-*, adj. 1., zweifüßig; m. der zweifüßige, der mensch; ntr. sg. das geschlecht der zweifüßigen, die menschen (vgl. *pad-*).

*dvēś-as-* (wurz. *dviś* haßen; §. 216), subst. n. 2., abneigung, widerwille, anfeindung, haß.

### *Dh.*

*Dha*, verb. III, *dá-dhā-ti*, pl. *da-dh-más*, *dha-t-thá*, *dá-dh-ati*, opt. *da-dh-jā-t*, imperat. 2. pl. *dha-t-tá* und *dá-dhā-ta*; perf. *da-dhāu*, 2. *da-dhā-tha*, pl. *da-dhi-má*, *da-dh-á*, *da-dh-ús*; aor. *á-dhā-t*, *dhā-t*, pl. *dh-us*; med. praes. *dha-t-té*, imperf. *á-dhat-ta*, imperat. *da-dhi-śvá* und *dha-t-svá*; aor. *á-dhi-ta*; perf. *da-dh-é*; part. perf. pass. *hi-tá-* (§. 125, 2), setzen, legen, stellen in, auf (loc.); *dadhē*, 3. sg. perf. med.

mit reflexiver bed., hat sich gelegt, d. h. ligt; Rv. I, 24, 4; 2) jemand (loc. dat. gen.), etwas bestimmen, verleihen, geben; Rv. IV, 33, 10; X, 121, 8; 3) machen, schaffen, hervor bringen; *jádi vā dadhē jádi vā ná*, Rv. X, 129, 7, ob einer sie schuf oder nicht; 4) med., an sich nemen, erhalten, empfangen, bes. von der leibesfrucht; *gárbham dha* concipere; Rv. X, 121, 7. Mit

*api-* oder *pi-* bedecken, ein schließen, verhüllen; *tukṛkhjénābhv ápihitā jád āsīt*, Rv. X, 129, 3, welches ler vom lernen umschloßen war.

*ni-* nider setzen, hin legen, hinein legen; mit *antár* Rv. I, 24, 7.

*sam-ni-*, part. praet. pass. *sannihita-* in der nähe befindlich.

*prati-* auf setzen (den fuß); Rv. I, 24, 8, infinitiv.

*vi-* an ordnen, fest setzen, bestimmen; Matsj. 7.

*sam-* vereinigen, med. sich verbinden, überein kommen, sich vertragen; *a-san-dadhāna-* (*a* priv. + part. praes. med.; §. 219), der sich nicht verträgt, unverträglich; *sā-hitā*, fem. part. praet. pass., bezeichnung der vedischen lieder-samlungen.

1. *dhánvan-*, subst. n. 3., bogen.

2. *dhánvan-*, subst. m. n. 3., dürres land, wüste.

*dhar*, verb. I, b, act., med., *dhár-a-ti*; perf. *dā-dhār-a* ved., *da-dhār-a* klass.; gerund. *dhr-tvā*; part. praet. pass. *dhr-tá-*, halten, tragen, stützen, aufrecht halten.

*dhar-a-*, adj. 10. (§. 216), haltend, tragend, besitzend; häufig mit dem objecte zusammen gesetzt.

*dharmāraṇja-*, subst. n. 10., wald (*āraṇja-*), in welchem ein-sidler iren pflichten (*dhárma-*; §, 219), ob ligen, auch nom. pr. eines bestimmten heiligen waldes,

*dhi*, verb. III, med. *dī-dhj-ē*, *dī-dhī-tē*, part. praes. *dī-dhj-āna-*; act. 3. sg. imperf. *á-dī-dhē-t*; 1) act. scheinen, videri; 2) med. war nemen. Mit

*abhi-* betrachten, bedenken.

*dhī-*, subst. f. 1., 1) gedanke; 2) religiöses nachdenken, andacht, bitte, gebet.

*dhī-ra-*, adj. 10. (§. 220; s. d. vorigen), verständig, klug, weise, kunstfertig.

*dhē-nú* (wurz. *dha* saugen; oder *dhi*, praesensst. *dhi-nu-*, IV, a, sättigen; §. 223, a), subst. f. 8., milchkuh, mutterkuh.

## N.

*Ná*, 1) negation: nicht; 2) nur vedisch vergleichungspartikel: wie, gleichsam; indem es die völlige identität zweier dinge verneint, deutet es indirect eine gewisse änlichkeit der selben an; Rv. II, 33, 4; IV, 33, 10.

*náktam*, adv., bei nacht, nachts.

*nad-ī* (wurz. *nad* brüllen, rauschen, suff. urspr. *-ja-*; §. 217), subst. f. 10., fluß.

*nand-ana-*, adj. 10. (§. 221, a), erfreuend; am ende von comp., deren erster teil der name des vaters ist, bezeichnet es den son.

*nam*, verb. I, b, act., med., *nám-a-ti*, perf. *na-nám-a*, Rv. II, 33, 12 mit denung *nā-nám-a*, wo im Pada *nanāma* steht; sich beugen, sich verneigen. Mit

*prati-* sich zu neigen; Rv. II, 33, 12: wie ein son dem vererten vater habe ich mich, o Rudra, (dir) dem herankommenden zu geneigt.

*nám-as-*, subst. n. 2. (§. 230), verbeugung, erenbezeugung in wort oder geberde, vererung.

*namasj* (denom. v. *námas-* §. 209, s. 355 am ende), verb. I, b, *namasjá-ti*, ere erweisen, vereren, huldigen. Rv. II, 33, 8 *namasja*, 2. sg. imperat.; Sājana faßt es fälschlich als vocat. mit der unmöglichen bedeutung lobsänger (*stōtar*).

*nár-*, subst. m. 5., mann, mensch.

*nár-a-*, subst. m. 10., mann, mensch.

*nara-puñ-gava-*, subst. m. 10., mannstier, held unter den männern (d. vor. u. *puñg.*, s. d.).

*nara-çārdūla-*, subst. m. 10., manntiger, tiger unter den menschen, erenvolle bezeichnung fürstlicher personen (*çārdūla-*, m. 10., tiger; vgl. *manuḡa-vjāghra-*).

*narādhīpa-* (*nara-* + *adhīpa-*), subst. m. 10., fürst unter den menschen.

*narē-ṣṭhā-* (*narē*, dat. v. *nar-*, + *stha-*), adj. 1., Rv. IV, 33, 8 'villeicht: dem manne zum stehen dienend', Petersb. wtb.; auf dem rade rollend, Sāj.; s'arrêtant au gré de l'homme, Nève, essai sur le mythe des Ribhavas p. 192.

*nart*, verb. V, act., med., *nrt-ja-ti*, perf. *na-nárt-a*, tanzen.

*naç*, verb. I, b u. V, zu grunde gehen.

*nas* s. §. 265.



- na-hí*, adv., denn nicht, gewiss nicht, durchauß nicht.
- nāka-*, subst. m. 10., himmel.
- nādh*, *nāth*, in der alten sprache davon nur partic. praes. med. *nādh-a-māna-*, hilfe suchend, flehend, und praet. pass. *nādh-itá-*, *nāth-itá-*, hilfsbedürftig, bedrängt.
- nā-man-* (wurz. *gña*, §. 219), subst. n. 3., name, benennung; *nāma*, adv., namens.
- nāš-trā*, subst. f. 10., gefar, verderben (wurz. *naç*; §. 225).
- ni*, verb. II, b, act., med., *náj-a-ti*, aor. *á-nāi-š-īt*, perf. *ni-nāj-a*, part. perf. pass. *nī-tá-*, leiten, führen, lenken; mit *upa-ā-* herbei führen, herbei bringen; *upānīja*, Matsj. 10., gerund. (§. 226, s. 451).
- ni*, adv., nider, hinein, rückwärts.
- niḡ*, verb. III, *nē-nēk-ti*, med. *nē-nik-té*, perf. *ni-nég-a*, ab waschen, reinigen; med. sich ab waschen. Mit *ava-* ab waschen, reinigen; med. sich ab waschen.
- nítja-*, adj. 10., immerwährend, ununterbrochen, ewig.
- níd-*, subst. f. 1., spott, schmähung, verachtung.
- ni-dēç-a-*, subst. m. 10., befehl (*ni-* + wurz. *diç*; §. 216).
- nimná-*, subst. n. 10., tiefe, niderung, vertiefung.
- nir-r-ti-*, subst. f. 9., auflösung, verderben, untergang; personif. eine genie des todes und der verwesung. Sie bindet den sterblichen mit iren stricken (*nis-*, §. 126, 2; *r-ti-*, wurz. *ar*; §. 226).
- nirvōdhā* s. *vah* mit *nis*.
- nivatsjāmi* s. *vas*.
- nišká-*, subst. m. n. 10., ein goldener hals- oder brustschmuck.
- nis*, adv., hinauß, weg von.
- níhita-*, s. *dha* mit *ni*.
- nīkína-*, adj. 10. (auß *nj-ańk-* [d. i. *ni* + *ańk*, gehen], verkürzt *nīk-*, weiter gebildet; vgl. *ávāńk-*), unten befindlich, nach unten gerichtet, herab hangend, herab fließend.
- nú*, adv., jezt, nun.
- nū-tana-* (d. vor. mit suff. *-tana-*), adj. 10., neu, jung, jetzig, gegenwärtig.
- nūnám*, adv., jezt, nun.
- nē-tra-*, subst. n. 10., auge (wurz. *ni*; §. 225).
- nó* (*na* + *u*), adv., und nicht.

*nāu-*, subst. f. 6., schiff.

*nāu-kā* (demin. v. *nāu*; §. 231), subst. f. 10., kleines schiff, nachen.

*nāu-bandhana-*, subst. n. 10., name der höchsten spitze des Himālaja, auf der Manu sein schiff an band (vgl. *bandhana-*).

*nāu-stha-*, adj. 10., auf dem schiffe stehend (*stha-* am ende von zusammensetzungen, wie andere wurzeln auf *-a-*, deren *-a-* dann zugleich als stammaußlaut dient).

## P.

*Pa*, verb. 1) II, *pā-ti*, imperat. *pā-hí* nur ved.; 2) III, *pí-ba-ti*; perf. *pa-pāu*, aor. *á-pā-t*, inf. *pā-tum*, *pā-tavē*, part. praet. pass. *pī-tá-*, trinken.

*pañka-tva-*, subst. n. 10., 1) fünfheit; 2) die fünf elemente; 3) die auflösung des körpers in die fünf elemente, tod; Hit. (*pañkan-*, §. 237, 5; §. 227, s. 458).

*pañka-daçá-*, adj. 10., fünfzehnter (§. 241).

*pañka-má-*, adj. 10., fünfter (§. 241).

*pat*, verb. I, b, act. med., *pát-a-ti*; perf. *pa-pāt-a*, 1. pl. ved. *pa-pt-imá*, *pēt-imá*, 3. pl. *pa-pt-ús*, *pēt-ús*, 1) fliegen, sich in der luft schnell bewegen; caus. *pat-ája-ti*, fliegen, dahin eilen; Rv. I, 24, 6; 2) fallen; caus. *pāt-ája-ti*, fallen machen, schleudern. Mit

*ni-* herab fliegen, caus. *ni-pāt-ája-ti*, herab werfen, schleudern; *nipātjatē* pass. caus.

*pá-ti-*, subst. m. 9. (§. 226), inhaber, besitzer, herr, gebieter.

*path*, subst. m. 1.; die casus werden von verschiedenen stämmen gebildet: sg. n. *pánthā-s*, acc. *pánthān-am* und *pánthā-m* (ved.), instr. *path-ā*, dat. *path-é*, gen. *path-ás*, loc. *path-í*; du. n. acc. *pánthān-āu*, dat. abl. instr. *pathí-bhjām*, gen. loc. *path-ós*; pl. n. *pánthān-as*, ved. auch *pánthā-s*, *pánthā-sas*, *patháj-as*, acc. *path-ás*, instr. *pathí-bhis*, gen. *path-ām*, ved. *pathī-n-ām*, loc. *pathí-śu*. Die indischen grammatiker stellen *pathín-* 3. als thema auf, aber keine einzige form weist auf auß lautendes *n* hin. Pfad, weg, ban.

1. *pad*, verb. V, med. *pád-ja-tē*, perf. *pēd-é*, fallen, gehen; caus. *pād-ája-ti*, zu falle bringen. Mit

*ā-* 1) ein treten in, betreten, besteigen; Çatap. 4; 2) hinein geraten in; Çatap. 1; 3) über gehen in, sich verwandeln in; *āpanna-* (§. 222, §. 130, nachtr. z. s. 181; vgl. o. s. 9, II, c), part. praet. pass., verwandelt in (acc.); Spr. 8.

*sam-prati-* gelangen zu, erlangen; caus. zu kommen lassen, geben.

2. *pad-*, *pād-*, subst. m. 1., sg. nom. *pāt* (§. 131), acc. *pād-am*, instr. *pad-ā*, du. *pād-āu*, ved. *pād-ā*, pl. nom. *pād-as*, acc. *pad-ās* u. s. w.; fuß.

*pad-ā-*, subst. n. 10., 1) tritt, schritt; 2) fußstapfe, Çatap. 7; 3) fuß; 4) wort; 5) bezeichnung einer eigentümlichen schreibung des vēda; *padapāṭha-* m. padatext (*pāṭha-* m. vortrag, text; wurz. *paṭh*, vor tragen).

*pan*, verb. I, b, *pan-āja-ti*, mit staunen war nemen, bewundern, lobend an erkennen.

*pantha-*, *panthan-*, *panthā-* s. *path-*.

1. *par*, verb. act. med., IV, b, *pr-ṇā-ti*; III, *pī-par-ti*, füllen; pass. V, *pūr-jā-tē* (§. 7, 2); part. praet. pass. *pūr-ṇā-* (§. 222), voll, volbracht, beendet, in erfüllung gegangen. Mit

*ā-*, pass. *ā-pūr-jā-tē*, an gefüllt werden, sich füllen, voll werden.

2. *par*, verb. act. III, *pī-par-ti*; aor. conj. 2. sg. *pār-ši*, Rv. II, 33, 3, hinüber führen, hinüber bringen über oder zu (acc.); caus. *pār-āja-ti*, aor. *ā-pī-par-at* 1) über setzen, hinüber führen; 2) retten vor (abl.), beschützen, bes. am leben erhalten; Çatap. 2 ff.

*pār-a-*, adj. 10., 1) entfernter, jenseitig, fremd, feind; 2) vorzüglicher, besser, der treflichste, äußerste, höchste; *mat param*, Matsj. 50, etwas treflicheres, höheres als ich.

*para-purañ-śaja-*, adj. 10., die statt des feindes erobernd, beiwort von helden (*pāra-*, *pūra-* ntr. statt, burg, im accus. stehend, abhäng. v. *śaj-a-*, nom. agent. zu wurz. *śi*; §. 216).

*para-mā* (superlat. v. *pāra*), adj. 10., 1) der fernste, äußerste, letzte; 2) vorzüglichste, höchste. In compp. vor einem adj. oder part. in hohem grade, überauß, ser.

*parás*, adv., darüber hinauß, weiter, jenseit; Rv. X, 129, 1.

*parás-tāt*, adv., 1) jenseit, weiterhin; 2) oben, von oben (gegens. *avástāt*). ●

*paras-para-* (*pāras*, nom. sg. v. *pāra-*, + *pāra-*), 10., in den obliquen casus des sing. m. adverbial, einander, gegenseitig.

*parākāis*, adv. (instr. plur. des sonst ungebr. stammes *parāka-*), abseits, bei seite, weg.

*pāri*, adv. und praep., um, herum.

*pari-bhū-*, adj. 7., umgebend, umfaßend, zusammen haltend; durch dringend; überlegen, lenkend, leitend.

*pāri-viś-ti-* (wurz. *viś* umfaßen, besuchen; mit *pari-* dienen; §. 226), subst. f. 9., dienstleistung, aufwartung; *pāriviśtī*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.

*pārvan-*, subst. n. 3., knoten am rore, gelenk, glid, daher ein abschnitt in schriftwerken.

*paç*, *spaç*, verb., von ersterem nur die praes.-formen, von *spaç* vedisch noch die übrigen tempora und das causat. erhalten (in der klass. sprache werden alle nichtpraesensformen von *darç* gebildet), V, *pāç-ja-ti*, sehen, erblicken. Mit *ava-* hin blicken auf (loc.), beobachten; Rv. VII, 49, 3.

*pari-* überblicken.

*paç-ú-* (vgl. *pāç-a-*), subst. m. 8., vih, sowol das einzelne stück als collectiv die herde.

*pāka-jaḡṇá-* (*pāka-* einfach, schlicht + *jaḡṇá-*), subst. m. 10., ein schlichtes, einfaches, häusliches opfer.

*pāñi-*, subst. m. 9., hand.

*pād-a-*, subst. m. 10., fuß (wurz. *pad*; §. 216).

*pādā*, Rv. I, 24, 8, s. 2. *pād-*.

*pāpá-*, adj. 10., übel, böse, schlimm.

*pāpa-hara-*, adj. 10., das böse weg nemend; subst. n., mittel gegen das böse (wurz. *har*; §. 216).

*pār-á-*, subst. n. 10., das jenseitige ende, ufer; das letzte, das äußerste, zil; Rv. II, 33, 3 (wurz. 2. *par*; §. 216).

*pārthá-*, m. metronym. (mit secund. suff. *-a-* und steigerung; §. 216, s. 383) v. *prthā*, nom. pr. 10.

*pāv-aká-* (wurz. *pu*), adj. 10., rein, klar, hell, glänzend, nach den commentatoren gewöhnlich: läuternd, reinigend.

*pāç-a-*, subst. m. 10. (vgl. *paç-ú-*; wurz. *paç* binden), schlinge, feßel, strick.

*pi-tár-*, subst. m. 5. (§. 225), vater; du., die eltern; Rv. IV, 33, 2.

*pitā-mahá-*, subst. m. 10., großvater väterlicherseits (vgl. *ma-hánt-*).

*pīdamāna-* (part. praes. med. vom sonst nicht belegten *pīd*),

- adj. 10., fest, derb, compact werdend, — seiend; *sā ha pīdamānēvōdējāja*, Čatap. 7, sie gieng ordentlich fest geworden (auß der flüßigkeit) hervor.
- piç*, verb. IV, c, 2, act., med., *pīç-á-ti*; perf. *pi-péç-a*, med. *pi-piç-é*, Rv. II, 33, 9, mit reflexiver oder passiver bedeutung; schmücken, auß zieren, putzen; gestalten, bilden.
- pī-ti-* (*pa*; §. 226), subst. f. 9., trunk.
- pu*, verb. IV, b, act., med., *pu-nā-ti* und II, b *pāv-a-tē*, part. praes. med. *pu-n-ānā-*, reinigen, klären; med. sich reinigen, sich klären, gereinigt auß fließen; Rv. VII, 49, 1.
- pun-gava-* (*pumās- + gava- = gō-*), subst. m. 10., stier; am ende von compp. so vil als der vorzüglichste unter — (vgl. *pumās-*).
- putra-vat*, adv., wie bei einem sone (*putrá- + -vant-*; §. 218).
- púnar*, adv., wider, zurück; mit wurz. *da* zurück geben; Rv. I, 24, 1.
- pumās-*, *pūs-*, *pum-*, in den verschidenen casus sich ergänzend, subst. msc., mann, mänliches individuum.
- purā*, 1) adv., vormalis, ehemals, von jeher, Matsj. 31; 2) praep. c. abl. a) vor, von der zeit; b) unerreicht von, sicher vor, one; *ṣaṣamānā° purā nidā°*, Rv. I, 24, 4, sicher vor spott.
- purāṇā-*, 1) adj. 10. (s. d. vor.), alt, vormalig; 2) subst. n. dinge der vorzeit, erzälung auß der vergangenheit, alte geschichte.
- puru-rūpa-*, adj. 10., vilgestaltig, vilfarbig (*pur-ú-*, adj. 8., vil; wurz. *par*; §. 7, 1).
- puró-hita-* (*purás*, adv., voran, vor u. *hitá-*, wurz. *dha*), subst. m. 10., beauftragter, sachwalter; besonders ein auf gestelter, beauftragter priester, der hauspriester eines fürsten.
- nuš-ti-*, subst. f. 9., gedeihen, wachstum, wolstand (wurz. *puš* gedeihen; §. 226).
- nītá-dakša-*, adj. 10., reinen willen habend, rein gesint (*pū-tá-*, part. praet. pass. zu wurz. *pu*; *dákša-* tüchtigkeit, wille, gesinnung; wurz. *dakš* taugen).
- nūrṇá-* s. 1. *par*.
- nūr-va-*, adj. 10., früher, vorherig, vorher gehend; alt herkömmlich, bisherig (grundf. *\*par-va-*, §. 7, 2; vgl. §. 27, 5; §. 218).
- nūśán-*, nom. pr. masc. 3.; in den sogen. starken casus wird das *a* nicht verlängert. Rv. VI, 57, 1: *índrā nū pūśánā*,

- Indra* und *Pūšan*, beide im nom. du., wie wenn sie ein copulatives compositum bildeten, vgl. *indrāpūšṇós*, Rv. I, 162, 2. Die zusammenrückung ist so lose, daß das *nú* dazwischen treten konnte. *Pūšan* ist ein sonnengenius, der besonders häufig neben *Indra* an gerufen wird. Er beschützt und mert die herden, daher kommt im auch ein zigengespann zu. Er ist geleitsmann auf wegen und reisen, auch zur anderen welt. Die Brāhmaṇa haben die legende, daß *Pūšan* die zäne ein gebüßt habe und deshalb nur brei eße; vgl. Rv. VI, 57, 2.
- prthā*, f. 10., nom. pr. einer tochter *Çūras*, adoptivtochter *Kuntīs* und einer der gattinnen *Pāṇḍus*.
- prthivī* (vgl. *prthú-* breit), subst. f. 10., erde, als die weite, breite.
- prthivī-pati-*, subst. m. 9., herr der erde, fürst, könig.
- pōś-a-* (wurz. *puś*, vgl. *puś-ti-*; §. 216), subst. m. 10., gedeihen, wachstum, vermerung, fülle, wolstand.
- prá*, praep., vor.
- pra-kāṣ-á-*, subst. m. 10., helle, licht; das offenbarwerden, manifestation (wurz. *kāṣ*; §. 216).
- pra-kē-tá-* (wurz. *ki*, *kī* war nemen; §. 224), subst. m. 10., erscheinung, unterschied; *ná rátrjā áhna āsīt prakētá°*, Rv. X, 129, 2, nicht war ein unterschied von nacht und tag.
- prá-kētas-* (wurz. *kit*; §. 230), adj. 2., aufmerksam, besonnen; kundig, klug, verständig, gewöhnlich von göttern gebraucht.
- prakh*, verb. I, b, act., med., *prkṁh-á-ti*; aor. *á-prāk-ṣ-īt*, fut. *prk-ṣjā-ti*, perf. *pa-prákṁh-a*, inf. *práṣ-ṭu-m*, pass. *prkṁh-já-tē*, part. perf. *prṣ-ṭá-*, fragen, forschen. Mit *ā-*, med., sich bei jmd. (acc.) verabschiden, lebewol sagen *āprṣṭō-si*, Matsj. 33, ich habe mich bei dir verabschidet.
- pra-ḡá*, subst. f. 10. (*pra-*, wurz. *ḡa* = *ḡan*), 1) nachkommenschaft, Çatap. 9; 2) geschepf; bes. die menschen, Çatap. 2.
- praḡá-kāma-*, adj. 10., nachkommen wünschend (d. vor. und *kāma-*).
- prá-ḡā-ti-*, subst. f. 9., (wurz. *ḡa*, *ḡan*; §. 226), zeugung, geburt, geborenes, geschlecht.
- praḡá-pati-*, m. 9. (vgl. beide worte), herr der geschepfe, schepfer, bezeichnung eines über allen anderen stehenden gottes; er kommt im Rv. nur einmal, X, 121, 10, vor, in einem zusaz-verse, welcher den in den vorher gehenden neun versen ge-

prisenen unbekanten gott mit disem namen nent. Später wird Brahman dafür substituiert, Matsj. 1.

*pra-tāpa-vant-*, adj. 4. (*pra-tāp-a-* m., wurz. *tap*, §. 216, glut, glanz; suff. *-vant-*, §. 218), voll machtglanz, hoheit, würde, majestätisch.

*prāti*, praep. mit d. acc. u. abl., gegen, nach, zu.

*prati-kṛta-* s. *kar* mit *prati*.

*prātidhātavē* s. *dha* mit *prati*.

*prati-bhā*, subst. f. 10., erscheinung, außsehen; verstand, einsicht (wurz. *bha*; §. 215).

*prati-ṣṭhā-*, adj. 10., fest stehend (wurz. *stha*).

*pra-thamā-*, adj. 10., der erste (§. 241, 1).

*pra-da-*, adj. 10., gebend, verleihend, gewährend (wurz. *da*).

1. *pra-dīç-* (*pra* + 1. *dīç*), subst. f. 1., richtung, himmels-  
gegend; Rv. X, 121, 4.

2. *pra-dīç* (*pra* + 2. *dīç*), subst. f. 1., zwischengegend (süd-  
ost, nordwest u. s. w.); Matsj. 43.

*pra-bhā*, subst. f. 10., glanz; häufig am ende von comp., msc.  
*-prabha-* (wurz. *bha*).

*pra-bhū-*, adj. 8., hervor ragend, mächtig; subst. m. herr, ge-  
bieter (wurz. *bhu*; §. 215).

*pramūḍha-* s. *muh* mit *pra*.

*prá-ja-ti-* (wurz. *jam*; §. 226), subst. f. 9., anspannung, wille,  
streben, wilkür.

*pra-jat-na-* (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., bestrebung,  
bemühung, anstrengung.

*pra-jāg-á-* (wurz. *jaḡ*; §. 216), subst. m. 10., voropfer, be-  
zeichnung gewisser opfersprüche und spenden, welche zur  
eingangsceremonie gehören.

*pra-laj-a-* (wurz. *li* schmelzen; §. 216), subst. m. 10., auflösung,  
vernichtung, tod, ende der welt.

*pra-çis-* (*çis-* schwächung von wurz. *çās*; §. 7, 1), subst. f. 1.,  
anweisung, befehl, anordnung.

*pra-sād-a-* (vgl. unter *sad* mit *pra*; §. 216), subst. m. 10.,  
gunst, gnade.

*prasāda* s. *sad* mit *pra*.

*prānatás*, Rv. X, 121, 3, gen. sg. m. part. praes. zu wurz.  
*an* mit *pra*.

*prātár*, adv., früh, morgens.

*prāpta* s. *āp* + *pra*.

*prāpta-kāla-*, adj. 10., dessen zeit gekommen ist, zeitgemäß, zweckmäßig (s. *āp* und *kāla-*).

*prij-á-*, adj. 10., lieb, wert, erwünscht, beliebt bei (wurz. *pri* lieben, ergetzen; §. 216).

*prērita* s. *īr* mit *pra*.

*plu*, verb. II, b, med. *pláv-a-tē*; perf. *pu-pluv-é*, part. *plu-tá-*; schwimmen, schiffen. Mit

*upa-ni-ā-* heran schwimmen, zu schwimmen auf (acc.).

*abhi-pari-* übergießen, heim suchen, erfüllen; nur im part. praet. pass.

*psáras-*, subst. n. 2., 'etwa Lieblingsgericht, schmaus, gnuß', Petersb. wtb. Die indischen lexicographen erklären es durch *rūpa-* gestalt, schönheit.

## Ph.

*Phála-*, subst. n. 10., frucht; übertragen: erfolg, ergebnis; *phala-hētu-* einer dessen zweck der erfolg ist, den der erfolg zum handeln bewegt.

*phalgú-* adj. 8., winzig, unbedeutend, nichtig, wertlos; gegens. *sāra-*.

## B.

*Baddhá-* s. *bandh*.

*bandh*, verb. IV, b, act., med., *badh-nā-ti*, imper. *badh-āná*; perf. *ba-bándh-a*, med. 2. sg. *bēdh-išé*, fut. *bhant-sjá-ti* und *bandh-išjá-ti*, gerund. *bad-dhvā* (§. 227; §. 130, 2); pass. *badh-já-tē*, part. perf. *bad-dhá-* (§. 130, 2), binden, an binden, an heften, feßeln, gefangen nemen. Mit *prati-* an binden.

*bándh-ana-*, 1) adj. 10., bindend, fest haltend; 2) subst. n., das binden (§. 221, a).

*bándh-u-*, (§. 216, b), subst. m., zusammenhang, verbindung, verwantschaft; *sató bándhum ásatī*, Rv. X, 129, 4, den zusammenhang des seienden mit dem nichtseienden.

*babhrú-*, adj. 8., braun, rotbraun, farbe des Rudra.



*bála-*, subst. n. 10., kraft.

*bala-dā-*, adj. 1., kraft gebend (wurz. *da*; §. 215).

*bála-vant-*, adj. 4., stark, kräftig (§. 218).

*bahú-*, adj. 8., f. *bahv-ī*, 10., reichlich, vil, zalreich, oftmalig; mit d. instr. reich an.

*bādh*, verb. I, b, med., *bādh-a-tē*, perf. *ba-bādh-ē*, part. perf. pass. *bādh-itā-*, drängen, verdrängen, vertreiben, verjagen.

*bāhú-*, subst. m. 8., arm. Rv. X, 121, 4: *jásjēmā° pradīçō jásja bāhú* dessen (macht) dise himmelsgegenden, dessen (macht) seine beiden arme (verkünden).

*bud-dhi-* (wurz. *budh*; §. 226; §. 130, 2), subst. f. 9., einsicht, verstand, geist.

*budh*, verb. II, b, act., med., *bódh-a-ti*; perf. *bu-bódh-a*, fut. *bhōt-sjá-ti*, inf. *bód-dhum* (§. 130, 2), 1) erwachen, wachen, zur besinnung kommen; 2) merken, erkennen; caus. *bōdh-ája-ti*, beleren, jmd. etwas mit teilen mit doppeltem acc.; Matsj. 28.

*budhná-*, subst. m. 10., boden, grund, tiefe, das unterste; boden eines gefäßes, fuß, wurzel eines baumes.

*brhat-tva-* (§. 227, s. 458; s. d. flg.), subst. n. 10., größe, großer umfang.

*brh-ánt-* (part. praes. act. zu wurz. *barh*, I, b, *brhati*, *bṛhati*, caus. *bṛhajati* stärken, fördern; §. 229), adj. 4., 1) dick, dicht, groß; 2) von tönen: hoch, laut; Rv. II, 33, 15, ntr. adv. *bōdhi* s. *bhu*.

*bráh-man-* (wurz. *barh*; §. 219), subst. n. 3., andacht, gebet.

*brah-mán-* (s. d. vor.), m. 3., Brahman, das persönlich gedachte absolute, im göttersysteme schepfer der welt und oberster gott.

*bru*, verb., defect. II, a, act., med., *bráv-ī-ti*, imperat. med. *brū-švá*, sagen, sprechen mit d. acc. des objectes und der angeredeten person.

### *Bh.*

*Bha*, verb. II, act. *bhā-ti*, perf. *ba-bhāu*, scheinen, leuchten, erscheinen. Mit

*vi-* erscheinen, glänzen, zum vorschein kommen.

*bhág-a-* (wurz. *bhaḡ* auß teilen, zu teilen; §. 122 am ende; §. 216), subst. m. 10., gutes loß, wolstand, glück.

*bhág-a-bhakta-*, adj. 10., mit glücksgütern gesegnet (s. d. vor.; *bhak-tá-* ist partic. praet. pass. zu wurz. *bhaḡ*). Rv. I, 24, 5 bezieht Benfey (übersetzung des Rv. in Orient u. Occident I) *bhágabhaktasja* zu *rājás* des zweiten halbverses und übersetzt: durch deinen schutz geling es uns das haupt zu faßen jenes guts, das uns vom schicksal ist bestimmt. Diß verbieten aber die beiden genetive *tē* und *táva*, welche dann beide gleichmäßig zu *avasā* gehören und wovon einer überflüssig wird; besser ist daher, wie Sājana tut, *bhágabhaktasja* mit *tē* zu verbinden: unter deinem, des mit glücksgütern gesegneten, beistand; dann ist die widerholung des pron. pers. vor *avasā* weniger schleppend.

*bhága-vant-* (*bhága-*; §. 218, s. 402), adj. 4., glücklich, her, herlich, als bezeichnung höherer wesen und heiliger personen, oft in der anrede, voc. *bhágavan*.

*bhadrá-*, adj. 10., erfreulich, glücklich, günstig, gut; subst. n. glück, heil.

*bhaj-á-* (wurz. *bhi*, suff. *-a-*; §. 216), subst. n. 10., furcht vor (abl.), gefar, not.

*bhar*, verb. I, b, act., med., *bhár-a-ti*, gewöhnlich III *bí-bhar-ti*, conj. *bi-bhar-ā-ti*, opt. *bi-bhr-jā-t*, imperf. 2. 3. sg. *á-bi-bhar*, perf. *ba-bhár-a*, part. perf. pass. *bhr-tá-* (§. 6), 1) tragen, inne haben, enthalten, besitzen; 2) herbei bringen, dar bringen, herbei schaffen, Rv. I, 1, 7; 3) erhalten, hegen, pflegen, Rv. IV, 33, 4; Çatap. 2. Mit

*sam-* zusammen tragen, — faßen; *sám-bhr-ta-*, Rv. VI, 57, 3, gedrungen, wol genärt.

*bharata-*, m. 10., im plur. die nachkommen des Bharata.

*bhāg-á-*, subst. m. 10., teil, anteil, loß, namentlich gutes, glückliches loß (vgl. unter *bhág-a-*).

*bhāga-ças*, adv., in teile, teil für teil, nach und nach (s. d. vor.).

*bhāv-á-* (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., 1) das werden, sein; 2) zustand; 3) gemütszustand, zuneigung, liebe; *akarōttasmī bhāvam*, Matsj. 11, er faßte liebe zu im.

*bhāś*, verb. I, b, med., *bhāś-a-tē*, reden, sprechen, sagen. Mit *abhi-* an reden, sprechen zu (acc.);

*prati-* entgegen sagen, d. i. antworten oder sprechen zu; mit d. acc. der person.

*bhās-as-* (*bhās*, §. 230), subst. n. 2., schein.

*bhi*, verb. III, *bibhē-ti*, ved. auch II, b, med. *bháj-atē*, fürchten.

*bhiśág-*, 1) adj. 1., heilend, superl. *bhiśák-tama-* (§. 236); subst. m., arzt, Rv. II, 33, 4; 2) subst. m., so vil als *bhēśágá-*, ntr. 10., heilmittel; Rv. I, 24, 9: deine heilmittel sind hundert, tausend.

*bhā-má-* (wurz. *bhi*; §. 219), adj. 10., furchtbar, schrecklich.

*bhu*, verb. II, b, act., med., *bhāv-a-ti*, perf. *ba-bhūv-a* (§. 291), aor. *á-bhūv-am*, *á-bhū-t*, imperat. *bō-dhi* ved. (*bh* zu *b* geworden wegen des folgenden *dh*; vgl. §. 125, 3 am ende), werden, entstehen, geschehen, sein; part. praet. pass. *bhū-tá-* seiend; *ēvam bhūtē lōkē sakalē*, Matsj. 44, als die ganze welt so beschaffen, in disem zustande war. Mit

*ā-* hervor kommen, entstehen auß (abl.);

*pari-* um etwas her sein, umfassen, in sich enthalten; Rv. X, 121, 10; 2) umkreißen, umgehen, umfliegen; Rv. IV, 33, 1;

*sam-* 1) zusammen sein; 2) geschehen, entstehen, hervor gehen; Çatap. 7; 3) sein können, genügend raum haben; Matsj. 12. 16.

*bhūv-ana-* (wurz. *bhu*; §. 221, a; vgl. §. 14, 1, c), subst. n. 10., wesen, belebtes wesen, welt.

*bhū-tá-* (part. praet. pass. von wurz. *bhu*), 1) adj. 10., geworden; 2) subst. m. n. gewordenes, wesen, welt; *bhūtásja páti*, Rv. X, 121, 1, herr der welt.

*bhū-mi-* (wurz. *bhu*), subst. f. 9., erde.

*bhūjās-* s. *bhūri-*.

*bhū-ri-*, adj. 9. (wurz. *bhu*), vil, groß, auß gedent; subst. n. fülle, reichthum, Rv. II, 33, 9. 12; comparat. *bhū-jās-* (§. 232); Spr. 11, one comparativische bedeutung: ser groß, bedeutend.

*bhr-ti-* (wurz. *bhar*, §. 226; vgl. §. 6), subst. f. 9., unterhalt, verpflegung.

*bhrça-*, adj. 10., gewaltig, stark, heftig; *bhrçam*, ntr., adv., heftig, ser.

*bhēśágá-* (*bhiśág-*, suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. heilend; Rv. II, 33, 7; 2) subst. n., heilmittel, arzenei; *bhēśágá*, Rv. II. 33, 12, acc. pl.

*bhāumā-* (*bhūmi-*, steiger. u. sec. suff. *-a-*, §. 216, s. 383), adj. 10., irdisch.

*bhrā́g*, verb. I, b, med., seltener act., *bhrā́g-a-tē*, glühen, stralen.  
Mit *vi-* stralen, funkeln, glänzen.

## M.

*Ma-*, stamm des pron. 1. pers. sg. (§. 265).

*magádha-*, nom. pr. m. 10. einer gegend, das südliche Bihār.

*maghá-vant-*, adj. 4. (*maghá-*, ntr. 10., gabe, geschenk; §. 218, s. 402), mit schätzen begabt, reich, gedeihend; Rv. II, 33, 14 ist *nas* zu *maghávadbhjas* zu ergänzen.

*maǵg*, verb. I, b, act., selten med., *maǵg-á-ti*, unter getaucht werden, unter tauchen (intrans.) in (acc.); *bhajāughān ma-hatō maǵgantam mām*, mich, der ich in den großen fluten der furcht unter tauche, versinke.

*ma-t-*, in dieser form erscheint der stamm des pron. 1. pers. sg. als erstes glid von compp.

*má-ti-* und *ma-tí-*, fem. 9. (wurz. *ma*, *man* denken, suff. *-ti-*, §. 226), gedanke, sinn.

*mattá-*, part. praet. pass. zu wurz. *mad*.

*mátsja-*, subst. m. 10., fisch.

*matsja-ka-* (demin. v. *mátsja-*; §. 231), subst. m. 10., fisch.

*mad*, verb. I, b, act., selten med., ved. *mád-a-ti*, perf. *ma-mád-a* und IV, c, 2 *mánd-a-ti*, perf. *ma-mánd-a*, 1) sich freuen, schwelgen in, sich gütlich tun an (loc. acc.); Rv. VII, 49, 4; 2) erfreuen, berauschen; klass. V *mād-ja-ti*, trunken sein, sich freuen; part. praet. pass. *mat-tá-*, trunken, brünstig.  
Mit *ud-* erheitern, ergetzen; *ún mā mamanda*, Rv. II, 33, 6, er hat mich erfreut. Es ist darin ein wunsch auß gedrückt, der so sicher auf erfüllung rechnet, daß er das gewünschte schon als verwirklicht hin stellt.

*mád-a-* (wurz. *mad*; §. 216), subst. m. 10., 1) heiterkeit, be-geisterung, rausch; 2) berauscherer drank; Rv. IV, 33, 11.

*mádhu-*, 1) adj. 8., süß; 2) subst. n., honig, met, soma.

*mádhu-psaras-*, adj. 2., nach süßigkeit lüstern; Sājana: liebe-liche gestalt habend (s. u. *psáras-*).

*madhu-çkút-*, adj. 1., süßigkeit träufelnd (wurz. *çkut*; §. 215).

*mádhja-*, 1) subst. n. 10., mitte; *mádhjē*, inmitten, zwischen mit d. gen., Hit., Rv. VII, 49, 3; 2) adj., in der mitte befindlich.

*madhja-má* (superl. v. *mádhja-*; §. 235), adj. 10., der mittelste.

*man*, verb. V, med., auch act., *mán-ja-tē*, ved. auch I, b, *mán-a-ti*, 1. pl. conj. *mán-ā-mahē*, 1) denken, meinen; 2) gedenken, erwähnen (acc.); Rv. I, 24, 1.

*mán-as-* (wurz. *man*; §. 230), subst. n. 2., sinn, herz, geist, sele, verstand.

*man-ā* (wurz. *man*; §. 216), subst. f. 10., 1) ergebenheit, anhänglichkeit, studium, Rv. IV, 33, 2, wo das Petersb. wtb. *manājāi* als gen. sg. auf faßt, was jedoch nicht unbedingt nötig ist (über *-āi* als genetivendung für *-ās* vgl. §. 252 anm.); 2) eifer, eifersucht; Rv. II, 33, 5.

*man-īśā* (wurz. *man*), subst. f. 10., nachdenken, verstand.

*mán-u-* (wurz. *man*; §. 216, b), subst. m. 8., 1) men ch; 2) Manu, n. pr. des urvaters der menschheit, des menschen κατ' ἐξοχήν; Matsj. u. Çatap.

*manu-śa-* (d. vor. u. wurz. *śa*; s. *śan*), subst. m. 10., Manuentsproßener, mensch.

*manuśa-vjāghra-*, subst. m. 10., tiger unter den menschen, d. h. treflichster held (vgl. *nara-çārdūla-*).

*manuśēçvara-*, subst. m. 10., herr der menschen (*manuśa-* und *īçvara-*).

*man-jú-* (wurz. *man*), subst. m. 8., zorn.

*māma* s. §. 265.

*mamanda* s. *mad*.

*májas-* (zu einer wurz. *mi*; §. 230), subst. n. 2., freude.

*majō-bhū-*, adj. 1., zur freude, lust seiend, erquickend; *majō-bhū*, Rv. II, 33, 13, nom. sg. ntr. statt des plur., zu *bhē-śagā* gehörig.

*marút-*, nom. pr. msc. 1., pl., die regenbringenden windgotheiten; *pitar marutām*, Rv. II, 33, 1, ist Rudra.

*marút-vant-* (§. 218, s. 402), adj. 4., von den Marut begleitet.

*marḍ*, *marḷ*, verb. I, b, act., selten med., *mṛḷ-á-ti*, *mṛḷ-āja-ti*, gnädig sein, verzeihen, verschonen.

*mástu-*, subst. m. 8., saurer rahm.

*máh-*, adj. 1. (§. 215), f. *mah-ī*, groß; *mahó* (gen. sg.) *mahī suštutīm*, Rv. II, 33, 8, das allergröste loblied.

*mah-ánt-* (part. praes. act. etwas ab weichender form zu einer

- wurz. *mah*; s. d. vorher gehende), adj. 4., nom. *mahān*, f. *mahat-ī*, acc. *mahānt-am*, ntr. *mahát*, groß.
- maha-rši-*, subst. m. 9., großer weiser, heiliger (*mahā-*, *rši-*; s. o. s. 8).
- mahā-* im anfang von compp. für *mahānt-*.
- mahā-bhāga-*, adj. 10., großes glück habend, selig, trefflich.
- mahā-bhārata-*, n. 10., name des von den Bharatiden handelnden großen epos (*bhārata-* von *bharata* mit steiger. u. sec. suff. *-a-*; §. 216).
- mah-itvā-* (§. 227, s. 458), subst. n. 10., größe, macht, herlichkeit; *mahitvā*, Rv. X, 121, 3, instr. sg.; X, 121, 4, acc. pl. *mahinā* s. *mahimān*.
- mahi-mān-* (vgl. *mah*; §. 219), subst. m. 3., größe, macht, instr. *mahinā*, Rv. X, 121, 8; 129, 3 statt *mahimnā*; adverbiall: mächtig, gewaltig; plur. mächte, kräfte.
- mahiśā-*, subst. m. 10., büffel; *māhiśī*, f., 1) büffelweibchen; 2) gemalin des königs, königin; Matsj. 18.
- mahōdadhi* (*mahā-udadhi*), subst. m. 9., großes mer.
- mā* in form und function =  $\mu\acute{\eta}$ . Einem folgenden indicat. imperf. oder aor. verleiht es conjunctivische oder optativische bedeutung, Rv. I, 24, 11; X, 121, 9.
- mā-kīram*, adv., unverzüglich, sogleich (*kīra-*, adj. 10., lang, dauernd).
- mā-tār-* (§. 225), subst. f. 5., mutter.
- mātsjaka-* (zu *matsja-* mit steiger. u. sec. suff. *-ka-*; §. 231), adj. 10., den fisch betreffend, über den fisch handelnd.
- mān-a-* (wurz. *man*; §. 216), subst. n. 10., meinung, ergeful, stolz; *mānāt*, abl., auß stolz.
- mānuśa-* (mit secund. suff. *-a-*, §. 216, zu *mān-us-*, subst. m. 2., mensch), 1) adj. 10., menschlich; 2) subst. m., mensch.
- mārkaṇḍēja-*, nom. pr. m. 10. eines weisen.
- mās-*, subst. n. 1., fleisch (gewönl. *māsā-*, ntr. 10.; auch *mās-* 1. wird an gegeben; vārtika zu Pāṇ. VI, 1, 63).
- mi*, verb. IV, b, act., med., *mi-nā-ti*, verkleinern, verringern. Mit *pra-* (vgl. lat. *pro-min-eo*), überragen, übertreffen, überschreiten.
- mitrā-*, 1) adj. 10., hold, freundlich; 2) subst. m. n., freund; 3) nom. pr. Mitra, son der Aditi, bruder Varuna's, mit wel-

chem er in innigster verbindung steht; *Mitrāvārunāu*, dual., Mitra und Varuna.

*miš*, verb. I, b, *miš-á-ti*, die augen auf schlagen. Mit *ni-* die augen schließen, schlafen.

*mih*, verb. II, b, act., med., *mēh-a-ti*, harnen, befeuchten, regnen, spenden; *mīdhvas*, Rv. II, 33, 14, voc. m. part. perf. act. mit suff. *-tvās-* statt *-vās-* (§. 130, 2), spendend, freigebig.

*mīdhvas* s. *mih*.

*muk*, verb. IV, c, 2, act., med., *muñk-á-ti*, ved. auch III imperat. 2. sg. *mu-mug-dhí*, 3. *mu-mōk-tu*, perf. *mu-mōk-a*, lösen; caus. *mōk-āja-ti* lösen, befreien. Mit

*pra-* ab lösen, entfernen von (abl.); *krtā kīd éna° prá mu-mugdhj asmāt*, Rv. I, 24, 9, die (von uns) getane sünde entferne von uns;

*prati-* an binden;

*vi-* auf lösen, los binden.

*mūn-i-* (wurz. *man*; vgl. §. 7, 1; §. 216, a), subst. m. 9., einsidler, weiser, mönch; *muni-ñana-prija-*, beliebt beim geschlechte der einsidler.

*muš*, verb. IV, b, *muš-ñā-ti*, stelen, rauben. Mit

*pra-* das s.; *mā na āju° prá mōšī°* (aor.), Rv. I, 24, 11, nimm uns nicht das leben.

*mušká-*, subst. m. 10., hode.

*muh*, verb. V, act., *múh-ja-ti*; part. praet. pass. *mug-dhá-* und *mūdhá-* (§. 130, 2) geistig verwirt, besinnungslos, betört werden. Mit

*pra-* das s.; *pramūḍha-*, part. praet. pass., verwirt, betört.

*mūrdhán-*, subst. m. 3., haupt.

*mrgá-*, subst. m. 10., gazelle; in den Veden jedes wilde tier, sogar raubtier; Rv. II, 33, 11.

*mrl-ajāku-*, adj. 8., erbarmen ühend, gnädig, beglückend (wurz. *mard*, I, b, *mrl-á-ti*, gnädig sein, verschonen).

*mr-tjú-* (wurz. *mar* sterben), subst. m. 8., tod; *jásja khājā-mrtā jásja mrtjú°*, Rv. X, 121, 2, dessen schatten die unsterblichkeit ist, dessen (schatten) der tod ist.

*mēdhá*, subst. f. 10., geisteskraft, weisheit.

*mōkš* (weiterbildung von wurz. *muk*), verb. I, b, *mōkš-a-tē* und *mōkš-āja-ti*, lösen, befreien.

*móh-a-* (wurz. *muh*; §. 216), subst. m. 10., torheit, geistesverwirrung.

## J.

*Ja*, verb. II, act., *já-ti*, 1) gehen; 2) bittend an gehen, bitten mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 11.

*já-*, pron. relat., nom. sg. *já°*, n. *ját* (dise form auch in zusammensetzung), f. *já*, welcher (§. 264); *já° káçka*, wer irgend, jeder. Ntr. *ját* als conj. gebraucht: wann, als, wenn, weil; *ját — tátra*, Rv. VI, 57, 4, als — da; *ját — tátas*, Rv. X, 121, 7.

*jaḡ*, verb. I, b, act., med., *jaḡ-a-ti*; aor. conj. 2. sg. *jak-ši*, zus. ges. aor. conj. 3. sg. *jak-š-a-t*, perf. *i-jaḡ-a*, 3. pl. *īḡ-ús*, med. *īḡ-é* (§. 6; §. 14, 1, d. anm. 2), part. perf. pass. *iš-tá-* (§. 129), opfern mit dem instr. des opfers, Çatap. 7. Das part. praes. med. *jaḡ-a-māna-* erscheint auch in substantivischer bedeutung: opferer; Rv. I, 24, 11.

*jaḡ-atá-* (wurz. *jaḡ*), adj. 10., vererungswürdig.

*jaḡ-ńá-* (wurz. *jaḡ*; §. 222), subst. m. 10., vererung, opfer.

*já-tas*, adv. relat. (§. 251, altind., anm. 3), von wo, woher.

*jatithá-* (*ja-*), adj. relat. 10., fem. *-ī*, der wievilde.

*ját-kāma-*, adj. 10., was begerend; *játkāmās tē ḡuhumas, tán nō astu*, was wir begeren, indem wir dir opfern, das möge uns zu teil werden.

*jat-na-* (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., mühe, anstrengung.

*já-tra* (pron. *ja-*), adv. relat., wo; Rv. X, 121, 6 *játrádhi = jásmīn ádhi*, über welchem.

*já-thā* (pron. *ja-*), conj., wie, damit (mit d. conjunctiv; Rv. II, 33, 15 steht außergewöhnlich der indic.).

*jathā-kāmam*, adv., nach belieben.

*jathā-vat*, adv. (§. 218, s. 402), passend, zweckmäßig.

*jathēṣṭahārja-* (*jathā + iṣṭa-*, wurz. 2. *iṣ*, + *hārja-*, wurz. *har*; §. 217, 1), adj. 10., nembar, wie es erwünscht ist, d. h. nach belieben zu nemen, leicht fort zu schaffen; Matsj. 24.

*jathōkta-* (*jathā + ukta-*, wurz. *vak*), adj. 10., wie gesagt; *jathōktēna rūpēna*, Matsj. 38, in der oben beschriebenen gestalt.



*ja-dā* (pron. *ja-*), conj., wann, als, zu der zeit als.

*jādi* (pron. *ja-*), conj., wenn; *jādi vā* oder; *jādi vā* — *jādi vā* utrum — an.

*jad-vat* (*jat* s. *ja-*; suff. *-vant-*; §. 218), adv. relat., auf welche weise, wie.

*jam, ja*, verb. I, b, act., med., *jām-a-ti*, part. praet. pass.

*ja-tā-*, zurück halten, zügeln, ergreifen. Mit

*ā-* auß strecken; part. *ājata-*, auß gedent, lang;

*sam-* hindern, feßeln, an binden; *sājatas*, Matsj. 40, an gebunden.

*jaçās-*, adj. 2., berümt (*jāças-*, ntr. 2., rum; §. 230).

*jā-vant* (pron. *ja-*; über d. suff. s. §. 218, s. 402), adj. 4., wie groß, wie lange dauernd; ntr. *jāvat*, adv., wie lange, wenn, correl. zu *tāvat*.

1. *ju*, verb. II, a; IV, b, act., med., *jāu-ti*, *ju-nā-ti*, verbinden, verknüpfen.

2. *ju*, verb. III, act., med., *ju-jō-ti*, imperat. *ju-jō-dhi*, imperf. 2. sg. med. *ju-jō-thās*, conj. des zus. aor. *jō-ś-at*, conj. aor. med. *juv-ā-mahē*, ab halten, entfernen von (abl.); Rv. II, 33, 1: entferne uns nicht vom anblicke der sonne. Mit *ud-* auf nemen, an ziehen (die zügel), auf rütteln, faßen; Rv. VI, 57, 6.

*juktā-* s. *juḡ*.

*juḡ*, verb. IV, c, 1, act., med., *junák-ti*, perf. *ju-jōḡ-a*, part. praet. pass. *juk-tā-*, 1) verbinden, *juktā-*, verbunden, passend, zweckmäßig; 2) jmd. versehen mit etwas; *juktā-*, versehen mit; Matsj. 55.

*jūvan-*, adj. 3., f. *juvatī-* ved., *jūnī* klass., instr. m. *jūn-ā*, jung.

*jūthá-*, subst. m. n. 10., herde.

*jūpa-*, subst. m. 10., säule, pfosten.

*jūjám* s. §. 265.

*jōḡ-ana-* (wurz. *juḡ*; §. 221, a), subst. n. 10., ein längenmaß (11, nach anderen 4 oder 5 engl. meilen).

*jōśít-*, subst. f. 1., mädchen, weib.

*jōś*, subst. n., erscheint nur in diser form als nom. u. acc. (contrahiert auß *javas*, wurz. 1. *ju* verbinden? vgl. lat. *jūs* = \**jovos*; §. 50, s. 93). *Jāska* und *Sājana* leiten es von 2. *ju*,

ab weren, und erklären es *bhajānā jāvanam prthakkaranam*, abwer von gefaren. Es erscheint stäts in der verbindung *çā-ka jōç-ka*, Rv. II, 33, 13, zum heil und zum segen (vgl. altbaktr. *jaos*, rein).

## R.

*Ra*, verb. II, act., med., *rā-ti*, geben.

*rakš*, verb. I, b, act., med., *rākš-a-ti*, schützen, retten.

*rakš-ā* (§. 216), subst. f. 10., rettung, schutz.

*rag* (*rañg*), verb. IV, c, 2, *rañg-a-ti*, und V., *rag-ja-ti*, färben; caus. *rañg-āja-ti*, sich ergeben machen, sich gewinnen.

*rágas*, subst. n. 2. (§. 230), außdenung, raum.

*raṇ*, verb. I, b, act., med., *rāṇ-a-ti*, und V, *rāṇ-ja-ti*, sich freuen.

*rātna-*, subst. n. 10., edelstein, reichthum.

*ratna-dhā-*, adj. (§. 215), schätze spendend; superl. *ratnadhā-tama-* (§. 236).

*rātha-*, subst. m. 10., wagen.

*rad*, verb. I, b, act., *rād-a-ti*, spalten; Rv. VII, 49, 1. Indra spaltet die wolken und verursacht so den erguß der regengewäßer; daher komt *rad* dann zu der bedeutung 'spenden'.

*radh*, verb. V, act., *rādh-ja-ti*, zu grunde gehen; caus. *randh-āja-ti*, unterwerfen, aor. *rīradhat*.

*rāpas-* (§. 230), subst. n. 2., beschädigung, unheil.

*rabh*, verb. I, b, ved. act., klass. nur med., *rābh-a-tē*, begeren, eifern. Mit

*ā-* 1) ved. sich stützen auf, Rv. VI, 57, 5; erlangen, Rv. I, 24, 5, *úd açēma ārābhē* (infin.; §. 215), wir mögen erlangen können; könnten wir erlangen! 2) klass. an fangen, part. *ā-rab-dha-* (§. 130, 2), sowol einer der an gefangen hat als einer der an gefangen ist.

*rajī-*, subst. m. 9., reichthum.

*raçmī-*, subst. m. 9., seil, zügel, stral.

*rasā*, subst. f. 10., flut; ein fluß, welcher die welt des Indra von der der Panis trent.

*rāg*, verb. I, b, act., med., *rāg-a-ti*, 1) leuchten; 2) herschen mit d. gen.

*rāg-an-* (d. vor. §. 221), subst. m. 3., könig.

*rāgīvā-*, subst. n. 10., lotusblume; *rāgīva-lōkana-*, lotusblumen  
 ähnliche augen habend.

*rātrī* und *rātri-*, subst. f. 10. und 9., nacht.

*rādh*, verb. IV, a, act., *rādh-nō-ti*, vollenden; caus. *rādh-*  
*-āja-ti*. Mit

*ā-* caus., günstig stimmen, gewinnen.

*rit-*, adj. 1., fließend; Rv. VI, 57, 4.

*rīradhat* s. *radh*.

*rud-rā-* (brüller, *ru* brüllen, *rud* als verb. nur weinen; suff. §. 220),  
 m. 10., n. pr. des sturmgottes, pl. die Rudras, eine klasse  
 von elf göttern.

*ruh*, verb. II, b, act., *rōh-a-ti*, steigen, hervor gehen, entstehen,  
 wachsen; caus. *rōh-āja-ti* und *rō-pāja-ti* (§. 209, s. 356),  
 pflanzen, säen. Mit

*ā-* hinauf steigen, besteigen; *ā-ruh-ē-thās*, Matsj. 30, 2. sg. opt.  
 aor. med.; caus. hinauf schaffen, heben; *ārōpjatē*, Spr. 11,  
 pass. caus., wird hinauf geschafft.

*rūpā-*, subst. n. 10., gestalt, form, wesen.

*rēg*, verb. I, b, med., *rēg-a-tē*, erzittern.

*rētas-*, subst. n. 2., same.

*rētō-dhā-*, adj. 1. (§. 215), samen spendend, schwängernd.

*rāi-*, subst. m. 6., nom. *rā-s*, gen. *rāj-ās*, reichthum.

*rōpjatē* s. *ruh*.

## L.

*Lakṣmī*, subst. f. 10., 1) glück; 2) schönheit, glanz; Matsj. 2.

*lamb*, verb. I, b, med., *lāmb-a-tē*, perf. *la-lamb-é*, gleiten,  
 hinab gleiten, hinein fallen.

*lav-a-* (wurz. *lu*, IV, b, *luṇā-ti*, schneiden, teilen), subst. m. 10.,  
 stückchen, brocken, ein bischen.

*lavaṇa-*, subst. n. 10., salz; *lavaṇāmbhas* salzwaßer, das sal-  
 zige mer.

*lōka-* (wz. *lōk*, sehen; grundf. *ruk*), subst. m. 10., welt, pl. menschen.

*lōk-ana-* (wurz. *lōk*; §. 221, a), subst. n., auge.

## V.

*Va*, verb. IV, a, act., med., *va-nō-ti*, das *n* bleibt dann auch  
 in den übrigen tempora, aor. *van-as*, *vān-āmahē*, lieben,

wünschen, erlangen; desiderativ *vi-vā-s-a-ti* (§. 211) zu gewinnen suchen. Mit *ā-* das s.; Rv. II, 33, 6.

*vakṣati* s. *vah*.

*vak*, verb. I, a, act., med., *vák-ti*, perf. *u-vák-a*, pl. *ūk-ús*, aor. *á-vōk-am* (§. 292, s. 755), sagen, sprechen; part. praet. pass. *uk-tá-* (§. 6; §. 130, 1) gesprochen, an geredet. Mit *pra-* auß sprechen, sagen, erklären.

*vak-ana-* (s. d. vor.; §. 221, a), subst. n. 10., rede, gespräch.

*vák-as-* (wurz. *vak*; §. 130), subst. n. 2., rede.

*vág-ra-* (§. 220), subst. m. 10., donnerkeil, blitz; *vágra-bāhu-*, den blitz im arme tragend.

*vagr-in-*, adj. 3., den blitz fürend (s. d. vor.; §. 221, altind. am ende).

*vaṭāraka-*, subst. m. 10., tau, strick.

*vaṭāraka-maja-*, adj. 10., tauartig (sec. suff. *-maja-*, meist den stoff bezeichnend; vgl. *ἀνδρό-μεο-*).

*vatsjāmi* s. *vas*.

*vad*, verb. I, b, act., med., *vád-a-ti*, perf. *u-vād-a* (§. 6), sprechen, singen.

*vadarí*, subst. f. 10., 1) name eines baumes, jujuba; 2) wald; Matsj. 3.

*vána-*, subst. n. 10., 1) ved. stral, glanz; Rv. I, 24, 7; 2) klass. wald.

*vana-vāsin-* (*vāsa-*, m. 10., wurz. *vas*, wohnen, §. 216, wonung; *vās-in-*, §. 221, altind. am ende, wonung habend), adj. 3., im walde wonend.

*vand*, verb. I, b, med., *vánd-a-tē*, vereren, preisen; part. praes. mit pass. bedeutung *vándamāna-*, Rv. II, 33, 12.

*vap*, verb. I, b, act., med., *váp-a-ti*, schlagen. Mit *ni-* nider schlagen, erschlagen.

*vajám* s. §. 265.

1. *vájas-*, subst. n. 2., alter, leben.

2. *vájas*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. v. *ví-*.

*vajā*, subst. f. 10., zweig.

1. *var*, verb. IV, b, act., med., *vr-ṇá-ti*, *vr-ṇī-té*, erwälen, begeren; *vārja-* s. bes.

2. *var*, verb. IV, a, act., med.; *vr-ṇó-ti*, bedecken. Mit *ā-* bedecken, umhüllen; *kím āvarīvar* 3. sg. imperf. intens., (§. 293, altind. III), Rv. X, 129, 1, was bedekte (das all)?

*vár-una-* (wurz. 2. *var*), m. n. pr. 10., der 'bedeckende' gott des himmels, der himlischen gewässer und der alles bedeckenden nacht. Er hält die sonne im bodenlosen, so daß sie nicht leuchtet und schafft ire ban (Rv. I, 24, 7), insofern sie auß der nacht auf geht.

*varg-a-* (wurz. *varg*; §. 216), subst. m. 10., menge, anzahl; bezeichnung eines abschnittes von meist fünf versen in den vedischen lieder-sammlungen.

*varg*, verb. IV, c, 1, 2, *vrṇák-ti*, *vrṇág-a-ti*, und I, b, *várg-a-ti*, ab weren, auß schließen, vermeiden. Mit *pari-* auß biegen, vermeiden; *pári nō vrǵjā*°, Rv. II, 33, 14, 2. sg. opt. aor. für die 3. sg. gesetzt: es verschone uns.

*vart*, verb. I, b, med., *várt-a-tē*, sich drehen, geschehen, sein (vgl. *versari*). Mit

*sam-* geschehen, entstehen, sein, da sein.

*vardh*, verb. I, b, *várdh-a-ti*, wachsen machen, vermeren, erheben; med. wachsen, perf. *vavrdhé*; *várdhamānā své dāmē*, den im eigenen hause wachsenden, d. h. den im feuer stäts zu nemenden Agni. Mit

*ati-* überwachsen, hinauß wachsen über, mit d. acc.; Çatap. 3 *ativárdhāi* (im texte *ativárdhā* wegen des folgenden *átha*), 1. sg. praes. conj. med. (§. 278. §. 279; Kuhn, ztsch. XV, 415).

*varš-á-* (wurz. *varš*, benetzen; §. 216), subst. 10., m. n., 1) regen; 2) jar; Matsj. 4. 45.

*vaç*, verb. I, a, act., *váš-ti* (§. 130, 1; s. 182), pl. *uç-mási*, *uç-más* (§. 6), part. praes. *uç-ánt-*, wünschen, wollen, lieben.

*váç-a-* (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., wille, macht, herschaft.

*vaç-in-* (*vaça-*, d. vor., mit *-in-*; §. 221), adj. 3., mächtig.

*vas*, verb. I, b, act., med., *vás-a-ti*, perf. *u-vás-a* (§. 6), fut. *vat-sjáti* (§. 130, am ende, s. 182), wonen. Mit

*ni-* bewonen.

*vás-u-* (wurz. *vas*; §. 216, b), adj. 8., gut; subst. n., das gute, reichthum, schätze.

*vasu-dhā* (d. vor.; wurz. *dha*), subst. f. 10., erde, land.

*vás-tu-* (wurz. *vas*; §. 227), subst. n. 8., ding, sache.

*vah*, verb. I, b, act., med., *váh-a-ti*, perf. *u-váh-a* (§. 6), tragen, herbei führen, dar bringen. Mit

- ā-* herbei führen; *vak-ṣ-a-ti*, Rv. I, 1, 2, 3. sg. conj. des zus. ges. aor.;
- nis-* davon führen, fort führen; Çatap. 2: *nirvōdhā* wird fort führen (§. 225, s. 443 f.).
- váh-ni-* (wurz. *vah*; §. 223), subst. m. 9., 1) zugtier; 2) feuer (träger des opfers).
- vā*, conj., oder.
- vāk-jà-* (wurz. *vak*; §. 217), subst. n. 10., rede.
- vāk-*, (wurz. *vak*; §. 215), subst. f. 1., rede, wort, lied.
- vāga-*, subst. m. 10., 1) stärke, speise; 2) n. pr. eines Rbhu; Rv. IV, 33, 3.
- vāga-sāti-* (d. vor.; *sā-ti-*, §. 226; wurz. *sa*, *san* lieben, spenden), subst. f. 9., spende von kraft, von speise.
- vā-ta-* (wurz. *va*, wehen; §. 224), subst. m. 10., wind.
- vānara-*, subst. m. 10., affe.
- vāpī*, subst. f. 10., see.
- vār-ja-* (wurz. 1. *var*; §. 217), adj. 10., zu wälen, herlich; als subst. n. seligkeit, gut; *īcānam vārjāṇām*, Rv. I, 24, 3, den beherrscher, besitzer der güter.
- vās-in-* (*vāsa-* m., wohnung; wurz. *vas*, §. 216; suff. *-in-*, §. 221), adj. 3., wonend, bewoner, am ende von compp.
- vī-*, subst. m. 9., vogel.
- vi*, verbalpraefix, s. unter dem jeweiligen simplex.
- vi-ghna-* (*vi* + wurz. *han*; §. 216; vgl. §. 125, 1), subst. m. 10., hindernis.
- vikākaçat* s. *kāç* mit *vi*.
- *vi-tarā-* (compar. von *vi*; §. 233), adj. 10., weiter auß einander *vjàsmád dvēṣō vitarám — kātajasva*, Rv. II, 33, 2, scheuche den haß weiter von uns hinweg.
1. *vid*, verb. II, a, act., *véd-mi*, *vēt-ti*; perf. one reduplication mit praesentischer bedeutung *vēda* (= *οἶδα*), pl. *vid-má*, ved. *vid-mā*, wissen; part. praet. act. *vid-vās-*, weise.
2. *vid* (wol mit 1. *vid* ursprünglich identisch), verb. IV, c, 2, act., med., *vind-á-ti*, finden; pass. V, *vid-já-tē*, gefunden werden, sich finden, bestehen. Mit
- nis-* außfindig machen, entdecken; Rv. X, 129, 4.
- vid-átha-*, subst. n. 10., wißenschaft, überlieferung, daher ritus, opfer; Rv. II, 33, 15.

*vidh*, verb. I, b, act., *vidh-á-ti*, vereren, vererung dar bringen mit d. dat.; Rv. X, 121, 1.

*vinā*, praep. mit d. instr. u. acc., one.

*vi-nāç-a-* (wurz. *naç*; §. 216), subst. m. 10., untergang, verderben; *vināçāja*, zum verderben, verderblich.

*vi-bhú-* (wurz. *bhu*; §. 215), adj. 8., auß gezeichnet; in der anrede: herr.

*vibhvan-*, nom. pr. m. 3. eines Rbhu.

*vi-mā-na-* (wurz. *ma* meßen; §. 222), subst. m. 10., der meßende, der meßer.

*vi-vás-vant-* (wurz. *vas*, *us* leuchten; §. 218), subst. m. 4., sonne; nom. propr.; Matsj. 1.

*vivāsējam* s. *va*.

*viç*, verb. I, b, act., *viç-á-ti*, part. praet. pass. *viš-ṭá-* (§. 130, 1), ein treten, hinein gehen. Mit

*upa-* sich setzen; part. praet. pass. *upaviṣṭa-*, sich gesetzt habend, sitzend;

*ni-* sich setzen; caus. setzen, legen;

*pra-* ein treten in (acc.); *praviṣṭa-* ein getreten seiend.

*viç-* (§. 215), subst. m. 1., ved. pl. *viças*, menschen; klass. ein mann der dritten kaste (ackerbauer und gewerbtreibende).

*viçāla-*, adj. 10., groß.

*vi-çēš-a-* (*çiš*; §. 216), subst. m. 10., unterschied, außzeichnung, species; *viçēša-śná-* die unterschiede der dinge, die species kennend, d. h. unterrichtet, gelert.

*viçēša-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), besonders, vorzüglich.

*viçva-*, adj. 10., all; ntr. *viçva-m*, im übrigen nach der pronominalen decl.

*viçva-śú*, adj. 7., alles an regend, fördernd; Rv. IV, 33, 8, als epitheton zu *gō-*, bezeichnet es die wunderkuh des Brhaspati.

*viçvá-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, allenthalben.

*viçvá-rūpa-*, adj. 10., algestaltig.

*viśūkīś*, acc. pl. fem. v. *viśvańk-*.

*viṣṭá-* s. *viç*.

*viśv-ańk-* (*viśu*, adv., entgegen gesetzt; wurz. *ańk* gehen), adj., fem. *viśūkī*, nach entgegen gesetzten, dann nach allen, seiten sich erstreckend; *vj ámīvaç kātajasvā viśūkī*°, Rv. II, 33, 2,

verscheuche die plagen, so daß sie sich nach allen seiten zerstreuen.

*vi-sárǵ-ana-* (wurz. *sarǵ*; §. 221, a), subst. n. 10., emanation, schepfung.

*vī-srǝ-ti-* (wurz. *sarǵ*, §. 226; vgl. §. 129), subst. f. 9., emanation, schepfung.

*vi-hār-a-* (wurz. 1. *har*; §. 216), subst. m., tempel.

*vīga-*, subst. n. 10., same.

*vīrá-*, subst. m. 10., held.

*vīrá-vant-* (d. vor.; §. 218), adj. 4., heldenbegabt; *vīrávat-tama-m*, Rv. I, 1, 3, superl. (§. 236).

*vrkšá-*, subst. m. 10., baum.

*vrt-ti-* (wurz. *vart*; §. 226), subst. f. 9., zustand, verhältnis, natur.

*vr-trá-* (wurz. 2. *var*; §. 225), subst. n. m. 10., name der als dämon gefaßten gewalt, welche den regen in der wolke zurück hält und so alles wachstum verhindert. Indra tötet in. Plur. neutr., böse, feinde.

*vrđ-dhi-* (wurz. *vardh*; §. 225; §. 130, 2), subst. f. 9., wachstum, größe.

*vrš-an-* (wurz. *varš* träufeln, nānl. d. sperma; §. 221), subst. m. 3., stier; *vršanō*, Rv. II, 33, 13, voc. pl., bezeichnung der Maruts; superl. *vršan-tama-* (§. 236), Rv. VI, 57, 4, am meisten stierartig, d. h. befruchtend, segnend.

*vrša-bhá-*, subst. m. 10., stier, bezeichnung des Indra, Rudra, Agni und anderer götter.

*vrhattva-* = *brhattva-*.

*vēg-a-* (wurz. *viǵ* zittern; §. 216), subst. m. 10., schnelligkeit, ungestüm.

*vēd-a-* (wurz. *vid*; §. 216), subst. m. 10., name der heiligen schriften; es gibt vier: *rk-*, *sāman-*, *jaǵus-*, *atharvan-*.

*vēn*, verb. I, b, act., med., *vēn-a-ti*, lieben, wünschen, vereren.

*vēš-ána-* (wurz. *viš* an greifen, durchdringen; §. 222, a), subst. n. 10., die durchdringende kraft; *vēšanā*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.

*vāi*, partikel der versicherung, ja, fürwar; mit nach folgendem *u*; Rv. II, 33, 9.

*vāivasvata-*, m. 10., patron. (steiger. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), son des Vivasvant.



*vāiçvānará-* (*víçva* + *nár-*; mit steigerung u. secund. suff. -*a*- gebildet; vgl. §. 216), adj. 10., alle menschen umfaßend; bezeichnung des Agni.

*vōkat* (§. 292, s. 755), s. *vak*.

*vjāghrá-*, subst. m. 10., tiger.

*vj-ā-pār-a-* (wurz. *par* mit *vi*, *ā*, beschäftigt sein; §. 216), subst. 10., mühe, beschäftigung, geschäft.

*vjōman-*, subst. n. 3., himmel; *vjōmant* (*t* wegen des folgenden *s* an getreten oder es ligt hier suffix -*mant-* vor; §. 219), Rv. X, 129, 7, loc. sg. In der vedischen sprache nimt man nämlich locative one das casussuffix -*i* an; also die bloße stamform als locativ.

*vrag*, I, b, verb. act. *vrag-a-ti*, gehen, fort schreiten.

*vratá-*, subst. n. 10., heiliges werk, gelübde, frömmigkeit.

### Ç.

*Çak*, verb. IV, a, act., *çak-nō-ti*, können, vermögen.

*çakata-*, subst. m. n. 10., wagen.

*çak-ja-* (part. necess. v. *çak*, §. 217), adj. 10., möglich.

*çank*, verb. I. a, med., *çánk-a-tē*, argwöhnen, fürchten. Mit *abhi-* anzweifeln *nābhiçankjam idam vakānam*, Matsj. 34, nicht ist diese rede an zu zweifeln.

*çatá-*, subst. n. 10., hundert (§. 240).

*çanāis*, adv. (alter instr. pl.), almählich, langsam.

*çán-tama-* (superl. v. *çam*; §. 236), adj. 10., am meisten beglückend, heilkräftigst.

*çabda-*, subst. m. 10., laut, ton; *çabda-çāstra-*, lautlere, sprachlere.

1. *çam*, verb., act., med.; V., *çam-ja-ti*, oder I, b, *çam-a-ti*, perf. *ça-çam-ē*, ruhig sein; *çaçamāná-*, part. perf. med., ruhig, sicher; Rv. I, 24, 4.

2. *çam*, subst. n. 1., heil, glück; acc. *çam*, zum heile; Rv. II, 33, 13.

*çámī*, subst. f. 10., tat, handlung, werk.

*çar-aṇá-* (wurz. *çar* in entsprechender function als verb. nicht nachweisbar; §. 221, a), subst. n. 10., zuflucht, schutz.

*çar-man-* (s. d. vor.; §. 219), subst. n. 3., schutz; *kúha kásja çármann* (loc. sg. one casussuffix; vgl. unter *vjōman-*), wo in wessen schutze war es; Rv. X, 129, 1.

*çaçamāná-*, Rv. I, 24, 4, s. u. *çam*.

*çaçvant-*, adj. 4., fortdauernd, beständig; ntr. *çaçvat* adv. immer.

*çān-ti-* (wurz. *çam*; §. 226), subst. f. 9., beruhigung, ruhe.

*çārdūlá-*, subst. m. 10., tiger; am ende von comp., bester, trefflichster.

*çās*, verb. I, a, *çās-ti*, part. praet. pass. *çiś-tá-* (§. 130, 1), befehlen; med., an flehen. Mit

*ā-* beten, an beten, wünschen, her sagen.

*çās-tra-* (s. d. vor.; §. 225), subst. n. 10., vorschrift, lere.

*çi*, verb. II, a, med., *çē-tē*, ligen; part. praes. *çáj-āna-* (§. 219), ligend.

*çilā*, subst. f. 10., stein, fels.

*çiś*, verb. IV, c, 1, act., *çináś-ti*, perf. *çi-çéś-a*, übrig laßen; pass. V, *çiś-já-tē*, perf. *çi-çiś-é*, part. *çiś-tá-*, übrig bleiben.

Mit *pari* das s.

*çuk-rá-* (wurz. *çuk* rein sein, glänzen; §. 220), adj. 10., leuchtend, glänzend.

*çúk-i-* (s. d. vor.; §. 216, a), adj. 9., leuchtend, weiß, rein.

*çúnaç-çépa-* (*çun-as* gen. sg. zu nom. *çvā*, st. *çvan-* hund; *çépa-*, msc. 10., penis), nom. pr., msc. 10., eines *Rši* der von *Viçvāmitra* an kindesstatt auf genommen den namen *Dēvarāta* erhielt. Nach der *Anukramanikā* ist er verfaßer von Rv. I, 24.

*çubh-a-* (wurz. *çubh* glänzen; §. 216), adj. 10., glänzend, schön.

*çubha-datta-*, nom. pr. m. 10. (s. d. vor. u. 1. *da*).

*çrṅga-*, subst. n. 10., horn.

*çrṅg-in-* (s. d. vor.; suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., gehörnt.

*çāila-* (v. *çilā* mit steig. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. 10., steinig, felsig; 2) subst. m., berg; Spr. 11.

*çrath*, verb. I, b, act., *çráth-a-ti* und *çrāth-ája-ti* lösen, verzeihen; *çi-çrath-as*, Rv. I, 24, 14, conj. aor.; *çrathāja*, Rv. I, 24, 15, gedenter imperat. Mit *ava-*, *ud-*, *vi-* das s.

*çram*, verb. V, act., *çrām-ja-ti*, 1) müde werden, ermüden (instr.); part. praet. pass. *çrān-tá-*, ermüdet, ermattet; 2) sich kasteien; Çatap. 7.

*çri*, verb. II, b, act., med., *çráj-a-ti*, perf. med. *çi-crij-é*, gehen. Mit *ud-* auf richten, erheben; part. *uk-khri-ta-* (s. o. s. 10, 3, a), erhoben, hervor ragend.

*ṛī-*, subst. f. 1., heil, glück; *ṛéṣṭha*° *ṛijā*, der trefflichste an heil, an macht. Es wird vor namen von personen und schriften gesetzt, welche in ansehen stehen: *ṛimahābhāratam*.

*ṛu*, verb. IV, a, act., selten med., *ṛ-ṇó-ti*, imperat. ved. *ṛ-ṇu-hí*, klass. *ṛ-ṇú*; perf. *ṛu-ṛāv-a*; aor. 2. du. *ṛu-tám*, imperat. *ṛu-dhí*; part. praet. pass. *ṛu-tá-*, hören; *ṛu-tvā*, Matsj. 48 (gerund., §. 227), nach hörung, d. h. nachdem sie (die *Rṣi*'s) gehört hatten; pass. V, *ṛū-já-tē*.

*ṛu-tá-* (s. d. vor.), adj. 10., berümt.

*ṛéṣṭha-* (superl. zu *ṛī-mant-* oder *ṛī-la-*; §. 232. 234), adj. 10., bester, trefflichster.

*ṛitíké*, dat. sg. v. *ṛitjáṅk-*.

*ṛitj-āṅk-* (*ṛiti-* + *āṅk* in weiße gehend; *ṛit-i-*, wurz. *ṛit* leuchten; §. 216, a), adj. 1., weißlich, leuchtend; Rv. II, 33, 8, beiwort des sturm-gottes Rudra wegen der den sturm begleitenden elektrischen erscheinungen. Das *n* des stammes wird wie bei 4. behandelt; wenn es auß fällt wird außerdem *ja* in *ī* contrahiert (§. 15, c); über die decl. vgl. Bopp, kl. skr.-gr. III. aufl. §. 179.

*ṛvāit-ara-* (wurz. *ṛvit* leuchten), f. -ī, adj. 10., leuchtend, weiß; *ṛvāitarī dhēnám*, Rv. IV, 33, 1, eine leuchtende, weiße milch-kuh oder eine kuh mit weißer milch.

## Ṣ.

*Ṣáṣ-*, num., sechs (§. 234, 6).

*ṣō-daṣá-*, adj. 10., der sechszehnte (§. 241).

## S.

1. *Sá*, f. *sā*, n. *tát*, pron. dem., der, die, das; den cass. obliqui ligt der stamm *ta-* zu grunde (§. 264). Der nom. sg. m. lautet meist *sá*, vor einer pause *sá*°, vor folgendem *a* *sō*.

2. *sa-* in zusammensetzung: mit, versehen mit dem, was im zweiten glide der zusammensetzung bezeichnet ist.

*sājata* s. *jam* mit *sam*.

*sā-vátša-* (*sam* + *vátša-*), subst. n. 10., jar.

*sā-vatsará-* (*sa* + *vatsara-* m. das s.), subst. m. 10., jar.

*sā-hati-* (*sa* + *ha-ti-*; wurz. *han*, *ha*; §. 226), subst. f. 9.,  
vereinigung, verbindung.

*sāhitā* s. *dha* mit *sa*.

*sa-kala-* (*sa-*, *kalā*, fem., teil), adj. 10., ganz.

*sakhjá-* (vgl. *sakhi-* m. freund), subst. n. 10., freundschaft.

*sañ-kšaja-* (*sa* + *kšaja-*, wurz. *kṣi* vernichten; §. 216), subst.  
m. 10., untergang, verderben.

*sañ-graha-* (*sa* + *grah-a-*; wurz. *grah*, *grabh*; §. 216),  
subst. m. 10., zusammenfaßung, samlung.

*sák*, verb. I, b, med., act., *sák-a-tē*, 1) folgen mit dem acc.;  
2) insofern das folgen, geleiten zugleich ein schützen ist, be-  
hüten, beschützen; Rv. I, 1, 9.

*sák-ā* (s. d. vor.), adv., zugleich, in begleitung von; *tátra*  
*pūṣābhavat sákā*, Rv. VI, 57, 4, da war *Pūṣan* in seinem  
gefolge.

*sañ-kaja-* (*sa* + *kaj-a-*; wurz. *kī* sammeln; §. 216), subst.  
m. 10., haufe, menge.

*sat-kṛta-*, adj. 10., bewirtet, s. *kar*.

*sat-tama-*, superl. v. *sant-* (§. 236).

*sát-pati-*, subst. m. 9., herr der guten (*sant-*, *pati-*).

*satjá-*, adj. 10., warhaftig; *satjānrtám* (*satjá-* + *anrtá-*), subst.  
ntr. (dvandva-compositum), warheit und lüge.

*satjá-dharman-* (s. d. vor.; *dhárman-* ntr. 3. = *dhárma-*),  
adj. 3., wares gesetz, ware pflicht habend, d. h. das gesetz,  
die pflicht erfüllend.

*sad*, verb. III, b, act., *sīd-á-ti* (§. 293, altind.), sitzen, sich  
setzen. Mit

*ā-* sich hinzu setzen, sich nähern; part. praet. pass. *ā-sanna-*  
(§. 222; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181), nahe, *atj-āsanna-*,  
alzu nahe. Mit

*upa-* herbei kommen zu (acc.), sich nähern, erlangen;

*pra-* geneigt, gnädig sein.

*sádā*, adv., in einem fort, immer, stäts.

*sa-dr̥ṣ-a-* (*sa* + *dr̥ṣ-a-*; wurz. *dar̥ṣ*, §. 216), adj. 10., ähnlich.

*sadjás*, adv., augenbliklich.

*sánā*, adv., in einem fort, immer; *júvānā sánā*, Rv. IV, 33, 3,  
ewig jung.

*sanā-tana-* (s. d. vor.), f. -ī, adj. 10., fortwährend, ewig.

*s-ánt-* (part. praes. v. 1. *as*; §. 229), 1) adj. 3., a) seiend; b) gut, rechtschaffen; 2) *sát-*, subst. n., das seiende, das sein.

*san-dr̥ç-* (*sam* + *dar̥ç*; §. 215), subst. f. 1., das erblicken, anblick.

*sapta-daçá-*, adj. 10., der sibzehnte (§. 241).

*saptán-*, zalw., siben (§. 237, 7).

*sapta-má-*, adj. 10., sibenter (§. 241).

*saptarśajas* s. *rśi*.

*sám*, praep. c. instr., mit; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem betreffenden simplex suche.

*samá-* (vgl. §. 237, 1, griech.), adj. nach der pronominalen decl., ähnlich, gleich; *samēnāpi hatō bhr̥çam*, Spr. 9, wenn er auch nur von einem seines gleichen hart an gestoßen wird.

*sāmā*, subst. f. 10., jar.

*sam-udrá-* (*sam* + *ud-ra-* das in der function 'waßer' als simplex nicht vor komt; wurz. *ud* benetzen, baden; §. 220), subst. m. 10., ocean, mer.

*samudrá-ḡjēṣṭha-*, adj. 10., den ocean als vorzüglichsten habend, d. h. unter seiner macht stehend.

*samudrārtha-* (*samudra* + *artha*), adj. 10., den ocean zum zile habend; Rv. VII, 49, 2 von den gewäßern, welche dem mere zu strömen.

*sam-pra-kṣāl-ana-* (wurz. *kṣāl* spülen; §. 221, a), subst. n. 10., abspülung, wäsche.

*sárg-a-* (wurz. *sarḡ*; §. 216), subst. m. 10., schepfung.

*sarḡ*, verb. I, b, act., med., *sr̥ḡ-á-ti*, perf. *sa-sárg-a*, opt. *sa-sr̥ḡ-jā-t*, inf. *sr̥áṣ-ṭum* (§. 129), 1) auß gießen, sprengen, loß laßen; 2) emanieren laßen, schaffen; part. necess. *sraṣ-ṭavja-* (§. 217, 2), zu schaffen. Mit

*ava-* herab gießen, loß laßen, befreien, Rv. I, 24, 13; hin werfen, hinein werfen; Matsj. 23.

*sarp*, verb. I, b, act., *sárp-a-ti*, perf. *sa-sárp-a*, kriechen, gehen. Mit

*anu-ava-* hinterher hinab steigen.

*sárva-*, adj. 10., ganz, all, jeder, ntr. *sárva-m*, im übrigen ganz nach der pronominalen decl.

*sarva-tás-*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, überall.

*sarva-pāpa-hara-*, adj. 10., alles böse weg nemend (s. d. einzelnen worte).

*sarva-pūrṇārtha-*, adj. 10., der alle seine ziele erreicht hat, dessen wünsche alle erfüllt sind (*pūrṇa-* s. u. 1. *par*).

*sarva-lōka-*, subst. m. 10., pl. die gesamtheit der welten.

*salilā-*, subst. n. 10., wasser.

*sāv-ana-* (wurz. 2. *su*; §. 221, a), subst. n. 10., opfer.

*sāv-itar-* (wurz. 1. *su*; §. 225), subst. m. 5., der gott Savitar, bezeichnung der sonne.

*sas*, verb. I, a, act., *sās-ti*, perf. *sa-sās-a*, schlafen.

*sahá*, praep. c. instr., mit.

*saha-ḡa-* (s. d. vor.; wurz. *ḡa* s. u. *ḡan*), adj., angeboren.

*sáh-as-* (wurz. *sah* ertragen, auß halten; §. 230), subst. n. 2., kraft.

*sahásra-* (§. 240), subst. n. 10., tausend.

*sa-hita-* (*sa* + *hita-*, wurz. *dha*), adj. 10., verbunden, vereint.

*sá-hū-ti-* (wurz. 2. *hu*; §. 226), subst. f. 9., anrufung zu gleicher zeit; *sáhūtī*, Rv. II, 33, 4, instr. sg. I (§. 258) durch mitanrufung (anderer götter), indem wir außer dir zugleich andere götter an rufen.

*sākṣāt* (*sa* + *akṣa-* auge), adv., offenbar.

*sāgara-*, subst. m. 10., ocean, mer.

*sā-tí-* (wurz. *san*, *sa* spenden; §. 226), subst. f. 9., spende.

*sādh-aka-* (wurz. *sādh* vollenden), f. *sādhikā* (mit suff. *-ika-*), adj. 10., vollendend, zum ziele führend.

*sādh-ú-* (wurz. *sādh*; §. 216, 6), adj. 8., gut, trefflich.

*sājaka-*, subst. n. 10., pfeil.

*sāja-*, subst. m. 10., abendzeit, abend.

*sājāhna-* (*sāja-* + *ahan-*; sec. suff. *-a-*; §. 216), subst. m. 10., abend.

*sāra-*, subst. n. 10., mark, kraft, das wesentliche einer sache.

*sā-rathi-* (vgl. *ratha-*; *sa-ratha-* mit wagen versehen; davon mit steigerung und sec. suff. *-i-*), subst. m. 9., wagenlenker.

*sārddham* (*sa* + *ardha-* hälfte), praepositionell gebraucht: in begleitung, mit; c. instr.

*síndhu-*, subst. m. 8., tropfe, see; pl. flüße.

1. *su*, verb. II, a, b, act., *sāv-a-ti*, *sāu-ti*, perf. *su-śāv-a*, erzeugen, gebären; part. praet. pass. *su-tá-*, son, f. *su-tā*, tochter.

2. *su*, verb. IV, a, act., med., *su-nó-ti*, perf. *su-šáv-a*, part. perf. pass. *su-tá-*, ursprünglich mit 1. *su* identisch, dann, weil das verfahren der somabereitung in allen dabei vor kommenden acten mit der zeugung verglichen wird: den soma auß pressen.
3. *sú*, adv., schön, gut, ser häufig als erster teil von zusammensetzungen.
- sú-karman-* (*kár-man-*, ntr. 3., werk; wurz. *kar*; §. 219), subst. 3., woltäter, helfer, beistand.
- su-kšétra-* (*kšé-tra-*, ntr. 10., feld; wurz. *kšī* wonen; §. 225), adj. 10., schönlandig, fruchtbar (vom lande gebr.); *sukšē-trākrñvan* (scil. *kšētrā*), Rv. IV, 33, 7, sie machten die lande fruchtbar.
- su-khá-* (als zweiter teil der zusammensetzung gilt *kha-* luft; vgl. *du° -kha-* unangenehm, leid), 1) adj., frölich, erfreut, erfreulich; 2) subst. n., freude, vergnügen; *sukhēna*, *sukhām*, gern, leicht; comparat. *sukha-taram*.
- sukh-in-* (d. vor. 2. mit suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., frölich, freudig.
- su-pratāpa-vant-* (s. *pratāp.*), adj. 4., ser würdig, majestätisch.
- su-matī-*, subst. f. 9., wolwollen.
- su-mahant-*, adj. 4., ser groß.
- su-mná-* (*su- + man*; vgl. §. 206 am ende; §. 215), subst. n. 10., güte, wolwollen.
- su-júg-* (§. 215), adj. 1., gut, leicht an zu spannen (von rossen).
- su-vīra-*, adj. 10., heldenreich.
- su-vr̥t-* (wurz. *vart*; §. 215), adj. 1., schön rollend (vom wagen); Rv. IV, 33, 8.
- su-vratá-*, adj. 10., fromm (wörtl. gute gelübde, *vratá-*, habend).
- su-çiprá-* (*çipra-* wange oder nase), adj. 10., schönwangig.
- su-štutī-* (*stu-ti-*, wurz. *stu*, §. 226; vgl. §. 126, 2), subst. f. 9., schöner lobgesang.
- su-saṇ-gupta-* (vgl. *gup*), adj. 10., wol bewart.
- su-háv-a-* (wurz. 2. *hu*; §. 216), adj. 10., schön an zu rufen.
- su-hásta-*, adj. 10., schönhändig, geschikte hände habend.
- sū-tra-* (wurz. wol *siv*, *sju* nähen, vgl. lat. *su-ere*; §. 226), subst. n. 10., faden.
- sūtra-dhāra-* (d. vor. *dhāra-* am ende von zusammensetzungen.

haltend; wurz. *dhar*, §. 216), subst. m. 10., zimmermann (der den faden der richtschnur hält).

*sū-nú-* (wurz. 1. *su*; §. 223, a), subst. m. 8., son.

*sūpājaná-* (*su* + *upājana-* [*upa-i*; §. 221, a], das herbeikommen), adj. 10., einer zu dem man leicht zutritt hat, zugänglich.

*sūr-a-* (wurz. *svar*, leuchten; vgl. *svār-*; §. 216), subst. m. 10., sonne.

*sūr-ja-* (s. d. vor.; §. 217), subst. m. 10., sonne.

*sénā*, subst. f. 10., her, kriegsher.

*sēv*, verb. I, b, med., *sēv-a-tē*, besuchen, verkeren mit (acc.), vereren; pass. V *sēv-já-tē*.

*sō-ma-* (wurz. 2. *su*; §. 219; vgl. altbaktr. *haoma-*), subst. m. 10., der auß der *asclepias acida* gepreste somatrank, ein berauschendes getränk, welches den göttern dar gebracht wird, um sie zum kampf gegen die dämonen zu stärken. Rv. VII, 49, 4 als gotheit.

*stambh*, verb. IV, a, b, act., *stabh-nó-ti*, *stabh-ná-ti*, befestigen, part. praet. pass. *stabh-itá-*; IV, c, 2, med., *stámbh-a-tē*, unbeweglich werden, fest stehen; part. perfecti medii (§. 219, s. 413) *ta-stabh-āná-*, Rv. X, 121, 6.

*stambh-á-* (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., pfosten, säule.

*star*, verb. IV, a, b, act., med., *str-nó-ti*, *str-ná-ti*, breiten, strecken. Mit

*vi-*, part. praet. pass. *vistrta-*, auß gebreitet, breit; Matsj. 16. *stu*, verb. I, a, *stāu-ti*, pl. *stu-mási* (ved.), imperat. *stu-hí*, preisen, singen; med. I, b, *stáv-a-tē* vedisch in pass. bedeutung; part. med. (§. 219) *stávāna-*, Rv. II, 33, 11, geprisen werdend; part. praet. pass. *stu-tá-* (§. 224).

*stūpa-*, subst. m. 10., haufe, menge; *vānasja stūpam*, Rv. I, 24, 7, des glanzes masse (= sonne).

*stō-ma-* (wurz. *stu*; §. 219), subst. m. 10., loblied.

*strī-*, subst. f. 7., weib.

1. *stha*, verb. III, act., med., *tí-ṣṭha-ti*; perf. *ta-sthāu*, 3. pl. med. *ta-sth-irē*, part. *ta-sthi-vās-*; aor. *á-sthā-t*, 3. pl. *sth-us*, Rv. I, 24, 7; part. praet. pass. *sthi-tá-*, stehend (§. 7, 1); inf. *sthā-tum*, part. necess. *sthā-tavja-*; 1) stehen, 2) sein, sich befinden; caus. *sthā-pája-ti* (§. 209), stellen, setzen. Mit



- ā-* kommen zu (acc.); *dhānvātiṣṭhann ōśadhīr nimnām āpaḥ*, Rv. IV, 33, 7, in die wüste kamen kräuter, in die niderung gewässer;
- ud-* auf stehen, sich erheben (das *s* von *stha* schwindet zwischen den beiden dentalen; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181); *āughā útthitē*, Çatap. 4, wenn die flut sich erhoben hat;
- sam-* stehen;
- sam-upa-* herbei kommen, nahen.
2. *stha-*, adj. 10. am ende von comp., stehend, befindlich (§. 215).
- sthal-a-* (wurz. *sthal*, unbelegt, fest stehen; §. 216; richtiger *stha-la-*; §. 220), subst. n. 10., ort, boden, festland.
- sthā-na-* (wurz. *stha*, §. 222), subst. n. 10., stelle, platz, ort.
- sthāvarā-* (wurz. *stha*), adj. 10., stehend, fest, unbeweglich; *sthāvara-gāṅgamam*, Matsj. 27, unbewegliches und bewegliches.
- sthi-rā-* (wurz. *stha*; §. 7, a; §. 220), adj. 10., fest.
- sthus* s. 1. *stha*.
- sparṣ-a-* (wurz. *sparṣ* berühren; §. 216), subst. m. 10., 1) berührung; 2) wind, luft.
- sphaṭ*, verb. I, b, act., *sphāṭ-āja-ti*, spalten.
- sma*, verstärkende partikel; einem praes. verleiht es präteritale bedeutung; Çatap. 7.
- smi*, verb. II, b, act., med., *smāj-a-ti*, lachen, lächeln.
- sjā-*, nur ved. pron. dem., nom. sg. msc. *sjā-s*, f. *sjā*, n. *tjā-t*, er, diser, jener.
- sraṣṭavja-* s. *sarḡ*.
- sraṣṭu-kāma-* (*sraṣṭu-* nom. action. v. *sarḡ* [§. 227; §. 129] + *kāma-*), adj. 10., lust zum schaffen habend; mit d. acc., Matsj. 54.
- sru*, verb. II, b, act., *srāv-a-ti*, fließen.
- svā-*, adj. 10., eigen, sein.
- svad*, verb. I, b, act., kosten, geschmack finden an. Mit *ā-* geschmack finden an, verzeren.
- sva-dhā* (*sva-* + wurz. *dha*, §. 215), subst. f. 10., 1) selbstsetzung, freiheit; *svadhājā*, Rv. X, 129, 2, durch selbstsetzung, durch sich selbst; *svadhā avāstāt prājatiḥ parāstāt*, X, 129, 5, freiheit nach unten, streben nach oben; 2) sitte gewonheit; *ānu svadhām*, Rv. IV, 33, 6, nach gewonheit, wo indes das *ānu* auch zu *gāgmus* bezogen werden kann.

*sv-ápas-* (*su- + ápas-*), adj. 2., tatenreich, schöne taten vollbringend.

*svajañ-śá-* (*svajám + śa*; wurz. *śan*, *śa*; §. 215), adj. 10., selbst geboren, auß sich selbst entstanden.

*svajám*, pron. indecl., selbst.

*svàr* (vgl. *sūra-*, *sūrja-*; §. 215), subst. n. indecl. 1., himmel.

*svargá-*, subst. m. 10., Indra's himmel, der sitz der götter.

*svarga-lōka-*, subst. m. 10., die himmelswelt.

*sv-alpa-* (*su- + alpa-*), adj. 10., ser gering, ser kurz.

*sv-avas-* (*su- + avas-*), adj. 2., schöne gunst, beistand habend, verleihend.

*sv-as-ti-* (*su- + as-ti-*, wurz. *as*; §. 226), subst. f. oder n. 9., woldsein, seligkeit; dat. *svastájē*, Rv. I, 1, 9; VI, 57, 1, zum heile; *svastí*, zum heile, Rv. II, 33, 3.

*svid*, fragepartikel, *svid* — *svid*, utrum — an.

## H.

*Ha*, conj., ja, nun.

*hāsá-*, subst. m. 10., gans, flamingo.

*hatá-* s. *han*.

*han*, *ha*, verb. I, a, act., *hán-ti*, imperat. *śa-hí* (vgl. §. 130, 3), 3. *hán-tu*, imperf. 2. 3. sg. *á-han*; III, act., med., *śi-ghna-ti*, perf. *śa-ghān-a*, 3. pl. *śa-ghn-ús*, part. praet. pass. *ha-tá-*, schlagen, stoßen. Mit

*ni-* nider schlagen, zu boden schlagen.

1. *har*, verb. I, b, act., med., *hár-a-ti*, perf. *śa-hár-a*, 3. pl. *śa-hr-ús*, nemen, ergreifen. Mit

*abhi-ava-* hinab schaffen;

*ā-* herbei bringen;

*ud-* herauß nemen, herauß ziehen; *uddhrtja*, Matsj. 14, gerund. (§. 226; §. 130, 2).

2. *har*, verb. IV, b, med., *hr-ñi-tē*, glühen, zürnen, part. *hrñāná-*, zürnend, wütend.

*har-a-* (wurz. 1. *har*; §. 216), adj., am ende von compp., nemend, weg nemend.

*hár-i-* (wurz. 2. *har*; §. 216, a), adj. 9., feuerfarbig, falb, subst., falbes ross; *hárī*, dual. die beiden rosse Indras.

- havana-*crút*-** (wurz. 2. *hu*, §. 221, a; wurz. *çru*, §. 226, alt-ind., 2.), adj. 1., die anrufung erhöhend.
- hav-*ís*** (wurz. 1. *hu*), subst. n. 2., opfer.
- háv-*ī*-man-** (wurz. 2. *hu*; §. 219; §. 15, f.), subst. 3., anrufung.
- has**, verb. I, b, act., *hás-a-ti*, perf. *ga-hás-a*, lachen, lächeln.
- pra-** lachen.
- hásta-**, subst. m. 10., hand.
- hí**, conj., denn.
- hīs**, *his*, verb. IV, c, 1 und 2, act., *hinás-ti*, *hīs-a-ti*, aor. *á-hīs-īt*, verletzen, beschädigen, töten.
- hitá-** (part. v. *dha*), 1) adj. 10., s. *dha*; 2) subst. n., vorteil, heil, glück; Matsj. 28.
- hitōpadēça-** (*hita-* + *upadēça-*; *upa-dēça-*, wurz. *diç*, §. 216), subst. m. 10., 'die anweisung zum guten', name einer fabelsammlung, durch welche moralische lehren für die jugend illustriert werden.
- híma-**, subst. m. 10., winter; *çatám hímā°*, Rv. II, 33, 2, hundert winter, d. h. hundert jare. Die hymnen, in denen nach wintern gezählt wird, sind die ältesten, sie sind noch in den nördlichen gegenden verfaßt, während in späterer zeit, zum teil schon in den Veden, das jar nach der regenzeit, *varša-*, benannt wird.
- himá-vant-** (s. d. vor.; sec. suff. *-vant-*; §. 218), adj. 4., 1) schneeig, *himávantas*, Rv. X, 121, 4, die schneeberge; 2) nom. pr. des gebirges Himālaja.
- híranja-**, 1) adj. 10., golden; 2) subst. n., gold; n. pl., goldener schmuck; Rv. II, 33, 9.
- híranja-garbha-**, adj. 10., einen goldenen schoß habend.
1. *hu*, verb. III, act., *gú-hō-ti*, perf. *gu-háv-a*, Çatap. 7 *guha-vā kakāra* (§. 216, s. 379), aor. 2. sg. *á-hāu-š-īs*, opfern.
2. *hu* (*hva*, *hvē*), verb. II, b, act., med., *háv-a-tē*; class. V, *hvájati*, aor. 1. sg. *á-hv-ē*, *á-huv-ē*, *huv-ē*, 3. *á-hv-at*, pl. med. *á-hū-mahi*, opt. *huv-ē-ma*, conj. *hū-mahē*, part. act. *huv-ánt-*, med. *huv-āná-*; pass. V, praes. *hū-já-tē*, part. necess. *hávja-*, rufen, an rufen.
- hrd-**, subst. n. 1., herz.
- hrdajā-vidh-** (*hrdaja-*, ntr. herz, + wurz. *vjadh*, *vidh* schlagen, verletzen; §. 215; §. 6), adj. 1., das herz verletzend, betrübend.

*hédas-*, *hélas-*, subst. n. 2., zorn.

*hētí-*, subst. f. 9., waffe.

*hētú-*, subst. m. 8., ursache, grund, zweck, zil.

*hō-tar-* (wurz. 1. *hu*; §. 225), subst. m. 5., opferer, priester.

Johannes Schmidt.

---

II.

Altbaktrisch.



Das alphabet (vgl. Comp. §. 16), das man in lexicis nach dem altindischen alphabete an zu ordnen pflegt, besteht auß folgenden zeichen:

𑀅 a, 𑀆 ā, 𑀇 i, 𑀈 ī, 𑀉 u, 𑀊 ū, 𑀋 e, 𑀌 ē, 𑀍 ẽ (\*),  
 𑀎 o, 𑀏 ō, 𑀐 āo, 𑀑 ā, 𑀒 ñ, 𑀓 ṇ, 𑀔 k, 𑀕 kh, 𑀖 gh,  
 𑀗 g, 𑀘 gh, 𑀙 k', 𑀚 g', 𑀛 ś, 𑀜 z, 𑀝 n (vor consonanten),  
 𑀞 t, 𑀟 t', 𑀠 th, 𑀡 d, 𑀢 dh, 𑀣 n, 𑀤 p, 𑀥 f, 𑀦 b, 𑀧 m,  
 𑀨 (an lautend) 𑀩 (inlautend) j, 𑀪 (nach 𑀥 f) r, 𑀫 (an  
 lautend) 𑀬 (inlautend) v, 𑀭 w, 𑀮 ç, 𑀯 ś, 𑀰 s, 𑀱 h.

Die diphthonge werden als zwei vocale geschriben (𑀅 ai, 𑀆 āē u. s. f.). Bisweilen werden zwei zeichen mit einander verbunden, so 𑀲 st, 𑀳 sk, 𑀴 hm, 𑀵 ah, 𑀶 an u. a.

Die schrift geht (wie arabisch, hebräisch u. s. w.) von der rechten zur linken und dem gemäß folgen sich auch die seiten.

---

\*) Auß Spiegels eigenen angaben (altb. Gr. §. 13) ergibt sich, daß die von im durch gefürte scheidung von 𑀍 als kürze von 𑀌 als länge nicht in der überliferung begründet ist.

Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես .  
 Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես .  
 Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես . Երես .

. ငော့ပ . သယ . ငါး . နှစ် . နှစ်လှည့်ကျသော . ဧကသေချာ . ငော့ . ပ  
 . ငော့ပကပ်သော . နှစ်လှည့်ကျသော . ပဉ္စမသော . ဧကသေချာ . ငော့ . ပ  
 . ဧကသေချာ . နှစ်လှည့်ကျသော . ဧကသေချာ . ဧကသေချာ . ဧကသေချာ .  
 . ဧကသေချာ . နှစ်လှည့်ကျသော . ဧကသေချာ . ဧကသေချာ . ဧကသေချာ .  
 . ဧကသေချာ . နှစ်လှည့်ကျသော . ဧကသေချာ . ဧကသေချာ . ဧကသေချာ .

၉ . အသံဗျာ . နှစ်သံ . အလွတ်သံ . သံ . ငယ်  
 ၀ . နှစ်သံ

. Եղո՛ւ . Կա՛ն . Կեա՛նաւա . Կա՛նքսա՛սար . Եղո՛ւ . Կ  
 օ . Խճա՛նք . Կա՛նքսա՛նք

. ან . ანაჲს . აღაყრთ . უკანახართ . გუგ . აბა  
○ . ივსიართ . ზოგადიარაზით . ჯარაგათ.

၀ . သမ္မာနန္ဒာ . နိဇ္ဈိ . နိဂ္ဂဟဒ္ဓါ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာ  
 နန္ဒာ . နိဂ္ဂဟဒ္ဓါ . သမ္မာနန္ဒာ . နိဂ္ဂဟဒ္ဓါ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာ  
 နန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာ  
 ၀ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာ  
 သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာ  
 ၀ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာနန္ဒာ . သမ္မာ



*Jaçna IX, 1 — 43 \*).*

1. *Hāvanīm ā ratūm ā Haomō upāiṭ Zarathustrem*
2. *ātarem pairi jaoždathentem, gāthāoçka çrāvajantem.*
3. *ā dim pereçaṭ Zarathustrō: kō nare ahi,*
4. *jim azem viçpahē anhēus açtvatō çraēstem dādareça*  
*qhahē gajēhē, qhanvatō, amešahē?*
5. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*
6. *azem ahmi, Zarathustra, Haomō, ašava, dūraošō.*
7. *ā mām jāçañuha, çpitama, frā mām hunvañuha*  
*gharetēē.*
8. *aoi mām çtaomainē çtūidhi, jatha mā aparakiṭ çaoš-*  
*jantō çtavān.*
9. *āat aokhta Zarathustrō: nemō Haomāi.*
10. *kaçe thwām paoirjō, Haoma, mašjō açtvaithjāi hu-*  
*nūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiṭ ahmāi gaçaṭ*  
*ājaptem?*
11. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

---

\*) Dr. Fr. Spiegel, *Avesta die heiligen Schriften der Parsen*. II., Leipz. 1858, s. 78 flg. Des selben *Avesta u. s. f.* Aus dem Grundtexte übersetzt u. s. f. II., Leipz. 1859, s. 68 flg. N. L. Westergaard, *Zendavesta or the religious books of the Zoroastrians etc.* Copenhagen, 1852—54, s. 24 flg. Ferd. Justi, *Handbuch der Zendsprache*, Lpz. 1864, s. 413. Dr. Caj. Kosso-wicz, *decem Sendavestae excerpta etc.*, Parisiis MDCCCLXV, pg. 3 flg.



12. *Vīvañhāo mām paoirjō mašjō aṭvaithjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*

13. *jaṭ hē puthrō uç zajata, jō Jimō khšaētō, hvāthwō,*

14. *qharenanhaçtemō zātanām, hvare-dareçō mašjānām;*

15. *jaṭ keřenaot añhē khšathrāt amarešenta\*) paçu-vīra, anhaošemne\*\*) āpa-urvairē.*

16. *qhairjān qharethem aǵjamnem.*

17. *Jimahē khšathrahē\*\*\*) aurvahē nōiṭ aotem āoñha, nōiṭ garemem,*

18. *nōiṭ zaurva āoñha, nōiṭ marethjus, nōiṭ araçkō daēvō-dātō.*

19. *panka-daça frakarōithē pita puthraçka raodhaēšva, kataraçkiṭ,*

20. *javata khšajōiṭ hvāthwō Jimō, Vīvañhatō puthrō.*

21. *kaçe thwām bitjō, Haoma, mašjō aṭvaithjāi hunūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kit ahmāi gaçaṭ ājaptem?*

22. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*


23. *Āthwjō mām bitjō mašjō aṭvaithjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*

24. *jaṭ hē puthrō uç zajata viçō çūrajāo, Thraētaonō,*

25. *jō ganaṭ ažīm Dahākem thrizafanem, thrikamere-dhem, khšvas-ašīm, hazañra-jaokhstīm.*

\*) *amarešinta* Westerg. Vgl. §. 18, 1.

\*\*) *añhaošemne* Spieg., Koss. Vgl. §. 136, 2, s. 195.

\*\*\*) 'Thus all copies, except K 4, which has  u. s. f. Westerg. anm.



26. *ašaoǵaṇhem daēvīm Druǵim\*)*, *ughem gaēthūvjō*,  
*drvantem*,

27. *jām ašaoǵačtemām Druǵim\*)* *fraķa kerentaṭ Aṇrō*  
*Mainjus aoi\*\*)* *jām ačtvaitīm gaēthām mahrkūi ašahē*  
*gaēthanām*.

28. *kaçe thwām thritjō*, *Haoma*, *mašjō ačtvaitjāi hu-*  
*nūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiṭ ahmāi ǵačat*  
*ājaptem?*

29. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava*, *dūraošō*:

30. *Thritō, Čāmanām çèvistō*, *thritjō mām mašjō ačtvai-*  
*thjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi*  
*ǵačat ājaptem*,

31. *jaṭ hē puthra uç zajōithē Urvākhšjō\*\*\*)* *Kerečāç-*  
*pačķa*.

32. *ṭkaēšō anjō dātō-rāzō*,

33. *āaṭ anjō uparō-kairjō java*, *gaēçus gadhavarō*.

34. *jō ǵanaṭ ažīm Črvarem*, *jim ačpō-garem*, *nare-garem*,  
*jim višavantem*, *zairitem*,

35. *jim upairi viç raodhaṭ ārstjō-bareza*, *zairitem*.

36. *jim upairi Kerečāčpō ajaṇha pitūm pakata*.

37. *ā rapithwinem zrvānem tafčatķa hō mairjō qhīčatķa*.

38. *frās ajaṇhō fračparat*, *jēšjantīm āpem parāoṇhāt*.

---

\*) *Druǵem* West.; vgl. §. 249.

\*\*) *avi* West.

\*\*\*) *Urvākhšajō* West.

էՂԵԳ . ԶԱՅԱՇ . ԷՂԱՅ . ԶԱՐԱՐՈՒՄԱ . ՖԼԵՍՂԱՐՈ . ՄՇՂՂԱՅ  
 օ . ՖԵՄԱՄ

ՆԱՆՆՐԱՄԱ . ՖՆԱԿԱՇ . ՄՇԵՄԱՅ . ՖՆԱՂՎԵՐՈ . ՇՂՍԵՐՇ . ԶԱՄԳ  
 ԷՂԵ . ՄՆԱԿԱՄ . ՆԱՄԸԱ . ՄԳ . ՆԱՆՆԱՄՇՂՍԱԼԸ . ՄՐՈԳՂՆԱՅ . ՆԱՆՆ  
 օ . ՇԵՐՍԵՄԱՆԱՄ . ԶԱՄԱՄԸ . ՆԱՄԸԱ . ԶԱՐ . ՆԱՆԱ

ՆԱՆՆԱԿԱՄ . ՖՇԵՄԱՅ . ՄՐՈՇԵՄ . ՆՐԱՄԱՅ . ՇՂԱ . ԶՇ . ԶԱՄԱ  
 օ . ՖԿԱՆԵՂԵ

ՆԱՆՆՐԱՄԱ . ՖՆԱԿԱՇ . ՖՆԱՂՎԵՐՈ . ՇՂՍԵ . ՖԵՄԱՄԱՆՆԱՅ  
 . ՄՆԱԿԱՄ . ՆԱՄԸԱ . ՄԱՅ . ՆԱՆՆԱՄՇՂՍԱԼԸ . ՄՐՈԳՂՆԱՅ . ՆԱՆՆ  
 օ . ՇԵՐՍԵՄԱՆԱՄ . ԶԱՄԱՄԸ . ՆԱՄԸԱ . ԶԱՐ . ՆԱՆԱՅՂԵ

ԱՂԱՅ . ՖՆԱՂԷՂԵ . ՇՂՍ . ՄԵՄՆԱՆԱՅ . ՆԱՂ . ՇՂՍ . ԶՇ . ԶԱՄԱ  
 . ՖՆԱՂՍԱՄԱՆՆԱՅ . ԶՇԱՄԱՄԱՆՆԱՅ . ԶՇԱՄԱՄԱՆՆԱՅ . ՄՐՈՇՍ  
 օ . ՖԿԱՂՍԱՄԱՆՆԱՅ . ՄՐՈՇՍ

օ . ՆԱՄԱՂՍԱՆՆԱՅ . ԶՇԱՄԱՄԱՆՆԱՅ . ՖՐՈՂԱՅ

39. *parās tarstō apatakī\*) nare-manāo\*\*)* Kereçāçpō.

40. *kaçe thwām tūirjō, Haoma, mašjō ačtvaithjāi hunūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiṭ ahmāi gāçaṭ ājaptem?*

41. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

42. *Pourušaçpō mām tūirjō mašjō ačtvaithjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gāçaṭ ājaptem,*

43. *jaṭ hē tūm uç zajaṇha, tūm erezvō Zarathustra, nmānahē\*\*\*)* Pourušaçpahē, vīdaēvō, ahura-ṭkaēšō,

44. *çrūtō Airjēnē Vaēgahi.*

\*) -*taṭ* West.; vgl. §. 18, 1 nachtr.

\*\*) So emendiert West.; Spiegel list *nairi. manāo*.

\*\*\*) 'Thus all copies, instead of *𐬨𐬀𐬎𐬌* (?)' Westerg. anm.

# G l o s s a r.

---

## A.

*Airjana-*, adj. 10., arisch; vgl. *airja-*, altind. *arjá-*, *árja-*  
Arier, stamname der alten Inder und Eraner. Vgl. *vaēgañh-*.

*aurva-*, adj. 10. (grundf. *ar-va-*, §. 26, wurz. *ar* gehen, sich erheben, suff. *-va-*, §. 218), schnell, trefflich (17. zieht Justi nach Kossowicz *aurvahē* zu *Jimahē*; Spiegel dagegen übersetzt: 'in der weiten Herrschaft des Yima').

*aēm* (§. 234), nom. sg. msc., diser; fem. *īm*, ntr. *imaṭ*, acc. sg. msc. *imem*, fem. *imām*; dat. sg. msc. ntr. *ahmāi*; gen. msc. ntr. *ahē*, *añhē*, dial. *ahjā* (grundf. *a-sja*), fem. *añhāo* u. s. f.; verschiedene stämme, die in bestimmten casus bräuchlich sind, ergänzen sich.

*aoi*, variante von *avi*, adv., oft vor verben, praepos. und postpos., in, zu, gegen; mit dem accus., seltener mit dem dativ; 8. ist *aoi* zum verbum *çtūidhi* zu ziehen, s. u. *çtu*; *aoi jām gaēthām* 27. hin zu der welt (schuf er), in die welt.

*aokhta* s. *vak*.

*aota-*, adj. 10., kalt; subst. ntr. kälte.

*Añrō Mainjus*, nom. sg. nom. propr., der böse geist, teufel, Ahriman, Ἀρειμάνιος; *añra-*, adj. 10., böse; *mainju*, subst. msc. 8., geist (wurz. *man* denken, suff. *-ju-*).

*añh*, verbalwurzel (= altind. *as*), werfen; mit *para* (vor, weg von) weg werfen, auß schütten; *jēšjantīm āpem parāoñhāt* 38., conj. imperf., (so daß er, der drache) das wallende wasser (auß dem keßel) schüttete.

*añhaošemna-*, adj. 10., nicht vertrocknend; *a-*, *an-*, negation in zusammensetzung; *haošemna-*, part. praes. med. (§. 219) zu wurz. *huš*, troknen (§. 136, 2, s. 195; über den casus vgl. §. 248).



*añhu-*, subst. msc. 8. (wurz. *ah* sein, suff. *-u-*; §. 216, 6), welt.  
*añhē* s. *aēm*.

*agha-*, adj. 10., böse, arg (= altind. *aghā-*).

*ājamna-*, adj. 10., unversigbar, nicht auß gehend, unvergänglich;  
*a-*, *an-* negation in zusammensetzungen; *ājamna-*, part.  
 praes. med. (§. 219) von wurz. und praesensst. *āja-* altern,  
 verkommen; diese wurzel findet sich im altbaktr. nur in diesem  
 stamme.

*aži-*, subst. m. 9., drache, Schlange.

*azem*, nom. sg. des pron. der I. pers. (§. 265 flg.).

*anja-*, adj. pronom., anderer; *anjō* — *anjō*, der eine, der andere.

*ap-*, *āp-*, subst. f. 1., wasser; sg. nom. *āf-s*, acc. *ap-em*, gen.  
*ap-ō* und *āp-ō*, nom. plur. *āp-ō* u. s. f.

*apa*, praep., von; oft als adv. mit verben in zusammenrückung.

*apara-*, adj. 10., folgender, späterer, anderer; *apara*, nom pl.  
 m., §. 247; 8. mit *-kit*, s. d.

*amarešent-*, *amarešint*, adj. 4., unsterblich; *a-*, *an-*, negat.;  
*marešent-*, *marešint-*, particip. praes. act. einer wurz. *mareš*,  
*mereš*, grundf. *\*mar-s*, weiterbildung von *mar*, *mere*, sterben.

*ameša-*, adj. 10., unsterblich (*a-*, *an-* negat., *meša-* tot; vgl.  
 altind. *a-mṛta-* unsterblich).

*ajañh-*, d. i. *\*ajas-* (altind. *ájas-*), subst. ntr. 2., metall, eisen;  
 metalgefäß, keßel; instr. *ajañha* 36. mit, d. h. in einem  
 keßel.

*araçka-*, subst. m. 10., neid.

*aša-*, adj. 10., rein; subst. ntr., reinheit, heiligkeit, gerechtigkeit.

*ašaogañh-*, adj. 2., sehr kräftig, stark; *as-*, *aš-*, nur in zusam-  
 mensetzungen, adv. *ser*; *aogañh-*, *\*aogas-*, subst. ntr. 2.,  
 kraft, altind. *ōgas-*; *ašaogaç-tara-* comparat., *ašaogaç-tema-*,  
 superlativst. dazu (§. 236).

*ašavan-*, adj. 3. (*aša-* ntr. reinheit, suff. *-van-*, §. 218), rein;  
 nom. sg. msc. *ašava*, acc. *ašavanem*.

*aši-*, subst. fem. 9., reinheit (vgl. *aša-*).

*açtvant-*, adj. 4., für *\*açu-vant-* (§. 28, 3), d. i. *açu-*, subst.  
 msc. 8. (§. 227), körper, mit suff. *-vant-* (§. 218), mit körper  
 versehen, körperhaft; fem. stamm *açtvaiñhja-*, *açtvaiti-*;  
*açtvaiñhjāi gaēthajāi* ist dativ in der function des locativs:  
 in der körperhaften welt.

*açpō-gara-*, adj. 10., rosse verschlingend; *aç-pa-*, subst. m. 10. (§. 218); *gar-a-* (§. 216).

*ah-*, *aç-*, verbalwurz. I, a, sein; 1. sg. praes. *ahmi*, 2. *ahi*, 3. *açti* u. s. f.

*ahura-tkaēša-*, adj. 10., die satzungen, das gesetz des Ahurō-mazdāo (Ormazd, Ὁρμαζης) befolgend; *ahura-*, m. 10., herr, name des höchsten gottes, der auch (nom. sg.) *mazdāo* (st. *mazdā-*; §. 246), *ahurō mazdāo* und *mazdāo ahurō* genannt wird; *tkaēša-*, s. d.

*ahmāi* s. *aēm*.

## Ā.

*Ā*, praepos. und postposition mit dem accusat., an, in, bis, zu; *hāvanīm ā ratūm ā* 1. ist als apposition zu faßen, da diese construction mit zwei mal geseztem *ā* sich öfters findet: zum *hāvanis* zur zeit, d. h. zur zeit *hāvanis*, um die morgenzeit (andere ziehen hier das zweite *ā* als adverbium zum folgenden verbum: er kam hinzu); *ā dim pereçat* 3. den, in fragte; hier gehört *ā* zum verbum *pereçat*, obschon auch der accusativ *dim* mit *ā* zu verbinden ist; *ā* steht überhaupt oft bei verben, z. b. 7.: *ā mām jaçañuha* verlange mich; *ā rapi-thwinem zrvānem* 37. zur mittagszeit. — Mit anderen casus kommt *ā* in anderer function vor.

*āat*, *āt* (§. 251), ablat. sg. ntr. zu pronominalst. *a-* (dessen gewöhnliche ablativform *ahmāt* ist, §. 264), dann, hierauf.

*ātar-*, subst. msc. 5. (§. 246), feuer.

*Āthwoja-*, nom. pr. 10.

*āpa-urvairē*, beide worte im nominat. dual. (§. 248), copulative uneigentliche zusammensetzung, waßer und pflanze; vgl. *ap-* und *urvara*.

*āpem* s. *ap*.

*ārstjō-barez-*, subst. fem. 1., dicke eines daumens; instr. sg. *ārstjō-bareza* mit daumensdicke, daumensdick (adverbiell); *ārstja-*, subst. msc. 10., daume; *barez-*, subst. fem. 1., höhe (wurz. *berez* wachsen, part. praes. act. *berez-ant-* hoch).

*ājapta-*, subst. ntr. 10., gnade, gunst, gnadengabe, gabe.

**I.**

l wurzel II, a, gehen; mit praep. *upa* herzu gehen, kom-  
mit dem accusat. der richtung; 3. sg. praes. *upāiti* =  
*aeiti*, 3. sg. imperf. *upāit*.

**U.**

= altind. *upāri*, adv., praepos. und postpos., auf, über;  
*upairi* 35. auf welchem.

*airja-* (§. 27, 5), adj. 10., hohe wirksamkeit habend;

*u-*, adj. 10., der obere (*upa*, praepos., zu, gegen; suff.  
§. 233); *kairja-* (wurz. *kar* machen, suff. *-ja-*; §. 217).

*i.*

subst. fem. 10., pflanze; *urvairē*, nom. dual. (§. 248,  
); vgl. unter *āpa-urvairē*.

*śja-*, nom. propr. 10.

tönenden auch *uz*, adv. und praepos. in zusammen-  
agen und in zusammenrückung mit dem verbum, herauß,  
hervor.

**E.**

er *ar*, verbalwurz., praesensst. *ere-nu-*, IV, a, gehen;  
*īvi*, 3. sg. imperf. pass. (§. 281), ward gebracht, ward  
, ward zu teil.

adj. 8. (§. 216, b), gerade, recht, war; *erezvō*, vocat.  
3).

**Āo.**

(§. 291); vgl. *ah-*.

**K.**

terrogat. pronominalst., nom. sg. msc. *kō*, ntr. *kaṭ*, fem.  
er, was; welcher, welches, welche.

, adj. pron. 10., comparat. zu st. *ka-* (§. 233), welcher  
beiden, uter; *katarac-kiṭ* jeder von beiden.

*wām* (§. 28) für *kaṭ thwām*, beide worte wie ein wort  
idelt. S. *ka-*.

*ur*, verbalwurz. IV, a, machen, zu etwas machen.

verbalwurz. IV, c, 2, schneiden (altind. *kart*); mit *fra*  
en, hervor bringen (von bösen wesen gebraucht).

*Kereṣāṣpa-*, nom. propr. 10. (magere rosse habend; *kereṣa-* = altind. *krṣá-*, *aṣpa-*).

### Kh.

*Khšaēta-*, adj. 10., glänzend (wurz. *khši*, altind. *kṣi*, herrschen, mächtig sein).

*khšathra-* (altind. *kṣatrá-*), subst. ntr. 10., reich, herrschaft; *jaṭ kerenaot aṇhē khšathrāt amarešenta* u. s. f. 15. weil er machte durch seine herrschaft (in folge, wegen seiner herrschaft) nicht sterbend vih und menschen, nicht vertrocknend wasser und pflanzen; *khšathrāt*, ablativ der ursache, des grundes; *Jimahē khšathrahē aurvahē* 17. in dem reiche des treflichen *Jimā*; der genit. *khšatrahē* in der function des locativs wie nicht selten im altbaktrischen (wenn nicht etwa *khšathrē* zu lesen ist, das eine handschrift hat, vgl. 43.; die endung *-ahē* könnte leicht durch die neben stehenden worte bedingt sein).

• *khšajōit* s. *khši*.

*khši* (altind. *kṣi*), verbalw. I, b, praesensst. *khšaja-*, herrschen; *javatha khšajōit* so lange herrschte; der optativ, hier wie öfters fast in der function des imperfects, ist durch *javatha* bedingt.

*khšvas-aši-*, adj. 9., sechsäugig; *khšvas* (§. 237, 6); *aši-*, subst. ntr.? 9. = altind. *ákṣi-*, ntr. (§. 139, 1), auge.

### Qh.

*Qha-*, adj. pron., eigen, sein (urspr. und altind. *sva-*; §. 136, 2). Die genitive *qhahē gajēhē* u. s. f. 4. sind nach Spiegel (altb. gramm. §. 277) etwa genitive der eigenschaft, absoluten genitiven ähnlich: 'eigenen glänzenden, unsterblichen lebens', d. h. 'mit eigenem' u. s. f.

*qhairjān* 16. ist ziemlich dunkel; daß es zu wurz. *qhar*, I, b (3. pl. *qharenti*), essen, gehört, ist klar. Spiegel und Justi faßen es als acc. sg. ntr. eines stammes *qhairjan-*, eßbar: 'weil er machte die essbare Speise unversiegbar'; bei dieser faßung ist aber die form grammatisch nicht erklärbar (vgl. §. 249). Kossowicz faßt *qhairjān* als 3. pl. imperf. conj. eines mit activer function sonst nicht vor kommenden praesens-

stammes V, *qhairja-* und übersetzt: '(utque) fruterentur (animantia) cibum non deficientem'; er machte, daß sie äßen unversigbare speise.

*qhanvant-*, adj. 4., part. praes. act. zu wurz. *qhan*, praesensst.

*qhanu-*, 3. pl. *qhanvainti*, IV, a, anm. 2, glänzend.

*qhareti-*, subst. fem. 9. (wurz. *qhar* eßen, verzeren; suff. *-ti-*, §. 226), das eßen, trinken (d. Haomō), genießen; dat. *qharetēē* (§. 255), zum genießen.

*qharethā-*, subst. ntr. 10. (wurz. *qhar*, suff. *-ta-*), speise.

*qharenan̄haçtema-*, superlativst. (§. 236) für \**qharenan̄hattema-* (§. 139, 3) zu st. *qharenan̄hant-*, *-n̄hat-* 4., grundf. *svaranas-vant-* (§. 218, s. 402; §. 136, 2, s. 196), glanz habend, mit glanz begabt, glänzend, majestätisch (*qharenan̄h-*, ntr. 2., glanz, majestät; wurz. *qhar*, d. i. *svar*, leuchten, glänzen).

*qhīç*, verbalwurz. I, b, sich auf die füße machen, sich auf machen.

## G.

*Gaētha*, subst. fem. 10. (wurz. *gi* leben), welt; *aghem gaēthavjō* 26. den bösen (Dahākō) für die welten (dat. pl., §. 261). Vgl. unter *açtvant-*.

*jaēçu-*, subst. msc. 8., dunkles wort 33.; nach Spiegel nom. propr. einer keule: 'Träger der Keule Gaeçus'; Justi vermutet, daß es den träger eines *gaēçus* bedeute, mag dises nun keule oder lanze bezeichnen, also: keulenträger, lanzenträger.

*gadha-vara-*, adj. oder subst. msc. 10., keule tragend; *gadha*, subst. fem. 10. (= altind. *gadā*), keule; *-var-a-* für *-bar-a-* (§. 135, 3; §. 216) tragend.

*gaja-*, subst. msc. 10. (wurz. *gi* leben; suff. *-a-*; §. 216), leben.

*garema-*, adj. 10. (altind. *gharmā-*, subst. msc. 10., wärme, glut), warm, heiß; subst. ntr., hitze.

*gātha*, subst. fem. 10. (wurz. *ga* singen), lied, hymnus, heiliges lied.

## K.

*-ka*, an gehängte partikel, und; es wird nicht selten dem zum verbum tretenden adverb. an gehängt, z. b. *fra-ka kerentat* 27.; häufig steht es da, wo wir 'und' hinweg laßen.

*kar*, verbalwurz. I, b, gehen (altind. *kā*); mit *fra* vor schreiten, einher wandeln; 3. sg. praes. med. *frakaraitē*, 3. dual. *frakarōithē* (§. 286). Das praesens steht 17. im sinne eines imperfectums (falls es nicht wirkliches imperf. mit primärer personalendung ist; vgl. §. 283).

*kī-*, interrog. pronominalst., nom. sg. msc. *kīs* quis, ntr. *kī* quid, wer, was; diß *-kī* wird anderen worten an gehängt mit veralgemeinernder, hervor hebender function.

### G.

*Ġan*, verbalwurz. I, a, 3. sg. praes. *ġainti* (= altind. wurz. *han*, 3. sg. praes. *hanti*), auch I, b, so 3. sg. imperf. *ġanaṭ*, schlagen, töten.

*ġaça-*, praesensst. VI zu wurz. *ġa*, *ġam*, gehen, kommen; *ġaçaṭ*, 3. sg. imperf.; *kīṭ ahmāi ġaçaṭ ājaptem*, welche gnade kam im, ergieng im, welche gnadengabe ward im gewärt.

### Z.

*Za*, *zan*, verbalwurz. III (§. 293; altind. *ġa*, *ġan*), erzeugen, gebären; passivstamm *zaja-* V (§. 293), mit *uṣ* im med. geboren werden; *uṣ zajāta*, 3. sg. imperf., *uṣ zajāṇha*, 2. sg. imperf., *uṣ zajāōithē*, 3. dual. (§. 286) praes. (villeicht imperf. mit primärer endung, wie 1. plur. *-maidē* beim opt., §. 283; vgl. *frakarōithē* unter *kar*).

*zairita-*, adj. 10., grüngelb (= altind. *hārīta-*, wurz. urspr. *ghar*; vgl. §. 153, 1).

*zaurva*, subst. fem. 10., alter, greisenalter (wurz. *zar*, altind. *gar*, urspr. *gar*, altern; suff. *-va-*, §. 218; §. 26).

*Zarathustra-*, nom. pr. m. 10., Zarathustra (Zoroaster, *Ζωροάστρος*, *Ζωροάστρης*). Etymologie vil besprochen, doch nicht ermittelt. Vgl. Justi s. v.; Spiegel, Commentar über das Avesta, I., Lpz. 1864, s. 3 flg.

*zāta-*, part. praet. pass. zu wurz. *za* (s. d.), geboren (§. 224), geborenes, lebendes wesen.

*zrvāna-*, subst. ntr. 10. (auch *zrvan-* 3.), zeit.

### T.

*Ta-*, demonstr. pronominalst. (im nom. sg. msc. fem. durch *st. ha-* ergänzt; s. d.), acc. nom. ntr. *taṭ*, dises, das.

*tak*, verbalwurz. I, b, laufen, 3. sg. praes. *takaiti*; mit *apa* zurück, davon laufen.

*tafç*, verbalwurz. I, b (weiterbildung von altbaktr. und altind. *tap* brennen), heiß werden.

*tarsta-*, part. praet. pass. (§. 224) zu wurz. *tareç* (3. sg. praes. *tareçaiti*, I, b, er fürchtet sich; altind. *tras* zittern), erschrocken.

*tūirja-*, s. §. 241, 4.

*tūm*, nom. sg. des pron. d. 2. pers. sg. (§. 265).

### *T.*

*Tkaēša-*, subst. msc. 10., gesetz, herkommen; adj., dem gesetze treu, das gesetz ühend.

### *Th.*

*Thraētaona-*, nom. propr. 10.

*thri-kameredha-*, adj. 10., dreiköpfig; *thri-*, §. 237, 3; *kameredha-*, ntr. 10., kopf, schedel.

*thri-zafan-*, adj. 3., drei rachen habend; *thri-* §. 237, 3; *zafan-*, ntr. 3., mund, rachen.

*Thrita-*, nom. propr. 10.

*thritja-*, §. 241, 3.

*thwām*, acc. sg. zu *tūm* (§. 265).

### *D.*

*Da*, verbalwurz. III, 1) urspr. und altind. *dha*, setzen, tun; 2) urspr. und altind. *da*, geben; part. praet. pass. *dāta-* (§. 224), 1) geschaffen, 2) gegeben.

*daēva-*, subst. msc. fem. 10., böser geist, Dev (altind. *dēvā*-gott; wurz. *div* leuchten, suff. *-a-*; §. 216); *daēvō-dāta-*, adj. 10., von den Dēvs geschaffen (§. 27, 5); vgl. unter *da*.

*daēvi-*, d. i. *daēvja-* (§. 29, 2), adj. 10., von den Dēvs abstammend, daēvisch (*daēva-* mit secund. suff. *-ja-*; §. 217).

*dareç*, verbalwurz. I, b, sehen, erblicken; 1. sg. perf. *dādareça* (§. 291).

*dareça-*, adj. 10., sehend (s. u. *hware* u. d. vor.).

*Dahāka-*, nom. propr. eines drachen (Spiegel, Kossowicz); nach Justi adj. verderblich.

*dātō-rāza*, adj. 10., das gesetz ordnend (§. 27, 5); *data-*, subst. ntr. 10., satzung, gesetz (s. *da*); *rāza-*, wurz. *rāz* ordnen (3. sg. *rāzajēiti*; altind. *rāj* regieren) mit suff. *-a-*.

*di-*, demonstrat. pronominalst., ans vorher gehende wort sich an lenend, der, er; *ā dim perecat* in fragte.

*dūraoša-*, adj. 10., den tod ferne habend, den tod fern haltend, d. i. unsterblichkeit verleihend, beiwort des Haomō (*dūra-*, adj., fern; *aošaṅh-*, subst. ntr. 2., tot; der außlaut des stammes ist jedoch im zusammen gesetzten worte *-a-*, nicht *\*-as-*; dergl. ist häufig).

*Drug-*, subst. fem. 1., weiblicher daemon (wurz. *drug* lügen; §. 215).

*drvant-*, adj. (particip.) 4., schlecht, böse (wurz. *dru* laufen?).

## N.

*Nar-*, subst. msc. 5., nom. sg. *nā*, mann, mensch; voc. *nare* (§. 28).

*nare-gara-*, adj. 10., männer, menschen verschlingend (vgl. *aṣpōgara-*).

*nare-manāṅh-*, adj. 2., männlichen sinn (*manāṅh-*, ntr. 2., §. 230) habend, manhaft, heldenmütig.

*nemaṅh-*, subst. ntr. 2., acc. nom. sg. *nemō*, gebet, anbetung, preis (altind. *namas-*, wurz. *nam* sich neigen).

*nōiṭ*, adv., nicht (wol auß *na*, *iṭ*; *na* negation, *iṭ*, ntr. des demonstrat. pronominalstammes *i-*, hebt hervor; urspr. *ai* = altbaktr. *aē* und *ōi*; §. 22).

*nmāna-*, subst. ntr. 10., haus, wonung; *nmānahē Pourušaṣpahē* 43. im hause des P.; genit., wie öfters, mit der function des locativs; villeicht ist *nmānē* zu corrigieren (vgl. die anm. zum texte u. *khšathrahē* 17.).

## P.

*Paiti*, adv., hinzu; verbindet sich mit verben; praeposition und postposition mit verschiedenen casus, auf, an, zu, für, um, nach, gegen.

*pairi*, adv., um herum, oft bei verben; praepos. und postpos. mit dem accus., um; auch mit anderen casus in anderer function. Vgl. *jaožda-*.



*paoirja-* s. §. 241, 1.

*paké* (altind. eben so), verbalwurz. I, b, kochen; *pakata*, 3. sg. imperf. medii.

*panka-daça-*, adj. num. 10., fünfzehnter (§. 241); fünfzehnjährig 19.; *pankadaça* (nom. dual. masc.) *frakarōithē* als fünfzehnjährige wandelten (beide) einher.

*parāonhāt* s. *añh*.

*parās*, adv., rückwärts, hinweg; gebildet wie *frās* (s. d.; vgl. altind. *parāñk-*, adj., weg gewant, auß *parā*, altbaktr. *para*, *añk-*).

*paçu-*, subst. msc. 8., vih; *paçu-vīra*, copulative zusammensetzung im nomin. dualis (§. 248), vih (und) menschen.

*pitār-*, *patar-*, subst. msc, 5., nom. sg. *pita*, vater (altind. *pitār-*).

*pitū-* (altind. *pitú-*), subst. msc. 8., speise.

*puthra-* (altind. *putrá-*), subst. msc. 10., son.

*pereç*, verbalwurz. I, b, fragen.

*Pourušaça-*, nom. propr. 10.; *pouru-* (§. 216, 6), *aça-*, zahlreiche rosse habend (das *š* ist dunkel).

## F.

*Fra*, *frā* (altind. *pra*), adv. in zusammensetzung und vor verben, vor, hervor, vorwärts.

*fraka*, *fra* mit *-ka* (s. d.).

*frakarōithē* s. *kār*.

*frās*, adv., vorwärts, hervor; praep. mit dem genit.: *frās ajañhō* 38. hervor vom keßel; vgl. *fra* und altind. *prāñk-*, adj., vorwärts, auß *pra-añk* (wurz. *ak*, *ank* gehen); von einem entsprechenden stamme scheint altbaktr. *frās* eine verkürzte casusform zu sein.

## B.

*Bitja-*, §. 241, 2.

## M.

*Mainju-* s. *Añrō Mainjus*.

*mairja-*, adj. 10., verderblich, tod bringend; *hō mairjō* 37. der verderbliche, nämlich die große schlange, auf der Kereçaçpō feuer gemacht hat und seine speise kocht.

*marethju-*, *merethju-*, subst. msc. 8., tod (wurz. *mar*, *mere* sterben, suff. *-thju-*).

*mašja-*, subst. msc. 10., mensch; gen. plur. *mašjānām* (§. 253).

*mahrka-*, subst. msc. 10. (wurz. *merēk*, *merenk*- töten, weiterbildung von *mere*, *mar* sterben, suff. *-a-*; über *hr* s. §. 138), tod; *mahrkāi ašahē gaēthanām* 27. zum tode der reinheit der welten, damit er die reinheit der welten vernichte.

*mā*, nebenform zu *mām*.

*mē*, dat. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

*mām*, acc. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

## J.

*Ja-*, relativer und, wie es scheint, auch demonstrativer pronominalstamm, nom. sg. msc. *jō*, ntr. *jaṭ*, fem. *jā* welcher, welches, welche; accus. sg. *jim* für *jem* (§. 18, 1). Dises pronomen wird im altbaktrischen artikelänlich gesetzt vor attributiven zusätzen, z. b. *puthrō jō Jimō* ein son, Jimō; *ganaṭ ašīm jim aṣpōgarem* er tötete die schlange, die rosse verschlingende; auch sonst steht es da, wo wir das demonstrativum setzen, z. b. *aoi jām gaēthām* hin zu der welt.

*jaož-da-*, zusammen gesezte verbalwurzel, reinigen; *jaos*, adv., rein; *da*, verbalw. III (s. d.), setzen, machen; 3. sg. praes. *jaoždathāiti*, 1. sg. *jaoždathāmi* (§. 134, 2; §. 135, 2); mit *pairi* eigentlich 'umreinigen'; *pairi jaoždathentem*, acc. sg. msc. partic. praes. act.

*jaṭ* (acc. sg. ntr. zu pronominalst. *ja-*, s. d.), conjunct., daß, wenn, wann; 15. weil.

*jatha* (*ja-*, pron. relat.), conjunct., wie, damit. Über die stelle 8. s. u. *ctu*.

*javat-*, *javant-*, adj. pron. 4. (*ja-*, pron. relat., mit suff. *-vant-*; §. 218), quantus; *javatha*, instrum. sg. ntr. adverbial gebraucht, so lange, so lange als.

*javan-*, subst. msc. 3., jüngling.

*jaçna-*, subst. msc. 10., opfer, gebet; name eines der bücher des Avesta (wurz. *jaz* opfern, preisen, altind. *jaḡ*, suff. *-na-*; §. 222, s. 428; §. 139, 1, s. 201).

*jāç*, verbalwurz. I, b, 3. sg. praes. *jāçaiti*, wünschen, verlangen;

mit *ā*, herbei wünschen, verlangen. Über die form *jāçaṇuha* s. §. 280.

*jim* s. *ja*-.

*Jima*-, nom. propr. msc. 10. (§. 18, 1).

*jēšjant*-, adj. 3., fem. *jēšjanti*-, *jēšjantja*- 10., wallend, kochend; nach Justi partic. praes. eines praesensstammes *jēšja*-, wurz. *jaš*, ban brechen; ich halte es für part. fut. act. zu wurz. *ja* gehen, futurst. *jē-šja*-, vgl. §. 298; 'gehen werdend', vom wasser gesagt, das auf dem feuer steht um kochend zu werden, kann wol so vil bedeuten als 'kochend werdend, beginnend zu kochen'.

## R.

*Raodha*-, subst. msc. 10., wuchs, ansehen, gesicht (wurz. *rud*, *urud*, gesteigert *raodh*, wachsen, suff. -a-); *raōdhaēšva*, loc. plur. 19. 'in (iren) wüchsen, im wuchse, im ansehen'; zu *pankādaça* zu ziehen; als fünfzehnjährige von ansehen schritten einher u. s. f.

*ratu*-, subst. msc. 8. (wurz. *ar*, *ra* gehen, suff. -tu-; §. 227), 1) bestimmte zeit; 2) herr.

*rapithwina*-, subst. msc. 10., name der tageszeit von mittag (*rapithwa* fem.) bis zur dämmerung; *ā rapithwinem zrvānem* zur zeit rapithwina, zur mittagszeit.

*rud*, verbalwurz. II, b, auch I, a, fließen; 3. sg. imperf. *raodhaṭ*.

## V.

*Vaēgaṇh*-, nom. propr. neutr. 2. Nach Justi und Westergaard (Spiegel, Commentar über d. Avesta I, Lpz. 1864, s. 12) bedeutet *vaēgaṇh*- 'Ursprung, Quellenland' (vgl. altind. *vīga*- ntr. same). In verbindung mit *airjana*- (s. d.), acc. nom. sg. *Airjanem Vaēgō*, 'arisches quellenland', loc. sg. *Airjēnē Vaēgahi* (§. 27, 3), name eines als herlich geschilderten landes, des geburtslandes des Zarathustrō.

*vak*, verbalwurz. III, praesensst. *vaoka*- (§. 293), reden, sprechen; mit *paiti*, antworten; *aokhta*, 3. sg. aor. med. (§. 292).

*vis*, subst. ntr. 1., gift (vgl. *viša*- unter *vīšavant*-).

*vī-daēva*-, adj. 10., den Devs feindlich, antidaemoniacus; *vi*, *vī* (altind. *vi*), adv., auseinander, fort, weg; *daēva*-.

*vīra-*, subst. msc. 10., mann, held, mensch.

*Vīvañhant-*, nom. propr. 4., nom. sg. *Vīvañhāo*, gen. *Vīvañ-hatō* (altind. *Vivásvant-*).

*vīç-*, subst. fem. 1. (§. 215), haus, familie, 'clan' (Spiegel, Justi) : *vīçō çūrajāo* 24., gen. sg. nach Justi abhängig von *Thraē-taonō*: 'Thraētaona (der Sohn) des Heldenhauses'. Kossovicz faßt hier den genitiv in der im nicht selten zu kommenden function des locativs und übersetzt: 'filius progenitus est vico (in) forti'. Ich möchte mit hinblick auf eine von Justi unter *vīç-* an gefürte parallelstelle übersetzen: daß in geboren ward der son des heldenhauses, *Thraētaonō*; den genitiv *vīçō çūrajāo* also von *puθra* ab hängig sein lassen. Spiegel übersetzt: 'ein Sohn mit tapferem Clane: *Thraetaonō*'

*vīçpa-* (altind. *vīçva-*; §. 136, 3), adj. 10., ganz, all.

*vīšavant-*, adj. 4., mit gift (*viša-*, *vīša-*) versehen, giftig (§. 218)

## Ç.

*Çaošjant-*, adj. 4., part. praes. zu wurz. *çuš*, -weiterbildung von *çu* (s. u. *çèvista-*), nützen, praesensst. V *çaošja-*, nützlich name des künftigen heilandes und seiner genoßen, retter. Über 8. s. u. *çtu*.

*Çāma-*, nom. propr. 10. eines heldengeschlechtes.

*çèvista-*, adj. superl. (§. 234), nützlichster; vgl. *çavañh-*, subst. ntr. 2., nutzen; *çèv-is-ta-* ist nach der regel (§. 232) unmittelbar von der wurz. *çu*, *çav*, nützen, gebildet (über *è* = *a* vgl. §. 27, 4).

*çūra-*, adj. 10., stark, heldenhaft. Vgl. unter *vīç-*.

*çtaoman-*, subst. ntr. 3. (wurz. *çtu*, suff. *-man-*, §. 219), lob, preis.

*çtavān* s. u. *çtu*.

*çtu*, verbalwurz. I, a, loben, preisen, ein lobgebet sprechen; mit *aoi* das selbe; *aoi mām çtaomainē çtūidhi* (§. 272) 8. lobe mich zum lobe, auf daß ich (auch von anderen) gelobt werde; *çtavān*, 3. pl. conj. imperf.; *jatha mā aparakīti çaošjantō çtavān* übersetzt Justi (unter d. w. *çaošjant-*): 'wie mich die künftigen Retter anrufen werden', und allerdings kommt dem conj. imperf. die function als futurum zu, wie dem des praesens (Spiegel, gramm. §. 310). Spiegel da-

gegen übersetzt: 'wie mich auch die anderen Nützlichen gepriesen haben'. Diser deutung schließt sich Kossowicz an, indem er den conjunctiv zu erklären sucht: 'sicuti me alii šaošjantes celebrarent (celebraverint) i. e. potuerunt ut celebrarent, nempe pares celebrando mihi sese praestiterunt, quod redit ad: rite celebraverunt'. Die stelle ist, wie man sieht, schwirig. Man könnte sie auch deuten: damit mich u. s. f. preisen werden.

*Ʒpar*, verbalwurz. I, b, gehen, treten; mit *fra*, vor treten, hervor springen.

*Ʒpitama-*, *Ʒpitāma-*, nach Burnouf adj. très-excellent; Spiegel übersetzt es mit 'heilig, rein'; Kossowicz mit justissimus; nach Justi: Ʒpitamide, nachkomme des Ʒpitama. Es ist beiwort des Zarathustrō. Nach Spiegel (Commentar I, s. 3) ist es ursprünglich adjectivum, das aber bald als eigennamenname gefaßt ward, da es nur in verbindung mit Zarathustrō vor komt. Über diß wort vgl. Kossowicz, Gât'a Ahunavaiti, Petrop. 1867, s. 24, anm. 2., wo Koss. die deutung 'justissimus' rechtfertigt.

*Ʒraēsta-*, superlativst. 10., schönster (comparativst. *Ʒra-jas-*, §§. 232. 234; vgl. *Ʒrī-*, *Ʒrīra-* schön; altind. *Ʒrējās-*, *Ʒrēṣṭha-* melior, optimus).

*Ʒrāvajan̄tem* s. d. flg.

*Ʒru*, verbalw. IV, a, 3. sg. praes. *Ʒrunaoiti*, hören; causativst. (§. 209) *Ʒrāvaja-* hören machen, singen.

*Ʒrūta-*, part. praet. pass. zu *Ʒru* (§. 224), berümt.

*Ʒrvara-*, nom. propr. msc. 10., name einer schlange (nach Justi: gehörnt, zu *Ʒrva*, fem. 10., nagel, horn).

## H.

*Ha-*, demonstrat. pronominalst., nom. sg. msc. *hō*, fem. *hā* (ntr. von einem anderen stamme *ta-*, von dem auch die anderen casus gebildet werden, s. d.), der, die; diser, dise.

*Haoma-*, nom. propr. 10., name einer pflanze, auß welcher ein heiliger trank bereitet wird, name des genius der selben (wurz. *hu*, s. d., suff. *-ma-*, altind. *sōma-*; §. 219).

*hazañra-jaokhsti-*, adj. 9., tausend kräfte habend; *hazañra-* §. 240; *jaokhsti-*, subst. fem. 9., kraft (wurz. *jukhš*, weiterbildung von *juǵ*, ursprüngl. *jug*, verbinden, suff. *-ti-*; §. 223).

*hāvani-*, subst. msc. 9., eine tageszeit, von sonnenaufrgang bis mittag (wurz. *hu*, s. d.).

*hu* (altind. u. urspr. *su*), verbalwurz. IV, b (praesensst. *huna-*) und IV, a (praesensst. *hunu-* und *hunva-*), auß pressen, den trank Haomō zu bereiten; *frā mām hunvanuha* 7. bereite mich zu; *hunūta*, 3. sg. imperf. med.

*hē*, dat. (der form nach loc.) sg. zu pronominalst. *ha*; oft reflexiv gebraucht: im, sich.

*hvare* (grundf. u. altind. *svar*), subst. ntr. 1., sonne; *hvare-dareça-*, adj. 10., sonne-sehend (wurz. *dareç* sehen, suff. *-a-*; §. 216), die sonne an sehen könnend, beiwort des Jimō; *hvardareçō mašjānām*, der sonnenseher der menschen, der unter den menschen (allein) in die sonne zu sehen vermag.

*hvāthwa-* (für *\*hu-vāthwa-*; §. 28, 3), adj. 10., gute herde, gute versamlung (von menschen) habend, beiwort des Jima; *hu-*, altind. *su-*, gut; *vāthwa*, fem. 10., herde (wurz. *van* beschützen).

August Schleicher.



III.

Altpersisch.





Auch das altpersische alphabet pflegt man nach dem Vorbilde des altindischen an zu ordnen. Es ist folgendes\*) (vgl. Comp., nachtr. zu §§. 16. 132).

𐎠 *a*, 𐎡 *ā*, 𐎢 *i*, 𐎣 *u*, 𐎤 (vor *a*, *i*) 𐎥 (vor *u*) *k*,  
𐎦 *kh*, 𐎧 (vor *a*) 𐎨 (vor *u*) *g*, 𐎩 *k'*, 𐎪 (vor *a*)  
𐎫 (vor *i*) *g'*, 𐎬 (vor *a*, *i*) 𐎭 (vor *u*) *t*, 𐎮 *th*  
(𐎯 *tr* od. *thr*), 𐎰 (vor *a*) 𐎱 (vor *i*) 𐎲 (vor *u*) *d*  
(𐎳 *dah*), 𐎴 (vor *a*, *i*) 𐎵 (vor *u*) *n*, 𐎶 *p*, 𐎷 *f*, 𐎸 *b*  
(𐎹 *bum*), 𐎺 (vor *a*) 𐎻 (vor *i*) 𐎼 (vor *u*) *m*,  
𐎽 od. 𐎾 *j*, 𐎿 (vor *a*, *i*) 𐏀 (vor *u*) *r*, 𐏁 (vor  
*i*, *u*) 𐏂 (vor *i*) *v*, 𐏃 *ś*, 𐏄 *s*, 𐏅 *z*, 𐏆 *h*.

𐏇? (Spiegel list *ga*, Lassen *rpa*, Oppert *rthaha*;  
kommt nur in 𐎴 𐏇 'könig' vor); 𐏈? (nach Spiegel ein  
nasal, nach Oppert *l*).

Die schrift geht von der linken zur rechten.

Im anlaut wird *a* durch 𐎠 bezeichnet, im inlaute  
und außlaute bleibt es unbezeichnet; 𐎠 im inlaute und  
außlaute ist stets *ā*.

Die schrift, teilweise noch silbenschrift, hat mer-  
fach verschiedene consonantenzeichen je nach dem fol-  
genden vocale; wo diß der fall ist, bezeichnet das  
vor *i* und *u* nicht gebräuchliche consonantenzeichen  
zugleich den consonanten und folgendes *a*.

\*) Spiegel, die altpersischen Keilinschriften u. s. f., Leipzig 1862  
In diesem werke findet man die übrige litteratur an geführt.



Um den raum diser seite zu nützen füge ich hier den schluß einer inschrift des Xerxes (D) mit übersetzung und erklärung der im glossar nicht vor kommenden worte bei.

*Thātij Khsajārsā khsājathija: mām Auramazdā pātuv, uta-maij khsatram, utā tja manā kartam, utā tja maij pitra kartam, avaskij Auramazdā pātuv.*

Es spricht Xerxes der könig: Mich schütze Auramazda, und mein reich, und das von mir gemachte, und das von meinem vater gemachte, das schütze Auramazda.

*Khsajārsā*, acc. -*sām*, -nom. propr.; etymologie unsicher, vgl. jed. d. gloss. unter *khsājathija*-, mit welchem worte der erste teil dises nom. propr. in der wurzel überein stimt.

*mām*, §. 265.

*pātuv*, wurz. *pa* I, a; §. 275.

*utā*, vor *mai*j zu *uta* verkürzt, altb. *uta*, altind. *utá*.

*mai*j, §. 265, locat. genit.

*khsatra*-, 10. ntr., altb. *khšathra*-, s. d.

*tja* s. *hja* im gloss.; *tja* nach den lautgesetzen für *tjat*, §. 264, s. 626.

*kar-ta-m* s. gloss. u. §. 224.

*pitra* s. im gloss. *pitar*-.

*avaskij*, grundf. *avat-kit*, -*kij*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *kī*-, veralgemeinernde partikel, *avas*-, one -*kij* *ava*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ava*-; s. gloss.



Inschrift von Murghāb.

*Adam Kurus khsājathija Hakhāmanisija.*

Zwei der kleineren inschriften von Bisutun (Behistan d. i. altpersisch \*Bagaçtāna 'götterort').


A. Über dem bilde des Darius.

1. *Adam Dārajavus khsājathija vazraka, khsājathija khsājathijānām, khsājathija Pārçaij, khsājathija dahjunām, Vistāçpahjā putra, Arsāmahjā napā, Hakhāmanisija.*

2. *Thātij Dārajavus khsājathija: manā pitā Vistāçpa, Vistāçpahjā pitā Arsāma, Arsāmahjā pitā Arijārāmna, Arijārāmnahjā pitā Kaispis, Kaispais\*) pitā Hakhāmanis.*

3. *Thātij Dārajavus khsājathija: avahja-rādiç vajam Hakhāmanisijā thahjāmahj; hakā paruvijata āmātā amahj,*

---

\*) Auf der tafel des X. bandes des Journal of the Roy. As. Soc. steht  
 *kaispisaçhā*, was nach Spiegel s. 41 anm. in *kaispais* berichtigt ward. Leztere form steht auch col. I, z. 5 der großen inschrift von Behistan.



*hakā paruvijata hjā amākham taumā khsājathijā āha.*

4. *Thātij Dārajavus khsājathija: VIII manā taumājā  
tjaij paruvam khsājathijā āha, adam navama; IX duvi-  
tātaranam vajam khsājathijā amahj.*

B. Unter der ligenden figur.

*Ijam Gaumāta hjā Magus aduruģija; avathā athaha:  
adam Bardija amij hjā Kuraus putra, adam khsājathija  
amij.*

Anfang der inschrift NR a) von Persepolis\*).

*Baga vazraka Auramazdā, hjā imām bumim adā, hjā  
avam ačmānam adā, hjā martijam adā, hjā sijātim adā  
martijahjā, hjā Dārajavum khsājathijam akunaus, aivam  
paruvnām framātaram\*\*).*

---

\*) Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Bd. VI, Taf. II.

\*\*) In anderen inschriften *framātāram*.

# G l o s s a r.

---

## A.

*Aiva-*, zalw., eins (= altbaktr. *aēva-*; §. 237, 1); *aivam paruvnām khsājathijam* u. s. f. NRa. nämlich *akunaus*: er machte in zum einen (alleinigen) könig viler, zum einen (alleinigen) gebieter viler.

*Auramazdā* = altbaktr. *Ahurō Mazdāo* (s. d.), name des höchsten gottes (*aura-*, msc. 10., = altbaktr. *ahura-* herr; §. 136, 2, nachtr.).

*akunaus* s. *kar*.

*athaha* s. *thah*.

*adam* ich; §. 253.

*adā* s. *da*.

*aduruģija* s. *duruģ*.

*amākham* unser; §. 266, s. 652.

*āmāta-*, part. praet. pass. zu wurz. *ma* (altind. und altbaktr. meßen) mit dem adverb. *ā* (= altbaktr. und altind. *ā* zu; adverb. und praepos.). Auch im altbaktrischen kommt *āmāta-* vor in der function 'fähig, kundig'; Spiegel übersetzt es dem gemäß im altpersischen mit 'erprobt'.

*amahj* s. *ah*.

*Arijārāmna-*, nom. propr. 10., *Αριαράμνης*.

*Arsāma-*, nom. propr. 10., *Ἀρσάμνης*.

*ava-*, demonstrat. pronominalst. (= altbaktr. *ava-*, altbulg. *ovŭ*), jener, der; *avahja-rādi*j deshalb, deswegen (vgl. *rādi*j); nicht verknüpft mit einem folgenden worte lautet der genit. sg. msc. ntr. nach den lautgesetzen (§. 29, 1, nachtr.) *avahjā*.

*avathā*, adverb., so, also (*ava-*, adverbialendung *-thā*).

*açman-*, subst. msc. 3., himmel (= altbaktr. *açman-* himmel, stein; altind. *ácman-* stein).



*ah*, verbalwurz. I, a (= altbaktr. *ah*, altind. u. urspr. *as*), sein;  
 praes. 1. sg. *amij* für \**ah-mij*, 2. *ahj* für \**ah-hj*, 3. *aç-tij*,  
 1. plur. *amahj* für \**ah-mahj*, 3. *hantij*; imperf. (§. 294)  
 1. sg. *āham*, 3. sg. *āha* (§. 140 nachtr.).  
*āha* s. *ah*.

## I.

*Ima-*, *imām* s. d. flg.

*ijam* (schwerl. *ijm* d. i. *īm* zu lesen), nom. sg. msc. fem. pron.  
 demonstr., diser, dise (vgl. altind. nom. sg. msc. *ajám*, fem.  
*ijám*); in den anderen casus erscheinen andere stämme, z. b.  
 acc. sg. msc. *imam*, fem. *imām* (= altind. *imám*, *imām*);  
 instr. sg. *anā* u. s. f.

## K.

*Kar*, verbalw. IV, a, machen. Praesensst. ist *kunu-* (nachtr.  
 zu §. 293, s. 774) für \**kur-nu-*, \**kar-nu-*; 3. sg. imperf.  
*akunaus* (nachtr. zu §. 140, s. 205).

*Kuru-*, nom. propr. 8., nom. sg. *Kurus*, gen. sg. *Kuraus*,  
*Κῦρος*, Cyrus.

## Kh.

*khsājathija-*, subst. msc. 10., könig (wurz. *khsi*, altbaktr. *khši*,  
 altind. *kšī* herschen; nach Spiegel ist *khsājathija-* wol ein  
 secundärer nominalstamm von \**khsajati-*, das etwa herrschaft  
 bedeutete. Neupers. *šāh*).

## G.

*Gaumāta-*, nom. propr. msc. 10.

## K̇.

*Ḳaispi-*, nom. propr. msc. 9., nom. sg. *Ḳaispis*, gen. sg. *Ḳaispais*,  
*Τείσπης*.

## T.

*Ṭaumā*, subst. fem. 10., familie, stamm.  
*aij* s. *hja*.

*Th.*

*Thah*, verbalwurz. I, b, sprechen, sagen; 3. sg. praes. *thātij*, zusammen gezogen auß *\*thahatij*, er (es) spricht; 3. sg. imperf. *athaha* (*t* muß ab fallen); passivstamm V, *thahja*- genant werden, mit activen personalendungen; 1. pl. praes. *thahjāmahj* (*thah* = altbaktr. *çañh*, altind. *ças*; §§. 132. 133 nachtr.). *thātij* s. d. vorher geh.

*D.*

*Da*, verbalwurz. III, 1) setzen, schaffen, machen; 2) geben; 3. sg. imperf. *adadā*, 3. sg. aor. *adā*, er schuf, machte (wie im altbaktrischen = *dha* und *da*).

*Dārajavu*-, nom. propr. msc. 8., *Δαρεῖος*, Darius. Vgl. oben s. 146.

*dahju*-, subst. fem. 8., provinz. In mereren casus ligt ein stamm *dahjāu*- vor; so z. b. nom. sg. *dahjāus*, acc. sg. *dahjāum* und *dahjum* (altbaktr. *dañhu*-, *daqhju*-; altind. *dāsju*- in anderer function).

*duruğ*, verbalwurz. V, lügen; 3. sg. imperf. *aduruğija*, grundf. *a-drugja-t* (altbaktr. *druğ*).

*duvitātaranam*, Beh. A, 4, ein schwiriges wort. Spiegel zieht das vorher gehende zalzeichen als überflüssigen zusatz zu *navama*, begint also mit *duvitātaranam* einen neuen satz und übersetzt: von sehr langer Zeit her sind wir Könige. Allein das zalzeichen steht schwerlich one grund da; wir ziehen es also nach Oppert zum folgenden satze und enden den vorher gehenden mit dem worte *navama*. Das wort *duvitātaranam* zerfällt deutlich in *duvitā* und *taranam* (oder etwa in *duvita*- und *ā-taranam*?). *Duvitā* ist = altind. *dvitā* (vgl. altpers. *duvitija*- = altind. *dvitīja*- zweiter), eine partikel der hervorhebung 'allerdings, besonders' (Böhtl.-Roth); die grundbedeutung ist jedoch warscheinlich 'zweifach, doppelt' (st. *dvita*- = altpers. *duvita*- vom stamme des zalwortes 2 mit suff. *-ta*-; es könnte, wie bereits gesagt, auch diser stamm hier vor ligen mit *ātaranam* zus. gesezt). Dise leztere haben wir hier im altpersischen worte an zu nemen. *Taranam* (*ātaranam*?) ist sicher ein stamm mit suff. *-ana*- (§. 221, a) von der wurz. *tar* überschreiten, hinüber gehen, bedeutet also zunächst 'das überschreiten, hinübergehen'.

Oppert übersetzt: neuf de nous sommes rois en deux branches; *duvitātāranam* wäre also, wie *paruvam*, adverbialer acc. neutr. 'in doppeltem übergange', was soviel bedeuten müste als 'in doppelter reihe, in doppelter linie' d. h. in zwei verwandschaftslinien.

### N.

*Napā*, subst. msc. nom. sg., enkel. Es kommt nur diese form vor; vgl. altbaktr. st. *napāt-* neben *napa-*, *naptar-*, *nap-*; altind. *napāt-* und *nuptar-*, lat. *nepōt-*; wir haben also auch für das altpersische einen stamm *napāt-* an zu nemen, dessen nominativ (\**napāt-s*, \**napās*) nach den lautgesetzen des altpers. *napā* lauten muß.

*navama-*, ordinalzahl, neunter (§. 241, 9).

### P.

*Paru-*, adj. 8., vil; gen. plur. *parunām* und *paruvnām* (= altbaktr. *pouru-*, altind. *purú-*).

*paruva-*, adj. 10., früherer; adverbialer acc. neutr. *paruvam*, früher, vorher (altind. *pūr-va-*, §. 7, 2; altbaktr. *paour-va-*, §. 27, 5; grundf. *par-va-*, §. 214, 1). S. d. flg.

*paruvija-*, adj. 10., früherer; *hakā paruvijata* Beh. A., 3., adverbialer ablativ, von früher her, von je her (-*ta*, d. i. -*tus*, §. 140 nachtr., ist ablativendung, wie im altindischen, §. 251, altind., anm. 3; der stamm *paruvija-* = altind. *pūrvja-*, altbaktr. *paourvja-*, §. 241, 1, grundf. *parvja-*, ist weiterbildung durch suff. -*ja-* vom stamme *parva-*). Vgl. d. vor.

*pārça-*, adj. 10., persisch; als subst. 1) Perser, 2) Persien; loc. sg. *Pārçaij* (§. 254) in Persien.

*pitar-*, subst. msc. 5., vater; nom. sg. *pitā*, gen. *pitra* (= altbaktr. u. altind. *pitar-*).

*putra-*, subst. msc. 10., son (= altbaktr. *puthra-*, altind. *putrá-*).

### F.

*Fra-mātar-*, subst. msc. 5., gebieter (wurz. *ma* meßen, schaffen, denken, mit *fra* gebieten, wie neupers. 1. sg. praes. *fer-mājem*, inf. *fer-mūden* befehlen, *fer-mān*, grundf. des st. *pra-māna-*, befehl, dar tut; suff. -*tar-*, §. 225).

*B.*

*Baga-*, subst. msc. 10., gott (= altbaktr. *bagha-*, altind. *bhāga-*).

*Bardija-*, nom. propr. 10. des bruders des *Ka(m)buǵija*, Καρβύσης, von den Griechen Σμέρδης genant.

*bumi-*, subst. fem. 9., erde (= altbaktr. *būmi-*, altind. *bhūmi-*).

*M.*

*Magu-*, nom. propr. eines volkstammes.

*manā*, gen. zu *adam* (§. 265, s. 648). Die genitive der personalpron. stehen auch in possessivem sinne, z. b. *manā taumā* meine familie.

*martija-*, subst. msc. 10., mensch (wurz. *mar* sterben; davon \**mar-ta-* = altind. *mar-ta-*, griech. βροτό-, §. 148, 1, f; diß ward durch suffix *-ja-*, §. 217, 2, weiter gebildet. So Spiegel).

*R.*

*Rādi*, loc. sg. eines stammes *rād-*, subst. 1., wegen (vgl. altbulg. *radi* wegen; wurzelform ist *radh*; vgl. Ebel, Beitr. I, 426 flg.).

*V.*

*Vajam*, wir (§. 266).

*vazraka-*, adv. 10., groß (nach Spiegel durch suffix *-ka-* von \**vazra-* = altind. *vaśra-*, m. n. donnerkeil, gebildet; neupers. *buzurg*).

*Vistāçpa-*, auch *V(i)stāçpa-* one zeichen für *i* geschriben, so Beh. A, 1, 2 (s. o. s. 146), nom. propr. 10., altbaktr. *vīstāçpa-*, Υστάσπης, neupers. *Guštasb* (*vista-*, nicht sicher deutbar; *açpa-* subst. 10., ross).

*S.*

*Sijāti-*, subst. fem. 9., wolbefinden, annemlichkeit (nach Spiegel ist altpers. wurz. *sija*, d. i. *sja*, = altbaktr. *ša* sich freuen; dises ist aber nebenform von *ska* sich freuen, praesensstamm *skja-*, der wol die vermittelung mit altpers. \**sja*, *sija* bietet; suff. *-ti-*, §. 226)? *hja sijātim adā martijahjā* NRa. der annemlichkeit schuf des menschen, d. h. für den menschen.

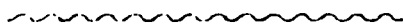
*H.*

*Hakhāmanisija-*, adj. u. subst. 10., achämenidisch, Achämenide, *Αχαιμενίδης* (secund. -*ja*-stamm, §. 217, 2, von *Hakhāmani-* *Αχαιμένης*, stamvater des nach im benannten königsgeschlechtes).

*hakā*, praepos. mit d. ablat., auß, von.

*hja-*, relativer und demonstrativer pronominalstamm (= altind. *sja-* demonstr.), nom. sg. msc. *hja*, fem. *hjā*, der sich in den anderen casus durch stamm *tja-* (eben so altind. *tja-* demonstr.) ergänzt; z. b. acc. sg. msc. *tjam*, nom. pl. msc. *tjaij* u. s. f. Diß pronomen wird eben so wie *ja-* im altbaktr. (s. d.) artikelartig gebraucht, z. b. *hakā paruvijata hjā amākham taumā khsājathijā āha*, Beh. A., 3, von altersher die unsere familie könige war, war unsere familie könige; *VIII manā taumājā tjaij paruvam khsājathijā āha*, eben das. 4., acht meiner familie die früher könige waren, waren früher könige; *ijam Gaumāta hja Magus*, Beh. B., diser Gaumāta der Mager.

August Schleicher.





IV.

Altgriechisch.





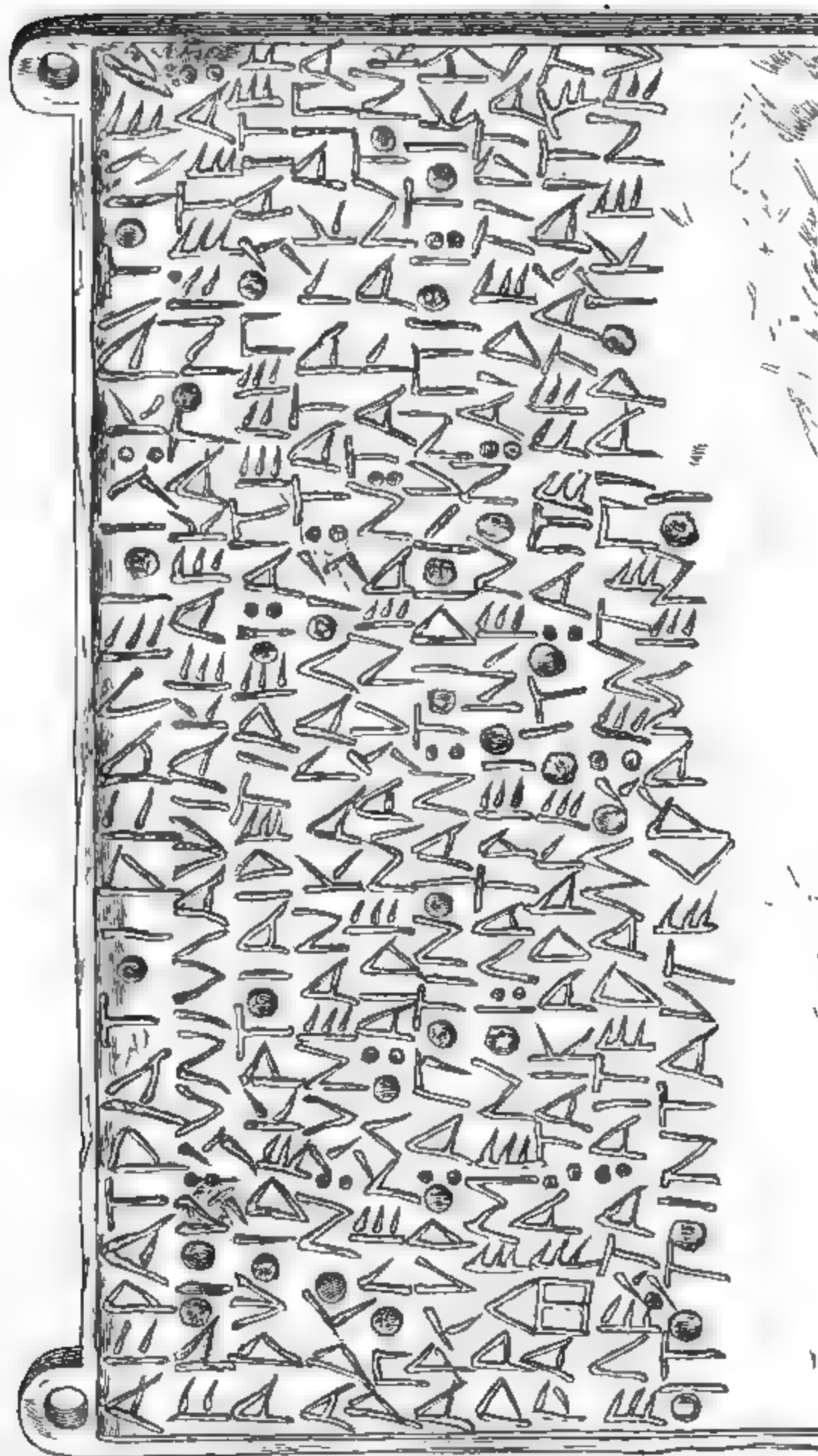
# I. Aeolischer dialekt.

## A.

### Bundesvertrag der Eleer und Heraeenser.

Corpus inscriptionum graecarum 11.

Die inschrift ist ab gefaßt (nach Boeckh C. I. p. 28 a) um olympiade 50, d. h. vor der mitte des 6. jarhunderts vor Christo. Die schrift ist ser altertümlich,  $\epsilon$  vertritt  $\epsilon$ ,  $\eta$ ,  $\epsilon\iota$ ;  $o$  vertritt  $o$ ,  $\omega$ ;  $:$  ist interpunctionszeichen. Der spiritus asper, auf älteren inschriften sonst durch  $H$  oder  $\text{†}$  gegeben, wird nirgend geschriben, daher  $A$  für  $HA = \text{ἥ}$ . Nach Ahrens, de graecae linguae dialectis I p. 226 ist diser mangel kein entscheidendes zeichen, daß der Elische dialekt den laut  $h$  überhaupt nicht kante. Da jedoch der Aeolische dialekt die neigung zum aufgeben dises lautes hat, ist bei der unten folgenden umschreibung in die spätere orthographie der spiritus lenis gesetzt, wie sonst bei vocalischem anlaut. Doppelconsonanten sind stäts mit dem einfachen zeichen geschriben.



αφρατρατορφαιους: κατοισεφ

Ἄ φράτρα τοῖφ φαλήϊους καὶ τοῖς Ἡφ-

2. φαοιους: συμμαχιακεκατονφετεα:

2. φαφους. συμμαχία<sup>1)</sup> κ' εἴα ἕκατον φέτεα,

3. αρχοιδεκατοιαιδετιδαιοι: αιτεφεποςαιτεφ

3. ἄρχοι δέ κατῷ·<sup>2)</sup> αἰδέτιδέοι αἴτε φέπος αἴτε φ-

4. αρχον: συνεανκαλαλοις: ταταλκαιπα

4. ἄρχον, συνεῖαν κ' ἀλλάλοις τὰ τ' ἄλλ καὶ πὰ-

5. ρπολεμο: αιδεμασυνεαν: ταλαντονκ

5. ρ πολέμω· αἰ δέ μὰ συνεῖαν, τάλαντον κ'

6. αρχυρο: αποτινωιαν: τοιδιολυνπιοι: τοικα

6. ἀργύρω ἀποτίνωιαν τῷ Δι Ὀλυμπίῳ<sup>3)</sup> τοὶ καδ-

7. δαλειμενοι: λατρειομενον: αιδετιφταγ

7. δαλήμενοι λατρεῖώμενον· αἰ δέ τιφ τὰ γ-

8. ραφεια: ταικαδαλεοιτο: αιτεφετασαιτετ

8. ράφεια τᾷ<sup>4)</sup> καδδαλέοιτο αἴτε φέτας αἴτε τ-

9. ελεστα: αιτεδαμος: εντεπιαροικενεχ

9. ἐλέστα αἴτε δᾶμος, ἐν τήπιάρῳ κ' ἐνέχ-

10. οιοτοινταντεγγραμενοι.

10. οἱτο τῷ ἴναυτ' ἐγγραμμένῳ.

11. \*

Nach Ahrens, de linguae graecae dialectis I, p. 280.

<sup>1)</sup> später συμμαχία. <sup>2)</sup> Boeckh C. I, p. 28 τοῖ. <sup>3)</sup> später Ὀλυμπίῳ. <sup>4)</sup> Boeckh a. a. o. ταῖ.

## B.

## Ein gedicht der Sappho.

Olymp. 38 — 53, c. 620 — 560 v. Chr.

Ahrens, de ling. gr. dial. I, p. 256; Bergk, poëtae lyrici graeci p. 598.

Ποικιλόθρον' ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,  
 παῖ Διὸς δολόπλοκε, λίσσομαί σε,  
 μὴ μ' ἄσαισι μηδ' ὀνίαισι δάμνα,  
 πότνια, Θῦμον.

5. ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποτα κατέρωτα  
 τᾶς ἑμας αὖδως αἴϊοισα πῆλυι  
 ἔκλυες, πάτρος δὲ δόμον λίποισα  
 χρύσιον ἦλθες

ἄρμ' ὑπαζεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον  
 10. ὥκεες στρουῖθοι περὶ γᾶς μελαίνας  
 πύκνα δίνεντες\*) πτέρ' ἀπ' ὠράνῳ αἴθε-  
 ρος διὰ μέσσω.

αἶψα δ' ἐξίχοντο· τὸ δ', ὦ μάκαιρα,  
 μειδιάσαις' ἀθανάτῳ προσώπῳ

15. ἦρε', ὅτι δηῦτε πέπονθα κῶττι  
 δηῦτε κάλημι,  
 κῶττ' ἔμῳ μάλιστα θέλω γένεσθαι  
 μαινόλα Θύμῳ· τίνα δηῦτε Πείθων  
 λαῖς ἄγην εἰς σὰν φιλότατα, τίς σ' ὦ  
 20. Ψάπφ' ἀδικήει;

καὶ γὰρ αἶ φεύγει, ταχέως διώξει,  
 αἶ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει,  
 αἶ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει  
 κῶν' ἐθέλοισαν.

25. ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον  
 ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τέλεσσαι  
 Θῦμος ἰμέρρει, τέλεσον, σὺ δ' αὖτα  
 σύμμαχος ἔσσο.

---

\*) var. δινεῦντες.

## II. Dorischer dialekt.

### C.

#### Auß den tabulae Heracleenses.

C. I. 5774, 5775.

Die beiden erztafeln auß Heraclea, einer dorischen colonie in Unteritalien, enthalten den bericht einer commission zur verneßung und grenzberichtigung von tempelland, und die darüber ab geschloßenen pachtcontracte. Die inschriften sind wahrscheinlich ab gefaßt zwischen olymp. 112, 2 u. 125, 3 (331—278 v. Chr.); C. I. III, p. 705 a.

Taf. I, z. 144 — 154.

- τῶν δὲ ξύλων τῶν ἐν τοῖς δρυμοῖς οὐδὲ τῶν ἐν τοῖς σκίροις οὐ πωλησόντι οὐδὲ κοψόντι οὐδὲ ἐμπρησόντι οὐδὲ ἄλλον ἐασόντι· αἱ δὲ μὴ, ὑπόλογοι ἐσσόνται κατὰς ῥήτρας καὶ κατὰν συνθήκαν. ἐς δὲ τὰ ἐποίκια χρῆσονται
5. ξύλοις ἐς τὰν οἰκοδομὰν οἷς καὶ δῆλονται καὶ ἐς τὰς ἀμπέλως, τῶν δὲ ξηρῶν κοψόντι ὅσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρεῖαν, τοῖς δὲ σκίροις καὶ τοῖς δρυμοῖς χρῆσονται τοὶ μισθωσάμενοι ἅν τὰν αὐτῷ μερίδα ἕκαστος· ὅσαι δὲ κατὰν ἀμπέλων ἢ τῶν δενδρέων ἀπογηράσωντι, ἀποκαταστασόντι
10. τοὶ καρπιζόμενοι ὥς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν ἀεί. οὐχ ὑπογραφόνται δὲ τῶς χώρος τούτως οἱ μισθωσάμενοι οὐδὲ τίμαμα οἰσόντι οὔτε τῶν χώρων οὔτε τὰς ἐπιοικοδομᾶς, αἱ δὲ μὴ, ὑπόλογος ἐσσηται κατὰς ῥήτρας. αἱ δὲ τίς καὶ τῶν καρπιζομένων ἄτεκνος ἄφρωνος ἀποθάνῃ, τὰς πόλιος πᾶσαν τὰν
15. ἐπικαρτίαν ἤμεν· αἱ δὲ χ' ὑπὸ πολέμῳ ἐγφηληθίωσι, ὥστε μὴ
- ἐξῆμεν τῶς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι, ἀνέωσθαι τὰν μίσθωσιν, καθὰ καὶ τοὶ Ἡρακλεῖοι διαγνῶντι, καὶ μὴ ἤμεν ὑπολόγως μήτε αὐτῶς μήτε τῶς προγγύως τῶν ἐν τῇ συνθήκῃ γεγραμμένων.

## III. Ionischer dialekt.

## D.

## Ilias XIII, 10 — 31.

Altionisch-epischer dialekt.

- Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων ἐνοσίχθων·  
 καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε  
 ὕψου ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης  
 Θρηικίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,  
 5. φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.  
 ἔνθ' ἄρ' ὃ γ' ἐξ ἀλὸς ἔξετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς  
 Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.  
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλύεντος,  
 κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη  
 10. ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.  
 τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἔκετο τέκμωρ,  
 Αἰγᾶς, ἔνθα τέ οἱ\*) κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης  
 χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.  
 ἔνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππῳ,  
 15. ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρῃσιν κομούωντε,  
 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην  
 χρυσεῖην ἐϋτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου,  
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ  
 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·\*\*) )  
 20. γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο. τοὶ δ' ἐπέτοντο  
 ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερχε διαίνετο χάλκεος ἄξων.  
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὖσκαρῶμοι φέρον ἵπποι.

\*) *φοι*.\*\*) ἠγνοίησε *φάνακτα*.

# G l o s s a r.

## A.

**ἄγνοέω**, episch **ἄγνοιέω**, verb. V, 4 (vgl. **ἄγνοία** unkentniss; **ἄ** privativum, wurz. **γνο**, **gna**, suffix §. 217), nicht kennen; **ἤγνοιήσεν**, 3. sg. act. aor. comp. mit **ν** **ἐφελκυστικόν**; §. 149, §. 297; **οὐδ' ἤγνοιήσεν** (doppelte verneinung), sie erkanten wol.

**ἄγω**, verb. I, b, führen; **ἄγον**, 3. pl. act. imperf., §. 294; **ᾱ** = **η** anderer dialekte durch contraction mit dem vocal des augments; **ἄγην**, aeol. inf. act. praes., §. 221, a.

**ἄδικέω**, verb. V, 4 (von **ἄδικο-ς** adj. 10., ungerecht; diß von **δίκη**, subst. fem. 10., recht, mit **α** privativum; §. 290), unrecht behandeln, kränken; **ἄδικήει**, 3. sg. act. praes.; die verlängerung des **ε** ist eine eigentümlichkeit des lesbisch-aeolischen dialekts, villeicht nachwirkung des **j** von **\*ἄδικεῖει**.

**ἄεί**, älter **αἰεί**, adv., immer; wurz. **ι**, vgl. die ableitungen §. 36, 1.

**ἄθᾶνᾰτο-ς**, **-ο-ν**, adj. 10. (**ἄ** priv., **θάνατο-ς** tod), unsterblich; **ἄθᾶνατ'(ε)**, voc. sg.; **ἄθανάτω**, dat. sg.; **ἄθανάτοισι**, dat. pl.; die denung des an lautenden **α** (B, 1 und sonst) ist dichterische freiheit.

**αἰ**, conj., wenn, mit dem optativ A, 3, 5; **αἴτε** (d. i. **αἰ**, **τε**) — **αἴτε**, eigentlich: so wol wenn — als auch wenn, entweder — oder, sei es — sei es.

**Αἰγαί**, subst. fem. pl. 10., name einer statt.

**αἰθήρ**, aeol. **αἴθηρ**, subst. msc. 5., die obere luft, aether; stamm **αἰθερ-**, **η** des nom. §. 42, 3; etymol. §. 36, 1; B, 12, 13 verbinde **διὰ μέσσω αἴθερος**.

**αἶψα**, adv., sogleich, schnell.

**αἶω**, verb. V, 1, hören; B, 6 mit dem genitiv des objects; **αἰοισα**,

- nom. sg. fem. part. praes. act., §. 229, vgl. §. 217; *οι* aeolische weise der ersazdenung, gewöhnlich *ου*, vgl. §. 42, 1.
- ἄκρο-ς, -α, -ο-ν*, adj. 10. (suffix §. 220), oberst, höchst; *ἄκρο-τάτης*, gen. sg. fem. superl., §. 234.
- ἄλαοσκοπία*, ion. *ἄλαοσκοπία*, subst. fem. 10. (*ἄλαό-ς* blind, *σκοπία* das umherspähen, die warte, *σκέπ-το-μαι* umher blicken; suff. §. 127, *ο* §. 34, 1), blinde wacht; *ἄλαοσκοπία*, acc. sg. *ἄλλά*, conj. (wol eine casusform von *ἄλλο-ς*), aber, sondern, doch.
- ἄλληλο-*, aeol. *ἄλλᾱλο-*, adjectivstamm 10., zusammen gerückt auß doppeltem *ἄλλο-*, §. 148, 1, b), mit dissimilation der zweiten silbe; nur in den cass. obliquis des pl. gebräuchlich; *ἄλλήλους*, dat. pl. msc.
- ἄλλο-ς, -η, -ο*, adj. pron. 10., §. 148, 1, b, andere; *ἄλλ* A, 4 = *ἄλλα*, acc. pl. ntr. (villeicht nur ein versehen des verfertigers der platte); *τά τ' ἄλλ*, acc. der beziehung, *τά τ' ἄλλ καὶ πὰρ πολέμῳ*, 'so wol in den übrigen dingen als auch in bezug auf krieg'; *ἄλλον*, acc. sg. msc.
- ἄλ-ς*, subst. fem. 1., mer; *ἄλός*, gen. sg.; *λς* §. 149.
- ἄμπελο-ς*, subst. fem. 10., weinstock; *ἄμπέλως*, acc. pl.; *ω* dorische ersazdenung für *ο* + nasal, vgl. §. 42; *ἄμπέλων*, gen. pl.
- ἀνά*, verkürzt *ἄν*, praep. mit dem acc., auf.
- ἄναξ* für *ἑάναξ*, §. 145, 3, b; subst. msc. 1. (stamm *ἀνακτ-*), könig; *ἄνακτα*, acc. sg.
- ἀνέωσθαι* s. *ἀνίημι*.
- ἀνία*, aeol. *ὀνία* (vgl. §. 33), subst. fem. 10., schmerz, kummer; *ὀνίαισι*, dat. pl. §. 256; B, 3 im sinne des instrum.
- ἀνίημι* (*ἀνά*, *ιημι* §. 293, s. 778; ' = *j* §. 145, 1, d), verb. III, erlassen; *ἀν-έ-ω-σθαι*, inf. perf. med. (auf älteren sprachdenkmälern wird bißweilen auch das inlautende *h*, ' noch geschriben), grundf. 1. sg. perf. med. *ja-jā-mai*, *έ* = *ja* §. 145, 1, d; *ω* §. 34, 2; infinitivsuffix §. 228.
- ἄξων*, subst. msc. 3 (stamm *ἄξον-*; *ω* §. 42, 3), achse.
- ἀπό, ἀπ'*, aeol. *ἀπύ* (vgl. §. 32), praep. mit dem gen., von.
- ἀπο-γηράσκω* (*γῆρας* alter, vgl. §. 210, s. 369), verb. VI, alt werden, ab sterben; *ἀπογηράσωντι*, 3. pl. act. conj. aor. comp. (vom stamme *ἀπο-γηρα-*), §. 297; personalendung §. 276.
- ἀπο-θνήσκω*, verb. VI, sterben; *ἀποθάνη*, 3. sg. act. aor. simpl. 2, §. 292; *θαν-*, *θνα* §. 148, 1, h, anm.



**ἀποκαθίστημι** (ἀπό, κατά, ἵστημι), verb. III, wider hin setzen, wider her stellen; **ἀποκατασασόντι**, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; α der wurzelsilbe = ion.-att. η; die form ist accentuiert nach der analogie des singulars (Ahrens, de ling. gr. dial. II, s. 213), dessen erste person **στασίω**, **στασέω**, **στασῶ** lauten würde.

**ἀπο-τίνω**, verb. IV, b, büßen, bezalen; **ἀποτίνοιαν**, 3. pl. praes. opt., §. 290; in der personalendung das ältere α erhalten, vgl. §. 276.

**ἄρα**, **ἄρ'**, conj., also.

**ἄργυρο-ς**, subst. msc. 10., silber; **ἀργύρω**, gen. sg., ω auß oo contrahiert, §. 252, s. 557; diese contraction ist dem aeolischen und strengeren dörischen dialekt eigentümlich, ion.-attisch wird oo zu ου; vgl. §. 145, 1, e.

**ἀριθμό-ς**, subst. msc. 10. (suffix §. 219), zal; **ἀριθμόν**, acc. sg.

**ἄρμα**, **ἄρμ'**, subst. ntr. 1. (stamm ἄρματ-, suffix §. 219), wagen.

**ἄρχω**, verb. I, b, der erste sein, den anfang machen (unter mereren); **ἄρχομαι** beginnen (im gegensatz zur fortsetzung der handlung). Ist A, 3 Ahrens umschreibung **ἄρχοι δέ κα τῷ** richtig, so muß das activum hier die dem medium gewöhnliche bedeutung haben: 'es (das bündniss) fange an in disem (nämlich jare)'; nach Boeckh's umschreibung **ἄρχοι δέ κα τοῖ** dagegen: 'den anfang mache eben diß (jar)'.

**ἄση**, aeol. **ἄσᾶ**, subst. fem. 10., überdruß, traurigkeit; **ἄσαισι**, dat. pl. (§. 256), B, 3 im sinne des instrum.

**ἄτάλλω** (von **ἄταλό-ς** jugendlich, munter; §. 210), verb. V, 3, munter umher springen; **ἄταλλε**, 3. sg. act. imperf. one augment, vgl. §. 292.

**ἄτεκνο-ς**, -ο-ν (ἀ- priv., **τέκνο-ν** kind, §. 222, s. 430), adj. 10., kinderlos.

**αὔδω**, subst. fem. (aeol., in den übrigen dialekten **αὐδή**, subst. fem. 10.), stimme, rede; **αὔδως**, gen. sg. = **αὔδοος**, ω s. u. **ἄργυρος**.

**αὖτε**, adv., widerum.

**αὐτίκα**, adv., sogleich.

**αὐτό-ς**, -ή, -ό, adj. pron. (aeol. auf der ersten silbe betont), selbst; **αὐτα** = ion.-att. **αὐτή**; **αὐτοῖς**, dat. plur. msc.; **αὐτοῦ**, gen. sg. msc., ω s. u. **ἄργυρος**; **αὐτῶς**, acc. pl. msc., ω s. u. **ἄμπελος**.

**ἄ-φθιτο-ς, -ο-ν** (**φθιτό-ς** zerstörbar, part. praet. pass., §. 224, s. 437, von **φθί-νω**, IV, b, zerstören), adj. 10., unzerstörbar, unvergänglich; **ἄφθιτα**, nom. pl. ntr.

**Ἀφροδίτη**, aeol. **Ἀφρόδιτα**, subst. fem. 10., eigennamen, göttin der liebe; **Ἀφρόδιτα** B, 1, voc.; §. 263.

**ἄφωνο-ς, -ο-ν** (**α-** priv., **φωνή** laut, sprache, wurz. **φα**, §. 144, 3; suffix §. 222, s. 430), sprachlos.

**Ἀχαιό-ς**, adj. 10., Achäer, Griechen; **Ἀχαιῶν**, gen. pl.; **Ἀχαιοί**, acc. pl.

### B.

**βαίνω**, verb. IV, 2, vgl. s. 780, anm., gehen; **βῆ**, 3. sg. act. aor. simpl. (§. 292, 1), oft mit specielleren verben der bewegung im infinitiv verbunden, wie es scheint, zur verstärkung des begriffes; z. b. **βῆ ἐλάαν** schnell für er.

**βένθος**, subst. ntr. 2. (vgl. **βαθ-ύ-ς** tief, **βάθ-ος** tiefe), tiefe; **βένθεσι**, dat. pl.; D, 12 noch als locativ.

### Γ.

**Γάρ**, conj., denn.

**γέ, γ'**, part., dient zur hervorhebung des wortes, dem es nach gestellt wird, namentlich der pronomina; **ὃ γ'**, er eben.

**γενέσθαι** s. u. **γίγνομαι**.

**γέντο**, 3. sg. med. aor. simpl. one augment (§. 292, 1) einer sonst in der sprache nicht vor kommenden wurzel **γεν**; er faßte.

**γῆ**, aeol. **γᾶ**, subst. fem. 10., erde.

**γηθόσυνο-ς, -η, -ο-ν**, adj. 10. (suffix §. 227), froh.

**γίγνομαι**, verb. III u. IV, b (vgl. §. 32, 1), geboren werden, entstehen, geschehen; **γενέσθαι**, aeol. **γένεσθαι**, inf. aor. simpl. (§. 292, 2; **-σθαι** §. 228).

**γράφος** (**γράφ-ω**), subst. ntr. 2., buchstabe; **γράφεα**, acc. plur. ntr., buchstaben, schrift; suffix §. 230; schwund des **σ** §. 145, 2, c.

**γράφω**, verb. I, b, schreiben; **γεγραμμένων**, gen. pl. part. perf. med.; **ἐγγραμμένῳ**, dat. sg. msc. des selben; der anlaut der reduplicationssilbe ist geschwunden, vgl. §. 148, 4.

### Δ.

**δάμνημι**, verb. IV, b, bändigen, bezwingen; **δάμνᾱ** (= **δάμνη**,

wie ἴστη, möglich ist auch δάμνα), 2. sg. imperat., §. 272; δαμναμένους, acc. pl. msc. part. praes. med., §. 219.

δέ, δ', conj., aber; bezeichnet oft einen leichteren gegensatz als unser 'aber', so daß jeder neue gedanke in der fortsetzung der rede dadurch an geknüpft werden kann.

δέει, verb. impers. I, b, es ist nötig.

δένδρεον, att. δένδρον, subst. ntr. 10., baum; δενδρέων, gen. pl.

δέχομαι, aeol., dor., ion. δέχομαι (vgl. §. 142, 3, anm. 2), verb. I, b, an nemen; δέκετ'(αι), 3. sg. med. praes.

δή, eine hervor hebende partikel, 'eben'; in fragen unserm 'denn' entsprechend.

δήλομαι, verb. I, b (nur im dorischen), wollen; δήλονται, 3. pl. med. praes. conj.; χρησόνται ξύλοις . . . , οἷς κα δήλονται 'sie dürfen holz gebrauchen, welches sie in jedem gegebenen falle (κα mit dem conj.) brauchen wollen'.

δῆμος, aeol., dor. δᾶμος, subst. msc. 10., volk; A, 9 nach Boeckh C. I. I, s. 31, a unterabteilung des volkes, gau; der sinn von A, 8, 9 αἱ δέ τιρ . . δᾶμος ist also: 'wenn aber jemand die schrift hier zerstört oder verletzt, sei es ein privatmann, sei es eine obrigkeitliche person, sei es ein einzelner gau'.

δηῦτε = δὴ αὖτε s. d.

διά, praep. mit dem gen. und acc., durch.

δια-γιγνώσκω, verb. VI (III), genau (διά) erkennen, entscheiden, beschließen; διαγινῶντι, 3. pl. act. conj. aor. simpl. 1. (§. 292; personalendung §. 276).

διαίνω, verb. V, 2, benetzen; διαίνετο, 3. sg. med. imperf. one augment, bedeutung passiv.

δίδωμι, verb. III, geben; δώσει, 3. sg. act. fut.; §. 298.

Δί, Δί, Διός s. u. Ζεύς.

δι-ίστημι, verb. III, auß einander (διά) stellen; med., sich auß einander stellen, auß einander treten, sich trennen; δίστατο, 3. sg. med. imperf.

δινέω, verb. V, 4, aeol. δίνημι, da der aeolische dialekt die abgeleiteten verba, 1. sg. praes. -έω, -άω, -όω, in manchen formen als stamverba nach classe II, a u. III behandelt, z. b. φίλημι = φιλέω vom nominalstamm φιλο-, wie τίθημι von wurz. θε, dha; δοκίμωμι = δοκιμόω vom nominalst. δοκιμο-, wie δίδωμι von wurz. δο, da (vgl. s. 665, anm.); γέλαμι wie ἴσταμι komt

nicht vor, dafür γέλαιμι mit epenthese des ι, wie auch δοξίμοιμι im lesb.-aeol., φίλειμι im boeot.-aeol., doch kann hier ει auch als boeot. ersatz für η gefaßt werden, da boeot. oft ει = η der andern dialekte; δινέντες, aeol. betont δίνεντες, nom. pl. msc. part. praes. act. von δίνημι (§. 229, §. 42, 1); die variante δινεῦντες gibt das regelmäßig gebildete part. von δινέω, für δινέοντες; εο wird auch sonst im aeol. in ευ contrahiert.

δίφρο-ς, subst. msc. 10., wagenkasten, der obere teil des wagens, in dem der lenkende steht, überhaupt wagen; δίφρον, gen. sg.

διώκω, verb. I, b, verfolgen; διώξει, 3. sg. fut. act.; §. 298.

δολοπλόκο-ς, aeol. δολόπλοκος, -ο-ν (δόλο-ς list, πλέκ-ω flechten, -πλοκο-ς flechtend; ο §. 34, 1; suffix §. 216, s. 380), adj. 10., listen flechtend, ränke spinnend; δολόπλοκε, voc. sg.

δόμο-ς (wurz. *dam*, δεμ, δέμ-ω bauen; suffix §. 216, s. 380; ο §. 34, 1), subst. msc. 10., haus; δόμον, acc. sg.

δρυμό-ς, subst. msc. 10., wald, gehölz; δρυμοῖς, dat. pl.

δύνω, verb. IV, b, an ziehen; ἔδυνε, 3. sg. act. imperf.

δῶμα (stamm δωματ-, suffix §. 219), subst. ntr. 1.; δώματα, nom. pl. ntr.; D, 12 ist nicht so wol an merere häuser, als an ein großes zu denken.

δῶρο-ν (wurz. *δο*, suffix §. 220), subst. ntr. 10., geschenk; δῶρα, acc. pl.

### E.

Ἐάω, verb. V, 4, zu laßen, erlauben; ἑασόντι, 3. pl. act. fut.; §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. ἀποκαθίστημι.

ἐγφηληθίωντι s. u. ἐξειλέω.

ἐγώ, aeol. ἔγων, pron. 1. pers., §. 265; μ' (ἐ), acc. sg.; μοί, dat. sg.

ἕζομαι (wurz. *sad*, ἐδ; §. 145, 2, b, ζ; §. 148, 1, c), verb. V, 3, sich setzen; ἕζετ' (ο), 3. sg. med. imperf. one augment.

ἔθειρα, subst. fem. 10., har, pl. mäne; ἔθειρησιν, dat. pl., §. 256; mit ν ἐφελκ., §. 149.

ἐθέλω s. u. θέλω.

εἰμί (§. 293, s. 776), verb. I, a, sein; εἶα, 3. sg. opt. praes., §. 290, s. 716; schwund des σ, §. 145, 2, c; ᾱ, §. 34, 2; ἔσσο, 2. sg. med. imperf., §. 280; ἔσσῃται, 3. sg. med. fut., η dor. = εε; ἔσσόνται, 3. pl. fut., accent s. u. ἀποκαθίστημι; ἦμεν, inf. praes. (att. εἶναι), η dor. ersazdenung für ε + consonant; suffix §. 219, s. 415.

- εἶμι, verb. II, a (vgl. §. 36, 1), gehen; ἰών, nom. sg. part. praes. act.; D, 6 construiere ἐξ ἄλλος ἰὼν ἔνθα ἔζετο; ἰόντος, gen. sg. des selben.
- εἰς, εἰς, praep. mit dem acc., in (mit dem acc.).
- ἑαστο-ς, -η, -ο-ν, pron. adj. 10., jeder; ἄν τὰν αὐτῷ μερίδα ἑαστος jeder auf seinem stücke (landes).
- ἑκατόν, aeol. ἑκατον, hundert; §. 240, §. 33.
- ἐλαύνω, verb. IV, a (vgl. s. 779, anm.), und ἐλάω, V, 4, treiben, one object, faren; ἐλάαν, inf. praes. act. für ἐλάεν durch assimilation der vocale; suffix §. 221, a.
- ἐλεαίρω, verb. V, 2, bemitleiden; ἐλέαιρε, 3. sg. imperf. one augment.
- ἐλθε, ἔλθ' s. u. ἔρχομαι.
- ἐμό-ς, aeol. ἔμος, -ή, -ό-ν, declin. wie adj. 10., pron. possess. 1. pers.; ἔμας (ion.-att. ἐμῆς), gen. sg. fem.; ἔμω, dat. sg. msc.; ε §. 43, 2.
- ἐμπύπρημι (ἐν, πίμπρημι; der nasal der reduplicationssilbe fällt in der composition mit σύν und ἐν weg), verb. III. (s. 778), verbrennen; ἐμπρησόντι, 3. pl. act. fut.; §. 298 B; accent s. u. ἀποκαθίστημι.
- ἐν, praep. mit dem dat., in (mit dem dat.).
- ἐν-έχω, verb. I, b, fest halten, med.-pass. fest gehalten werden, in dem fluche fest gehalten werden, dem fluche unterworfen sein; s. u. ἐπίαρος.
- ἐνθα, ἔνθ', adv., dort; auch relativ. gebraucht, wo; D, 12.
- ἐνθεν, adv., von dort; -θεν §. 251, s. 552, anm. 2.
- ἐνοσίχθων (ἐν-οσι-, auch ἐννοσι- in ἐννοσίγαιος, von wurz. *vadh*, griech. ὠθ-έ-ω schlagen, stoßen; χθον-, nom. χθών, erde; Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 235), subst. msc. 3., erderschütterer, beiwort des Poseidon.
- ἐνταῦτα, ἔνταῦτ', gewöhnlich ἐνταῦθα, adv., hier.
- ἐξ, ἐκ, praep. mit dem gen., auß; außlaut §. 149.
- ἐξειλέω, dor. ἐγφηλίω, ἐγφηλέω = ἐκ-φηλέω, γ wegen des folgenden tönenden lautes, verb. V, eigentlich verdrängen, C ab halten, verhindern (Curtius, Grundz. 2. aufl., s. 483, vgl. skrt. *vārajā-mi* arceo, impedio, wurz. *var*); ἐγφηληθίωντι, 3. pl. conj. aor. pass. II = ἐξειληθέωσι, ἐξειληθῶσι; §. 300, 5; personalend. §. 276; ε für ε hat der dorische dialekt bei den ab geleiteten

verben auf *-έ-ω*, z. b. *ἀδικίω* = *ἀδικέω*, eben so in den ähnlich gebildeten conjunctivformen des aor. pass.

*ἔξ-εσσι*, verb. imp. (vgl. *εἰμί*), es ist möglich; *ἔξῃμεν*, inf. praes. act., s. u. *εἰμί*, construiert mit dem acc. c. inf.; C, 15 *ὥστε μὴ ἔξῃμεν τῷς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι* so daß es nicht möglich ist, daß die pächter ernten.

*ἔξ-ικνέομαι*, verb. IV, b, an kommen (*ἰκνέομαι* kommen, *ἔξ* bezeichnet in zusammensetzungen mit verben oft die vollendete handlung); *ἔξίχοντο*, 3. pl. med. aor. simpl. 2., §. 292; *ι* durch das augment, doch erlaubt der vers *ι* zu meßen, dann wäre das augment, wie oft, weg gelaßen; vgl. den anfang von §. 292.

*έό-ς* s. u. *ός*.

*ἐπί, ἐπ'*, praep. mit dem gen. und dat., auf, bei; mit dem acc. auf, über — hin.

*ἐπίαρο-ς*, adj. 10., nach Boeckh C. I, s. 31, b und Ahrens, de ling. graec. dial. I, s. 282 = *ἐφίερος* (*ἐπί, ιερός*, aeol. *ἱαρος*), eigentlich eine bezeichnung von dingen, die zum opfer dar gebracht werden. Nach Ahrens a. a. o. ist A, 9 *τῇπιάρῳ* auf zu lösen in *τᾷ ἐπιάρῳ* und *ᾧ ἐπίαρος* ein subst. fem. mit der bedeutung von *ἡ ἐπαρά* fluch, verwünschung; der sinn von A, 9, 10 *ἐν τῇπιάρῳ . . ἐγραμμένῳ* ist nach dem selben: 'der soll dem fluche unterworfen sein durch das hier geschriebene', d. h. 'die hier geschriebenen worte sollen in dem fluche unterwerfen'. Ähnliche verwünschungen finden sich auch auf anderen inschriften.

*ἐπι-βαίνω*, verb. V, 2 (vgl. s. 780), hinauf gehen, besteigen, mit dem genitiv des objects; *ἐπ-εβήσето*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 814.

*ἐπικαρπία* (*ἐπί, καρπό-ς* frucht; suff. §. 217, s. 395), subst. fem. 10., nuznießung; *τᾷς πόλιος πᾶσαν τὴν ἐπικαρπίαν ἡμεν* C, 14, acc. c. inf., abhängig von dem hinzu zu denkenden 'der contract setzt fest', also 'daß der statt (dann) die ganze nuznießung gehört'.

*ἐποίκιο-ν* (*ἐπί, οἶκο-ς*, haus; suffix §. 217, s. 396), subst. ntr. 10., eigentlich nebengebäude, überhaupt kleineres gebäude, hütte; *ἐποίκια*, nom. acc. pl.

*ἐποικοδομή, ἐπιοικοδομή* (s. u. *οἰκοδομή*), subst. fem. 10., auf einem grundstücke stehender bau

ἔρομαι, ion. εἶρομαι, verb. I, b oder V, 2, fragen; ἦρε'(ο), 2. sg. med. imperf., η durch zusammenziehung mit dem augment; personalendung §. 280; schwund des σ §. 145, 2, c.

ἔρχομαι, verb. VI (§. 293, s. 782; vgl. §. 148, 1, d), kommen; ἔλθ'(ε), ἐλθέ, 2. sg. act. imper. aor. simpl. 2.; §. 292, vgl. §. 38, anm. \*); ἦλθες, 2. sg. act. des selben; ἐλθών, nom. sg. msc. partic. des selben.

ἑτέρωτα, adv. (von ἑτερο-ς, aeol. ἔτερο-ς einer von zweien, der andere), zu einer anderen zeit, bei anderer gelegenheit, sonst. Das wort gehört nur dem aeol. dialekte an; -τα = gewönl. -τε in ὄ-τε, τό-τε (wann, damals); vgl. §. 33.

εὖσκαρθμο-ς, -ο-ν (εὖ, εὔ gut, §. 136, 2; σκαίρω, verb. V, 2, hüpfen, springen; suffix §. 219), adj. 10., gut springend; εὖσα ρθμοι, nom. pl. msc.

εὖτυκτο-ς, -ο-ν (εὖ, εὔ gut, §. 136, 2; τυκ-τό-ς, part. praet. pass. von wurz. τυκ, s. u. τιτύσκομαι), schön gemacht; εὖτυκτον, acc. sg.

ἔχω, verb. I, b (wurz. §. 145, 2, c), halten, haben; εἶχε, 3. sg. imperf. = \*ἔσεχε, \*ἔεχε.

## F.

φαλῆϊο-ς, später Ἡλεῖος, adj. 10., bewoner der landschaft Elis (φαῖλις, Ἡλις) im westlichen Peloponnesos; nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 229 ab geleitet vom namen des heros eponymus φαλεύς (Ἡλεύς), wie βασιλήϊος (βασίλειος) von βασιλεύς; suffix -ja-, §. 217, s. 395; φαληῖοις, dat. pl.

φάργο-ν, subst. ntr. 10., tat, werk (§. 145, 3, b); die übrigen dialekte φέργον, ἔργον; vgl. §. 33.

φῆπος, subst. ntr. 2., wort; §. 145, 3, b, suffix §. 230, s. 470.

φέτᾱ-ς, ion. ἔτη-ς, subst. msc. 10., bürger als privatmann im gegensatz zur obrigkeitlichen person, τελέστα.

φέτος, subst. ntr. 2., jar; suffix §. 230; φέτεα, nom. acc. pl., §. 250; schwund des σ, §. 145, 2, c.

φράτρᾱ, ῥήτρᾱ, subst. fem. 10., vertrag, bündniss in A, gesetz in C; wurz. φερ, φρα, sagen, vgl. §. 206; ᾱ = η, §. 32, 2, anm. 3; die dort bemerkte eigentümlichkeit des dorischen dialekts teilen in gewissem grade auch die aeolischen; suffix §. 225; ᾱ φράτρα τοῖρ φαληῖοις u. s. w., 'der vertrag für die Eleer und Heraeenser', so vil als 'diß ist der vertrag für die E. und H.', als ankündigung des folgenden vertrages.

## Z.

**Ζεύ-**ς, subst. msc. 6. und 1., name des höchsten gottes; vgl. §. 148, 1, d; **Διός** = **Διφός**, gen.; **Δί** contrahiert auß **Δί** = **Διφί**, dat.; schwund des **φ** §. 145, 3, b.

## H.

**Ἡ**, conj., oder.

**ἦλθες** s. u. **ἔρχομαι**.

**ἦμαι**, perf. med. zur wurz. **as** (§. 145, 2, b), sitzen; **ἦστο**, 3. sg. plusquamperf.; §. 295.

**ἦμεν** s. u. **εἰμί**.

**Ἡρακλεῖο-**ς, adj. 10., der Herakleer, bewoner der statt Heraklea (**Ἡράκλεια**); **Ἡρακλεῖοι**, nom. pl.

**Ἡραῖο-**ς, adj. 10., bewoner der statt Heraea, **Ἡραία**, in Arkadien; nach Ahrens, de ling. graec. dial. s. 280 ab geleitet wie **Γελῶο-**ς von **Γέλα**; suffix **-ja-** §. 217, s. 395; **Ἡραῖοις**, dat. pl.

## Θ.

**Θάλασσα**, subst. fem. 10., mer.

**θαυμάζω**, verb. V, 3 (**θαῦμα**, stamm **θαυματ-** wunder; §. 219, 210), sich wundern, bewundern; **θαυμάζων**, nom. sg. msc. part. praes. act.; D, 2 verbinde **θαυμάζων πτόλεμόν τε μάχην τε**.

**θέλω**, **ἐθέλω**, verb. I, b, wollen; **ἐθέλοισαν**, acc. sg. fem. part. praes. act.; §. 229, fem. §. 217, s. 396; **οι** aeol. ersazdenung für **ο** + consonant, vgl. §. 42, 1; B, 23 **ταχέως — ἐθέλοισαν**, 'wird schnell lieben (sc. dich) auch die nicht wollende', d. h. selbst wenn du dann nicht wilt.

**θυμό-**ς, aeol. **θυμο-**ς, subst. msc. 10., mut, gemüt; suffix §. 219, s. 409; **θυμόν**, acc. sg.

## I.

**Ἰδῆ**, subst. fem. 10., name eines gebirges in der gegend von Troja. **ἰκνέομαι**, verb. IV, b, kommen; **ἔικετο**, 3. sg. med. aor. simpl.; §. 292, 2; **ι** durch zusammenziehung mit dem augment; der aorist als verb. perf. bedeutet erreichen.

**ἰμάσθλη**, subst. fem. 10., peitsche.

**ἰμείρω**, aeol. **ἰμέρῳ**, verb. V, 2 (er §. 148, 1, b; §. 40, b, 3), verlangen, ersenen; B, 26, 25 **ὅσσα — τέλεσον**, 'was nur das



herz ersent zu vollenden, das vollende'; *ἰμέρῃ*, 3. sg. praes. *ἵππο-ς*, subst. msc. 10. (§. 145, 2, b; §. 32), pferd; *ἵππῳ*, acc. dual.; *ἵπποι*, nom. pl. *ἴσο-ς*, -*η*, -*ο-ν*, adj. 10., gleich; *ἴσον*, acc. sg. msc.

## K.

*καδδᾱλέομαι* (*κατα-δηλέομαι*), verb. V, zerstören; vom bündniss: brechen, verletzen; *καδδαλήμενοι*, nom. pl. msc. part. praes. med. (suff. §. 219), gebildet wie von *καδδάλημι*, vgl. *δινέω*; im part. praes. med. bleibt im aeol. dialekt der lange vocal, daher *δαλήμενος*, *τιθήμενος*, gegenüber gewöhnlichem *τιθέμενος*; *καδδαλέοιτο*, 3. sg. med. opt. praes.

*καθά* = *καθ'* (*κατά*) *ᾱ* (s. *ῥς*), dem gemäß was, d. i. wie.

*καί*, conj., und, auch.

*καλέω*, aeol. *κάλημι* (vgl. *δινέω*), verb. V, rufen; vielleicht von einem stamme *καλεσ-*, vgl. §. 297, s. 815.

*καλό-ς*, aeol. *κάλος*, -*ή*, -*ό-ν*, adj. 10., schön; *κάλοι*, nom. pl. msc.

*καρπεύω*, *καρπεύομαι* (von einem voraus zu setzenden \**καρπεύ-ς*, vgl. §. 210), verb. V, 4, ernten; *καρπεύεσθαι*, inf. praes. med.; suffix §. 228.

*καρπιζομαι* (von *καρπό-ς* frucht, §. 210), verb. V, 3, eigentlich 'früchte für sich sammeln, ernten'; C: im nießbrauch haben; *τοὶ καρπιζόμενοι* (nom. pl. msc. part. praes. med.) sind die vorher *τοὶ μισθωσάμενοι* genannten, die pächter des landes; *καρπιζομένων*, gen. pl. msc. des s. part.

*κατά*, praep., mit dem gen. herab, unter; mit dem acc. bei, auf — zu, gemäß; in C verliert *κατά* vor dem artikel den auß lautenden vocal und fügt sich dem selben proklitisch an; *κατὰς ῥήτρας*, gemäß den gesetzen.

*κατα-βαίνω*, verb. IV u. V (vgl. *βαίνω*), herab gehen; *κατεβήσετο*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 840.

*κατέρωτα* = *καὶ ἐτέρωτα*, s. d.

*κέ*, *κ'*, *χ'* (vor spir. asper), dor.-aeol. *κά*, part., drückt im allgemeinen, namentlich in abhängigen sätzen, die bedingtheit der rede auß; in A entspricht die verbindung *κά* mit dem optativ dem latein. conj.-optativ im sinne eines befehls; *συνμαχία κ' εἷα ἑκατον ἔτεα* foedus sit centum annos.

*κενθμό-ς*, subst. msc. 10., auch *κενθμών*, 3. (stamm *κενθμον-*;

wurz. *κνθ*, urspr. *ghudh*; *κ* vgl. §. 148, 3; *sv* §. 38; suffixe §. 219, s. 409), schlupfwinkel, namentlich in der tiefe verborgener; *κενθμῶν*, gen. pl.

*κῆτος*, subst. ntr. 2., jedes größere seetier; *κῆτε'(α)*, nom. pl.; schwund des *σ*, §. 145, 2, c.

*κλυτός* -*ή*, -*ό-ν*, adj. 10. (part. praet. pass. von *κλύω*, §. 224, s. 437), berümt; *κλυτά*, nom. pl. ntr.

*κλύω*, verb. I, b (wurz. §. 142, 1), hören, erhören; mit dem gen. des objects; B 5 — 7 *ἀλλὰ — ἐκλυσ* (2. sg. aor. simpl., §. 292, 2): 'sondern komm hier her, wenn du je auch sonst meine stimme in der ferne vernemend (sie) erhörtest', d. h. 'meine stimme vernamst und erhörtest'; der gen. des objects gehört nach einem häufigen syntaktischen gebrauch des griechischen zum particip wie zum hauptverbum.

*κομάω* (von *κόμη* har, §. 209), langes har haben, damit prangen; *κομόωντε* = *κομάοντε*, acc. dual. part. praes. act., vgl. §. 41, anm.

*κόπτω*, verb. VII, hauen, schlagen; *κοψόντι*, 3. pl. act. fut., §. 298 B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.

*κορυφή*, subst. fem. 10., gipfel; *κορυφῆς*, gen. sg.

*κραιπνό* -*ς*, -*ή*, -*ό-ν*, adj. 10., schnell; *κραιπνά*, acc. pl. ntr., als adverb.

*κρατερῶς*, adv. (ablativform, §. 251, s. 552, vom stamme *κρατερό-*), gewaltig.

*κρείων*, subst. msc. 4. (stamm *κρειοντ-*), herscher; eigentlich part. praes. act. vom praesensstamme *kra-ja-*, wurz. *kra*, *kar*, griechisch z. b. in *κράινω* vollenden.

*κῦμα*, subst. ntr. 1. (stamm *κυματ-*; wurz. *κν* schwellen; suffix §. 219, s. 410); *κύματ'(α)*, acc. pl. ntr.

*κῶττι* = *καὶ ὅττι*, s. u. *ὅστις*.

*κῶνκ* = *καὶ οὐκ* s. d.

### A.

*λατρηϊώμενον*, acc. sg. ntr. part. praes. med. eines sonst nicht vorkommenden verbums *λατρηϊόω*; wie von *οἰκεύ-ς* hausgenosse, *οἰκεῖο-ς* zum hause gehörig, davon *οἰκειόω*, *οἰκηϊόω* zum hausgenossen machen, zu eigen machen, so (nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 281) von *λατρεύ-ς* diener, *λατρήϊο-ς* zum dienste

gehörig, *λατρηϊόω* zum dienste bestimmen, d. h. ungefähr so vil als 'zu eigen geben';  $\omega = oo$ , s. u. *ἄργυρος*. Der satz A, 6, 7 ist zu construieren: *τοὶ καὶ δαλήμενοι ἀποτίνοιαν κατὰ λαντον ἄργύρῳ τῷ Δι' Ὀλυμπίῳ λατρηϊώμενον*, d. h. die, welche es (das bündniss) verletzen, sollen ein talent silbers zahlen, welches dem Olympischen Zeus zu eigen gegeben wird (an seinen tempel gezalt wird).

*λάω*, verb. V (wurz. *las*, Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 324; praes. = *\*λασῶ*; schwund von *σj*, §. 145, 1, e), aeol. *\*λῆμι*, *\*λᾱμι*, wollen; *λαῖς*, 2. sg. praes. = *\*λῆσι*, *\*λᾱσι*, dor. *λῆς*, mit epenthese, §. 40, a; B, 18 construiere: *τίνα λαῖς Πείθων ἄγην* (acc. c. inf.) *εἰς σὰν φιλότατα*, 'wen wilst du, daß Peitho füre zu deiner liebe'.

*λείπω*, verb. II, 2, verlaßen; *εἰ* §. 36, 1; *λίποισα* = att. *λιποῦσα*, nom. sg. fem. part. aor. simpl., §. 292, 2; suffixe §. 229, §. 217, s. 395; *οι* aeol. ersazdenung, vgl. §. 42, 1.

*λίμνη*, subst. fem. 10., see.

*λίσσομαι*, verb. V, 3, bitten, beten zu; *σσ* §. 148, e, *α*.

*λύω*, verb. V, 4, lösen; *λῦσον*, 2. sg. act. imper. aor. comp., §. 297; aor. 'erlösen'.

## M.

*Μαινόλη-ς* (*μαίνομαι* rasen, toben; suffix, vgl. §. 220), adj. 10. (mit gedentem — gesteigertem — stammaußlaut), rasend, tobend; *μαινόλα* (*α* = ion.-att. *η*), dat. sg.

*μάκαρ-ς* und *μάκαρ*, adj. 1., selig; fem. *μάκαιρα*, suffix. §. 217, s. 396; epenth. §. 40, b, 3; ntr. *μάκαρ*.

*μακρό-ς*, *-ά*, *-ό-ν*, adj. 10., lang, hoch; suffix §. 220; *μακρά*, nom. pl. ntr.

*μάλα*, *μάλ'*, adv., ser; scheint eine casusform (acc. pl. ntr.?) eines stammes *μαλο-* zu sein; comp. *μᾶλλον* = *\*μαλιον*, §. 232; *λλ* §. 148, 1, b; das *j* scheint den vocal der ersten silbe afficiert zu haben, daher *ᾱ*; superl. *μάλιστα*, §. 234, am meisten, am liebsten.

*μαρμαίρω*, verb. V, 2 (volständige reduplication einer wurz. *μαρ*), glänzen; *μαρμαίροντα*, nom. pl. ntr. part. praes. act.

*μάχη*, subst. fem. 10., kampf, schlacht; *μάχην*, acc. sg.

*μ' (έ)* s. u. *ἐγώ*.

**μειδιάω**, verb. V, 4, lächeln; **μειδιάσαις**(α), nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297; participialbild. §. 229, §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersazdenung für α + cons., vgl. §. 42, 1.

**μέλας**, **μέλαινα**, **μέλαν**, adj. 3. (stamm **μελαν-**; nom. sg. msc. §. 246, s. 528; fem. 217, s. 396; §. 40, b, 3), schwarz; **μελαίνās**, gen. sg. fem.

**μέν**, conj., zwar; **μέν** — **δέ** verbindet in leichtem gegensatz stehende sätze, für uns oft unübersezbar.

**μέριμνα**, subst. fem. 10. (wurz. **smar**, §. 145, 2, c), sorge; **μεριμνᾶν**, gen. pl., §. 253; **ā** aeol.-dor. contraction auß **αω**.

**μερίς**, subst. fem. 1. (stamm **μεριδ-**, wurz. **mar**, vgl. §. 217, s. 390), teil; **μερίδα**, acc. sg.

**μέσσο-ς**, **-η**, **-ο-ν** (später **μέσος**), adj. 10., mitten; **σσ** §. 148, 1, e, β, vgl. §. 153, 2; **μέσσω**, gen. sg. msc.; **ω**, s. u. **ἄργυρος**; B, 12 verbinde **διὰ μέσσω αἵθερος** mitten durch den aether.

**μή**, **μά**, part. u. conj., nicht; vorzüglich in bedingungs- und absichtssätzen und beim imperativ gebraucht.

**μηδέ**, **μηδ'**, conj., auch nicht; syntaktisch wie **μή**, s. d.

**μήτε** — **μήτε** (vgl. **οὔτε** — **οὔτε**), conj., weder — noch; syntaktisch wie **μή**, s. d.

**μισθόω** (von **μισθό-ς** lon, nach §. 209), verb. V, 4, vermieten; med. mieten, pachten; **μισθωσάμενοι**, nom. pl. msc. part. med. aor. comp., §. 297; suff. §. 219, s. 415; **μεμισθωμένως**, acc. pl. msc. part. perf. med.; **-ως**, dor. für **-ονς**, §. 42, 1.

**μίσθωσι-ς** (**μισθόω**; suff. **τι**, §. 226), subst. fem. 9., pacht.

**μοί** s. u. **ἐγώ**.

## N.

**Ναῦ-ς**, subst. fem. 6., schiff; **νηες**, nom. pl., §. 247; §. 145, 3, b; **νηας**, acc. pl.

**νεμεσάω**, älter **νεμεσσάω** (= **\*νεμετιαω**, von **\*νεμε-τι-ς**, **νέμε-σι-ς** unwill, zorn; **σσ** §. 148, 1, e, β; später **σ**, vgl. §. 148, a), verb. V, 4, zürnen; **ἐνεμέσσα** = **ἐνεμέσσαε**, 3. sg. imperf.

**ἔνταῦτ'** s. **ἐνταῦτα**.

**νῦν**, adv., nun, jezt.

## Ξ.

**Ξηρό-ς**, **-ά**, **-ό-ν**, adj. 10., trocken, dürr; **ξηρῶν** (sc. **ξύλων**), gen. pl.

**ξύλο-ν**, subst. ntr. 10., holz; **τῶν ξύλων** C, 1, partitiver gen. pl.: von den hölzern u. s. w. sollen sie nicht verkaufen (subject des ganzen: die pächter des landes).

## O.

**Ὁ, ἡ, τό**, pron. dem. und artikel (§. 234), der, die, das; **ὁ** A, 1 = **ἡ**, §. 34, 2; **τόν**, acc. sg. msc.; **τάν** = ion.-att. **τήν**, acc. sg. fem.; **τοῖ** (A, 3 nach Boeckh's lesung), **τό** mit der verstärkenden partikel **ι**, vgl. s. 625, 'eben diß'; **ταῖ** A, 8, acc. pl. ntr. mit der selben part.; **ταῖς** = ion.-att. **τής**, gen. sg. fem.; **τῷ**, dat. sg. msc. ntr., A, 3 im locativ. sinne; **τᾷ**, dat. sg. fem. = ion.-att. **τῇ**; A, 8 nach Ahrens lesung als adverb: **τὰ γράφει** **τᾷ** die schrift hier; **τοί**, nom. pl. msc., att. **οἱ**; **τά**, nom. acc. pl. ntr.; **τῶς**, acc. pl. msc., **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., vgl. §. 42, 1; **ταῖς**, acc. pl. fem.; **τῶν**, gen. pl.; **τᾶν**, gen. pl. fem., **ᾶ** dor. contraction für **αω**, §. 253, s. 563; **τοῖς** = **τοῖς**, dat. pl. msc.; der elische dialekt zeigt, wie unter den dorischen der lakonische, die neigung, auß lautendes **σ** in **ρ** zu wandeln, doch in A nicht consequent; **τυῖδε**, aeol. für **\*τοῖδε**, adverbialer loc. sg. msc., hierher, §. 254, s. 568, vgl. §. 32; **-δε** ist an gehängte partikel, welche die richtung an gibt, bei substantiven mit dem acc. verbunden, z. b. **δόμον-δε**, nach hause. **οἰκία** (**οἶκο-ς**, haus; wurzel §. 36, 2; suffix §. 217), subst. fem. 10., haus, hauswesen; **ὅσσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρείαν** (sc. **ἔστι**) so vil inen fürs hauswesen zum bedürfniss ist, wie vil sie fürs hauswesen brauchen.

**οἰκοδομή**, dor. **οἰκοδομά** (**οἶκο-ς**, s. u. **οἰκία**; **δομή** bau, von **δέμ-ω** bauen; **ο** §. 34, 1; suffix §. 216), subst. fem. 10., hausbau; **οἰκοδομάν**, acc. sg.

**οἰσόντι** s. u. **φέρω**.

**Ὀλύμπιο-ς**, adj. 10. (**Ὀλυμπο-ς**; suffix §. 217, s. 395), auf dem Olymp wonend, olympisch, beiname des Zeus und der götter überhaupt; A, 6, der in der elischen statt Olympia vererte;

**Ὀλυμπίῳ** (geschriben **Ὀλυνπίῳ** A, 6), dat. sg. msc.

**ὄνία** s. **άνία**.

**ὀρέγω**, verb. I, b (vgl. lat. *rego*; **ο** §. 43, 2), recken, strecken; med. sich strecken; **ὀρέξατ'(ο)**, 3. sg. med. aor. comp., §. 297; one augment; **τρὶς ὀρέξατ' ἰών** dreimal holte er im gehen auß.

**ὄρος**, subst. ntr. 2., berg; **ὄρεος**, gen. sg.; schwund des σ, §. 142, 2, c; **οὔρεα**, episch für **ὄρεα** (vgl. §. 38, anm. 1), nom. pl., subject zu **τρέμει** D, 9; im griechischen wird der nom. pl. ntr. mit dem sg. des verbums verbunden, in der älteren sprache aber nicht durchgängig.

**ὅ-ς, ἧ, ὅ**, pron. relat., welcher; §. 264; ' = j, §. 145, 1, d; **ᾗ**, nom. acc. pl. ntr.

**ὅ-ς, ἧ, ὅ-ν**, pron. possess. 3. pers., sein; episch **έός**, §. 145, 2, a, anm.; **έοῦ**, gen. sg. msc.

**ὄσο-ς, -η, -ο-ν**, älter und aeol. **ὄσσος**, adj. relat. 10., wie vil, wie groß; **ὄσσα**, nom. acc. pl. ntr.; **ὄσσαι**, nom. pl. fem.

**ὅστις**, pron. rel. und (in indirecten fragesätzen) interrog., wer auch immer; zusammen gerückt auß den pronom. **ὅ-ς** und **τί-ς**, beide elemente werden decliniert; aeol. **\*ὅττις** (**ὅττινας**, acc. pl., komt vor), nur das lezte element decliniert; ntr. sg. **ὅττι**, später **ὅτι**, aeol. **ὅττι**, §. 145, 1, e; als conjunction: daß, weil; B, 15 was, warum.

**ὅττι** s. u. **ὅστις**.

**οὐ, οἶ, ξ**, pron. reflex. 3. pers.; declin. §. 265; stamm §. 145, 2, b. **οὐδέ** (**οὐ, δέ**), **οὐδ'**, conj., aber nicht, auch nicht; **οὐδέ** — **οὐδέ**, weder — noch.

**οὐκ, οὐχ** (vor spir. asper), **ου**, adv., nicht; außlaut §. 149.

**οὐρανός-ς**, aeol. **ὠρανος** neben **ὄρανος**, subst. msc. 10., himmel; **ου, ω**, vgl. §. 38, anm. 1; **ὠράνω**, gen. sg.; **ω = oo**, s. u. **ἄργυρος**.

**οὔτε** — **οὔτε**, conj., weder — noch (**οὔ-τε** und nicht).

**οὗτος, αὕτη, τοῦτο**, pron. demonstr., diser; **τούτως**, acc. pl. msc.; **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., s. §. 42, 1.

**ὄχος**, subst. ntr. 2. (wurz. §. 34, 1; suffix §. 234), wagen; pl. **ὄχεα**, bedeutung singularisch; **ὄχεσφι**, instr. pl., §. 260, s. 583.

## II.

**Παιπαλόεις, -εσσα, -εν**, adj. 4. (stamm **παιπαλοφεντ-**; suffix §. 218; fem. §. 217; schwund des **φ** §. 145, 3, b), schroff, jäh (?); **παιπαλόεντος**, gen. sg. msc. ntr.

**παῖς**, subst. msc. fem. 1. (stamm **παιδ-**), kind, son oder tochter; **παῖ**, voc. sg., §. 263, vgl. §. 149.

**πάντοθεν**, adv., von überall her, von allen seiten; **-θεν** §. 251, s. 552, anm.

*πάρ* s. u. *περί*.

*παρά*, verkürzt *πάρ*, praep., mit dem gen. von, mit dem dat. bei, mit dem acc. zu, neben.

*πᾶς*, *πᾶσα* (= \**παντῆα*, §. 217, s. 396), *πᾶν*, adj. 1. (stamm *παντ-*), all, ganz; *ᾶ* ersazdenung, §. 42, 1; *πᾶσαν*, acc. sg. fem.

*πάσχω*, verb. VI (§. 293; wurz. §. 153, 3, anm.), leiden; *πέπονθα*, 1. sg. perf. von der wurzelform *πενθ*, §. 291, s. 736; *ο* §. 34, 1.

*πατήρ*, subst. msc. 5., vater; *πατρός*, aeol. *πάτρος*, gen. sg., vgl. §. 132, 1.

*Πειθώ*, aeol. *Πείθω*, subst. fem. (stamm *Πείθο-*, consonant. decliniert), göttin der überredung; *Πείθων*, aeol. acc. sg., gewöhnlich *Πειθό-α*, *Πειθώ*.

*πέπονθα* s. u. *πάσχω*.

*περί*, praep., um, construiert mit dem acc., gen., dat.; *πάρ* A, 5 nach Boeckh C. I., s. 878 a und Ahrens = *περί* mit erhaltung des ursprüngl. *α* und abwerfung des außlauts; *πὰρ πολέμω*, in bezug auf den krieg.

*πέτομαι*, verb. I, b, fliegen, laufen; *πέτοντο*, 3. pl. med. imperf., one augment.

*πήλνι*, adv., fern, in der ferne; loc. sg. msc. eines stammes *πηλο-*, §. 254, vgl. §. 32; *πηλο-* = dem gewöhnlichen *τηλο-*, *τηλοῦ* fern.

*ποικιλόθρονο-ς*, *-ο-ν* (*ποικίλο-ς* bunt; wurz. *πικ*, lat. *pīc-tor*; *οι* §. 36, 2; *θρόνο-ς* seßel, tron), adj. 10., bunten sitz, tron habend; *ποικιλόθρον'(ε)*, voc. sg.

*πόλεμο-ς*, *πτόλεμο-ς* (§. 148, f, anm.), subst. msc. 10., krieg; *πολέμω*, gen. sg.; *ω* s. u. *ἄργυρος*; *πτόλεμον*, acc. sg.

*πόλι-ς*, subst. fem. 9., statt; wurz. *παρ* §. 147; suffix §. 216, a; *πόλιος*, gen. sg.

*Ποσειδάων*, contrah. *Ποσειδῶν*, subst. msc. 3. (stamm *Ποσειδαων-*), name des mergottes.

*πότε*, adv., wann; *ποτέ*, aeol. *πότα*, irgend wann, je.

*ποτί* s. *πρός*.

*πότνια*, subst. fem. 10., herrin.

*πούς*, subst. msc. 1. (stamm *ποδ-*, §. 33), fuß; *ποσσίν*, *ποσίν* (§. 148, 1, a), dat. pl. mit *ν ἐφελκ.*, §. 149; D, 9 im sinne des instrum.

*πρό*, praep. mit dem gen., vor.

*Πρίαμο-ς*, subst. msc. 10., name des königs von Troja; *Πριάμοιο*, gen. sg., §. 252; §. 145, 1, e.

**προ-βιβάς**, nom. sg. msc. part. praes. act. (§. 229, §. 42, 1) eines praesens \***προ-βίβημι**, verb. III, wurz. **βα**, gewöhnlich **προ-βαίνω**, vorwärts gehen.

**πρός**, dorisch und episch **ποτί**, **ποτ'**, praep., mit dem acc. zu, mit dem gen. von — her, mit dem dat. bei.

**πρόσωπο-ν** (**πρός**; wurz. **ὀπ**, urspr. **ak**, sehen, vgl. §. 142; 'ω §. 34, 2), subst. ntr. 10., antlitz.

**προὔγγυο-ς**, dor. **πρωγγυο-ς** = **προ-έγγυος** (**ἑγγυος** bürge), subst. msc. 10., bürge; **πρωγγύως**, acc. pl.; **-ως**, dor. für **-ονς**, vgl. §. 42, 1.

**πτερό-ν**, aeol. **πτέρο-ν** (wurz. §. 142, 2; suffix §. 220, s. 419), subst. ntr. 10., feder, flügel; B, 11 verbinde **πύκνα πτέρα** als object zu **δίνεντες**.

**πυκνό-ς**, **-ή**, **-ό-ν**, adj. 10., dicht; **πυκνά**, aeol. **πύκνα**, acc. pl. ntr.; bei Homer lautet das wort noch **πυκινό-ς**; suffix §. 222, s. 430.

**πωλέω**, verb. V, 4, verkaufen; **πωλησόντι**, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. **ἀποκαθίστημι**.

## P.

**ῥίμφα**, adv., schnell.

**ῥήτρα** s. **φράτρα**.

## Σ.

**Σάμο-ς**, subst. fem. 10., **Σάμος θρηϊκή**, das thrakische Samos, später **Σαμοθρηϊκη**, **Σαμοθράκη**, insel im nördlichen aegeischen mere; **Σάμου θρηϊκής**, gen. sg.

**Σαπφώ**, aeol. **Ψάπφω**, subst. fem. (stamm **Σαπφο-**, consonant. decliniert), name der dichterin; **Ψάπφ'** B, 20 voc., nach Ahrens, de ling. graec. dialectis I, 115 auß **Ψάπφο**; der gewöhnliche voc. diser subst. fem. auf **ω** lautet **-οι**.

**σχιρο-ς**, subst. oder adj. 10.; **σχιροις**, dat. pl.; wie es scheint, sind stellen gemeint, die nicht bebaut werden können, auch nicht wälder (**δρυμοί**) tragen, sondern mit unterholz und gebüsch bewachsen sind.

**σό-ς**, **σή**, **σό-ν**, pron. poss. 2. pers., dein; vgl. §. 40, b, 2, anm.; **σάν** = ion.-att. **σήν**, acc. sg. fem.

**στρουθό-ς** und **στροῦθο-ς**, subst. msc. 10., sperling; **στροῦθοι**, nom. pl.



σύ, aeol. **τύ**, in B daneben **σύ**, pron. pers. 2. pers., du; §. 265; **σέ, σ'**, acc. sg.

**συμμαχία**, in A geschriben **συνμαχία** (**σύν, μάχη**; suffix §. 217, s. 395; eigentlich mitkämpfung), subst. fem. 10., bündniss.

**σύμμαχο-ς** (**σύν, μάχη**), subst. msc. fem. 10., mitkämpfer, bundesgenos.

**σύν**, praep. mit dem dat., mit.

**σύν-ειμι**, verb. I, a, zusammen sein; mit dem dat.: zusammen sein mit jemandem, im bei stehen; **συνεῖαν**, 3. pl. opt. praes., §. 290; personalendung §. 276; α = späterem ε, **συνεῖεν**; **συνεῖαν κ' ἀλλήλοις** sie sollen mit einander verbunden sein, einander bei stehen.

**συνθήκη**, dor. **συνθήκα** (**σύν, θή-κη** von **τί-θη-μι**; suffix §. 231), vertrag, contract; **συνθήκα** = ion.-att. **συνθήκη**, dat. sg.; **συνθήκαν** = ion.-att. **συνθήκην**, acc. sg.

## T.

**Τά, τᾶ, ταῖ, τάν, τᾶν, τάς, τᾶς** s. **ὁ**.

**τάλαντο-ν**, subst. ntr. 10., eigentlich wage (wurz. **ταλ** halten, tragen); A, 5 und sonst: ein bestimmtes gewicht oder die disem in silber entsprechende geldsumme, talent.

**ταχέως**, adv., schnell; ablativ vom adj. stamme **ταχυ-**, §. 251, s. 552.

**τέ, conj.**, und, §. 142, 1; **τέ — τέ, τέ — καί**, sowol — als auch; im homer. dialekt oft zum relativpronomen oder zu relat. partikeln hinzu gefügt zur verbindung der sätze, da jene urspr. demonstrativ sind; s. D, 12.

**τέκνωρ**, subst. ntr. (casus außer nom.-acc. kommen nicht vor), ziel.

**τέλιστα** (**τελες-**, nom. **τέλος**, u. a. obrigkeitliches amt; suffix **-τα-**), subst. msc. 10., beamter, magistratus; nom. sg. §. 246, s. 529; auf der selben tafel **τέτᾶς** mit erhaltenem **ς**.

**τέλειω** (von **τελες-**, nom. **τέλος**, ende; vgl. §. 297, §. 210, §. 145, 1, e), verb. V, 5; **τελέσσαι**, aeol. **τέλεσσαι**, inf. act. aor. comp., §. 297, §. 215; **τέλεσον** (auß **τέλεσσον**, vgl. §. 148, 1, a), 2. sg. act. imper. aor. comp.

**έταρτο-ς**, homer. **τέτρατο-ς, -η, -ο-ν**, adj. 10., der vierte; §. 241, 4; **τὸ τέτρατον**, das vierte mal.

**τεύχω**, verb. II, 2, machen, verfertigen; **ἰστεύχονται**, 3. pl. med. perf. (personalend. §. 282, §. 291) 'sie sind gemacht worden', so vil als 'sie bestehen, sind vorhanden'.

**τῆπιάρω** s. u. **ἐπίαρος**.

**τίμημα**, dor. **τίμᾱμα**, subst. ntr. 1. (stamm **τιμηματ-**; suffix §. 219, s. 410; **τιμή** schätzung, §. 219, s. 409), wert; in C der pfandpreis.

**τί-ς**, **τί**, pron. interr. und indef., wer, irgend wer; §. 264, s. 626; casusbildung vom stamme **τιν-**; **τ** §. 142, 1; **τίρ** = **τίς**, vgl. u. **ὅ**; **τίνα**, acc. sg.

**τιτύσκομαι**, verb. VI u. III (wurz. **τυκ**; **τε-τυκ-έσθαι**, aor. simpl. med., zu bereiten; vgl. auch **τεύχω** und **ἐϋτυκτος**), für sich her richten; D, 14 an spannen; **τιτύσκετο**, 3. sg. med. imperf., one augment.

**τό**, **τοῖ**, **τόν**, **τοῖρ**, **τοῖς** s. u. **ὅ**.

**τούτως** s. u. **οὕτως**.

**τρέμω**, verb. I, b, zittern; **τρέμε**, 3. sg. imperf., one augment.

**τρίς**, adv., dreimal (stamm **τρι-**, §. 237, 3).

**Τρώ-ς**, subst. msc. (stamm **Τρω-** consonant. decliniert), Troer, bewoner der statt Troja; **Τρωσίν**, dat. pl. mit **ν** **ἐφελκ.**, §. 149; D, 7 im sinne des instrum.

**τύ** s. **σύ**.

**τυῖδ'** s. u. **ὅ**.

**τῶ**, **τῶν**, **τῶς** s. u. **ὅ**.

## Υ.

**ὕλη**, subst. fem. 10., wald.

**ὑλή-εις**, **ὑλή-εσσα**, **-ή-εν**, adj. 4. (stamm **ὑλη-φεντ-**, §. 218, s. 402, vgl. §. 148, 1, a), walddreich; **ὑλήέσσης**, gen. sg. fem.; **σσ** §. 148, 1, e, β.

**ὑπένερθε** (**ὑπό**, **ἐνερθε** unten), adv., unterhalb.

**ὑπό**, **ὑπ'**, aeol. **ὑπά**, praep., mit dem acc. unter — hin, mit dem dativ unter, mit dem gen. unter, von (beim passivum).

**ὑπο-γράφομαι**, verb. I, b, verschreiben, verpfänden; **ὑπο-γραψόνται**, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. **ἀποκαθίστημι**.

**ὑπο-ζεύγνυμι**, aeol. **ὑπαζ**. (wurz. **jug**, §. 143, 1; **ευ** §. 38, 1; ζ §. 145, 1, c), verb. IV, a, an jochen, an schirren; **ὑπαζεύξαισα**, nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297, §. 229, vgl. §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersazdenung für **α** + conson., vgl.

§. 42, 1; B, 7—9 *πάτρος* — *ὑπαζεύξαισα* construiere: *χρῦσιον ἄρμα ὑπαζεύξαισα ἦλθες πάτρος δόμον λίποισα* nachdem du den goldenen wagen an geschirt hattest, kamst du das haus des vaters verlassend (verliebest du das haus des vaters und kamst hierher).

*ὑπό-λογο-ς, -ο-ν* (*λόγο-ς* u. a. rechenschaft, von *λέγ-ω* sagen; *ο* §. 34, 1; suffix §. 216), adj. 10., der rechenschaft unterworfen, verantwortlich für etwas (mit dem gen. verbunden); *ὑπολόγως*, acc. pl.; *ω* dor. ersazdenung für *ο* + cons., vgl. §. 42, 1; C, 18 verbinde: *ὑπολόγως τῶν ἐν τᾷ συνθήκᾳ γεγραμμένων* 'verantwortlich für das im contracte geschriebene'. *ὑψοῦ*, adv.; in der höhe, hoch oben.

## Φ.

*Φαίνω*, verb. V, 2, (s. 780, anm.), zeigen; med. erscheinen, sichtbar sein; *ἐφαίνετο, φαίνετο*, 3. sg. med. imperf.

*φέρω*, verb. I, b, tragen, bringen, nemen; *οἰσόντι* (von einem stamme *οἶ*, dor. *οἷ* wol mit unursprüngl. aspiration, vgl. §. 145, 2, b), 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; accent. s. u. *ἀποκαθίστημι*; *φέρον*, 3. pl. act. imperf., one augment.

*φεύγω*, verb. II, b (wurz. §. 37, 3, §. 38, 1), fliehen; *φεύγει*, 3. sg. act. praes.

*φιλέω*, verb. V, 4, aeol. *φίλημι*, vgl. *δινέω* (von *φίλο-ς* lieb, §. 209), lieben; *φίλει*, 3. sg. act. praes. (aeol.), gebildet wie *τίθει* von *τίθημι* auß \**τιθετι*, §. 275, mit ungesteigertem oder verkürztem wurzelvocal; *φιλήσει*, 3. sg. act. fut., §. 298, B, vgl. §. 297, s. 815.

*φιλότη-ς*, subst. fem. 1. (stamm *φιλοτητ-*, aeol. *φιλοτατ-*; *φίλο-ς* lieb; suffix §. 224), liebe; *φιλότατα*, acc. sg.

## Χ.

*Χ'* s. *κέ*.

*χαλεπό-ς, -ή, -ό-ν*, adj. 10., schwer; *χαλεπαῖν*, gen. pl. fem., §. 253; *ᾱ* aeol.-dor. contraction auß *αω*; B, 25 verbinde *ἐκ χαλεπαῖν μεριμναῖν*.

*χάλκεο-ς, -α, -ο-ν*, für älteres *χάλκειος* (*χαλκό-ς* erz; suffix §. 217), adj. 10., ehern.

*χαλκόπους* (*χαλκό-ς* erz; *πούς* s. d.), adj. 1., erzfüßig; *χαλκόποδ'(ε)*, acc. dual.

**χράομαι**, verb. V, brauchen; mit dem dativ construiert; **χρησόντα** 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. **ἀποκαθίστημι**.

**χρεία** (**χράομαι**; suffix §. 217), subst. fem. 10., bedürfniss, g  
brauch.

**χρυσός-ς**, subst. msc. 10. (vgl. §. 198, 1), gold; **χρυσόν**, acc. s  
**χρύσιον-ς**, -α, -ον (aeol.), adj. 10., golden; ion. **χρύσειος**, **χρύσε**  
(**χρυσός-ς**; suffix §. 217); **χρυσείην**, acc. sg. fem.; **χρύσεα**, nom  
plur. ntr.; **χρυσέησιν**, dat. pl. fem., §. 256, s. 575, mit **ν** ἐφέλ;  
§. 149.

**χρώς**, subst. msc. 1. (stamm **χρο-** und **χρωτ-**, beide nach 1  
haut, leib; **χροῖ**, dat. sg.

**χωρό-ς**, subst. msc. 10., ort, land, pl. ländereien; **χώρως**, a  
pl.; **ω** dor. ersazdenung für **ο** + cons., vgl. §. 42, 1; **χώρε**  
gen. pl.

## ψ.

**Ψάπρω** s. **Σαπρώ**.

## Ω.

**Ω**, partikel des außrufes vor dem voc.

**ὠκυπέτη-ς** (**ὠκύ-ς**, **πέτ-ομαι**), adj. 10. (mit gesteigertem stan  
außlaute), schnell laufend; **ὠκυπέτα**, acc. dual.

**ὠκύ-ς**, -εῖα, -ύ (**ω** §. 34, 2; fem. vgl. §. 217, s. 396), aeol. **ὠ**;  
adj. 8., schnell; **ὠκεις**, nom. pl. msc., §. 247.

**ὠράνω** s. u. **οὐρανός**.

**ὥς**, conj., wie; drückt mit dem infin. verbunden die absicht a  
C, 10 **ὥς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν δεῖ** damit immer die glei  
zal sei.

**ὥστε** (**ὥσ-τε**), conj., so daß; mit dem infin. verbunden.

## A. Leskien.



V.

Atlateinisch.



### Grabschrift des L. Cornelius Scipio

(sones des L. Cornelius Scipio Barbatus), consuls a. u. c. 495 (v. Chr. 259). Corpus Inscr. Latin. Tom. I. ed. Theod. Mommsen, Berol. 1863, n. 32.

HONC · OINO · PLOIRVME · COSENTIONT R  
DVONORO · OPTVMO · FVISE · VIRO  
LVCIOM · SCIPIONE · FILIOS · BARBATI  
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · HIC · FVET · A  
HEC · CEPIT · CORSICA · ALERIAQVE · VRBE  
DEDET · TEMPESTATEBUS · AIDE · MERETO

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt :

*Honc oíno ploírumé co — séntiónt R(ómai)*

*Duonóro óptumó fu — íse viró (viróro)*

*Lucíom Scipióne — fíliós Barbáti*

*Consól censór aidílis — híc fuét a(púd vos)*

*Hec cépit Córstica Áleri — áque urbé (pugnándod)*

*Dedét Témpestátebus — áide méreto(d vótam)*

**Grabchrift des L. Cornelius Scipio Barbatus,**  
consuls a. u. c. 456, v. Chr. 298. C. I. L. n. 30.

Obgleich einem älteren grabmal angehörig, fällt diese inschrift doch erst ins 6. jahrh. der statt, und ist jünger als die vor stehende. Die ganze erste zeile und ein teil der zweiten sind zerstört. Die querstriche bezeichnen auf dem steine selbst die enden der saturnischen verse.

**CORNELIVS · LVCIVS · SCIPIO · BARBATVS · GNAIVOD ·  
PATRE · PROGNATVS · FORTIS · VIR · SAPIENSQVE —  
QVOIVS · FORMA · VIRTVTEI · PARISVMA · FVIT —  
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · QVEI · FVIT · APVD · VOS  
— TAVRASIA · CISAUNA · SAMNIO · CEPIT — SVBIGIT ·  
OMNE · LOVCANAM · OPSIDESQVE · ABDOVCIT**

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt:

*Cornélius Lucius — Scipio Barbatus*  
*Gnaivód patré prognátus — fórtis vír sapiénsque,*  
*Quoiús fóрма vírtu — tei parísuma fúit,*  
*Consól censór aidílis — quei fúit apúd vos,*  
*Taurásiá Cisaúna — Sámnió cépit,*  
*Subigít omné Loucánam — ópsidésque abdoúcit.*

v. 3 nach Bücheler, Grúndriß der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 39:

*Quoiús formá virtútei — párisumá fúit.*

**Inschriften auß dem hain von Pisaurum.**

C. I. L. n. 177

C. I. L. n. 173.

(mit weglaßung der letzten drei zeilen).

**IVNONE · RE[GINA]**

**MATRE**

**MATRONA**

**MATVTA**

**PISAVRESE**

**DONO · DIIDRO**

**DONO · DEDROT**

**MATRONA**

Die inschriften gehören der zeit vor dem zweiten Punischen kriege an, fallen also etwa ins ende des fünften oder in den anfang des sechsten jahrhunderts der statt.



# Sendschreiben der consulu an die Teuraner in betreff der Bacchanalien

(senatus consultum de Bacchanalibus) a. u. c. 568 (v. Chr. 186).  
C. I. L. n. 196.

*Q. Marcius L. f., S(p.) Postumius L. f. cos. senatum consoluerunt n. Octob. apud aedem Duclonai. Sc(ribendo) arf(uerunt) M. Claudi(us) M. f., L. Valeri(us) P. f., Q. Minuci(us) C. f. De Bacanalibus quei foideratei esent ita exdeicendum censuere.*

*Neiquis eorum Bacanal habuisse velet. Sei ques esent, quei sibi deicerent necesus ese Bacanal habere, eeis utei ad pr(aetorem) urbanum Romam venirent deque eeis rebus, ubei eorum verba audita esent, utei senatus noster decerneret, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur. Bacas vir nequis adiese velet ceivis Romanus neve nominus Latini neve socium quisquam, nisei pr(aetorem) urbanum adiesent isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.*

*Sacerdos nequis vir eset. Magister neque vir neque mulier quisquam eset. Neve pecuniam quisquam eorum comoinem habuisse velet neve magistratum, neve pro magistratod neque virum neque mulierem quiquam fecise velet. Neve post hac inter sed conjourase neve comvovise neve conspondise neve conpromesise velet neve quisquam fidem inter sed dedise velet. Sacra in oquoltod ne quisquam fecise velet, neve in poplicod neve in preivatod neve extrad urbem sacra quisquam fecise velet, nisei pr(aetorem) urbanum adieset isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.*

*Homines plous V oinvorsei virei atque mulieres s  
 quisquam fecise vèlet, neve inter ibei virei plous  
 mulieribus plous tribus arfuisse velent, nisei de pr  
 urbani senatuosque sententiad, utei suprad scripi  
 Haice utei in coventionid exdeicatis ne minus trinun  
 dinum; senatuosque sententiam utei scientes es  
 eorum sententia ita fuit: sei ques esent, quei a  
 ead fecisent, quam suprad scriptum est, eeis ren  
 talem faciendum censuere — atque utei hoc in  
 ahenam inceideretis, ita senatus aiquom censuit;  
 eam figier joubeatis, ubei facilumed gnoscier poti  
 que utei ea Bacanalia, sei qua sunt, exstrad quam  
 ibei sacri est, ita utei suprad scriptum est, in di  
 quibus vobeis tabelai datai erunt, faciat is utei dismo*

### Das Soranische epigramm.

C. I. L. n. 1175.

Die weiteren zwischenräume bezeichnen auf dem stei  
 die enden der saturnischen verse.

M · P · VERTVLEIEIS · C · F ·  
 QVOD · RE · SVA · D[I]FEIDENS · ASPER[E]  
 AFLEICTA · PARENS · TIMENS  
 HEIC · VOVIT · VOTO · HOC  
 SOLVT[O] · [DE]CVMA · FACTA  
 POLOVCTA LEIBEREIS · LVBE[N]  
 TES · DONV · DANVNT ·  
 HERCOLEI · MAXSVME ·  
 MERETO · SEMOL · TE  
 ORANT · SE · [V]OTI · CREBRO ·  
 CONDEMNES

Die verse von Ritschl (de miliario Popilliano deque epigr. Sorano, progr. v. 3. Aug. 1852, Bonn) folgendermaßen her gestellt:

*Quod ré suá d[i]feídens — áasper[é] afleícta  
Paréns timéns heic vóvit — vóto hóc solút[o]  
[De]cumá factá poloúcta — leíbereís lubé[n]tes  
Donú danúnt Hércolei — máxsumé méreto.  
Semól te oránt se [v]óti — crébro cóndémnes.*

Die letzte zeile bedeutet: zugleich bitten sie dich, sie noch oft (zur zalung) eines gelübdes zu verurteilen, nämlich indem du das gebet erhörst, für dessen erhörung sie etwas gelobt haben.

# G l o s s a r.

---

Da in allen vor stehenden denkmälern doppelconsonanten nicht geschriben werden, genügt es für alle fälle, wo ein einfacher consonant statt des doppelten steht, auf §. 157, a (s. 258) zu verweisen.

## A.

*Abdoucit* (abdūcit); *ou* §. 50; §. 293 (s. 785, II, b).

*adiese* für *adiise* (adiisse); dissimilation §. 52 (s. 95, 97); schwund des *v* §. 157, f.

*adieset* (adiisset), *adiesent* (adiissent), s. *adiese*.

*afleicta* (afflīcta). Die etymologie von *flīgo* ist nicht klar, daher *ei* villeicht nicht steigerungsvocal, sondern bloß graphischer außdruck für *ī*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die übrige verbalbildung ein gedrunen.

*aide* (aedem); *ai* und wurzel §. 49 (s. 91); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*aidilis* (aedilis) s. *aide*.

*aiquom* (aequum); *ai* §. 49 (vgl. Corssen, Krit. Beitr. s. 255 u. des selb. Krit. Nachtr. s. 237); *o* §. 46, 3.

*Aleria* (Aleriam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*arf(uerunt)* (adfuerunt); *r* vgl. das Umbrische §. 161.

*arfuisse* (adfuisse) s. *arfuerunt*.

*arvorsum* (adversum); *r* s. *arfuerunt*; *o* §. 46, 3. — Construction, ab weichend vom späteren gebrauch, mit dem ablativ.

*asperē*; §. 251 (s. 553, anm. 2).

## B.

*Baca* (*Báxxη*), Bachuspriesterin, davon *Bacānal*, Bachusfest; *c* für *cc*, diß für *xx*, da in älterer zeit die Römer die griech. aspiraten durch die entsprechenden *tenuis* auß drükten.

## C.

*Caputalem* (capitalem); *u* vgl. §. 52 (s. 97).

- ceivis* (civis); wurzel nach Curtius, Grundzüge n. 45, *ki* (vgl. qui-es, *κεῖ-μα* §. 151, 1); *ei* §. 49 (s. 90).
- censōr* (censōr); *s* = ält. *st*, §. 157, b; suffix §. 225 (s. 447); nominativform §. 246 (s. 529), §. 55 (s. 100).
- censuere*; außlaut §. 159 (s. 273).
- Cisauna* (Cisaunam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).
- comoinem* (communem); *oi* §. 49 (s. 91).
- conjourase* (conjūrasse, conjūravisse); *jourare* für \**jous-are* von *jous*, s. zu *jousiset*; *r* §. 157, e; perfectbild. §. 301, 2; schwund des *v* §. 157, f.
- conpromēsise* (compromīsisse); da *māsi* auß \**mit-si* durch ersazdenung (§. 157, a, vgl. §. 301, 1), ist *ē* der graph. außdruck für die irrationale, nach *e* neigende außsprache des *ī*, wofür sonst *ei* geschriben wird, z. b. *promiseiserit*.
- consol* (consul); ableitung u. form s. Corssen, Krit. Nachtr. s. 280 ff.; *o* vor *l* vgl. §. 52 (s. 96); nominativform §. 246 (s. 529).
- cōsentiont* (consentiunt); *ō*, schwund des *n* §. 157, a; *o* §. 46, 3, §. 267 (s. 683).
- Corsica* (Corsicam), schwund des *m* §. 159 (s. 272).
- cōsoleretur* (consuleretur); schwund des *n* §. 157, a; neben *consoluerunt* im senatus cons. de Bacch.; *o* s. *consol*.
- cōventionid* (conventionē, contione); schwund des *n* in der zusammensetzung vor *j*, *v*, *s* in der älteren sprache ser häufig, vgl. §. 157, a; ablativform §. 251 (s. 553).

## D.

- Danunt* (dant); §. 293, IV (s. 785).
- datai* (datae); *ai* §. 247 (s. 535.)
- decuma* (decima); grundform §. 241, 10; *u* §. 46, 3.
- dedēt* (dedit); §. 291 (s. 739, 742).
- dedro* (dedērunt, dedērunt); schwund des *ē* §. 46, 1; §. 56; *o* §. 46, 3, §. 47, 3; außlaut §. 159 (s. 273).
- dedrot* s. *dedro*; schwund des *n*, vgl. §. 157, a.
- deicerent* (dicerent); *ei* §. 49 (s. 90), §. 293, II, b.
- difeidens* (diffidens); *ei* §. 49 (s. 90); §. 293 (s. 785), II, b; construere: *re sua aspere afleicta difeidens*, d. h. 'besorgt über sein hart gefährdetes vermögen' (*res* hier warscheinlich 'vermögen', villeicht 'verhältnisse' überhaupt).

*dismota* (dīmota), vgl. §. 157 (s. 260).

*dono* (donum); *o* §. 47, 2 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*donu* (donum); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*Duelonai* (Bellonae); *dv* = späterem *b*, §. 158 (s. 269); *ai* §. 252 (s. 558).

*duonoro* (bonorum); *dv* s. *Duelonai*; *-ro(m)* §. 47, 2, §. 159 (s. 272), §. 253 (s. 563).

## E.

*Eād* (eā); §. 251 (s. 553).

*eeis* (eīs); §. 261 (s. 587).

*exdeicatis* (ēdicatis) s. *deicerent*.

*exdeicendum* (ēdicendum) s. *deicerent*.

*extrād* (extrā); *xs* ältere pleonast. schreibung für *x*; *d* §. 251 (s. 553).

## F.

*Facilumēd* (facillimē); *u* §. 46, 3; superlativbild. §. 157 (s. 262, b), §. 236; *-ēd* §. 251 (s. 553, anm. 2).

*figier* (figi); §. 230 (s. 474).

*filios* (filius); *o* §. 47, 2.

*foideratei* (foederati); *oi* §. 49 (s. 91); endung §. 247 (s. 534).

*formā* (formā); §. 55.

*fuēt, fūit, fuīt* (fūit); *ē, ī* §. 291 (s. 739); *ū* §. 291 (s. 740).

## G.

*Gnaiivōd* (Gnaeō); §. 159 (s. 272); §. 251 (s. 553).

*gnoscier* (nosci); *g* §. 158 (s. 269); infinitivform §. 230 (s. 474).

## H.

*Haice* (haec), nom. acc. pl. ntr., §. 264; vgl. s. 625.

*heic* (hīc), adv.; nachtr. zu s. 629; vgl. *quiquam*.

*Hercolei* (Herculi); *o* §. 52 (s. 96); endung §. 254 (s. 568).

*hīc, hēc*, nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

*hoce* (hoc); §. 264 (s. 626), §. 157 (s. 260).

*honc* (hunc); §. 47, 2; §. 264 (s. 625, 626).

## I.

*Ibei* (ibi) s. *ubei*.

*inceideretis* (incideretis); *ei* auß *ae* (*caedo*), §. 54; wurzel warscheinlich *scid* (*scind-o*); *ae* §. 49, §. 293 (s. 785).

## J.

*Joubeatis* (jubeatis); *joubeo* nach Corssen, Ausspr. u. Vocalism. II, 50, auß *\*jous-hibeo* (habeo) durch die mittelstufen *\*jous-ibeo*, *\*jousbeo*; *jous* §. 50 (s. 93), §. 230 (s. 471); in *joub-eo* (später *jübeo*) wurde *joub* als verbalstamm auf gefaßt, daher perf. *\*joub-si*, *jous-si* (*jussi*), §. 301, 1 (doch s. Corssen, Krit. Beitr. 420).

*jousiset* (jussisset) s. *joubeatis*.

*Junone* (Junoni); §. 254 (s. 568).

## L.

*Leibereis* (liberi); *ei* der stamsilbe, da die ältere form *loebesum* überlifert ist, geschwächt auß *oe*, *oi*; *oi* villeicht zweite steigerung von *i* der wurzel *lib*, vgl. Curtius, Grundzüge n. 545; pluralform §. 247 (s. 534).

*Loucanam* (Lucaniam); *ou* §. 50 (s. 94).

*Lūcius* (Lūcius), *Luciōm*; *ū* §. 50 (s. 94); *ī*, vgl. die entsprechenden osk. formen §. 68, 2; *o* §. 47, 2.

## M.

*Magistratūd* (magistratū); §. 251 (s. 553).

*matrē* (matri); §. 254 (s. 568).

*matronā* (matronae), nom. pl. fem.; nachtr. zu s. 535.

*Matutā* (Matutae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

*maxsumē* (maxumē); *xs* s. *extrad*; *ē* §. 251.

*meretō[d]* (merito); *e* = späterem *i*, vgl. §. 57; *-ō[d]* §. 251 (s. 553).

## N.

*Necesus* (necesse); nach Corssen, Krit. Nachtr. 273 erstarte nominativform, an gewant wie der daneben vor kommende accusativ *necessum*, etymol. ebenda.

*nei* (nē).

*nisei* (nīsī) s. *sei*.

*nominus* (nominis); §. 252 (s. 557).

## O.

*Oino* (ūnum); *oi* §. 49 (s. 91); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*oinvorsei* (universi); *oi* §. 49 (s. 91); schwund des *i* vgl. §. 56; *o* §. 46, 3 ende; *ei* §. 247 (s. 534).

*omne* (omnem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*optumo* (optimum); grundform §. 46, 3; superlat. §. 236; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*oquoltōd* (occultō); wurzel *kal*; *qv* nach §. 151, 1; *o* der stammsilbe §. 46, 3 ende; ablat. §. 251 (s. 553).

## P.

*Parisumā* (parissimā); *u* §. 46, 3; *ā* §. 55.

*patrē*; *ē* §. 55, §. 251 (s. 553 u. nachtr. dazu); schwund des *d* §. 159 (s. 272).

*Pisaurēse* (Pisaurensēs); außfall des *n* §. 157 (s. 258); schwund des außlaut. *s* §. 159 (s. 271); nach Bücheler, Grundriss der lat. Decl., s. 16, auß *Pisaurensēs* mit erhaltener ursprüngl. endung der cons. declin., vgl. s. 534.

*ploirumē* (plurimi), nom. pl. masc.; grundform §. 235 (s. 491), vgl. §. 232 (s. 481); *r* §. 157, e; *u* §. 57; *ē* §. 49 (s. 91), §. 247 (s. 534).

*plous* (plūs); §. 232 (s. 481).

*poloucta* (pollūcta) von *poloucēre*, *pollūcēre*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die flexion ein gedrungen; *pollucere* heißt ein opfer mit opfermalzeit dar bringen, deren kosten hier bestritten werden durch die *decuma* (den zehnten) irgend einer nicht näher bezeichneten summe; *decuma facta poloucta* (ablat. absol.): 'nachdem sie den zehnten gemacht (ab geteilt) und dar gebracht haben'.

*poplicōd* (pūblicō); C. I. L. n. 185, 186 *pouublicom*, nach Corssen, Aussprache und Vocal. durch steigerung auß dem stamme *pōpulo-*, *pōplo-*, doch widerspricht *ou*, dem *u* zu grunde liegen müste; ablativform §. 251 (s. 553).

*potisit* (possit); *poti* §. 47, 2, §. 226 (s. 453); außfall von *i*, vgl. §. 56.

*preivatōd* (prīvatō); ablativf. §. 251 (s. 553).



## Q.

*quei* (quī), nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

*uei* (quī), nom. pl. msc., §. 264 (s. 627).

*uēs* (quī), nom. pl. pron. indef. (nom. sg. *quis*); im senatus cons. immer von dem selben casus des pron. relat. (*quei*, nom. sg. *quei*) unterschieden; §. 264 (s. 627).

*uīquam*, für älteres *quei-quam*, loc. sg. des stammes *quo-*, s. nachtrag zu s. 629; bedeutung 'in irgend einem puncte, irgendwie', vgl. Bücheler, Grundriss 63.

*uoius* (cujus); §. 264 (s. 628); *cu-* = *quo-*, §. 158 (s. 270).

*uom* (quum); o §. 46, 3.

## R.

*Re[ginā]* (reginae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

## S.

*Samnio* (Samnium); o §. 47 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*Scipio*; ō §. 55.

*Scipione* (Scipionem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*sēd* (sē); §. 265 (s. 648).

*sei* (sī), auß ursprüngl. *svai*, osk. *svae*, loc. fem. des reflexio-stammes *sva-* (Corssen, Ausspr. u. Vocal. I, 340); schwund des *v*, vgl. §. 47, 2, §. 154, 3.

*semol* (simul); *e*, vgl. *semel*, *simplex* §. 237, 1 (griech.).

*senatorbus* (senatoribus); im senatus cons. einmal neben mer-maligem *senatoribus*, daher villeicht nur schreibfeler; wenn richtig, ein beispil von erhaltener conson. declination (Bücheler, Grundriss 64).

*senatuos* (senatūs); §. 252 (s. 558); lautgesetze §. 50 (s. 93), §. 154, 3.

*sententiād* (sententiā); §. 251 (s. 553).

*sibei* (sibī); §. 265 (s. 647).

*sient* (sint); §. 290 (s. 717), §. 48, 2.

*socium* (sociorum); §. 253 (s. 563).

*suprād*, wie *extrād*.

## T.

*Tabelai* (tabellae); *ai* §. 247 (s. 535).

*tabulam* (tabulam); *o* §. 52 (s. 96).

*Taurasia* (Taurasiam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*Tempestatebus* (Tempestatibus); §. 49 (s. 90).

*trinum noundinum* (tr. nūndinum); *ou* §. 50 ende; ursprüngl. gen. pl., §. 253 (s. 563), doch *noundinum* nach Bücheler, Grundriss 44, nicht von *noundinae* (der neunte tag), sondern von *noundinum* (der zeitraum zwischen zwei *noundinae*).

## U.

*Ubei* (ubi); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 148, Krit. Beitr. 203, ist *-bei* dativsuffix, s. §. 265; anlaut §. 158 (s. 270).

*urbe* (urbem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*utei* (uti, ut); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 262 (vgl. jedoch dess. Krit. Nachträge 27) auß *\*cu-tei*, älter *\*quo-tei*; *-tei*, loc. des pronominalstammes urspr. *ta-*, vgl. §. 254 (s. 568), nachtr. zu s. 629; anlaut §. 158 (s. 270).

## V.

*Vertuleieis* (Vertuleji); §. 247 (s. 534).

*virei* (virī); §. 247 (s. 534).

*viro* (virum); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*virtutei* (virtutī); §. 254 (s. 568).

*vobeis* (vobīs); §. 266 (s. 654).

A. Leskien.



VI.

O s k i s c h.



# Nationales alphabet.

Mommsen, Unterital. Dialekte, taf. I.

<b>𐌁</b>	<b>𐌂</b>	<b>𐌃</b>	<b>𐌄</b>	<b>𐌅</b>	<b>𐌆</b>	<b>𐌇</b>	<b>𐌈</b>	<b>𐌉</b>	<b>𐌊</b>	<b>𐌋</b>
a	b	g	d	e	v	z	h	i	k	l

<b>𐌌</b>	<b>𐌍</b>	<b>𐌎</b>	<b>𐌏</b>	<b>𐌐</b>	<b>𐌑</b>	<b>𐌒</b>	<b>𐌓</b>	<b>𐌔</b>	<b>𐌕</b>	<b>𐌖</b>
m	n	p	r	s	t	u	f	ĩ	ũ	

Die schrift läuft von rechts nach links.

## Inschrift eines steines auß Pompeji,

gefunden auf der zwischenwand zwischen dem Isistempel und der so genanten curia Isiaca, in nationaler schrift (Mommsen, Unterit. Dial. s. 183, taf. X). Lange vocale sind zum teil durch verdoppelung auß gedrückt.

𐌁𐌂𐌃𐌄𐌅𐌆𐌇𐌈𐌉𐌊𐌋𐌌𐌍𐌎𐌏𐌐𐌑𐌒𐌓𐌔𐌕𐌖𐌗𐌘𐌙𐌚𐌛𐌜𐌝𐌞𐌟𐌠𐌡𐌢𐌣𐌤𐌥𐌦𐌧𐌨𐌩𐌪𐌫𐌬𐌭𐌮𐌯𐌰𐌱𐌲𐌳𐌴𐌵𐌶𐌷𐌸𐌹𐌺𐌻𐌼𐌽𐌾𐌿𐍀𐍁𐍂𐍃𐍄𐍅𐍆𐍇𐍈𐍉𐍊𐍋𐍌𐍍𐍎𐍏𐍐𐍑𐍒𐍓𐍔𐍕𐍖𐍗𐍘𐍙𐍚𐍛𐍜𐍝𐍞𐍟𐍠𐍡𐍢𐍣𐍤𐍥𐍦𐍧𐍨𐍩𐍪𐍫𐍬𐍭𐍮𐍯𐍰𐍱𐍲𐍳𐍴𐍵𐍶𐍷𐍸𐍹𐍺𐍻𐍼𐍽𐍾𐍿𐎀𐎁𐎂𐎃𐎄𐎅𐎆𐎇𐎈𐎉𐎊𐎋𐎌𐎍𐎎𐎏𐎐𐎑𐎒𐎓𐎔𐎕𐎖𐎗𐎘𐎙𐎚𐎛𐎜𐎝𐎞𐎟𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬴𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿

## Umschreibung.

v. aadirans v. eitiuvam paam  
 vereiiaī pūmpaiianai trīstaa-  
 mentud deded eisak eitiuvad  
 v. viinikiis mr. kvaisstur pūmp-  
 aians triibūm ekak kūmben-  
 nieis tanginud ūpsannam  
 deded isidum prūfatted.

## Lateinische übersetzung.

Vibius Adiranus Vibii (filius) pecuniam quam reipublicae Pompejanae testamento dedit, illa pecunia Vibius Vinicius Marae (filius) quaestor Pompejanus aedificium hic conventus sententia operandum (faciendum) dedit, idem probavit.

## Auß der tabula Bantina.

Die so genante tabula Bantina, das bruchstück einer größeren bronzetafel, enthält einen teil des zwischen den jahren 573 und 636 d. st. dem Lucanischen stätchen Bantia von Rom auß gegebenen statrechts in lateinischer schrift (*v* und *u* nicht geschiden). Mommsen, Unterital. Dial. s. 145. Kirchhoff, Das Stadtrecht von Bantia, Berlin 1853.

## Sanctionsformel am schluß von §. 2.

*svae pis contrvd exeic fefacvst avti comono hipvst molto  
 etanto estvd n. MM in\*) svae pis ionc fortis meddis moltavm  
 herest ampert minstreis aeteis eitvas moltas moltavm licitvd.*

## Lateinische übersetzung.

Si quis contra hoc fecerit aut comitia habuerit, multa tanta esto n. MM. Et si quis eum forte magistratus multare volet, intra minorem partem familiae (pecuniae?) multae multare liceto.

\*) abbreviatur für *inim*.

## Anfang von §. 4.

*pon censtvr bansae\*) tovtam\*\*) censazet pis cevs bantins  
fvst censamvr esvf in eitvam.*

## Lateinische übersetzung.

Quum censores Bantiae populum censebunt, qui civis Bantinus fuerit, censetor — et pecuniam.

## Auß §. 5.

*svae pis op eizois com altrvd\*\*\*) ligvd acvm herest avti  
prv medicatvd manim aservm eizazvnc egmazvm pas ex-  
aiscen ligis scriftas set ne pim†) prvhipid mais zicolois  
X nesimois.*

## Lateinische übersetzung.

si-quis apud illos (den vorher genanten magistratspersonen) cum altero lege agere volet aut pro (coram) magistratu manum asserere illarum rerum, quae hisce in legibus scriptae sunt, ne quem prohibuerit (subject des verbums einer der vorher genanten magistrate) magis diebus X proximis.

---

\*) auf der tafel verschriben *sansae*.

\*\*) auf der tafel verschriben *tavtam*.

\*\*\*) auf der tafel *atrvd*.

†) auf der tafel *phim*.

---

# G l o s s a r.

---

Für die bedeutung der worte sehe man die lateinische übersetzung. Die ordnung nach dem osk. alphabet; neuosk. *c* unter *k*, *i* unter *ï*, *x* unter *k*, *o* unter *û*.

## A.

*Aadirans*; §. 68, 2; §. 246 (s. 530).

*aeteis*, gen. sg., §. 252 (s. 559); bedeutung *pars* sicher, doch die herleitung zweifelhaft.

*acum*; §. 164, §. 65 anm., §. 216 (s. 381).

*altrud*; *u* = *û* §. 65; §. 251 (s. 553).

*ampert*, praepos.; bedeutung nach Corssen, Ztschr. V, 108.

*aserum*; *s* = *ss*, *asserum* für *az-serum*, *az* = *at-s* (§. 165); der bedeutung nach = lat. *ad*, vgl. Corssen, Ztschr. III, 293.

## B.

*Bansae*, loc. sg. fem., §. 254 (s. 568); *s* §. 164.

*Bantins*; §. 68, 2; §. 246 (s. 529).

## D.

*Deded*; §. 291 (s. 745); über den außlaut vgl. §. 159 (s. 272).

## E.

*Egmazum*; §. 253 (s. 563); *z* §. 165; nom. sg. *egmo*.

*ekak*, adverbial gebraucher ablat. sg. fem. des pronominalstammes *eko-*; der form wegen vgl. *eisak*.

*exo-*, pronominalstamm; *exeic* (*exei-c*), loc. sg. ntr., §. 258 (s. 568), mit an gehängter partikel (lat. *ce*, *c*); *exaiscen* (*exais-c-en*), abl. pl. fem., §. 261 (s. 587), mit der selben partikel und suffigierter praeposition *en* (lat. *in*; osk. *e*, lat. *i* = urspr. *a* §. 65).



$u = \bar{u}$  §. 65;  $d$  §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678).

r. sg. Die bedeutung ist nicht sicher gefunden; am ehesten nach Curtius, Ztschr. IV, 236, 'Gewese, Gut'.

§. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530).

*eizo*, pronominalstamm;  $z$  §. 165; *eisak*, abl. sg. fem., verlust des auß lautenden  $d$  (§. 251, s. 553) vor d. an geten partikel  $k$  (vgl. *exei-c*); *eizois*, §. 261 (s. 587); *unc* (= *eizazum-c*), §. 253 (s. 563).

a-, nom. *eitiuvü*; wurzel warscheinlich  $i$  (gehen), daher §. 66; neuosk. *eitua*, §. 165; *eituam*, acc. sg. *eitiuvad*, §. 253 (s. 553); *eituas*, §. 252 (s. 559).

## V.

*aï* (= *verejaï*), §. 255 (s. 572); ableitung und bedeutung nicht ganz klar; die übersetzung *reipublicae* nach insen.

*is*; *iï* §. 66, anm.; suffix und nominativform §. 68, 2; §. 6 (s. 530).

## Z.

*z*, §. 261 (s. 587);  $z$  §. 165.

## H.

§. 302, 2; für den stamm vgl. §. 293, V. umbr. (s. 789). §. 68, anm., §. 164; *hipust*, §. 291 (s. 745), §. 302, 4. 7; *hipid*, 3. sg. opt. perf., §. 302, 3.

## C.

§. 68, 2, §. 246 (s. 529);  $e = \bar{e}$ , vgl. lat. *ceivis*.

*m* (censere); *censamur*, 3. sg. imp. med.-pass.; *mu* vgl. §. 7 (s. 785 umbr.),  $r$  wäre dann das reflexivpron., §. 287; construction wie lat. *rem censeri*; *censazet*, §. 302, 2;  $z$  §. 165, *-et* = *ent*, §. 164, vgl. §. 65.

§. 247 (s. 535); *st* §. 164;  $u = \bar{u}$ , §. 65.

## K.

*tur*; ss nur graphisch für  $s$ ; *aï* §. 66;  $u = \bar{u}$ , §. 65; nominativform §. 246 (s. 529).

kümbennieis; nn nur graphisch für n; §. 252 (s. 559); wurzel §. 164; suffix -iü-m, §. 217 (s. 390), lateinisch entspräche ein st. \*conveniū-m. Bedeutung nach Mommsen *conventus i. e. senatus*.

*comono*, acc. pl. ntr. (nom. sg. *comonom*), §. 65, §. 250 (s. 548) - *contrud*, praepos. (vgl. lat. *extrad*, *suprad*); form §. 251 (s. 553) ;  $u = \bar{u}$ , §. 65. Construction mit dem locativ: *contrud exei*.

### L.

*Lig-*, nominalstamm; *ligud* §. 251 (s. 553); *ligis* für *ligis* = *s*, §. 261 (s. 587).

*licitud*, §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678);  $u = \bar{u}$ ; §. 65.

### M.

*Mais* (zu sprechen *maïs*, weil der diphthong *ai*, altosk. *aī*, auf der tab. Bant. durch *ae* gegeben wird), zunächst für \**maji*, vgl. altosk. *Maiiüi* d. i. *Majiüi* = lat. *Magio* (nom. propr., dat. sg.), und lat. *major*, §. 232 (s. 481).

*manim*, acc. sg., als *i*-stamm behandelt, vgl. *castrid*; §. 251 (s. 553).

*meddis*, altosk. *meddiss*; *ss* (*s*) assimilation auß *ks* (*μεδδεις* auf einer inschrift mit griech. buchstaben), dat. *medikei*; vgl. Corssen, Ztschr. XI, 332.

*medicatud*, §. 251 (s. 553); als *o*-stamm behandelt.

*minstreis*, wörtlich = lat. *ministri*, §. 233 (s. 487); osk. *mins* für *minis*, vgl. §. 232 (s. 481); gen. sg. §. 252 (s. 559).

*moltaum*; §. 65, anm. 1, §. 216 (s. 381).

*molto*; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530); *molts*, §. 252 (s. 559).

### N.

*N.*, römische nota für *nummi*.

*nesimois*, §. 261 (s. 587); ableitung von wurzel *nec* (*nec-tere*), *neh*, s. Corssen, Ztschr. III, 249.

### P.

*Po-*, pronominalstamm, §. 164; *pas*, §. 264 (s. 627) u. §. 247 (s. 535); *paam*, acc. sg. fem.; das *ā*, wenn es nicht ein feler der schreibung ist, zeigt die ursprüngliche länge des femininstammes, gegen §. 65, anm. 2.

*pis*, §. 164; *pim*, acc. sg.

*pru*; *u* = *ū* (lat. *prō*), §. 65.

*pruhpid* s. *hip*-.

*prüfatted*, §. 302, b; *f*, vgl. §. 164.

*pūmpaiians* (das zweite *i* = *j*); §. 68, 2, §. 246 (s. 530); *p*  
§. 164; *pūmpaiianaī*, §. 255 (s. 572).

*pon* = lat. *quu-m*, älter *quo-m*, §. 164.

### S.

*Set*; *e* §. 65; schwund des *n*, §. 164.

*svae* s. das lat. *sei*.

*scristas*, §. 247 (s. 535); *f*, §. 164.

### T.

*Tanginud*, auf andern denkmälern *tanginūd*; §. 251 (s. 553);  
*u* = *ū*, §. 65.

*tristaamentud*; §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 65.

*triibum*, acc. sg. Bedeutung *aedificium* nach Corssen, Ztschr.  
XIII, 179 ff.

*tovtam*, nom. *tovtō*, altosk. *tüvtü*, vgl. 165; *ov*, *üv*, §. 67.

### F.

*Fefacust*, §. 291 (s. 745), §. 302, 7; *a*, §. 68, 1.

*fust*, §. 302, 4.

### I.

*I-*, pronominalst.; *isidum*, *is-i-dum*, nom. sg. mit den par-  
tikeln *i*, vgl. §. 264 (s. 625), und *dum* (lat. *dem*); *i*, §. 66, 2;

*ionc*, acc. sg. msc. = *iom-c*, mit an gehängter partikel *c*.

### U.

*ūpsannam*; *ü* §. 65; vocalaußstoßung §. 68, 2; *s*, §. 165;  
*nn*, §. 165.

A. Leskien.



VII.

U m b r i s c h.



# Nationales alphabet.

Aufrecht und Kirchhoff, Umbrische Sprachdenkmäler, taf. 1.

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>↗</b>	<b>E</b>	<b>↘</b>	<b>↖</b>	<b>↗</b>	<b>⊙</b>	<b>I</b>	<b>K</b>	<b>J</b>	<b>W</b>	<b>W</b>	<b>Λ</b>
a	b	e	v	z	h	i	k	l	m				

<b>N</b>	<b>W</b>	<b>1</b>	<b>D</b>	<b>2</b>	<b>M</b>	<b>Y</b>	<b>Y</b>	<b>V</b>	<b>8</b>	<b>d</b>	<b>p</b>
n	p	r	s	t	u	f	ç	r			

Vgl. Comp. §. 58. Die schrift läuft von rechts nach links. Die umbrisch-latein. schrift scheidet nicht *v* von *u*, bezeichnet aber *ç* durch **5**.

## Auß den Iguvinischen tafeln.

Diese (7 erztafeln) wurden gefunden in der umbrischen statt Iguvium (jezt Gubbio) und bilden den bedeutendsten rest der umbrischen sprache, da außerdem nur eine geringe anzahl kleiner inschriften in der selben erhalten ist. Von inen sind taf. I, a, b (vorder- und rükseite), II, a, b, III, IV, V, a, ein teil von V, b in nationaler, der andere teil von V, b, VI, a, b, VII, a, b in lateinischer schrift. Taf. I, a, b stimmt zum teil überein mit VI, a, b und VII, a, indem die lezteren drei stücke eine weitere außführung des inhalts der ersteren sind. Die genanten tafeln enthalten die vorschriften über die verschidenen opfer, die bei einer sünung des hügels (ocris, okar), auf dem die statt Iguvium oder der innere teil der selben ligt, und des ganzen stattgebiets (popler anferener et ocrer pihaner i. e. populi lustrandi et collis piandi sc. causa) vor zu nemen sind und die dabei an zu wendenden gebetsformeln in großer außfürlichkeit (die lezteren nur auf den

tafeln in lateinischer schrift). Das ganze ist ein geleitet durch die beschreibung eines vorher ein zu holenden auguriums. — Taf. II, a enthält die beschreibung von opfern des Attidischen priestercollegiums (frater Atiierur), III und IV bestimmungen über privatheiligtümer der selben brüderschaft, V, a, b decrete und andere aufzeichnungen der Attidier, II, b die beschreibung eines bundesopfers von 10 verbündeten umbrischen stätten. Das nähere s. man bei Aufrecht und Kirchhoff.

Taf. I, a, z. 2, 3.

: 31VI : 23VAV13DY : 23DE313D1

: VY38 : 8VB3DY : 13V1ADY

2. 23DE313D1

\* 2. 8VB : 3DY

Pre veres Treplanes Juve  
Krapuvi tre buf fetu.

Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio tres boves facito  
(i. e. sacrificato).

Taf. I, b, z. 10.

: 833A : 231D30 : MV38A : MV11V1 : 3VY1

: VY3 : VY1D133A

2. 33A

Pune puplum aferum heries, avef  
anzeriatu etu.

Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) voles, aves ob-  
servatum ito.



Taf. V, a, z. 22 — 27.

1A1E:8DRAED:PED2NRAVD:8VDENP:  
 EOEERKVA:8EIR:8DRADEKS:AKE:KEE2VA  
 2CE:DEOE:KADRA:2I:2CE:VESIDA:KAD/  
 8DRAVD:AIIEPIA:1ADE:AVA:BEHAVDENK:  
 1DA2IKAVDENK:DEOE:KADRA:EDA:EPEK:  
 1DA8E:2I:  
 8VDENK. 2.

Ape frater çersnatur furent,  
 ehvelklu feia fratreks ute kvestur,  
 sve rehte kuratu si. Sve mestru karu  
 fratri Atiieriu, pure ulu benurent,  
 prusikurent rehte kuratu eru, erek  
 prufe si.

### Übersetzung.

Postquam fratres cenati fuerint, decretum faciat magister  
 et quaestor, si recte curatum sit. Si major pars fratrum Atti-  
 orum, qui illuc (?) venerint, censuerint recte curatum esse,  
 in probe sit. Aufrecht u. Kirchhoff, U. Spr. II, 335.

## Taf. VI, a, z. 22 — 25.

*Pre vereir Treblaneir Ivve Grabovei bvf tre*  
 (s. oben, tafel I, a); *eso naratv vesteis: teio\**) *suboc*  
*oco, Dei Grabovi, ocriper Fisiv, totaper Iiovin*  
*nomneper, erar nomneper; fos sei, pacer sei ocre*  
*tote Iiovine, erer nomne, erar nomne.*

## Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio boves tre  
 hoc narrato vestitus: te precor preces, Dium Graboviu  
 colle Fisio, pro civitate Iguvina, pro ejus (collis) nom  
 ejus (civitatis) nomine; favens sis, pacatus sis colli Fisio,  
 Iguvinae, ejus (collis) nomini, ejus (civitatis) nomini.

## Taf. VI, b, z. 10, 11.

*Fisovie Sançie, ditv ocre Fisi, tote Iovine, ocre*  
*totar Iovinar dupursus, peturpursus fato —*

## Übersetzung.

Fisovie Sancie, dato colli Fisio, civitati Iguvina  
 Fisii, civitatis Iguvinae bipedibus, quadrupedibus fatum

## Taf. VI, b, z. 48.

*Pone poplo afero heries, avif aseriato etv* (s. o., 1

## Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) volet, a  
 servatum ito.

---

\*) 1. *tio*,

Taf. VI, b, z. 62 — 65.

*Ape este dersicurent, eno deitv: etato, Iiovinvr (I, b. enumek: etatu, Ikuvinus), porse perca arsmatia habiest. Ape este dersicvst, dvti ambretvto evront. Ape terminome covortvso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaians, deitv. Enom tertim ambretvto. Ape terminome benvso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaias. Eno prinva-  
ter çimo etvto erafont via, pora benvso (taf. I, b. enumek  
prinuvatus çimu etutu, erahunt vea çimu etutu pri-  
nuvatus).*

Übersetzung.

Postquam ita (das voran stehende gebet) dixerint (subject der volzieher der handlung, arfertur, und seine begleiter, prinuvatus, die der selbe sogleich als Iguvini an redet), tum dicitō: itatum Iguvini, qui — — habebit (d. i. der arfertur). Postquam ita dixerit, iterum ambeunto iidem. Postquam ad terminum (se) converterunt, deinde precantor, deinde dicitō: itent (indirecte rede, des arfertur an seine begleiter, dem directen *itatum* entsprechend). Tum tertium ambeunto. Postquam ad terminum venerunt, deinde precantor, deinde dicitō: itent (wie oben). Tum privati retro eunto easdem vias, quas (?) venerunt (I, b. Tum privati retro eunto, eadem via retro eunto privati).

---

# G l o s s a r.

---

Die bedeutung der worte gibt die lateinische übersetzung. Die ordnung ist die des lateinischen alphabets, doch steht *c* unter *k*; *ç*, *r* am ende.

## A.

Aferum, *afero*, auß *amb* (lat. *amb*, vgl. umbr. *ambr-etuto*) und wurzel *fer* (vgl. *anferener* circumferendi); infin. §. 216 (s. 381); abfall von *m*, §. 160.

*ambretuto* s. *etu*.

anzeriatu, *aseriato*, supinum (vgl. §. 227, s. 459 lat.) vom ab geleiteten verbalst. *seria-* (vgl. §. 290, s. 718), zusammen gesetzt mit einer praeposition, deren reine form nicht klar ist, daher auch *z* unerklärt.

*arsmatia* s. *perca*.

Atiieriu, gen. pl., §. 253; nom. sg. Atiieris; abfall von *m* §. 160; *u* §. 60; *r* §. 161.

avef, *avif*, acc. pl., §. 250 (s. 548); *e*, *i*, §. 61.

## B.

*Ben-*; §. 161; *benuso*, §. 303, 3, für *benusont*, vgl. lat. unter *dedro*; *benurent*, §. 303, 4.

*buf*, *buf*; §. 250 (s. 548); stamm *buv-*, *bu-*, z. b. ablat. *bue*.

## D.

*Dei*, acc. sg. msc.; stamm *\*deivo* (*ei* §. 61), *\*deio-*, (schwund des *v*, §. 162), *\*dīo-*, acc. *\*dīo-m*, darauß *\*dīm* (§. 162, §. 249), *dī*, *dei* (*ī*, *ei* §. 161); schwund des *m* §. 160.

*deitu*; §. 275 (s. 679), vgl. *feitu*, *fetu*, §. 293 (s. 789 V); *u* = *ū* §. 60.

*dersicurent*; §. 303, 4; perfectst. §. 291 (s. 745); *rs* §. 161; *e* der reduplicationssilbe für *i*; *dersicust*, §. 303, 4.  
*ditu*; §. 275 (s. 679); praesensstamm §. 293 (s. 789); *i* §. 60;  
*u* = *ū* §. 60.  
*dupursus*; §. 261 (s. 587); auß laut. *s* §. 162; *du-*, vgl. §. 62, 3;  
*purs-*, §. 60, §. 161.  
*duti*, adverb. acc. sg. (stamm *dutio-*) für *dutim*, §. 63, §. 249 (s. 542), vgl. *tertim*; wie *ter-tio-* so *du-tio-* vom zalwort ursprüngl. *dva-*, vgl. §. 62, 3.

### E.

Ehvelklu, acc. sg.; abfall von *m*, §. 160.  
*eno* für *enom* (*m* §. 160), altumbr. *enum* in *enum-e-k*, mit an gehängter partikel, s. *eṛek*.  
*ero-*, pronominalstamm; *erēr*, gen. sg. msc.; *erar*, gen. sg. fem. §. 252 (s. 559); *ē* §. 61; auß laut. *r* §. 162; *erahunt*, abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *erafont*, acc. pl. fem., §. 250 (s. 548), beide mit an gehängter partikel, die nach vocalen *hunt*, *hont*, nach consonanten *unt*, *ont* lautet und in der bedeutung dem latein. *-dem* in *i-dem* entspricht, vgl. *euront*.  
*eru*; §. 216 (s. 381); abfall von *m* §. 160; *r* §. 162.  
*eso*, acc. sg. ntr. des pronominalstammes *eso-*.  
*este*, adverbialform vom pronominalstamm *esto-* (lat. *isto-*).  
*eta-*, ab geleiteter verbalstamm (*ita-re*), §. 293 (s. 789); *etatu*, *etato* für *etatum*, *etatom*, §. 160, nach Aufrecht und Kirchhoff I, 149, II, 271 supinum, hier im sinne einer aufforderung gebraucht, so vil als '(macht euch auf) zu gehen'; *etaians*, *etaias* (*i* = *j*, §. 59) §. 290 (s. 718), vgl. *arhabas*, §. 276 (s. 684).  
*etu*, *etu*; §. 275 (s. 679); *etutu*, *etuto*, *ambr-etuto*, §. 276 (s. 684); praesensst. §. 61, §. 293 (s. 789); in *ambr-* (osk. *amfr-*), *b* außnamsweise für ursprüngl. *bh*.  
*euront*, nom. pl. des pronominalstammes *i-*, umbr. *e-*, (s. *eṛek*), vgl. §. 264 (s. 626); §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *-ont* s. unter *ero-*.  
*eṛek*, nom. sg. ntr. des pronominalstammes *i-*, *e-* §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel *k*, vgl. osk. *idik*, der vocal vor *k* (*e*, *i*) villeicht die partikel, von der §. 264 (s. 625); *r* §. 161.

**F.**

*Fato*; §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160.

*feia*, 3. sg. conj. praes. = *façia*, §. 289 (s. 711), vgl. *feitu*, *fetu*; praesensstamm §. 293 (s. 789); abfall von *t* §. 160.

*fetu*, *fetu*, auch *feitu* geschriben (e, ei §. 61), §. 275 (s. 679), §. 293 (s. 789 V), vgl. *arveitu* §. 161; *u* = *ū*, §. 60.

*Fisio-*; *Fisiu*, abl. sg. msc., §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 60; *Fisei*, *Fisi*, dat. sg. msc., §. 251 (s. 568), §. 61; *-ī*, *-ei* für *-iei*, *-iē* durch contraction.

*Fisovie*, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592).

*fos* neben *fons* für *\*fonis*, stamm *fonī-* (gen. *fonēr*), vgl. osk. *cevs*, §. 246 (s. 529); assimilation des *n*, vgl. §. 157 (s. 258) latein.

*frater-*; *frater*, §. 247 (s. 535); *fratru* §. 253, abfall von *m* §. 160; *u* = *ū*, §. 60.

*fratreks*, weiterbildung von *frater* mit suffix *-ko-*, *-eko-*; nom. sg. nach §. 63, §. 246 (s. 530); bedeutet den vorsteher des collegiums der fratres Attidii.

*furent*; §. 303, 2.

**G.**

*Grabovio-*; *Krapuvi*, *Grabovei*, dat. sg. msc., §. 254 (s. 568); *i*, *ei* §. 61; erweichung von *p* zu *b* vgl. §. 161; *Grabovi*, acc. sg. msc., §. 162, §. 249 (s. 542); abfall von *m* §. 160. — *Grabovius* ist beiname mererer auf den tafeln erwänter götter, unbekanter bedeutung.

**H.**

*Habiest*; §. 303, 1; verbalst. §. 293 (s. 789).

*heries*; auf taf. I, b dem zusammenhange nach 2. sg. fut., §. 303, 1; verbalst. vgl. §. 293 (s. 789); *heries* auf taf. VI, a 3. sg. fut. für *heriest*; abfall von *t* §. 160.

**I.**

*Ijovino-*, *Ikuvinu-* (lat. *Iguvino-*); *Ijovina*, abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *Iovinar*, gen. sg. fem., §. 252 (s. 559); *r* §. 162; *Ijovine*, dat. sg. fem., §. 254 (s. 568), §. 61; *Ikuvinus*, *Ijovinur*, voc. pl. msc., §. 247 (s. 535); *r* §. 162.

*Iuve*, *Iuve*; §. 254 (s. 568), §. 61; §. 162.

## K.

**aru**, nom. sg. fem., §. 60; dem sinne nach mit dem verbum im plural.

**ovortuso**, §. 303, 3, für *covortusont*; vgl. unter *ben-*; *cov-*, vgl. lat. unter *coventionid*; perfectst. *vort-* für *vert-*, §. 291 (s. 745); *o* vgl. das latein. §. 46, 3.

**kuratu**, part. perf. pass., §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160.  
**kvestur**; *ē* §. 61; *u* = *ū*, §. 60; nom. sg. §. 246 (s. 529).

## M.

**Mestru**; §. 61, vgl. §. 233 (s. 487) und osk. *maïs* und *min-streis*; nom. sg. fem., §. 60.

## N.

**Naratu**; §. 275 (s. 679); *u* = *ū*, §. 60.

**nomen-** (§. 60), nom. sg. *nome*; schwund des *n* §. 160; *nom-ne(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *-per*, suffigierte praeposition; *nomne*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61; vocalaußfall §. 63, 2.

## O.

**Ocri-**; nom. sg., *okar*, *u kar*, §. 246 (s. 529); *ocri(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *ocre*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61.

## P.

**Pacer**, nom. sg., §. 246 (s. 529), vgl. §. 162; stamm *pacri-* (gen. sg. *pacrēr*).

**Per**, suffigierte, mit dem ablativ verbundene praeposition (*nom-neper*, *ocriper*).

**Perca arsmatia** (letzteres adject.), acc. sg. fem.; abfall von *m* §. 160. Die worte bezeichnen ein werkzeug oder einen schmuck, den der volzieher der handlung trägt, daher der selbe durch den relativsatz *porse perca arsmatia habiest* bezeichnet wird.

**Pesnimumo** für *persnimumo*; §. 287 (s. 705); *ī* weil *persnihi-mumo* vor komt (über *h* §. 60); zum verbalst. *persni-* vgl. latein. §. 293 (s. 785); *pers-* für *persc-* (latein. *posc-o* für *por-sc-o*).

*peturpursus*; -*pursus* s. *dupursus*; *petur-* §. 60, §. 161.

*pora*, in dem satze *erafont via, pora benuso* als relativum auf *via* (acc. pl.) bezogen, daher vielleicht für *poraf*, acc. pl. fem. eines relativstammes *poro-* (so die übersetzung); Aufrecht und Kirchhoff II, 274 vermuten, daß *erafont* auf taf. VI, a verschriben sei für *erahont* (so taf. I, b *erahunt*), dann wäre *erahont via* abl. sg., und eben so *pora*.

*porse*, altumbr. *purī*, der form nach ntr. sg. des pron. rel. *pu-*, *po-*, §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel, vgl. §. 264 (s. 625); *r*, *rs* §. 161. Die form scheint als indeclinables pron. rel. zu gelten.

*pre*, *pre* = lat. *prae*; *ē* §. 61.

*prinuventus*, *prinivatur*; §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *prinu-*  
*vatu-*, nach Corssen, Ztschr. III, 284 zu teilen *prinu-**vatu-*;  
*pri-nu-* mit dem selben suffix wie z. b. lat. *pro-no-*; das  
lat. *privus*, *privare*, *privatus* dagegen unmittelbar von *pri-*.

*prufe*; *f* §. 161, vgl. osk. *prüfatted*.

*prusikurent*; §. 303, 4; wurz. urspr. *sak*, lat. *sec* in *in-sec-e*  
(sag an); *i* = urspr. *a*, §. 60; *prū* = lat. *prō*; *ū*, *ō* §. 60.

*pune*, *pone*, conjunction vom relativstamm *pu-*, *po-* (vgl. osk.  
*po-n*, lat. *quo-m*); nach Aufrecht und Kirchhoff I, 161 für  
*punne* auß *punde* (§. 161), lat. *ali-cunde*.

*puplum*, *poplo*; *u*, *ō*, grundform §. 60; abfall des *m* §. 160.

*pure*, nom. pl. msc. §. 247 (s. 535) vom relativpron. *pu-*, *p<sup>o</sup>*  
(*p* §. 161), mit an gehängter partikel *ē*, auch *ī* (*purī*), osk.  
lat. *i*, vgl. §. 264 (s. 625); *r* §. 162.

## R.

*Rehte*; §. 161.

## S.

*Sançie*, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592); *ç* §. 161.

*si*, *sei*; *ī*, *ei* §. 61; §. 290 (s. 718); verlust des *t* §. 160.

*subocau* (l. -*aü*); §. 293 (s. 789).

*suboco*, acc. pl. ntr., §. 60, §. 250 (s. 548).

*sururont*; *surur* (tum, deinde) mit an gefügtem -*ont*, s. un-<sup>7</sup>  
*ero-*; nur neuumbrisches wort.

*sve* s. lat. *sei*; *ē* = *ai* §. 61.



## T.

*Termnome*; nach Aufrecht und Kirchhoff I, 93, 111 loc. sg. für vollständiges *termnomem*, locativsuffix *-mem* (diß ser selten, dafür trat *-men*, und meistens *-me* ein) = urspr. *-bhjam*. Doch ist der übergang von altem *bh* in *m* den ital. sprachen unbekant, dise erklärang des suffixes also zu verwerfen. Vielleicht sind alle dise formen accusative mit einer suffigierten praeposition, wie solche im umbrischen häufig sind, vgl. *nomneper*, *asamar* (ad aram), *verisco* (ad, juxta portam), und *termnome* also *termnom-e* zu teilen; *termno-*, vocalaußfall §. 160.

*tertim*, adverbialer acc. sg., §. 249 (s. 542); §. 63; §. 162.

*tio*; §. 62, 3; §. 265 (s. 644).

*tota-*, nom. sg. *tutu*, *toto*; *tota(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *totar*, gen. sg., §. 252 (s. 559); *r* §. 162; *tote*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *ē* §. 61; *ō* §. 62.

*tre*, *treif*, acc. pl., §. 250 (s. 548), abfall von *f* §. 160; *e*, *ei* §. 61.

*Treplanes*, *Treblaneir*; §. 261 (s. 587); *p*, *b* vgl. §. 161; *e*, *ei* §. 61; *r* §. 162; lat. *Trebulanis*; vocalaußfall, vgl. §. 63, 2.

## U.

*Ulu*, unbekanter bedeutung, vielleicht einem pronominalstamme *ulu-* angehörig und latein. *illuc* entsprechend.

*ute*, osk. *avti*; *ū* für den diphthong, vgl. §. 62, 3.

## V.

*Vea-*, *via-* (etymol. §. 153, s. 246); *vea*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *via*, acc. pl., §. 250 (s. 548); abfall von *f* §. 160.

*veres*, *vereir*; §. 261 (s. 587); *e*, *ei* §. 61; *r* (§. 162) vereinzelt im neuumbrischen auch im dat. abl. pl.; nom. pl. *verus*, *veror*, pl. tant.

*vesteis*; *s* = *z*, §. 161; nominativform §. 63, 2, §. 246 (s. 530); *ei* = *ī* §. 61.

## Ç.

*Çersnatur*, nom. pl. msc., §. 247 (s. 535), vom part. perf.

pass. §. 224 (s. 439) des ab geleiteten verbalstammes *çersna-*,  
vgl. §. 293 (s. 789); *ç* §. 161; *r* §. 162.

*çimu*, *çimo*, warscheinliche bedeutung *retro*; Corssen, Ztschr.  
III, 290, vergleicht lat. *ci-tro*; *çimu* wäre eine superlativ-  
bildung wie lat. *pri-mu-s*.

### A. Leskien.



VIII.

Altirisch.



α	α	<i>a</i>	
β	β	<i>b</i>	
ϸ	c	<i>c</i> (immer wie k)	asp. ċ, ch <i>ch</i>
Ɔ	Ɔ	<i>d</i>	
e	e	<i>e</i>	
f	f	<i>f</i>	asp. ƒ (ƒh) stumm
Ƨ	Ƨ	<i>g</i>	
h	h	<i>h</i>	
ı	ı	<i>i</i>	
l	l	<i>l</i>	
m	m	<i>m</i>	
n	n	<i>n</i>	
o	o	<i>o</i>	
p	p	<i>p</i>	asp. ƿ, ph <i>f</i>
ƿ	ƿ	<i>r</i>	
s	ƿ	<i>s</i> (immer scharf)	asp. ʃ (ʃh) stumm
τ	τ	<i>t</i>	asp. ȳ, τh <i>h</i>
u	u	<i>u</i>	

### Stehende abkürzungen.

ʃτ oder 7 (lat. et) für *acus, oculus* (und).

ʃ (lat. vel) für *na, no*.

.i. *idón*.

īm *immorro*.

In den folgenden sprachproben sind alle eigenheiten (z. b. verdoppelung der langen vocale) und feler (außlaßung von längen- und aspirationszeichen) beibehalten, nur zur erleichterung des verständnisses einige interpunctionszeichen hinzu gefügt. Eingesprengte lateinische wörter und formen sind durch den druck bezeichnet.

### Würzburger handschrift.

*Fognad cach dialailiu. Taibred cach airmitin dialailiu, et nách taibred dofessin. Ní tabarthi dímess doneoch for nachnénirt arafoirbthetu fadessin. Dlegair dochách umaldóit frialaile. Níuisse domug dá buith fridebuid. Mabeid hibarcumung, cip cruth, bíid páx libsi fri cách ciabethir ofarningrim. Fáilte cáich bad fáilte dúibsi. brón cáich bad brón dúibsi. Ammi corp do cr., et is cenn som duunni. Am. fongní cach ball dialailiu isinchorp, arafogna talland cáich uanni dialailiu, arammi óin chorp hi cr. Rondlúmigedni in óenchorp tribaithis. Intí bes anirlithe l. nádchomalnathar anasberar friss, rambia dígal taracéssi .i. cid incoimdiu dodgné friamug cid inmug fri achoimdid. rambia dígal tarhési adrogníma.*

*Isachorp fessin arafóim cach síl. Beoigidir inspirut incorp. Issain dán cáich, am. rombói cuit cáich dinrath diadu. Nitat apstil huili luct inna æcolsa. nitat forcitlidi uili. nidénat firtu úili. ní tectat rath denma ferte uili. ní labratar uili ó ilbérib. nitat sóir huili oc tintuáth abélru*

*nnalaill. nitat sóir huili ocsaigid forsunu, octabairt ruín  
essib. Taibred formbriathar ráth spirito dochách tre-  
foirbthetith farprecepte. Maso dorchide lanech apredchim-  
meni, ní lanech nodchomalnadar, act is lanech nadidchreti.  
Rofitir intí imbíi inspirut nóib, rúna dée. Intí adeirrig  
treprecept dó, ispreceptóir side iarnaitirgi.*

*Ni imthesid cen imdeícsin. Isirlam indanim do thuil  
dée, dodiusgadar dana indanim dodénam maith. Nabad  
doreír far colno beithe. Inrect comaccobuir file imballaib  
cáich, doaccobor pectho, doforchossol cách inrechtsin ho-  
dam. Indleire doratsam frisechim gníme adim hipecdib,  
taibrem frisechim gníme cr. Inrect rósárichset, istriit at-  
bélat. Am. nád robe mesrugud forsindimmarmus, nibia  
mesrugud forsindígail. Isfiadnise doib ácúbús. imrádat  
imráti cid maith asdéntí, et nertit adénúm, inmaidsin, con-  
nessat im̄ ingníim nolcc et arangairet. Cid intain ron-  
moitsem, ní bo arseirc móidme, act conrobad torbe dúibsi  
triit .i. conrochretesi, et conrointsamlithe mo bésusa, et con-  
náruchretesi doneuch, act nech dogned nagnimusin. Islib  
atá arogu tra: mad ferr, cotobsechfider dichosscc alailiu;  
aitirgid bésu; diandaithirsid ón, isindeseircc et spirut  
rigthir cuccuib.*

*Atluchur dodia, cerubaid fopheccad, nachibfel. Diam-  
bad mathi, ropia indfochricc dobérthar dúnni. Dia-  
comalnammar apredchimme, ninincébthar iarum. Amal  
isilóu, bad sochrud arnimthecht, hore isfride imtiagam et  
adciam arconair. Am. arrograd descad fobairgin isollu-  
mun agni, síc ní coir descad pectho dobuith isollumun agni  
.i. xpi. Isindectsa rofetarsa aspeccad comaccobor, hore ad-  
rograd. doménarsa ba marb peccad, hóre nánrairigsiur.  
doménarsa ropsa beo, intain nád rairigsiur peccad, con-  
danicc recht. Ingét abullu arcr. et indigén bullu mertrige*

*diib? intí tête adochumsi, doecmalla side foir indluim mair inchoirpsin et inphectasin. ardoecmalla inmertrech cuicce pecthu indlína dodaaidlea, combi oinchorp pectho asmberar inpeccad bis forsinmertrich .i. corp inna pecthe bíte forsinmertrich. Nitaul lib fésin. isglé limm, ni condigénte etrad, marufeste inso.*

*Creitem hi cridiu imfolngi induine fírian. indfoisitiu ingiun imfolngi induine slán. istrissandedesin biid duine slán et fírian, combi bidslán et bidfírian. Ciabeid cr. indibsi trefóisitin hirisse, isbeo indanim trisodin, ismarb incorp im trisnasenpectu. Hóre attá innarleid, cia conicc ní dúum? Cia connesfea tuicsiu dé? Isdichéin immunrordad, condan maicc togu. Fobesad fir trebuir crenas tíir diachlainnd, cid risíu robæ cland les, issamlid arrobertsom arnícni, cid risíu robeimmis etir. Nípathé indií beta thuicsi di iudeib nammá, acht bieit cit geinti hiressich beite isindinducbáilsin. Tairchechuin farmbratir fadisin ossæ, á iudeiu, airitiu et togu geinte. Doarrchet dichéin nombiad adrad dá la genti. Bieid nach dréct diib hícfider, cinbat huili; articfea indsom briathar foirbthigedar induine indírgi caingníma.*

*Isbéss didu indliacc: berir ilbéim friss, et intí dothuit foir, 'comboing achnámi; intí foratuitsom im, atbail side. Ní ceilsom tra asné cr. inlie asrubart.*

*Ishé intecttaire maith, conduig indocbáil diathigerni. Isbeic lim inbrígsin, cedmolad cedtatháir domberaidsi domsa, isbeic limsa abríg. Comalnid annupredchim, ni epur brithemnact fornech na form féin.*

*Nibadimicthese libsi, ciabeo hifochidib. Indhí lasmbi accobur tol dá, ishecen doib ingremmen dofoditiu isinbiuth. Isdessimrecht comdíthnatha et sóire dochách arsóireni. Fonsegar arimp díthnad et hícc dúibsi foditiu fochide dúnni.*



*Ambás tiagmeni doáirci bethid dúibsi. Hore adib foirbthisi, ni conairigursa na imned. hore dongniithsi arnint-samilni hi cacha bésaib. Is assu linn scarad friarcorp, massu diing anrogadammar .i. techt innarcorp fornem.*

*Ni epur frib etarscarad frisuidiu .i. frigenti, fobiith precepte dóib, dúis induccatar fohiris. Cechoníis cor dosétche uait, níiscoirther, act indnite dús im comchétbuid dúib.*

*Isferr precept oldaas labrad ilbéelre. Ropad maith limsa labrad ilbelre dúibsi. acht nammáa issamlid istorbe sòn, coetercerta anasbera, et conitucca in ætarcne caich, corrochraitea sochuide triit. Mabeith nech and tra labrathar ilbéelre, nabad lia diis no thriur dam. Islour da preceptóir inæclis nothríi, descipuil olchene et foglimthidi. Bad chách darési áréli .i. nabad immalle labritir. Isdochruth comirsire na desse l. intriir.*

Glossierungsprobe 2. Cor. 1, 1. Paulus apostolus etc.: *aug-tortás apstalachte inso tra aainm fessin dosuidigud itossoch na epistle, — et Timotheus frater: forcetlid doibsom timotheus et brathir inhiris, nípu decming, cid icolin — ecclesiae Dei quae est Corinthi, cum omnibus sanctis qui sunt in universa Achaia: ni luct corint nammá dianduthraccarsa amaithsin, acht daduthraccar donaib huilib nóibaib file in achaia.*

### Mailänder handschrift.

*Dorimther hí libur essaiaë áscelso .i. asbert side contra ezechiam: atbéla, doich side. 7 dognaith athirgi, 7 luid ingrian foraculu coic brotu deac, 7 ised inchoisecht trisodin [.in]coic\*) bliadni deac dothormuch forasaigulsom.*

---

\*) Das in ist offenbarer schreibfeler (dittographie).

*Ised berat indheritic, aslaigiu deacht maicc inda as deacht athar, aris hoathir arróet macc cumachtae.*

*Inna degmaini rongeni dia isintsechmadachtu arinpopul. isgell son toraisse dam nondasoirfea dia 7 dombera fortachtain doib airchiunn.*

### Carlsruher handschrift.

*Teora cethramdin huare aequinocht, indid mailliu atuile arcachóen laithiu.*

Glosse zu: salva ratione saltus. aris airchenn mbes salt hiciunn nóidécdi, mad indib nuarib deac nammá bas laigu cachmí aescai oldaas trichtaige. ised dim slán dliged salto, noichtiche colleuth duárim in áscu. Armad iarnaicniud adrimther, cutesbat dicachthrichtaigi di huáir deac 7 IIII. bro. 7 unga 7 atom, niconbia salt etir. issaithrech im. isairi is assu lasna rímairu dihuáir deac namma duthesbuith, dligud slán salto, conidécen salt iartain duslúnd comláinso inna tesbuithe iarnaicniud aslaigu anésca oldoas trichtaige.

### St. Galler handschrift.

*Euripides ab Euripo: laithe roñgenairsom. diairisin do-ratad foir anain̄msin quia in illo die natus est quo athenienses cum persis in euryppo bellum commiserunt ní airindí roñgenadsom isindlucsin.*

Genetivus verbo adjungitur ad perfectionem sensus, ut mei vel illius potior: do línad intsluochta uerbi; airciasberasu potior, ní lán chiall and, confeiser ciadiacumachtaigther .i. induit fein fa donach ailiu.

# G l o s s a r.

---

Im nach folgenden glossar ist bei den wörtern, die besonders einfluß auf den anlaut des folgenden wortes haben, der ursprüngliche außlaut durch (*s*), (*n*) und (ab gefallener vocal unter consonanten) ' bezeichnet; hier gelten also ein- für alle- al die bestimmungen der §§. 173, 174, wonach s-außlaut in haltung des folgenden consonanten, nach wirkt, auß lautender sal nur vor vocalen und tönenden consonanten erhalten, resp. or *b, m, r, l*) assimiliert wird, vor stummen lauten weg fällt, auß lautender vocal aspiration der stummen laute bewirkt. Formen, die man mit den umlauten *ai, oi, ui, ei* nicht findet, suche an mit den grundlauten *a, o, u, e*; bei formen, die auß vilen elementen zusammen geschmolzen sind, z. b. *no-n-da-sóirfeá*, lege man bei den ersten elementen an; übrigens s. die bemerkungen zu einzelnen lauten. Zwei syntaktische eigenheiten des irischen sind von vornherein ins auge zu faßen: 1) der so nante infinitiv ist ein wirkliches substantiv und wird entweder solches mit dem genitiv (oder den possessiven fürwörtern) verbunden, z. b. *cor dosétche uait* (wörtlich: positionem tuae oris a te, d. h. deine gattin von dir tun), *adénum inmaidsin* (zu tun, jenes gute), oder das objectssubstantiv geht, meist im m., voran, und das verbalsubstantiv folgt mit *do* nach: *aainm suidigud* (seinen namen zu setzen); 2) das passiv wird fast r in der 3. person gebraucht und das eigentliche subject als ject durch pron. infixá bezeichnet: *ni-n-incébthar* (wir werden nicht getadelt werden, man wird uns nicht tadeln).

## A.

*A* statt *o*: *dénam*; statt *e* im außlaut: *beta*; auß *ai* im außlaut, daher mit *e*, *i* wechselnd im nom. pl. der *u*-stämme: *gnímai*, *gníma*, *gníme*, *gními*, in 2. sg. conj. und fut.: *bere bera*, *bére béra*; auß *au*, daher mit *o* wechselnd im gen. sg. 8: *gnímo gníma*.

*a*, pron. der 3. pers. (beitr. V, 58): 1) possess., sein, ir, gen. sg. msc. ntr. *á*, fem. *á(s)*, pl. *á(n)*, meist *a* geschriben: *chanámi*, *di-athigerni*, *ar-aífoirbthetu*, *for-ásaigul*; *adochumsi*, *for-acúlu*; *ácúbus*; 2) pers. inf. acc. und dat. sg. msc. *a(n)*, ntr. und pl. *a*: *ar-an-gairet*, *r-am-bia*, mit vor geschlagenem *d*: ntr. *da-duthraccar*, pl. *non-da-soirfea*; fem. sg. *do-da-aidlea* (!); 3) dat. pl. *-aib*, *-ib*, suff. hinter praep.: *diib*, *doib*, *essib(as)*.

*á* (ex) s. *as*.

*a-bélru* s. *as*.

*accobor*, *accobur* (= *adc.*), ntr. 10., begirde, wunsch; als inf. *doaccobor pectho* sünde zu begeren; *comaccobor* concupiscentia.

*ac(h)t* außer, nur, aber, sondern (engl. *but*); mit rel. (*n*), wenn nur, wenn.

*ad-* (gall. lat. *ad*), praefix: *adrímther*, assimiliert *accobor*, *atá*; aber auch für *ath'*: *adciam*, *adeirrig*.

*Adam*, msc. 10., gen. *Adim*.

*ad-ib* ir seid (unklare bildung, wie *at* du bist).

*adrád* (zu §. 227), msc. 8., adoratio.

*a-drogníma* s. *gním*.

*ae*, *áe*: 1) diphthong = *ai*, *ái*, auch umlautsfähig: *ái* (*aei*);

2) *ae*, *æ* häufig statt *e* (und *é*), namentlich im an- und außlaut: *æclis*, *cumachtæ*; *dæ*, *dæ*, *hæ*.

*ai*: 1) umlaut (epenthesis) von *a* (§. 74, 1) wechselt mit *e*, *i* (vgl. *ath'*); nebenformen *oi*, *ui*; 2) assimilation des *i* nach *a* oder *o* (zu §. 74, 2), später gesezlich, altir. hie und da: *taraissé*, *toraissé*, *fortachtain*; 3) misbräuchlich für *ei*: *corro-chraitea*, für *e*: *dognaithe*.

*ái* (*ai*): 1) umlaut von *á*: *cáich*, *máir*, *sáin*; 2) diphthong = *ae* (*aei*): *fáilte*.

*aicned* (= *aithgned* von *gen*?), ntr. 10., natur.

*aile* alius, ntr. *aill'* = *ali(u)d*, ἄλλο §. 246, 264 (vgl. 174, nachtr.); *alaile* der andere, ein anderer, quidam; auch *aréle* (dissim.).

*ainm*, ntr. 3., name; diese neutra weichen ab im gen. sg. *anma(-e)*, dat. sg. (instr. zu §. 259) *anmimm'* (\**anmambi*, \**anmanbi*).

*air'*, *airi*, *airindí* s. *ar'*.

*airchenn* (s. *cenn*) bestimmt.

*airigiur*, dep., beobachte, merke; perf. *r-airigsiur* (§. 304, 1, §. 287).

*airitiu* (*ar-em* §. 173, 1), fem. 3., an-, aufname.

*airmitiu* (*ar-men* §. 173, 1), fem. 3., honos, reverentia.

*alaile* s. *aile*.

*am*, *ammi* (*as*), §. 293, I, a.

*amal*, *amail* (*samal*), nominale praep. (instar) mit acc., conj. mit rel. (*n*): *am. fongní*.

*a(n)* = *sa(n)* — der anlaut hinter den praep. *as*, *fri(s)*, *la(s)*, *tri(s)*, *co(s)*, *for*, *tar*, *co(n)*, *i(n)*, *iar(n)*, *re(n)* erhalten — 1) acc. nom. ntr. des artikels: *anainm*, *atuile*, *ascél*, *ambás*, *a(m)maith*; *trissandéde*; 2) rel. pron. (beitr. V, 17): a) zu anfang (was, das was): *anasberar*, *apredchimme*, *annupredchim*, *anrogádammar*; b) hinter praep. *dianduthraccar*, *diacumachtaigther* (s. *do*), *foratuit* (sonst *fors.*), daher die conj. *ara(n)*, *dia(n)*; c) inf. statt (*n*) hinter *ar'*, *imm'*: *arafóim* (*ar-fo-em*).

*an-asberar*, was gesagt wird (*as-ber*).

*and*, demonstr. locativ: in ihm, darin, da (*ibi*, *tum*), pleonastisch *is and* (*il y a*, *there is*).

*anim*, fem. (3.), animus, anima; gen. sg. ausschließlich, dat. acc. in nebenformen nach 10. a.

*an-irlithe* un-gehorsam, vgl. *irlam*.

*a-predchimme* s. *a(n)*.

*apstal* (§. 74, 2), msc. 10., apostolus.

*apstalac(h)t*, fem. 10., apostolatus.

*ar'* (*air'*) vor, an, für (statt, wegen): 1) mit dat. acc.: *air-chiunn*, *a(i)r-indí*, *ar-in-popul*, *ar-a-foirbthetu*, *ar-a(n)*, mit pron.-suffix *airi* dafür, deshalb; 2) praefix (auch *ir'*, *er'*): *ar-ber*, *ar-a-fóim*, *ar-róet* (*fo-em*); mit *do*: *do-ar-r-chet*

(*can*); 3) conj., denn, weil (engl. *for*): *arammi*, *ardoec-malla*, *armad*, *articfea* (*do-ic*).

*ar-a-fóim* (quem accipit) s. *a(n)* und *em*.

*áram*, fem. 10., zal, auch infin.: *duárim* zu zählen.

*ar-ammí* denn wir sind, s. *ar*.

*ar-a(n)* damit (pour que): *arimp* (s. *in* rel.); auch statt des imper.: *arafogna* (*fo-gen*).

*ar-an-gairet* (*ar-gar*) s. *a*.

*ar-ind-í*, *airindí* deshalb; mit rel. (*n*), weil: *ní airindí ro-n-genadsom*.

*ar-mad* denn wenn.

*ar(n)*, poss. gen. pl., unser: *arnimthecht*, *arconair*, *innarleid*.

*as* nur im praes., §. 293, I, a; 3. sg. *is* (meist mit dem folg. worte zusammen geschriben) im hauptsatz (aber auch nach *óre*, *amal*, bei emphatischer hervorhebung eines sazglides), fällt nach *ní* und fragewörtern auß; *as* im nebensatz nimt das rel. (*n*) hinter sich: *asné*; 3. pl. verkürzt in *cit*, *mat*; 2. pl. scheint in *adib* und *mad*, wenn ir seid, enthalten.

*as*, *ass* (ex) 1) mit dat. vor art. und pron., mit suff. 3. pl. *essib*, sonst *á(s)*, meist *a* geschriben: *abélru*; 2) in zusammensetzung: *as-ber*.

*asse* leicht, comp. *ass(i)u*.

*atá* = *ad-tá*.

*atbéla*, *atbélat* s. *atbal* = *ath-bal*.

*ath'*, *aith'*, *ith'* (auch *ad*, *id*, *ed*; *at*) = gall. *ate-*, nur in zusammensetzung (lat. *re-*): *adgar*, *atbal*, assim. *eper* (= *et-ber*); mit *do*: *doadall*, *tatháir*.

*ath-*, *aith-*, *ithirge* (got. *idreiga*), fem. 10., buße, besserung; *aithirgim* (vgl. *corrigo*) ändere, bessere: 3. sg. *adeirrig*, 2. pl. imper. *aithirgid*, fut. und conj. *aithirsid* (§. 304, 1, anm.).

*athir* (§. 167, 3), msc. 5. a, vater.

*atluchur*, *attluchur* (= *ath-l.* oder *ath-dl.*), dep., sage dank (mit und one *buidi*).

*atom* = *atomus* augenblick,  $\frac{1}{47}$  *unga*.

*augtortás* (*g* = *ch*) auctoritas.

## B.

*B* (statt *f*) = *v*: -*b*, -*ib*, *bar(n)*; davor der nasal wie vor *f* (§. 173, 1) behandelt: *hi-barcumung*, *coibse* (confessio), *cúbus*.  
*b*, rest der wurzel *bu* in allen nicht anderweitig aufgeführten formen.

-*b* (-*b*), pron. der 2. pl., euch: 1) inf. (acc. dat.) *nachibfel*, *ropia* (*p* = *bb*); mit vor geschlagenem *d*: *cotobsechfider* (*t* = *td*); 2) suff. hinter praep. *cuccuib* (*co*), *frib*, *dúib*, *lib(la)* und in *adib*.

*ba*, *bad* s. *bu*.

*bairgen*, fem. 10., brot.

*baithis*, (msc.?) 10., taufe.

*bal* sterben (perf. *bebla*); mit *ath-*, fut. *atbél*; 2. sg. -*béla*.

*ball*, msc. 10., glid, §. 74, 1.

*bar(n)* = *far(n)*.

*bás*, ntr. 10., tod.

*becc* klein, gering; gen. ntr. (pretii) *beicc*.

*bélre*, ntr. 10., sprache.

1. *béo* bin, s. *bu*.

2. *béo*, *bíu* vivus, pl. msc. *bí*, fem. *béoa*.

*béoig-idir*, in verbindung -*edar*, er macht lebendig.

*ber* 1) ferre; 2) sagen, §. 293, I, *b*, conj. -*ber*, fut. -*bér*, perf.

(§. 304, 2) 3. sg. -*bert*, -*bart*; passiv (§. 287) 3. sg. praes.

*berir*, conj. *berar* (§. 173, 3), fut. *bérthar*; mit

*ar-* hervor bringen: *ar-ro-bert*;

*do-* bringen, geben: 2. pl. (conj.) *do-beraid*;

*as-* sagen: *asbert*, *as-ru-bart*.

*aith-* sagen: *epiur*, *epur* (*p* = *tb*).

*bés*, msc. 8., sitte.

*bésád*, msc. 8., sitte.

*bethu*, msc. (*t*-stamm, vgl. 4, a), gen. -*ath*, d. a. -*ith* (dafür wie bei allen auf -*tat* oft nominativform).

*bith*, msc. 8., welt.

*bith'*-, immer, in zusammensetzungen *bid'firian*, *bidslán*.

*bíth* causa; *fo-bíth(n)*, praep. mit gen., wegen.

*bliadin*, fem. 9., jar, gen. *bliadna* (§. 75, 2).

*bong* (= *\*bhang*), brechen; mit

*con*, *com* (confringere), 3. sg. *comboing*.

*bráthir*, msc. 5., bruder.

*briathar*, fem. 10., wort, gen. *bréithre* (§. 75, 2).

*bríg*, rum, wert, bedeutung.

*brithemnac(h)t*, fem., judicium.

*brón*, msc., traurigkeit.

*brothád*, msc. 8., minute, gen. *brotto* (§. 75, 2).

*bu* (= \**bhu*) in doppelformen: a) da sein, sich befinden; b) sein (werden). Praes. a) 1. sg. *bíu*, 3. *bíid*, verbunden *bíi*, *bí*, rel. *bís*, pl. *bíte*. Secundärformen 3. sg. b) *bed*, *bad*, *bid*, *ba*, 1. pl. a) *beimmis* (*rob.*), 2. *beithe* (auch conj.). Fut. a) 3. sg. *bieid*, verbunden *bia* (*ro-bia*), 3. pl. *bieit*; b) *ní-pat*; secund. 3. sg. a) *nobiad*; b) *ropad*. Conj. 1. sg. a) *béo*, 3. a) *bé* (*robé*), *beid* (?), b) *ba*, meist verkürzt *ci-p*, *arim-p*, *im-p* (s. *in*), 2. pl. *bad*, 3. *bat*. Rel. (conj. und fut.) sg. b) *bes*, *bas*, pl. a) *béite*, b) *bete*. Praet. 1. sg. b) *ropsa*, 3. a) *ro-bói*, mit rel. *rombói*, *ro-be*, b) mit neg. *níbo*, *ní-pu*, 2. pl. a) *rubaid*. Imper. 3. sg. a) *bíid'*; b) *bad'*. Pass. 3. sg. (conj.) a) *bethir*, man ist. Einzelnes noch unklar. Als infin. steht

*buith* (= *φύσις*), fem. 9. (§. 226).

## C.

*C* auß *g* verhärtet hinter *r*: *etarcne*, auß *dg* oder *thg* (durch *tg*, *tc*) assimiliert: *incab*, *indocbál*, *aicned* (?), *tuicse*.

*cach*, *cech* (quisque), adj. pron., öfters nachlässig für

*cách*, subst. pron., gen. *cáich*.

*cáin* (*caein*) gut, nur in zusammensetzung: *cáingním*.

*cun* canere, perf. §. 291, perf. pass. §. 224; mit

*do-ar'*- vorher sagen: *tair-chechuin*, *do-ar-r-chet*.

*ce*, *ci*, *cia*: 1) pron. quis? und quisquis: *cip* (s. *bu*) *cruth* (quomodocunque); ntr. auch *ca*, *co*, *cid'*, *ced'* (= *ci* + *ta*) §. 174, nachtr.; 2) conj. (ut), gesetzt daß, wenn auch; (quod), daß, weil: *cechonís* (s. *con-ic*), *cerubaid*, *cinbat* (= *ci-ni-b.*), *ciasberasu*, *ciabéo*, *ciabethir*; 3) *cid*, *ced*, pl. *cit* (= *ci-it*), sogar, auch: *cit geinti*; 4) doppelt: *ce* — *ce*, *cid* — *cid* (sive — sive).

*cel*, celare.

*cen'*, mit acc., one.



*enn*, msc. 10., haupt, ende: d. *hiciunn*, (adv.) *airchiunn* am ende, endlich; s. *airchenn*.

*er* kaufen: praes. IV, b, rel. *crenas*, perf. red. (zu §. 291)

3. sg. *rochíuir* (= *céir* auß *cechr*); s. *fochricc*.

*cethramad* (§. 241), fem. 3., viertel, pl. *cethramdin*.

*cht* häufig statt *ct*, immer wie es scheint, wenn *ct* statt *pt* steht: *necht* neptis, *secht* septem, *cacht* capta.

*ci*, *cía* s. *ce*.

*ciall*, fem. 10., sinn, gen. *céille*.

*cian* (gall. *cēni-* und *cēno-*) longinquus: d. *dichéin* (adv.) seit lange, längst.

*cid*, *cip*, *cit* s. *ce*.

*cíu* sehe, erkenne, mit *ad-* oder *ath-*: 3. sg. *accí*, *atchí*, 1. pl. mit rel. (*n*): *adciám* (§. 173, 1); perf. pass. *adchess* weist auf dentalaußlaut der wurzel; vgl. *imdéicsiu*.

*cland*, fem. 10., proles.

*cnám*, msc. 9., bein, knochen.

1. *co* (ut) daß, so daß, gesetzt daß: *coetercerta*; s. *con*.

2. *co*, *co(s)* mit acc. zu, bis zu; vor suff. *cuccu-* (= *conco?*): 2. pl. *cuccuib*, 3. sg. fem. *cwicce*.

*cóic* fünf, §. 237.

*coimdiu*, msc. (*t-* oder *d-*stamm, vgl. 4, a), herr, gen. *-ed*.

*cóir* congruus.

*colinn*, fem. 9., fleisch, gen. *colno*.

*com'*, *cum'*, praefix: *comaccobor*, *comdíthnád*.

*comalna-* (*lán*), dep. erfüllen (§. 287).

*com-chétbuid*, fem. 9., con-sensus.

*comirsire*, (fem.?) 10., zugleich reden.

*comláinius*, msc. 8., außfüllung, gen. *comláinso*.

1. *co(n)* cum, con-: 1) praep. mit dat. *colleuth*; 2) praefix: *con-daig* (tag), *com-boing*; wechselt mit *cum'*- in *con-ic*, *cum-ang*, mit *cot-* in *cosecha-*.

2. *co(n)* und *con'* (= *co-no?*): 1) bis: *con-danicc* (*t-ic*), *confeiser* (*fid*), *combí*; 2) daß: *condan* (*tá*), *con-id-écen*, so daß (es) nötig ist, *con-i-tucca*, *cu-tesbat*; pleonastisch hinter *ní* (non quod): *ní conairigur*, *ní condigénte*; mit *ro*: *conro-*, *corro-* damit, *connáru-*, damit nicht.

*onar* (*ar* gehen), fem. 10., pfad, straße.

*connáru* s. 2. *con*.

*connessa*- verdammen: 3. pl. *-at*, fut. 3. sg. *-fea*.

*conro* s. 2. *con*.

*cor*, *cur*, 10., positio, als infin. von *cuirí*-, dep. ponere: 2. sg. conj. *coirther*.

*corp*, msc. 10., corpus: *óenchorp*.

*cosc* (auß *co(n)sech*), ntr. 10., zurechtweisung, unterweisung.

*cossal* mit *do-fo*- empfangen: perf. 3. sg. *dofo-r-chossol*.

*cot*- (brit. *cant*-) wechselt mit *co(n)*: *cotob-sechfider*.

*cr.* = *críst*.

*cren*- s. *cer*.

*cretem*, *creitem*, fem. 10., glaube, gen. *creitme*, infin. von *cretim* (*t* = *dd*, skr. *ṣraddadhāmi*) *credo*, conj. 3. sg. *creitea*, imperf. 2. pl. *crete* (= *cretithe*).

*cride* (*ṣṛadīn*), ntr. 10., herz.

*cruth* (= *kratu*), msc. 8., gestalt, art und weise:

*dochruth*, adj., misgestalt, unzimlich;

*sochruth*, adj., wolgestalt, wolanständig.

*cu* s. 2. *co(n)*.

*cúbus* (= *co(n)fius*, vgl. *dúus*), msc. 8., gewissen.

*cucc*-, *cuicc*- s. 2. *co*.

*cuit* (= *quota*?), fem. 9., anteil.

*cúl* (*cūlus*), msc. 10., rücken: a. pl. mit *for* (adv.) rückwärts.

*cumac(h)taigimm* (*do*) *potior*, meist dep., 2. sg. *-ther*; von

*cumac(h)te*, ntr. 10., potestas; von

*cum-ang* (vgl. *con-ic*), 10., potentia, können.

## D.

*D* statt *th* (§. 167) namentlich im außlaut beliebt; selten inlautend wie in *pecdib*; statt *t* (oder auch wider her gestellt) nach *n*: *condan*, *condanicc*, *condaig*, *induccatar*; nach *l*: *oldaas*.

*-d'* (*-id'*), pron. der 3. sg.: 1) inf. (in, es), *nodchomalnadar*, *dodgné*, *diandaithirsid*, *nadidchreti*, *conitucca* (*t* = *dt*); pleonastisch in *nád*; 2) suff. dat. msc. ntr. *indid*, acc. *indtrít* (*th* + *d*); vgl. *cid*, *conid*, *mad*.

*d*, verstärkung der pron. inf. *da(n)*, *did*, *dob*.

*dá* zwei, fem. *dí*, ntr. *dá(n)*, dat. *dib(n)*, §. 262.

*dag, deg* gut, nur in zusammensetzung: *degmáin*.

*dam* auch.

*dán*, msc. 8., gabe, kunst.

*dana, dano, dono* also.

*de*, pron. im dat. *di-diu* und in den zusammensetzungen *side, ade, sodi-n*.

*de* = *di* in zusammensetzung: *deserc*.

*deac* = *déc* (= \**dencu* auß \**decna*?) hinter kleineren zalen:

*cóicdeac, indib nuarib deac* um 12 stunden.

*déac(h)t*, fem. 10., gotheit.

*de-buith*, fem. 9., zwist, streit.

*de-cming* (= \**de(n?)-cumangi*) unmöglich; vgl. *diing*.

*déde*, adj., binus; als subst. ntr. zwei dinge.

*dénim* tue: 3. pl. *ni dénat*, part. necess. *dénti*.

*dénun*, msc. 8., gen. *dénma*, -o, tun, infin.

*descad* sauerteig.

*descipul*, msc. 8., discipulus.

*dessimrec(h)t*, ntr. 8., beispil.

1. *di, de* (de): 1) mit dat. *dichéin, dichosc; dia(n), didiu*; mit suff. pron. 3. pl. *diib*; 2) praef. *digen*.

2. *di* vor *a* statt *du*: *dia(n)* welchem, *dialailiu* dem andern, *diachlaid*, *dia-thigerniu*.

*dia* tag; mit anomaler formenmischung dat. (abl.) *indiu* heute, acc. *fridéi, fridé* bei tage, gen. *cach dia* täglich.

*dia* (= gall. *deivo-s*), msc. 10., deus, gen. *déi, dé*.

*diade* götlich.

*di-airi-sin* darum, davon.

*dialailiu* s. 2. *di*.

*dia(n)*, 1) = *do-a(n)* welchem; 2) conj. wenn: *diambad*,

*diacomalnammar*.

*dias*, fem. 10., zwei personen, gen. *désse*, d. a. *díis*.

*di-diu, didu* (davon) also.

*dígal* (*gal* schlagen), fem. 10., abwer, rache, strafe.

*diib* von (auß) inen, s. 1. *di*.

*diing* (= \**di-angi*) unmöglich; vgl. *decming*.

*dimeccim* verachte, part. perf. (§. 224) *dimicthe*.

*dí-mess* (zu §. 227; ss = st, dt), msc. 8., absprechendes urteil, verächtung.

*dírge* (vgl. *athirge* und *dirigo*), fem. 10., geradheit, gerechtigkeit.

*díthnáth*, richt. *dídnáth* (zu §. 227, infin. von *dodonaim̄* statt *did-*), msc. 8., aufrichtung, tröstung;

*comdídnáth*, trost.

*dlegair* (= \**dligathir* §. 173, 3) *dom* debeo; conj. *dlegar*.

Davon

*dliged*, ntr. 10., (debitum) pflicht, gesetz, regel.

*dlúm*, fem. 10., menge, masse.

*dlúmigi-* zusammen drängen, sammeln; perf. pass. (§. 224) *ro-dlúmiged*.

1. *do*, *du*, poss. gen., dein; *došétche*.

2. *do*, *du* (got. *du*, slaw. *do*), *dí* vor *a*, zu: 1) praep. mit dat., auch bezeichnung des dat. und des infin. (engl. *to*): *dochách*, *dothuile*; mit suff. *dom* mir, *dún* uns, *duit* dir, *dúib* euch, *dó* im, *dí* ir, *dóib* inen, *duárim*, *duthesbuith*, *do-thórmuch*, *dodénom*; bezeichnet den possess. gen. (s. den 8. satz im ersten abschnitt) und das subject der handlung beim infin. *foditiu fochide dúnni* (passio tribulationum nobis, i. e. nostra, daß wir trübsale leiden); 2) praef. *dober*, *dorim* (zum teil mit *dí* wechselnd: *dogní*, *digén*); *do-fo-r-chossol*, *do-diusgadar* (*sech*), vor vocalen meist in *t* über gegangen, s. *tar-*, *tór-*.

3. *do*, *du* = *δύς*, skr. *dus*, aber mit abfall des *s*: *do-chruth*. *dó* im, zu im, s. 2. *do*.

*doaidella-* (*do-aith-*) besuchen, heim suchen, 3. sg. *do-aidlea*.

*do-áirci* (= *ar-icci*) bewirken (3. sg. praes.).

*dochum(n)*, nomin. praep. (mit gen.) zu: *a-dochum-si*.

*do-d-gné* (id faciat) s. *do-gen*.

*doecmalla* sammeln (3. sg. praes.).

*dófessin* im selbst, sich selbst.

*dóib* inen, s. 2. *do*.

*doich* an zu nemen, warscheinlich.

*doneoch*, *doneuch*, s. *nech*.

*doratus*, defect. perf., pass. *doratad*, geben.

*dorchide* dunkel (von *do-r'che*, adj. und subst.).

*dréc(h)t*, msc., teil.

*droch* böse, nur in zusammensetzung *drochgním*.

*du* s. *do*.

*dúib*, *dúib-si* euch, s. 2. *do*.

*duine*, msc. 10., mensch, pl. *dóini* (*doeini*), 9.

*dúnn*, *dún-ni* uns, s. 2. *do*.

*dús*, *dúus* (= *doíus* zu wissen, nämlich), einleitung der indirecten frage.

*duthraccar*, med. perf. wünschte; scheint redupl.

## E.

*E* auß *i* vor *a*: *fer* §. 74, 1, neben *ai* und *i* umlaut von *a* s. *ai*.

*é* (*hé*), msc. und pl., ntr. *éd*, *ed* (= \**é* + *ta*), fem. *sí*, er, sie, es.

*é* = *es* (ex), negativpraef.: *énirt* (*nert*).

*ea* auß *a* in den endungen nach *i* (seltener *e*): *creitea*, *do-aidlea*, *sóirfea*, *ticfea*, *connesfea* (zu §. 74, 2), später gesetz. *écen* notwendig.

*eclis*, fem. 9., ecclesia, gen. *ecolsa*, -o.

*ei*, umlaut von *e*: *ceil*.

*em* (emere, nemen), nur in zusammensetzungen (mit *ar'* s. *airitiu*), mit *ar-fo-* auf nemen, empfangen: 3. sg. *ar(a)fóim*, perf. (zu §. 304, 2, vgl. 173, 1) *arroéit* = *ar-ro-fo-éi(n)t*.

*eper* s. *aith-ber*.

*epistil* (§. 74, 2), fem., epistula, gen. *epistle* (§. 75, 2).

*équinoc(h)t* = aequinoctium.

*heritic*, pl. msc. 10., = haeretici.

*ésca*, *ésce*, ntr. 10., mond, mondmonat, gen. -*ai*, -*i*.

*essib* auß inen, s. *as*.

*etar*, *eter*, *etir* (§. 173, 1) inter; adv. omnino, meist nach negationen; praef. *etar-scarád*.

*etarcne* (-*gne*), ntr. 10., erkenntnis.

*etercert*, fem. (interpretatio); verbum 3. conj. *co etercerta* (ut interpretetur).

*ét-rad*, ntr., wollust.

## F.

*F* statt *v*, §. 170, 3, aspiriertes *f* auß gelaßen in *indectsa* (*fect*), *arroéit*, *tór-* = *do-for-*; statt *p* in *fri(s)*, *frith'* = *πρός, προί*, auch wol in *fo*, *for* (= \*(*u*)pha, \*(*u*)phar);

statt *b* (*bh*) in *fa* = *ba*, auch wol in *féin*, *fessin*, *fadésin* (mittelirisch *budéin*, *bodésin*).

*fa* = *ba* (3. conj. von *bu*) oder, in der frage.

*fadésin* (*fadisin*), *fésin*, *fessin*, *féin* (= *fésin*?) selbst (jedenfalls formen von *bu*, (*bad*, *bes*, *bé*?) und pron. *sin* enthaltend, obwol im einzelnen noch unklar): *form féin*, *duit féin*, *dó fessin*, *achorp fessin*, *lib fésin*, *farmbráthir fadésin*.

*fail*, *fel*, *fil*, impers., es ist, es gibt: *nach-ib-fel* daß ir nicht seid; rel. *file*.

*fáilid*, 9., freudig; *fáilte*, fem. 10., freude, willkommen.

*far(n)*, poss. gen., euer: *farmbráthir*, *farprecepte*, *far colno*, auch *bar(n)*, *for(n)*: *hibarcumung* (s. *b*), *formbríathar*.

*fec(h)t* gang, mal; adv. abl. *indectsa* (s. *f*) jetzt.

*féin* s. *fadésin*.

*fel* s. *fail*.

*fer* (§. 74), msc. 10., vir.

*ferr* beßer, §. 232.

*fessin* s. *fadésin*.

*fiadnisse* (*fiad*, *féd* steigerungsform von *fid*; vgl. got. *-nassus* §. 227, ahd. *-nissi*; *giwizznessi*, Tat., ags. *gevitnessi*), ntr. 10., zeugnis.

*fid* wissen; perf. (§. 168, 2. 287. 304, 1) *rofetar*, 3. *rofitir*, zum teil mit praesensbedeutung; s-formen (zu §. 304, 2, anm.)

2. pl. secundär *ma-rufeste*, 3. sg. conj. pass. *con-feiser*.

*firian* gerecht; *bidfirian* immer gerecht.

*firt*, msc. 8., virtus, wunderwerk: pl. gen. *ferte*, acc. *firtu*.

*fo* (= *upa*) unter: 1) mit dat. *fopheccad* und acc. *fohiris*; 2) praef. *fo-gnad*, *fo-gní* (*gen*), *fo-n-segar*; doppelt *ar(a)-fóim* (*em*), *dofo-r-chossol*, *imfoleng*.

*fochaid*, *fochith*, fem. 9., trübsal, gen. sg. *fochodo* (§. 74), gen. pl. *fochide*.

*fochricc* (*fo-cher*), fem., lon.

*foditiu* (infin. von *fo-dam* §. 173, 1), fem. 3., ertragung; auch bei disen stämmen steht öfters die nominativform im dat. acc. sg.

*foglimthid* (*foglim* lernen, vgl. *glé*), msc. 9., schüler.

*fognad* s. *gen* 1.

*fóisitiu* (*fo-es-sem?* jedenfalls vor *t* ein consonant auß gefallen),  
fem. 3., bekentnis.

*fo-n-gní* s. *gen* 1. und (*n*).

*for* (= *upari*) über, an, auf, bei: 1) mit dat. acc., mit pron.  
suff. 1. *form*, 3. *foir*, mit rel. *foratuit*, sonst *forsa(n)-*;  
2) praef.

*forb-* vollenden: part. pass. (§. 224) *foirbthe* vollkommen;  
*foirbthetu* (msc. -t, vgl. 4, a) vollkommenheit (s. *bethu*);  
*foirbthigi-*, dep. (§. 287, 304, 1), vervollkomne.

*forcetlid*, -*citlid* (-*cetal*, ntr. 10. von -*can* lere), msc. 9., lehrer.

*form-briathar* s. *far(n)*.

*for(n)* s. *far(n)*.

*for-sunu* s. *son*.

*forsind-immarmus*, *forsin-dígail* s. *ind*.

*fortacht* (*for-tag*), fem. 9. und 3. gemischt (-*ti* und *tin*, §. 226),  
hilfe.

*fri(s)* = *πρός* (in allen wendungen der bedeutung), mit acc.  
*fricách*, *fridebuid* (beim, im streit), *fri-a-choimdid*, *fri-*  
*-a-mug* (gegen seinen henn, sclaven), *frisechim* (zu folgen),  
mit suff. 2. pl. *frib*, 3. sg. msc. *friss*, pl. *friu*.

## G.

G statt *ch*, §. 167: *mertrige*, vile verbalstämme auf -*igi*,  
*augtortás*.

*gab* (capere), perf. §. 304, 1; fut. -*géb*, 3. pass. -*gébthar*; mit  
*ind'*: *incab* tadeln.

*gád* (= *gagád?*), red. perf. zu *guid* bitten: sg. 1. *rogád*,  
3. -*gáid*, 1. pl. -*gádammar*.

*gar* rufen, perf. §. 304, 2, fut. -*gér*, perf. pass. *rograd*; mit  
*ar-* und *ath-* (*ad-*) verbieten.

*gat* stelen (*ar*); fut. -*gét*.

*gell*, ntr. 10., pfand.

*gen*, 10., mund, dat. *giun* (§. 74).

*gen*: 1) act., tun: 3. sg. praes. -*gní*, pass. -*gníther*, conj. *gné*,  
perf. *ro-geni* (304, 1), mit

*di-*, *do-* tun, machen: secund. *dogned dognaith*, fut. 1. sg.  
*digén*, secund. 2. pl. *digénte*;

*fo* dienen: 3. sg. *fogní*, conj. *fogna*, imper. *fognad*;

2) dep. geboren werden, perf. red. (verkürzt) 3. sg. *rogénair*,  
 secund. (plusq.) *ro-genad*.  
*genti*, *geinti*, pl. msc. 9., *gentes*, heiden.  
*glé* klar, offenbar (vgl. *foglim*).  
*gní* s. *gen*.  
*gním*, msc. 8. (infin.), tat: *cáingn*. gute, *drogním* = *drochgn*.  
 böse tat.  
*grian*, f. 10., sonne, gen. *gréine*.

## H.

*H* one etymologische bedeutung; in lehnwörtern auch willkürlich fort gelaßen.

## I.

*I* auß lautend statt *iu*: *diathigerni*, statt *ai* s. *a*, umlaut von *a* s. *ai*, von *e* meist scheinbar (vgl. *fer*).

*i*, *í* (in) mit dem folgenden worte verbunden, s. 2. *in*.

-*i*, pron. suff. 3. sg. msc. ntr. *airi*.

*í*, demonstr. (adv.) hinter dem artikel: *intí* derjenige, z. b. *intí imbí*, *intí bes*, *intí téte*, pl. *indí beta*, *indí lasmbí*, dat. *a(i)rindí* (s. oben).

*iar(n)* mit dat. hinter, nach (post, secundum): *iarn-a-ithirgi*, *iarnaicniud*, *iartain*.

(*h*)*ibarcumung* = 2. *i(n)-bar(n)-c*. s. *cumang*.

*ic*, *icc* (= *inc*, *anc*, §. 173, 1), praes. §. 293, IV, c, kommen, gelangen, erlangen; mit

*con-* können (vgl. *cumang*), conj. und fut. mit *s*: 2. sg. *cechónís* (ut possis);

*do-* kommen: perf. red. 3. sg. *tanic* (\**do-ananci*), *con-danic*, fut. *ticfea*.

(*h*)*icc* (= *jaccā*), fem. 10., heilung, rettung, erlösung; auch infin. von

*icca-* salvare; fut. pass. *iccfíder*.

*id'* s. *d'*.

*idón*, abgekürzt *.i*. (= *éd-ón?*) das ist, nämlich.

*il* (= got. *filu*, §. 167, 3) vil, pl. *ili*, meist in zusammensetzung: *ilbéltre*.

*ilbéim*, ntr. (3.), anstoß.



*m'*, *imm'*, *imb'* (= gall. *ambi*) um: 1) praep. mit acc.;

2) praef. *im-thecht*, *-thésid*, *-tiag*; reflexiv in *imrádim*.

*m* statt *imb*, *imp* = *in* + *b'* (*bu*).

*im* statt *i(n)*: *im-ballaib*.

*imdéicsiu* (= *imm-de-ith-castiu*? vgl. *ad-cí*), fem. 3., umsicht.

*imfolengi* bewirken, machen, 3. praes. *imfolngi*.

*immalle* (*imm-a(n)-leth*?) zugleich.

*immarmus*, *immormus*, msc. 8., sünde.

*immorro* (abgekürzt *im̄*) vero.

*imm-un-rordad* unser ist gedacht worden (*imrádi*).

*imned*, ntr. 10., angst, sorge.

*imrádim* rede mit mir, denke, 3. pl. *-at*, perf. pass. (§. 224)

*im-ro-rdad* (§. 75, 2).

*imrádud*, msc. 8., gedanke, gen. *imráto* (*t* = *dth*).

1. *in*, *i(n)*, rel. (beitr. V, 21): 1) locativ *i(n)*: *imbí*; 2) statt *an* vor nasal und tönenden momentanen (dumpfen im auß-laut): *arimp*.

2. *in* in: 1) praep. *i(n)* mit dat. acc. *icridiu*, *ibarcumung*, *isollumun*, *ilibur*, *imballaib*, *indirgi*, *inóenchorp*; mit art. *ísind-* u. s. w.; vor pron., die mit *a* an lauten, *inn*: *inn-alaill*, *innarcorp*; vor suff. *ind'*, *indi*: *indid* in im, *ind* in in, *indib* in euch (bezeichnet mit dat. das maß beim comp. *indid mailliu*, *indib nuarib deac laigiu*); 2) praef. *in'*: *inchoisecht* (*co(n)-sech*).

3. *in*, fragepartikel: *ingét*, *indigén*, *induit féin*, indir. *dús in*, *dús imb*.

4. *in* = *ind*, artikel.

5. *in* = *ind'*: *incébthar*.

*ind* = *sind*, artikel — das *s* nach praep., s. *a(n)*: *ísinchorp*, *forsindimmarmus*, *trisenasenpheckthu* — acc. nom. ntr. sg. *(s)a(n)*; nom. sg. fem. und pl. msc., gen. msc. ntr. und dat. msc. fem. ntr. sg. *ind* vor vocalen und dauerlauten, *int* vor *s*, *in'* vor momentanen; acc. msc. fem. sg. *inn* vor vocalen, *in* vor cons.; gen. fem. sg., nom. fem. ntr. und nom. acc. msc. fem. ntr. pl. *inna(s)*, *na(s)*; dat. pl. *naib*, *nab*. Regelwidrig *in[d]mertrech*, *din[d]ráth*.

*nd* in in, s. 2. *in*.

*ind'* (gall. *ande*), praef. = *arí*: *indnite*, *incab* = *indgab*,  
*intsamil* = *inds*.

*inda* quam nach comp.

*indnad-* abwarten; 2. sg. imper. *indnite* (= *indnaidithe*),  
 verstärkte form.

*indocbál*, *inducbál* (= *ind-uad-gabál*), fem., glanz, herlichkeit.

*ingrim̄*, msc. 8. und ntr. (3., s. *ainm̄*), verfolgung; dat. *oc-farn-ingrim*, nom. pl. *ingremmen*.

*innalaill*, *innarcorp*, *innarleid* s. 2. *in*.

*int* s. *ind*.

*intain* s. *tan*.

*intí* s. *í*.

*intsamil* (= *ind-samil*), 9., beispil, nachamung.

*intsamlur*, dep., ame nach, 2. pl. secund. *intsamlithe*.

*intsliuc(h)t* (= *ind-sliuc(h)t*, mit zufälligem anklang an *intellectus*, msc. 8., sinn.

*iress*, fem. 10., glaube: *iressach*, adj., gläubig (vgl. *tarisse*).

*irlam* (= *air-flam?*) bereit, willig; vgl. *an-irlithe*.

*is* s. *as*; *is-a-chorp*, *is-in-deseirc*, *is-i-lóu*, *is-sáin*, *is-preceptóir*, *is-lib (la)* u. a.

*isin-chorp*, *isind-inducbáil-sin*, *isint-sechmadachtu* s. 2. *in*.

*ith* s. *ath*.

*iude* (judaeus), msc. 10., pl. gen. *iude*, dat. *-éib*, acc. (voc.) *-eiu*, *-eu*.

## L.

*La(s)*, bei (penes, secundum) mit acc., mit rel. *lasmbí*, mit suff. pron. 1. *lim*, pl. *linn*, 2. *lat*, pl. *lib*, 3. *less* (fem. *lae*), pl. *leu*.

*lá*, *lae* s. *lathe*.

*labra-*, sprechen, dep. (§. 287); 2. sg. *labrither*, 3. sg. *labrathar*, pl. (auch conj.) *labritir*, *ni labratar*. Inf. verbunden (auch conj.)

*labrád*, msc. 8., locutio, gen. *\*labartha*.

*laigiu*, *laigu*, comp. §. 232.

*lán* (§. 167, 3) plenus, vgl. *comalna-*.

*lathe*, *laithe*, ntr. 10., tag; auch *lae*, *lá*, dat. *lóu* (§. 173, 3. 74, 1).

*lebor* (§. 74, 1), msc. 10., liber, gen. *libuir*, dat. *libur*.

*aire*, fem. 10., tätigkeit, mühe, eifer.

*ss* bei *im* s. *la*.

*leth*, ntr. (*as*-stamm), seite, gen. sg., nom. gen. pl. *leithe*, dat. sg. *leith*.

*leth*, ntr. 10., hälfte, dat. *leuth*.

*eu* bei *inen* s. *la*.

*ia*, *lie*, msc. 1. (*cc*-stamm), stein, gen. *liacc*.

*ia* = *πλεϊον*, plus; §. 167, 3. 232.

*ib*, *libsi* euch, bei euch; *lim*, *limsa* bei mir s. *la*.

*in*, msc. 8., anzahl; collectiv: *pecthu indlina dodaidlea* die sünden derjenigen, welche sie besuchen.

*inad*, msc. 8. (infin.), an-, außfüllung.

*occ*, *lucc*, msc. 10., locus.

*our* genug.

*u* (= *plu*?) gehen; 3. sg. praes. abs. *lui*, perf. (§. 304, 2, aber nach 173, 3 (166) *th*, *d* statt *t*) *luid*, pl. *lotar* (= \**lutha*-*tar*; §. 74, 1. 75).

*uc(h)t*, msc. 8., volk, leute; collectiv: *luct corint* die Corinther, *wili luct inna ecolsa* alle die zur gemeine gehören.

## M.

**M** vor *b* und *m* statt *n* §. 173, 2.

*n'*, pron. der 1. sg.: 1) inf.; 2) suff. hinter praep. *lim*, *dom*.

*na* (*ma*?) wenn: *mabeith*, *massu*, *mad'* wenn es ist, wäre (pleonastisch wie *is*), aber *mad ferr* wenn ir beßer seid.

*nacc* (= *maquvas*), msc. 10., son.

*naín* (*maein*) oder *móin*, fem. 9., munus; pl. *degmáini* bona munia.

*naith*, 9., gut, gen. *maith* (wie fast bei allen adj. *i*-stämmen), pl. *ma(i)thi*.

*mall* langsam, spät; comp. *mailliu*.

*mar* groß.

*marb* tot.

*maso* = *massu*, s. *ma* und *su*.

*men*, dep., perf. red. (verkürzt): *-ménar*, praes. *-muiniur* (vgl. *gád*, *guidim*); in zusammensetzungen (s. *airmitiu*); mit *do*-: denke, meine.

*mertrech*, fem. 10., meretrix, gen. *mertrige*, dat. acc. *mertrich*.

*mesrugud*, msc. 8., mäßigung (von *mensura*; §. 173, 1).

*mí* (μήν, μείς), msc. 1., monat, gen. *mís*.

*mo, mu*, possess. gen., mein.

*móidem*, fem. 10., rum, gen. *móidme* (§. 75, 2); infin. von *móidim*, rüme, meist refl. *no-m-móidim*, perf. §. 304, 1, pl. *ro-n-móitsem*.

*molád*, msc. 8., lob.

*mug* (= got. *magus*), msc. 8., sklave, gen. *moga* (§. 74, 1).

## N.

(N) casusendung am folgenden worte geschriben, z. b. acc. sg. *ingním nolc*, dat. dual. *indib nuarib*.

(n) rel. (beitr. V, 22): 1) direct (acc.) *domberaid, rongeni*; 2) indirect (franz. que): *m̃bes, asné, laithe rongénair, imtiagam* (*t = nt*), *adciám* (*c = nc*), besonders nach un-eigentlichen conj.: *am. fongní, óre doígníith, ní airindí, rongenad*. Oft unkentlich: *intain ronmóitsem, óre nánrairigsiur* (*n = nn*), *intain nádairigsiur* (*r = rr*).

*n'*, pron. inf. der 3. sg., in *nánrairigsiur* mit rel. (n) verschmolzen; suff. in den zusammensetzungen *sin, sodin*.

*n*, pron. der 1. pl.: 1) infin. *ni-n-incébthar, rondlúmigedni, fonsegar, imm-un-rordad* (impers. construction), mit rel. (n) verschmolzen: *intain ronmóitsem*; 2) suff. hinter praep. *dín-ni, uan-ni*.

*na, no* oder.

*na*, ntr., s. *nach*.

*ná* 1) (ne) im hauptsatz: *na bad* (ne esto); hinter *con*: *cón-náru-* damit nicht; 2) (non, quod non) in nebens.: *óre nánrairigsiur*; verstärkt *nách* (quod non): *náchibfel, (ne) náchtaibred; nád'* (non): *intí nádchomalnathar, am. nádrobe, nadidchreti*.

*nach*, adj. pron., irgend ein; acc. msc. *fornachnéniirt*; acc. nom. ntr. stäts *na* geschriben: *na imned*.

*nách, nád* s. *ná*.

*nammá* nur.

*nech*, subst. pron., jemand, gen. *neich*, dat. *neuch, neoch*; vertritt das rel. *lanech nadidchreti, lanech nodchomalnadar, act nech dogned*.

**em** (§. 169, 3), ntr. (*as*-stamm), himmel, gen. sg. (und nom. gen. pl.) *nime*, dat. *nim*, acc. *nem*; *fornem* (zum himmel auf).

**ert** (vgl. *ner-io*), ntr. 10., kraft, stärke:

**énirt** schwach, **sonirt** stark.

**erta-** stärken, ermanen; 3. pl. *nertit*.

**ē** nos; verstärkend an gefügt: *dún-ni*, *ar-sóire-ni*, *tiagme-ni*, *ro-n-dlúmíged-ni*.

**ē, ní**, negation des hauptsatzes: 1) non: *nidénat*, *nípu* (s. *bu*), *nitat* (s. *tá*), mit auß gelaßenem *is*: *ní tabarthí doneoch* (non danda cuiquam), *ní uisse*, *ni lanech*; 2) ne (mit conj.): *ni imthésid*. Aber auch hinter *ce*, *ma*, oft verkürzt: *cin-bat*.

**ē** ding, etwas: *cia conicc ní dúnn?*

**eo, nu**, verbalpartikel der unvollendeten handlung: *no-d-chomal-nadar*, *no-n-da-sóirfea*, *an-nu-predchim*.

**éib**, 10., heilig.

**éichtiche** (= *nói-fichtiche*), fem. 10., 'neunundzwanzigkeit', 29 tage.

**éidécde**, adj. als subst. msc., der 19jährige cyclus.

**éolc** s. (*n*).

**eu** s. *no*.

**éuarib** s. (*n*).

## O.

**O** statt *u*: 1) wirkung eines folgenden *a* (§. 74, 1): *cor*; 2) regellos namentlich im außlaut: *maso*, *do-*, *so-*, aber auch in der epenthesis: *do neoch*. — **o** statt *au*: 1) umlaut von *a* (§. 74, 1): *ítossoch*; 2) im außlaut neben *a*: *gnímo*, *pectho*.

**ó** häufig in *ua* auf gelöst; umlaut *ói* oder *uai*.

**ó, ua** mit dat., von (*a*, *de*): *hóadam*, *hóathir*; mit suff. pron. *uan-ni*; in zusammensetzungen *ód*, *uad*, *ud*.

**oc** bei, mit dat., beim infin.: *oc-farn-ingrim* (bei eurer verfolgung).

**óen, óin** (§. 237. 72) unus, meist zusammensetzung: *óenchorp* (§. 173, 3).

**ói** umlaut von *o*: *coimdiu*; *ói* von *ó*: *preceptóir*.

**oi, ói** = *óe* (umlaut *oei*), diphthong §. 72.

**ói** contrahiert auß *o-e*: *ar(a)fó-im*, *fó-isitiu*.

*ol* (ul-s, ul-tra) nach dem comp. (quam) mit *tá*.

*olcc*, *ulcc* böse.

*olchene* übrigens, sonst, ceteri.

*ón* demonstr. (id), auch verstärkend: *dian-d-aithirsid ón*.  
*óre*, *uare* weil, mit folgendem rel. (*n*).

*Ossæ* Hoseas.

### P.

*P* für *b* im außlaut: *imp*, *cinip*, *arimp*; *p* = *bb*: *r*  
 in anderen formen von *bu* vielleicht reduplication: *ro*  
*p* = *tb*: *epur* (s. *t*).

*peccád*, msc. 8., peccatum, gen. *pectha* (§. 75, 2. 173, 3);  
*senpheccád*, alte sünde.

*popul*, msc. 10., populus.

*precept* (praeceptum), fem. 9., doctrina.

*preceptóir*, msc. 9., praeceptor.

*predchim*, *pridchim* predige.

### R.

*R'* = *ro*: *rambia*, *rairigsiur*, *dofo-r-chossol*.

*rambia* im wird sein (= *ro-an-bia*).

*ráth*, ntr. 10., gnade, gabe von gott.

*rec(h)t*, msc. (auch ntr.) 8., gesetz.

*re(n)* — vgl. prae, prius — mit dat., vor; *risiu* bevor.

*riar* wille, dat. *doréir* (praep. mit gen.) zu willen.

*rig* kommen; fut. pass. *rígthir* (venietur).

*rímaire*, msc. 10., rechner, von:

*rími-* rechnen, zählen; mit

*ad-* zählen, rechnen;

*do-* erzählen.

*ro*, *ru-* (§. 167, 3. 304) — vgl. *r'* — verbalpartikel der  
 endeten handlung: 1) perf. *ropsa* (s. *bu*), *rofetar*, *r*  
 (s. *fid*), *ro-n-dlúmiged-ni* (wir sind gesammelt), *ro-*  
 (s. *bu*); *ad-ro-grad*, *arroét* (= *ar-ro-fo-éit*), *asri*  
 auch auß gelaßen *asbert*; 2) fut. und conj. *robia*; *co*  
*corro-*, *arnáru-*. — *ró* = *ro(n)*: *rósárichset*.

*rogu* (vermutlich s-stamm) wal, vgl. *togu*.

*ru* s. *ro*.

*rún* (got. *runa*), fem. 10., geheimnis.

## S.

**S** suff. pron. 3. msc. ntr. in *friss*; *s(n)* inf. pron. 3. fem. *ní-s-coirthir*.

*sa, se, so*, demonstr. (adv.): 1) hinter subst. (mit artikel, wie franz. *ci*); 2) *sa (se §. 74, 2)* verstärkt die erste person: *domsa, mo bésusa, ropsa*, hinter dem prädikat *níba dimicthese*.

*saegul, sáigul* (=saeculum?), 10., lebenszeit (später: saeculum, welt).

*saethrech, sáithrech* mühselig.

*saigid* (= got. *sakan*?) disputieren, reden.

*sáin* singularis.

*salt*, msc. 8., saltus (speziell der saltus lunae).

*samlid*, adv. (vgl. caelitus, divinitus) von *samal*, so.

*sárigi-* verachten; perf. 3. pl. *rósárichset* (*ró* = *ron*).

*scarád*, msc. 8., scheidung, (infin.) sich trennen (*fri*);

*etarscarád* gänzliche scheidung.

*scél* (= \**secitlon*), ntr. 10., sage, erzählung, bericht.

*se*, pron. demonstr., dat. *risiu*; als adv. s. *sa*.

*sech* (= secus), praep. in zusammensetzungen *sechm'*, *sechma*: *sechmadachte* (s. *tag*).

*sech* (sequi); infin. *sechem*, fem., acc. *frisechim*; mit *co(n)-, cot-* unterweisen, zurecht weisen; fut. pass. *cotob-* (= *cot-dob-*)*sechfider*, imperf. (ir werdet);

*in-cho(n)-* bedeuten, bezeichnen, perf. (§. 304, 2) *inchoisecht*;

*fo-* verfolgen; praes. pass. *fo-n-segar* (§. 287. 173, 3) wir werden verfolgt.

*do-di-ud-* erwecken; conj. pass. *dodiusgadar*.

*sen* (= sen-ex) alt, in zusammensetzungen: *senpheccad*.

*serc*, fem. 10., liebe, begirde:

*deserc* liebe (caritas).

*sétche*, fem. 10., gattin.

1. *si* sie; verstärkend: *a-dochum-si*.

2. *si* ir; verstärkend: *dúibsi, indibsi, libsi, hóre doigníith-si*, hinter dem prädikatsnomen *hóre adib foirbthisi*.

*side* (= *se* + *de*, das um gekerte *diser, dëser*), demonstr.; seltener *sede, sode*.

*síl*, ntr. 10., same.

*sin* (= *se* + *n'*), demonstr. suff. (wie franz. *là*); hinter subst. *anainmsin, inrechtsin*, seltener hinter pron. *diairisin, fadésin*.

*slán* (= \**salán*) salvus; *bidslán* sempersalvus.

*slond*, 10., bedeutung, andeutung.

*so*, *su* = *εῖ*: *sochrud*, *sonirt* (*nert*).

*so*, demonstr., s. *sa*; *inso* one genusunterschied wol eigentlich adverbialer dativ (abl.), hier, da (also *so* statt *su*, *siu*).

*sochuide*, fem. 10., menschenmenge; collectiv: *corrochreitea sochuide* daß vile glauben.

*sodin* (= *sode* + *n'*), demonstr. ntr., diß: *trisodin*.

*sóer*, *sóir* frei, edel (ingenuus; gegensatz *dóir*), mit *oc*: kündigung, geschickt;

*sóira*- befreien, erretten; 3. sg. fut. *sóirfea*;

*sóire*, fem. 10., freiheit, befreiung, salus.

*sollumun* (sollemne) festmal.

*som* selbst; verstärkt die 3. person im sg. msc. ntr. und im pl.: *indsom*, *doibsom*, *friusom*; *forasægulsom*; *ní ceilsom*.

*son* (sonus), msc. 10., wort, gen. *suin*, acc. pl. *sunu* (§. 74, 1).

*són* diß (stärker als *ón*).

*spirut* (§. 74, 1), msc. 8., spiritus, gen. *spirito*, *spiruto*, *spírto*.

*su* (*so*) 1) verstärkung der 2. person: *ciasberasu*; 2) in *massu* (*maso*) und *ciasu* (*ceso*) wol mit dem *só* in *inso* identisch: \**ma-as-su*?

*suidigud*, msc. 8., (infin.) setzen.

## T.

*T* nach außfall von vocalen bleibt unaspiriert nach *n*, *l*, *s*: *déntí*; tritt ein: 1) im anlaut für *d'* (*do*) vor vocalen (und *f*, *s*): *tic*, *taníc*, *tucc-*, *tes-*, *tar-*, *tath-*, *tind-*, *tór-*; 2) im silbenaußlaut für *d* vor *s*: *ronmóitsem*, *int(s)* nom. msc., namentlich vor *s*: *isintsechmadachtu*, *intsamil*, *tintúth*; seltener für *th* vor anderen cons.: *atbail*; 3) *t* oder *tt* für *d* + *d*: *cretim*, *th* + *th*: *brotto*, *d* + *th*: *imráto*, *t* + *th*: *crete*, *th* + *t*: *lotar*, *d* + *t*: *conitucca*.

-*t* (-*it*), pron. suff. der 2. sg. nach praep.: *uait*, *dúit*.

*tá* (nach Stokes = *do* + *vas*) esse, lexstare; nur praes. 2. pl.

*tad*, 3. *tat*, conj. 1. pl. *con-dan*; rel. *ol-daas*, *ol-doas* (quam est); mit

*ad*: *atá*, *hóre attá* = \**ad(n)tá*.

*tabairt*, *tabart*, fem. 9. 10, geben, infin von



*ibur* (wol = *do-ath-b.*, trotz ab weichender behandlung des *th*), gebe; perf. §. 304, 2, fut. *tibér*; 1. pl. imper. *taibrem*, 3. sg. *taibred*, part. necess. *tabarthí*.

*ag* nebenform für *teg*, *tiag* (s. *tec(h)t*, *fortac(h)t*), mit *con-* suchen, fordern; 3. sg. *contaig*, *condaig*; *sechma-*; part. pass. *sechmadac(h)te* praeteritus, auch subst. ntr. *air-chechuin* s. *can*.

*alland* (= *do-elland*), 10., fähigkeit, talent.

*an* (= *do-an?*) weile, zeit; adv. *intain* mit rel. (*n*) als, wenn (cum); *iartain* hernach.

*anic* s. *do-ic*.

*ar*, *dar* (trans) über, durch, mit acc.; *tar-éssi(n)* uneig. praep. nach, für; *tar-a-éssi* danach, dafür.

*atháir* (= *doath-áir*) tadel, vorwurf,

*tec(h)t* (zu §. 226), fem. 9., gang, infin. von *tiag*; davon

*tec(h)taire*, msc. 10., gesanter.

*tec(h)ta-* haben; 3. pl. *tectit*, verbunden *tectat*.

*teora*, fem., von *tri* (§. 237) drei.

*tesbwith* (= *do-es-b.*), fem. 9., lücke, infin. felen; conj. 3. pl. *cu-tesbat*.

*tét* gehen; rel. *téte*.

*tiag* auf ein zil loß gehen (tendere, subire); 1. pl. *tiagme-ni*; *imm'*- wandeln, conj. statt imper. 2. pl. *ni imthésid* (§. 304, 1, anm.); als infin.

*imthecht*, fem. 9., wandeln.

*tic* = *do-ic*.

*tigerne* (von *teg*, ntr. *as*-stamm, haus), msc. 10., herr.

*intúth* (*do-ind-šúth* von *só* wenden, beitr. IV, 172), msc. 8., übersetzung.

*ir*, ntr. 9., land.

*ogu* (= *dofoгу*, vgl. *roгу*) berufung, gen. acc. ebenso (!).

*ol* (= *dofol?* s. *irlam*), fem. 10., wille, dat. *tuil*, *toil*, gen. pl. *tol*.

*raisse* = *taraisse*, *tarisse* fest, beständig (vgl. *iress*).

*rbe* (= *doforbe*), adj., nützlich, subst. ntr. 10., nutzen.

*rmach* (= *doformag*), 10., vermerung, infin.

*ssach*, ntr. 10., anfang.

*ra* (abgekürzt *t*) also.

*tré, trí* (gewöhnlich verkürzt) mit acc. durch: *tribaithis, trephrecept, trefoirbthetith*, mit suff. pron. 3. msc. ntr. *triit* = *trít*; vor dem art. *tris*: *trisenpecthu*.

*trebar* klug, gen. *trebuir* (s. *ui*).

*tri* s. *tré*.

*trichtaige*, fem. 10., 'dreißigkeit', 30 tage.

*triit* s. *tré*.

*triar* drei personen, gen. *triir*, dat. *triur*.

*tuc* (= *do-uc*) bringen, 3. sg. ind. *tuic*, conj. *con-i(d)-tucca*, 3. pl. pass. (conj.) *in-duccatar*.

*tuicse*, part. perf. pass., (= *do-fo-guiste?* vgl. *togu*) auß-  
erwält, berufen.

*tuile*, ntr. 10., flut.

*tuit* fallen (3. sg. praes.), mit

*do*: *dothuit*, mit rel. (*n*): *dotuit*.

## U.

*U* auß *a* assimiliert §. 74, 1 (neben *au*, *o*): *do-thórmuch, hi-bar-cumung*; auß *o*: *sunu*; *u* statt *iu* namentlich im  
außlaut *diadu, bélru, sechmadachtu; didu; assu, laigu*.  
*u, iu* suff. pron. der 3. pl. acc.: *friu*.

*ua, uai* s. *ó*.

*uan-ni* von uns, s. *ó*.

*uar*, fem. 10., hora, gen. *uare, óre*, dat. acc. *uair, óir*; dual  
nom. *dí uair*, dat. *dib nuarib*.

*ui* umlaut 1) von *u*: *buith, uisse, cuicce*; 2) von *o* (oft nur  
scheinbar): *cuit, uile*; 3) statt *ai*: *tairchechuin, trebuir*.

*uile*, 10. adj. pron., jeder, alle.

*uisse*, 10., gerecht.

(*h*)*umaldóit*, fem. 9., humilitas.

*unga*, fem. 10., uncia, ein zwölftel einer minute.

H. Ebel.

IX.

Altbulgarisch.



## Alphabete \*)

(das glagolitische nur in der älteren runden form).

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
а	⳨	<i>a</i>	к	ⳤ	<i>k</i>
б	⳩	<i>b</i>	л	ⳬ	<i>l</i>
в	⳪	<i>v</i>	м	ⳮ	<i>m</i>
г	Ⳬ	<i>g</i>	н	⳰	<i>n</i>
д	Ⳮ	<i>d</i>	о	⳱	<i>o</i>
е	Ⳳ	<i>e</i>	п	⳴	<i>p</i>
ж	⳷	<i>ž</i>	р	⳶	<i>r</i>
з	⳹	<i>z</i>	с	⳸	<i>s</i>
з	⳺	<i>z</i>	т	⳺	<i>t</i>
и, ѥ	⳼	<i>i, j</i>	ѡѣ	⳼	<i>u</i>
і, ї	⳾	<i>i</i>	ѱ	⳼	<i>f</i>
	Ѡ, Ѳ	<i>č</i>	х	⳼	<i>ch</i>

\*) Wir halten das so gen. kyrillische alphabet, das, wie das im ductus ähnliche gotische alphabet, auf der griechischen uncialschrift beruht, für das ältere. Es war wol bereits vor Kyrill vorhanden, weil es, wenn es erst um die mitte des IX jahrh. entstanden wäre, die griechische cursivschrift zur grundlage haben würde. Das so genante glagolitische alphabet gilt uns als eine verschnörkelung des kyrillischen. Eine weitere begründung dieser in neuerer zeit bestrittenen ansicht kann hier nicht gegeben werden.

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
ѿ	Ɑ	o	ѡ		ja
ѣ	Ɱ	št	Ѣ		je
ѡ	Ɱ	c	Ѥ	Ɱ	ē
ѣ	Ɱ	č	Ѥ	Ɱ	q
ѣ	Ɱ	š	Ѥ	Ɱ	jē
ѣ	Ɱ	ž	Ѥ	Ɱ	jā
ѣ	Ɱ, Ɱ	y	Ѥ		ξ = ks
ѣ	Ɱ	ž	Ѥ		ψ = ps
ѣ	Ɱ	č	Ѥ	Ɱ	θ = th
ю	Ɱ	ju	Ѥ	Ɱ	v = y

ѣ, Ɱ ist compendium für ѣѣ, ѣѣ und wird oft so getrennt geschrieben; s und z, n und i (i), o und ѿ sind phonetisch gleichbedeutend; s, i, ѿ sind in gewissen worten und verbindungen gebräuchlich; ѡ (d') ist wie eng verbundenes dj zu sprechen, in älteren handschriften nur in griechischen worten für γ vor palatalen vocalen (ι, ε, υ), später auch j; č und ja fallen im glagolitischen in Ѥ zusammen, für ja steht glagolitisch auch + (a), wie für je immer э (e). In manchen handschriften findet sich ѡ, ѡ, ѡ (l', n', r'), um die innige verbindung von lj, nj, rj auß zu drücken. Für die außsprache vergl. § 76 u. nachtrag zu p. 119.

Die folgenden texte sind entnommen dem kyrillisch geschriebenen so genannten Ostromirschen Evangelium aus dem jare 1056—1057 (herauß gegeben von Vostokov, St. Petersburg 1843), und dem glagolitisch geschriebenen so genannten Assemanischen oder Vaticanischen Evangelium aus dem XI. jarhundert (herauß gegeben von Fr. Rački, Agram 1865). Die in den erwähnten auß-

gaben vor kommenden compendien sind auf gelöst, in den stücken aus dem Ostrom. Evang. die dort nicht vorhandene worttrennung durch geführt, das den buchstaben **ѣ** vertretende zeichen ' durch **ѣ** ersetzt, das selbe zeichen, wenn es die erweichung von **л**, **н**, **р** auß drückt, oder sonst für **ј** steht, durch **ј** gegeben.

Das zeichen **ѣ** ist im Ostrom. codex nicht gebräuchlich. In den glagolitischen stücken ist die verwechselung von **ѣ** und **ѣ** ser häufig (s. p. 680); zuweilen sind die halbvocale auch ganz auß gelaßen, z. b. *vsı = vısi.*\*)

\*) Um den leren raum dieser seite nicht unbenützt zu lassen, teilen wir noch die chorvatische, eckige form des glagolitischen alphabets hier mit.

ѣ	a	ѣ	k	ѣ	ch
ѣ	b	ѣ	l	ѣ	o
ѣ	v	ѣ	m	ѣ	št
ѣ	g	ѣ	n	ѣ	c
ѣ	d	ѣ	o	ѣ	č
ѣ	e	ѣ	p	ѣ	š
ѣ	ž	ѣ	r	ѣ, ѣ	ŭ
ѣ	z	ѣ	s	ѣ (18)	y
ѣ	z	ѣ	t	ѣ, ѣ	ě
ѣ	i	ѣ	u	ѣ	ě (ja)
ѣ, ѣ	i j,	ѣ	f	ѣ	ju
ѣ	d				

## A. Matth. VI, 7—13.

7. МОЛАЩЕ ЖЕ СЯ НЕ ЛИХО ГЛАГОЛѢТЕ ЯКОЖЕ ИЗЪУЧЕНИЦИ, ИМѢЮТЬ БО СЯ ЯКО КЪ МНОГОМУ ГЛАГОЛАННУ СВОЕМУ ОУСЛЫШАНИ БУДУТЬ.

8. НЕ ПОДОБИТЕ СЯ ОУБО НИМЪ, БѢСТЬ БО ОТЕЦЪ ВАШЪ ИХЪЖЕ ТРЕБУЮТЕ ПРЕЖДЕ ПРОШЕННУ ВАШЕГО.

9. ТАКО ОУБО МОЛИТЕ ВЪ СЯ • ОТЕЦЕ НАШЪ ИЖЕ ЕСИ НА НЕБЕСЕХЪ, ДА СВАТИТЬ СЯ ИМЯ ТВОЕ,

10. ДА ПРИДЕТЬ ЦЕСАРЬСТВЕНІЕ ТВОЕ, ДА БУДЕТЬ ВОЛЯ ТВОЯ ЯКА НА НЕБЕСИ И НА ЗЕМЛИ.

11. ХЛѢБЪ НАШЪ НАСЪЩНЫИ ДАЖДЪ НАМЪ ДНЬСЬ,

12. И ОСТАВИ НАМЪ ДЛЪГЫ НАША ЯКО И МЫ ОСТАВЛЯЕМЪ ДЛЪЖНИКОМЪ НАШИМЪ,

13. И НЕ БУДЕДИ НАСЪ КЪ НАПАСТИ НЪ ИЗБАВИ НЫ ОТЪ НЕПРИЯЗНИ, ЯКО ТВОЕ ЕСТЬ ЦЕСАРЬСТВЕНІЕ И СИЛА И СЛАВА ВЪ ВѢКЪ. АМИН.

7. *molešte že se ne lichó glagolěte jakože języčnici, mĭnětĭ bo se jako vŭ mŭnozě glagolaniĭ svojemĭ uslyšani bŭdqtĭ.*

8. *ne podobite se ubo imŭ, vĕstĭ bo otĭci vaši ichŭže trěbujete přěžde prošeniĭa vašego.*

9. *tako ubo molite vy se: otĭče naši, iže jesi na nebeschŭ, da svĕtitĭ se imę tvoje,*

10. *da pridetĭ cesarĭstviĕ\*) tvoje, da bŭdetĭ volĭa tvoĭa jaka\*\*) na nebesi i na zemli;*

11. *chlěbŭ naši nasqštĭnyĭ daždĭ namŭ dĭnĭši,*

12. *i ostavi namŭ dlŭgy naše, jako i my ostavlĭajemŭ dlŭžŭnikomŭ našimŭ,*

13. *i ne vŭvedi nasŭ vŭ napastĭ, nŭ izbavi ny otŭ neprijazni, jako tvoje jestĭ cesarĭstviĕ\*) i sila i slava vŭ věky. amin.*

\*) *cĕsarĭstviĕ.*

\*\*) *wol schreibfeler für jako.*



## A. Matth. VI, 7—13.

7. ጸጸጳፍሠሠን ጳን ደፍ ኔ ታን ሴጥኤን ኤሴተኤጸጳጥሠን ልኮን ኔ ንፍጳጸ-  
ሣፍታህን, ጸፍታፍሠን ሮን ደፍ ልኮን ሆፍ ጸታጸፍል ኤሴተኤጸጳጥህን ደሆንጸጸፍ  
ጸደሴፍሠተታጥ ሮፍጴፍሠን.

8. ታን ተጸጸፍሮጥሠን ደፍ ጸሮን ጸጸፍ, ሆልደሠን ሮን ጸሠፍህፍ ሆተሠ ጸኤ-  
ጳን ሠኤሮጸጸጥሠን ተልጳሴን ተኤሠንታፍል ሆተሠንጸ.

9. ደጥህን ጳን ጸጸጳጥሠን ደፍ . ጸሠፍህን ተተሠፍ ጥጳን ንደጥ ተተ ታ-  
ሮንደጥ, ሴተ ደሆፍሠጥሠን ደፍ ጥጸፍ ሠሆን,

10. ሴተ ተጥሆንሠን ህተኤሠሆን ሠሆን, ሴተ ሮፍጴን ሆጸሴ ሠሆንል  
ልኮን ተተ ታሮንደጥ ኔ ተተ ሴንጸሴጥ,

11. ኤሴሮፍ ተተሠፍ ተተደፍሄፍታፍጥ ሴተጳሴፍ ተተጸፍ ሴፍታደ,

12. ኔ ጸደሠተሆን ተተጸፍ ሴሴፍኤፍጥ ተተሠፍ ልኮን ኔ ጸፍጸ ጸደሠተ-  
ሆሴልንጸፍ ሴሴፍጳፍታፍኮንጸፍ ተተሠጥጸፍ,

13. ኔ ታን ሆፍሆንሴጥ ተተደፍ ሆፍ ጸደተጸሠንታፍን ተፍ ጸፍሮተሆጥ ተፍጥ  
ጸሠፍ ሴፍፍተሆተኤን, ልኮን ሠሆን ንደሠፍ ህተኤሠሆን ኔ ደጥሴተ ኔ ደሴተሆተ  
ሆፍ ሆልኮፍ. ተጸጸታፍ.

7. *molešte že se 'i ne licho glagolite ěko i języčnici,  
mĩnetũ bo se ěko vũ mnozě glagolěniĩ svoemũ uslyšani  
bądatũ.*

8. *ne podobite se ubo imũ, vęstũ bo otĩci vaš ichũže  
trębuete přęžde prošeniě vašego.*

9. *sice že molite se: otĩce našũ, iže esi nu nebesi, da  
svętitũ se imę tvoe,*

10. *da pridetũ carstvo tvoe, da bądet volě tvoě ěko na  
nebesi i na zemli;*

11. *chlěbũ našĩ nasqštĩnũi daždũ namũ dĩnes,*

12. *i ostavi namũ dlũgy našę, ěko i my ostavlěemũ  
dlũžĩnikomũ našĩmũ,*

13. *i ne vũvedi nasũ vũ iskušenie, nũ izbavi ny otĩ  
ląkavaago, ěko tvoe estũ carstvo i sila i slava vũ vękũ.  
aminũ.*

## B. Joh. I, 1—28.

1. ИСКОНИ БѢ СЛОВО, И СЛОВО БѢ ОТЪ БОГА, И БОГЪ БѢ СЛОВО.
2. СЕ БѢ ИСКОНИ ОУ БОГА.
3. И ТѢМЪ ВЪСА БЫША, И БЕЗЪ НЕГО НИЧѢТО ЖЕ НЕ БЫСТЬ ИЖЕ БЫСТЬ.
4. ВЪ ТОМЪ ЖИВОУ БѢ, И ЖИВОУ БѢ СВѢТЪ ЧЛОВѢКОМЪ.
5. И СВѢТЪ ВЪ ТѢМЪ СВѢТИТЬ СЯ, И ТѢМА ЕГО НЕ ОБАТЪ.
6. БЫСТЬ ЧЛОВѢКЪ ПОСЛААНЪ ОТЪ БОГА, ИМА ИМОУ ИОАНЪ.
7. ТЪ ПРИДЕ ВЪ СЪВѢДѢТЕЛЬСТВО, ДА СЪВѢДѢТЕЛЬСТВУЮЩЕ О СВѢТѢ, ДА ВЪСН ВѢРЖ ИМѢТЬ ИМЪ.
8. НЕ БѢ ТЪ СВѢТЪ, НЪ ДА СЪВѢДѢТЕЛЬСТВУЮЩЕ О СВѢТѢ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě otŭ boga, i bogŭ bě slovo.*
2. *se bě iskoni u boga.*
3. *i tĕmŭ vŭsa byšę, i bez nego\*) ničito že ne bystŭ, ježe bystŭ.*
4. *vŭ tomŭ životŭ bě, i životŭ bě svĕtŭ človĕkomŭ.*
5. *i svĕtŭ vŭ tĕmĕ svĕtitŭ sę, i tĕma jeho ne obĕtŭ.*
6. *bystŭ človĕkŭ posŭlanŭ otŭ boga, imę jemu Ioanŭ.*
7. *tŭ pride vŭ sŭvĕdĕtelŭstvo, da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ, da vŭsi vĕrę imatŭ imŭ.*
8. *ne bě tŭ svĕtŭ, nŭ da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ.*

---

\*) für *bezŭ njego*.

## B. Joh. I, 1—28.

1. ԾՌԻՅՐԻ ԼԱ ԶՈՅՄՅ, Յ ԶՈՅՄՅ ԼԱ Յ ԼՅՆԻ, Յ ԼՅՆՑ ԼԱ ԶՈՅՄՅ.

2. ԶՅ ԼԱ ԾՌԻՅՐՅ Յ ԼՅՆԻ.

3. ՄՅԶԱ ՄԱՃՑ ԼՅՑՄԷ, Յ ԼՅՃ ԲՅՆՅ ԲԻԿՅԶՅ ՃՅ ԲՅ ԼՅՑԶՄՅ ՅՃՅ ԼՅԻԶՄՅ.

4. ՄՅ ՄՅՃՑ ՃԻՄՅՄՅ ԼԱ, Յ ՃԻՄՅՄՅ ԼԱ ԶՄԱՄՅ ԿՈՅՄԱԻՅՃՑ.

5. Յ ԶՄԱՄՅ ՄՅ ՄՅՃԱ ԶՄԻԶՄԻՄՅ ԶԷ, Յ ՄՅՃԻ ՅՆՅ ԲՅ ՅԼԷՄ.

6. ԼՅԻԶՄՅ ԿՈՅՄԱԻՑ ԲՅԶՑՈՒՐՑ ՅՄՅ ԼՅՆԻ, ՅՃԷ ՅՃՅ ԾՅԻՐՑ.

7. ԶՑ ԲԻԻՆՅ ՄՅ ԶՑՄԱՌԱՄՅՈՑԶՄՄՅ, ՈՒ ԶՑՄԱՌԱՄՅՈՑՈՑԶՄՄՅՅՅՅ Յ ԶՄԱՄԱ, ՈՒ ՄԶՑ ՄԱԼՅԷ ԾՃՅԷՄՅ ՅՃՅ.

8. ԲՅ ԼԱ ՄՅ ԶՄԱՄՅ, ԲՑ ՈՒ ԶՑՄԱՌԱՄՅՈՑՈՑԶՄՄՅՅՅՅ Յ ԶՄԱՄԱ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě u boga, i bogů bě slovo.*

2. *se bě iskonu u boga.*

3. *više těmů byše, i bež nego ničeso že ne bystů, eže bystů.*

4. *vů tomů životů bě, i životů bě světů člověkomů.*

5. *i světů vů tīmě svistitů\*) se, i tīma ego ne obet.*

6. *bystů člověků posulanů otů boga, imę emu Ioanů.*

7. *sī pride vů sūvědětelstvo, da sūvědětelīstvetů o světě, da vsi věrq imqtů emu.*

8. *ne bě tē světů, nū da sīvědětelīstvetů o světě.*

---

\*) wol felerhaft für *svititů*, da es ein verbum *svistiti* oder *svistěti* in diesem sinne nicht zu geben scheint.

9. БѢ СВѢТЪ ИСТИННЫИ, ИЖЕ ПРОСВѢЩАЮТЪ ВЪСЯКОГО ЧЛОВѢКА  
ГРѢДѢЩА ВЪ МИРѢ.

10. ВЪ МИРѢ БѢ, И МИРѢ ТѢМЪ БЫСТЪ, И МИРѢ ЕГО НЕ ПОЗНА.

11. ВЪ СВОМЪ ПРИДЕ, И СВОМЪ ЕГО НЕ ПРИИМА.

12. ЈЕЛИКО ЖЕ ИХЪ ПРИИМА И, ДАСТЬ ИМЪ ОБЛАСТЬ ЧАДОМЪ БО-  
ЖИЕМЪ БЫТИ, ВѢРОВАЮЩЕМЪ ВЪ ИМА ЕГО,

13. ИЖЕ НИ ОТЪ КРѢВИ НИ ОТЪ ПОХОТИ ПЛѢТЪСКИИ НИ ОТЪ ПО-  
ХОТИ МЯЖЬСКИИ НЪ ОТЪ БОГА РОДИША СЯ.

14. И СЛОВО ПЛѢТЬ БЫСТЪ И ВЪСЕЛИ СЯ ВЪ НИ, И ВИДѢХОМЪ  
СЛАВѢ ЕГО, СЛАВѢ ЈАКО ЈЕДИНОЧЕДАГО ОТЪ ОТЬЦА, ИСПЪЛНѢ БЛАГОДАТИ  
И ИСТИНЫ.

15. ИОАНЪ СЪВѢДѢТЕЛЬСТВОВА О НИЕМЪ И ВЪЗЪЕМА ГЛАГОЛА • СЯ БѢ  
ЈЕГОЖЕ РѢЧЪ • ГРѢДЫИ ПО МЪНѢ ПРѢДЪ МЪНОЖЪ БЫСТЪ, ЈАКО ПЪРВЕИ  
МЕНЕ БѢ.

9. *bě světŭ istinŭnyj, iže prosvěštajetŭ vŭsjakogo člověka  
grędašta vŭ mirŭ.*

10. *vŭ mirě bě, i mirŭ tēmŭ bystŭ, i mirŭ jeho ne  
pozna.*

11. *vŭ svoja pride, i svoi jeho ne prijěše.*

12. *jeliko že ichŭ prijetŭ i, dastŭ imŭ oblastŭ čedomŭ  
božijemŭ byti, věrujaštemŭ vŭ ime jeho,*

13. *iže ni otŭ krŭvi ni otŭ pochoti plŭtŭskyę\*) ni otŭ  
pochoti mažŭsky nŭ otŭ boga rodiša\*\*) se.*

14. *i slovo plŭtŭ bystŭ i vŭseli se vŭ ny, i viděchomŭ  
slava jeho, slava jako jedinočędaago otŭ otŭca, ispŭlnŭ  
blagodati i istiny.*

15. *Ioanŭ sŭvĕdĕtelŭstvova o njemŭ i vŭzŭva glagolę\*\*\*):  
sŭ bě, jehože rĕchŭ: grędyj po mŭnĕ prĕdŭ mŭnoja bystŭ,  
jako pŭrvĕj mene bě.*

\*) für *plŭtŭskyę*. \*\*) Russismus für *rodiše* \*\*\*) für *glagolę*.

9. ԼԱ ՋՎԱՊ ՏՋՄԻՐՔԻՔ, ԴՃՅ ԴԵՅՎԱՍՊԻՅՈՒՆՈՒՆ ՄՅՋԱԻՅՆՅ ԿՐՅՎԱԻ ԶՈՅՇՍՊԻԿՆՅ ՄՅ ՋԻԼՆՈՒՆ.

10. ՄՅ ՋԻԼԱ ԼԱ, Յ ՋԻԼՆՈՒՆ ՄԱՋՆՈՒՆ ԼՅԻՋՈՒՆ, Յ ՄՅՋՆՈՒՆ ՋԻԼՆՈՒՆ ԴՅ ԴԵԻՇՈՒՆ \*).

12. ՅՐԻՅ ԽՅ ՏԼՆ ԴԵԻՇՈՒՆ Դ, ՈՒՋՈՒՆ ՏՋՆՈՒՆ ՅԼՈՒՋՈՒՆ ԿԵՆՅՈՒՆ ԼՅՃԻՅՈՒՆ ԼՅԻՇՈՒՆ, ՄԱԼՅՈՒՆՄԻՅՈՒՆ ՄՅ ՏՋՆՈՒՆ ՅՆՅ,

13. ՏՃՅ ԴՅ ՅՈՒՆ ԻՆՅՅՅ ԴՅ ՅՈՒՆ ԴՅՆՅՈՒՆ ԴՈՒՆՅՈՒՆՅԻՇՈՒՆ ԴՅ ՅՈՒՆ ԴՅՆՅՈՒՆ ՋՅՇՆՅՈՒՆՅՅ ԴՅ ՅՈՒՆ ԼՅՆԻ ԼՅՈՒՆՈՒՆ ՋԵ.

14. Յ ՋՈՅՅՅ ԴՈՒՆՈՒՆ ԼՅՋՋՈՒՆ Յ ՄՅՋՅՐ ԸԵ ՄՅ ԴՅՅ, Յ ՄԻՆՅՈՒՆ ՋՈՒՄՅԵ ՅՆՅ, ՋՈՒՄՅԵ ԱԻՅ ՏԻՅՅԵՆՈՒՆՅ ՅՈՒՆ ՅՈՒՆՅԻ, ՏՋՆՈՒՆ ԼՈՒՆՅՈՒՆՅ Յ ՏՋՈՒՆՅԻՇՈՒՆ.

15. ՏՅԻՐՆ ՋՅՎԱՆԱՎՈՅՈՒՆՅՈՒՆՅՈՒՆ Յ ԴՅՈՒՆ Յ ՄՅՈՒՆՅԻ ԽՈՒՆՅՈՒՆ . ՋԵ ԼԱ ՅՆՅՃՅ . ԼԱԼՆ . ԽԵՇՆՈՒՆ ԴՅ ՋՅՐԱ ԴԵՆՆՈՒՆ ՋՅՐՅՈՒՆ ԼՅԻՇՈՒՆ, ԱԻՅ ԴԵՎԱՅ ՋՅՐՅ ԼԱ.

9. *bě svět istinŭnŭ, iže prosvěštaetŭ vŭsěkogo člověka idaštaago vŭ mirŭ.*

10. *vŭ mirě bě, i mirŭ tēmŭ bystŭ, i veš mirŭ ego ne prijetŭ\*).*

12. *eliko že ichŭ prijetŭ i, dastŭ imŭ oblastŭ čedomŭ božiemŭ byti, věrujaštŭimŭ vŭ ime ego,*

13. *iže ne otŭ krŭve ni otŭ pochoti plŭtŭskyje ni otŭ pochoti mǎžŭsky nŭ otŭ boga rodiše se.*

14. *i slovo plŭtŭ bystŭ i vŭseli se vŭ ny, i viděchomŭ slava ego, slava ěko inočędaago otŭ otŭca, isplŭnŭ blagodatŭ i istiny.*

15. *Ioanŭ sŭvędětelištvetŭ o nemŭ i vŭzŭva glagolje: si bě, egože rěchŭ: grjedy\*\*)* po mŭně přędŭ mŭnoja bystŭ, ěko přŭvěj mene bě.

\*) *prijetŭ* entspricht dem *prijěšę* des kyr. textes. Die worte *pozna* — *ne* fehlen im Ass. Ev.; *prijetŭ* ist aber praedikat zu *mirŭ*, daher singular.

\*\*) *ję* für *ę* geschriben komt im Assem. Evang. öfter vor.

16. и отъ испълненіиа его мы къси прияхомъ благодать къ  
благодать.

17. яко законъ мѡсеомъ данъ бысть, благодать и истинна иску-  
сомъ христомъ бысть.

18. бога никѣто же никѣде же не видѣ, тѣкъмо единоуади  
сынъ сы къ лонѣ отъи тѣ и исповѣда.

19. и се есть свидѣтельство іоанново, іегда послаша іудеи отъ  
іероусалима іерехъ и левѣиты, да въпросатъ его . ты кѣто еси;

20. и исповѣда и не отвѣрже се, и исповѣда . яко нѣсмь  
азъ христосъ.

21. и въпросиша же и . кѣто оубо ты еси; иже ли еси; и  
глагола . нѣсмь. пророкъ ли еси ты; и отвѣща . ни.

22. рѣша же ему . кѣто еси; да отвѣтъ дамъ пославъ-  
шимъ ны . что глаголаешъ о тебѣ самомъ;

16. i otŭ ispŭlnjenija jego my vŭsi prijexomŭ blagodatŭ  
vŭz\*) blagodatŭ.

17. jako zakonŭ Moseomŭ danŭ bystŭ, blagodatŭ i istina  
Isusomŭ Christomŭ bystŭ.

18. boga nikŭto že nikŭde že ne vidě, tŭkŭmo jedino-  
čedyj synŭ sy vŭ loně otŭči, tŭ i ispověda.

19. i se jestŭ sŭvĕdĕtelŭstvo Ioanovo, jegda poslašę Iju-  
dei otŭ Ierusalima iereję i levŭgity da vŭprosetŭ jego: ty  
kŭto jesi?

20. i ispověda i ne otŭvŭrže se, i ispověda: jako nĕsmŭ  
azŭ Christosŭ.

21. i vŭprosišę že i: kŭto ubo ty jesi? Ilija ti jesi?  
i glagola: nĕsmŭ. prorokŭ li jesi ty? i otŭvĕšta: ni.

22. rĕšę že jemu: kŭto jesi? da otŭvĕtŭ damŭ posŭ-  
lavŭšimŭ ny. čto glagolješi o tebĕ samomŭ?

\*) für vŭzŭ.

16. Ե ջոյն ՅԶԴՈՒՐՅԻՐՅԱ ՅՆՅ ԴՅԻՄ ՄԶԻՄ ԴԵԻՄՅԵՐՅԵ ԼՈՒՆՅՈՒՆՆԵՐ ՄԵՆ ԼՈՒՆՅՈՒՆԱՄԵ.

17. ԱԻՅ ԴՅԵՐՅԵՐՅԵ ՆԻԻՅԻՐՆ ՈՒՐՆ ԼՅԻՐՈՄԵ, ԼՈՒՆՅՈՒՆԱՄԵ Ե ՅԶՄՅԻԻ ԵԶՅԵՐՅԵ ԼԵՅՐՈՄՅԵՐՅԵ ԼՅԻՐՈՄԵ.

18. ԼՅՆԻ ԻՅԻՄՅ ՈՅ ԻՅ ՄԻՈՒ ԻՅԻՆՈՅ ՈՅ, ԻՆ ԴՅԻՆՅԵՐՅԵ ԵՐՅՈՒՆՅԻՄ ԶՅՅԻՐՆ ԶՅԻՐՆ ՄՆ ՈՅՐԱ ՅԿՅԴՅԵ ԵԶԴՅՄԱՈՒ.

19. Ե ԶՅ ՅԶՄԵ ԶՅՄԱՈՒՄՅՈՒՆՅԵՐՅԵՐՅԵ ԵՅԻՐՅՄՅ, ՅՆՈՒ ԴՅԶՆՈՒՄՅԵ ԵՐՅՈՅՅ ՅՄԵ ԵՅԼՅԵՐԻՆՅԵՐԻ ԵՅԵՅՅԵ Ե ՈՅՄԻՄՄՈՒՄ, ՈՒ ՄՆԴԵՅՈՒՆ ԶԵՄԵ ԻՅ . ՄՅԻՄ ԻՄՅ ՅԶԻ;

20. Ե ԵԶԴՅՄԱՈՒ Ե ԻՅ ՅՄՄԵՆՈՅ ԶԵ, Ե ԴՅՄԱՈՒ . ԱԻՅ ԻԱԶԴՅԵ ԻՆՆ ԼԵԻՐՈՄՅԵՐՅԵ.

21. Ե ՄՆԴԵՅՈՒՆՅԵ Ե . ԿՅՄՅ ՅԼՅ ՄՅԻՄ ՅԶԻ; ԵՈՅԻ ՈՒՄ ՅԶԻ; Ե ՆՈՒՆՅՈՒՆ . ԻԱԶԴՅԵ . ԴԵՅԵՅԻՆ ՅԼՅ ՅԶԻ ՄՅԻՄ; Ե ՅՄՄԱ . ԻՄ.

22. ԼԱՄԵ ՅՄՄ . ԻՄՅ ՅԶԻ; ՈՒ ՅՄՅՄԱՄԵ ՈՒՄՅԵ ԴՅԶՆՈՒՄՅԵՄՅԵՐՅԵՐՅԵ ԻՆՆ . ԿՅՄՅ ՆՈՒՆՅՈՒՆՅԵՄ Ե ՄՅԼԱ ԶԻՄՅԵՐՅԵ;

16. *i otŭ isplŭneniě ego my vsi prijesomŭ blagoděti vŭz blagoděti.*

17. *ěko Moseomŭ zakonŭ danŭ bystŭ, blagoděti i istina Isusomŭ Christomŭ bystŭ.*

18. *boga nikto že ne vidě nikŭde že, nŭ tŭkŭmo ino-čjedyj\*) synŭ syj vŭ loně očimŭ ispovědě.*

19. *i se estŭ sŭvěděteliŭstvo Ioanovo, egda pošlašje\*) Ijudei otŭ Ierusalima iereje i levd'ity, da vŭprosetŭ ii\*\*): ty kto esi?*

20. *i ispověda i ne otvrŭže se, i pověda: ěko něsmŭ aži Christosŭ.*

21. *i vŭprosišje i: čto ubo ty esi? Ili li esi? i glagola: něsmŭ. prorokŭ ubo esi ty? i otvě: ni.*

22. *rěšje emŭ: kto esi? da otŭvětŭ damŭ pošlavŭšimŭ ny. čto glagoleši o tebě samomŭ?*

\*) jě statt ę, vgl. zu v. 15.

\*\*) statt i, im Assem. evang. nicht selten, wie auch sŭ für sŭ, nom. plur. von sŭ.

23. рече же · азъ гласъ къпнижцааго къ поустыни, исправите  
пять господьнъ, яко же рече исави пророкъ.

24. и послании бѣахъ отъ фарисей,

25. и въпросиша и и рѣша юмоу · уѣто оубо крѣщаеши, аще  
ты еси христосъ ни ялиа ни пророкъ;

26. отъвѣща имъ юванъ глагола · азъ крѣщахъ къ водѣ, по  
срѣдѣ же васъ стоить югоже не кѣсте.

27. тѣ юсть градыи по мѣнѣ, яко нѣрѣти мене бѣ, юмоу же  
нѣсмь достоннъ, да отрѣшъ ремень сапогоу юго.

28. си къ вифании бѣша об онъ полъ юрдана, идеже бѣ  
юванъ крѣста.

23. *reče že: azŭ glasŭ vŭpijaštaago vŭ pustyni, ispra-  
vite patŭ gospodŭnŭ, jako že reče Isaija prorokŭ.*

24. *i posŭlanii bjaachq\*) otŭ farisej,*

25. *i vŭprosiše i i rěše jemŭ: čito ubo krŭštaješi, ašte  
ty něsi Christosŭ ni Ilija ni prorokŭ?*

26. *otŭvěšta imŭ Ioanŭ glagole\*\*): azŭ krŭštaja vŭ vodě,  
po srědě že vasŭ stoitŭ, jehože ne věste.*

27. *tŭ jestŭ grědyj po mŭně, jako pŭrvěj mene bě, je-  
mŭže něsmŭ dostojnŭ, da otrěšq†) remenŭ sapogu jeho.*

28. *si vŭ Vithanii byšq ob††) onŭ polŭ Iordana, ideže  
bě Ioanŭ krŭstq.*

---

\*) für *běachq*.

\*\*) statt *glagoljē*.

†) statt *otŭrěšq* (inf. *otŭrěšiti*).

††) statt *obŭ*.



23. ԵՅԿՅ • ԿՈՑ ՆՈՒՂՑ ՄՅԴՅԳԵՍՈՒԻՆՅ ՄՑ ԴՅՁՈՒԿԻԿԿ, ԳՁ-  
ԴԵԻՄՅՈՅ ԴՅԵՈՑ ՆՅՁԴՅՈՒԿԻԿ, ԱԻՅ ՃՅ ԵՅԿՅ ՅՁԻՅԻ ԴԵՅԵՅԻԿ.

24. Յ ԴՅՁՈՒԿԻԿ ԼԱԻԵՅ ՅՈՑ ՓԻԵԿՁՅՅ,

25. Յ ՄՅԴԵՅՁՅՍԵ Յ Յ ԵԱՍԵ ՅՄՅ • ԿՑՈՅ ՅԼՅ ԻԵՍՈՒՅՍԿ,  
ԻՄՅ ՈՒԿ ԴԱՁԿ ԵԿԴՈՅՁՑ ԴԿ ՅՈՅԻ ԴԿ ԴԵՅԵՅԻԿ;

26. ՅՈՒՄԱՍՈՒ ՅՄՑ ՅՅԻԴՑ • ԿՈՑ ԻԵՍԻԳԵ ՄՒԿ ՄՑ ՄՅՈԱ, ԴՅ  
ՋԵԱՈԱ ՃՅ ՄԻՂՑ ՋՈՅՅՈՑ ՅՆՅՃՅ ՄՒԿ ԴՅ ՄԱՁՈՅ.

27. \*) ԱԻՅ ԴԵԱՈՒՑ ՄԴՅԳԵ  
ՅՁՈՒՑ, ՅՄՅՃՃՅ ԿՈՑ ԴԱՁՄՑ ՈՅՁՈՅՅԻԿ ՅՈՒԱՍԿՈԿ ԵՅՄՅ(ԴՅ) ՋԻ-  
ԴՅՆՅ ՅՆՅ.

28. ՋԿՅ ՄՑ ՄԿԳԻԴՅՅ ԼՒԿՍԵ ՅԼ ՅԴՑ ԴՅՈՒՑ ՅՅԵՈՒԴԻ ՅՈՑ  
ԼԱ ՅՅԻԴՑ ԻԵՁՈՒԵ.

23. *reče: azĩ glasũ vŭpijaštaago vŭ pustyni, ispravite  
pqtĩ gospodĩnũ, ěko že reče Isaia prorokũ.*

24. *i posŭlani bĕachq otũ farisej,*

25. *i vŭprosišę i i rĕšę emu čito ubo krĩštaeši, ašte  
ty nĕsi Christosũ ni Ilia ni prorokũ?*

26. *otŭvĕšta imũ Ioanũ: azĩ krĩštaja vy vŭ vodĕ, po  
srĕdĕ že vasũ stoitũ, egože vy ne vĕste.*

27. \*) ěko přĕdũ mnojqa  
*estũ, emuže azĩ nĕsmũ dostojnũ, otrĕšiti\*\*) reme(ne) sa-  
pogu ego.*

28. *si†) vŭ Vithanii byšę ob††) onũ polũ Ierdana,  
ide bĕ Ioanũ krĩstę.*

\*) die worte *tũ* — *mŭnĕ* felen im Ass. Ev.

\*\*) statt *otŭrĕšiti*.

†) statt *si*, vgl. zu v. 19.

††) statt *obũ*.

## C. Matth. XIII, 24—30.

24. рече господь притѣхъ снѣхъ · подобно есть цесарьстени  
небесьноеу чловекуоу сѣавѣшоу доброу сѣма на селѣ своємѣ.

25. съпахѣмѣ же чловекомѣ приде врагѣ его и въсѣха пшеницѣ  
по срѣдѣ пшеницы и отиде.

26. когда же прозрѣе трѣва и плодѣ сътвори, тогда ѣви се и  
плевелѣ.

27. приидѣше же раба господина рече ему · господи, не  
добро ли сѣма сѣхалѣ еси на селѣ своємѣ; отѣ кадоу оубо имати  
плевелы;

24. *reče gospodi pritŭčq sŭjā: podobŭno jestŭ cesarŭstvije\*)*  
*nebesŭnoje človeku sĕavŭšu\*\*) dobroje sĕmę na selĕ svojemŭ.*

25. *sŭpeštemŭ že človekomŭ pride vragŭ jeho i vŭsĕja*  
*plĕvelŭ po srĕdĕ pŭšenice i otide.*

26. *jegda že prozebe trĕva i plodŭ sŭtvori, tŭgda javi*  
*sę i plĕvelŭ.*

27. *prišidŭše že rabi gospodina řeše jemu: gospodi, ne*  
*dobro li sĕmę sĕjalŭ jesi na selĕ svojemŭ? otŭ kqdu ubo*  
*imati plĕvely?*

---

\*) *česarŭstvije.*

\*\*) *statt sĕjavŭšu.*

**C. Matth. XIII, 24—30.**

[illegible]

**25. ድቡብኛዎች ሕገ ሕግ አዋጅና ጥቅም ላይ የዋለውን ህግ ለማስተካከል የሚያስፈልጉ ስልጣኖችን ይሰጣል።**

26. **ግዴታ እና የክፍያ ስልጣን ህግ** የግዴታና የጥያቄ ስልጣን ህግ ስር ስራ ላይ የሚገኝ ሲሆን፣ ስራው በጥቅም ላይ የሚውል ሲሆን፣

[illegible]

24. řeče gospodř svoimř učenikomř pritičř sija: podobno estř cěsarstvo nebesnoe člověku sěavřšu dobroe sěmę na selě svoemř.

25. sipeřstemũ že člověkomũ pride vragĩ ego i vūsěa  
plěvelũ po srědě pšenicę i otide.

26. egda že prozēbe trēva i plodū sūtvari, togda ěvišē  
se i plěveli.

27. *přišedůše že rabi gospodina řeše emu: gospodi, ne dobroe li sěmę sěalů esi na selě svoemů? i otů křadu ubo imatů plěvely?*

28. онъ же рече имъ . врагъ ѹлоукъ то сътвори. они же рѣ-  
ша . хощеши ли да шѣдѣше възберемъ ѿ;

29. онъ же рече . ни, ꙗко како възстѣръзающе плевелы възстѣ-  
ръгнете съ нимъ и пшеницѣ.

30. оставите коупно расти обоѣ до жатвы, и въ время жа-  
ты рекъ жателюмъ . шѣдѣше възберѣте древаѣ плевелы и съвѣжете и  
въ снопы ꙗко съжеши ѿ, а пшеницѣ съберѣте въ житницѣ мою.

28. onŭ že reče imŭ: vragŭ člověku to sŭtvori. oni že  
rěše: chošteši li, da šĭdŭše vŭzberemŭ je?

29. onŭ že reče: ni, jeda kako vŭstĭrĭzajušte\*) plěvely  
vŭstĭrĭgnete sŭ nimĭ i pŭšenica.

30. ostavite kupĭno rasti oboje do žetvy, i vŭ vrěmę  
žetvĕ rekŭ žeteljemŭ: šĭdŭše vŭzberĕte drevlje plěvely i  
sŭvęžate je vŭ snopy, jako sŭžešti ja\*\*), a pŭšenica sŭ-  
berĕte vŭ žitnica moja.

---

\*) Russismus für vŭstĭrĭzajušte.

• \*\*) verschriben für je.

---



# G l o s s a r.

---

kr. bedeutet kyrillisch, gl. glagolitisch.

## A.

*A*, conj., aber.

*azŭ*, B gl. *azŭ*, pron. pers. 1. pers., §. 265; *mene*, gen. sg., s. 649; *mŭnĕ*, loc. dat. sg., s. 646; *mŭnoja*, instr. sg., s. 650; *my*, nom. pl.; *ny*, acc. pl., §. 266; *y*, §. 88, 3, anm.; *nasŭ*, gen. pl., s. 654; *namŭ*, dat. pl.; B 15 *mene* abhängig vom compar. *prŭvĕj*.

*aminŭ*, *amin* ἀμῖν.

*ašte*, conj., wenn.

## B.

*Bezŭ*, praep. mit dem gen., one; oft mit Weglaßung von *ŭ* und anschluß an den folgenden consonanten geschriben, daher B 3 kr. *bez-nego*, gl. *bež-nego* (da *nego* = *njego*; die verwandlung von *z* in *ž* nach §. 182, 5, s. 305).

*blagodatŭ*, *blagodĕtŭ*, subst. fem. 9. (*blagŭ*, adj. 10., gut; *dĕtŭ* tat, *dĕja* tue; vgl. §. 80, 2; suffix §. 226; *blagodatŭ* scheint von *da-ti* geben, *datŭ* gabe), woltat, gnade; *blagodati*, gen. sg., §. 252.

*bo*, conj., denn.

*bogŭ*, subst. msc. 10. (wurz. §. 177, 1, suffix §. 216), gott; *boga*, gen. sg., §. 252, s. 560; vertritt B 18 den acc.

*božij*, adj. 10. (*bogŭ*, suffix §. 217, s. 397), götlich; *božijemŭ*, B 12 gl. *božiemŭ*, dat. pl., §. 261; *e* §. 87, 1.

*brati* (§. 78, 2), *bera*, *beresi*, verb. I, b, §. 293, nemen.

*byti*, verb. (wurz. §. 82), sein; praesensst. *jes-*, I, a, s. 790; §. 89, 2; *jesmŭ*, 1. sg. praes.; *jesi*, 2. sg. praes., B 19 gl. *esi*, §. 182,

A, 1; *jesti*, 3. sg. praes., B gl. *estü*; *bě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, vgl. §. 305, 1; §. 182, A, 2; *běachq*, 3. pl. imperf., §. 305; *bysti* (so überall kr., gl. außer B 17 *bystü*, vgl. §. 183, 1), 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 275; *byše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 276; §. 182, A, 6; *bqdeti*, A 10 gl. *bqdet*, 3. sg. fut., vgl. s. 795, anm.; *bqdati*, A 7 gl. *bqdatü*, 3. pl. fut.; *sy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 84, 2; *syj* dass. decl. comp., §. 264.  
*bqda*, *bqdeši* s. u. *byti*.

## V.

*Vaši*, pron. poss. 2. pers., euer; decl. wie *i*, s. d.; *vašego*, gen. sg. msc., ntr.  
*vesti* (§. 182 B), *veda*, *vedeši*, verb. I, b, führen.  
*viděti*, *vižda*, *vidiši*, verb. V, vgl. §. 209, s. 362; wurz. §. 81, sehen; *vidě*, 3. sg. aor. comp.; *viděchomü*, 1. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *ch* §. 182, A, 6.  
*Vithanija*, subst. fem. 10., Ortsname Bethania; *Vithanii*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 und 5.  
*vlasti*, *vlada*, *vladeši*, verb. I, b, herrschen, vgl. §. 181, anm.  
*voda*, subst. fem. 10., wasser; *vodě*, loc. sg., §. 254.  
*volja*, A 10 gl. *volě*, subst. fem. 10. (*vel-ěti* wollen, §. 181; suffix §. 217; s. 391; *o* §. 80), wille.  
*vragü*, C 25, 28 *vragi*, subst. msc. 10., feind.  
*vrěmę*, subst. ntr. 3., zeit; *vü vrěmę* zur zeit; wenn ein zeitraum angegeben wird, steht im slaw. *vü* mit dem acc.  
*vrěšti* (§. 182, A, 3, b), *vrūga*, *vrūžeši* (*ž* §. 182, A, 3, b), verb. I, b, werfen; *ě* §. 80, 2, die dort besprochene erscheinung findet sich auch bei consonantisch schließender wurzel.  
*vü*, praep. mit dem acc. und loc., in; §. 89, 1; §. 82, 2.  
*vü-vesti*, verb. I, b, s. *vesti*, hinein führen; *vüvedi*, 2. sg. imp., §. 290; §. 88, 8.  
*vüz-brati*, verb. I, b (s. *brati*), auf heben, weg nemen; *vüzberemü*, 1. pl. praes. C 28 übersetzt *chošteši da vüzberemü* das griech. *Θέλεις συλλέξωμεν*, da in solchen und ähnlichen constructionen das slaw. das verbum perfectum, das dem sinne nach das futurum ersetzt, gebraucht.

*vŭzŭ*, mit abfall des außlautes *vŭz*, so meist in zusammensetzungen; praep. mit dem acc., für, in zusammensetzungen auf, weg u. s. w.

*vŭ-zŭvati*, verb. I, b (s. *zŭvati*), auß rufen; *vŭzŭva*, B 15 gl. *vŭzŭva*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*vŭpiti*, *-pija*, *-piješi*, verb. V, s. 794, 1, rufen, auß rufen; *vŭpijaštaago*, gen. sg. msc. decl. comp. (§. 264; §. 85) des part. praes. act., §. 229; decl. s. taf. s. 601; št §. 182, A, 4.

*vŭ-prositi*, verb. V (s. *prositi*), fragen; *vŭprosetŭ*, B 19 gl. *vŭprosetŭ*, 3. pl. praes.; *vŭprosiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.

*vŭs-trŭgati*, *-gaja*, *-gaješi*, verb. V (s. §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vŭs-trŭgajašte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; št §. 182, A, 4.

*vŭs-trŭgnati*, verb. IV, b (s. *trŭgnati*; s. §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vŭs-trŭgnete*, 2. pl. praes., C 29 kr. *vŭs-tŭrŭgnete*; die §. 181, anm. gegebene regel wird im Ostrom. codex selten beobachtet, statt der lautverbindung *rŭ* tritt meistens *ir*, *irŭ*, *rŭ*, für *lŭ* meist *ŭl*, seltener *ŭlŭ* ein; *vŭstrŭgnati* ist das verb. perf. zu *vŭstrŭgati* und *vŭstrŭzati*, vgl. unter *vŭzbrati*.

*vŭs-trŭzati*, *-zaja*, *-zaješi*, verb. V, herauß reißen; *vŭstŭrŭzajašte* (*irŭ* s. *vŭstrŭgnati*), nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; št §. 182, A, 4.

*vŭ-seliti*, *-lja*, *-liši*, verb. V, mit *se* sich nider laßen, wonen (übersetzt *σκηνοῦν*; von *selo* §. 220, u. a. zelt *σκηνή*; nach §. 209, s. 362, 3); *vŭseli*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*vy*, *vasŭ*, *vamŭ* s. u. *ty*.

*vŭši*, B 10 gl. *vesŭ*, adj., all, decl. wie *i*, doch in einzelnen formen wie die pronom. *a*-stämme, so *vŭsa* B 3 kr., nom. pl. ntr., dagegen B 3 gl. *vŭsě*, d. i. *vŭsja* vom *ja*-stamme; *vŭsi*, B 16 gl. *vsi*, nom. pl. msc.

*vŭsjakŭ* (auch *vŭsakŭ*), adj. pron., decl. wie *tŭ*, s. d.; jeder; *vŭsjakogo*, B 9 gl. *vŭsěkogo*, gen. sg. msc.

*věděti*, *věmŭ*, *věsi*, verb. II, a, s. 792, wurz. §. 81; wißen, kennen; *věstŭ*, 3. sg. praes., A 8 gl. *věstŭ*; *věste*, 2. pl. praes.

*věkŭ*, subst. msc. 10., lange zeit, ewigkeit; *věky*, acc. pl., §. 250, §. 84, 2; *věkŭ*, acc. sg., §. 249.



**věra**, subst. fem. 10., glaube, vertrauen.

**věrovati**, -ruja, -ruješi, verb. V (von *věra* nach §. 212; *u*, *ov* §. 82), glauben, mit *vŭ* c. acc. glauben an —; *věrujaštemŭ*, dat. pl. part. praes. act., §. 229; *št* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1, dat.-suff. §. 261; *věrujaštümŭ*, dass. decl. comp., §. 264, taf. s. 637; *ŭ* §. 87, 2.

**vězati**, -žq, žeši, verb. V, s. 794, 3, binden; anlaut und wurzel §. 89, 1; §. 178, 1.

## G.

**Glagolanije**, subst. ntr. 10. (*glagola-ti*, *glagolanŭ*, part. praet. pass. mit suffix §. 217, s. 398), das reden; *glagolanŭ*, A 7 gl. *glagolěniŭ*, loc. sg., §. 253; -i §. 87, 3 u. 5.

**glagolati**, -lja, -lješi, verb. V, s. 794, 3 (wurz. §. 177, 1), sprechen, reden; *glagolěte*, 2. plur. imperat., §. 290, wie von einem verb. I, b; *glagolite* dass.; *i* = *jě* §. 87, 3; *glagola*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *glagolje*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 468; §. 87, 4; §. 183, 2.

**glasŭ**, subst. msc. 10., stimme.

**gospodinŭ**, subst. msc. 10. (*gospodŭ*; suffix §. 222), herr; *gospodina*, gen. sg., §. 252

**gospodŭ**, subst. msc. 9., herr; *gospodi*, voc. sg., §. 263.

**gospodŭnŭ** (B 23 gl. *gospodŭnŭ*), adj. 10. (*gospodŭ*; suffix §. 222; -nŭ = *nja* §. 87, 2), dem hern gehörig.

**gręsti**, *gręda*, *grędeši*, verb. I, b, kommen; *grędy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 84, 2; *grędyj* dass. decl. comp., §. 264; taf. s. 637; *grędašta*, gen. sg. msc. dess. part., §. 182, A, 4.

## D.

**Da**, conj., damit, daß; mit der 3. pers. sg. u. pl. in unabhängigen sätzen als imperativ, *da světitŭ se* geheiligt werde.

**dati**, *damŭ*, *dasi*, verb. III, vgl. §. 182, 1, geben; *damŭ*, 1. pl. praes.; *daždŭ*, A 11 gl. *daždŭ*, 2. sg. imperat., §. 290, s. 719; §. 182, A, 4; *dastŭ*, B 12 gl. *dastŭ*, 3. sg. aor. comp., vgl. u. *byti*; *danŭ*, nom. sg. msc. part. praet. pass., §. 222.

**do**, praep. mit dem gen., bis.

**dobrŭ**, adj. 10., gut; *dobro*, nom. acc. sg. ntr.; *dobroje*, C 24 gl. *dobroe* dass., decl. comp., §. 264.

*dostojnŭ* (*do-stoj-atŭ* u. a. hinreichen; suffix §. 222), adj. 10., hinreichend, wert, würdig.

*dlŭgŭ*, subst. msc. 10., schuld; *dlŭgy*, acc. pl., §. 250; §. 84, 2.

*dlŭžinikŭ*, subst. msc. 10. (*dlŭžinŭ*; suffix §. 231), schuldner; *dlŭžinikomŭ*, A 12 kr. *dlŭžŭnikomŭ*, dat. pl., §. 261.

*dlŭžinŭ*, adj. 10. (*dlŭgŭ*; suffix §. 222, s. 428; ž §. 182, A, 3, b), schuldig.

*drevlŭ*, adj. 10. (suffix §. 217; *l* §. 182, A, 7), alt; *drevlje*, ntr. sg. als adverb, vor alters, früher, eher, vorher.

*dŭnŭ*, subst. msc. 9. (teilweise consonantisch vom stamme *dŭn*, acc. *dŭne*, gen. *dŭne*; wurz. §. 81, suffix §. 223), tag; *dŭnŭ-sŭ*, acc. sg., §. 249 (A 11 gl. *dŭnes*, *e* jünger für *ŭ*, das auß lautende *ŭ* weg gefallen, wie auch sonst zuweilen, vgl. *vaš* A 8 gl. für *vašŭ*), disen tag, heute.

## E.

*E*, die so an lautenden worte s. u. *je*.

## Ž.

*Že*, partikel, zur verbindung von sätzen dienend wie griech. *δέ*; einem einzelnen worte nach gesetzt, hebt es den begriff hervor, wie griech. *γέ*; an *i* an gefügt, bildet es das pron. relativum, dessen casusformen s. u. *i*.

*žešti* (§. 182, A, 3, b), *žega*, *žežeši* (ž §. 182, A, 3, b), verb. I, b, verbrennen.

*životŭ*, subst. msc. 10., leben; wurz. §. 182, A, 3, b, suffix §. 318; dazu secundäres suff. *-ta-*.

*žitnica*, subst. fem. 10., scheuer (*ži-tŭ* weiden, leben, §. 182, A, 3, b; *žito* getreide, §. 224; *žitnŭ*, suff. §. 222, zum getreide gehörig, auß getreide bestehend; *žitnica*, suff. §. 231 u. §. 217; vgl. §. 182, A, 5); *žitnica*, acc. sg., §. 249.

*žetva*, subst. fem. 10., ernte (*žę-tŭ*; suffix §. 227, s. 460); *žętvŭ*, gen. sg., §. 252; *žętvě*, dat. loc. sg. §. 254; *vŭ vrěmę žętvě* C 30 in der zeit der ernte, wörtlich: in der zeit für die ernte.

Der dativ erscheint in diser function nicht selten im slawischen.

*žęti*, *žinja*, *žinješi*, verb. V, mähen (*ŭ* u. *ę* §. 84, 1).

*žętelŭ*, subst. msc. 10. (*žęti*; suffix §. 225; *ŭ* §. 87, 2), schnitter; *žęteljemŭ*, dat. pl., §. 261; *je* §. 87, 1.

*žeteljaninŭ*, subst. msc. 10. (*žeteli*; suffixe §. 222), schnitter; nom. u. gen. plur. consonantisch *žeteljane*, *žeteljanŭ*, die andern casus des plur. nach 9, daher *žeteljanemŭ*, *žetelěnemŭ*, dat. pl., §. 261.

## Z.

*Zakonŭ*, subst. msc. 10., gesetz.

*zemlja*, subst. fem. 10., erde; vgl. §. 187, 1; suffix §. 217; *l* §. 182, A, 7; *zemli*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 u. 5.

*znati*, *znaja*, *znaješi*, verb. V, 1 (vgl. §. 177, 1), kennen, wissen. *zvati* und *zvati* (vgl. §. 78, 2 u. s. 792, anm. 2), *zova*, *zoveši*, verb. I, b, rufen.

## I.

*I*, conj., und, auch.

*i*, *je*, *ja*, pron. 3. pers. (stamm *ja-* §. 89, 2), er, es, sie; §. 264; *i*, acc. sg.; *jego*, B 5 gl. *ego*, gen. sg. msc. (B 19, 26 den acc. vertretend); *jemu*, gl. *emu*, dat. sg.; *je*, acc. pl. msc. fem.; *ja*, nom. acc. pl. ntr.; *ichŭ*, loc. pl., die locativform vertritt im slawischen beim pronomem zugleich den gen. pl.; *imŭ*, dat. pl.; nach einsilbigen praepositionen und solchen zweisilbigen, deren zweite silbe auf *ŭ* auß lautet (*do*, *otŭ* u. s. f.) nemen die von inen abhängigen casus des pronomens im anlaut ein *n* an, daher *njego*, *nego*; *njemŭ*, gl. *nemŭ*, loc. sg. msc., s. 629; *nimŭ*, instr. sg.; *nimi*, instr. pl.; mit an gehängtem *že* bildet *i* auch das pron. relat.: *iže*, *jegože* (*egože* gl.), *jemuže* (*emuže* gl.), *ichŭže*.

*ide*, conj., wo; *ideže*, relat. das s.

*ierej*, subst. msc. 10. (*ιερεύς*), priester; *iereje*, acc. pl., s. 250; §. 87, 4.

*Ierusalimŭ*, subst. msc. 10., Jerusalem; *Ierusalima*, gen. sg., §. 252.

*iz-baviti*, *-vlja*, *-viši*, verb. V, befreien, erlösen (*iz-bava* befreiung, erlösung, vgl. §. 209, s. 362, 3); *izbavi*, 2. sg. imperat., §. 290.

*iz-brati*, *-bera*, *bereši*, verb. I, b, herauß nemen; *izberěte*, 2. pl. imperat., §. 290.

*izŭ*, praep. mit dem gen., auß; in zusammensetzungen *iz-*.

*Ilija*, B gl. *Ilia*, eigennamen, Elias.

*iměti*, *imamī* (§. 269), *imaši* u. *iměja*, *iměješi*, verb. V, haben; *imatī*, 3. sg. praes.

*ime*, subst. ntr. 3., name; §. 249, s. 543; vgl. §. 180, 1; §. 84, 1. *inočedŭ*, adj. 10. (*inŭ*, *čedo*), der eingeborne; *inočedyj*, nom. sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637; *inočedaago*, gen. sg. msc. dess., vgl. §. 85, 1.

*inŭ*, numer., ein; §. 237, 1.

*Ioanovŭ*, adj. 10. (*Ioanŭ*; suffix §. 218), dem Johannes gehörig; *Ioanovo*, ntr. sg.

*Ioanŭ*, subst. msc. 10., eigennamen, Johannes (*Ἰωάννης*).

*Iordanŭ*, *Ierdanŭ*, subst. msc. 10., Jordan; *Iordana*, *Ierdana*, gen. sg., §. 252.

*Isaija*, *Isaia*, eigennamen, Jesaias.

*iskoni* s. u. *konŭ*.

*is-kusiti*, -šq, -siši, verb. V, versuchen, prüfen; *is* = *iz*-, §. 182, A, 3, a.

*iskušenije*, gl. *iskušenje*, subst. ntr. 10., prüfung, versuehung (von *iskušenŭ*, part. praet. pass. von *iskusiti* mit suffix §. 217, s. 398).

*isplŭnjenije*, subst. ntr. 10., fülle (*izŭ*, *plŭniti* füllen, davon part. praet. pass. *plŭnjenŭ*, davon *isplŭnjenije*, §. 217, s. 398); *ispŭlnjenija* (*ŭl* = *lŭ* s. u. *vŭstrŭgnati*), B 16 gl. *isplŭneniě*, gen. sg., §. 252.

*isplŭnŭ*, B 14 kr. *ispŭlnŭ* (vgl. u. *vŭstrŭgnati*), indecl. adj., voll, mit dem gen. verbunden.

*is-praviti*, -vlja (§. 182, A, 7, a), -viši, verb. V, gerade machen, richten (*izŭ*, *pravŭ*, nach §. 209, s. 362, 3); *ispravite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719.

*is-po-vědati*, -daja, -daješi, verb. V, bekennen, verkünden; *ispověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*is-po-věděti*, -věmŭ, vēsi, verb. II, a, bekennen, verkünden; *ispovědě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*istina*, subst. fem. 10., warheit; *istiny*, gen. sg., §. 252, s. 560.

*istinŭnŭ*, B 8 gl. *istinŭnŭ*, adj. 10., war (von *istina*, suffix §. 222, s. 428); *istinŭnyj*, nom. sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637.

*Isusŭ*, subst. msc. 10., eigennamen, Jesus; *Isusomŭ*, B 17 gl. *Isusomŭ*, instr. sg., §. 259.

*iti*, *ida*, *ideši*, verb., s. 795, anm., gehen; *idaštaago*, gen. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 182, A, 4; decl. comp. §. 264, s. 637; *šidūše*, C 30 gl. mit späterer schreibung *šedūše*, nom. pl. part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; wurz. *sad*, slaw. *chod*, §. 182, A, 6 (vgl. *choditi*), und *šid*, §. 78, 1; §. 182, A, 3, b.

*Ijudej*, subst. msc. 10., Jude; *Ijudei*, nom. plur., §. 247; -i §. 87, 5.

## K.

*Kako*, partikel, wie, irgendwie; *eda kako* damit nicht etwa.

*konĭ*, subst. 9., anfang; *iskoni* = *izū koni*, gen. sg., von anfang an, am anfang.

*krūvĭ*, subst. fem. 9., blut; *krūvi*, gen. sg., §. 252; *krūve*, gen. sg. eines nom. \**kry*, subst. fem. 7.; §. 252, s. 560; *y* §. 88, 7.

*krĭstiti* (*krūstiti*), *krĭštā* (§. 182 A, 4), *krĭstiši*, verb. V, taufen; *krĭstę*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 87, 4.

*krĭštati* (*krūštati*), -*štaja*, -*štaješi*, verb. V (= \**krĭstja-ti*, §. 182, A, 4 von *krĭstiti*), taufen.

*kupŭ*, subst. msc. 10., haufe.

*kupĭnŭ*, adj. 10. (*kupŭ*; suff. §. 222), zum haufen gehörig, zusammen; *kupĭno*, C 30 gl. *kopno*, ntr. sg. als adv., zusammen.

*kusiti*, *kušā*, *kusiši*, verb. V, kosten, versuchen.

*kŭde*, fragepartikel, wo.

*kŭto*, B 19 gl. *kto*, pron. interrog., wer; decl. §. 264, s. 633; §. 176, 1; -*to*, hervor hebende partikel.

*kādu*, adv., woher; *otŭ kādu* von wo her.

## L.

*Levŭgitinŭ*, subst. msc. 10. (*λεβιτης*), Levit; pl. *levŭgite* nach art consonantischer stämme, mit abwerfung der endung -*inŭ*; *levŭgity*, B 19 gl. *levd'ity*, acc. pl., §. 250.

*li*, conj., oder; in der frage: etwa; für uns dann meist unübersetzbar.

*lichŭ*, adj. 10., überflüßig; *lichō*, acc. sg. ntr.

*lono*, subst. ntr. 10., schoß; *loně*, loc. sg., §. 254.

*lākavŭ*, adj. 10., arglistig, böse (*lāka* busen und arglist, von *lēkā*, inf. *lēšti* biegen; suffix §. 218, s. 400); *lākavaago*, gen. sg. ntr. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

## M.

*Mirŭ*, subst. msc. 10., welt; *mirŭ*, acc. sg., §. 183, 1; *mirě*, loc. sg., §. 254.

*moj*, *moje*, *moja*, pron. possess. 1. pers., mein; *moja*, acc. sg. fem.

*Mojsij*, *Mosej*, subst. msc. 10., eigennamen, Moses; *Moseomŭ*, B 17 gl. *Moseomŭ*, instr. sg., §. 259; als fremdes wort unregelmäßig behandelt, regelrecht wäre *Mosejemŭ*.

*moliti*, -*lja* (§. 182 A, 7), -*liši*, verb. V, bitten, mit *se* beten; *molite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719; *molešte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4.

*mŭnogŭ*, adj. 10. (vgl. s. 765, anm.), vil; *mŭnozě*, A 7 gl. *mnozě*, loc. sg., §. 254; *z* §. 182, A, 3, b.

*mŭně*, *mŭnoja*, *mene*, *my*, s. u. *azŭ*.

*mŭněti*, -*nja*, -*niši*, verb. V (wurz. §. 83), meinen, mit *se* das s.; *mŭněti*, A, 7 gl. *minetŭ*, 3. pl. praes.

*maqŭi*, subst. msc. 10., mann; *ja*-stamm §. 87, 2.

*maqŭiskŭ*, adj. 10., männlich (*maqŭi*; suffix §. 231; s §. 182, A, 7, b); *maqŭisky*, gen. sing. fem., §. 252, s. 560.

## N.

*Na*, praep. mit acc. und loc., auf, in.

*napastŭ*, subst. fem. 9., gefar, versuchung (*na*, *pad-a*, inf. *pas-ti* fallen; suffix §. 226; s §. 182, B); acc. sg., §. 249.

*nasqŭstŭnŭ*, adj. 10., hinreichend (*na*, *sqŭstŭnŭ*, vom stamme *santja*-des part. praes. act. wurz. *jēs*, urspr. *as*, §. 229; mit suffix §. 222; *št* §. 182, A, 4); *nasqŭstŭnyj*, acc. sg. msc. decl. comp., §. 264; *nasqŭstŭny*, d. i. -*nŭi*, das selbe (das slaw. wort ist dem griech. *ἐπιούσιος* nach gebildet), §. 88, B, 3, anm.

*naši*, A 9 gl. *našŭ*, pron. possess. 1. pers., unser; decl. wie *i*; *naše*, acc. pl., §. 87, 4; *našimŭ*, dat. pl., §. 261.

*ne*, partikel, nicht. . .

*nebesŭnŭ*, adj. 10. (*nebo*; suffix §. 222), himlisch; *nebesŭnoje*, C 24 gl. *nebesnoe*, nom. sg. ntr. decl. comp., §. 264.

*nebo*, subst. ntr. 2. (vgl. §. 178, 3), himmel; *nebesi*, loc. sg.; *nebesechŭ*, loc. pl. nach 9; vgl. taf. s. 597.

*ne-prijaznŭ*, subst. fem. 9., ungüte, das böse, übel; *neprijaznŭ*, gen. sg., §. 252.

*ni*, negat. partikel, nein; dem lat. *ne* — quidem, griech. *οὐδέ*

entsprechend: auch nicht, nicht einmal; *ni* — *ně* weder — noch;  
bei pronom. s. *nikŭto* u. s. f. .

*nikŭde*, B 18 gl. *nikŭde*, nirgend wo.

*nikŭto*, B 18 gl. *nikto* (vgl. *kŭto*), pronom., niemand; *boga nikŭto že nikŭde že ne vidě* B 18, niemand hat gott irgend wo gesehen; im slawischen heben mere negationen einander nicht auf.

*ničeso* nichts, s. u. *čito*.

*ničito* nichts, s. u. *čito*.

*nŭ*, conj., aber.

*ny*, *nasŭ*, *namŭ* s. u. *azŭ*.

*něsmŭ*, B 20 gl. *něsmŭ*, contrahiert auß *ne jesmŭ* ich bin nicht;  
*něsi* auß *ne jesi*.

*njego*, *njemŭ*, *nimŭ*, *nimi* s. u. *i*.

## O.

*O*, praep. mit dem acc., um; mit dem loc.: um, über, von (bei *verbis dicendi*).

*oblastŭ*, subst. fem. 9., macht (*obŭ*, *vladŭ*, inf. *vlasti* herschen; suffix §. 226; s §. 182, B; *b* = *bv* §. 182, A, 2).

*oboj*, adj. pron. decl., beide; *oboje*, nom. acc. sg. ntr.

*obŭ*, praep. mit dem acc., *obŭ onŭ polŭ* jenseit.

*obŭ-jeti*, *obeti* (*obŭ* um, s. *jeti*), verb. I, b, umfaßen, auf nemen;  
*obetŭ* B 5 gl. *obet*, 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; 3. sg. wäre regelmäßig *obe*, die ursprüngliche bildungsweise muß auß dem bewusstsein geschwunden sein, so trat die primäre personalendung *-tŭ*, mit verwechselung von *ě* und *ŭ* gewöhnlich *-tŭ* geschriben, an, wobei nicht wie in *bystŭ*, *dastŭ* das ursprüngliche *s* wider eintrat; vgl. §. 183, 1.

*onŭ*, *ono*, *ona*, pron. 3. pers., jener (§. 180, 1); declin. wie *tŭ*;  
*oni*, nom. pl. msc.

*ostaviti*, *-vlja* (§. 182, A, 7, a), *-viši*, verb. V, laßen, erlaßen, vergeben; (*ostati* verlaßen, *ostavŭ* zurücklaßung, *ostaviti* nach §. 209, s. 362, 3); *ostavi*, 2. sg. imperat.; *ostavite*, 2. pl. imperat., §. 290.

*ostavljati*, *-ljaja*, *-ljaješi*, verb. V, erlaßen, vergeben (*ostaviti*, nach §. 209, s. 361, 1; *l* §. 182, A, 7, a); *ostavljajemŭ*, A 12 gl. *ostavlěemŭ*, 1. pl. praes.

*otvēti*, verb., antworten, nur im aor. comp. vorkommend; *otvē*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*ot-iti* (s. *iti*), verb. I, b, weg gehen; *otide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292, s. 762, anm.

*otŭ* (in zusammensetzungen auch *ot-*), praep. mit dem gen., von. *otŭ-vrěšti*, verb. I, b (s. *vrěšti*), weg werfen, abwenden; mit *sę* sich abwenden, leugnen; *otŭvrŭže*, B 20 gl. *otvrŭže*, kr. *otŭvirže* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), 3. sg. aor. simpl., §. 292; ž §. 182, A, 3, b.

*otŭ-věštati*, -*štaja*, -*štaješi*, verb. V, antworten (*otŭ-větŭ*; §. 182, A, 4; über die bildung vgl. §. 209; vgl. *prosvěštati*); *otŭvěšta*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*otŭvětŭ*, subst. msc. 10., antwort; B 22 acc. sg., §. 249.

*otŭ-rěšiti*, *ot-rěšiti*, -*rěša*, -*rěšiši*, verb. V, auf lösen.

*otiči*, subst. msc. 10., vater (c §. 182, A, 5); *otica*, gen. sg., §. 252; *otiče*, voc. sg., §. 263; č §. 182, A, 3, b.

*otiči*, adj. 10., väterlich (*otiči*; suffix §. 217; č §. 182, A, 5); *otiči*, loc. sg. ntr., §. 254; i §. 87, 3; *očimŭ* B 18 gl. = *otičimŭ*, loc. sg. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

## P.

*Pasti* (§. 182, B), *pada*, *padeši*, verb. I, b, fallen.

*plodŭ*, subst. msc. 10., frucht; C 26 acc. sg., §. 249.

*plŭnŭ*, adj. 10., voll; §. 181; suffix §. 222; lŭ §. 181, anm.

*plŭti*, subst. fem. 9., fleisch.

*plŭtiškŭ*, adj. 10., fleischlich (*plŭti*; suffix §. 231; §. 182, A, 7, b); *plŭtiškye*, B 13 kr. *plŭtiškye*, gen. sg. fem. decl. comp., §. 264, s. 637.

*plěvelŭ*, subst. msc. 10., unkraut; C 26 acc. sg. §. 249; *plěveli*, nom. pl., §. 247; *plěvely*, acc. pl., §. 250.

*po*, praep. mit dem acc., loc., dat., auf, nach, wegen, gemäß u. s. w. *po-vědati*, -*daja*, -*daješi*, verb. V, bekennen, verkünden; *pověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*po-dobiti*, -*blja* (§. 182, A, 7), -*biši*, verb. V; mit *sę* nach amen; *podobite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719.

*podobnŭ*, adj. 10., ähnlich; *podobno*, C 24 gl. *podobno*, nom. sg. ntr. *po-znati*, verb. V (s. *znati*), erkennen; *pozna*, 3. sg. aor. comp., §. 297, oder aor. simpl., §. 292.



*polŭ*, subst. msc. 8. (gen. *polu*, §. 252), seite, hälfte; B 28 acc. sg., §. 249.

*po-sŭlati* (*-slati*), *-lja*, *-lješi*, verb. V, schicken; *posŭlaše*, *poslaše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6; *posŭlavŭ*, part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; davon *posŭlavŭšiimŭ*, dat. pl., §. 261; decl. comp. §. 264; §. 85, 1; *posŭlanŭ*, part. praet. pass., §. 222; *posŭlani*, nom. pl. msc. des s., §. 247; *posŭlanii*, nom. pl. decl. comp., §. 264.

*po-chotŭ*, subst. fem. 9., begirde (*chotŭ*; *chot-ěti*, suffix §. 216, a); *pochoti*, gen. sg., §. 252.

*pravŭ*, adj. 10., recht, gerade.

*pri*, praep. mit dem loc., zu, bei.

*pri-iti*, verb. I, b (s. *iti*), kommen; *pridetŭ* = *pri-idetŭ*, A 10 gl. *pridetŭ*, 3. sg. praes.; *pride* = *pri-ide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292; vgl. s. 762, anm.; *prišŭdŭše* s. u. *prichoditi*.

*pritŭča*, subst. fem. 10., gleichnis; *pritŭča*, C 24 gl. *pritča*, acc. sg., §. 249.

*pri-choditi*, verb. V (s. *choditi*), herzu gehen, herzu kommen; *prišŭdŭše*, C 27 gl. *prišedŭše*, nom. pl. msc. part. praet. act., s. u. *iti*.

*pri-šŭdŭše* s. u. *prichoditi*.

*prijaznŭ*, subst. fem. 9., freundlichheit, gŭte (*prija-ti*; suffix §. 223; z §. 182, A, 7, b).

*prijati*, *-jaja*, *-jaješi*, verb. V, vorsorge haben.

*pri-jeti*, verb. I, b (s. *jeti*), an nemen, auf nemen; *prijetŭ*, 3. sg. aor. comp.; *-tŭ* s. u. *obŭjeti*; *prijesomŭ*, *prijechomŭ*, 1. pl. aor. comp.; *priješe*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.

*pro*, praep., nur in zusammensetzungen gebräuchlich, vor, hervor. *pro-zębnęti*, *-bna*, *-bneši*, verb. IV, b, hervor keimen; *prozębe*, 3. sg. aor. simpl., §. 292.

*prorokŭ*, subst. msc. 10., prophet (*pro*, *reka*, s. u. *rešti*; o §. 80, 1; suffix §. 216; grundform §. 83).

*pro-svęštati*, *-štaja*, *-štaješi*, verb. V, erleuchten (*svęšta*, subst. fem. 10., licht; von *svętŭ* mit suff. *-ja-*, §. 217, s. 397; št §. 182, A, 4; verb. nach §. 209); *prosvęštajetŭ*, B 9 gl. *prosvęštaetŭ*, 3. sg. praes.

*prosi*, *proša*, *prosiši*, verb. V, fragen, bitten.

*prošenije*, subst. ntr. 10., das bitten (*prošenŭ*, part. praet. pass. von *prošiti*; mit suff. §. 217, s. 398); *prošenija*, A 8 gl. *prošeniě*, gen. sg., §. 252.

*prŭvŭ*, adj. 10. (§. 241, 1, nachtr. zu s. 507), erster; *prŭvěj*, B 15 kr. *pŭrvěj* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), nom. sg. msc. comparat. von *prŭvŭ*, §. 232, s. 483, 2.

*prědŭ*, adv. u. praep. mit acc. u. instr., vor.

*prěžde*, adv., vorher; praep. mit gen., vor (ntr. comp. zu vor.; §. 232, 1).

*pustyni*, subst. fem. 10. (= *pustynja*, §. 182, A 5), wüste);

*pustyni*, loc. sg., §. 254; §. 87, 3 u. 5.

*pšenica*, subst. fem. 10., weizen; *pšenica*, acc. sg., §. 249;

*pšenice*, gen. sg., §. 252.

*patŭ*, subst. msc. 9., weg, straße; B 23 acc. sg., §. 249.

## R.

*Rabŭ*, subst. msc. 10., knecht; *rabi*, nom. pl., §. 247.

*rasti*, *rasta*, *rasteši*, verb. I, b, wachsen.

*remenŭ*, subst. msc. 3. u. 9., riemen; *reme(ne)*, acc. sg. nach 3.,

*remenŭ*, acc. sg. nach 9.; §. 249.

*rešti* (§. 182, A, 3, b), *reka*, *rečeši* (č §. 182, A, 3, b), verb. I, b,

sagen (wurz. §. 78, 1); *rěchŭ*, 1. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 1;

§. 182, A, 6; §. 86; §. 79, 1; *reče*, 3. sg. aor. simpl., §. 292;

č §. 182, A, 3, b; *rěše*, 3. pl. aor. comp.

*roditi*, *rožda* (§. 182, A, 4), *rodiši*, verb. V, gebären (*rodŭ*

geburt, nach §. 209, s. 362, 3), mit *sę* geboren werden; *rodiše*,

3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; š §. 182, A, 6.

*rěšiti*, *rěša*, *rěšiši*, verb. V, lösen.

## S.

*Samŭ*, pron. (decl. wie *tŭ*), selbst; *samomŭ*, B 22 gl. *samomŭ*, loc. sg.

*sapogŭ*, subst. msc. 10., schuh; *sapogu*, gen. dual., §. 257.

*svoj*, *svoje*, *svoja*, pron. possess. 3. pers., mer gebraucht in bezug auf das subject des satzes und dann auf alle drei personen bezüglich; *svoi*, nom. pl. msc., §. 89; §. 87, 5; *svoja*, nom. pl. ntr.; *svojemŭ*, A 7 gl. C 24 gl. *svoemŭ*, loc. sg.; *svoimŭ*, dat. pl.

*svitěti*, *svištą* (§. 182, A, 4), *svištiši*, verb. V (vgl. §. 209, s. 362), leuchten; *svititi*, 3. sg. praes.

*světũ*, subst. msc. 10., licht (*svit-ěti*; *svit-atĩ* hell werden; *ě* §. 81; suffix §. 216); *světě*, loc. sg., §. 254.

*světiti*, *sveřta* (§. 182, A, 4)• *svetiři*, verb. V, heiligen (*světũ*, nach §. 209, s. 362, 3), mit *sc* geheiligt werden; *svetitĩ*, A 9 gl. *svetitũ*, 3. sg. praes.

*světũ*, adj. 10., heilig.

*selo*, subst. ntr. 10., acker; §. 220; §. 182, A, 1; *selě*, loc. sg., §. 254.

*сила*, subst. fem. 10., kraft.

*sice*, adv., so; ntr. von *sicĩ*, pron., so beschaffen, talis.

*slava*, subst. fem. 10., rum, herlichkeit (wurz. §. 82; suff. §. 216); *slava*, acc. sg.

*slovo*, subst. ntr. 2. u. 10. (gen. *slovese* und *slova*; vgl. §. 245, 2), wort; wurz. u. suff. §. 230, s. 476; vgl. §. 82; s §. 176, 1.

*slyšati*, *-řa*, *-řiři*, verb. V (§. 182, A, 3, b; §. 82), hören.

*snopũ*, subst. msc. 10., bund, garbe; *snopy*, acc. pl., §. 250.

*srěda*, subst. fem. 10., mitte; *srědě*, loc. sg., §. 254.

*stojati*, *stojā*, *stojěři*, verb. V, stehen (von einer wurzelform *sti*, steiger. §. 81); *stoitĩ*, B 26 gl. *stoitũ*, 3. sg. praes.; *i* §. 87, 5.

*sũ*, praep. mit acc., von, für; mit gen., von; mit instr., mit, zusammen; §. 84, 2.

*sũ-brati*, verb. I, b (s. *brati*), zusammen nemen, sammeln; *sũ-berěte*, 2. pl. imperat., §. 290.

*sũvědětelĩstvo*, B 7 gl. *sũvědětelstvo*, subst. ntr. 10. (*sũ*, *věděti*; *-telĩ* §. 225, s. 449; *-stvo* §. 227; §. 182, A, 7, b), mitwißerschaft, zeugnis.

*sũvědětelĩstvovati*, *-stvuja*, *-stvujeři*, verb. V, s. 795 (*sũvědětelĩstvo*, §. 212; *u*, *ov* §. 82), zeuge sein; *sũvědětelĩstvujetĩ*, B 7, 8, 15 gl. *sũvědětelĩstvetũ*, 3. sg. praes.; *sũvědětelĩstvova*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*sũ-vezati*, verb. V (s. *vezati*), zusammen binden; *sũveřate*, 2. pl. imperat., §. 290; vgl. §. 182, A, 3, b.

*sũ-žeřti*, verb. I, b (s. *žeřti*), verbrennen.

*sũpati*, *sũplja* (§. 185, A, 7), *sũpiři*, verb. V (wurz. vgl. §. 182, A, 1), schlafen; *sũpeřtemũ*, C. 25 gl. *sĩpeřtemũ*, dat. pl. (§. 261) part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *řt* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1; *sũpeřtemũ člověkomũ*, dat. absol. 'als die menschen schliefen'.

*sŭ-tvoriti*, verb. V (s. *tvoriti*), machen; *sŭtvori*, 3. sg. aor. comp., §. 297.

*sy* s. u. *byti*.

*synŭ*, subst. msc. 8., son; wurz. u. suff. §. 223, a.

*sŭ*, *se*, *si*, pron. demonstr., diser; *s* §. 176, 1; *si*, nom. pl. msc. ntr.; *sija*, acc. sg. fem.

*sěme*, subst. ntr. 3., same (*sě-jati*, suffix §. 219, s. 411).

*sějati*, *sěja*, *sěješi*, verb. V (s. 794, 3; *ě* §. 80, 2), säen; *sějavŭšu*, C 24 gl. *sěavŭšu*, dat. sg. msc. (§. 254) part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; *š* §. 182, A, 5; *sějalŭ*, C 27 gl. *sěalŭ*, part. praet. act. II, §. 220, s. 420; *sějalŭ jesi*, 2. sg. des mit disem part. umschribenen praeter. 'du hast gesäet'.

*sę*, acc. sg. pron. refl., §. 265; mit verben verbunden zur umschreibung des mediums und passivums, §. 287.

## T.

*Tako*, adv., so.

*tvoj*, *tvoje* (A gl. *tvoe*), *tvoja* (A 10 gl. *tvoě*), pron. possess. 2. pers., dein.

*tvoriti*, *-rja*, *-riši*, verb. V, gestalten, machen (*tvorŭ*, nach §. 209, s. 362, 3).

*tvorŭ*, subst. msc. 10., gestalt,

*trŭgnati*, *-na*, *-neši*, verb. IV, b, reißen.

*trěbovati*, *-bujā*, *-bujeshi*, verb. V, bedürfen (*trěbŭ*, nach §. 212; *ov*, *u* §. 82), constr. mit dem gen.; *trěbujete*, 2. pl. praes.

*trěbŭ*, adj. 10., notwendig.

*trěva*, *trava*, subst. fem. 10., gras, kraut.

*tŭ*, *to*, *ta* (§. 176, 2), pron. dem., der, das, die; decl. §. 264, s. 632—635; *tomŭ*, B 4 gl. *tomŭ*, loc. sg.; *těmŭ*, B 3 gl. *těmŭ*, instr. sg.

*tŭgda*, C 26 gl. *togda*, adv., dann.

*tŭkŭmo*, B 18 gl. *tŭkŭmo*, adv., nur.

*ty*, pron. pers. der 2. pers., du; §. 265; §. 88, B, 3, anm.; *tebě*, loc. sg., s. 646; *vy*, nom. acc. pl., §. 266; *vasŭ*, gen. loc. pl., s. 654.

## U.

*U*, praep. mit dem gen., bei.

*ubo*, part., also; in der frage unserm 'denn' entsprechend.

*u-slyšati*, verb. V (s. *slyšati*), erhören; *uslyšani*, nom. pl. (§. 247) part. praet. pass., §. 222.

*učeníkŭ*, subst. msc. 10., schüler, jünger (*uč-iti* lernen, *vyk-nati* lernen, slaw. wurz. *uk*; *v* §. 89; *y, u* §. 82); *učeníkomŭ*, dat. pl., §. 261.

## F.

*Farisej*, subst. msc. 10., Pharisäer; *farisej*, gen. pl., §. 259.

## C.

*Chlěbŭ*, subst. msc. 10., brot (lenwort auß dem got. *hlaiif-s*, *hlaib-s*).

*choditi*, *chožda* (§. 182, A, 4), *chodiši*, verb. V (*chodŭ*, §. 209, s. 362, 3), verb. durat. zu *iti* (s. d.), gehen.

*chodŭ*, subst. msc. 10., gang (wurz. §. 182, A, 6; suff. §. 216, s. 318).

*chotěti*, *chošta* (§. 182, A, 4), *choštesi*, verb. V, s. 794, 2, wollen.

*Christosŭ* und *Christŭ*, subst. msc. 10., eigennamen, Christus; *Christomŭ*, B 17 gl. *Christomŭ*, instr. sg., §. 259.

*cěsarŭstvo*, C 24 gl. *cěsarstvo*, A 10 gl. *carstvo*, subst. ntr. 10. (*cěsarŭ* *καῖσαρ*, verkürzt *carŭ*; suff. §. 227; §. 182, A, 7, b), kaiserreich, reich.

*cěsarŭstvije* subst. ntr. 10., reich (*cěsarŭstvo* mit suff. §. 217, s. 398).

## Č.

*Člověkŭ* (C 28 gl. *člověki*), subst. msc. 10. (§. 182, 3, b), mensch; *člověka*, gen. sg., B 9 abhängig von *prosvěštajeti*, da im slaw., im älteren jedoch nicht durchgängig, bei belebten wesen der gen. den acc. ersetzt; *člověku*, dat. sg., §. 254; *člověkomŭ*, dat. pl., §. 261.

*čędo*, subst. ntr. 10., kind; *čędomŭ*, dat. pl., §. 261; B 12 als eine entferntere apposition dem voran gehenden *imŭ* in der construction an geschlossen.

*čŭ-to*, pron. interr., was; die casus von *čŭ* werden one die hervor hebende partikel *to* gebildet; *česo* (*ničeso*) §. 264, s. 629.

## Š.

*Šidŭše*, *šedŭše*, s. u. *iti*.

*Ė.*

*Ė*, die so an lautenden worte s. u. *ja*.

*Ja.*

*Ja* s. u. *i*.

*javiti*, -*vlja*. (§. 182, A, 7), -*viši*, verb. V (vgl. *javě*, adv., loc. sg. von \**javŭ* deutlich, offenbar, nach §. 209, s. 362, 3), offenbar machen, zeigen; mit *se* sich zeigen, erscheinen; *javi*, 3. sg. aor. comp., *ěviše* = *javiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*jako*, gl. *ěko*, adv., wie (ntr. des pron. adj. *jakŭ*, wie beschaffen, qualis); nach verbis dicendi: daß, auch bei directer rede, wie *ѡтѣ*, z. b. B 20; denn; vor dem infinitiv: um — zu.

*Je.*

*Je*, *jego*, *jemu*, *jemŭ* s. u. *i*.

*jegda*, B 19 gl. *egda*, conj., als.

*jeda*, C 29 gl. *eda*, conj., damit nicht.

*jedinočedŭ*, adj. 10. (*jedinŭ*, *čedo*), eingeboren; *jedinočedyj*, nom. sg. msc. decl. comp., *jedinočedaago*, gen. sg. msc. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

*jedinŭ*, num., pron. decl. wie *tŭ*, ein; §. 237, 1.

*jelikŭ*, adj. 10., decl. subst. u. pron., wie *vil*, quantus; *jeliko*, ntr. sg., davon B 12 der gen. *ichŭ* abhängig.

*jesmŭ*, *jesi*, *jesti* s. u. *byti*.

*Ję.*

*Ję* s. u. *i*.

*językŭ*, subst. msc. 10., zunge, sprache, volk.

*języčnikŭ*, subst. msc. 10. (*języčnŭ*; suffix §. 231), heide; *języčnici*, nom. pl., §. 247; c §. 182, A, 3, b.

*języčnŭ*, adj. 10., heidnisch *językŭ*; suffix §. 222, s. 428; č §. 182, A, 3, b).

*jęti*, *ima*, *imeši*, verb. I, b, nemen; §. 89; §. 84, 1.

A. Leskien.

X.

Litauisch.





## Das alphabet

Litauischen (lit. gr. §. 11), dessen in Preußisch-Litauen die schreibung so vil als möglich bei behalten ward, schließt an die schreibung des polnischen an. Es besteht auß folgenden buchstaben (über deren außspr. s. comp. §. 90):

<i>a, q</i>	<i>n</i>
<i>b</i>	<i>o</i>
<i>c (cz)</i>	<i>p</i>
<i>d</i>	<i>r</i>
<i>e, e, é, ë</i>	<i>s (sz)</i>
<i>g</i>	<i>t</i>
<i>i, i, y</i>	<i>u, u</i>
<i>j</i>	<i>ũ</i>
<i>k</i>	<i>v</i>
<i>l</i>	<i>z</i>
<i>m</i>	<i>ž</i>

an consonanten bedeutet die verbindung der selben mit *j*;   
r vocalen betonte länge, ` betonte kürze.

---

## *Daínos.*

### *I.*

Aug. Schleicher, lit. lesebuch, Prag 1857, s. 3.

<i>Mėnũ. Saulũžę vėdė,</i>	<i>Perkũns didei supýkės</i>
<i>pĩrmą pavasarėlį.</i>	<i>jĩ kũrdũ pėrdalyjo.</i>
<i>Saulũžė ankstĩ kėlės,</i>	<i>Ko Saulũžės atsiskýrei,</i>
<i>Mėnũžis atsiskýrė.</i>	<i>Auszrinę pamylėjei,</i>
<i>Mėnũ vėns vaikštinėjo,</i>	<i>Vėns naktý vaikštinėjei?</i>
<i>Auszrinę pamylėjo.</i>	<i>szirdis pilnà smutnýbės.</i>

### *II.*

Lit. leseb. s. 39.

*Eĩ tũ jėva, jėvũžė, jėvũžė, jėvėlė!*  
*Ko dėl tũ nežýdi žėmũžė, žėmėlė?*  
*Szalnà szála žėduziũs, žėduziũs, žėdeliũs*  
*Vėjũžis láužė žaliėsies szakełės.*  
*Eĩ tũ bróli, brolũži, brolũži, brolėli!*  
*Ko dėl tũ nejóji jáunas į krygėlę?*  
*Eĩ tũ sėsuž, sesũžė, sesũžė, sesėlė!*  
*dár tũ nežinaĩ kàs krýgė, krygėlė.*  
*Tén sustójo pulkũžei, pulkũžei, pulkélei,*  
*kaíp po dangũm jũdĩ debesėlei.*  
*Tén szvytávo kardũžei, kardũžei, kardėlei,*  
*kaíp po dangũm szvėsiusės žvaigždėlės.*  
*Tén lakiójo kulkũžės, kulkũžės, kulkėlės,*  
*kaíp po tėvo sodũžĩ bitũžės, bitėlės.*

## Mīslēs.

Lit. leseb. s. 56. 58.

*Geležinė kumėlė, kanapinė ūdegà. Kàs taí? Adatà beí siúls.*

*Dýgau, dýgusi ir užáugau, áugusi mergavaú, mergávusi martavaú, martávusi bóba tapiaú, bóba tápusi akìs gavaú, pèr tás akìs patì iszlindaú. Kàs taí? Agūnà.*

*Dù zuikùczei susìpeszė, baltì kranjeí bėgo. Kàs taí? Girnos.*

*Pràmusziau lėda, radaú sidábra, pràmusziau sidábra, radaú áuksa. Kàs taí? Kiaúszis.*

## Pásaka.

Kàs mók geriaús melūt?

Lit. leseb. s. 148.

*Bùvo vėns búrs ir vėns póns. Jūdu susilazìno, katràs geriaús melūt galės ir státė po szìmtą dóleriu. Póns búrui sákė: Búre, tù pradėk melūt. Búrs sákė: Pónai vìska pràded<sup>1)</sup> pirmà, tùr ir melūt pirmà pradėt. Dabàr póns pradėjo melūt ir sákė: Máno tėvs turėjo játį<sup>2)</sup>, tàs turėjo tókius ragùs, kàd gàndras vìsa métą turėjo lėkti, kol jis nũ vėno rágo ànt kìto galėjo nulėkt. Búrs sákė: Taí vìs gál būt. Póns sákė: Búre dabàr melūk tù! Dabàr búrs pradėjo melūt: Máno tėvs turėjo kiaúle, tà nũ vėno gálo krėkinos, nũ kìto turėjo. Póns sákė: Taí vìs gál būt.*

*Alè búrs dá<sup>3)</sup> vìs toliaús melávo, ir sákė: Máno tėvs pupàs sėjo, tos ikì debesú užágo<sup>4)</sup>. Búrs užlìpo vėnà pupà*

---

<sup>1)</sup> pràdeda. <sup>2)</sup> játį. <sup>3)</sup> dár. <sup>4)</sup> užáugo.

*ikì debesú; taí jám pakírto apaczó pupàs ir jis negalėjo žemý nulipt. Taí jis rádo auksztáí búdams pelú ir kiaúsziau kevalú krúvą, nũ tú jis turėjo virvę výt, o ir tà virvę pèr trumpà búvo, taí jis vis auksztáí nupióvė o žemáí pridúré, teíp jis nusilédo<sup>5)</sup> ànt bažnýczos. Nũ bažnýczos alė jis turėjo nuszókt ir tėsioğ trópyjo ànt didelio akmėns ir jo kójos ikì kėliu í ákmenį ilindo; taí jis kójes palikęs bėgo kírvi atsinėst, sávo kójes iszkírst. Kaíp jis atėjo, rádo jis szúnį jo kójes begrážient<sup>6)</sup>, o kaí jis jį sù kirviu mûszė, taí szũ pàmetė cėdelį. Póns klásė<sup>7)</sup>: Kàs tám cedelý búvo? Búrs sákė: Kàd távo tėvs pàs máno tėvą kiaulės gánė. Taí póns sákė: taí nė tėsà, tù melūji. Búrs sákė: Kàd sakáí kàd às melūju, taí às laimėjau. Àsz móku geriaús melút kaíp tù. O szíteip búrs túdu dù szimtù dóleriu laimėjo.*

### Christian Donalitis.

*Mėtas I. Pavásario linksmýbės, 1—64.*

Chr. Donaleitis litauische Dichtungen, heraus gegeben von Aug. Schleicher. St. Petersburg. 1863, s. 26 flg.

*Jaú saulėlė vėl atkópdamá búdino svėtą  
ir žėmós szaltós triusùs pargráudamá jūkės.  
Szàlczu prámonės sù ledaís sugaísztí pagávo  
ir putódams snėgs visùr í nėką pavírto.  
5 Tũ laukùs oraí drungnì gaivídami glóstė  
ir zolelės visókias isz numirusiu szaúkė.  
Krúmai sù szilaís visaís iszsibúdino kėltis,  
o laukú kalnaí sù klóneis pàmetė skrándas.*

<sup>5)</sup> nusiléido. <sup>6)</sup> begráuziant. <sup>7)</sup> kláusė.

*Vīslāb, kās rudēns biaurýbėj nūmirė vėrkdam̃s,  
vīslab kās ežerė gyvėndams pėržėmavojo, 10  
ār po sávo kerū pėr žėmą būvo mėgójės,  
vīslab tū pulkaís iszlīndo, vásarą svėikīt.*

*Ziūrķės sū szeszkais isz szálto pászalıo tráukės,  
várnos ir varnai sū szárkoms irgi pelėdoms.*

*Pėlės sū vaikaiís ir kūrmei szilumą gýrė. 15*

*Mūsės ir vabalai, ūdai sū kaímene blūsu  
mūs jaú várgīt vėl pulkaís visūr susirīnko  
ir ponūs taip kaip burūs igėlt iszsiziójo.*

*Bėt ir bītins jaú szeimýną sávo pabūdīt  
ir prė dárbo siųst beí ká pelnýt nužsimīrszo. 20*

*Tū pulkaí jū pro plyszius iszlīsti pagávo  
ir lakstýdami sū birbýnėms žáisti pradėjo;  
o voraí kampūs sėdėdami vérpalus áudė  
irgi medžót tinklūs tyloms kopinėdami mėzgė.*

*Bėt ir mėszkos ir vilkaí szokinėdami džaúgės 25  
ir suplėszyt ká tyloms í págirį tráukės.*

*Alė kokė dývai! neí vėns isz dīdelio pūlko  
vėrkdam̃s ār dūsaudams mūs lankýt nesugrīžo;  
nė, nė vėrkt, bėt linksmītis visì susirīnko.*

*Nės darbai žėmós visūr jaú būvo sugaíszė 30  
irgi pavásaris ànt visú laukú pasiródė.*

*Tū po tám paszaleí visì kribždėti pagávo  
irgi, beszúkaujant pulkáms, oszims pasikėlė.*

*Vėns storaí o kits laibaí dainūti mokėdam̃s  
ir linksmai lakstýdam̃s ik debesú kopinėjo, 35  
o kits ànt szakú kopinėdam̃s gárbino dėvą.*

*Bèt ir vālgiu dël skupú neí vėns nesiskundė.  
 Rúbai szio ir to dideí jaú bũvo nudìlę,  
 o túls lópytą pàrlėkdams pàrneszė kũdą  
 40 ir pasisótīt ànt laukú vos mázumą rádo.  
 O sztaí, ir taipó pavàrgęs nėks nedejávo,  
 bèt visì visũr sumiszaí szokinėdami džaúgės.*

*Gàndras sũ kitaís kaimýnais pàrlėkė linksmas  
 ir gaspadóriszkai ànt kraíko társzkinò snápą.  
 45 Taip besidžaúgiant jám, sztaí, jaú ir jo gaspadinė  
 isz szaltós gaspádòs vėl iszlindusi rádos  
 ir sũ sávo snapũ meilìngą svėikino draúgą.  
 Kraíką jė visũr dideí sudrìskusì rádo,  
 ógì namũs naujũs, ùžpernai tikt budavótus,  
 50 rádo ànt visũ kampũ pèr měr pagadítus.  
 Sėnas ir czytũs ir daúg naujìnteliu spáru  
 vėjai sũ sparnaís nũ kraíko bũvo nuplėsę.  
 Dũrys sũ langaís ir slėnksczeis bũvo nupũlę,  
 ógi trobà visà visũr iszkrýpusi ródės.  
 55 To dël tũ abũ, kaíp reík tikrėms gaspadóriams,  
 vislab vėl taisýt ir próvyt sũkosi greítai.  
 Výrs tũjaús žagarũ budavónei pàrneszė glėbì  
 o gaspadinė jo pustýnes mándagei lópė.  
 Taip po tám abũ, daúg dirbė beí triusinėjė,  
 60 vālgi sáv sužvejót pàs kláną núlėkė greítai  
 ir, keliàs varlės beí rupuižės paragávė,  
 dėvui isz szirdės visós vėrnaí dėkavójo.  
 Tũ žmogaú nėkìngs mokíkis czė pasikákīt  
 ir, pasisótindams gardžaús, nužmìrszk sávo dėvą.*

*Métas III. Rùdenio gerýbės, 790—807.*

A. a. o. s. 100.

*Tėvai mūsų senì, pirm to neturėdami sziùiliu,* 790  
*rods nei pýbeliu nei katgismu dár nepažino.*  
*Jė tikť isz galvós szventūs mokinosi mókslus,*  
*o sztaí, tikť daugiaús garbėj laikýdavo dėvą*  
*ir szventóms dënóms bažnýczon bėgdavo greítai.*  
*Ógi dabàr, želėk dėvė, tikť gėda žiurėti,* 795  
*kàd Lětùvninkai, prancúsiszkai pasirėdę,*  
*į bažnýczą vos, iszgirst ká, kýszteria gálvas,*  
*o paskùì tũ záist ir sókt į kàrczamą bėga.*  
*Taíp po tám kelì tàrp jú, aklaí prisimaúkė,*  
*búriszkai beí kiaúliszkai tũ pràdeda zaúnyt* 800  
*ir, bažnýczoj iszgirstu neminėdami zódžu*  
*búriszkas szutkàs glupaí taisýdami júkias.*  
*Bèt kitì vaidùs dėl něknėkiu prasimánė*  
*ir girtì, kits kità prė galvós nusitvērę,*  
*nei razbáininkai ànt áslos vémdami tásos,* 805  
*kàd vemalaí visùr pèr visą kàrczamą tészka.*  
*Taí biaurýbė, kàd plaukaí pasisziáuszia begirdint.*

# G l o s s a r.

---

## A.

*Abù*, fem. *abì*, nom. dual., (§. 264) beide.

*adatà*, subst. fem. 10., nähnadel.

*agùnà*, subst. fem. 10., mohn.

*ak-ì-s*, subst. fem. 9., auge.

*ák-la-s*, adj. 10., fem. *-là*, adv. *aklaí*, blind.

*ak-mű*, subst. msc. 3., stein (§. 219).

*alè*, conj., aber, doch.

*ankstì*, adv., früh.

*ànt*, praep. mit dem gen., auf.

*apaczà*, adj. fem. 10., das untere; loc. *apaczojè*, *apaczó* (§. 254),  
adv., unten.

*àr*, 1) fragepartikel; 2) disjunctive partikel: oder.

*aslà*, subst. fem. 10., fußboden im hause.

*àsz*, pron. 1. pers. sg., ich (§. 265).

*at-ei-nù*, verb. IV, b, alt *at-ei-mì*, II, a, *-éj-aú*, *-eí-ti*, kommen, her-, zurück kommen.

*at-kóp-iu*, *-kóp-iau*, *-kóp-ti*, verb. V., auf steigen, wider auf steigen.

*at-sì-nesz-u*, *-nesz-iau*, *-nèsziu*, *-nèsz-ti*, verb. I, b, 1, für sich herbei holen.

*at-sì-skir-iu*, *-skýr-iau*, *-skìr-ti*, verb. V, sich trennen von (gen.).

*áudžu*, *áudžau*, *áusiu*, *áus-ti*, verb. IV, weben.

*áug-u*, *áug-au*, *áug-ti*, verb. I, b, 1, wachsen.

*áuksa-s*, subst. msc. 10., gold.

*áukszta-s*, beßer *áug-sz-ta-s* (§. 192, 2), adj. 10., fem. *-tà*, hoch; adv. *auksztaí* in der höhe, oben.

*auszrinè*, subst. fem. 10., morgenstern (von *ausz-rà* morgenröte).



**B.**

*Bál-ta-s*, adj. 10., fem. -tā, weiß.

*bażnýcza*, subst. fem. 10. (божница, poln. *bożnica*), kirche;  
*bażnýczo-n* in die kirche (vgl. lit. gramm. §. 133).

*be-* vor verbalformen drückt die dauer auß (gr. §. 138, s. 305).

Man suche dergleichen mit *be-* zusammen gesetzte formen unter dem simplex.

*bėg-u*, *bėg-au*, *bėg-ti*, verb. I, b, laufen.

*bėi*, conj., und.

*bėt*, conj., aber, sondern.

*biaur-ýbė*, subst. fem. 10. (von *biau-rù-s*), abscheulichkeit, häßlichkeit.

*birbýnė*, subst. fem. 10., kinderinstrument auß einer feder oder einem rindenrörchen, schnarre (*birb-iù*, *birb-ė-ti* summen wie ein insect).

*bitė*, subst. fem. 10., bine; demin. *bit-ùžė*, *bit-ėlė*.

*bit-ina-s*, subst. msc. 10., weisel (§. 222, s. 429).

*blusà*, subst. fem. 10., floh (= ab. *blūcha*).

*bóba*, subst. fem. 10., altes weib (= ab., poln., ruß. *baba*).

*bróli-s*, subst. msc. 10., bruder; demin. *broł-ùži-s*, *broł-ėli-s*.

*budavó-ju*, *budavó-jau*, *budavó-ti*, verb. V, bauen; *budavó-ti-s* (§. 287) für sich bauen, sich an bauen.

*budavó-nė*, subst. fem. 10., bau, gebäude.

*bùd-in-u*, *bùd-in-au*, *bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, wecken (causat. zu *bund-ù*, *bud-ė-ti* wachen; §. 213).

*búra-s*, subst. msc. 10., bauer.

*búr-iszka-s*, adj. 10., fem. -ka (§. 231), bäuerisch.

*buv-aú* s. *es-mi*.

**C.**

*Cedelý-s*, subst. msc. 10., zettel.

*czė*, adv. (pronominalst. *ta-*), da, hier.

*czyta-s*, subst. msc. 10. (poln. *szczyt*), gibel.

**D.**

*Dabàr*, adv., jezt, nun.

*dai-nà*, subst. fem. 10., volksgesang (= altbaktr. *daē-na*, fem., gesetz).

- dainũ-ju*, *dainav-aú*, *dainũ-ti*, verb. V, daina singen (§. 212).  
*dang-ù-s*, subst. msc. 8., himmel (*dèng-ti* decken; §. 216, b).  
*dár*, adv., noch.  
*dárb-a-s*, subst. msc. 10., arbeit, werk (*dìrb-ti*).  
*daúg*, adv., vil. mit dem gen.; comparat. *daug-iaús* mer (§. 232).  
*debes-is*, subst. 9., gen. *debesēs* und *débes-io*, 10., msc., wolke, gen. pl. *debes-ú*, 2. (§. 159, 1, anm. 1), demin. *debes-ěli-s*.  
*dejũ-ju*, *dejar-aú*, *dejũ-ti*, verb. V, wehklagen (*dejà*, subst. fem., wehklage, ächzen; §. 212).  
*dëkaró-ju*, *dëkaró-jau*, *dëkaró-ti*, verb. V, danken (*dëkà*, vgl. poln. *dzięka*, deutsch *dank*).  
*dël*, praep. und postposition mit dem gen., wegen; z. b. *ko dël* weswegen, *to dël* deswegen.  
*dē-nà*, subst. fem. 10., tag (§. 222).  
*dēv-a-s*, subst. msc. 10., gott (= skr. *dēv-a-s*, lat. *de-u-s*).  
*dìd-eli-s*, fem. -*lě*, adj. 10., groß; demin. zu  
*dìdi-s*, fem. -*ě*, adj. 10., groß (jezt nicht mer gebr. und durch *dìdelis* verdrängt); adv. *dìdeí* ser.  
*dýg-stu*, *dýg-au*, *dýg-ti*, verb. VII, keimen, auf gehen, grün werden.  
*dìrb-u*, *dìrb-au*, *dìrb-ti*, verb. I, b, arbeiten; im allgemeineren sinne 'treiben, tun'.  
*dýv-a-s*, subst. msc. 10., wunder, wunderbare, befremdende sache.  
*dóleri-s*, subst. msc. 10., taler.  
*draúga-s*, subst. msc. 10., genoße, gefárte (= altbulg. *drugŭ*).  
*drùng-na-s*, fem. -*nà*, adj. 10., lau, lauwarm.  
*dù*, fem. *dvì*, zalw., nom. dual., zwei (§. 237).  
*dùrys*, subst. pl. 9., gen. *dùr-u*, 1., fem., tür (vgl. skr. *dvār*, *dur*- tür, gr. *θύρα*).

- dúsau-ju*, *dúsav-au*, *dúsau-ti*, verb. V, seufzen (§. 212).  
*džaug-iũ-s*, *džaug-iaús*, *džaug-ti-s*, verb. V, sich freuen.

## E.

*Eí*, interj., ei.

- es-mì*, verb. I, a, 1; jezt *es-ù*, I, b, 1, *buv-aú*, *bú-siu*, *bú-ti* sein (vgl. skr. *ás-mi* und *bhāvā-mi*).  
*éžera-s*, subst. msc. 10., teich, kleiner see (óзepo).

## G.

*ḡaiv-in-ù, gaiv-in-aú, gaiv-in-ti*, verb. I, b, 2, erquicken, beleben (*ḡývas* = skr. *ḡīv-a-s*, lat. *vīv-u-s*; §. 213).

*ḡála-s*, subst. msc. 10., ende.

*ḡal-iù, gal-ě-jau, gal-ě-ti*, verb. V, können.

*galvà*, subst. fem. 10., kopf.

*gan-aú, gan-iaú, gan-ý-ti*, verb. I, b, 2, hüten.

*gàndra-s*, subst. msc. 10., storch.

*garbě*, subst. fem. 10., ere.

*ḡárb-in-u, ḡárb-in-au, ḡárb-in-ti*, verb. I, b, 2, eren (§. 213).

*gard-ù-s*, fem. -*dì*, adj. 8. 10., wol schmeckend; adv. *gardžei*.

*gaspadà*, subst. fem. 10., wirtshaus (poln. *gospoda*).

*gaspadìně*, subst. fem. 10., landwirtin, hausfrau, (poln. *gospodynì*).

*gaspadór-iszka-s*, fem. -*ka*, adj. 10., wirtschaftlich, dem hauswirt zu kommend (§. 231).

*gaspadóriu-s*, subst. msc. 8., landwirt (poln. *gospodarz*).

*ḡáu-nu, gav-aú, ḡáu-ti*, verb. IV, b, erhalten, bekommen.

*ḡěda*, subst. fem. 10., schande, scham.

*gelež-ini-s*, fem. -*ně*, adj. 10., eisern (*geležì-s*, fem. 9., eisen, желѣзо).

*ḡéra-s*, fem. -*rà*, adj. 10., gut; *geriaús*, adv. compar., besser.

*ḡer-ýbė*, subst. fem. 10., güte, gut, woltat.

-*ḡi*, verstärkende an gehängte partikel.

*ḡirdžù, gird-ě-jau, gird-ě-ti*, verb. V, hören.

*ḡir-iù, ḡýr-iau, ḡir-ti*, verb. V, rümen, preisen; *ḡir-ti-s* sich rümen (§. 287).

*ḡir-no-s*, subst. fem. pl. 10., handmüle (got. *kvaírnus*).

*ḡir-ta-s*, fem. -*tà*, adj. 10., betrunken (*ḡér-ti* trinken; §. 224).

*ḡyv-en-ù, ḡyv-en-aú, ḡyv-én-ti*, verb. I, b, 2, leben, wonen, wirtschaften, die wirtschaft füren (vgl. *gaivinù*).

*ḡlėb-ý-s*, subst. msc. 10., armvoll (vgl. dtsch. *klaf-ter*).

*ḡlóst-au, ḡlósczau, ḡlóst-y-ti*, verb. I, b, 2, streicheln.

*ḡlúpa-s*, fem. -*pà*, adj. 10., dumm (глупый, poln. *ḡłupi*).

*ḡráuž-iu, ḡráuž-iau, ḡráuž-ti*, verb. V, nagen.

*ḡreíta-s*, fem. -*tà*, adj. 10., hurtig, geschwind; adv. *ḡreítai*.

## I.

*Ī*, praep. mit dem acc., in (lit. gr. §. 132, s. 281).

*i-gel-iu*, *-gėl-iau*, *gėl-ti*, verb. V, ein stechen, stechen.

*ikì*, *ik*, praep. mit dem gen., bis.

*i-lend-ù*, *-lind-aú*, *-lì-siu*, *-lìs-ti*, verb. II, b, hinein kriechen.

*ir*, conj., und, auch.

*ir-gi* und *ir-gì*, conj., *ir* mit der an gehängten verstärkenden partikel *-gi*, und auch.

*isz*, praep. mit dem gen., auß (gr. §. 132, s. 287).

*isz-bùd-in-u*, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, munter machen (§. 213).

*isz-gir-stù*, *-gird-aú*, *-gìr-siu*, *-gìrs-ti*, verb. VII, zu hören bekommen, durch das gehör war nemen, hören.

*isz-kert-u*, *-kirt-aú*, *-kìr-siu*, *-kìrs-ti*, verb. II, b, auß hauen, herauß hacken.

*isz-krýpēs*, fem. *-pusi*, verbogen, verschoben, krumm, schief; part. praet. act. zu *isz-kryp-stù*, *-kryp-aú*, *-krýp-ti* sich wenden, neigen (wurz. *krip*; vgl. *kreip-iù*, *kreip-ti* wenden, keren).

*isz-lend-ù*, *-lind-aú*, *-lì-siu*, *lìs-ti*, verb. II, b, herauß kriechen.

*isz-si-bùd-in-u*, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, sich ermuntern, erwachen (§. 213; §. 287).

*isz-si-zió-ju*, *-zió-jau*, *-zió-ti*, verb. V, den mund auf sperren, klaffen (§. 287; vgl. lat. *hiare*).

## J.

*Jaú*, adv., schon, bereits; auch wie das deutsche 'schon' in etwas allgemeinerer, weniger streng zeitlicher bedeutung; *nè jaú* nicht mer.

*jáuna-s*, fem. *-nà*, adj. 10., jung (vgl. lat. *juvenis*, skr. *juvan-*).

*jáu-ti-s*, subst. msc. 10., gen. *-czo*, ochse (vgl. *ju-mentu-m*).

*jëvà*, subst. fem. 10., faulbaum; demin. *jëv-ùžė*, *jëv-élé*.

*jis*, *ji*, pron., er, sie (gr. §. 90, s. 196).

*jó-ju*, *jó-jau*, *jó-ti*, verb. V, reiten (vgl. skr. wurz. *ja* gehen).

*jūda-s*, fem. *-dà*, adj. 10., schwarz.

*jū-du*, nom. dual. msc. von *jis*.

*jūk-iū-s*, *jūk-iaú-s*, *jūk-ti-s*, verb. V, scherzen, lachen, spotten; §. 287 (lat. *joc-u-s*).

## K.

*Kàd*, *kadà*, conj., wann, als, nachdem; wenn; daß; auf daß (pronominalst. *ka-*).

*kaí*, adv., wie (pronominalst. *ka-*).

*kaímenè*, subst. fem. 10., herde.

*kaim-ýna-s*, subst. msc. 10., nachbar (*kěma-s* dorf = got. *haim-s*, griech. *κώμη*; §. 222, s. 429).

*kaíp*, ältere formen *kaipó* und *kaípo*, adv. relat., wie, als (vergleichend), irgend wie, etwa (pronominalst. *ka-*; vgl. *kaí*).

*kál-na-s*, subst. msc. 10., berg, anhöhe (in Litauen wird auch eine geringe erhebung des bodens *kálnas* genant; *kél-ti* erheben; §. 222, s. 249).

*kàmpa-s*, subst. msc. 10., winkel, ecke, gegend.

*kanap-ìni-s*, fem. *-nè*, adj. 10., hängen, von hanf (*kanápès*, pl. fem., hanf).

*karczamà*, subst. fem. 10., wirtshaus, schenke, krug (poln. *karczma*).

*kárda-s*, subst. msc. 10., schwert, degen, säbel; demin. *kard-ùzis*, *kard-éli-s*.

*kà-s*, nom. sg. msc., pron. interrog. (§. 264), auch relat., wer, was; indef. jeder, jemand, etwas, *ká pelnýti*, Don. I, 20, etwas verdienen; gen. *ko* weshalb, warum. *Dár tù nežinaí kàs krýgè krygélé* Dain. du weist noch nicht, was der krieg, das krieglein, ist.

*katgìsma-s*, subst. msc. 10., katechismus.

*ca-trà-s*, pron., welcher von beiden (= *πό-τερο-ς*).

*celì*, pl., fem. *kélios*, adj. 10., wie vile; einige.

*celý-s*, auch *kéli-s*, subst. msc. 10., knie.

*tel-iù*, *kěl-iau*, *kél-ti*, verb. V, heben; *kél-ti-s* sich erheben, auf stehen (§. 287).

*kéra-s*, subst. msc. 10., holer baumstumpf.

*kévala-s*, subst. msc. 10., eierschale.

*kiaúlé*, subst. fem. 10., schwein.

*kiaúliszka-s*, fem. *-ka*, adj. 10., schweinisch (§. 231).

*kiaúszì-s*, subst. msc. 10., ei.

*kìrvi-s*, subst. msc. 10., axt.

*kýszter-iu*, *kýszter-è-iau*, *kýszter-è-ti*, verb. V, bei Don. auch *kýszter-iau*, *kýszter-siu*, *kýszter-ti*, zu stecken, zu reichen, hinein stecken, schnell stecken (*kìsz-ti* stecken).

*kìta-s*, fem. *-tà*, adj. 10., anderer, andere; mancher, manche; *kìts kìtq* einer den anderen; *sù kìts kìtù* einer mit dem anderen.

*klána-s*, subst. msc. 10., pfütze, kleiner teich.

*kláus-iu*, *kláus-iau*, *kláus-ti*, verb. V, fragen (wurz. *kru*; *kru-ti* hören; hören wollen, d. i. fragen).

*klóni-s*, subst. msc. 10., niedrige stelle im acker; Ness. (vgl. *klána-s*, *klónio-ti-s* sich neigen).

*ko* s. *kàs*.

*kók-s*, fem. *kokià*, pron. interrog., was für einer; indef. irgend einer.

*kol*, *kólei*, conj., wie lange, so lange als, bis.

*kop-ině-ju*, *kop-ině-jau*, *kop-ině-ti*, verb. V, demin. steigen, klettern (*kóp-ti* steigen).

*kulkà*, subst. fem. 10., kugel; demin. *kulk-ùžė*, *kulk-ėlė* (poln. *kulka*).

*kum-ėlė*, subst. fem. 10., stute.

*kürmi-s*, subst. msc. 10., maulwurf.

*kūda-s*, subst. msc. 10., flachs, werg um einen stab gewickelt, zum spinnen vor bereitet; federbusch der vögel.

*kraika-s*, subst. msc. 10., first des daches.

*kraú-ja-s*, subst. msc. 10., blut (vgl. altind. *krav-ja-m* rohes fleisch, altbulg. *krŭv-ŭ*, lat. *cru-or*, *κρέ-ας*).

*krėk-in-ũ-s*, *krėk-in-au-s*, *krėk-in-ti-s*, verb. I, b, 2, sich belaufen (vom schweine).

*kribždù*, *kribžd-ě-jau*, *kribžd-ě-ti*, verb. I, b, 2 (auch *krebždù*), wimmeln, sich wimmelnd bewegen, sich rühren.

*krýgė*, subst. fem. 10., krieg; dem. *kryg-ėlė*.

*krúma-s*, subst. msc. 10., strauch, gebüsch.

*kruv-à*, subst. fem. 10., haufe (*kráu-ti* häufen).

## L.

*Láiba-s*, fem. *-bà*, adj. 10., dünn, schlank; adv. *laibaí* dünn, fein, hoch (von tönen).

*laik-aú*, *laik-iaú*, *laik-ý-ti*, verb. I, b, 2, halten (caus. zu *lėk-ũ*, *lėk-ti* II, b, bleiben, also eigentlich bleiben machen).

*laim-iù*, *laim-ě-jau*, *laim-ě-ti*, verb. V, gewinnen.

*lak-ió-ju*, *lak-ió-jau*, *lak-ió-ti*, verb. V, flattern, fliegen (iterat. von *lek-iù*, *lėk-ti* fliegen); *lakiójo*, Dain. 2., vgl. unter *sustóju*.

*lak-st-aú*, *lak-sczaú*, *lak-st-ý-ti*, verb. I, b, 2, hin und her flattern, umher hüpfen, springen (vgl. *lak-ió-ti*).

*l'ánga-s*, subst. msc. 10., fenster.

*l'ank-aú*, *lank-iaú*, *lank-ý-ti*, verb. I, b, 2, besuchen (*lènk-ti* beugen, *lìnk-ti* sich beugen).

*l'aúka-s*, subst. msc. 10., feld, flur, das freie (im gegens. zum hause).

*l'áuž-au*, *láuž-iau*, *láuž-y-ti*, verb. I, b, 2, brechen, trans. durat.

*l'éda-s*, subst. msc. 10., eis, pl. *ledaí* eis, hagel (altbulg. *ledŭ*).

*l'ek-iù*, *lèk-iaú*, *lěk-ti*, verb. V, fliegen.

*Lètùv-ininka-s*, subst. msc. 10., fem. -*ké* 10. Litauer, Litauerin; des metrum wegen bei Don. stäts *Lètùvninkas*.

*l'inksma-s*, fem. -*mà*, adj. 10., heiter, lustig; adv. *linksmaí*.

*l'inksm-ýbè*, subst. fem. 10., heiterkeit, frölichkeit, lust, freude.

*l'inksm-in-u*, *lìnksm-in-au*, *lìnksm-in-ti*, verb. I, b, 2, erheitern, trösten; *lìnksminti-s* sich trösten, sich erheitern (§. 213; 287).

*l'óp-au*, *lóp-iau*, *lóp-y-ti*, verb. I, b, 2, flicken (*lópa-s* lappen).

### M.

*Màndagu-s*, fem. -*gi*, adj. 8. 10., geschikt, anständig, höflich, erbar; adv. *màndagei*.

*náno*, gen. pron. possess. der 1. pers. sg., mein.

*nartŭ-ju*, *martav-aú*, *martŭ-ti*, verb. V, braut sein (*martì* braut; §. 212).

*náz-uma-s*, subst. msc. 10., wenigkeit, kleinigkeit, bischen (*máza-s* klein; §. 219).

*nedžó-ju*, *medžó-jau*, *medžó-ti*, verb. V, jagen, fangen (*médis* baum).

*něg-ù*, verb. II, b, alt *měg-mì*, II, a, *měg-ó-jau*, *měg-ó-ti* schlafen.

*neil-inga-s*, fem. -*ga*, adj. 10., freundlich, liebe reich, gütig (*méil-é* liebe, *mýl-a-s* lieb).

*nelŭ-ju*, *melav-aú*, *melŭ-ti*, verb. V, lügen, lügen sagen.

*nen-ù*, auch *min-iù*, *min-ě-jau*, *min-ě-ti*, verb. II, b, gedenken, nicht vergeßen (als simplex ungebr.).

*něn-ŭ*, subst. msc. 3., gen. *měnes-io*, mond, dem. *měn-ùži-s* (vgl. ahd. *māno*, griech. *μῆν*, lat. *mens-i-s* etc.).

*ně-rà*, subst. fem. 10., gewöhnlich *měra-s*, msc., maß; *pèr mērg*, *pèr mēr*, gewöhnlich *permēr* geschriben, über die maßen, übermäßig (altbulg. *mě-ra*; §. 220).

*nergŭ-ju*, *mergav-aú*, *mergŭ-ti*, verb. V, niädchen sein (*mergà* mädchen; §. 212).

*meszkà*, subst. fem. 10., bär.

*mé-ta-s*, subst. msc. 10., jar, zeit (wurz. *ma* meßen, vgl. lat. *me-ta*; §. 224).

*mezg-ù*, *mezg-iaú*, *mèg-siu*, *mègs-ti*, verb. I, b, 1, stricken (besonders netze), verknoten, knüpfen (§. 192, 3).

*minėti* s. *menù*.

*mį-slė*, subst. fem. 10., rätsel (wurz. *man*, s. *menù*).

*mok-in-ù*, *mok-in-aú*, *mok-in-ti*, verb. I, b, 2, lernen; *mokinti-s* lernen (§. 213; §. 287).

*mók-sla-s*, subst. msc. 10., lere, wißenschaft (§. 220).

*mók-u*, *mok-ě-jau*, *mok-ě-ti*, verb. I, b, 2, können, etwas zu tun verstehen; *zalen*.

*mùs*, s. §. 265.

*mús* für *músu*, gen. pl. zu *àsz* (§. 265).

*mus-ě*, subst. fem. 10., fliege (vgl. lat. *mus-ca*).

*musz-ù*, *musz-iaú*, *mùsziu*, *mùsz-ti*, verb. I, b, 1, schlagen.

## N.

*Nak-ti-s*, subst. fem. 9., nacht (= lat. *noc-ti-*, got. *nah-ti-*).

*náma-s*, subst. msc. 10., haus, fast nur im pl. gebraucht, *namaí* haus, hausgenossen, hausstand, familie (vgl. altbaktr. *nmāna-* haus; §. 186, 2, anm. 2).

*naú-ja-s*, fem. -*jà*, adj. 10., neu (= got. *niu-ji-s*, vgl. skr. *nav-a-s*, lat. *nov-u-s*, griech. *νέφ-ο-ς*).

*nauj-in-teli-s*, fem. -*lė*, adj. 10., zimlich neu.

*nė*, negation, nicht, nein; *ne-*, auch *n-* (vor vocalen) schmilzt an verba an.

*neí*, conj., und nicht, auch nicht, nicht einmal, *neí vėns* auch nicht einer; vergleichende partikel: wie; *neí — neí* weder — noch.

*nė-ka-s*, pron., nichts; pl. *nėkaí* nichtige dinge (*nė*+pron. *ka-*).

*nėk-inga-s*, fem. -*ga*, adj. 10., nichtig.

*nėk-nėk-ei*, subst. msc. pl. 10., nichtige dinge.

*nu-dyl-ù*, *dil-aú*, -*dil-ti*, verb. II, b, sich ab nutzen, schwinden; *nudilęs*, fem. -*usi*, part. praet. act. ab getragen, ab genutzt.

*nù-lek-iu*, -*lėk-iau*, -*lėk-ti*, verb. V, hinab, hin, fort fliegen.

*nù-lip-u*, -*lip-aú*, -*lip-ti*, verb. I, b, 1, herab steigen.



-*mìr-sztu*, *nù-mìr-iau*, *nu-mìr-ti*, verb. VII, sterben, versterben; *numìrēs*, fem. -*usi*, part. praet. act., verstorben; *isz numirusiu száúkti*, Don. I, 6, auß den toten rufen, d. i. vom tode erwecken.

-*piáu-ju*, -*pióv-iau*, -*piáu-ti*, verb. V, ab schneiden.

-*plěsz-au*, -*plěsz-iau*, -*plěsz-y-ti*, verb. I, b, 2, auß reißen, ab reißen, trans. durat.

-*pŭl-u*, -*pŭl-iau*, -*pŭl-ti*, verb. II, b, herab fallen.

-*si-léidžu*, -*léid-au*, -*léisiu*, -*léis-ti*, verb. V, sich hinab laßen.

-*sì-tver-ju*, -*tvěr-iau*, -*tvér-ti*, verb. V, an greifen, an faßen, in angriff nemen.

-*szók-u*, -*szók-au*, -*szók-ti*, verb. I, b, 1, hinab springen.

*žmìrszk* = *nè užmìrszk*.

, praep. mit dem gen., von (lit. gr. §. 132, 2, s. 288).

## O.

conj., aber, und; oft nicht übersezbar.

*ŕi*, auch *o-gi*, *o* mit an gehängtem -*gi*.

*a-s*, subst. msc. 10., luft, wetter (lat. *aura*?).

*z-ima-s*, subst. msc. 10., das sausen (§. 219; *ósz-ti* sausen).

## P.

*ŕ-bùd-in-u*, -*bùd-in-au*, -*bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, auf muntern (§. 213).

*ŕ-gad-in-ù*, -*gad-in-aú*, -*gad-in-ti*, verb. I, b, 2, verderben, schaden zu fügen, zu grunde richten, vernichten, töten (§. 213).

*ŕ-gáu-nu*, -*gav-aú*, -*gáu-ti*, verb. IV, b, bekommen, weg nemen; an fangen.

*ŕ-girý-s*, subst. msc. 10., gen. *págirio*, gegend am walde (*gìrè*).

*ŕ-kert-u*, -*kirt-aú*, -*kirsiu*, -*kirs-ti*, verb. II, b, hauen, ab hauen, um hauen; *pakirto* pás. man hieb ab.

*ŕ-lěk-ù*, -*lik-aú*, -*lik-ti*, verb. II, b, zurück laßen, verlaßen, laßen.

*ŕ-met-u*, -*meczau*, -*mèsiu*, -*mès-ti*, verb. I, b, 1, hin werfen, fallen laßen, ab legen, verlieren, auf geben.

*ŕ-mýl-ju*, -*myl-ě-jau*, -*myl-ě-ti*, verb. V, lieben, bewirten.

*ŕ-ragáu-ju*, -*ragav-aú*, -*ragáu-ti*, verb. V, kosten, genießen, schmecken.

*par-gráu-ju, -gróv-iau, -gráu-ti*, verb. V, ein werfen, um reißen, nider reißen (caus. zu *par-grūv-ù* ein stürzen).

*pàr-lek-iu, -lèk-iau, -lèk-ti*, verb. V, zurück, heim fliegen.

*pàr-nesz-u, -nesz-iau, -nèsziu, -nèsz-ti*, verb. I, b, 1, zurück, wider bringen, heim tragen.

*pàs*, praep. mit dem acc., zu, bei, an (gr. §. 132, I, 1, s. 282).

*pá-sak-a*, subst. fem. 10., erzählung, märchen (*sakýti*).

*pa-si-kák-in-u, -kák-in-au, -kák-in-ti*, verb. I, b, 2, sich genügen lassen, sich begnügen (§. 213; §. 287).

*pa-si-kei-iu, -kèl-iau, -kèl-ti*, verb. V, sich erheben, auf stehen.

*pa-si-réd-aú, -rédžaú, -réd-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich kleiden, sich schmücken.

*pa-si-ród-au, -ródžau, -ród-y-ti*, verb. I, b, 2, sich zeigen, erscheinen.

*pa-si-sót-in-u, -sót-in-au, -sót-in-ti*, verb. I, b, 2, sich sättigen.

*pa-si-sziáusz-iu, -sziáusz-iau, -sziáusz-ti*, verb. V, sich sträuben (von den haren).

*páskui*, praep. mit d. acc., postposition mit d. dat., nach, hinterdrein.

*paskùi*, adv., nachher.

*pa-szalý-s*, subst. msc. 10., gen. *pászalio*, gegend, darneben befindliches, winkel, ecke, schlupfwinkel (*stalì-s* seite).

*pàt-s*, subst. msc. 9., eheherr, fem. *patì*, 10., ehfrau; *pàts, patì*, pron., selbst (lit. gr. §. 91).

*pa-varg-stù, -varg-aú, -vàrg-ti*, verb. VII, verarmen, herunter kommen; *pavàrges*, fem. *-usi*, part. praet. act., verarmt, arm-selig, dürftig.

*pa-vásari-s*, subst. msc. 10., fröling (*vasarà* sommer, skr. *vas-ant-a-*, griech. *ἔαρ* für \**ἔσ-αρ*, lat. *ver* für \**ves-er*), dem. *pavasar-ėli-s*.

*pa-virs-tù, -virt-aú, -vìrsiu, -vìrs-ti*, verb. VII, um fallen; zu etwas werden, sich wandeln; *snėgs į nėką pavirto*, Don. I, 4, der schnee ist zu nichts geworden, geschwunden.

*pa-žį-stu, -žin-aú, -žį-s-iu, -žin-ti*, verb. VII, erkennen, kennen.

*pelaí*, subst. msc. pl. 10., spreu (vgl. *πάλη*, lat. *palea*).

*pelė*, subst. fem. 10., maus.

*pelėda*, subst. fem. 10., eule (\**pelė-ėda* mäusefresserin).

*peln-aú, peln-iaú, peln-ý-ti*, verb. I, b, 2, verdienen.

*pèr*, praep. mit dem acc., durch, über, entlang; vor adj. und adv. steigernd, z. b. *pèr trumpà, pás*. zu kurz.

*pér-daly-ju, -daly-ti*, verb. V, zerteilen (*dalì-s* teil).

*Perkúna-s*, subst. msc. 10., donnergott, jezt donner.

*pér-žëmavo-ju, -žëmavo-jau, -žëmavo-ti*, verb. V, überwintern, den winter (*žëmà*) zu bringen.

*pýbeli-s*, subst. msc. 10., fibel.

*pìl-na-s*, fem. -*nà*, adj. 10., voll, mit dem gen. (§. 222).

*pirm*, praep. mit dem gen., vor (lit. gr. §. 131, s. 280), auß *pirmà* verkürzt; *pirm to* vor dem, ehe dem.

*pirmà*, adv., zuerst.

*pirma-s*, fem. -*mà*, adj. 10. (§. 241, 1), erster, erste; *pirmà pavasarėli* im ersten fröling.

*pláuika-s*, subst. msc. 10., pl. *plaukaí*, har, hare.

*plysz-ýs*, subst. msc. 10., spalte, ritze, riß (im holze; *plěsz-ti* reißen, trans.; *plýsz-ti* reißen, intrans.).

*po*, praep. mit dem instr., acc., gen. und dat., unter, entlang, je, nach; *státė po szimta dóleriū*, pás., sie setzten je hundert taler, jeder von beiden setzte hundert taler.

*póna-s*, subst. msc. 10., herr (poln. *pan*).

*po-tám*, adv., nachher, hernach.

*prà-dedu*, alt *pra-dě-mi, -dě-jau, -dě-ti*, verb. III, beginnen, an fangen.

*prá-monė*, subst. fem. 10., erfindung, erdichtung, gebilde (*pra-man-ýti* ersinnen).

*prà-musz-u, -musz-iau, -mùsz-ti*, verb. I, b, 1, entzwei schlagen, durch schlagen.

*prancúsiszka-s*, fem. -*ka*, adj. 10., französisch.

*pru-si-man-aú, -man-iaú, -man-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich, für sich auß denken, erfinden, verfertigen.

*prė*, praep. mit dem gen., bei, an, zu.

*prì-dur-iu, -dúr-iau, -dùr-ti*, verb. V, an stechen, an spießen.

*pri-si-mauk-iù, pri-si-mauk-iau, pri-si-maúk-ti*, verb. V, sich bezechen; *maúkti* gleiten laßen, streifen).

*pro*, praep. mit dem acc., durch, hindurch, daran vorbei (lit. gr. §. 132, s. 284).

*próvy-ju, próvy-jau, próvy-ti*, verb. V, recht machen, machen, auß führen (править).

*pùlka-s*, subst. msc. 10., haufe, menge, schwarm (полкъ); dem. *pulk-ùzi-s, pulk-éli-s*.

*pupà*, subst. fem. 10., saubone (poln. *bob*).

*pustýnė*, subst. fem. 10., einöde, wüste, das verwüstete, beschädigte (пустыня); Don. I, 58 *jo gaspadinė* seine (des mannes) frau (*jo* nicht von *pustýnes* abhängig).

*putó-ju*, *putó-jau*, *putó-ti*, verb. V, schäumen; *putódams snėgs*, Don. I, 4, der schäumende, schaumänliche schnee (*putà* schaumblase).

## R.

*Rága-s*, subst. msc. 10., horn (рогъ).

*rand-ù*, *rad-aú*, *ràsiu*, *ràs-ti*, verb. IV, c, finden, *ràsti-s* sich finden.

*razbáininka-s*, subst. msc. 10., raubmörder, räuber (разбойникъ).

*reik-ia* oder *reik*, *reik-ě-jo*, *reik-ě-s* und *reik-s*, *reik-ě-ti* und *reik-ti*, verb. V, nötig sein; *reik* es ist nötig; *kaip reik* wie es nötig ist, wie es sein muß, wie es sich gehört.

*ród-au*, *ródžau*, *ród-y-ti*, verb. I, b, 2, zeigen; *ródyti-s* sich zeigen, erscheinen, scheinen; *ródo-s* es scheint (als ob etc.).

*rods*, adv., gern, freilich (ab. *radŭ* lubens).

*rúba-s*, subst. msc. 10., kleid, gewand (altb. *raqbŭ* pannus).

*rudŭ*, subst. msc. 3., gen. *rudèn-s*, in der schriftsprache auch *rùdenio*, herbst.

*rùpuizė*, auch *rupuizė*, subst. fem. 10., kröte.

## S.

*Sak-aú*, *sak-iaú*, *sak-ý-ti*, verb. I, b, 2, sagen.

*sáulė*, subst. fem. 10., sonne (vgl. got. *sauil*, skr. *sūr-ja-*), dem. *saul-élé*, *saul-ùžė*.

*sávo*, gen. possess. des pron. refl., sein, ir, mein, dein.

*sėd-mi*, verb. I, a, 2, jezt *sėdžu*, V, *sėdė-jau*, *sėd-ě-ti* sitzen.

*sė-ju*, *sė-jau*, *sė-ti*, verb. V, säen.

*sėna*, subst. fem. 10., wand.

*sėna-s*, fem. -*nà*, adj. 10., alt (vgl. *sen-ex*, *sen-iu-m*).

*sesŭ*, subst. fem. 5., gen. *sesėr-s*, schwester, dem. *ses-ùžė*, *ses-élé* (skr. *svasar-*, lat. *soror* etc.).

*sidábra-s*, subst. msc. 10., silber (got. *silubr*).

*siú-la-s*, subst. msc. 10., faden (*siú-ti* nähen; §. 220).

*siunczù*, *siunczaú*, *siųsiu*, *siųs-ti*, verb. V, senden, schicken.

*skrándā*, subst. fem. 10., alter pelz.

*skùndžu*, *skùndžau*, *skųsiu*, *skųs-ti*, verb. V, klagen, verklagen;  
*skųsti-s* sich beklagen.

*skúpa-s*, fem. -*pà*, adj. 10., spärlich, adv. *skúpai* (скупой, poln. *skąpy*).

*slènksti-s*, subst. msc. 10., gen. -*sczo*, schwelle.

*smutn-ýbė*, subst. fem. 10., traurigkeit (*smútna-s* = смутный).

*snápa-s*, subst. msc. 10., schnabel.

*snėga-s*, subst. msc. 10., schnee (got. *snaiws*, lat. *nix*; §. 153, 1; 198, 1).

*sóda-s*, subst. msc. 10., baumgarten; dem. *sod-ùži-s* (садъ).

*spára-s*, subst. msc. 10., sparren.

*spàrna-s*, subst. msc. 10., flügel.

*stat-aú*, *staczaú*, *stat-ý-ti*, verb. I, b, 2, stellen, setzen.

*stó-ra-s*, fem. -*ra*, adj. 10., dick, grob; tief, dumpf von der stimme;  
*storaí*, adv.

*sù*, praep. mit dem instr., mit. In reinem litauisch nicht vom  
werkzeuge gebraucht; *vėjai sù sparnaís*, Don. I, 52, die  
winde mit flügeln, die geflügelten winde. Don. gebraucht gerne  
*sù* fast gleichbedeutend mit *ir* z. b. I, 3, 7, 14, 15, 16  
u. s. w.

*su-dryks-tù*, Ness. -*drisk-ù*, *drisk-aú*, -*drìk-siu*, -*drìks-ti*,  
verb. VII, zerreißen, intrans., in stücke gehen; praes. wenig  
gebräuchlich; *sudrìskęs*, fem. -*usi*, part. praet. act., ab ge-  
rißen, verlumpt, verfallen (§. 192, 3).

*su-gaisz-tù*, -*gaisz-aú*, -*gaísz-ti*, verb. VII, zu grunde gehen;  
säumen, weilen.

*su-grįž-tù*, -*grįž-aú*, -*grįsziau*, -*grįž-ti*, verb. VII, zurück keren.

*suk-ù*, *suk-aú*, *sùk-ti*, verb. I, b, 1, drehen, wenden; *sùk-ti-s*  
sich drehen, sich herum bewegen, hurtig, behende, fleißig sein;  
*taisýt sùkosi greítai*, Don. I, 56, sie waren emsig beschäftigt  
her zu richten.

*su-misz-aí*, adv., gemengt, gemischt, durch einander (*su-misz-tù*,  
*su-mèsz-ti* sich mischen, mengen, vgl. skr. *miç-ra-* gemischt).

*su-pýk-stu*, -*pýk-au*, -*pýk-ti*, verb. VII, sich erzürnen; *supýkęs*,  
fem. -*usi*, part. praet. act., zornig.

*su-plėsz-au*, -*plėsz-iau*, -*plėsz-y-ti*, verb. I, b, 2, zerreißen,  
durat. trans.

*su-si-laz-in-ù, -laz-in-aú, -laz-in-ti*, verb. I, b, 2, mit einander wetten.

*su-si-pesz-u, -pesz-iau, -pèsziu, -pèsz-ti*, verb. I, b, 1, sich unter einander raufen; zu *mislė* 3 vgl. unter *sustóju*.

*su-si-renk-ù, -rink-aú, -rink-ti*, verb. II, b, sich sammeln, sich versammeln.

*su-stó-ju, -stó-jau, -stó-ti*, verb. V, zusammen stehen. Dain. II steht, wie oft, d. praeter. in beschreibungen und allgemeinen sätzen (lit. gr. §. 138, 2).

*su-žvejó-ju, -žvejó-jau, -žvejó-ti*, verb. V, zusammen fischen.

*svėik-in-u, svėik-in-au, svėik-in-ti*, verb. I, b, 2, gesund machen, gesund sein lassen, d. i. grüßen (*svėika-s* gesund; §. 213).

*svėta-s*, subst. msc. 10., welt, die menschen (свѣтъ, poln. *świat*).

*szakà*, subst. fem. 10., ast; dem. *szak-élé* (skr. *çākhā* zweig).

*szal-nà*, subst. fem. 10., reif

*szál-ta-s*, fem. -tà, adj. 10., kalt.

*szàl-ti-s*, subst. msc. 10., gen. -czo kälte; *szàlczu prámonės*, Don. I, 3 der fröste erfindungen, gebilde.

*szāl-ù, szāl-aú, szál-ti*, verb. II, b, frieren; erfrieren machen.

*szárka*, subst. fem. 10., elster.

*szauk-iù, szauk-iaú, szaúk-ti*, verb. V, schreien, rufen.

*szeimýna*, subst. fem. 10., ingesinde, gesinde.

*szészka-s*, subst. msc. 10., iltis.

*szila-s*, subst. msc. 10., heide, dünner fichtenbestand.

*szil-umà*, subst. fem. 10., wärme.

*szimta-s*, subst. msc. 10., hundert (§. 240).

*szirdi-s*, subst. fem. 9., herz (altbulg. *srūdīce*, got. *hárto*, lat. *cord-*, griech. *καρδία*, skr. *hrd-*).

*szì-s*, fem. *szì*, pron. dem., diser, dise; er, sie.

*szì-teip*, adv., auf dise weise, so (*szì-ta-s* diser).

*szìùilė*, subst. fem. 10., schule.

*szok-inė-ju, szok-inė-jau, szok-inė-ti*, verb. V, hin und her springen, hüpfen, tänzeln (demin. zu *szók-ti*).

*szók-u, szók-au, szók-ti*, verb I, b, 1, springen, tanzen.

*sztaí*, interj., sih, sih da.

*szúkau-ju, szúkau-au, szúkau-ti*, verb. V, vielfach schreien (*szaúk-ti*; *su-szunk-ù, -szùk-ti* auf schreien).

*szutkà*, subst. fem. 10., scherz (шутка).

*sžũ*, subst. msc. 1., hund (= skr. *çun-*, *çvan-*, griech. *κυν-*).  
*sžvènta-s*, fem. -*tà*, adj. 10., heilig (poln. *święty*). Don. III, 794  
*sžventóms dënóms*, instrumental. temporis (lit. gr. §. 128, 2).  
*sžvèsù-s*, fem. -*sì*, adj. 8. u. 10, b, licht, hell.  
*sžvytũ-ju*, *sžvytav-aú*, *sžvytũ-ti*, verb. V, blinken (poln. *świtać*).

## T.

*Taí*, ntr. zu *tà-s*, als partikel: so, also, deshalb, da.  
*taíp* (gesprochen *teíp*), älter *taípo* (Don. *taipó*) so (pron. *ta-*).  
*tais-aú*, *tais-iaú*, *tais-ý-ti*, verb. I, b, 2, in ordnung bringen,  
 rüsten, richten, ins werk setzen (vgl. *tës-ù-s* gerade, *tës-à*,  
*teis-ù-s* recht, wurz. *tis*).  
*tàm pás.* = *tamè*, loc. sg. msc. zu *tà-s*.  
*tamp-ù*, *tap-iaú*, *tàp-ti*, verb. IV, c, werden.  
*tàrp*, praep. mit dem gen., zwischen, unter.  
*társzk-in-u*, *társzk-in-au*, *társzk-in-ti*, verb. I, b, 2, klappern  
 machen, ein getöse verursachen mit etwas (im lit. acc.),  
 klappern, z. b. Don. I, 44: *gàndras társzkino snápa* der  
 storch machte den schnabel klappern, klapperte mit dem  
 schnabel (causat. zu *társzk-u*, *társzk-ě-ti*, intrans.).  
*tà-s*, fem. *tà*, ntr. *taí*, pron. dem., der, die, das (§. 264).  
*tąs-aú*, *ąs-iaú*, *ąs-ý-ti*, verb. I, b, 2, zerren (durat. zu *těs-ti*);  
*ąs-ý-ti-s* sich hin und her zerren, sich ab quälen.  
*távo*, gen. des pron. poss. der 2. pers. sg., dein.  
*teíp* s. *taíp*.  
*tén*, adv., dort, da (*ta-*).  
*tës-à*, subst. fem. 10., warheit.  
*tësió-g*, adv., gerade auß, gerade zu (*tësù-s* gerade).  
*teszk-ù*, verb. I, b, 1, jezt meist *teszk-iù*, V, *teszk-ě-jau*, *teszk-ě-ti*  
 in großen tropfen oder dikflüßigen stücken fallen, umher spritzen.  
*těva-s*, subst. msc., vater; pl. *těvaí* eltern.  
*tìk-ra-s*, fem. -*rà*, adj. 10., echt, recht; adv. *tikraí* recht, gewis,  
 gehörig, warhaftig (*tìnk-ù*, *tìk-ti* passen; §. 220).  
*tikt*, *tiktaí*, adv., nur; doch, freilich; hebt verba, auch inter-  
 jectionen hervor; bei zeitbestimmungen so vil wie das deutsche  
 'erst'; *ùžpernai tikt*, Don. I, 49, erst vor zwei jaren.  
*tylà*, subst. fem. 10., das schweigen; *týloms*, adverbialer instr.  
 pl., mit schweigen, schweigend.  
*tìnkla-s*, subst. msc. 10., netz.

*tók-s*, fem. *tokià*, pron., solch.

*tolì*, adv., fern, weit; *toliaús*, comparat. (§. 232).

*tráuk-iu*, *tráuk-iau*, *tráuk-ti*, verb. V, ziehen; *tráukti-s* sich ziehen, sich begeben (von und nach einem orte).

*triúsa-s*, subst. msc. 10., geschäftigkeit, bemühung, anstrengung, arbeit; *žėmós triusùs pargráuti*, Don. I, 2, des winters anstrengungen, d. h. mit mühe geschaffene werke (schnee und eis) zertrümmern.

*triūs-inė-ju*, *triūs-inė-jau*, *triūs-inė-ti*, verb. V, sich hin und her bemühen, geschäftig sein (dem. zu *triūs-iù*, *triūs-ti* geschäftig sein).

*trobà*, subst. fem. 10., gebäude.

*trópy-ju*, *trópy-jau*, *trópy-ti*, verb. V, treffen.

*trùmpa-s*, fem. -*pà*, adj. 10., kurz.

*tù*, pron. 2. pers. sg., du (§. 265).

*túla-s*, fem. -*là*, adj. 10., so mancher, manche.

*tur-iù*, *tur-ė-jau*, *tur-ė-ti*, verb. V, haben; sollen; junge werfen.

*tũ*, instr. sg. zu *tà-s*, gleich, sogleich; desto.

*tũ-du*, nom. dual. msc. von *tà-s*.

*tũ-jaú*, *tũ-jaús*, adv., sogleich (*tũ*, *jaú*, das s nach analogie der adv. des comparativs an gefügt).

## U.

*Už-áug-u*, -*áug-au*, -*áug-ti*, verb. I, b, 1, auf wachsen, erwachsen.

*už-lip-ù*, -*lip-aú*, -*lip-ti*, verb. I, b, 1, hinauf steigen.

*už-mirsz-tù*, -*mirsz-aú*, -*mìrsziu*, -*mìrsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

*ùž-pernai*, adv., vorvoriges jar, vor zwei jaren (*pėrnai* voriges jar).

*už-si-mirsz-tù*, -*mirsz-aú*, -*mìrsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

## Ū.

*Ūda-s*, subst. msc. 10., mücke.

*ũdegà*, subst. fem. 10., schwanz, schweif.

## V.

*Vábala-s*, subst. msc. 10., kefer.

*vaída-s*, subst. msc. 10., zank, hader.



- rika-s*, subst. msc. 10., knabe; pl. *vaikaí* kinder, junge (von tieren).  
*aiksz-t-ině-ju*, *vaiksz-t-ině-jau*, *vaiksz-t-ině-ti*, verb. V, wandeln.  
*alg-i-s*, subst. msc. 10., speise.  
*arg-in-u*, *varg-in-au*, *varg-in-ti*, verb. I, b, 2, in not bringen, plagen, quälen (causat. zu *varg-ti* in not sein).  
*arlě*, subst. fem. 10., frosch.  
*irna*, subst. fem. 10., krähe (ab. *vranā*).  
*irna-s*, subst. msc. 10., rabe (ab. *vranŭ*).  
*asarā*, subst. fem. 10., sommer (vgl. skr. *vasanta-*, griech. *ἔαρ* für \**ἔσχαρ*, lat. *ver* für \**veser*, altbulg. *vesna*).  
*ed-ù*, *vedžaú*, *vèsiu*, *vès-ti*, verb. I, b, 1, führen; heiraten, vom manne.  
*ėja-s*, subst. msc. 10., wind, dem. *vėj-ùži-s*.  
*ej-ù*, *vij-aú*, *vý-siu*, *vý-ti*, verb. II, b, drehen (einen strick).  
*ěl*, adv., wider, widerum.  
*em-alaí*, subst. msc. pl. 10., das gespiene, das außgebrochene.  
*em-iù*, *věm-iau*, *vém-ti*, verb. V, speien, sich erbrechen (vgl. skr. *vamāmi*, griech. *ἔμεω*, lat. *vomo*).  
*ěna-s*, fem. -*nà*, zalw. (§. 237, 1), einer, eine; allein, nur, lauter; *neí věns* auch nicht einer, niemand, keiner. *Věnà pupà*, pás., instr. sg. (§. 258), mittels einer bone, an einer bone.  
*erk-iù*, *verk-iaú*, *vèrk-ti*, verb. V, weinen.  
*ěrna-s*, fem. -*nà*, adj. 10., treu (вѣрный).  
*ěrp-ala-s*, subst. msc. 10., gespinst; *verpalaí* garn, Don. I, 23 von den fäden der spinne gebraucht (*vèrp-ti* spinnen).  
*ilka-s*, subst. msc. 10., wolf (poln. *wilk*, altbulg. *vlŭkŭ*).  
*ira-s*, subst. msc. 10., mann (lat. *viro-*, skr. *vīra-*).  
*rvě*, subst. fem. 10., strick (altbulg. *vŭrvŭ*, *vrŭvŭ*, r. вервь).  
*s*, ab gekürztes adv., immer.  
*sa-s*, fem. -*sà*, adj. 10., all, ganz (altbulg. *všŭ*, skr. *viṣva-s*); wird oft da adjectivisch gesetzt, wo im deutschen das adv. gebraucht wird, so daß man es dann mit 'ganz, ganz und gar' zu übersetzen hat.  
*s-ka-s*, pron. für *visas kàs* all, jeder; beide worte werden decliniert.  
*s-lab*, adv., gänzlich, ganz und gar (*visas*, *lābas* gut).  
*sókia-s*, fem. -*kia*, adj. 10., allerlei. Den nom. pl. bildet Don. durchweg *visóki*, jezt *visókē* nach der pron. declinat. (§. 264).

*visūr*, adv., jezt meist *visur*, überall (vgl. *visa-s*).

*výti* s. *vejù*.

*vóra-s*, subst. msc. 10., spinne.

*vos*, adv., kaum.

## Z.

*Zaúny-ju*, *zaúny-jau*, *zaúny-ti*, verb. V, schwatzen, plaudern.  
*zùiki-s*, subst. msc. 10., hase; dem. *zuik-ùti-s*.

## Ž.

*Žag-arai*, subst. msc. pl. 10. (sg. wäre *žág-ara-s*), dürre reiser.  
*žáidžu*, *žáidžau*, *žáisiu*, *žáis-ti*, verb. V, spielen.

*žália-s*, fem. -*lià*, adj. 10., grün. *žaliésies*, Dain. II, §. 100, 2; §. 250; anh. zu §. 264, s. 640.

*žēda-s*, subst. msc. 10., blüte; ring; dem. *žēd-ùži-s*, *žēd-éli-s*.  
*žėlėk*, 2. sg. imperat., andere formen dises verbums kommen wol nicht vor; erbarme dich, nur in der verbindung *žėlėk dēvē* gott erbarme dich, daß gott erbarme, leider.

*žēmà*, subst. fem. 10., winter (altb. *zima*, vgl. skr. *hima-*, griech. *χειμῶν*, lat. *hiems*); dem. *žēm-ùžė*, *žēm-ėlė*. Dain. II, loc. sg., -*ė* für -*ėje* (§. 254).

*žéma-s*, fem. -*mà*, adj. 10., niedrig, adv. *žemaí* unten; *žemý-n*, *žemý*, adv., herab (lit. gr. §. 133, s. 293, vgl. *χαμαί*, *hum-ili-s*).

*žémė*, subst. fem. 10., erde, land (lat. *humus*).

*žýd-u*, *žýd-ě-jau*, *žýd-ě-ti*, verb. I, b, 2, blühen.

*žin-au*, *žin-ó-jau*, *žin-ó-ti*, verb. I, b, 2, wissen (vgl. skr. *gñā*, lat. *gnoscere*, *γινώσκω* etc., wurz. *gan*, *gna*; §. 206; §. 92).

*žiūr-iù*, *žiūr-ě-jau*, *žiūr-ě-ti*, verb. V, sehen, schauen.

*žiūrķė*, subst. fem. 10., ratte.

*žmogù-s*, subst. msc. 8., mensch, pl. *žmónės* menschen, leute.

*žmónės*, subst. msc. 10., in der älteren sprache fem., gilt als pl. zu *žmogùs* (vgl. lat. *homo*, got. *guma*; Beitr. I, 396 f.).

*žódi-s*, subst. msc. 10., wort (*žadėti* sprechen).

*žolė*, subst. fem. 10., gras, kraut, pflanze (vgl. *žalias*, lat. *helus*, *holus*, griech. *χλόη*, skr. *hari-*; comp. §. 187, 1); dem. *žol-ėlė*.

*žvaigždė*, subst. fem. 10., stern; dem. *žvaigžd-ėlė*.

Johannes Schmidt.

XI.

G o t i s c h.



# Alphabet.

Nach der tafel in Ulfilas ed. Gabelentz et Loebe, vol. II, 2.

ⱦ *a*

Ɱ *b*

Ɱ *g*

Ɱ *d*

Ɱ *ē (e)*

Ɱ *kv (q)*

Ɱ *z*

Ɱ *h*

Ɱ *th (þ)*

Ɱ *ī*

Ɱ *i*

Ɱ *k*

Ɱ *l*

Ɱ *m*

Ɱ *n*

Ɱ *j*

Ɱ *u, ū (u)*

Ɱ *p*

Ɱ *r*

Ɱ *s*

Ɱ *t*

Ɱ *v*

Ɱ *f*

Ɱ *ch (x)*

Ɱ *hv (w)*

Ɱ *ō (o)*

Ɱ nur zalzeichen, 90.

ī und i sind phonetisch gleichbedeutend, ersteres steht im  
 laut, letzteres im in- und außlaut; das zeichen für v ersetzt  
 griechischen wörtern das v; x (ch) kommt nur in fremdworten  
 vor. In klammern ist die umschreibungsweise anderer bei ge-  
 gt, welche jeden gotischen buchstaben durch ein einziges zeichen  
 wieder geben.

**Marcus IV, 23 — 28.**

Nach Ulfilas ed. Gabelentz et Loebe I, tab. I.

ՇԱՅԻԹՏԻ ԱՅԻԱՆՏ ԶՆԱԿԱՆ Տ  
ՇԱՆԶԱՆԱԴԱԿԱՆ ՏՇԱԻ:  
ՇԱԿԱՄՍԱՆԻՄՏԱԻԹԻ ՓԹԱԿԱՆ ՏԵԻ Փ  
ԻՆ ՓԻԶԱԵԻ ՄԻՏԱ Փ ՄԻՏԻ Փ ՄԻՏԱ Ա  
ԻԶՄԻՏ. ՇԱԿԱՆԱԿԱՆԱԶԻԶՄԻՏ ՓԱԿ  
ԴԱԿԱՆ ՇԱՆԱԿԱՆ: ԻՆՏԵ ՓԻՏԹԱԿ  
ՄԵԿՏԱԵԻ ԱՅԻԱՆ ՓԴԱԿԱՆԱԿԱՆ.  
ՇԱԿՏԱԵԻ ՆԻ ԱՅԻԱՆ ՓՇԱԿ ՓԱԿԵԻ Ա  
ՅԻԱՆ ՓԱԿԱՆԱԿԱՆԱԿԱՆ:  
ՇԱԿԱՄՍ ՏՄԱԿԻՏ ՓԻՆԱԿԱՆԱԿԱՆ  
ԴՓՏՏՄԱՏՄԵՇԱՅԻԱՆԱՆԱԿԱՆԱԿԱՆ  
ԲԱԿԱՆԱԿԱՆԱԿԱՆ ՓԱԿԱՆԱԿԱՆ ՓԻՓՇԱԿ  
ԻՆԱԿԱՆ ՓԱԿԱՆԱԿԱՆ. ՇԱԿ  
ՓԱԿԱՆԱԿԱՆ ՓԱԿԱՆԱԿԱՆ ՓԱԿԱՆ  
ՏՄԵՆԻՄԱԿԱՆ. ՏԱՅԻԱՆԱԿԱՆԱԿԱՆ  
ԱԿԱՆԱԿԱՆԱԿԱՆ.

23. *jabai hvas habai ausōna hausjandōna, gahausjai.*

24. *jah kvath du im: saihvith, hva hauseith. in thizaiei mitath mitith, mitada izvis jah biaukada izvis thaim galaubjandam.*

25. *unte thishvammēh, saei habaith, gibada imma; jah saei ni habaith, jah thatei habaith, afnimada imma.*

26. *jah kvath: sva ist thiudangardi guths (oben gths geschrieben), svasvē jabai manna vairpith fraiva ana airtha.*

27. *jah slēpith jah urreisith naht jah daga, jah thata fraiv keimith jah liudith, svē ni vait is.*

28. *silbō auk airtha akran bairith.*

**Matthaeus VI, 1—13.**

1. *Atsaihvith armaiōn izvara ni taujan in andvairthja mannē du saihvan im; aiththau laun ni habaith fram attin izvaramma in himinam.*

2. *Than nu taujais armaiōn, ni haurnjais faura thus, svasvē thai liutans taujand in gakvumthim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam; amēn, quitha izvis: and-nēmun mizdōn seina.*

3. *Ith thuk taujandan armaiōn ni viti hleidumei theina, hva taujith taihsvō theina,*

4. *ei sijai sō armahairtitha theina in fulhsnja, jah atta theins, saei saihvith in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

5. *Jah than bidjaith, ni sijai svasvē thai liutans, untē frijōnd in gakvumthim jah vaihstam plapjō standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam; amēn, quitha izvis, thatei haband mizdōn seina.*

6. *Ith thu than bidjais, gagg in hethjōn theina jah galūkands haurdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja, jah atta theins, saei saihvith in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

7. *Bīdjañdansuth-than ni fluvaurdjaith, svasvē thai thiudō; thugkeith im auk, ei in fluvaurdein seinai andhausjaindau.*

8. *Ni galeikōth nu thaim; vaiþ auk atta izvar, thizei jus thaurbuth, faurthizei jus bidjaith ina.*

9. *Sva nu bidjaith jus: atta unsar, thu in himinam, veihnai namō thein.*

10. *Kvimai thiudinassus theins. Vairthai vilja theins, svē in himina jah ana airthai.*

11. *Hlāif unsarana thana sinteinan gif uns himma daga.*

12. *Jah aflēt uns, thatei skulans sijaima, svasvē jah veis aflētam thaim skulam unsaraim.*

13. *Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af thamma ubilin; untē theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. Amēn.*

---



# G l o s s a r.

---

Die worte sind nach der reihenfolge des lateinischen alphabetes geordnet. Bei den nicht ab geleiteten verben sind an gegeben der infinitiv, 1. sg. perfecti, 1. pl. perfecti und das participium praeteriti passivi (üb. das letztere vgl. §. 222, s. 431), da diese vier formen den vocalwechsel innerhalb des got. verbums, die so genante ablautsreihe zeigen; bei den ab geleiteten verben nur der infinitiv; die erste pers. sg. perf. (die weitere flexion s. §. 307) und das part. praet. passivi (§. 224, s. 440).

## A.

*af*, praep. mit dat., von, ab.

*af-lētan*, verb. I, b (s. *lētan*), entlaßen, erlaßen, vergeben;

*aflētam*, 1. pl. praes.; *aflēt*, 2. sg. imperat. §. 272.

*af-niman*, verb. I, b (s. *niman*), ab nemen, weg nemen; *af-*

*nimada*, 3. sg. praes. med. (pass.), §. 281.

*airtha*, subst. fem. 10., erde; *airtha*, acc. sg., §. 249; §. 203,

3, a; §. 113, 2; *airthai*, dat. sg., §. 254.

*aiththau*, conj., oder, sonst.

*aivs*, subst. msc. 10. (§. 218, s. 401), zeit, lange zeit, ewigkeit;

*aivins*, acc. pl. (§. 250) eines stammes *aivi-*.

*ak*, conj., sondern.

*akran*, subst. ntr. 10., frucht.

*amēn*, ἀμήν.

*ana*, praep. mit acc. u. dat., an, auf.

*and*, praep. mit acc., an, entlang, über — hin.

*and-hausjan*, verb. I, b (s. *hausjan*), erhören; *andhausjaindau*,

3. pl. med. (pass.) optat. praes. §. 290; §. 282.

*and-niman*, verb. I, b (s. *niman*), an nemen, empfangen; *and-*

*nēmum*, 3. pl. perf., personalend. §. 276; u §. 112.

- and-vairthi*, subst. ntr. 10. (*vairthan*; suff. §. 217; -i §. 113, 4), gegenwart; *andvairthja*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3.  
*armahairtitha*, subst. fem. 10. (*armahairts*), barmherzigkeit.  
*armahairts*, adj. 10. (*arms*, *hairtō*), barmherzig.  
*armaiō*, subst. fem. 3., stamm *armaiōn-* (*arms*, *arman*, s. d.), erbarmen, almosen; *armaiōn*, acc. sg. §. 249.  
*arman*, *armaida*, verb. I, b, s. 801 (*arms*, §. 209, 2), sich erbarmen.  
*arms*, adj. 10., arm.  
*at*, praep. mit acc., auf (zeitlich); mit dat., bei, zu (räumlich und zeitlich).  
*at-saihvān*, verb. I, b (s. *saihvān*), auf etwas sehen, achten.  
*atta*, subst. msc. 3., vater; *attin*, dat. sg., §. 254; §. 113, 1.  
*auk*, conj., denn, aber.  
*aukan*, *aiauk*, *aiaukum* (§. 291), *aukans*, verb. I, b, meren.  
*ausō*, subst. ntr. 3., st. *ausan-*, or; *ausōna*, nom. acc. pl., §. 250.

## B.

- Bairan*, *bar*, *bērum*, *bairans*, verb. I, b (*ai* §. 111, 1; wurz. §. 104, 1), tragen; *bairith*, 3. sg. praes.  
*bairhts*, adj. 10., hell, offenbar.  
*bairhtei*, subst. fem. 3., st. *bairhtein-* (*bairhts*, suff. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2), helle, öffentlichkeit; *bairhtein*, dat. sg., §. 254.  
*bi*, praep. mit acc. u. dat., bei, um.  
*bi-aukan*, verb. I, b (s. *aukan*), vermeren, hinzu fügen; *bi-aukada*, 3. sg. med. (passivi), §. 281.  
*bidjan*, *bad* (*bath*, §. 202, 4), *bēdum*, *bidans*, verb. V, bitten, beten; *bidjais*, 2. sg. optat. praes.; *bidjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290; *bidei*, 2. sg. imperat., §. 113, 4; *bidjandans*, nom. pl. msc. part. praes. act. bestimmt. decl., §. 229, §. 264; *bidjandansuth-than* s. -uh.  
*briggan*, *brahta* (§. 307; §. 202, 1), verb. IV, c, bringen, führen; *briggais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

## D.

- Dags*, subst. msc. 10., tag; *dag*, acc. sg., §. 249; *daga*, dat. sg., §. 255.

*du*, praep. mit dat., zu; beim infinitiv wie unser 'zu'; *du saíh-van im* 'inen zu sehen', übersetzt den infin. pass. *πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς*.

## E.

*Ei*, conj., daß, damit; an *sa* (s. d.) und dessen casus gefügt, bildet es das pron. relat.

## F.

*Faúra*, praep. mit dat., vor.

*faúrthiz-ei*, conj., ehe (*faúrthis*, adv. compar., vorher; §. 232).

*flu*, ntr. sg. eines adj. 8., vil, ser; vgl. §. 196, 3.

*flu-vaúrdei*, subst. fem. 3., st. -*vaúrdein*- (*vaúrd*, suff. §. 217, s. 399), viles reden, vile worte; *fluvaúrdein*, dat. sg., §. 254.

*flu-vaúrdjan*, -*vaúrdida*, -*vaúrdiths*, verb. I, b (*vaúrd*, §. 209), vil reden, vile worte machen; *fluvaúrdjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290.

*fraistubni*, subst. fem. 10. (vgl. *fraisan* versuchen), versuchung; *fraistubnjai*, dat. sg., §. 254.

*fraiv*, subst. ntr. 10., same; *fraiva*, nom. acc. pl., §. 250.

*fram*, praep. mit dat., von.

*frijōn*, *frijōda*, *frijōths*, verb. I, b, (s. §. 209, s. 364, 1), lieben, gern tun; *frijōnd*, 3. pl. praes.

*fulhsni*, subst. ntr. 10. (-i §. 113, 4), verborgenheit; *fulhsnja*, dat. sg., §. 255.

## G.

*Gaggan*, praet. *iddja* und *gaggida* (wie von *\*gaggjan*), verb. III; IV, c, gehen; *gagg*, 2. sg. imperat., §. 272.

*ga-hausjan*, verb. I, b (s. *hausjan*), hören, verb. perfectum zu *hausjan*, daher *gahausjai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275, im sinne des imperat.

*gakovumths*, subst. fem. 9. (*ga*- zusammen, *kviman*, suff. §. 226), zusammenkunft, versammlung; *gakovumthim*, dat. pl., §. 261.

*ga-laubjan*, -*laubida*, -*laubiths*, verb. I, b (vgl. §. 108), glauben; *galaubjandam*, dat. pl. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*galeikōn*, -*leikōda*, -*leikōths*, verb. I, b (*galeiks*, nach §. 209, s. 364, 1; §. 110, 4, nachtr. zu s. 156, vergleichen, nach amen; *galeikōth*, 2. pl. optat. praes.

*ga-leiks*, adj. 10., gleich, ähnlich.

*ga-lūkan*, *-lauk*, *-lukum*, *-lukans* (praes. §. 108), verb. II, b, verschließen; *galūkands*, nom. sg. msc. part. praes., §. 229; Matth. VI, 6 ist *hēthjōn* als object zu ergänzen und *haúrdai seinai* als instrumentaler dativ zu faßen: 'die kammer durch die tür verschließend'.

*gards*, subst. fem. 9., haus.

*garuns*, subst. fem. 9., st. *garunsi-* (*ga-* zusammen, *runs*, subst. msc. 10. oder 9., lauf, von *rinnan*), straße; *garunsim*, dat. pl., §. 261.

*gaumjan*, *gaumida*, *gaumiths*, verb. I, b, war nemen, bemerken, med. erscheinen; *gaumjaiindau*, 3. pl. optat. med. (passivi) praes., §. 290; §. 282.

*giban*, *gab* (*gaf* §. 202, 4), *gēbum*, *gibans*, verb. I, b, geben; *gif*, 2. sg. imperat., §. 272; *f* §. 202, 4; *gibada*, 3. sg. med. (passivi) praes., §. 281.

*guth*, subst. msc. 10., nom. mit neutraler form, gen. *guths* nach 1, wie von einem stamme *guth-*, pl. ntr. *gutha*; gott.

## H.

*Haban*, *habaida*, *habaiths*, verb. I, b, s. 801, haben, halten; *habaith*, 3. sg. praes.; *habaith*, 2. pl. praes.; *haband*, 3. pl. praes.; *habai*, 3. sg. optat. praes.

*haírtō*, subst. ntr. 3., st. *haírtan-* (§. 196, 1; *aí* §. 111, 1; *ō* s. 544), herz.

*hauhjan*, *hauhida*, *hauhiths*, verb. I, b (*hauhs*, §. 209), hoch machen, erhöhen, preisen; *hauhjaiindau*, 3. pl. med. optat. praes., §. 290; §. 282.

*hauhs*, adj. 10., hoch.

*haúrds*, subst. fem. 9., tür; *haúrdai*, dat. sg., §. 254; construction Matth. VI, 6 s. u. *galūkan*.

*haúrn*, subst. ntr. 10. (§. 196, 1; *aú* §. 111, 1), horn.

*haúrnjan*, *haúrnida*, *haúrniths*, verb. I, b (*haúrn*, §. 209), auf dem horne blasen; *haúrnjais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

*hausjan*, *hausida*, *hausiths*, verb. I, b, hören; *hauseith*, 2. pl. praes. act.; *ei* §. 113, 4; *hausjandōna*, nom. acc. pl. ntr. part. praes. bestimt. decl., §. 229; §. 264.

*hēthjō*, subst. fem. 3., st. *hēthjōn-*, kammer; *hēthjōn*, acc. sg., §. 249.

*himins*, subst. msc. 10., himmel; *himina*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3; *himinam*, dat. pl., §. 261.

*his*, pron. demonstr. (decl. §. 264), diser; nur erhalten in den formen: *hita*, ntr. sg., §. 203, 3, b; *hina*, acc. sg. msc., s. ebend.; *himma*, dat. sg. msc.; *himma daga* an disem tage, heute; vgl. slaw. *dñĩ-sĩ*, lat. *hodie* = *hoc die*; s. §. 196, 1. *hlaifs*, *hlaibs* (§. 202, 4), subst. msc. 10., brod; *hlaif*, acc. sg., §. 249; §. 202, 4.

*hleiduma*, adj. 3., fem. *hleidumei*, st. *hleidumein-* (vgl. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2) link; *hleidumei*, ergänze *handus* (hand), die linke (hand).

*hwas*, *hvō*, *hva* (§. 196, 1; §. 113, 2; §. 203, 3, a), pron. interrog. und indef., decl. wie *sa*, §. 264; wer, irgend wer.

## I.

*Ik*, pron. pers. 1. pers. (§. 265; §. 266), ich; *veis*, nom. pl.; *uns*, acc., dat. pl.

*im* (*is*, *ist*), verb. I, a, bin; *sijaima*, 1. pl. optat. praes.; *sijaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290, s. 721, anm., vgl. s. 800; inf. u. praet. s. u. *visan*.

*in*, praep. mit acc., dat., in; mit gen., wegen.

*is*, *ita*, *si*, pron. 3. pers. (§. 107, 2), decl. §. 264, er; *ina*, acc. sg. msc.; *a* §. 203, 3, b; *imma*, dat. sg. msc.; *im*, dat. pl. *ith*, conj., aber, zwar (dann stäts voran gestellt), wenn (dann auch nach gesetzt).

*izvar*, pron. possess. 2. pers. (decl. §. 264), euer; *izvara*, acc. sg. fem.; *izvaramma*, dat. sg. msc., §. 113, 3.

*izvis* s. u. *thu*.

## J.

*Jabai*, conj., wenn.

*jah*, conj., und, auch.

*jus* s. u. *thu*.

## K.

*Keinan*, *keinōda*, verb. IV, b, keimen (vgl. *us-kei-an* hervor keimen, §. 214); *keinith*, 3. sg. praes.

*kviman*, *kvam*, *kvēmum*, *kvumans*, verb. I, b (wurz. §. 197, 1), kommen; *kvimai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*kvithan, kvath, kvēthum, kvithans*, verb. I, h, sprechen, sagen;  
*kvitha*, 1. sg. praes.; *kvath*, 3. sg. perf.

## L.

*Laun*, subst. ntr. 10., lon.

*lausjan, lausida, lausiths*, verb. I, b, lösen; *lausei*, 2. sg. imper.,  
 §. 113, 4.

*lētan, lailōt, lailōtum* (§. 291, s. 747, 1; §. 106), *lētans*, verb.  
 I, b, laßen.

*liudan, lauth* (§. 202, 4), *ludum, ludans*, verb. II, b, wachsen;  
*liudith*, 3. sg. praes.

*liuta*, subst. msc. 3. (eigentl. bestimmte form zu *liuts*, adj. 10.,  
 heuchlerisch; §. 221, s. 423), heuchler; *liutans*, nom. pl.

## M.

*Manna*, subst. msc. 3., doch gen. sg., nom. u. acc. pl. *mans*  
 nach 1, st. *man-*, loc. dat. sg. *mann*; *mannē*, gen. pl., §. 253;  
*mannam*, dat. pl., §. 261; vgl. §. 200, 2.

*mahts*, subst. fem. 9. (*mag-an* vermögen, suff. §. 220; *h* §. 202,  
 1), macht.

*mitan, mat, mētum, mitans*, verb. I, b, meßen; *mitith*, 2. pl.  
 praes.; *mitada*, 3. sg. med. praes., §. 281.

*mitaths*, subst. fem. 9. (*mitan*), maß; *mitath*, loc. dat. sg. (§. 254)  
 nach 1. vom stamme *mitath-*.

*mizdō*, subst. fem. 3., st. *mizdōn-*, lon; *mizdōn*, acc. sg., §. 249.

## N.

*Nahts*, subst. fem. 9., nacht; in einigen casus consonantisch  
 nach 1., gen. *nahts*, loc.-dat. *naht*, nom., acc. pl. *nahts*; *naht*,  
 acc. sg., §. 249.

*namō*, subst. ntr. 3., st. *naman-* (suff. §. 219, s. 412), im pl.  
 fällt das *a* des suffixes auß, daher *namna* u. s. f.; name.

*ni*, part., nicht.

*niman, nam, nēmum, nimans*, verb. I, b, nemen.

*nu*, partikel, nun, also.

## P.

*Plapja*, subst. fem. 10., straße; *plapjō*, gen. pl., §. 253.

## R.

*Rinnan, rann, runnum, runnans*, verb. I, b, laufen; vgl. §. 291, s. 748 d, u. anm.

## S.

*Sa, thata, sō*, pron. demonstr. (decl. §. 264, s. 633 fig.; vgl. §. 113, 2), der; *thana*, acc. sg. msc., §. 203, 3, b; *thamma*, dat. sg. msc., §. 113, 3; *thai*, nom. pl. msc.; *thaim*, dat. pl.; mit an gefügtem *-ei*, *saei*, pron. relat.; *thizei*, gen. sg. msc. ntr.; *thizaiei*, dat. sg. fem.; z §. 202, 3; *thatei*, acc. ntr. sg., conj., daß (nach verbis dicendi), weil.

*saíhvan, sahv, sēhvum, saíhvans*, verb. I, b (*aí* §. 111, 1), sehen; *saíhvith*, 3. sg. praes.; *saíkvith*, 2. pl. imperat.

*seins*, pron. possess. 3. pers., sein; *seina*, acc. sg. fem.; *seimai*, dat. sg. fem.

*sijaima, sijait* s. u. *im*.

*silba*, pron., st. *silban-* (decl. des bestimmt. adj. §. 264), selbst; *silbō*, nom. sg. fem.

*sinteins*, adj. 10., täglich; *sinteinan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 221, s. 423.

*skula*, adj., subst. 3., schuldig, schuldner; *skulans*, nom pl., §. 247; *thatei skulans sijaima* 'was wir schuldig seien'; *skulam*, dat. pl., §. 261.

*slēpan, saislēp, saislēpum, slēpans*, verb. I, b (§. 291, s. 747, 2), schlafen; *slēpith*, 3. sg. praes.

*standan, stōth, stōthum, stōthans*, verb. IV, c, stehen; *standandans*, nom. pl. msc. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*sva*, adv., so.

*sva-svē*, adv., conj., so wie, wie.

*svē*, conj., wie, vgl. §. 259, s. 582.

## T.

*Taihsus*, adj. 10. (§. 197, 2), rechts; *taihsvō*, nom. sg. fem. bestimmt. decl., §. 264; §. 221; zu ergänzen *handus* (hand), die rechte (hand).

*taujan, tavidā* (vgl. §. 110, 2), verb. I, b, machen, tun; *tau-jith*, 3. sg. praes.; *taujand*, 3. pl. praes.; d §. 196, 2; §. 202, 4; *taujais*, 2. sg. optat. praes., §. 290; *taujandan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 264; §. 229.

*thai, thaim, thana, thamma* s. u. *sa*.

*than*, conj., wann; auch demonstr., dann; aber, denn in *-uth-than*, s. *-uh*.

*tharf* (§. 202, 4), *thaúrbum* (*aú* §. 111, 1), perf. mit praesensbedeutung, praet. *thaúrfta*, §. 307; §. 202, 1; part. praet. pass. *thaúrfts*, inf. *thaúrban*, bedürfen, construiert mit dem gen.; *thaúrbuth*, 2. pl. perf., §. 291; *u* §. 112.

*thatei* s. u. *sa*.

*theins*, pron. possess. 2. pers., dein (decl. §. 264); *thein*, acc. sg. ntr.; *theina*, nom. sg. fem.; *theinamma*, dat. sg. msc.; *theinai*, dat. sg. fem.

*this-hvaz-uh*, pron. indef. (*z* §. 202, 3; *-uh* §. 112), jeder; *this-hvammēh*, dat. sg. msc., §. 112, anm.

*thiuda*, subst. fem. 10., volk; pl. heiden; *thai thiudō* (gen. pl., §. 253) die der heiden, die auß den heiden.

*thiudans*, subst. msc. 10. (*thiuda*, suff. §. 222), könig.

*thiudangardi*, subst. fem. 10. (*thiudans*, *gards*; suff. §. 217), königshaus, reich.

*thiudinassus*, subst. msc. 8. (*thiudans*, suff. §. 227, s. 462), königreich, reich.

*thizaiei, thizei* s. u. *sa*.

*thu*, pron. pers. 2. pers. (decl. §. 265; §. 266) du; *thuk*, acc. sg.; *thus*, dat. sg.; *jus*, nom. pl.; *izvis*, dat. pl.

*thugjan, thuhta* (§. 307, §. 202, 1), *thuhts*, verb. IV, c und V, meinen, dünken; impers. *thugkeith im* (3. sg. praes., *ei* §. 113, 4) 'es dünkt inen'.

## U.

*Ubils*, adj. 10., übel, böse; *ubilin*, dat. sg. ntr. bestimmt. decl., §. 264; §. 221, s. 423.

*-uh*, partikel, immer anderen worten an gefügt (§. 112), und, aber; *h* assimiliert sich folgendem *th*, daher *uth-than*, aber, denn.

*uns* s. u. *ik*.

*unsar*, pron. possess. 1. pers. (decl. §. 264), unser; *unsarana*, acc. sg. msc.; *-a* §. 203, 3, b; *unsaraim*, dat. pl.

*untē*, conj., bis, denn.

*ur-reisan, -rais, -risum, -risans*, verb. II, b, sich erheben, auf stehen; *urreisith*, 3. sg. praes.



*us* (*ur* vor *r*, *uz* vor *u*, *ē*, *ō* in der zusammensetzung), praep. mit dat., auß.

*us-giban*, verb. I, b (s. *giban*), wider geben, vergelten; *usgibith*, 3. sg. praes., übersetzt als verbum perfectum das fut. ἀποδώσει.

## V.

*Vaihsta*, subst. msc. 3., ecke; *vaihstam*, dat. pl., §. 261.

*vairpan*, *varp*, *vaúrpum*, *vaúrpan*s, verb. I, b (*ai*, *au* §. 111, 1), werfen; *vairpith*, 3. sg. praes.

*vairthan*, *varth*, *vaúrthum*, *vaúrthans*, verb. I, b (*ai*, *au* §. 111, 1; wurz. §. 196, 2), werden, geschehen; *vairthai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*vait*, *vitum*, perf. der wurz. *vit* (§. 107, 2; §. 291, s. 747, 3, a; praet. bildet *vissa*, §. 307; §. 202, 1 u. 2), inf. *vitān*, wissen; *viti*, 3. sg. optat. perf., §. 290.

*vaúrd*, subst. ntr. 10., wort.

*veihnan*, *veihnōda*, verb. IV, b (*veihs*, §. 214), geheiligt werden; *veihnai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*veihs*, adj. 10., heilig.

*vilja*, subst. msc. 3. (vgl. §. 217, s. 399; wurz. §. 199, 3; §. 201), wille.

*visan*, *vas*, *vēsum*, *visans*, verb. I, b, praes. *im*, s. d. (wurz. §. 199, 3), sein, bleiben.

*vulthus*, subst. msc. 8., herlichkeit.

A. Leskien.



# Berichtigungen und nachträge

zur

zweiten auflage des compendiums.



**D**as folgende verdanke ich zum größten teile den mitteilungen der Herren Georg Curtius in Leipzig, H. Ebel in Schneidemühl (der den ganzen altirischen teil des compendiums kritisch durch zu nemen die güte hatte), A. Leskien in Göttingen, Johannes Schmidt in Bonn. Inen allen meinen wärmsten dank. Die neuesten erscheinungen auf dem gebiete unserer disciplin (besonders Spiegels altbaktrische grammatik) habe ich, so weit sie mir bekant wurden, benützt. Dem altpersischen ward außgedentere berücksichtigung zu teil. Die zweite außgabe von W. Corssen, über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lateinischen Sprache, I. Bd., Leipzig 1868 und H. Ebels neue bearbeitung von Zeuss, grammatica celtica, fasc. I, Berlin 1868 konte ich für dise nachträge nicht mer verwerten.

Beim drucke einer etwa nötig werdenden dritten auflage (die zweite auflage ist jedoch zimlich stark) soll durch zweckmäßige abkürzungen dafür gesorgt werden, daß trotz der nötigen zusätze umfang und preis des buches nicht wachse.

Jena, am 1. november 1868.

**August Schleicher.**



## Berichtigungen und nachträge

zur zweiten auflage des compendiums.

---

### Seite

VIII, z. 11 v. o. lis: mit erklärendem glossar enthaltend.

XVII l.: §. 101, a. sodann: §. 101, b Anlautsgesetz (anstatt: Vorschlag von *j* etc.).

XXIX l. nach §. 192, 2: §. 193. Wandelbares *sz* u. s. f. und sodann (anstatt §. 193): §. 194 Außlaut. Dagegen ist: §. 194 Anlaut u. s. f. völlig zu streichen.

XLV, §. 300 streiche: 1. Perfectstämme u. s. f. und sind im folgenden die zalen 1—6 anstatt 2—7 zu setzen.

XLVI, §. 305 streiche: 2. Reste u. s. f.

9 füge nach z. 2 v. o. bei: Eine auf die lautstufe der indogermanischen ursprache zurück gefürte form nennen wir eine grundform (z. b. lat. *generis*, grundf. *ganasas*; griech. *γένους*, grundf. *ganasas*). Erst dann, wenn formen verschidener lautstufen auf eine und die selbe lautstufe gebracht sind, laßen sie sich mit einander vergleichen. Daß dise grundformen wirklich einmal vorhanden gewesen sind, wird durch die aufstellung der selben nicht behauptet.

10 füge der überschrift von §. 1 bei: \*) F. C. A. Fick, Wörterbuch der Indogermanischen Grundsprache, Göttingen 1868, ist nur mit kritik zu benutzen. Ein versuch, zusammen hangende sätze in der indogermanischen ursprache zu bilden, findet sich Beiträge V, 206 flg.

e

- 11 füge bei: Anm. 3. Der momentane consonant, welcher der außsprache eines an lautenden vocals voraus geht, der so genante spiritus lenis, das aleph oder hamza der Semiten, welcher durch plötzliche öfning der stimbänder gebildet wird, wäre eigentlich hier und bei den anderen sprachen in der tabelle mit auf zu führen und durch ein besonderes zeichen (etwa <sup>ʾ</sup>, nach vorgang der Griechen) zu geben. Es ist ein im kelkopfe selbst gebildeter consonantischer laut und müste in der tabelle deshalb eine classe laryngaler laute bei gefügt werden (zu denen auch *h* gehört; s. u. §. 4). Doch glaubte ich der merzal der indogermanischen schreibungen mich an schließen und disen laut unbezeichnet laßen zu dürfen.
- 15, etwa mitte der seite füge bei Potts etymol. Forsch. 2. auflage bei: II, 2. Wurzeln mit vocalischem Ausgange; auch unter dem titel: Wurzel-Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, I. Band (1. u. 2. Abtheilung), Detmold 1867. Z. 7 v. u. l. Berlin (anstatt Pforte).
- 16, z. 5 v. u. ist noch hinzu zu fügen: Camillo Kellner, kurze Elementargramm. der Sanskrit-Sprache. Mit vergl. Berücksichtig. d. Griech. u. Latein., Leipz. 1868 (one vēd. formen u. accente).
- 17, mitte der seite, bei *h*, füge bei: Das *h* ist ein im obern teile des kelkopfes gebildetes reibungsgeräusch und es gehört also, wie das <sup>ʾ</sup> (s. o. s. 11) in die classe der laryngalen consonanten. Der bequemlichkeit wegen haben wir es hier und bei den anderen sprachen, in denen es vor komt, unter die guttural-laute gestellt. *h* läßt sich mit und one schwingung der stimbänder, tönend und stumm, hervor bringen.
- 21, z. 15 v. o. l. grundf. u. altpers.
- 23, oben, am ende von anm. 1 füge bei: Die schwächungen des urspr. *a* werden überhaupt nicht selten eben so gesteigert, wie die ursprünglichen *i*- und *u*-vocale; z. b. von *pi-tā-mahá-s* (msc. großvater; über *pi-tar-*, wurz. *pa*, s. o.) wird gebildet st. *pāi-tā-maha-* (adj. großväterlich); von st. *dhīr-a-* (adj. fest, beständig), wurz. *dhar* (halten) zu *dhīr* geschwächt, suff. *-a-*, *dhāir-ja-m* (ntr. standhaftigkeit); von *pūr-ṇá-māsa-s* (msc. volmond; über *pūr-ṇá-*, wurz. *par*, s. o.), *pāur-ṇa-māśá-* (adj. volmondlich, den volmond betr.) u. a. Besonders in jüngeren bildungen, entstanden nachdem die

## Seite

- wurzelform auß dem sprachgefüle geschwunden war, zeigt sich demnach ein umschlagen der *a*-reihe in die *i*-reihe und *u*-reihe.
- 28, z. 13 v. o. nach 'hat' füge bei: obgleich der echte accent uns eine veränderung der vocale zu sein scheint, die, der steigerung vergleichbar, zum zwecke der stamm- und wortbildung dient. Z. 11 v. u. l.: vocals, c) durch spaltung und d) durch u. s. w.
- 33, nach z. 7 v. o. füge bei: Anm. Bei der ersazdenung im altindischen und in den anderen sprachen wären genauer folgende fälle zu unterscheiden (˘ bezeichnet einen kurzen, ˉ einen langen vocal-laut): 1. ˘ + consonant = ˉ (vgl. altbulg. instr. sg. *-mĩ*, = urspr. *-bhi* neben instr. pl. *-mi*, d. i. *-mĩ*, = urspr. *-bhis*), auß lautend; inlautend wird diser fall wol nicht vor kommen; 2. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ (z. b. altind. *mātā* für *\*mātars*), auß lautend; 3. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 2, auß lautend und inlautend (z. b. altind. *matīs* für *\*matins*; griech. *εἰμί* für *\*ἔσμι*); eine unterabteilung bildet hier ˘ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 3 (z. b. griech. *ἰστιάς* für *\*ἰσταντις*); 4. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. *μήτηρ* für *\*μητερος*), oder ˘ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. *φέρων* für *\*φεροντις*), auß lautend und inlautend (letzteres z. b. griech. *ἔφρηνα* für *\*ἐφανσα*). Die physiologische erklärang diser lautvorgänge ist, namentlich im fall 4., schwirig.
- 35 in der tabelle lis in der obersten reihe *h*, *qh* (beide als stumm). Zu anfang der anmerkung füge bei: Grammatik der altbaktrischen Sprache nebst einem Anhang über den Gāthādialect. Von Friedr. Spiegel. Leipzig 1867.
- 37, z. 8 u. 9 v. o. streiche die parenthese.
- 38, z. 3 der anm. l.: mit Spiegel und Justi. Am ende des §. 17 füge bei: die vocale des Altpersischen sind 1. *a*, *ā*; 2. *i* (auß lautend durch *ij*, nach *h* aber durch *j* bezeichnet), *ai* (*āi*); *u* (auß lautend durch *uv* bezeichnet), *au* (*āu*). Über die schreibung des altpersischen vgl. die indogermanische chrestomathie.
- 39, z. 15 v. u. l.: scheint, besonders nach *j*, *k'*, *g'*, *i* öfters u. s. w. Z. 10 v. u. füge bei: Seltener ist diß vor anderen consonanten, z. b. *apa-tak'it* neben *-tak'at* (er lief zurück).
- 40, z. 13 v. u. füge ein: st. *brātar-*, altind. u. urspr. *bhrātar-* (bruder).
- 47, z. 5 v. o. l.: *bere-ta-* neben *bare-ta-*, altpers. *bar-ta-*, grundf. *bhar-ta-*;



eite

*kere-ta-* neben *kare-ta-* u. s. f. Z. 11 v. u. l.: für *e* (vgl. §. 18), z. b.

48, z. 10 v. u. füge nach (voll) ein: altpers. *paru-* (vil).

51 am ende der anm. füge bei: Von dem spät erst erfolgten eintreten diser lautgesetze zeugt der umstand, daß in zusammensetzungen vor disem secundären *i* und *u* die negation nicht *an-*, wie vor anderen vocalen, sondern *a-*, wie vor consonanten, lautet; z. b. *a-irista-* (unversert; wörtlich: ungestorben).

52, §. 29 am ende von 1. füge bei: Im Altpersischen werden (wie im gāthā-dialecte) ursprünglich auß lautende vocale gedent, wenigstens gilt diß vom *a*, z. b. gen. sg. *baga-hjā* (st. *baga-* gott), grundf. *bhaga-sja*; für *u* wird *uv*, für *i* wird *ij* (nach *h* aber *j*) geschriben. §. 29, 2 füge am ende der vorlezten zeile des ersten absatzes ein: Dises *-hē* = *-hja* steht auch vor *-k'a* (z. b. *açpahē-k'a*), während *-ē* = urspr. *-ai* vor *-k'a* als *-aē* erscheint (§. 22, anm.). Nach (mädchen) füge ein: *naçē* für *\*naçja*, 2. sg. imperat., praesens-st. *naçja-*, wurz. *naç* (verschwinden). Z. 5 v. u. l.: auß genommen nach vocalen und *-um* nach *r* u. s. w.; in der folgenden zeile streiche: und nach vocalen.

53 im zweiten absatze, z. 10 v. o. l.: (acc. sg. msc.); nach (drittel) füge ein: *paourum* für *\*paourva-m* (acc. sg. ntr.) vom stamme *paourva-* (vorderer). In der folgenden zeile l.: (acc. sg. msc.). Z. 16 v. o. nach (link) füge ein: im acc. sg. msc. — Am ende dises absatzes (nach z. 18 v. o.) füge bei: Anm. Der acc. sg. ntr. *hōjūm* weist auf einen stamm *haēva-*, grundf. *saiva-*, hin.

58, z. 14 v. o. streiche 'zum teile'.

60, z. 18 v. u. streiche das beispil *ὀδ-μῆ* u. s. f.

66, z. 3 u. 13 v. o. l. (gehen) anstatt (ire) u. z. 18 v. o. l. *ῥέφοικα*.

76, z. 3. 4 v. o. streiche 'teilweise wenigstens' u. z. 12 v. o. l. *\*-μενεσ-ς*.

77, z. 9 fg. streiche das beispil *ἀλώπηξ* als nicht völlig sicher. Z. 15 v. o. l.: Dise sind wol nach u. s. f. (Curtius hat gegen meine auffaßung bedenken geäußert, besonders auch wegen des herakleischen *πρασσόντ-ασσι*. Curtius statuiert in disen fällen einen hilfs-vocal).

78, z. 5 v. u. füge bei: warscheinlicher scheint mir jedoch, daß *da-nt* u. s. f. zur wurz. *da*, *ad* 'trennen, schneiden' gehört; vgl. altbaktr. st. *dā-ta-* 'zan'.

## Seite

79 ist in der tabelle *h* als stummer spirant zu verzeichnen und anm. 1. hat zu lauten: *h* haben wir als stummen spiranten an gesetzt, da es, außer im altindischen, wol nirgend mit stimton gesprochen wird. Füge der anm. \*) bei: Ariod. Fabretti, glossarium italicum, in quo omnia vocabula continentur ex Umbricis Sabini Oscis Volscis Etruscis caeterisque monumentis. Aug. Taurinorum 1858—1865. Enthält auch das altlateinische. Dises buch hat nur den zweifelhaften wert eines sammelwerkes, welches auch das heute zu tage völlig überflüssige nicht verschmäht. Anm. \*\*) lis nach der aufzählung der Corssenschen werke (vgl. d. nachträge): Leztere werke behandeln u. s. f. Corssens werke u. s. w. In der selben anm., z. z. 8 v. u. l.: und, besonders in den früheren arbeiten, mit u. s. f. Zu dem in den nachträgen mit geteilten titel des Schuchardtschen werkes füge bei: II. bd. eben das. 1867. Auch füge beim erstgenanten werke Corssens bei: zweite umgearbeitete Ausgabe, I. Lpz. 1868.

83, z. 1 v. o. füge nach 'formen' ein: (verbalstämme).

84, z. 5 flg. v. o. l. *quom* (*quum* conj. als, indem, vgl. *quon-iam*).

86, z. 1 v. u. flg. streiche das beispil *modus*, *mederi*, als nicht sicher (vgl. Georg Curtius gr. etym. s. 219).

87, §. 48, 1 am ende streiche 'lat. secund. — erweitert'.

89 am ende von §. 48 füge nach 'zu faßen' ein: vgl. Bücheler, Grundriss der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 40; lis ferner 'steht für älteres *-ōm*, *-rōm* (*bov-om* noch bei Verg.), griech.' u. s. w.

90, z. 16 v. u. l. *tempestate-bus* (anstatt *-bos*).

95, z. 12 v. o. füge nach *siēs* ein: *sīt*, älter *seit* auß *siēt*, grundf. *sjāt*; *tibī*, *tibei* auß *\*tibie*, grundf. der endung *-bja(m)*; eben so in *vōbeis*, *vōbīs*, grundf. der endung *bhja(m)s*. Anm., z. 3 v. u. füge ein nach 'A. Dietrich,': commentationes grammaticae duae (I. de litterarum in l. l. transpositione; II. de vocalibus lat. subiecta littera *e* affectis), Lips. 1846; des selben de etc. Ferner z. 1 v. u. lis anstatt 'ist leider' u. s. w.: II, eben das. 1867.

96, z. 12 v. o. l. §. 46, 3.

98, z. 2 v. o. füge bei: *sāl* (salz) = *\*sāl-s* (gen. *sāl-is*), vgl. *ᾶλς* u. a. z. 13 v. o. bis 18 v. o. zu dem worte 'stellt' ist hier herauß zu nemen und zu einer anmerkung am ende von §. 53 zu machen, deren anfang und ende zu lauten hat: 'Anm. Ser zweifelhaft sind

e

fälle wie *invitare* u. s. f. — wurz. *vī* stelt); vgl. unten §. 157, 1, a am ende'.

10, z. 14 v. u. l.: *tremonti*; Bergk, index lect. Marburg. 1847—48.

11, z. 7 v. o. nach *\*viros* füge ein: *acer* (§. 57) auß *acris* u. s. f.

12, z. 2 v. o. l.: altind. *ā'sa-s* für *\*amsa-s*. Z. 10 v. o. tilge '*positus* neben *postus*'.

13, z. 10 v. o. füge bei: ; *h* ist nicht nur consonant, sondern auch denungszeichen nach vocalen, auch wird anstatt der länge der vocal doppelt geschriben mit *h* zwischen beiden vocalzeichen, z. b. *persnihmu* neben *persnihimu* und *persnimu*, lis *persnīmu* (3. sg. imperat. activi zu st. *persnī-*); auch steht *h*, wie es scheint, nur graphisch zwischen zusammen stoßenden vocalen; z. b. *pihaz*, *pihos* = lat. *piatus*, *pihafei* = lat. *piāvī*, *stahu* = *\*stau* (vgl. *subocau*), = lat. *sto* auß *\*stao* u. a.

14, z. 3 flg. v. u. streiche 'dise schreibweise' u. s. f.; füge anstatt dessen ein: s. o. §. 58.

18, z. 1 v. u. füge bei: (vgl. jedoch Corssen, zeitschr. XI, 371).

12, z. 8 v. o. l.: = *\*safiniom* = lat. *\*Sabiniom* = *Sabiniorum* (Sabinorum).

13, z. 4 v. u. füge ein: Fernere bereicherung unserer kentnis des altirischen bieten des selben Goidilica, or notes on the Gaelic Manuscripts preserved at Turin, Milan, Berne, Leyden etc. Calcutta 1866. Nach dem titel von Zeuss gr. celtica füge ein: editio altera curavit H. Ebel, fasc. I, Berlin 1868. Dise zweite auf- lage beruht meist auf neuen, eigenen forschungen Ebels.

14, in der tabelle der vocale ist *a* als erste steigerung der a-reihe ein zu fügen; ferner ist hier und auf den folgenden seiten überall *éa* = *é* und *úa* = *ó* zu setzen; dise laute sind näml. im altir. gleich bedeutend und wechseln mit einander.

15, z. 12 v. o. füge bei: *a* neben *e* ergibt sich als steigerung, z. b. *atreba* (er wont, besitzt), aber *atrab* (wohnung, besitz). Z. 14 v. u. füge zwischen 'wie' und '*fīn*' ein: *nifiastar* (nesciet; *st* = *dt*), *roféstar* (sciet), *adfiadat* (sie berichten) neben *rofetar*, *rofitir* (scio, scit); *fiadach* (jagd) neben *fid* (baum, vgl. lit. *medžóti* jagen, *medé-jis* jäger zu *médis* baum); *miastir* (judicabit), *méssimmir*, *no-méssammar* (judicabimus) neben *midiur-sa* (puto). Z. 17 v. u. lis nach '*ce-d*': st. ursprüngl. *ki* (vgl. lat. *qui-s*, *qui-d*); das *d* ist

## Seite

- u. s. f. (s. nachtr). Z. 6 v. u. füge bei: (vgl. *móin* = lat. \**nos*, *moenus*, *mūnus*; *móenib* = lat. *muneribus*).
- 116, am ende von §. 73 streiche *clúasa* u. s. f. (es ist *clú-asa* zu tei
- 117, absatz 2, streiche 'labratar' bis '(loquatur)'.  
 118, im lezten absatze von §. 75 lis: *bertir* für \**berantir*; fe  
 schreibe -*berr*, -\**berthar*.
- 119, streiche z. 1—4 v. o. und das erste wort von z. 5. Z. 7 füge zu,  
 nachtr. s. 847 bemerkt ist. Disem aber füge ein: Die ville  
 dialectische geltung des *ě* als *ja*, nach consonanten als *a* mit p  
 talisierung des vorher gehenden lautes, ist, wie es scheint, j  
 da bisweilen das ältere *ě* neben *ja* erhalten ist, z. b. *čěsŭ* n  
*časŭ* (zeit, stunde); für das alter des ersteren zeugt das auß  
 slawischen entlente litauische *czė'sas*; wurz. *ėd* (eßen) neben  
 vgl. lit. *ėd* u. a. Z. 8 l.: *ĩ* (= urspr. *i*) und u. s. f. Z. 9  
 bei: *ĩ* = *jŭ* ist wie lezteres auß zu sprechen, da diß noch  
 im neubulgarischen statt findet.
- 123, z. 6 v. o. lis: = *ā* bei wurzeln auf -*a*, z. b. *dě-ti* u.  
 Am ende des zweiten absatzes füge nach '§. 79, 1.' bei: :  
 vor consonanten findet sich nach *r* und *l* neben dem auß *a*  
 schwächten *ŭ* oder *ĩ* (die in den handschriften ser wechseln  
 gewissen formen regelmäßig *ě*, z. b. *mlŭz-q* (ich melke), aber i  
*mlės-ti* (für \**mlěz-ti*), grundf. der wurz. *mlaz* d. i. urspr. *m*  
*vrŭch-q*, *vrŭch-q* (ich dresche), inf. *vrěsti* für \**vrěch-ti* (§. 182, 3  
 vgl. *vrach-ŭ* (subst. msc. das dreschen) u. s. f.
- 125, in der vorlezten zeile der anmerkung lis §. 88, 7 (anst. §. 87
- 126, z. 13 v. o. nach 'nemen' füge ein: ; eben so in *stoj-ati* (stel  
 wozu wol *stě-na* (mauer, wand; vgl. got. *stai-ns* stein) ge  
 wurz. *sti* neben *sta* in *sta-nq* 1. sg. praes., *sta-ti* inf. (sich ste  
 auf treten) urspr. *sta*.
- 127, nach z. 11 v. o. füge bei: Anm. Nur in der ganz jungen bes  
 ten declination des adjectivs bleiben die nasalen endungen  
 dem *j* des an tretenden pronomens (s. d. anhang zu §. 264),  
*slyšęj* (ὁ ἀκούων) d. i. *slysej-jŭ*, grundf. *krusjants jas*; no  
 (τὴν νέαν), grundf. *navām jām* u. s. f.
- 129, vor z. 4 v. u. füge ein: 5. *jy* wird *ji*, z. b. *vlŭky*, instrum.

Seite

zu *vlūkū* (wolf) aber *konī*, d. i. *\*konji* für *\*konjy*, zu *konī* d. i. *\*konjū* (ross).

146, lis §. 101, a. Außlautgesetz.

148, lis §. 101, b. Anlautgesetz. Streiche z. 5—1 v. u. und setze dafür das, was s. 324 als §. 194 steht. Der anfang dises §. 101, b. hat zu lauten: Ein dem slawischen änliches anlautgesetz tritt weniger in der preuß.-lit. schriftsprache, als in den mundarten hervor. An lautendem *ē* u. s. w. wird auch in der schriftsprache *j* vor gesetzt u. s. w.

153, z. 14 v. o. l.: = lat. *i-s* (altlat. aber auch *ei-s*).

155, am ende von §. 109 vor der anm. füge bei: got. *lib-an* (leben, vivere), ahd. *līb* (leben, vita) läßt sich schwerlich von ahd. *lab-a* (labe, labung), *lab-jan*, *lab-ōn* (laben) trennen u. a.

159, z. 3 v. o. l.: bleibt *-āi* als *-ai*; z. b. u. s. f.

169, z. 10 v. o. l.: fält dann bei *skh* öfters, vor *k'h* stäts hinweg. Z. 16 v. u. füge nach (spalten) ein: altbaktr. *čk'id*, lat. *scid* u. s. f. Am ende der seite füge der anmerkung bei: Vgl. auch Ascoli, zeitschr. XVI, s. 442 flg.

173, z. 16 v. o. l. *\*με-γε*. Z. 5 v. u. füge bei: , woferne es nicht zu einer wurzel *nas* gehört, über welche man Curtius, griech. Etymol. 2. aufl., nro. 432, s. 282 nach sehe.

175, z. 13 flg. v. o. hat zu lauten: Im anlaute von wurzeln, welche auf aspiraten auß lauten, verliert eine ursprünglich an lautende aspirata den hauch; z. b. u. s. f.

181, zu anfang von §. 130 füge bei: Auch im inlaute findet bisweilen vollständige angleichung an den folgenden laut statt; z. b. *bhin-na-* für *\*bhid-na-*, part. praet. pass. zu wurz. *bhid* (spalten); *panna-* für *\*pad-na-*, eben so zu wurz. *pad* (fallen, gehen) und so öfter in änlichen fällen.

Erleichterung von consonantengruppen durch schwund eines lautes ist ebenfalls nicht selten; z. b. *k'aštē* für *\*k'akš-tē* (*t* für *t* wegen des *š*; s. d. flg.), 3. sg. praes. med. zu wurz. *k'akš* (sehen); *d-tut-ta*, 3. sg. med. des zus. ges. aorists zu wurz. *tud* (stoßen) für *\*d-tut-s-ta* und so stäts bei *s* zwischen zwei momentanen lauten in änlichen fällen.

183, z. 9 v. u. l.: (opfern; vgl. auch §. 125, 3 am ende).

185, am ende füge bei: Die consonanten des altpersischen sind fol-

## Seite

gende (in der umschreibung sehen wir von der verschiedenheit der zeichen je nach der beschaffenheit des folgenden vöcals ab): *k*, *kh* (die aspiration des *k*), *g*; *k'*, *g'*; *t*, *th* (= altbaktr. *th*, aber auch = altbaktr. *ç*), *d* (= urspr. *d*, aber auch = altbaktr. *ç*, altind. *h*); *p*, *f* (= altbaktr. *f*), *b*; *h* (wie im altbaktr. = urspr. *s*; schwindet oft völlig), *ç* (wie altbaktr. *ç*), *j*, *s*, *z*, *v*; *n*, *m* (vor consonanten werden die nasale nicht geschriben); *r*. Genaueres über die schreibung des altpersischen *s*. in der indogerm. chrestomathie.

- 186, z. 17 v. o. nach 'qui-d' füge ein: wurz. *çk'id* (brechen, zerbrechen; 3. sg. praes. *çk'indajēiti*), = altind. *k'hid*, lat. *scid*, urspr. *skid*; z. 13 v. u. nach *kru-ta-s* füge ein: wurz. *ças* (sprechen, befelen), 1. sg. praes. *çañhāmi*, altpers. *thah*, z. b. 1. pl. praes. pass. *thah-jāmahj*, altind. *ças*, z. b. 3. sg. praes. *çā'sati*, urspr. *kas*, vgl. lat. *car-men* für \**cas-men*); *viç-* (f. familie, stamm), altpers. *vith-*, altind. *viç-*, wurz. urspr. *vik-* (vgl. *φοῖξ-ος*, lat. *vīc-us* u. s. f.).
- 187, z. 15 v. o. l. *thwām*, altpers. *thuvām*.
- 188, z. 14 v. u. l. *fra-*, altpers. *fra-*; z. 6 v. u. l.: = urspr. *g*, besonders im anlaut, z. b. u. s. f.; z. 3 v. u. füge bei: wurz. *ga* (gehen), z. b. in *gāma-* (msc. gehen, schritt) = altind. und urspr. *ga*, griech. *βα* u. a.
- 189, z. 2 v. o. füge bei: st. *bagha-* (gott) = altpers. *baga*, altind. *bhaga-* (herr). Z. 3 v. u. füge bei: st. *dā-ta* (gegeben).
- 190, z. 3 v. o. streiche 'doch one feste regel' und füge im folgenden an irer stelle die 3. sg. praes. *da-dhā-iti*, altind. *dā-dā-ti*, griech. *δί-δω-σι* ein. Z. 10 v. u. füge bei: st. *daregha-* (lang) = altind. *dīrghā-*, griech. *δολιχό-*, urspr. *dargha-*.
- 191, füge §. 135, 2 zu den vertretern von urspr. *dh* im altbaktr. noch z. Z. 7 v. o. füge ein: altpers. *adam*. §. 135, 2. füge beim aor. von wurz. *dha* ein: altpers. *a-dā* und zu wurz. *dar*: altpers. *dar*; ferner füge hier bei: *-maidē* (bei Spiegel *-maidhē*, personalendung d. 1. plur. medii) = altind. *-mahē*, grundf. also *-madhai*. Z. 7 v. u. füge bei: *madhu* (ntr. wein, honig) = altind. *mādhu*, griech. *μέθυ*.
- 192, füge nach z. 2 v. o. bei: *z* = urspr. *dh* zeigt sich da, wo im altind. *dh* durch *h* vertreten ist; z. b. wurz. *guz* (bergen, bewaren; 3. sg. praes. *gaozaiti*, grundf. *gaudhati*), altind. *guh* für *gudh*

- (§. 125, 2), aber altpers. *gud* u. a. Z. 6 v. o. füge bei: altpers. *bar*, z. b. 3. pl. praes. *bara(n)tij*; z. 7: altpers. *brātar-*; z. 14 v. o. füge ein: *ba-wr-are* für *\*ba-br-are*, 3. pl. perf. zu wurz. *bar* (bringen), urspr. und altind. *bhar*, vgl. altind. *ba-bhr-ús*; im folgenden lis: altbaktr. *w* ist demnach durch aspiration auß *b*, *bh* hervor gegangen und verhält sich somit u. s. f. Z. 8. v. u. füge bei: Im altpersischen steht nach consonanten (außer nach *h*, auch *tj* ist häufig) *ij* für *j*, z. b. altpers. *duvitija-* = altbaktr. *bitja-*, altind. *dvitija-*, grundf. *dvi-tja-* (zweiter); altpers. *anija-* = altbaktr. *anja-*, altind. *anjā-* (anderer). Z. 5 v. u. streiche 'gewis'; füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *i* ein *j* bei gegeben, z. b. *açtij* = altbaktr. *açti*, altind. und urspr. *ásti* (er ist); nach *h* steht bloß *j* für *i*, z. b. *ahj* = altbaktr. *ahi*, altind. *ási*, urspr. *as-si* (du bist). Z. 3 v. u. l.: Anm. Besonders zwischen *s* und *š*, aber auch zwischen u. s. f.
- 93, z. 19 v. o. füge bei: altpers. *açtij*.
- 94, z. 16 v. o. füge bei: altpers. *amij*, *ha(n)tij*.
- 95, z. 5 v. o. füge bei: altpers. *amahj* für *\*ah-mahi*; z. 8 füge bei: altpers. *aura* = altbaktr. *ahurō* (herr; nom. sing.), grundf. *asura-s*; z. 10 lis: *qhjāt* (auch *hjāt*).
- 97, z. 19 v. u. füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *u* ein *v* bei gegeben, z. b. *baratuv* = altbaktr. *baratu*, altind. *bhāratu* (3. sg. impr. zu wurz. urspr. und altind. *bhar* tragen). Z. 15 v. u. füge bei: Im altpersischen steht *uv* nach consonanten für *v*; vgl. st. *haruva-* = altbaktr. *hāurva-*, altind. *sarva-* (all); *thuvām* (die aspiration des anlautes ist durch das folgende *v* bedingt) = altbaktr. *thwām*, altind. *tvām* (dich).
- 98, §. 137 l.: Anm. 1. und füge bei: Anm. 2. In st. *maghna-* (nacht) scheint *m* durch dissimilation auß *n* entstanden zu sein, vgl. altind. *nagnā-*. Auch im außlaute steht bisweilen *m* für *n*, z. b: st. *ašavan-* (rein; z. b. acc. sg. msc. *ašavan-em*), vocat. msc. *ašāum* für *\*ašāun* auß *\*ašavan* verkürzt.
- 99, z. 4 füge bei: Verdoppelung der consonanten (in folge von assimilation u. s. f.) findet, in der schrift wenigstens, nicht statt. Z. 8 v. o. l.: nur *š*, vor *t* aber *s*, übrig u. s. f. Z. 12 v. o. füge ein: st. *tas-ta-*, part. praet. pass. zu diser wurzel. — Streiche die vier letzten zeilen und s. 201 die zwei ersten.



## Seite

- 202, z. 13 v. o. füge bei: *pourutāç*, nom. sg. zu st. *pourutāt-* (für *\*-tāt-s*. Z, 20 v. o. l.: im altbaktrischen und im altpersisch Füge in der mitte der seite vor 2. ein: In mereren fällen sche altbaktr. *š* auß urspr. *rt* entstanden zu sein (Fr. Müller, Beiträ V, 382), so z. b. in *ameša-* (adj. unsterblich) = altind. *a-mr't* grundf. *a-mar-ta-*, wurz. *mar* (sterben); *mašja-* (msc. mense eigentlich 'sterblich') = altpers. *mar-tija-*, grundf. und altin *mār-tja-* von der selben wurzel u. a.
- 205 am ende füge bei: Im Altpersischen wird im außlaute *t*, *n*, (*s*) nicht geduldet, wenigstens nicht geschriben (der vorher geher vocal bleibt kurz, vgl. o. §. 29), z. b. *a-dadā*, 3. sg. imperf. wurz. *da*, urspr. *dha* (setzen), grundf. *a-dhadhā-t*; *a-bara*, 3. imperf. zu wurz. *bar*, urspr. *bhar*, grundf. *a-bhara-nt*; *baga*, n sg., grundf. *bhaga-s* (gott). *t* wird nach *au* in *s* gewandelt, z 3. sg. imperf. *a-kunaus*, wurz. *kar* (machen), grundf. *a-karna*
- 206, z. 5 flg. v. u. l.: *s* bleibt fast nur im außlaute und vor und n stummlauten (*ξ*, *ψ*); ferner dann, wenn sich im ein anderer l assimiliert hat; vor vocalen wird es in *h* gewandelt u. s. f.
- 210, z. 17 v. u. setze nach (glück) ein: *τεύχ-ειν* (bereiten) und lis folgenden: *τύχ-ος* (w. d. st.) kann man nicht wol verschid wurzeln an nemen; eben so hat *δέχ-ομαι* u. s. f. Z. 12 v streiche 'allerdings'.
- 218, z. 11 v. u. l. grundf. *svakyras*, altind. *çvácuras* für *svác*. u. :
- 223, z. 11 v. u. l.: hier (außer in der verbindung  $\beta\varrho = \mathfrak{f}\varrho$ )  $\beta$  nur u.
- 225, z. 11 v. o. l. 'pronominalwurzel'.
- 228, z. 13 v. u. nach '*pinsit*' füge ein: ; diser fall ist selten; in regel schwindet *s* und später auch *j*; s. o. §. 145, 1, a. e).
- 233, z. 1 v. o. flg. l.: disem  $\sigma$ ; da  $\sigma\sigma = \tau j$ ,  $\vartheta j$  auch im dorischen komt, so ist nicht an zu nemen, daß  $\tau j$  ( $\vartheta j$ ) zunächst in  $\sigma j$  i gieng, wie  $\tau$  in  $\sigma$  (s. o. c.) und diß  $\sigma j$  in  $\sigma\sigma$  (s. o. b.), d dor. bleibt  $\tau$  vor  $\iota$ ; u. s. w.
- 238, z. 12 v. u. l. 'fast außschließlich', anstatt 'nur'. Zu diser z füge die anm. unter dem texte bei: \*) Vgl. hierüber Ascol Kuhns ztschr. XVII, 241 flg. Der dort entwickelten theorie s jedoch das keltische im wege.
- 241, z. 16 v. o. füge bei: *trepit* (vertit, Paul. Ep. 367; Curtius, Etym.<sup>2</sup>, 411) scheint das entlente griech. *τρέπει* zu sein.



## Seite

- 242 in der anm. lis anstatt 'mag man nun' es ist wol lat. *flu* u. s. f. zu stellen; schwerlich kann man mit Ad. Kuhn u. s. f.
- 243, z. 3 v. u. füge ein: Schreibungen wie z. b. *singnum* machen es warscheinlich, daß man bereits in der späteren kaiserzeit an fieng *sinnum* anstatt *signum* zu sprechen. Dennoch u. s. f.
- 244, z. 3 v. o. streiche 'indem — verschmolz'.
- 245, nach (Africaner) füge bei: *sifilus* und *sifilare* (franz. *siffler*; Zeitschr. XVI, 382) neben dem gewönl. *sibilus* (das zischen, pfeifen) und *sibilare* (zischen, pfeifen) u. a. Z. 15 v. u. füge bei: *grand-o* (hagel) neben altind. *hrād-unī*, griech. *χάλαζα* d. i. *\*χαλαδ-ja*, *\*χλαδ-ja* (s. o. §. 43, 1), wurz. also urspr. *ghrad*.
- 247, z. 19 v. u. l. 'undicht' (anstatt 'unnütz'). Z. 8 v. u. füge in die parenthese noch ein: ; über dises wort vgl. Corssen, krit. Nachtr. s. 104 flg. Z. 5 v. u. füge bei: Vgl. die wandlung von *h* zu *f* in fällen wie engl. *enough* (spr. etwa *inū'f*), angels. *genōh* (genug); *laugh* (spr. etwa *lāf*), angels. *hleahhan*, got. *hlahjan* (lachen) u. a.
- 248, z. 10 v. u. l.: *r* für *d* = *th*.
- 249, z. 16 v. o. füge bei: Vgl. die *f*-änliche außsprache des *th* im englischen und des *ϑ* im neugriech.; im ruß. wird griech. *ϑ* als *f* gesprochen.
- 269, z. 17 v. u. füge nach 'stleiti-' ein: *sleiti-*; z. 15 v. u. nach dem ersten worte füge bei: in inschriften ligt *slis* vor; *stl* gieng also durch *sl-* in *l-* über.
- 270, z. 6 v. o. füge bei: Der selbe schwund zeigt sich in dem von der selben wurzel gebildeten *Jū-no* für *Diou-no* (Corssen, krit. Nachtr. s. 142). Z. 8 v. u. am ende der zeile füge bei: (vgl. §. 293, I, a).
- 271, z. 5 v. u. l.: *s* meist auf u. s. f.
- 274, z. 7 v. u. l. §. 58.
- 278, z. 1 v. u. l.: *\*Ohtavis* (Uhtavis, wol üht- zu lesen) u. s. f.
- 281, z. 10 v. u. l. *fiche*, st. *fichent-*; z. 6 v. u. l.: vgl. gall. *τοουτιους* (die bedeutung 'bürger' ist beßer zu streichen); z. 2 v. u. l.: *bér-thir*, *-bér-thar*, vgl. lat. *fere-tur* auß *\*fere-tu-se*, *\*feret-se*.
- 282, z. 1. v. o. l. *ber-tir*, *-ber-tar*; z. 7 v. o. streiche 'also' etc. und lis: vgl. lat. *piscis*. Am ende von §. 167 streiche die anm. (das *m* von *comalnad* gehört nicht zur wurzel, vgl. *lán* plenus). §. 168, 1. l. *fo-gur* und ferner *ríg-*, altgall. *reig-*. Vorher streiche die worte

## Seite

*gair* (stimme), da diß wort unsicher ist. Im absatz 2 streiche zwei mal das erst spätere, nicht altirische *croithe* und lis z. 2 v. u. (ich weiß). Z. 12 v. o. l.: *pra*; *étar* (is found), grundf. *\*pent-ar*, vgl. die wurz. got. *fanth*, d. i. *pant* u. a.

In *tee* (*té* warm) st. *tēnt-* (vgl. *tête*, d. i. *\*lénte* = lat. *\*tepentia* fem. wärme) für *\*tepent* = lat. *tepent-* (nom. sg. *tepens*) ist *p* auch inlautend geschwunden.

283, z. 18 v. o. l. *daim*. Z. 9 v. u. l. *-biur* (das wort kommt villeicht getrent für sich nicht vor).

284, z. 7 v. o. füge bei: Nach Stokes (Goidilica s. 100, anm. r) wird an lautendes *sv* im altirischen sowol zu *s* als zu *f* (§. 170, 3); z. b. st. *fés-* neben *sés-* (sechs; z. b. *sésed* sextus). grundf. *sveks-*; *siur* und *fiur* (schwester), grundf. *svisur* u. a. Hier ist aber *f* = *v*, vor welchem das *s* des urspr. anlautes *sv* geschwunden ist. §. 170, 1 füge zu *óc-* noch bei: auch *óac* (juvenis). Z. 9 v. u. l.: *esoc-is* (gen. sg.).

285, z. 1 und 2 v. o. streiche nach *vidua*: (villeicht entlent). Z. 11 v. o. füge ein: Nach Ebel steht jedoch *b* = *v* in den verbindungen *lb*, *rb*, *nb*, *db*.

286, z. 10 v. o. l. *cluas*; z. 11 l. *mel-im* (ich male); z. 12 l. *mulenn* (altir.) und füge zum folgenden worte: (neuir.). Z. 11 v. u. l. *-it*, *-at* etc. und z. 10 v. u.: *-itir*, *-etar* u. s. w. Am ende der seite füge bei: ; *g* vor *n* assimiliert sich disem, z. b. *án* (feuer) auß *\*agn* (vgl. altind. *agni-s*, lat. *igni-s*); *sén* (segen), lat. *signu-m*; *stán*, lat. *stagnu-m* (Stokes, Goidilica s. 70).

287, z. 17 v. o. l.: auß *\*fid-tu-s*, *\*fis-tu-s*. *fiss* ist wenigstens im sing. masculinum, nicht neutrum (*u*-stamm, nicht *i*-stamm). Z. 15 v. u. l.: Im futurum, so scheint es wenigstens, assimiliert sich u. s. f. *b*, *f* einer u. s. f. oder nasal, auch anderen consonanten u. s. w.

288, z. 5 v. o. fig. l.: *berir* auß *\*berthir* (*berar* zu streichen) = lat. *fertur*; im folgenden lis *\*bera-tir*, *\*bera-thir*, *\*berthir*, *\*berhir*, *berir*.

289, z. 8 v. o. l. *car-faimme*; §. 173, 5 l.: *ro-fés-tar* (sciet) für *\*ro-féd-tar* etc., ferner: *es-tir*, *-es-tar* (3. sg. fut. oder conj.) für *\*ed-tir*, *\*-ed-tar* wurz. etc. *ad* (eßen). Z. 13 v. u. füge nach 'wirkungen' bei: (besonders *s* und *n* sind häufig als einstmalige außlaute nachweisbar); sie u. s. f. Z. 11 v. u. füge bei: Erhalten ist

## Seite

eigentlich nur *r*. Z. 9 v. u. l. *\*berme*, *-beram* u. s. f. Z. 5 v. u. l.: *-bir* = *\*beri*, *\*biri* u. s. f. Z. 2 v. u. l. *-beir*.

299, z. 6 v. o. l.: *vlada* (ich hersche), vgl. got. *valda* u. s. f.

303, z. 4 v. o. l.: für älteres *čěsŭ*. Z. 9 v. o. füge bei: Lezteres ist das ältere. Z. 13 flg. streiche von 'zunächst' bis 'verlieren' und setze dafür: (auch die andern slawischen sprachen zeigen hier den laut, der sonst ursprüngliches *tj* vertritt). Z. 15 v. u. vor der parenthese füge bei: Die supina *mošti*, grundf. *mag-tu-m*, *vrěšti* u. s. f. (§. 227) scheinen in irer lautform durch die analogie des infinitivs bedingt zu sein. Wie diser lautwandel zu stande gekommen ist dunkel.

307, z. 13 v. u. l. *σθλοβεν-ιχό ς*.

322, l. anstatt 3: §. 193. Wandelbarer sibilant b. gutt. Z. 11 v. o. l. §. 191, A, 6.

323, l. §. 194 anstatt §. 193 und eben so auf der folgenden seite.

324. Der §. 194 fällt hinweg, er gehört auf seite 148 (s. o.)

332, §. 199 füge am ende von 1. bei: Auch zwischen vocalen bleibt *j*, z. b. *thrijē* (gen. pl. msc. ntr. zu stamm *thri-* drei), grundf. *trij-ā-m*; nur in einigen praesensstämmen (§. 293, got., V.) geht *j* in *i* über, z. b. *saia* (ich säe), grundf. *sa-jā-mi*, und in wenigen fällen scheint es durch *ddj* vertreten zu sein, z. b. *tvaddjē* (gen. plur. msc. ntr. zu st. *tva-* zwei), grundf. doch wol nur *dva-j-ā-m*.

335, z. 12 v. o. l.: *quatuor* (*tuderor*, d. i. *\*tuderōs*, zu dem consonantischen stamme *tuder-* gränze, ist wol durch umschlagen in die analogie von 10. zu erklären; Zeyss, Zeitschr. XVII, 421 flg.).

339, vor 3, b füge folgendes ein: In den endungen der verba, urspr. *-ām* und *-aim*, löst sich *-m* in *u* auf; so in der endung der 3. sg. und plur. med. *-tām* und *-ntām*, got. *-dau* und *-ndau*, z. b. opt. pr. *baírai-dau*, pl. *baírai-ndau*, grundf. *bharai-tām*, *bharai-ntām*; eben so im imperat. med.; in der 1. sg. opt. perf. und praes. z. b. perf. *bērijau*, grundf. *bhabhār-jā-m*; praes. *baírau*, zunächst auß *\*biraiu*, grundf. *bharai-m*, woferne nicht Scherer (zur Geschichte der deutschen Sprache s. 472) recht hat *baírau* auf *\*birām* auß *\*birajam*, grundf. *bharaja-m*, zurück zu führen.

340, am ende füge bei: Die frühere länge dises *-a* wird direct erwisen durch formen wie *hvanō-h* (jeden), *hvan-a*, acc. sg. msc. des in-

## Seite

- terrogativstammes *hva-*, urspr. *ka-* mit der partikel *-h*, urspr. *ka* (§. 112), grundf. also *kam-ka*; *hvarjatō-h* (jedes), *hvarjat-a*, acc. nom. neutr. zu stamm *hvarja-* (wer, was) u. a. (vgl. W. Scherer, zur Geschichte der deutschen Sprache, Berl. 1868, s. 107).
- 343, z. 3 v. u. lis anstatt 'ursprünglichst': in den ersten lebensperioden der indogermanischen ursprache. Ferner streiche z. 1 v. u. von 'da ser' an bis ende von z. 1 der folgenden seite 344. Hier füge nach 'u. a.' in zeile 3 v. o. ein: Warscheinlich ligt in solchen fällen anschmelzung einer zweiten wurzel vor. Nach disem hat zu folgen 'auch urspr.' bis '*gi-g* (leben)', von z. 8 u. 9 v. o.
- 345, füge bei als anm. 1: Consonantenumstellung, wie Alb. Kühn, Über Wurzelvariation durch Metathesis, Bonn 1868 an nimt, z. b. in *vid* (sehen) und *div* (leuchten); altind. *paç* (binden), urspr. *pak* und lat. *cap* (nemen) u. s. f. kann ich nicht als erweisen betrachten.
- 354, z. 5 flg. v. o. streiche 'wenn — nemen'.
- 357, z. 9 v. o. füge nach (hören) ein: st. *çtāja-*, *çtāja-* (z. b. imperf. *ava-çtājaṭ* er stellte hin), zu wurz. *çta* (stehen; also altertümlicher als im altind. gebildet) u. a.
- 359, ende des ersten absatzes füge bei: Ein verzeichnis von verben auf *-ā-* im oskischen gibt Corssen, Zeitschr. V, 96 flg.
361. Nach Ebel sind sichere beispiele für die drei formen 1) *carimm* oder *cairimm*, *-caru* (ich liebe); 2) *\*gnīm*, *-gníu*, conj. *-gnéu*, *-gnéo* (wurz. *gen* tun); dise classe sei jedoch ser selten und kaum zu rechnen; 3) *móidimm*, *-\*móidiu* (ich rüme).
- 367, z. 10 v. o. l.: (*ἐρις* streit; in disen könnte jedoch *ζ*, wie das *δ* der entsprechenden nominalstämme, gerade zu = *j* sein und also *\*ἐλπι-je-τι*, *\*ἐρι-je-τι* als grundform an zu nemen, vgl. §. 145, 1, c, anm., doch ist mir *ζ* zwischen vocalen = *j* noch zweifelhaft).
- 376, z. 17 v. o. füge bei: *urud-* (fem.? fluß), wurz. *urud-*, 1. steiger. *raod* (fließen);.
- 379, z. 1 v. u. füge bei: *bar-a-* (tragend), wurz. *bar* (tragen); *frj-a-* (lieb, subst. freund) = altind. *prij-á-*, wurz. *fri* (lieben).
381. Im altirischen finden sich mit suff. *-a-* vor allem als infinitive, z. b. *tór-mag* (augere), wurz. *mag*; *fu-lang* (tolerare) u. s. f.
- 385, z. 17 v. u. füge ein: *ědī*, *jadī* (fem. speise), wurz. *ěd* (*jad*, eßen). Z. 16 v. u. l.: *-ěd-ī-*, wurz. *ěd* (*jad*) u. s. f.
- 387, z. 17 v. o. füge nach 'hell sein' ein: also eigentlich 'volmond'.

## Seite

- 390, z. 1 v. o. l.: tötlich, todeswürdig). Z. 13 v. u. l. wurz. *em*, *im*.
391. Nach z. 6 v. o. füge bei: Altirisch. Primäre *ja*-stämme liegen vor in *guide* (fem. ntr. precatio); *insce* (fem. sermo) wurz. *sak*; *esséirge* (ntr. resurrectio) wurz. *rag* u. s. f. Sie sind meist neutra (-e im altir. = *-ja*, *-jā*; §. 75).
397. Altirisch ist das secundäre *-ja-* ser häufig, abstracta feminina zu adjectiven bildend, z. b. *lāne* (fülle) zu *lān* (voll); *sóire* (freiheit, salus) zu *sóir* (frei, edel); *dóire* zu *dóir* (unedel, das Gegenteil von *sóir*); *óge* (integritas) zu *óg* (integer) u. s. f. Z. 13 v. u. füge ein: *candela-bru-m* (lichtträger; in diesem beispiele wird wol niemand den ursprung von *-bro-* auß wurz. *bhar* leugnen können). Z. 2 v. u. l.: z. b. stamm u. nom. sg. msc. *bož-ij*.
- 402, z. 11 v. u. streiche 'zimlich'.
- 403, z. 5 v. o. füge bei: und vielleicht noch einige andere.
- 409, nach z. 3 füge bei: Suff. *-mant-* wie im altind.; z. b. *madhu-mant-* (mit honig oder wein versehen); *gao-mant-* (mit fleisch versehen), *gao-*, *gav-* (nom. sg. *gāus* m. f. rind, vih) u. a.
- 411 füge bei: Altirisch. Suffixe mit *m* sind auch hier häufig, z. b. suff. *-ma-*, fem. in *sechem* (sequi), *cretem* (fides) u. a.; suff. *-mu-*, msc. in *gnim* (tun, tat), *dénúm* (tun, tat) u. a.; suff. *-man-* in *menme* (msc. mens), stamm *men-man-* u. s. f.
- 415, z. 12 v. u. füge nach *-μεν* ein: (auch dorisch und äolisch bei den verbalstämmen auf den wurzelaußlaut und den passivaoristen).
- 419, z. 7 v. u. streiche das beispil *στήλη* und füge dafür ein *φῦ-λο-* (ntr. geschlecht, stamm), *φῦ-λή* (stamm), wurz. *φv* (erzeugen, wachsen) u. s. f.
- 421, z. 12 v. o. füge ein: *by-lŭ*, wurz. *by* (sein) = *φῦ-λο-*.
- 423, z. 11 v. u. l. *skul-an*.
- 425, z. 15 v. o. füge ein: *han-g'aghm-ana-* (zusammenkunft) von der reduplicierten wurz. *gam*, *g'am* (gehen); am ende dieses absatzes füge bei: Deutliche nomina agentis sind z. b. *ā-çtav-ana-* (lobend, bekennend), wurz. *çtu* (loben); *çrav-ana-* (hörend), wurz. *çru* (hören).
- 428, z. 8 v. o. füge nach *\*ad-na-* ein: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181). Beim altbaktr. füge bei: Secundäres *-na-* zeigen die nicht seltenen, den stoff bezeichnenden adjectiva auf *-āe-na-*, z. b. *erezataēna-* (silbern), *erezata-* (ntr. silber) u. s. f.

## Seite

- 429, z. 2 v. o. füge bei: Häufig sind adjectiva auf *-ě-nŭ-*, z. b. *srebrěnŭ* (silbern), *srebro* (ntr. silber); *vlŭněnŭ* (wollen), *vluna* (f. wolle) u. s. f. Z. 10 v. o. füge bei: Häufig ist *-ě-na-* in subst. wie *parszěna* (ferkelfleisch), von *parsza-* (nom. sg. *pàrsza-s* ferkel); *javěnà* (getreidestoppel), *java-* (msc., nom. pl. *javaí* getreide) u. s. f. Z. 4 v. u. füge bei: (§. 130, 1; nachtr. zu s. 181).
- 432, z. 3 v. u. füge ein: älter *-ω* und setze am ende zu: G. Curtius (Erläuterungen s. 50 flg.) dagegen wol mit recht (vgl. die ion. accusative diser stämme auf *-ων*) für stämme auf *-ωφι-*.
- 434, z. 13 v. o. *lis* (f. höhe, gipfel) und füge in der folg. zeile bei: *high-nu-* (feucht nach Spiegel, trocken nach Justi) wurz. *hik'* (benetzen).
- 441, z. 17 v. o. l.: auch häufig im u. s. f.
- 443, z. 17 v. u. l.: *\*sva-su-tar-* (wörtl. 'angehöriges weib') u. s. w.
- 445, z. 5 v. o. l.: (fem. opfer, weihwaßer).
448. Dem zu ende der anm. bereits nach getragenen füge noch bei: Dise (Corssens) auffassung wird unterstützt durch das keltische, vgl. altir. *siur* (§. 170, 2), das auf eine italokeltische form *svasar-one* *t* schließen läßt. Außfürlich behandelt dise schwirige frage Ascoli, Studj crit. II, s. 33 flg. der sich für lat. *-bro-* = urspr. *-tra-* entscheidet. Vgl. §. 217, lat., anm. 2.
- 452, z. 11 v. o. l.: (reinigung). Z. 14 v. o. füge ein: *maç-ti-* (größe), wurz. *maz* (als adjectivum 'groß'). Z. 19 v. o. l.: z. b. *qharetēē*, *kars-t.* u. s. w.
- 453, z. 12 v. u. l.: (gehen) u. a.
- 454 füge ein: Altirisch. Die feminina (infinitive) mit suff. urspr. *-ti-* schlagen meist in die analogie der *a*-stämme um, z. b. *tech-t* (gang, gehen) zu *tiag-* (gehen); *epert* (sagen), d. i. *\*et-ber-t*, grundf. *-ber-ti-*, wurz. *ber* (ferre, dicere) u. s. f.; *buith* fem. (= *φύσις*), grundf. des st. *bu-ti-* u. s. f.
- 458, z. 3 v. u. l.: (neutr. gedanke, rede, gebet). Vor 'u. a.' füge ein: *rars-tra-* (n. handlung, werk), wurz. *verez* (tun).
- 460 füge ein: Altirisch. Auch hier ist, wie im lat., suff. *-tu-* msc. häufig zu verben nomina actionis bildend, z. b. *labrád* (locutio), st. *labra-* (sprechen); *tintúth* (übersetzung) für *\*do-ind-sú-th*, zu *só-* (wenden), *scarád* (scheidung); *dilgud* (remissio), *bráth* (gericht) u. s. f. Z. 8 v. u. l. 'villeicht' anst. 'warscheinlich'. Z. 6

Seite

v. u. füge bei: die analogie des infinitivs scheint für diese formen maßgebend gewesen zu sein.

- 463, am ende des abschn. über das altbaktr. füge bei: Nach Spiegel (gr. §. 240) fungieren jedoch diese formen als 'adjectivum verbale'.
- 467, altirisch, füge bei: ; seltener in adjectiven wie *tee* (\*té warm), stamm *tét-*, d. i. \*tént- auß \*tepent- (= lat. *tepent-*), davon *téte* (fem. wärme), st. \*téntja- auß \*tepentja- (vgl. die entsprechenden lateinischen bildungen).
- 476 füge nach z. 10, v. o., bei: Neuerdings hat G. Schönberg (Zeitschr. XVII, 153 flg.) mit berufung auf den wechsel von consonantischen mit *i*-stämmen und von suffix *-as-* mit suffix *-i-* (wofür er beispiele bei bringt) formen wie *amarie-r* als dative von st. \*amāsi- + *se*, auß \*amāsiai-se, formen wie *legie-r* aber als dative von st. *legi-* (vertretend den stamm *leges-* des activs) + *se*, auß *legiai-se* erklärt, letztere also wol mit recht, wie Leo Meyer (s. o.) von den *as*-stämmen getrent. Freilich sind dergleichen dativformen von *i*-stämmen außerdem nicht nachweisbar. — Im Altirischen sind die stämme auf *-as-* kaum noch erkennbar, z. b. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; *teg*, *tech* (haus); *sliab* (berg) u. s. f.
- 484, z. 13 v. u. l. vgl. §. 110, 4 (streiche also 'z. b. — 156'); lis im folgenden: entspricht also dem slawischen \*-ějūs- = -a-ijans-, -a-jans-; in beiden ist der stammaußlaut *a* der adjectivstämme erhalten.
- 485, z. 15 v. u. füge nach 'bilden' ein: wie es scheint bei pronominalen und ähnlichen stämmen. Streiche z. 11 v. u. von 'ob' bis zu ende von z. 6 v. u.
- 486, z. 12 (zu anfang der s.) füge bei: *ušač-tāra-* (östlich) zu *ušanh-*, d. i. \*ušas- (morgenrot; vgl. §. 135, 2);.
- 487, z. 10 v. o. füge ein: , osk. *min-s-tro-* (kleiner; belegt ist der gen. sg. msc. ntr. *minstreis*); z. 11 v. o. füge ein: , umbr. *mēs-tro-* (größer) auß \*ma-is-tro-, \*mag-is-tro-.
- 491 lis: Altbaktrisch. *ape-ma-* (letzter) von *apa* (praep. von); *madhe-ma-* (mittelster), vgl. *maidhja-* (mitlerer); *aste-ma-* u. s. w.
493. Den altbaktrischen beispilen füge bei: *hukerep-tema-* zu *hukerep-* (schönen leib habend).
495. Altbaktr. lis: *aē-va-*, altpers. *ai-va-* und füge bei: An m. Acc. sg. msc. *ōjūm* (§. 29, 4), häufiger *aoim* (Spiegel), *ōim* (Justi) sind warscheinlich verkürzte formen.



## Seite

- 496, z. 13 v. u. füge nach *dva-* ein: (nom. dual. ntr. fem. *dujē*, *dujaē-k'a* von einem weiter gebildeten stamme *du-ja-*; auch finden sich formen one das an lautende *d*). Z. 6 v. u. lis: *tri-*; *-i-* ist suffix u. s. f. *tr-i-* ist also wol auß u. s. w.
- 497, z. 4 v. o. l.: nom. *teoir*, gen. *teora*. Z. 15 v. o. füge ein (zu dem bereits bemerkten nachtrage): die bestbezeugte schreibung *quattuor* ist etymologisch nicht begründet. Z. 16 lis: fem. *\*cetheoir*, gen. *cetheora*.
- 499, §. 237, 8 lit. lis *asztū-nè*, *asztū'-niō-s*.
- 500, z. 10 v. u. lis: 11 *\*aēva-dačan-* und *\*aēvan-dačan-*; bei 13 u. 14 ist ebenfalls ein *\** zu setzen.
- 502, z. 9. v. u. schreibe: *thri-çāç* und streiche die parenthese. Ascoli (di un gruppo di desinenze Indo-Europee, in den Memorie del R. Istituto Lombardo, Milano 1868, s. 10) hält die form für nom. sg. zu stamm *thri-çant-*, was den lautgesetzen völlig entspricht.
503. Altirisch lis (nach Ebels mitteilungen): *\*-cant-* tritt an; die so gebildeten worte sind masculina und werden wie die übrigen *-nt-* stämme decliniert (s. u.) 20. *fiche*, st. *fichent-*, nom. pl. *fichit*, d. i. *\*ficintī(s)*, vgl. lat. *\*vicenti*, acc. pl. *fichtea*, dat. dual. u. pl. *fichtib*. 30. *tricha*, pl. *trichait* d. i. *\*tri-kant-s*, pl. *\*tri-kantī(s)*; 40. *cethorcha* u. s. f. (nach vorigem zu corrigieren); 50. *cóica* u. s. f. für *\*cóic-ca* u. s. f. und *-cant-*, pl. *cóicait* d. i. *\*konki-ant-s*, *\*konki-antī(s)* (demnach im flg. zu corrigieren *-kant-s* und *-kantī(s)*); 60. streiche 'wol — Stokes' und corrigiere die grundf.; 70. *sechtmo-ga* und eben so 80. *ochtmo-ga* u. s. f.; 90. *\*nói-cha*. Die übereinstimmung mit lat. u. griech. im suffixe *-cat-*, *-cet-* d. i. *-kant-* u. s. f. vgl. *-κοντα*, lat. *-ginta* ligt zu tage, nur ist im altir. die endung in die analogie der *-nt-* stämme über getreten.
- 504, z. 8 v. u. lis *\*decāginta* (anst. *centag.*).
507. 1. füge bei: altpers. *fra-tama-*; ferner lis: altbulg. nom. sg. msc. u. stamm *prüvŭ*, *prüvŭ* (best. form nom. sg. *prüvŭ-ŭ* u. s. f.). In dem nachtrage zu diser seite (s. 851) lis in der vorletzten zeile nom. sg. msc. *tretij* d. i. *\*tretijŭ*. Z. 9 v. u. füge nach *\*prīs-* die ein: nach Corssen (krit. Beitr. 433) ist *prī-* altertümliche form (bezeugt) = *prae* (praep. vor), das aber offenbar eine casusform ist, von der doch schwerlich ein superlativ gebildet ward.
508. z. 4 v. o. füge bei: altpers. *duvi-tija-*, d. i. *\*dvi-tja-*. Bei 3. füge ein:



## Seite

altpers. *tri-tija-*; beim griech. füge ein: äol. *τέρ-το-*; ferner lis: altir. *tri-s* mit *s* für *tj* (wofür Stokes, Goidiliça s. 16 noch einige beispiele bei bringt); altbulg. *tre-tij* d. i. *\*tre-tijũ* (best. form. *tretij* für *\*tretij* auß *\*tretijũ-jũ*, grundf. *tratijas jas*). Bei 4. altbulg. (z. 2 v. u.) füge bei: *četrĩ-tũ*.

509, z. 12 v. o. lis *sésed* (für *\*seised*) und füge am ende von z. 13 bei: das mitlere *s* ist nicht geschwunden (§. 170, 2), da es durch assimilation von *ks* entstanden, also eigentlich *sş* ist.

510, z. 7 v. o. füge bei: altpers. *nava-ma*. Z. 14 v. u. füge bei 11. ein: *aēvan-daça-*.

511. 100. lis: altbaktr. *çatō-tema-*.

512, z. 1 v. o. lis altb. *hazañrō-tema-* (nicht ganz sicher).

516, z. 11 v. u. lis *mātr'-ñ-ām*.

521, z. 1 v. u. füge ein: namentlich macht sich die analogie der *a*-stämme geltend.

522, I, 2. hat zu lauten: altir. sind diese stämme kaum noch erkennbar (vgl. §. 170, 2), so daß es unnötig scheint sie im folgenden durch zu führen, sie mögen hier ihre erledigung finden. Sg. nom. acc. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; gen. *nime*, dat. *nim*; pl. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*; sg. nom. acc. *teg*, *tech* (haus), gen. *tige*, *taige*, dat. *tig*, *taig*; dat. dual. *tigib*; nom. acc. *sliab* (berg), gen. *sléibe*, dat. *sléib*; pl. nom. *slébe*, dat. *slébib*; *leth*, *led* (latus), dat. *leith*; gen. dual. *inda leithe-sin*; *glún* (knie), pl. nom. *glúne*, dat. *glúnib*, gen. *glúne*. 'Dise neutra auf *-as* unterscheiden sich von den *u*-stämmen deutlich durch gen. dat. sg., von den *i*-stämmen durch den vocal des nom. acc. sg. Setzt man *o* nach gallischer weise für *a*, so entspricht *nem*, *nime*, *nim* (= *\*nemas*, *\*nemi(s)as*, *\*nemi(s)i*; gall. etwa *\*nemos*, *\*nemesos*, *\*nemesi*) völlig dem griech. *νέφος*, *νέφεος*, *νέφει*, beinahe dem aks. *nebe*, *nebese*, *nebesi* und lat. *genus*, *generis*, *generi*; besonders stimmt der wechsel zwischen *a* (*o*) und *i* (*e*)'. Ebel.

523, z. 2 v. o. lis *talman-*.

525, z. 2 v. o. lis *rectu-* (gesetz) anstatt *fidu-*. Z. 17 v. u. füge ein: griech. (selten) *ἰδοι-* (adj. kundig). Z. 16 v. u. lis: altir. *muri-* (acc. sg. *muir(n)* mer) anstatt *fissi-*, welches wort ein msc. *u*-stamm, *fissu-*, ist.

528, z. 17 v. o. lis: vereinzelt (nach Justi) u. s. w. Z. 9 v. u. füge

## Seite

- vor 'darneben' ein: *njākē* (großmutter, fem. zu *njāka-*, nom. sg. *njākō* großvater) für *\*-kjā*.
- 529, z. 12 v. o. lis *u k a r* (gespert, nicht cursiv). Z. 16 v. o. lis *kvaistur*.
- 530, z. 5 v. o. lis *taçez* (gespert, nicht cursiv).
- 531, z. 15 v. o. am ende von 4. füge ein: dise formen gelten auch fürs ntr., s. u. §. 249. Z. 16 streiche 'und das lit.'
- 533, z. 17 v. u. füge vor 'formen' ein: eben so *mazdāonhō*; die häufigen formen u. s. w.
- 534 füge dem s. 852 gegebenen nachtrage bei: doch beachte man Corssens bedenken, Zeitschr. XVI, 296 flg.
- 538, z. 7 v. o. füge in die parenthese noch ein: Spiegel, gr. §. 133, gibt die form *ameretāoç-k'a*. Z. 9 v. o. lis: belegt ist (nach Justi) u. s. w.
- 541 am ende von z. 8 füge bei: ntr. *van'hō*, d. i. *\*vasjas*. Z. 2 v. u. bei 9. füge ein: ntr. *īḍṛi*.
- 543, z. 1 v. o. füge bei: die neutralen *u-* und *i-*stämme haben ebenfalls diß *-n* durch einfluß der analogie der *a-*stämme. Z. 7 v. o. lis: ntr. *rect(n)* für *\*rectu-n* anstatt *fid* u. s. f. Z. 8 v. o. lis: ntr. *muir(n)* für *\*muri-n* anstatt *fiss* u. s. f. Z. 15 v. u. füge ein: 4. ntr. als nominative *peky*, grundf. *pekant*; *chvalę*, grundf. *chvaljant*; *davŭ*, grundf. *davans* (Mikl. vgl. gr. d. sl. spr. III, §. 34; Vostokov, grammatika cerkovno-slovensk. jazyka §. 75, §. 77; der acc. sg. msc. wird von dem durch *-ja-* erweiterten stamme gebildet: *pekqšti*, d. i. *pekantja-m*, *chvalęšti*, d. i. *-ljantja-m*, *davŭši*, d. i. *davansja-m*; eben so der acc. sg. ntr., Mikl. III, §. 34, Vostok. §. 78, also *pekqšte*, *chvalęšte*, *davše*).
- 544, z. 15, 16 v. o. streiche 'wodurch — wird'.
- 546, z. 15 v. u. füge nach *nāmān* ein: (*dāmān*, st. *dāman-*, ntr., geschepf; nach Spiegel die regelmäßige bildung).
- 547, z. 1 v. o. lis: *açpāç-k'a*, meist *-a*, auch *-ē* u. s. w. Z. 12 v. u. streiche: '*īḍṛi-ç* kundig'.
- 549, z. 2 v. o. füge bei: ntr. *recta* oder *rechta*, *rechte*; und z. 3 lis: ntr. *mora*, *tīre* (*tīr* land); *a* und *e* wechseln häufig im altirischen; die grundformen für 8. und 9. sind kaum mit sicherheit zu erschließen. Z. 3 v. o. streiche von *fess* bis zu 10. Z. 9 v. o. füge bei: doch felt oft das *a*, z. b. *cēt* = lat. *centa*, *arm* = lat. *arma* u. a., so daß Stokes (Goidilica s. 70 flg.) vermutet, das *-a* stamme

## Seite

bei den neutren auß der analogie der weiblichen *a*-stämme und die endung des neutr. -*ǎ* (auß uraltem -*ā*) sei völlig geschwunden.

551. Anm. 1. hat zu lauten: Über *didjōt*, stamm *didju-*, das einzige und daher zweifelhafte beispiel eines ablativs von *u*-stämmen, s. A. Weber, Beiträge III, 389.

552, z. 2 v. o. nach *patōi-t* füge ein: im altpersischen fällt bei 8. u. 9. der ablativ mit dem genitiv zusammen, da nach *au*, und wol auch nach *ai*, auß lautendes *t* in *s* gewandelt wird. Z. 8. v. o. streiche das citat (Spiegel etc.). Am ende der anm. füge bei: Spiegel (altb. gr. §§. 38. 108) hält -*dha* für eine variante von -*t*, welches 'mit einem leichten vocalischen Nachklange gesprochen worden sei'. Z. 18 v. o. nach 'laßen' füge ein: auf welche dise formen auf -*ως* bei Hom. sich mit wenigen außnamen beschränken.

553, z. 9 v. u. füge ein *tangin-ud*.

554, z. 1 v. o. Bei weiblichen *a*-stämmen glaubt Ebel den ablat. sg. nachweisen zu können, z. b. *ór* (in *ind-ór-sa* hac hora, nunc) zu nom. sg. *uar* (hora; dat. sg. *uair*, *óir*). Die urspr. endung ist also völlig geschwunden. Z. 7 v. u. lis Zeitschr. XV, 420 flg.

555, z. 3 v. o. füge bei: A. Weber, über die Fragmente der Bhagavatī, Berlin 1866, s. 416). Z. 14 v. o. nach *mātrka-* füge ein: prākr̥t (māgadhī) *udē* ≡ altind. *kr̥ta*° (gemacht; A. Weber, Fragm. der Bhag., s. 406).

556, z. 1 v. o. tilge das \* bei *barent-ō*. Z. 14 v. o. füge bei: ; *mazdāo*, d. i. \*-*dās*;

557, z. 10 v. u. füge ein: *patr-us*.

558, z. 4 v. o. lis: (*senatu-is* u. a.). Z. 6 v. o. nach 'eben so' füge ein: (*cornuis*, *cornūs*, *cornū*).

560, z. 1—3 v. o. streiche '*dúile*' bis '*πόλι-ος*'.

562, z. 2. v. u. streiche 'selten'.

563, z. 14 v. o. lis -*ām* (vgl. o. §. 48, 5). Zu dem nachtrage, die formen *regerum* u. s. f. betreffend, füge noch bei: Corssen (Zeitschr. XVI, 300) dagegen siht in disen formen genitive auf \*-*sum*, -*rum*, wie auch ich dise formen auß \*-*bovi-sum* u. s. f., nach analogie der *i*-stämme und *a*-stämme gebildet, erklärte. Die entscheidung ist schwer; villeicht hat sich auß beiden, auß dem häufigen -*er-um* der -*as*-stämme und der genitivendung -*rum* der *a*-stämme eine analogie entwickelt. Z. 7 v. u. lis: *equā-rum* (vgl. *diērum*). Z. 3

Seite

v. u. lis Abellānum (gesperrt, nicht cursiv). Am ende der seite füge bei: *ja*-stämme haben *-im* auß *\*-iom* (§. 68, 2), z. b. *Safinim*, d. i. *\*Safiniom* = lat. *\*Sabiniom*, *Sabiniorum* (Sabinorum; diese deutung der formen auf *-im* wird indes mehrfach bezweifelt).

566, z. 3 v. o. l.: *gnāman-i*. Z. 9 v. u. l. *āo*.

567, z. 2 v. o. l.: *\*barent-i*, belegt ist (nach Justi) *-ainti* u. s. f. Z. 5 v. o. lis *khratāo* und *peretāo*. Z. 12 v. o. l.: 9. für welches vereinzelt locativformen auf *-a* und *-o* vor kommen, z. b. u. s. w. Z. 18 v. o. füge bei: (so nach Justi; nach Spiegel, §. 123, hat der loc. sg. von 10. die form des genitivs).

568, z. 13 v. o. l. fem. *Rōmai*, *Rōmae* u. a. Z. 16 v. o. l.: *rure*, das wol ein u. s. w. localis ist u. s. w. Z. 8 v. u. füge nach *'senātū'* bei: letzteres in der classischen zeit häufig.

569, z. 6 v. o. l.: *'dativ meist nicht'* u. s. w. Z. 6 füge nach *'scheiden'* ein: In *puirt*, d. i. *\*purtī*, loc. sg. zu nom. sg. *port* (msc. ort, platz), st. *purta-* hat W. Stokes (Goidilica s. 102, anm. 6) eine den latein. locativen wie *domī*, *bellī* u. s. f. entsprechende locativform nach gewisen. Z. 7 v. o. streiche *rīi* (welches = *rī* nom. sg. ist).

572, z. 2 v. o. füge nach *barent-ē* ein: *berezait-ē* (st. *berezant-* hoch). Z. 7 v. o. füge vor *'neutr.'* ein: *mazdāi*.

574, z. 13 v. o. l.: *-ō-hu*, auch *-a-hva* und *-a-hu* z. b. *uša-hva* zu st. *ušas-* (fem. morgenrot), *āza-hu* u. s. f. Z. 15 v. o. l.: 4. (nach Justi, nach Spiegel unbelegt) *dr.* u. s. w.

575, z. 18 v. u. l.: durch *or*, *synovo-chū*, d. i. *sūnavu-su* nach 8. und *syn.*, d. i. *sūnavai-su* nach 10. Z. 16 v. u. l.: auch nach 8. *vlūko-chū* u. s. w. Streiche das beispiel *domū-chū* u. s. f. (es gehört zu 8.). Z. 14 v. u. l.: Diese form, die der *u*-stämme, ligt der form u. s. w.

576. Altbaktr. Spiegel (gr. §. 114 u. s. f.) scheidet loc. und genit. auch im altbaktr. nicht, was, nach den anderen sprachen zu urteilen, auch wol gerechtfertigt ist. Als l. u. s. w.

577, z. 4 v. o. füge bei nach *'schwindet'*: eben so der außlaut der weibl. *a*-stämme.

579, z. 1 v. o. l.: 4. *berezat-a* (*berezant-* hoch), *bar.* u. s. w. und streiche in der folg. zeile *'-at-a, -āt-ā*.

581, z. 7 v. o. l.: 8. *synū-mi*, *syno-mī* = lit. *sūnu-mi*; die ältere end.

Seite

-*ū-mī* wird fast stäts in -*omī* u. s. w. Z. 9 u. 10 streiche 'es ist — geworden.' Z. 15 v. o. l.: (10. ein \**vlūkq* = ahd. *wolfu*, lit. *vilkū* wie diese form zu lauten hätte — vgl. die femin. 9. 10. und die 1. sing. praes. z. b. ahd. *wigu*, lit. *vezū* = slaw. *vezq* — wird nicht gebildet, sondern msc. *vlūkū-mī*, gew. *vlūko-mī* nach 8. eben so ntr. *dělo-mī*, ja-stamm *konje-mī* auß \**konjo-mī* für \**konjū-mī*, eben so *polje-mī*); fem. u. s. f.

582, z. 12 v. u. füge nach dem zweiten worte ein: d. h. sie folgen der analogie der *a*-stämme (Scherer, zur Gesch. d. deutsch. Sprache s. 428).

583, z. 1 v. u. streiche '*u*-stämme — *a*-form'.

584, z. 2 v. o. l.: 8. *synū-mī* = lit. *sūnu-mīs* (auch *syny* nach 10. und u. s. w. Z. 3—5 v. o. streiche 'demnach — *a*-stämme'. One neue zeile ist das folgende an zu knüpfen.

586, z. 9 v. o. l.: -*bjō* (vgl. d. instr. pl.). Z. 4 v. u. nach *tempest.* füge ein: *nāve-bos*.

588, streiche z. 12 v. o. 'das *s*' u. s. f. (die dative plur. aspirieren nicht).

589, z. 1 streiche '\**thri-mas* — *tri-bhjas*' und füge z. 5 v. o. ein: Diß *m*, älter -*\*ms*, steht warscheinlich zunächst für -*\*mis* (Scherer, zur Gesch. d. dtsch. Spr. s. 277), in welchen wol dat. pl. -*bhjas* und instr. pl. -*bhis* zusammen gefloßen sind (*thri-m*, *thri-mr* = *tri-bhjas* und *tri-bhis*).

590, z. 1 v. o. beginne mit: 1. *ameretāt-bja* (*ameretāt* f. unsterblichkeit, nom. pr.).

592. Altbaktr. bei 4. füge nach *aretha-mat* ein: (nach Spiegel neutr.). Z. 14 v. o. nach dem ersten worte füge ein: nach Spiegel die häufigste form, z. b. *bereza* (st. *herezant*- hoch). Z. 17 v. o. l.: *açpa* (-*ā*) u. s. w. und am ende des absatzes füge bei: altbaktr. *mazda* (-*ā*).

593, z. 2 v. u. lis Löbe.

594. Tilge das fragezeichen beim voc. sing. des altbaktrischen.

596. Setze zu nom. acc. dual. neutr. ein fragezeichen. Im loc. plur. der selben sprache füge bei: *mana-hva*, -*a-hu*. In dem selben casus des altbulgarischen füge bei: für \**nebesī-chu*. Im dat. plur. lis \**nebesī-mŭ*.

597 füge an seinem orte ein: Altirisch. Stamm \**nemes-*, ntr., sg.

Seite

- acc. *nem*, gen. *nime*, loc. (dat.) *nim*. Plur. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*.
- 598, nom. acc. dual. altind. lis *açmān-ā* u. s. w. In der altbaktrischen columnne füge bei im acc. sg. msc. *-mān-em*; im nom. acc. dual. ntr. *nāman-i?*; im acc. pl. *nāmān* ntr., im loc. pl. *-mō-hva*, *-hu*; im instr. pl. lis *açma-bis?*, *-mè-bīs*.
- 600, altbaktr., instr. sg. I, füge zu anfang bei *barat-a* und streiche in der folg. zeile *-at-a*. Im genit. pl. füge bei *-āt-ām*.
- 602, altbaktr., letzte zeile, streiche: 'belegt *mazi-bīs*'. Beim altbulgar. füge in die parenthese noch den stamm *minjasi-*.
- 603, instr. pl., altbulg. lis *pekūši*.
- 605, altbulgar., lis im nom. sg. msc. (*minjans-s-ja-s*); im accusativ streiche die für das masculinum an gegebene grundform und lis: (*mīnij*) \*\*\*); unter der seite füge bei: \*\*\*)) die nominativform scheint auch als accusativ zu gelten.
- 611, altbaktr., lis nom. sg. *gāu-s* und füge beim acc. sg. zu: *gāu-m*.
- 612, altbaktr., acc. plur., setze als erste form *paçav-ō*.
613. Altirisch, lis *rectu-* anstatt *fidu-* und acc. sg. *rect(n)* anstatt *fid*; beim acc. pl. füge bei: *recta*, *rechte* n. Im altbulg. instr. sg. I tilge die parenthese.
- 614, altbaktr., nom. acc. dual. füge bei: *paiti*. Im altir. setze als neutralen stamm *muri-* n.; im acc. sg. füge bei neutr. *muir-(n)*; beim acc. pl. füge bei: *mora*, *tīre* n.
- 615 füge beim altbulg. im instr. sg., loc. und dat. plur. bei die formen *pqtī-mī*, *kostī-chū*, *kostī-mū*.
- 616, altbaktr., acc. plur. msc., füge als erste form bei *açpān* und am ende füge bei *açpa*, *açpè*.
- 617, altir., füge im locat. sg. ein *puirt*\*\*), dazu die anm. \*\*), stamm *purta-* und im acc. pl. *cét*\*\*\*), dazu die anm. \*\*\*), st. *céta-*, d. i. *\*centa-*. Im instr. II. sg. des altbulg. lis (*vlūkū-mī*, *vlūko-mī*).
- 619, nom. sg., litauisch, lis *rankà*.
621. Altbulg., instr. sg. II. setze *konje-mī* u. s. f. in parenthese und füge bei: nach 8.
622. Altbaktrisch. Im genit. sg. füge bei: selten *-jō* und fülle die übrigen casus auß: loc. (der genit. fungiert als loc.); dat. *barethrjāi*, instr. I. *barethrja*. Plur. acc. *barethrīs*; gen. *barethri-n-ām*; dat. abl. *barethri-bjō*; instr. *barethri-bis*.

Seite

- 625, z. 1 v. o. flg. setze als beispil *novyj* u. s. f. ( $\delta$  νέος), grundf. *navas jas*, ntr. *navam jat*, fem. *navā jā* u. s. f. Eben so s. 637. 638.
- 626, acc. sg. nach Altbaktr. füge bei: Altpers. (mit lautgesezl. verluste des *t* oder wandlung des selben in *s* vor der an gehängten veralgemeinernden partikel  $k'ij = k'i-t$ ) *tja*, *ava*, *k'ij*, aber *awas-k'ij*, *k'is-kij*, grundf. *tjat*, *avat*, *kit*, *avat-kit*, *kit-kit*.
- 628, z. 6 v. u. füge bei: F. Meunier (Mémoires de la société de linguistique de Paris, I, Paris 1868, p. 19 flg.) hält dise genitive auf *-iūs*, *-iūs*, *-iūs* für zusammen geschmolzen auß dem pronomen mit der gewöhnlichen genitivendung auf *-i* und einem zweiten worte *i-us*, enclit. genitiv des pronominalstammes *i-*, welche genitivform M. auch außer dem nach weisen zu können glaubt (vgl. d. loc. sg.). Z. 4 flg. v. u. lis 'voraus gehenden' anstatt 'folgenden'.
- 629, z. 7 v. o. streiche die parenthese und füge anstatt der selben ein: (band, kappe am dreschflegel; altbulg. *priqzŭ* band); altbulg. *genŭvarŭ*, ruß. *genvarŭ* = *ianuarius* u. a. — In dem nachtrage zu z. 6 v. u. füge noch bei: eben so im osk. *exei-c*, st. *exo-* (diser); nach Corssen (Zeitschr. XVI, 304) ist jedoch *quī* ablativ zu st. *qui-* (urspr. *ki-*), ältere form also *\*queid*, grundf. *kai-t*. Für dise deutung spricht allerdings der syntaktische gebrauch.
- 630, z. 5 v. u. füge bei: F. Meunier (vgl. o. beim genitiv) faßt die archaischen locative (dative) *quoīei*, *eiei*, wie die entsprechenden genitive, als auß urspr. zwei locativen zusammen gesetzt.
- 631, z. 8 v. o. nach 'adjectiv' füge ein: im femin.
- 632, altbaktr., acc. pl. füge zu anfang bei: *tān*.
- 637, am ende der anm. füge bei: vgl. ferner Krek, über die nominale flexion des adjectivs im alt- und neuslovenischen, Wien 1866, s. V, flg.
- 641, z. 17 v. u. l. *hōi* (anst. *hoī*).
- 642, z. 15 v. u. l.: nur das altindische und das altbaktrische weisen auf etc.
- 643 am rande lis §. 265.
- 647, griech., z. 11 v. o. l.:  $\tau\epsilon\acute{\iota}\nu$  (nur in position vor kommend). Z. 15 u. 16 v. o. streiche 'Die länge — es' und schreibe dafür: Höchst warscheinlich ligt hier ein u. s. w. und  $-\iota\nu = *-\phi\acute{\iota}\nu$  u. s. w. entstanden (nicht auß dem *-bhi* des instrumentalis). Z. 17. v. u. l.:



## Seite

- mi-hei*, *mi-hī*, darauß *mi-hī*, zusammen gezogen *mei*, *mī* und füge z. 16 v. u. bei *ti-bī* und *si-bī*. Z. 8 v. u. l.: (darauß *-bī*) u. s. w.
- 648, z. 17 v. o. füge bei: Dise ablative kommen in der älteren latinität auch in accusativischer function vor. Z. 4 v. u. l.: (Π. 8, 3: die echtheit dises verses ist jedoch zweifelhaft).
- 649, z. 5 v. o. füge nach *\*me-io-* ein: (vgl. altlat. *mius* neben *meus*, beide für *\*mīus*, *\*mēus* = *\*meios*; vgl. *deus* auß *\*dēus*, *\*dēros*, *\*deivos*). Z. 8 v. o. füge bei: Die altlateinischen genitive *mis*, *tis*, *sis* (Corssen, Ausspr. II, 177; krit. Beitr. 565) laßen merfache erklärang zu.
- 652, z. 17 v. o. lis: erscheint im gāthādialecte (selten außerdem) stamm u. s. w.
- 654, z. 17 v. o. lis *vostrorum*, *vostrarum*.
- 656, z. 10 v. u. lis 'warscheinlich' anstatt 'sicher'. Z. 9 v. u. füge bei: Über die merdeutigkeit des selben im griechischen vgl. §. 259.
- 663, z. 10 v. u. lis: Diß *ma*, erhalten in der medialendung *-ma-(m)i* (s. u. §. 279) und in der endung *-ma-si* des plurals (§. 270), trat u. s. w. Z. 1 v. u. füge bei: Th. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum. Göttingen 1867.
- 664 nach z. 10 v. u. füge bei: Altpersisch z. b. *a-mij* für *\*ah-mij*, wurz. *as* (sein); *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten); *āha-m*, 1. sg. imperf. wurz. *as*; *a-bara-m*, wurz. *bar* (tragen).
- 666, z. 10 v. o. streiche 'Auch' bis '(etsi cadam)'.
- 667 am ende von §. 269 füge bei: richtiger villeicht mit Scherer (z. gesch. d. dtsh. Sprache s. 472) auß *vigā-m* für *vigaja-m*, grundf. *vaghaja-m* (wie im altind.; s. u. §. 290).
- 668 nach zeile 8 v. o. füge bei: Altpers. prim. *-mahj*, sec. *-mā*; z. b. *a-mahj* (wir sind); *a-ku(n)-mā*, imperf. (wir machten). — Altirisch: *-me*, ist das verbum mit anderen elementen verbunden, *-m* z. b. *\*ber-me*, *\*car-me*, *\*car-ma*, *predchimme* (wir predigen) u. s. f. verbunden *-bera-m*, *-cara-m*, *-predcha-m*. Dem gemäß ist auch s. 701 in der tabelle zu ändern: primär *-me*.
- 669 nach dem Altbaktr. füge bei: Im Altpersischen steht beim verbum in allen personen der pluralis anstatt des dualis.
- 670, z. 7 v. o. füge nach *-ta* ein: auch erhalten in der pluralendung *-ta-si* (§. 273). Z. 18 v. o. nach *-si* füge ein: auß *-sa*, erhalten im medialen *-sa-(s)i* (s. u. §. 280). In der folg. zeile streiche 'letzteres wol'.



## Seite

- 671, z. 16 v. u. füge bei: *fra-mrvāo*, d. i. *mrvā-s*, conj. aoristi (nach Justi u. Spiegel conj. imperfecti), wurz. *mru*. — Alt pers., z. b. imperat. *pā-dij*, wurz. *pa* (schützen); *parsā*, praesensst. *parsa-*, wurz. *pars* (fragen); primär *ahj* für *\*as-si*, wurz. und praesensst. *ah* (sein); *bavā-hj*, conj. praes. zu wurz. *bu* (sein), praesensst. *bava-*; secundär *mā apa-gaudaja* (*h*, urspr. *s*, muß im außlaute schwinden, §. 140; verbirg nicht), st. *gaudaja-*, wurz. *gud*.
- 673, z. 17 v. u. l.: *-bir* (kommt wol nur verbunden vor). Z. 8 v. u. l.: conjunctiv *bere* (außnamsweise *bera*). Z. 7 v. u. füge nach 'sprachen' ein: (in der stamsilbe zeigt er meist die wirkung eines früher auß lautenden *i*).
- 674, z. 12 v. u. l.: *nasi-dē-s* (anst. *-dō-s*). Z. 9 v. u. füge bei: *nasei* auß *\*nasja-* (§. 113, 4), inf. *nasjan* (retten) u. s. f.
- 675, z. 10 v. u. füge bei: Im Alt pers. ist nur der imperat. zu belegen: *parai-tā*, praesensst. und wurz. *ai-*, *i-* gehen; mit *parā* gegen, auß ziehen); *g'a-tā*, wol *g'a(n)-tā* (§. 132), wurz. *g'an* (töten).
- 676, z. 12 v. o. l.: z. b. *-berid*, *-berith* (mit anderen elementen verbunden); und z. 14 v. o. l.: z. b. *-birid*, *-barid*, *-beraid*, *bad* (sitis).
- 677, z. 1 v. o. füge bei: Nach Spiegel (Gramm. s. 222) secund. *-tem* (also wie im altind.) z. b. *daidhī-tem*, optat. praes., demnach der 3. pers. gleich lautend, als welche Justi diese formen faßt. §. 275 füge in der zweiten zeile, nach *ta*, ein: voll erhalten in der endung der 3. sg. medii *-ta-(t)i* (s. u. §. 281).
- 678, nach dem altbaktr. füge bei: Alt pers. prim. *-tij*, z. b. *aç-tij* = altbaktr. *aç-ti*; secund. *-\*t*, das nach *a* schwindet, nach *au* in *s* gewandelt wird (§. 140), z. b. 3. sg. imperf. *a-bara*, *a-darsnau-s*, praesensst. *darsnu-*, wurz. *dars* (wagen); imperat. *bara-tuv*.
- 679, z. 13 v. u. füge ein: diese endung fällt in jeder zusammen gesetzten oder verbundenen form ab, also z. b. *dobeir*, *dober* (er bringt) u. s. f. Z. 9 flg. v. u. streiche 'worin' bis '§. 74, 1)'.
- 681, z. 3 v. o. füge nach dem ersten worte ein: (Pott, etymol. Forsch. II, 710). Z. 5 v. o. füge nach 'singular' ein: (vgl. auch die mediale endung *-anta-(nt)i*; §. 282).
- 682, z. 3 v. o. l. *bava-inti*. Z. 4 v. o. füge bei: *nipārajē-inti* (§. 27, 3; praesensst. *pāraja-* mit *ni-* im act. 'bringen'). Nach z. 10 füge bei: Alt pers. prim. *h-a(n)tij*, *bara-(n)tij*; secund. *a-bara*

## Seite

(§. 140) für *\*a-bara-n*; imper. nicht belegt. Z. 16 v. u. nach (sein) füge ein: *bujāres*, optativst. *buja-*, aoristst. und wurz. *bu* (sein, werden) und lis sodann: *g'amjāris* (beide formen von Spiegel und Justi u. s. f. Nach z. 5 v. u. füge bei: Im altpers. erscheint *-sa*, d. i. *-san* (§. 140), wie im griechischen, in den imperfecten, z. b. *patij-āi-sa*, wurz. *i* (gehen); *a-durug'ija-sa*, praesensstamm *durug'ija-*, wurz. *durug'* (lügen).

683, z. 3 v. u. füge bei: eine außname macht nur *eesti-nt*, das man = *exsta-nt* faßt).

684, z. 15 v. u. streiche '*berat*' bis '*rocharsa-t*' und setze dafür: Ist das verbum isoliert, so lautet die endung *-it*, z. b. *berit*, *gaibit* (capiunt), *blit* (sie existieren), *bit* (sie werden, werden sein) u. s. f.; ist das verbum mit andern elementen verbunden, so steht *-at*, *-et*, z. b. *as-berat* (dicunt), *con-gaibet*, *nībiat*, *nīpat* (non sunt) u. s. f. So auch im perfectum und futurum, isoliert *-it*, verbunden *-at*, *-et*.

686, z. 5—3 v. u. streiche 'im XV. — zu' und schreibe dafür: 'über medialendungen', eben das. s. 285 flg., 321 flg.

688, nach z. 6 v. u. füge bei: Im Altpers. findet sich nur praes. *patij-akhsaij* (nach Spiegel: ich beaufsichtige), praesensst. *akhsa-*, wurz. *akhs-* (sehen) und *ā-darsaij* (nach Spiegel: ich halte unterworfen). Sind diese deutungen richtig, so ist also die bildung die selbe, wie im altindischen und altbaktrischen. Als secundäre form gilt *ham-a-takhs-ij*, imperf. (ich bewirkte), wurz. *takhs* (behauen, zurecht richten), die hier also zugleich praesensstamm ist. Z. 2 v. u. nach '*trat*' füge ein: (*-μαι: -μην* = altind. *-āthē*, *-ātē*: *-āthām*, *-ātām*; §. 286. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum, s. 38).

690, z. 2 v. o. nach *-sa* füge ein: (oder *-ša*, wie Spiegel schreibt). Nach z. 11 v. o. füge bei: Diese endung findet sich auch am imperfectstamme: *ava-mairja-nuha*, praesensst. *mairja-*, wurz. *mar* (sterben); *uḡ-zaja-nuha*, praesensst. *zaja-* (geboren werden), wurz. *za*, *zan* (gebären); *ḡadaja-nuha*, praesensst. *ḡadaja-*, wurz. *ḡad* (kommen). — Anm. Ist hier diese endung *-sva* alt, wie Benfey (über einige Pluralendungen des indog. Verbum, Gött. 1867, s. 35) vermutet, und nicht durch analogie vom imperativ her ein gedungen, so müsten wir die gewöhnliche secundäre endung *-sa* für eine verhältnismäßig junge form halten und demnach für die 2. sg. med.

te

als formen der indog. urspr. prim. *-sva-(s)i*, secund. *sva(-s)* ansetzen. — Im Altpersischen ist nur der imperativ zu belegen durch *pati-paja-uvā* (hüte dich), verbalst. *paja-*, wurz. *pa* (schützen); *-uvā* = *\*-huva* = *-sva* nach den lautgesetzen (§. 136, 2).

91, vor z. 4 v. u. füge bei: Altpersisch eben so; prim. *-taij*, secund. *-tā*, imperat. *-tām*, pass. *-i*; z. b. praes. *gauba-taij*, praesensst. *gauba-*, wurz. *gub* (sprechen); *ud-a-pata-tā* (er erhob sich), stamm *pata-*, wurz. *pat* (fallen, gehen); imperat. *var-nava-tām* (nach Spiegel: er verkünde), praesensst. *var-nava-*, wurz. *var*; aor. pass. *a-dār-i* (er ward gehalten), wurz. *dar*.

92, am ende von §. 281 füge bei: \*) Die gotischen imperative auf *-dau*, pl. *-ndau* als activ, also = *-tāt*, *-ntāt* zu faßen (Kern, Zeitschr. XVI, 451 fig.) widerspricht der gotischen außlautsregel, nach welcher *-au* = *-ām* ist (nachtr. zu §. 203, 3, a, s. 339).

93, z. 12 v. o. nach *dade-ntē* füge ein: *ni-pārajē-intē* (§. 27, 3), praesensst. *pāraja-* (mit praepos. *ni-*, med. 'verbreiten, auß breiten'), wurz. *par* (hinüber gehen), praes. u. s. f. Im folgenden ist 'praesensst. — gehen' zu streichen. Z. 20 v. o. lis anstatt 'des act.': (s. o.), die vielleicht teilweise hierher gehören, u. s. w. und füge nach diser zeile bei: Altpersisch ist nur die secundäre form *-(n)tā* belegbar, z. b. imperf. *a-bara-(n)tā*, praesensst. *bara-*, wurz. *bar* (tragen).

94, nach z. 12 v. u. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt.

95, z. 7 v. u. lis anstatt: 'mit bekannter endung': ; das *-m* scheint späterer entstehung zu sein (vgl. §. 265, nom. sg.), es kann in der älteren sprache felen; z. b. u. s. w.

96, z. 5 v. o. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt. Z. 9 v. u. füge nach *-μεθον* ein: dise form ist ser selten und nicht als völlig sicher zu betrachten.

04, z. 18 v. o. streiche *i*. In der folgenden zeile füge ein: Für dise leztere annahme zeugt das inschriftliche *utarus* (Corp. Inscr. Lat. 1267).

05, z. 17 v. u. füge nach der parenthese ein: im oskischen die 3. sg. imperat. medii auf *-mur*, d. i. *-mu-* mit dem reflexiven *r* = *s*. Z. 14 v. u. füge bei; osk. *censa-mur* vom stamme *censa-* (*cen-sere*). — §. 287, altirisch, lis: 3. *-thir* (*-tir*), *-idir*, *-ir* isoliert; verbunden *-thar* (*-tar*), *-adar* oder *-edar*, *-ar*, *-r* (leztere, wie *-ir*,

## Seite

- verkürzt) = lat. *-tur*, z. b. *suidigthir* (ponitur), *samaltir* (comparatur), *predchidir* (praedicatur), *berir* (fertur), *anasberthar* (quod dicitur), *donelltar* (declinatur), *intsamlathar* (imitatur), *anasberar* (quod dicitur), *asberr* (dicitur), *scribthar* u. s. f. 1. pl. *-mir*, *-mar*, nämlich isoliert *-immir*, verbunden *-ammar*, z. b. *\*ber-mir*, *\*ber-mar* = lat. *ferimur* u. s. f.; 3. pl. isoliert *-itir*, verbunden *-atar*, *-etar*, beim passivum auch *-iter* = lat. *-untur* (§. 173, 1), z. b. *labritir* (loquuntur), *ni labratar* (non loquuntur), *dogniter* (fiunt) u. s. f. In der folgenden zusammenstellung hat demnach zu lauten die 3. sg.: *\*ber-thir*, *-ber-thar*, *beri-r*, *bera-r*, *ter-r*; die 1. pl. *\*ber-mir*, *\*ber-mar*; die 3. pl. *\*ber-tir*, *-ber-tar*. — Z. 7 v. u. füge nach *-bitur* ein: (vgl. §. 173, 3); diese endung fungiert aber auch für die 2. sg., z. b. *cumachtaigther* (potiris), *labritther* (loquaris), *fomentar* (exspecta) u. a. (vgl. d. got. medium, §§. 279. 283. 284).
- 710, nach z. 5 v. o. füge bei: Altpersische conjunctive sind z. b. praes. 2. sg. *bavā-hj*; praesensst. *bava-*, wurz. *bu* (sein); 3. sg. *bavā-tij*; *ah-a-tij*, conjunctivst. *ah-a-*, praesensst. und wurz. *ah* (sein).
- 711, §. 289, altirisch. Es muß hier heißen: Im altirischen erscheint, außer in den 2. personen, *a* u. s. f. Ferner: Sg. 1 *-ber* u. s. f. (z. b. *conī-eper-sa* ut non dicam; *eper* = *\*et-ber*; *conær-bar* bis ich zu setze). 2. *-bere* (z. b. *anas-bere* quod dicas, ganz vereinzelt *-bera*: *cias-bera-su* quamvis dicas). Daß *bere* wage ich nicht zu deuten. Pl. 2. *-beraid* (*do-beraid-si* feratis), auch *-birid*, *-barid* (*ni ér-barid* ne dicatis).
- 712, z. 1 v. o. lis *barthar* (*arna érbarthar* ne dicatur).
- 716, z. 3 v. o. 3. pl. med. setze anstatt ? : *baraja-nta* ? \*) So nach Spiegel, Gramm. s. 225); nach Justi gehören diese formen dem imperf. indic. des causalstammes. — Nach dem altbaktr. füge bei: Altpersische formen des opt. sind 3. sg. aor. *ā-g'am-ijā*, wurz. u. aoristst. *g'am-* (gehen); *b-ijā* für *\*bv-ijā*, wurz. u. aoristst. *bu* (sein); perf. *k'akhr-ijā*, perfectst. *k'akar-*, wurz. *kar* (machen).
- 717, z. 2 u. 1 v. u. und folg. s. z. 1 v. o. streiche 'dringen — und änl.' und lis dafür 'zeigen sich'.
- 718, nach z. 2 v. o. füge bei: (die form *coquint* hat nach Schoell, Legis XII tabularum reliquiae, Lips. 1866, s. 87 flg., keine gewär).
- 719, Altirisch. Der abschnitt ist, als durchweg unsicheres enthaltend,

e

zu streichen und dafür zu setzen: Der optativ ist bis jetzt nicht sicher nachweisbar.

- 10, gotisch, füge z. 17 v. u. bei: die 1. sg. praes. *baírau* ist schwerlich nach dem althochd. als zunächst für *\*bira-i-u* auß *\*bira-i-m* mit außfall des *i*, grundf. *bhara-i-m*, stehend zu faßen, sondern es ist hier wol, wie im altindischen, nicht *-i-*, sondern *-ja-* modussuffix, so daß der regel gemäß *baíra-u* = *\*birā-m* ist, welches für *\*bira-ja-m* (*j* schwindet im got. öfters zwischen vocalen), grundf. *bhara-ja-m* steht (vgl. Scherer, zur Gesch. d. dtsh. Sprache, s. 472).
- 12 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 2. *-bir*; 3. *-beir*; pl. 1. *\*ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berith*; 3. *beri-t*, *-bera-t*.
- 17 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 1. *-ber*, 2. *-bere*, *-bera*; pl. 2. *-bari-d*, *-barai-d*.
- 18, altbaktr. 2. sg. füge bei: *daith-jāo* und 2. dual. lis: *daidhī-tem*?
- 19, altbaktr. 3. pl. füge bei: *vaza-janta*?
- 16, z. 11 v. o. füge ein: 1. pl. *āonhāma*. Nach dem altbaktr. füge bei: Im Altpersischen ist nur d. 3. sg. opt. perf. belegbar: *k'a-khr-ijā*, grundf. *ka-kar-jā-t*, wurz. *kar* (machen).
- 19, z. 5 v. o. Hierher gehört s. 824, z. 13—3 v. u.; im anfang ist zu lesen: 'Auch das scheinbar mittels *k* gebildete u. s. f. und ferner s. 825, z. 6—20 v. o. Hier ist jedoch zu lesen z. 6 v. o.: ist zimlich dunkel' und z. 7 v. o. '*-κα* (s. d. flg. §.) ist' u. s. w. Z. 13 v. o. ist nach 'gewann' ein zu setzen: Auch im praesens komt dise erweiterung durch *κ* vor, z. b. *ἐρύκω* (ich halte zurück) neben *ἐρύω* (ich ziehe, zerre), *ὀλέκω* neben *ὀλλύμι* (ich vernichte, verderbe), dazu das perfectum *ὀλώλεκα* (neben *ὀλωλ-α* mit intrans. function). Vgl. G. Curtius, gr. Etym. s. 59 flg. Ferner lis z. 13: dergleichen wurzeln weiter bildende elemente'. Z. 15 flg. ist 'deshalb — dürfen' zu streichen. S. 739, z. 14 v. o. füge nach 'perfectstammes' ein: Vielleicht ligt hier eine dem umschlagen der consonantischen nominalstämme in *i*-stämme analoge erscheinung vor. Dise bildung ist alt; sie ist sämtlichen italischen sprachen und dem altirischen gemeinsam und scheint also auß der italokeltischen periode zu stammen. Z. 6 v. u. lis: des nur im lateinischen nachweisbaren, also wol erst spät entwickelten perfectstammes u. s. f.
- 1 z. 1 v. u. lis anstatt 'bewart, die ältere': zeigt.
- 5, §. 291, altirisch, lis z. 3 v. u. 'im altirischen zimlich zahlreiche

## Seite

spuren erhalten, die sämtliche drei formen des perfectstammes zeigen, die wir im lateinischen fanden, nämlich 1. perfectstämme mit erhaltener reduplication, *tair-chechuin* u. s. f., d. i. *\*cecani* (das *u* in *-chechuin* ist nur dialectisch) u. s. f.

- 746, z. 8 v. o. streiche 'die' bis 'können'; setze dafür ein: 1. sg. *adro-gegon-sa* (repupugi; *-sa* verstärkt die 1. sg.) u. a. Z. 11 lis: diese formen wenigstens in der 3. sg. zu zeugen. Ferner z. 13 v. o. lis 2. ganz u. s. f. und füge am ende des absatzes bei: 1. sg. *ro-gád-sa* (ich habe gebeten), 3. sg. *ro-gáid*, d. i. *\*gádi*; 1. pl. med. *ro-gádammar*, 3. pl. *\*ro-gádatar*. Ferner 3. wie im lateinischen zusammen gezogene perfectstämme, z. b. 1. sg. *ad-gén-sa* (cognovi), med. *do-mén-ar-sa* (putavi); 3. sg. *etir-géin* (cognovit), med. *ro-gén-air* (natus est) u. a.; pl. 1. *ad-gén-ammarr* (cognovimus), 3. *do-ru-mén-atar* (putarunt), *ro-gén-atar* (nati sunt) u. a.
- 752 füge z. 5 v. u. der anm. noch bei: Das suffix *-a-* und den außlaut der suffixe *-ja-*, *-ta-* u. s. f. bei verbalstämmen nennen vile seltener weise auch jezt noch 'bindevocal'. Vgl. darüber G. Curtius, zur Chronologie der indogermanischen Sprachforschung, Lpz. 1867, s. 40 fl.
- 756 nach z. 4 v. o. füge bei: Anm. Spiegel, Gramm. §. 193 nimt das augment in einigen fällen an, in denen jedoch Justi die zu *a-* verkürzte praeposition *ā-* erkennt. Vgl. hierüber Justi, Gött. gel. Anz. 1867, st. 29, s. 1125 flg.
- 758, vor 'Lateinisch' füge ein: 'Bei einigen wurzeln auf vocale wird der aorist nicht von der reinen, sondern von der durch *z* vermerten wurzel gebildet und es hat dann der selbe die endungen des zusammen gesetzten aorists (1. sg. *-α*, 2. *-ας* u. s. f. So ist gebildet', hier schließt sich s. 824, z. 2 v. u. *ἔδωκα* u. s. f. bis s. 825, z. 5 v. o. an. Dann füge bei: Vgl. das perfectum auf *-κα* (§. 291).
- 764, mitte der seite lis: Anm. 1. und füge ein: Anm. 2. Da die folgenden praesensstämme nach den suffixen, mittels deren sie gebildet sind, an geordnet sind, so wäre es richtiger anstatt der im bisherigen an geführten drei formen der praesensstämme nur zwei zu unterscheiden, nämlich I. Praesensstämme ohne suffix; a) reine, einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) reduplierte wurzel. II. Praesensstämme mit suffix *-a-*; a) reine,

te

einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) redupl. wurzel. So erhalten wir also eine classe weniger, als bisher.

66. Die anm. am ende der seite ist mit folgenden veränderungen zum texte zu ziehen. Der anfang hat zu lauten: VII. Daß noch u. s. f. könnte zweifelhaft erscheinen, weil u. s. f. Doch findet sie sich im griechischen, italischen, litauischen und, in resten, auch im deutschen (griech. u. s. f., ahd. *flēh-ta-mēs*). Ferner ist 'Möglicher weise — entwickelt' zu streichen.
- 72, Altbaktrisch, füge nach den entsprechenden altbaktrischen formen ein: 1. sg. altpers. *a-mij*; 2. sg. altpers. *ahj*; 3. sg. altpers. *aç-tij* und streiche im fig. die klammern bei den altpersischen beispilen. Am ende von z. 8 v. u. füge bei: altpers. *vara-(n)tij*. Am ende von z. 3 v. u. füge bei: altpers. z. b. *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten).
- 73, z. 9 v. o. füge nach *bava-iti* ein: altpers. 3. sg. praes. conj. *bavā-tij*. Am ende von z. 10 v. o. füge bei: altpers. 3. sg. imperf. *a-naja-m*, wurz. *ni* (führen). Z. 4 v. u. am ende setze zu: altpers. *a-dadā*. Z. 3 v. u.: altpers. imperat. 3. sg. *dadā-tuv* von der s. wurz. *da* (setzen, schaffen, geben), urspr. *dha*.
- 74 am ende v. z. 1 v. o. füge ein: altpers. *\*içtā-mij*. Z. 9 v. u. nach *kere-nao-t* füge ein: altpers. *a-ku-nau-s* für *\*a-kur-nau-t* und diß auß *a-kar-nau-t*; *a-dars-nau-s*, wurz. *dars* (wagen); 1. pl. *a-ku-mā* (*a-ku(n)-mā*) für *\*a-ku-nu-mā*, eben so 3. sg. med. *a-ku-tā* (*a-ku(n)-tā*); altbaktr. 3. pl. act. *kere-nao-n* u. s. f. Ferner füge am ende von z. 4 v. u. bei: eben so altpers. 1. sg. imperf. *a-ku-nava-m*, 2. sg. praes. conj. *ku-navā-hj*. Z. 1 v. u. füge nach 'z. b.' ein: 3. sg. praes. indic. *in-ao-iti*, grundf. *in-au-ti*, wurz. *in* (drängen); 3. sg. u. s. w.
- 75, z. 7 v. o. nach *frī-nā-t* füge ein: 1. sg. med. *vere-nē*, wurz. *var* (wälen, wünschen), vgl. d. altind.; 3. pl. med. *kere-ne-ntē*, wurz. *kar* schneiden, teilen); 3. sg. u. s. w. Am ende von z. 9 v. o. füge bei: altpers. 1. sg. imperf. *a-di-na-m*, 3. sg. *a-di-nā*, wurz. *di* (weg nemen). Z. 2 v. u. nach 'u. a.' füge ein: Altpersisch *a-durug'-ija*, 3. sg. imperf., praesensst. *durug'-ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 76, z. 3 v. o. nach (gebären) füge ein: altpers. *a-mar-ija-tā*, wurz. *mar* (sterben), altbaktr. *ni-* u. s. f. — Nach z. 6 v. o. füge bei: altpers. auch mit activen personalendungen, z. b. *thah-jā-mahj*



## Seite

(wir werden genant), wurz. *thah* (sprechen, sagen). Nach Spiegel findet sich diß auch im altbaktrischen.

779, z. 3 v. u. lis: st. *τῖ-νε-* (Hom.; vgl. §. 35), *τῖ-νε-* u. s. w.

780, z. 13 v. u. füge ein: *καίω* für *\*καϝ-ῖω*, wurz. *καυ* (fut. *καύ-σω*), *καϝ* (brennen).

787, z. 12 v. o. lis: (vgl. oben §. 157, 1, b und d. griech.). Am ende von V. füge bei: vgl. got. verba wie *ufar-skadv-ja* (ich überschatte) zu st. *skadu-* (n. sg. *skadu-s*, msc., schatten).

788. Der anfang von anm. 2 hat zu lauten: Bisweilen (bei den *ē*-stämmen fast durchauß) hat u. s. w.

789 nach z. 17 v. u. füge bei: IV. Eine spur, jedoch nach analogie der ab geleiteten verba behandelt, ligt vor in den imperativformen *pers-nī-mu*, *pers-nī-mumo* (s. §. 287), deren *-nī-* nicht zur wurzel gehört, als welche wol *persc* zu betrachten ist. Im altirischen ist zu ändern: sg. 2. *-bir*; 3. *heri-d*, *-beir*; pl. 1. *\*ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berith*, 3. *beri-t*, *-bera-t*.

790, IV, c. füge bei: Dises verbum sezt überall noch *-i-* an; ferner *-icim*, *ic* = *inc-*, *anc-* (kommen, gelangen), z. b. *con-icim* (ich kann), *roiccu* oder *ricu less* (ich bedarf).

793, am ende füge bei: Eine nur in resten erhaltene form diser praesensbildung scheint in den futurformen auf 1. sg. *-snq*, *-ysnq* vor zu ligen. Dann hat zu folgen das, was s. 840, z. 9 v. o. — 5 v. u. steht; jedoch ist z. 9 'Reste — *ysnq*' zu streichen.

809, am ende von §. 296, a füge bei: Scherer (zur Gesch. d. deutsch. Spr., s. 202) führt *-ham* auf wurz. *dha* (tun) zurück, was lautlich gerechtfertigt ist (§. 153, 2); vgl. d. lit. imperfectum (§. 306).

812, z. 8 v. o. füge nach 'fallen' bei: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181).

814. Am ende des nachtrages zu diser seite hat zu stehen: So Leskien mündlich; nach G. Curtius mittheilung spricht die selbe ansicht auß Westphal, allgem. griech. Metrik, s. 280 flg.

819, z. 12 — 10 v. u. streiche 'Das — an'. Setze dafür: Selten (meist durch den conj. praes. ersetzt). Z. 5 v. u. streiche 'bringt Justi bei'.

820, z. 1 v. o. nach (schützen) füge ein: ; eben so *rāonhē*, wurz. *ra* (geben, bringen);.

821, am anfang von z. 9 v. o. füge ein: Hat der praesensstamm steigerung des wurzelvocals, so bleibt dise im futurum (z. b. *πλέψ-ω*,



ite

*λείπ-ω*, fut. \**πλεν-σῃε-*, \**λειπ-σῃε-*, wurz. *πλν*, *λπ* u. s. f.). Z. 13 v. o. lis 'dorische' (anstatt: attische).

324, §. 300. Griechisch. Streiche '1. Das — aoriste' und ändere die flg. zalen in 1. 2. u. s. f. Eben so natürlich s. 825 flg. Vgl. die berichtigung zu s. 739. 758. S. 824, z. 13 v. u. bis s. 825, z. 16 v. u. ist demnach hier zu streichen und, wie an gegeben zu §. 291 und §. 292 zu ziehen.

331, z. 9 v. o. streiche 'von wurzel *fu*'.

334, z. 15 v. u. lis *heries* (gesperrt, nicht cursiv); s. 14 v. u. lis *heries* (cursiv, nicht gesperrt).

335, am ende von z. 9 v. u. füge bei: *i-ust* (iverit).

336, nach z. 5 v. o. füge bei: Anm. Fut. exacta, wie *combifiançius*, *combifiansius*, *combifiançust*, st. *combifia-*, *kupifia-*; *purtitius*, *purtinçus*, *purdinçius*, *purdinsust*, *purdinçus* zeigen zwar als leztes element deutlich ebenfalls das fut. exactum von *fu*, sind aber namentlich wegen des disem vorher gehenden *i*-lautes dunkel. Vgl. jedoch Corssen, Zeitschr. XIII, 197 flg. Z. 10 v. u. lis: (totondit), *leic-si* (liquit zu praes. *leicim* linquo) u. s. f. (Lottner und Wh. Stokes in Beitr. II, 318; vgl. jedoch die abweichende deutung von Wh. Stokes, Goidilica s. 100, anm. p), welche u. s. f. Z. 8 v. u. füge nach 'gleichen' ein: Darneben finden sich formen auf *-s* one das *-i*, z. b. *gabais* (cepit), *pridchais* (praedicavit) u. a., weshalb Stokes (a. a. o.) das *-i* für ein an gehängtes pronominales element hält. Auch dise formen, wie die auf *-si*, kommen nur unverbunden vor. Den gewöhnlichen, mit *ro-* oder anderen elementen verbundenen formen u. s. f.

337, z. 7 v. u. lis: gutturale, *m* und vocale. Z. 1 v. u. füge bei: *ad-ro-bar-t-at* ('obtulerant') ist eine active form diser bildung.

338, im futurum des altirischen lis sg. 1. *-carub*; 3. füge bei: dise beiden lezteren formen sind jedoch nach Ebel conditionalis; das fut. hat, wenn mit anderen elementen verbunden, die endungen *-fea*, *-bea*, *-fa*, *-ba*, z. b. *non-sóirfea* (salvabit nos), *nob-sóir-fa-si* (salvabit vos); pl. 1. *-fimme*, verbunden *-fam*, *-bam*, *-fem*, *-bem*; *-carfam* (streiche die bei gefügte erklärungs); 3. isoliert *-fit*, verbunden *-fat*, *-fet*, *-creit-fet*, *-car-fat*, 1. pl. med. *-fimmir*, *-famar*. Z. 13 v. u. lis: Nach liquiden, doch auch nach anderen consonanten, scheint *f*, *b* u. s. f. gedent zu sein; z. b. *bér* (feram) für













